DIE VON FRAUEN DOMINIERTE GESELLSCHAFT WIRD DIE WELT BEHERRSCHEN.

IWAO OTSUKA

DIE VON FRAUEN DOMINIERTE GESELLSCHAFT WIRD DIE WELT BEHERRSCHEN.

IWAO OTSUKA

Inhaltsverzeichnis

(Über die Priorität des Schreibens über die frauendominierte Gesellschaft im inhaltlichen Aspekt dieses Buches.)
Die Argumentation dieses Buches. Eine umfassende Zusammenfassung davon. Eine frauendominierte Gesellschaft wird die Welt beherrschen.
Der richtige Weg zur Erforschung sozialer Geschlechtsunterschiede
- 1. Grundlegende Annahmen
- 2. Die Untersuchung sozialer Geschlechtsunterschiede in einer männerdominierten Gesellschaft. Ihre Herausforderungen.
- 3. Die Untersuchung sozialer Geschlechtsunterschiede in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Ihre Herausforderungen.
- 4. Aktuelle Gesamtproblematik
- 5. Allgemeine und richtige Vorgehensweise bei der Durchführung von Forschungsarbeiten
- 6. die wichtigsten Perspektiven, die in der Forschung sichergestellt werden sollten.
- 7. Die Verwirklichung einer Perspektive der "wahren Geschlechtergleichheit" in der Forschung.
- 8. Hintergrundwissen, Erkenntnisse und Erfahrungen, die für die Studie erforderlich sind.
- 9. Forschung und die Soziopathen der menschlichen Gesellschaft.

Reiner Sex. Perverser und entwürdigender Sex. Die Unterscheidung zwischen ihnen.
Die männliche Gesellschaft. Die weibliche Gesellschaft. Klassifizierung der Inhalte.
Ist diese Gesellschaft eine männerdominierte Gesellschaft oder eine frauendominierte Gesellschaft? Eine einfache Möglichkeit, sie von außen zu identifizieren.
Von Männern und Frauen dominierte Gesellschaften. Wie man ihr Innenleben effektiv erforscht.
Zusammenfassende Tabelle zum Vergleich zwischen weiblich und männlich dominierter Gesellschaft
Merkmale einer männerdominierten Gesellschaft - ihr autoritärer Charakter
- "1" Seine, Leichtigkeit, Auftreten in, mobilen Lebensstil.

"2" Individualismus. Liberalismus. Das Konzept der Menschenrechte. Ihre Entwicklung.
"3" Wächter. Das Absolute. Der Wunsch nach ihrer Existenz. Die Leichtigkeit ihres Auftretens.
"4" Vermittler zum Absoluten. Religiöse Menschen. Die Wichtigkeit ihrer Rolle.
"(5) Autoritärer Gehorsam gegenüber dem Absoluten. Seine Leichtigkeit des Auftretens.
"6" Autoritarismus. Herausfordernder Geist. Ihre Verkörperung. Ihre soziale Macht.
"7" Betonung auf Verträge.
"8" Intensität der Uneinigkeit. Stärke der Liquidität. Kompetenzbasiert.
"9" Stärke der Befehlsgewalt von oben nach unten. Klarheit der Entscheidungsfindung.
"10" Toleranz gegenüber abweichenden Meinungen. Betonung der Mehrheitsregel.
"11" Offenheit.
"12" Proaktivität. Herausfordernder Geist. Punktesystem.
"13" Leichtere Entwicklung von Präsentationsfähigkeiten.
"14" Auftreten von sozialer Klasse. Fixierung der sozialen Ungleichheit.
"15" Stärke der ideologischen Kontrolle. Leichtigkeit der Entwicklung eines ideologischen Absolutismus.
"16" Originalität. Fortschrittlichkeit. Innovation. Betonung von Durchbrüchen.
"17" Betonung der Individualität. Wissenschaft. Demonstrativität.
"18" Bevorzugung von Konkurrenten. Betonung der Sicherheit.
"19" Universalität. Globalismus. Die Betonung liegt auf "sie".
"20" Machtlosigkeit der Frauen. Maskulinisierung der Frauen. Förderung von Frauen.
"21" Transport. Kommunikation. Die Leichtigkeit der Entwicklung.
"22" Kriminalität. Unhöflichkeit. Aggression. Stärken von ihnen.
"23" Das Gefühl der Kompetenz. Omnipotenz. Selbstvertrauen. Ihre Stärke.
"24" Heterogenität. Vielfältigkeit. Minderheit. Toleranz für sie.
"25" Fokus auf soziales Wohlergehen. Enthusiasmus.

Ein Überblick über die von Frauen geprägten Gesellschaften. Eine "frauendominierte Gesellschaft" und eine "Nur-Frauen-Gesellschaft".
Wie man die von Frauen geprägten Gesellschaften untersucht. Eine "frauendominierte Gesellschaft" und eine "reine Frauengesellschaft".
Merkmale einer frauendominierten Gesellschaft
(1) "Betonung von zwischenmenschlichen Beziehungen"
(2) "Betonung der Kommunikation"
(3) "Angesammelte zwischenmenschliche Beziehungen"
(4) "Zwischenmenschliche Bindung"
(5) "Kollektivismus"
(6) "Betonung der Zugehörigkeit"
(7) "Betonung des sesshaften Lebensstils"
(8) "Starker Synkretismus. Starke Eifersucht.
(9) "Betonung der Synchronisation und des Senioritätssystems"
(10) "Nachahmungs-Orientierung"
(11) "Betonung der Harmonie"
(12) "Gleichgültigkeit in kleinen Gruppen"
(13) "Das Bedürfnis, beschützt zu werden"
(14) "Autoritarismus"
(15) "Risikoscheu"
(16) "Präzedenzfall-Orientierung"
(17) "Rückständig und Status quo"
(18) "Betonung von Scham, Prahlerei"
(19) "Betonung der Achtsamkeit"
(20) "Betonung auf Sauberkeit"
(21) "Vermeiden von Verantwortung"
(22) "Betonung der Nostalgie"
(23) "Betonung der vorherigen Zustimmung"
(24) "Angst vor dem Scheitern"
(25) "Geschlossenheit und Exklusivität"
(26) "Passiv und schikaniert"
(27) "Betonung der gegenseitigen Überwachung"
(28) "Indirekte Reaktion"
(29) "Lokal"
(30) "Emotional"
(31) "Kleiner Maßstab"
(32) "Orientierung an hoher Dichte"

(33) "Betonung der Strenge"
(34) "Demeritismus"
(35) "Management-Kontrollismus"
(36) "Betonung des Gehorsams"
(37) "Alles einbeziehend"
(38) "Vermeidung von Ausuferungen"
(39) "Zentrumsorientiert"
(40) "Negative Gedanken"
(41) "Die Verheimlichung der inneren Wahrheit"
(42) "Mehrheitsorientierung"
(43) "Stabilitätsorientiert"
(44) "Geringe Toleranz für Kritik."
(45) "Der Anspruch auf Unfehlbarkeit"
(46) "Qualität und Perfektion der Produkte"
(47) "Bevorzugung der Überlegenen und Grausamkeit gegenüber den Unterlegenen"
Merkmale der frauendominierten Gesellschaft. Klassifizierung ihrer Inhalte.
Die Regeln einer weiblich dominierten Gesellschaft
Kriterien zur Bestimmung des Grades der weiblichen Dominanz in der Persönlichkeit von Menschen
Migration, sitzende Lebensweise und genetische Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen
Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft, Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft
Vergleich der Vorteile von männerdominierten und frauendominierten Gesellschaften.
Frauen- und männerdominierte Gesellschaften. Eine Computersimulation.
Vaterschaft und Mutterschaft. Männerdominierte und frauendominierte Gesellschaften. Ihre vorherrschenden Werte. Ihre Quellen.
Machtausübung in einer von Frauen dominierten Gesellschaft
Weiblich dominierte Gesellschaft, Fraktionen und einsame Wölfe
Mobbing, in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Oder Ausschluss aus einer Gruppe, zu der man gehört.
Das Leben in einer von Frauen dominierten Gesellschaft
Frauen- und männerdominierte Gesellschaften. Glaube in Lehrbüchern.
Weiblich dominierte Gesellschaft und Modernisierung

Kommunistische und sozialistische Gesellschaft. Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Verwechseln Sie die beiden nicht! Ihre Verwirklichung in einer männerdominierten Gesellschaft ist eine neue Notwendigkeit.
Die frauendominierte Gesellschaft. Die kommunistische Revolution. Ihre wahre Bedeutung. Das Primat der Gemeinschaftlichkeit.
Demokratie und eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Die männerdominierte Gesellschaft. Ihre Typologie. Die Religion. Blutsverwandtschaft.
Weiblich geprägte Menschen in einer weiblich geprägten Gesellschaft. Sie glauben an die vorherrschenden Theorien.
Wissenschaft in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Wenn der Vorgesetzte für diese Gesellschaft eine fortgeschrittene, männlich dominierte Gesellschaft ist.
Soziologie und Feminismus in frauendominierten Gesellschaften. Wenn eine fortgeschrittene männerdominierte Gesellschaft eine übergeordnete ist.
Weibliche Personen. Menschen aus frauendominierten Gesellschaften. Sesshafte Menschen. Sie sind, wie Soziologen sagen, grundsätzlich inkompetent.
Weiblich. Menschen in von Frauen dominierten Gesellschaften. Die sesshaften Menschen. Sie sind grundsätzlich inkompetent bei der Telearbeit.
Frauen und die von Frauen dominierte Gesellschaft. Selbsterhaltung und Egozentrik. Ihr gleichzeitiges Auftreten.
Frauendominierte Gesellschaft und Studie.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Von Frau zu Frau. Eine hierarchische Beziehung. Gleichberechtigte Beziehungen.
Männerdominierte Gesellschaft. Weiblich dominierte Gesellschaft.
Herrscher. Machtinhaber. Herrschaft der Gesellschaft. Ihre Formen.
Überlegenheit und Hierarchie in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Die soziale Wahrheit.
Weiblich dominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil. Der Akt der tyrannischen Herrschaft wird nacheinander ausgeführt.
Von Frauen dominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil. Unangemessene Strafen von der Oberen an die Untere. Die chronologische Vererbung des Inhalts dieser Strafe von einer Generation zur nächsten.
Der Umgang mit den echten Namen der Menschen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Es handelt sich um eine sozial sensible

Information.
Zentriert. Peripherie. Die von Frauen dominierte Gesellschaft.
Sanfte Weibchen. Harte Weibchen. Weiblich dominierte Gesellschaft.
Männerdominierte Gesellschaft. Weiblich dominierte Gesellschaft. Die Förderung von Untergebenen in einer Gruppe. Ihre Voraussetzungen.
Weiblich geprägte Gesellschaft. Neue Vorgesetzte. Frühere Vorgesetzte. Unterschiedliche Behandlung von beiden.
Eine männerdominierte Gesellschaft. Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Gemeinsamkeit der Sprachsteuerung.
Redekontrolle in einer von Männern dominierten Gesellschaft
"Weiblich dominierte Gesellschaft. Machtstrukturen. Diskurskontrolle.
- Machtstrukturen in einer frauendominierten Gesellschaft.
- Redekontrolle in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
- Eine von Frauen beherrschte Gesellschaft folgt der anderen Gesellschaft. Ihre Klassifizierung.
- Frauendominierte Gesellschaft. Männerdominierte Gesellschaft. Interaktion durch sie.
- Das Recht in einer frauendominierten Gesellschaft.
- Linkssein in einer frauendominierten Gesellschaft.
- Soziopathen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
- Weiblich dominierte Gesellschaft. Die Reaktion auf Niederlage und Unterlegenheit.
- Zunehmende Kämpfe zwischen von Frauen dominierten Gesellschaften.
- Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Weitverbreitete Theorie der "Selbstverantwortung".
- Eine weiblich dominierte Gesellschaft sinkt und fällt. Die Merkmale dieser Gesellschaft.

Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Das Innere einer sesshaften Gruppe. Ihr wahres Innenleben. Es wird als vertrauliche Information behandelt.
Frauen und frauendominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil. Wie man Menschen überredet. Wie man Menschen bewegt. Seine Vorbehalte.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Aggressive Umsetzung der gegenseitigen Überwachung und Bejahung des Mangels an Privatsphäre.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Eine Gesellschaft, die auf ein sitzendes Leben ausgerichtet ist. In einer solchen Gesellschaft werden

schizophrene Patienten verfolgt. Die Ursachen.
Reisbauerngesellschaft als frauendominierte Gesellschaft
(FYI) Frauen als Lebensinvestoren. Männer als Investment-Unternehmer.
Die soziale Dominanz der Frauen.
Warum der Anschein einer frauendominierten Gesellschaft eine männerdominierte Gesellschaft ist Können Sie es erkennen?
1. Weiblich dominierte Gesellschaft. Starke Frauen machen die Existenz der schwachen Männer bewusst groß.
2. Weiblich dominierte Gesellschaft. Starke Frauen lassen die Männer, die den äußeren Schutz darstellen, stark aussehen.
3. das Zusammenspiel von männerdominierter und frauendominierter Gesellschaft. Sie hat Nebenwirkungen.
4. eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Die Aufrechterhaltung der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung. Sie kommt nicht an die Oberfläche.
5. Behauptungen über die Existenz einer weiblich dominierten Gesellschaft. Sie wird global ausgelöscht werden.
6. die weiblich dominierte Gesellschaft. Sie gibt nicht zu, wie sie im Inneren funktioniert.
Falscher Feminismus und echter Feminismus
Einleitung
Wie man weiblich dominierte Männer hervorbringt. Wie Frauen Männchen von Natur aus schwach machen.
Wie man ein soziales Umfeld zum Vorteil der Frauen schafft
Soziale Stärkung schwacher Frauen in einer männerdominierten Gesellschaft Methode
Weiblich dominierte Gesellschaft und Mutterschaftsgesellschaft
Männer in einer frauendominierten Gesellschaft und ihre Mütter
Weiblich dominierte Gesellschaft. Eine Frau für einen Mann.
Von Frauen dominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil. Kritik oder Einwände eines Untergebenen gegenüber einem Vorgesetzten. Seine soziale Behandlung.
Die frauendominierte Gesellschaft. Mütter und Kinder. Überlegene und Unterlegene. Soziale Beziehungen zwischen den beiden. Beziehung zum Uterusdenken.
"Feminismus in einer männerdominierten Gesellschaft". Er ist schädlich in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

"Feminismus in einer männerdominierten Gesellschaft". Seine Einführung in die frauendominierte Gesellschaft. Er wurde pervertiert. Weiblich dominierte Gesellschaft. Starke Frauen werden "karriereorientiert". Das senkt den sozialen Status von Frauen in der Gesellschaft.
Männerdominierte und frauendominierte Gesellschaften. Eine "schöne Sache".
Rettungsaktionen von unabhängigen frauendominierten Gesellschaften gegen untergeordnete frauendominierte Gesellschaften. Die Notwendigkeit dafür.
Männer- und frauendominierte Gesellschaften. Gegenseitige Liebe und Heirat.
Die weiblich dominierte Gesellschaft soll die globale Hegemonie erlangen. Wie man sie erreicht.
Männlich-weiblich. Ihre Vorteile.
(Ressource) Nützlich für einen Einblick in die Gesellschaft, die nur aus Frauen besteht. Eine gute Informationsquelle (Beispiel)
Verwandte Informationen über meine Bücher.
Meine wichtigsten Bücher. Eine umfassende Zusammenfassung ihres Inhalts.
Der Zweck des Schreibens des Autors und die Methodik, mit der er ihn erreicht.
Referenzen.
Der Inhalt meiner Bücher. Der Prozess der automatischen Übersetzung der Bücher.
Meine Biographie.

Die von Frauen dominierte Gesellschaft wird die Welt beherrschen.
Iwao Otsuka

(Über die Priorität des Schreibens über die frauendominierte Gesellschaft im inhaltlichen Aspekt dieses Buches.)

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte in diesem Buch.
Der Autor urteilt, dass in der gegenwärtigen menschlichen Weltgesellschaft Folgendes gilt
Wir haben sehr wenig Informationen über das Innenleben der weiblich dominierten Gesellschaft im Vergleich zu dem, was wir über die männlich dominierte Gesellschaft wissen. Es herrscht ein überwältigender Mangel daran.'
Die Autorin hofft, dass die Leserinnen und Leser besser über das Innenleben der weiblich dominierten Gesellschaft informiert sind.

Die Autorin hat daher dem Inhalt der Informationen über die frauendominierte Gesellschaft große Bedeutung beigemessen.
Bitte beachten Sie, dass wir hierzu keine besonderen Anweisungen haben.

Die Argumentation dieses Buches. Eine umfassende Zusammenfassung davon. Eine frauendominierte Gesellschaft wird die Welt beherrschen.

Eine frauendominierte Gesellschaft wird die Welt beherrschen.

Weiblich dominierte Gesellschaften sind real. Eine frauendominierte Gesellschaft existiert. Das ist natürlich. Sie ist normal. Sie ist natürlich.
Eine sitzende Lebensweise erzeugt eine weiblich dominierte Gesellschaft. Eine

Gesellschaft, die auf einen sitzenden Lebensstil ausgerichtet ist. Es ist eine weiblich dominierte Gesellschaft.
Eine männlich dominierte Gesellschaft gibt es nur in einer Gesellschaft, die auf einen mobilen Lebensstil ausgerichtet ist. Im Weltmaßstab gibt es sie überhaupt nicht.

Diese frauendominierte Gesellschaft gibt vor, eine männerdominierte zu sein. Die Menschen sollten sich davon nicht täuschen lassen. Wie man die Wahrheit herausfindet. Ich habe eine neue Methode entwickelt.
Die weiblich dominierte Gesellschaft ist bereits ein wichtiger Akteur in der Welt. Die frauendominierte Gesellschaft ist eine der beiden großen Kräfte in der Welt. Ihre Existenz hat schon lange Tradition.

Eine männerdominierte Gesellschaft. Eine frauendominierte Gesellschaft. Jede Gesellschaft. Ihre Werte und sozialen Normen. Sie unterscheiden sich voneinander. Sie sind einander unähnlich. Sie sind gegensätzlich zueinander. Sie unterscheiden sich voneinander. Ihre sprachlichen Ausdrucksformen sind Soziale Geschlechterunterschiede.
Eine männerdominierte Gesellschaft. Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Sie interagieren. Sie verstehen die wahre Natur des anderen nicht.

Sesshafte, auf den Lebensstil ausgerichtete Gesellschaften dominieren die Welt. Die Produkte, die sie herstellen, haben die folgenden Eigenschaften Höchste Qualität. Höchster Grad an Perfektion. Höchste Dichte. Den höchsten Grad an Subtilität. Höchste Harmonie. Ein Konkurrent, der sie übertrifft. So etwas gibt es auf der Welt nicht.
Eine weiblich dominierte Gesellschaft wird die Welt beherrschen. Eine frauendominierte Gesellschaft regiert im Zentrum der Welt.
Für eine weiblich dominierte Gesellschaft wäre eine männlich dominierte Gesellschaft Leiharbeiter, die das Risiko einseitig tragen. Sklaven.

Eine männerdominierte Gesellschaft. Eine von Frauen beherrschte Gesellschaft. Sie sollten verheiratet sein. Das ist die Aufteilung der Geschlechterrollen in der Gesellschaft. Sie wird der Weltgemeinschaft wahren Wohlstand bringen.

(Erstmals veröffentlicht im August 2020)

Der richtige Weg zur Erforschung sozialer Geschlechtsunterschiede

1. Grundlegende Annahmen

Die Erforschung der sozialen Geschlechtsunterschiede beim Menschen sollte im Wesentlichen auf den folgenden Annahmen beruhen.

Der Mensch ist ein Lebewesen, das sich sexuell fortpflanzt.
Der Mensch ist eine Masse von sexuellem Begehren.

Da der Mensch ein sexuell reproduktives Wesen ist, können wir die Geschlechtsunterschiede nicht ignorieren.
Es gibt einen grundlegenden Unterschied in der Körpermechanik zwischen Männern und Frauen.
Solange der Mensch ein sich sexuell fortpflanzendes Lebewesen ist, können die Geschlechtsunterschiede nicht beseitigt werden.
Sowohl Männer als auch Frauen haben ein starkes sexuelles Verlangen, und beide lieben Sex.
Es ist eine natürliche Verhaltensweise für die genetische Nachkommenschaft.

Forscher sollten nicht behaupten, dass die menschliche Sexualität geleugnet oder vertuscht wird".
Solange Forscher dies bejahen, können Sexualstudien nicht korrekt durchgeführt werden.

Oder
Forscher müssen die Existenz sexueller Minderheiten, wie Homosexuelle, überdenken. Das ist der Fall.
Forscher müssen gegenüber solchen Minderheiten sozial sensibel sein.
Aber die Forscher sollten sich nicht nur darauf konzentrieren.
Die Forscher dürfen das Gesamtbild der menschlichen Gesellschaft nicht aus den Augen verlieren.

Die menschliche Gesellschaft funktioniert mit den folgenden Inhalten als treibende Kraft.
(1) Die Aktivierung des sexuellen Begehrens zwischen einem Mann und einer Frau.
(2) Auf dieser Grundlage sollen ein Mann und eine Frau genetische Nachkommen erzeugen.
(3) Dass sich diese Schöpfung über Generationen hinweg fortsetzt.

Die Forscher sollten sich wieder einmal der grundlegenden Realitäten der menschlichen Gesellschaft bewusst sein.
Die Forscher sollten sich über Folgendes im Klaren sein
Menschliche Gesellschaften können je nach den Veränderungen in der Umgebung stärker männlich oder weiblich dominiert werden.

Die menschliche Gesellschaft kann in zwei Typen unterteilt werden
(1) Eine Gesellschaft, die einen mobilen Lebensstil pflegt. Eine nomadische, pastoralistische Gesellschaft.
(2) Eine Gesellschaft, die eine sesshafte Lebensweise pflegt. Eine agrarische Gesellschaft.

Und es gibt eine Beziehung zwischen dem und dem Geschlechtsunterschied zwischen Männern und Frauen wie folgt.
(1) Männer haben die Oberhand im mobilen Lebensstil.
(2) Frauen haben die Oberhand bei der sitzenden Lebensweise.

Männer haben eine psychologische Struktur und ein Verhaltensprogramm, das genetisch für einen mobilen Lebensstil geeignet ist.
Frauen haben eine psychologische Struktur und ein Verhaltensprogramm, das genetisch für eine sitzende Lebensweise geeignet ist.

Forscher, die sich mit sozialen Geschlechtsunterschieden befassen, konzentrieren sich heute in der Regel darauf, folgenden Zustand zu erreichen
(1) Das Gleichgewicht der Macht zwischen Männern und Frauen in der Gesellschaft.
(2) Gleichheit der Geschlechter in Bezug auf die Macht in der Gesellschaft.

Diese Zustände können jedoch nur in der "Mitte", zwischen dem mobilen Lebensstil und dem sitzenden Lebensstil verwirklicht werden, den es nicht gibt.

Er ist in der Tat schwer zu erreichen.

Die heutigen Forscher der sozialen Geschlechtsunterschiede argumentieren gemeinsam, dass
In der menschlichen Gesellschaft dominieren generell die Männer.

Aber das ist keineswegs der Weltstandard.
Die Forscher sollten sich über Folgendes im Klaren sein
Es gibt viele frauendominierte und frauendominierte Gesellschaften auf der Welt.
Die frauendominierte Gesellschaft muss eine Kraft sein, mit der man rechnen muss.
Die frauendominierte Gesellschaft hat die männerdominierte Gesellschaft inzwischen überholt.

Zu den frauendominierten Gesellschaften gehören beispielsweise China, Russland, Japan, Südkorea und die südostasiatischen Länder.

Frauen sind global gesehen keineswegs eine sexuelle Minderheit.
In der nächsten Gesellschaft sind Frauen in der Position der sexuellen Mehrheit.
Es handelt sich um eine "auf einen sitzenden Lebensstil ausgerichtete, von Frauen dominierte Gesellschaft".
Die Frauen behandeln dort die Männer als sexuelle Bedrohung.
Die Frauen behandeln diese Männer als sozial minderwertig, nutzlos und sozial verletzlich.
Die Frauen zwingen diese Männer zu Sklavenarbeit und anderen Formen des sozialen Missbrauchs. Es gibt sie.

Es gibt verschiedene Unterschiede, Differenzen und Unebenheiten zwischen Männern und Frauen in Bezug auf körperliche Fähigkeiten und psychologische Interessen.
Das bringt uns zu den folgenden Tatsachen.
Der Sexismus in der Gesellschaft kann nicht beseitigt werden.
Man kann die Gleichstellung der Geschlechter nicht auf eine Weise erreichen, die die Existenz der Geschlechtsunterschiede selbst leugnet.

Solche reinen Ideale sind letztlich ein Hirngespinst.

In der heutigen Weltgesellschaft sind die folgenden Ideen zum Mainstream

geworden.
(1) Ideen gegen Sexismus.
(2) Die Idee, die Gleichheit der Geschlechter zu erreichen.

Diese Ideen basieren in der Tat auf der Idee, "die schwächsten Frauen in der Gesellschaft mit den stärksten Männern gleichzustellen. .
Dies ist eine Idee, die der von Männern dominierten Gesellschaft eigen ist.
So wie sie ist, kann sie kein globaler Standard sein.
Diese Ideale einer männerdominierten Gesellschaft lassen sich nicht auf die vielen weiblich dominierten Gesellschaften der Welt übertragen.
Sie werden nur zu seltsamen, unerwarteten Ergebnissen führen, wenn sie mit Gewalt angewendet werden.
Das Gleiche gilt für den Fall des umgekehrten Geschlechts.
Angenommen, wir wenden die Ideale einer frauendominierten Gesellschaft auf eine männerdominierte Gesellschaft an. Das würde nur zu sinnlosen und lächerlichen Ergebnissen führen.

Die Untersuchung sozialer Geschlechtsunterschiede sollte nicht in die folgenden Richtungen erfolgen.
Beseitigung des Geschlechtergefälles.

Sie sollte in die folgende Richtung gehen
"die Vorteile jedes Geschlechts in der Gesellschaft bestmöglich zu nutzen".

In der heutigen Weltgesellschaft gibt es zwei soziale Bewegungen von Männern und Frauen
(1) Feminismus. Eine soziale Bewegung, die darauf abzielt, die soziale Macht der Frauen einseitig zu stärken.
(2) Maskulismus. Eine soziale Bewegung, die eine einseitige Stärkung der sozialen Macht der Männer anstrebt.

Der Forscher hält eine gewisse Distanz zu beiden, nicht zueinander.
Der Forscher vermeidet es, sich auf die Schulter der männlich oder weiblich dominierten Werte zu legen.
Der Forscher bleibt beiden gegenüber neutral.
Der Forscher betrachtet die Realität sowohl der männerdominierten als auch der frauendominierten Gesellschaften mit einem unvoreingenommenen, leidenschaftslosen Blick auf ihre jeweiligen Realitäten. Der Forscher beobachtet sie.

Es gibt aber auch den umgekehrten Ansatz.
Der Forscher nutzt sowohl den Feminismus als auch den Maskulismus aktiv.
Der Forscher nimmt eine unvoreingenommene Bewertung der folgenden Punkte vor
Wo liegen die sozialen Vorteile von Frauen bzw. Männern?
Der Forscher wird die beiden oben beschriebenen Arten von sozialen Bewegungen als
Materialien und Werkzeuge für die Analyse, Beurteilung und Bewertung, um unvoreingenommene Urteile zu fällen.
Der Forscher achtet darauf, dass seine Perspektive nicht zugunsten eines Geschlechts voreingenommen ist. Der Forscher wird diese sozialen Bewegungen dann aktiv nutzen.

Forscher sollten in der Weltgemeinschaft kontinuierlich Folgendes untersuchen
(1) Die Art und Weise, wie männerdominierte und frauendominierte Gesellschaften miteinander interagieren und sich gegenseitig prägen.
(2) Die fließenden Veränderungen in diesen gegenseitigen Machtkämpfen und Dominanz-Unterordnungsverhältnissen. Und die Ursachen für diese Veränderungen.

Dafür gibt es folgende Gründe.
Die wichtigsten sozialen Normen in der Weltgesellschaft ändern und verschieben sich aus folgenden Gründen dramatisch.
Es läuft auf Folgendes hinaus. Was ist global gesehen dominanter, die männlich dominierte Gesellschaft oder die weiblich dominierte Gesellschaft?

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)

2. Die Untersuchung sozialer Geschlechtsunterschiede in einer männerdominierten Gesellschaft. Ihre Herausforderungen.

In einer männerdominierten Gesellschaft denken die Menschen in Begriffen der "männlichen Dominanz".
Dies ist ein Denkfehler. Den Menschen in der männerdominierten Gesellschaft ist es nicht gelungen, sie zu beseitigen.
In der männerdominierten Gesellschaft gibt es einen starken Willen, der wie folgt aussieht.
"Lasst uns die Werte unserer Gesellschaft nehmen und sie in der Welt allgemein bekannt machen. Lasst sie uns der Welt aufzwingen.
Es sind alles Werte, die auf der Annahme der "männlichen Dominanz" beruhen.
Sie führen dazu, dass die Existenz einer von Frauen dominierten Gesellschaft vernachlässigt wird.
Sie sind ein grundlegendes Hindernis für das Verständnis der von Frauen dominierten Gesellschaft.

Forscher, die der männerdominierten Gesellschaft angehören, hatten viel Kontakt mit der frauendominierten Gesellschaft und haben viel Forschung GEGEN sie betrieben.
Und doch sind sie nie ganz zur Wahrheit über die weiblich dominierte Gesellschaft vorgedrungen. Sie können das weiblich dominierte Denken nicht verstehen.
Hinzu kommt, dass die Gedanken der Frauen in einer männerdominierten Gesellschaft vermännlicht sind. Es ist ihnen unmöglich geworden, die Wahrheit des weiblich dominierten Denkens zu verstehen.
In einer männerdominierten Gesellschaft gibt es nur reine Männer und vermännlichte Frauen.

Sie können das weiblich dominierte Denken oder die weiblich dominierten sozialen Normen nicht erreichen.

Menschen in männerdominierten Gesellschaften sind in folgenden Punkten überlegen
(1) Ein Geist des individuellen Handelns.
(2) Ein Gefühl der persönlichen Allmacht und Kompetenz.
(3) Der Geist der individuellen Freiheit und Unabhängigkeit.
(4) Der Geist der Herausforderung durch das Unbekannte.

Aber sie sind nicht immer und unbedingt empirisch oder wissenschaftlich.
Menschen in männerdominierten Gesellschaften verhalten sich ständig

individuell und einsam.
Daher versuchen sie, psychologisch vom Absoluten anstelle ihres Vaters abhängig zu sein.
Dadurch entsteht bei ihnen ein ständiger Strom religiöser, unwissenschaftlicher und autoritärer Gefühle und Werte, und das ist so.

Menschen in männerdominierten Gesellschaften betonen religiöse Gefühle, wie zum Beispiel die folgenden.
(1) Die Menschen blicken zum universellen Absoluten anstelle des Vaters als ihrem Lehrer auf.
(2) Die Menschen interagieren mit dem Absoluten in ihrem individuellen Verstand.
(3) Die Menschen versuchen, das Absolute um ein korrektes Urteil und Rat zu bitten.

Auf der Grundlage dieser männlich dominierten religiösen Gefühle entwickeln sie ein Ideal, das die folgenden Merkmale aufweist
Es steht im Einklang mit den von Männern dominierten Werten.
Es versucht, einen idealen oder himmlischen Zustand in der menschlichen Gesellschaft zu erreichen.
Sie denken: "Dieses Ideal ist universell auf die gesamte menschliche Gesellschaft anwendbar. Sie denken egoistisch, dass dieses Ideal universell für die gesamte menschliche Gesellschaft gilt.
Sie denken sich einen männlich dominierten, herausfordernden Weg aus, um es zu erreichen.

Solche Ideale sind zum Beispiel die folgenden.
(1) "Ein Staat, in dem die angeborenen und grundlegenden Menschenrechte eines Individuums als unabhängige Einheit gesichert sind.
Dieser Zustand setzt voraus, dass ein selbständiges Handeln des Einzelnen ständig möglich ist.
Er ist eine inhärente Voraussetzung der männerdominierten Gesellschaft. Sie kann nur in einer männerdominierten Gesellschaft verwirklicht werden.

(2) "Ein Staat, in dem es keine Geschlechterdiskriminierung zwischen Männern und Frauen gibt und in dem die Gleichheit der Geschlechter erreicht ist.
Dies setzt die folgende Vorstellung voraus.
(2-1) Frauen sind schwach und minderwertig als Männer.
(2-2) Wir wollen den Status und die Behandlung dieser Frauen auf das Niveau

der Männer anheben.
(2-3) Auf diese Weise wollen wir erreichen, dass "Frauen wie Männer behandelt werden".
Dies setzt eine männliche Dominanz in der Gesellschaft voraus.
Es ist eine Annahme, die einer von Männern dominierten Gesellschaft innewohnt.
Es ist ein Wunsch, der nur für eine männlich dominierte Gesellschaft gilt. Er ist nur in einer männerdominierten Gesellschaft realisierbar.

Bei der Propagierung der männerdominierten Religion haben die Religiösen den Himmel selbst geschaffen. Sie haben ihn der Weltgemeinschaft aufgezwungen. Das ist zum Beispiel im Christentum und im Islam der Fall.

Das Aufzwingen der oben genannten Ideale ist dasselbe wie die Bekehrung dieser männerdominierten Religionen auf dieselbe Weise.
Menschen in einer männerdominierten Gesellschaft handeln wie folgt.
(1) Die Menschen denken selbstsüchtig wie folgt. "Ich habe das universelle Ideal der menschlichen Gesellschaft erreicht."
(2) Die Menschen geben vor, religiöse Denker zu sein.
(3) Die Menschen bestimmen ihre "Ideale" nur innerhalb einer von Männern dominierten Gesellschaft.
(4) Die Menschen bestimmen ihre "Ideale" a priori und willkürlich selbst.

Sie versuchen, solche Ideale und Ansprüche männerdominierter Inhalte zu propagieren und durchzusetzen, weil
(1) Sie tun dies universell und gewaltsam gegenüber der gesamten Weltgemeinschaft.
(2) Sie tun dies auf der Grundlage ihres absoluten Selbstvertrauens. Dieses Vertrauen entspringt dem Gefühl der Allmacht und Kompetenz, das sie in sich selbst haben.

Aber es gibt in der Weltgesellschaft viele von Natur aus männer- und frauendominierte Gesellschaften.

Das ist genau die Art von Ansatz, den sie verfolgen: eine selbstsüchtige Einbahnstraße von einer männerdominierten zu einer frauendominierten Gesellschaft. in.
Solange die Menschen in der männerdominierten Gesellschaft diesen Ansatz

weiterverfolgen, wird es für die Frauen unmöglich sein, sich zu entwickeln.
Das heißt, sie müssen den nächsten Zustand des Seins erreichen.
Ein Zustand, in dem sie die frauendominierten Werte in einer frauendominierten Gesellschaft begreifen.

Um diese Situation zu ändern, ist Folgendes notwendig
Das heißt, die Menschen in der männerdominierten Gesellschaft müssen in irgendeiner Weise mit den Menschen in der frauendominierten Gesellschaft zusammenarbeiten, die da ist.
"Wir müssen die grundlegenden Unterschiede in den gegenseitigen Werten verstehen und respektieren."
Beide Parteien sollten die Möglichkeit haben, einen wechselseitigen Dialog zu führen, um dies zu tun.

Hinzu kommt, dass die Menschen in männerdominierten Gesellschaften einen mobilen Lebensstil führen, der die individuelle Handlungsfreiheit betont.
Von ihnen wird dort weiterhin Folgendes verlangt werden
Halten Sie stets eine gewisse Distanz zu den Menschen um Sie herum und wenden Sie eine ruhige Selbsteinschätzung an.

Sie bevorzugen daher eine rationale, objektive, wissenschaftliche Herangehensweise an die Dinge.
Sie werden versuchen, diesen Ansatz zum weltweiten Standard zu machen.
Sie war für die Modernisierung der Weltgesellschaft recht effektiv.
Das ist eine Tatsache.

Die Tatsache, dass sie diesen Ansatz wählen, zeigt jedoch, dass
Ihr Denken ist im Wesentlichen auf ein männlich dominiertes Denken ausgerichtet.

Die Voreingenommenheit in diesem Denken ist wie folgt.
(1) Die Tendenz, Gefühle und emotionale Prioritäten nicht in den Vordergrund zu stellen.
(2) Die Tendenz, ein gewisses Maß an psychologischer Distanz gegenüber der anderen Person zu vermeiden.
(3) Die Tendenz, anderen gegenüber eine kalte Haltung einzunehmen.
(4) Die Tendenz, mit einem Mangel an Einigkeit und Empathie gegenüber anderen zu handeln.

Dieser Ansatz ist das genaue Gegenteil des Ansatzes, der von Menschen in weiblich dominierten Gesellschaften bevorzugt wird.
Der von Menschen in frauendominierten Gesellschaften bevorzugte Ansatz ist in der Regel folgender
(1) Die Tendenz, die psychologische Distanz zur anderen Person zu beseitigen.
(2) Die Tendenz, der Verwirklichung einer emotionalen und affektiven Einheit mit der anderen Person Vorrang zu geben.

Die Menschen in der männlich dominierten Gesellschaft bestehen auf einer rationalen, objektiven, wissenschaftlichen Herangehensweise an die Dinge.
So sind sie unfähig, die Wahrheit über die weiblich dominierte Gesellschaft und die weiblich dominierten Werte zu verstehen.

Unter den Menschen der männlich dominierten Gesellschaft leben die folgenden zwei Seiten in ein und demselben Individuum zusammen, ohne sich zu widersprechen.
(1) Der rationale, empirische und wissenschaftliche Geist.
(2) Der religiöse Geist. Der Geist der Abhängigkeit vom väterlichen Absoluten.

Und beide dieser beiden Geister, beide, sind in ihrem Denken grundsätzlich männlich dominiert.
Das hindert uns daran, ein Verständnis für das weiblich dominierte Denken und die sozialen Normen einer weiblich dominierten Gesellschaft zu entwickeln.
In einer männerdominierten Gesellschaft sollten Forscher von Natur aus vermeiden
eine religiöse Kirche, eine Moschee oder ein Gotteshaus zu betreten oder zu verlassen.
Der Forscher ist dadurch unbewusst mit einer paternalistischen und männlich dominierten Denkweise behaftet.

Sie sollten sich über Folgendes im Klaren sein
Dass wir das Innenleben einer von Frauen dominierten Gesellschaft nicht mit einer von Männern dominierten Prämisse verstehen können.

Diese sind in der Praxis jedoch nicht durchführbar.
Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Forscher der Ansicht, dass es nicht unmöglich ist, soziale Geschlechtsunterschiede in einer männerdominierten Gesellschaft auf

angemessene Weise zu untersuchen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (freie Version)

3. Die Untersuchung sozialer Geschlechtsunterschiede in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Ihre Herausforderungen.

Die frauendominierte Gesellschaft wird auch in Zukunft
(1) Eine Gruppe von Menschen lässt sich an einem Ort nieder und lebt dort zusammen.
(2) Die Menschen müssen zu einer freundlichen, sesshaften Lebensgruppe gehören.

Dort ist der Präzedenzfall, die Tradition, wenn die Menschen sie einmal erworben haben, dauerhaft gültig.
Die Menschen lehnen individuelles Handeln, Herausforderung und kritischen Geist ab.

Weiblich geprägte Menschen haben folgende Gedanken
Dieses Denken ist sowohl den starken Frauen, die die gesellschaftlichen Herrscherinnen sind, als auch den schwachen Männern, die unter ihrer Herrschaft verweiblicht wurden, gemeinsam. Es sind.
(1) Die Menschen sind das Wichtigste in allem, was sie tun.
(2) Die Menschen sind von Narzissmus erfüllt.
(3) Die Menschen sind egozentrisch.
(4) Die Menschen sind arrogant.
(5) Menschen sind in erster Linie von Selbsterhaltungstrieb getrieben.

Weiblich dominierte Menschen verwirklichen dieses Denken in der Gesellschaft. Menschen bewegen sich auf die folgenden Arten.

(1)
Die Menschen sehen Präzedenzfälle und Traditionen als absolut an.
Die Menschen sind psychologisch versklavt an ihre Herren, die Älteren und Alten.
Menschen zwingen Jüngere und Neuankömmlinge, sich ihnen zu unterwerfen.

Die Menschen setzen einen Präzedenzfall, eine Tradition, einseitig von oben herab und einseitig für die Gesellschaft und die Gruppe als Ganzes durch.
Man verbietet den Menschen, dagegen zu argumentieren.
Andersdenkende werden mit sozialen Sanktionen belegt.
Den Menschen wird verboten, frei zu denken, frei von Präzedenzfällen.

(2)
In der Bevölkerung herrscht ein weit verbreitetes Gefühl der Selbstgefälligkeit.
Die Menschen fühlen sich sehr unwohl bei Handlungen, die ihre Selbsterhaltung gefährden.
Die Menschen sind der gefährlichen Herausforderung des Unbekannten gegenüber sehr abgeneigt. Es ist ihnen gesellschaftlich verboten, dies zu tun.

(3)
Die Menschen versuchen, sich selbst und andere zu schützen.
Die Menschen bevorzugen die Methode des psychologischen Konvois.
Die Menschen wollen sich gegenseitig abstimmen und vereinigen.
Die Menschen verbieten das freie Handeln und Denken des Einzelnen.
Die Menschen schließen jede Möglichkeit des Einzelnen aus, in einer Weise zu handeln und zu denken, die nicht mit ihrer Umgebung übereinstimmt.

(4)
Die Menschen gehen davon aus, dass sie dauerhaft innerhalb ihrer Gruppe leben werden.
Die Menschen legen Wert auf gegenseitige Harmonie.
Menschen schließen Dissens und Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Gruppe, der sie angehören, aus.
In einem Zustand gegenseitiger psychologischer Harmonie ist es den Menschen verboten, abweichende Meinungen zu äußern.

(5)
Die Menschen nehmen es mit mächtigen Wesen auf, von denen sie glauben, dass sie sie beschützen werden.

Die Menschen nehmen es mit den mächtigen Vorgesetzten des Augenblicks auf.
Die Menschen übernehmen die Meinungen und Theorien, die von den Höhergestellten vertreten werden.
Die Menschen verhalten sich gegenüber solchen Wesen auf folgende Weise.
Gefälligkeiten. Auswendiggelerntes in Form von Schlucken des Ganzen.
Es ist den Menschen verboten, gegen solche Wesen zu argumentieren.

(6)
Sie macht es den Menschen unmöglich, zu sozialen Wahrheiten zu gelangen, die für ihre eigene Selbsterhaltung unbequem sind.
Die Menschen werden sie vertuschen und auslöschen, wenn sie erreicht werden.
Die Menschen werben nur für schöne Slogans.
tun.
(7)
Menschen werden immer irgendeiner Gruppe angehören.
Menschen artikulieren die internen und externen Spaltungen einer Gruppe.
Menschen führen eine harte Aufnahmeprüfung durch, wenn jemand versucht, einer Gruppe beizutreten.
Menschen halten Synchronizität, Einheit und Kongruenz zwischen den Mitgliedern ihrer Gruppe aufrecht.
Man bewahrt die äußere Geschlossenheit, die Exklusivität, der Gruppe.
Menschen bewahren die Vertraulichkeit von gruppeninternen Informationen.
Den Menschen wird das Whistleblowing durch Gruppenmitglieder untersagt.

(8)
Die Menschen haben keine psychologische Distanz zur anderen Person.
Menschen sind emotional und gefühlsbetont.
Menschen werden von subjektiven Vorlieben und Abneigungen geleitet.
Menschen haben eine Abneigung gegen einen objektiven, wissenschaftlichen Verstand, der eine psychologische Distanz zwischen ihnen und der anderen Person schafft.
Menschen führen unwissenschaftliche, spirituelle und herzzerreißende Argumente an.
Menschen lehnen die Anwendung von Logik und Vernunft ab.
Man zwingt den anderen zu psychologischer Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen für ihn.

Die Menschen in einer weiblich dominierten Gesellschaft wenden sich daher der sozialen Kontrolle und der Sprachkontrolle zu.

Sobald die weiblich dominierte Gemeinschaft gegen diese sozialen und sprachlichen Kontrollen verstößt, werden sie sofort aus der Gesellschaft und der Gruppendisposition ausgeschlossen.
Diese Menschen werden in keine Gruppe aufgenommen. Die Menschen werden nicht sofort leben können.
Die Menschen haben keine andere Wahl, als sich nach diesen Kontrollen zu richten.

In einer frauendominierten Gesellschaft ist das Denken der Menschen durch und durch rückständig und vormodern.

Diese frauendominierten Gesellschaften sind kaum geeignet für
eine explorative, auf Realismus ausgerichtete empirische Forschung zu betreiben.
In einer frauendominierten Gesellschaft wird der Forscher, solange er ein Mitglied dieser Gesellschaft ist, folgende Erfahrungen machen

In frauendominierten Gesellschaften gibt es ein hohes Maß an Sprach- und Sozialkontrolle und einen grundlegenden Mangel an Forschungsfreiheit.
Innerhalb einer solchen frauendominierten Gesellschaft wurde ein neues, fortschrittliches männerdominiertes Gesellschaftssystem oberflächlich eingeführt und akzeptiert. Es folgt eine Liste der wichtigsten Dinge, die zu tun sind.
Für den Forscher ist es dann gesellschaftlich inakzeptabel, die ursprünglichen frauendominierten Gesellschaftsnormen öffentlich zu äußern.
Forschern ist es nicht erlaubt, eine der folgenden Handlungen vorzunehmen.
Gegen die neuen gesellschaftlich akzeptierten männlich dominierten patriarchalischen Werte zu argumentieren.
Daher ist es in einer frauendominierten Gesellschaft für einen Forscher nicht möglich, eine anständige Form der sozio-sexuellen Forschung zu betreiben Unmöglich.
Für Forscher ist der geistige Rückzug aus der weiblich dominierten Gesellschaft unerlässlich.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

4. Aktuelle Gesamtproblematik

Das "Umfeld für die Erforschung sozialer Geschlechtsunterschiede in anständiger Weise" ist weder in männer- noch in frauendominierten Gesellschaften zu finden. Praktisch nicht vorhanden.
Ein Forscher muss sich geistig von einer der beiden Gesellschaften lösen, um soziale Geschlechtsunterschiede auf annehmbare Weise zu erforschen.
Forscher haben keine andere Wahl, als soziale Außenseiter, Beobachter und Außenstehende zu bleiben.
Forscher müssen sowohl in Bezug auf männlich als auch auf weiblich dominierte Werte neutral bleiben.
Der Forscher darf weder von männlich noch von weiblich dominierten Werten vereinnahmt werden. Der Forscher muss frei von beiden sein.
Das bringt den Forschern eine Menge Ärger ein.
Die menschlichen Gesellschaften der Welt haben in der Tat nur eine Option für ihre Existenz: entweder eine männerdominierte Gesellschaft oder eine frauendominierte Gesellschaft. Keine.
Der Forscher versucht, seine Forschung auf anständige Weise durchzuführen.
Der Forscher versucht, von beiden Seiten ein Außenstehender zu sein.
Dann hätte der Forscher überhaupt keinen Platz in der Welt und in der menschlichen Gesellschaft.
Der Forscher hat keine andere Wahl, als sich aus der Weltgesellschaft und der menschlichen Gesellschaft selbst "sozial zurückzuziehen".

Der Forscher wird in der Lage sein, die Forschung aufrechtzuerhalten, während er einen Zustand des sozialen Rückzugs erreicht.
Um dies zu erreichen, muss der Forscher Folgendes erreichen
(1) Der Forscher erlangt finanzielle Unabhängigkeit. Er arbeitet und spart vorher eine Menge Geld. Er wird das Leben eines Investors führen.
(2) Der Forscher schafft es, irgendwo Nahrung, Wohnung usw. zu bekommen.
(3) Der Forscher sollte zumindest in der Lage sein, mit der Außenwelt in Kontakt zu treten.

Alternativ dazu verfolgt der Forscher den folgenden Ansatz.
(1) Der Forscher wendet empirisches und wissenschaftliches Denken in einer von Männern dominierten Gesellschaft an.
(2) Der Forscher verhindert, dass männerdominiertes Denken dort eingreift.
(3) In diesem Sinne gelingt es dem Forscher, die frauendominierte Gesellschaft so zu sezieren, wie sie ist.

Um diesen Status quo zu ändern, müssen die Menschen in den männer- und frauendominierten Gesellschaften und in den Frauengesellschaften sich gegenseitig verstehen und respektieren.
Wir müssen die grundlegenden Unterschiede in den gegenseitigen Werten verstehen und respektieren.
Aus diesem Grund müssen sie reichlich Gelegenheit zum gegenseitigen Dialog haben.

Die Forscher sollten auch folgende Punkte beachten
(1-1) Die frauendominierte Gesellschaft verhindert, dass die von Männern dominierten Werte den Kern ihrer Gesellschaft erreichen. Die frauendominierte Gesellschaft verhindert, dass sie den Kern ihrer Gesellschaft erreicht.
(1-2) Die frauendominierte Gesellschaft verteidigt die frauendominierten Werte, die im Kern ihrer Gesellschaft existieren.
(1-3) Die frauendominierte Gesellschaft hat eine starke mentale Barriere.

(2-1) Eine männerdominierte Gesellschaft verhindert, dass weiblich dominierte Werte den Kern ihrer Gesellschaft erreichen. Die männerdominierte Gesellschaft verhindert, dass weibliche Werte den Kern ihrer Gesellschaft erreichen.
(2-2) Eine männerdominierte Gesellschaft verteidigt die männerdominierten Werte, die im Kern ihrer Gesellschaft existieren.
(2-3) Die männerdominierte Gesellschaft hat eine starke mentale Barriere.

Sowohl die männerdominierte als auch die frauendominierte Gesellschaft haben ein Verständnis und eine Akzeptanz füreinander und für die intrinsischen Werte des anderen. So wie es ist, ist es sehr schwierig, Schritt zu halten.
Der Forscher selbst kommt entweder aus einer männer- oder aus einer frauendominierten Gesellschaft. Das ist unverzichtbar. Es gibt kein Entrinnen.

Dem Forscher fällt es unbewusst schwer, die Werte der Gesellschaft zu verstehen, aus der er nicht kommt.
Die Forscher sollten sich dieser Einschränkung bewusst sein, da sie selbst Probleme bei der Durchführung von Forschungsarbeiten haben.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

5. Allgemeine und richtige Vorgehensweise bei der Durchführung von Forschungsarbeiten

Forscher sollten sich auf Folgendes konzentrieren
(1) Mehr erklärende Theorien zu verfolgen, die der Wahrheit über den Zustand der menschlichen Gesellschaft näher zu kommen scheinen.
(2) Erforschung solcher Theorien durch Versuch und Irrtum.
(3) Jedes Mal, wenn wir eine Theorie mit mehr und mehr Erklärungskraft entdecken, müssen wir höhere und höhere Ebenen erreichen.

Ein Forscher darf in der Forschung nicht einem reinen Ideal folgen. Der Forscher darf nicht von vornherein ein klares Ideal vorgeben.
Der Forscher sollte die Forschung nicht idealerweise an die erste Stelle setzen.

Forscher sollten in der Forschung folgende Wege einschlagen
(1) Realistisch über die Dinge nachdenken.
(2) Eine detaillierte Beobachtung der Realität der menschlichen Gesellschaft, wie sie ist.
(3) Vorwärtsgehen, um den Zustand der Gesellschaft besser zu erklären.
(4) Neue, wirksamere Erklärungen und Interpretationen als je zuvor zu entwickeln.

Forscher sollten in ihrer Forschung dem Realismus Vorrang vor Idealen einräumen.

Die Forscher sollten Folgendes bedenken
(1) Der Forscher betrachtet die Vor- und Nachteile der männlich und der weiblich dominierten Gesellschaft oder die Vor- und Nachteile beider.
(2) Der Forscher sieht sie unverhohlen, ohne Trennung.
(3) Der Forscher schafft es, herauszufinden, warum sie erzeugt werden.
(4) Der Forscher geht davon aus, dass sich je nach Schwankungen in der Umgebung Folgendes leicht umkehren kann
Werte über das Gute und das Schlechte, das Für und das Wider.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

6. die wichtigsten Perspektiven, die in der Forschung sichergestellt werden sollten.

Forscher werden ermutigt, die folgenden Perspektiven in ihrer Forschung über soziale Geschlechtsunterschiede zu gewährleisten oder zu betonen sollten.
(1) "Vogelperspektive". Aus der Vogelperspektive." Beide Geschlechter nehmen aus der Ferne visuell das Gesamtbild von ihnen allen gleichzeitig wahr.
(2) "Emanzipatorische Natur". Befreit sein von beiden Geschlechtern in Bezug auf die Perspektive.
(3) "Fairness". Beide Geschlechter als gleichwertig und gleichberechtigt sehen, ohne sie zu bevorzugen.
(4) "Objektivität". Geschlechtsunterschiede als objektive Objekte der Beobachtung ohne Subjektivität wahrnehmen.
(5) "Gelassenheit". Sich nicht emotional auf eines der beiden Geschlechter einlassen und ein Gefühl der Gelassenheit bewahren.
(6) "Individualität". Individuelles Vorgehen, Betonung der individuellen Gedankenfreiheit und Unabhängigkeit in Bezug auf die eigenen Ideen.
Dies ist eher eine männlich dominierte Perspektive. Anständige Forschung ist von vornherein unmöglich, weil eine weiblich dominierte Perspektive es unmöglich machen würde, diese Perspektiven überhaupt einzunehmen. Die Erforschung sozialer Geschlechtsunterschiede ist im Wesentlichen nicht für Frauen geeignet.
Letztendlich sind die für die Studie erforderlichen Perspektiven wie folgt.
(1) Männerdominierte Perspektive. Ein von Männern dominierter Ansatz.
(2) Eine neue Perspektive, die die "Voreingenommenheit gegenüber einer männerdominierten Perspektive" aus dieser Perspektive herausnimmt.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

7. Die Verwirklichung einer Perspektive der "wahren Geschlechtergleichheit" in der Forschung.

In traditionellen Studien über soziale Geschlechtsunterschiede haben Forscher ihre Forschung auf bestehende männlich dominierte Werte gestützt und Frauen als verletzlich empfunden Vom Standpunkt der Betrachtung aus sollten wir Geschlechtergleichheit erreichen, indem wir die Geschlechtskluft beseitigen. Schließlich ist es nicht nur eine Frage von ein paar Jahren, sondern auch eine

Frage von ein paar Jahren.
Aber die Behauptung ist eine einseitige Betrachtungsweise, die auf eine männlich dominierte gesellschaftliche Perspektive abzielt. Diese Behauptung ist nichts weiter als eine Täuschung.
Solange Forscher diese Sichtweise vertreten, werden sie auf ewig nicht in der Lage sein, die Wahrheit über soziale Geschlechtsunterschiede herauszufinden.

Der Forscher kann eine Position und Perspektive wahrer Geschlechtergleichheit und Geschlechtergerechtigkeit einnehmen, indem er Folgendes tut
(1) Sowohl männerdominierte als auch frauendominierte Werte mit Abstand und gleichberechtigt von beiden Seiten objektiv miteinander vergleichen.
(2) Dabei eine Perspektive der "sexuellen Objektivierung" oder "sexuellen Neutralität" einnehmen.

Der Forscher transzendiert gleichzeitig sowohl die Männlichkeit als auch die Weiblichkeit.
Der Forscher beobachtet die männlich und die weiblich dominierte Gesellschaft, wobei er gleichzeitig von oben auf beide herabschaut und die Situation beobachtet. Dazu braucht der Forscher die Perspektive des Absoluten, des Gottes des Himmels.
Für den Forscher ist eine "Meta-Männlichkeit", die objektiv von oben auf Männlichkeit und Weiblichkeit herabblickt, nicht erforderlich.
Der Forscher kann diesen Zustand erreichen, indem er die folgenden Erfahrungen macht
Erfahrungen der Entfremdung sowohl von männlich als auch von weiblich dominierten Gesellschaften.

Die Autorin gehörte ursprünglich zu einer frauendominierten Gesellschaft.
Gleichzeitig habe ich die folgenden Behauptungen aufgestellt
(1) Für eine männerdominierte Gesellschaft Folgendes zu behaupten
(1-1) Atheismus.
(1-2) Die biologische Überlegenheit der Frauen.
(2) Für eine weiblich dominierte Gesellschaft folgende Behauptungen aufstellen
(2-1) Die Notwendigkeit der Freiheit des individuellen Handelns.
(2-2) Die Existenz von frauendominierten sozialen Normen innerhalb dieser Gesellschaft.

Ich nahm für mich in Anspruch, beides gleichzeitig zu sein. Ich war also von beiden Gesellschaften gleichzeitig entfremdet. So konnte ich diesen Status mit

einem Schlag erreichen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

8. Hintergrundwissen, Erkenntnisse und Erfahrungen, die für die Studie erforderlich sind.

Die Forscher müssen über ausreichendes Hintergrundwissen über die psychologischen Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen verfügen.
Der Forscher verfolgt die folgenden Inhalte.
(1) Die Psychologie von Männern "aus Fleisch und Blut".
(2) Die Psychologie von Frauen "aus Fleisch und Blut".
Insbesondere die psychologischen Inhalte, die genetisch bedingt sind.

Forscher können die Wahrheit über soziale Geschlechtsunterschiede nicht herausfinden, wenn sie nur soziologische Forschung betreiben.

Hierzu sei z.B. auf das folgende separate Buch des Autors verwiesen.

Geschlechtsunterschiede und weibliche Dominanz"
"Geschlechtsunterschiede und weibliche Dominanz"

Die Forscherin macht sowohl in männer- als auch in frauendominierten Gesellschaften folgende Erfahrungen
(1) Innerhalb dieser Gesellschaften zu leben.
(2) Mit reinem Herzen an die Grundwerte dieser Gesellschaften zu glauben.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

9. Forschung und die Soziopathen der menschlichen Gesellschaft.

Die Erforschung sozialer Geschlechtsunterschiede ist an sich ein geeignetes Studiengebiet für Soziopathen in der menschlichen Gesellschaft.
Eine schizophren veranlagte Menagerie, die nicht gerne soziale Kontakte pflegt, eignet sich zum Beispiel gut für diese Studie.
Es ist weniger wahrscheinlich, dass diese Forschung frei fließend ist, wenn sie mit der Außenwelt interagiert.
Sobald der Forscher mit der Außenwelt interagiert, ist er oder sie in der Falle der Normen der Außengesellschaft gefangen.
Diese Norm, ob männlich oder weiblich dominiert, ist immer die eine oder die andere.
Die Soziopathen in der menschlichen Gesellschaft, je weniger sie sich sozialisieren müssen, desto weniger müssen sie sich sozialisieren.
Der Vorteil ist, dass man sich so viel Zeit für seine Lieblingsforschung nehmen kann, wie man will, ohne sich um andere kümmern zu müssen.
Dieser Vorteil wird bei der Erforschung sozialer Geschlechtsunterschiede stark ausgenutzt.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Reiner Sex. Perverser und entwürdigender Sex. Die Unterscheidung zwischen ihnen.

Je nach Umgebung wird eines der beiden Geschlechter umweltverträglicher und zum Mainstream.
Das andere Geschlecht wird dasjenige sein, das als umweltunverträglich und nicht dem Mainstream entsprechend behandelt wird.

Das nicht-mainstream behandelte Geschlecht wird vom mainstream behandelten Geschlecht dazu gezwungen
(1) aus den spirituellen und ungeeigneten Teilen der Umwelt entfernt zu werden.
(2) mit einem Geist der Konformität mit der Umwelt durchdrungen zu werden.

Die Mainstream-Sexualität hingegen wird in ihrem ursprünglichen Geist erhalten und gestärkt.

Die Mainstream-Sexualität übernimmt die Führung in der Kindererziehung. Dies führt zu Folgendem.
(1) Die Erhaltung und Stärkung des ursprünglichen Geistes in der Mainstream-Sexualität.
(2) Das Nicht-Mainstream-Geschlecht erfährt eine geistige Veränderung.

In einer Gesellschaft, in der eines der beiden Geschlechter Mainstream ist, behält das Mainstream-Geschlecht seine reine, ursprüngliche Essenz. Dies ist das reine Geschlecht.
Das Nicht-Mainstream-Geschlecht wird durch das Mainstream-Geschlecht einer erzwungenen Umgestaltung der Psyche unterzogen, um seinen Geist zu mainstreamen.
Das Nicht-Mainstream-Geschlecht wird auf diese Weise transformiert und in seinem geistigen Gehalt degradiert. Dies ist das degradierte Geschlecht.
Wenn Sie zu einem degradierten Geschlecht werden, können Sie die Idee des ursprünglichen Geschlechts nicht richtig verstehen oder verkörpern, bevor Ihr Geist verändert ist.

/////////////

Mobile Lebensumgebung

Männlich (konform) Weiblich (nicht konform)

Sesshaftes Lebensumfeld

Männlich (nicht konform) Weiblich (konform)

/////////////
/////////////

Männlich dominierte Gesellschaft (mobiles Lebensumfeld)

Männlich (Mainstream) Weiblich (Non-Mainstream)

Weiblich dominierte Gesellschaft (sitzende Lebensweise)

Männlich (Nicht-Mainstream) Weiblich (Mainstream)

//////////////
//////////////

Männlich dominierte Gesellschaft

Männlich dominierter Mann (rein) Männlich dominierte Frau (degradiert)

Weiblich dominierte Gesellschaft

Weiblich dominierter Mann (degradierend) Weiblich dominierte Frau (rein)

//////////////

Bei der Untersuchung sozialer Geschlechtsunterschiede sollte vorrangig das reine Geschlecht, bei dem keine Degradierung stattgefunden hat, beobachtet werden.
(1) Die männerdominierte Gesellschaft kennen,
Eine Gesellschaft, die aus männlich dominierten Männern desselben Geschlechts besteht."
sehen sollte.
Wenn man sich "eine Gesellschaft, die aus weiblich dominierten Männern desselben Geschlechts besteht", ansieht
Es ist nicht viel anders als bei einer weiblich dominierten Gesellschaft.
(2) Um mehr über die weiblich dominierte Gesellschaft zu erfahren,
Eine Gesellschaft, die aus weiblich dominierten Frauen desselben Geschlechts besteht."
sehen sollte.
Wenn Sie sich "eine Gesellschaft, die aus männlich dominierten Frauen desselben Geschlechts besteht", ansehen.
Es ist nicht viel anders, als wenn man eine von Männern dominierte Gesellschaft betrachtet.

//////////////

Männerdominierte Gesellschaft

Männlich dominierte Männer (gesellschaftlich stark) Männlich dominierte Frauen (gesellschaftlich schwach)

Weiblich dominierte Gesellschaft

Weiblich dominierte Männer (sozial verletzlich) Weiblich dominierte Frauen (sozial stark)

/////////////

Das reine Geschlecht wird zum sozial starken Mann. Das degradierte Geschlecht wird sozial schwach und unterliegt der Kontrolle des reinen Geschlechts.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Die männliche Gesellschaft. Die weibliche Gesellschaft. Klassifizierung der Inhalte.

(1) Die männliche und die weibliche Gesellschaft können zunächst in die folgenden Kategorien eingeteilt werden.

////////////////
Eine rein männliche Gesellschaft vs. eine männlich dominierte Gesellschaft mit weiblichen Anteilen
Eine rein weiblich dominierte Gesellschaft vs. eine Gesellschaft mit vielen weiblichen und männlichen Mitgliedern
////////////////

Die beiden obigen Kategorien lassen sich wie folgt zusammenfassen.

////////////////
Eine rein homosexuelle Gesellschaft im Vergleich zu einer Gesellschaft, in der viele Homosexuelle mit dem anderen Geschlecht gemischt sind
////////////////

Hier, oben,
////////////////
Eine rein homosexuelle Gesellschaft
////////////////
Was die
kann sie weiter in folgende unterteilt werden.
////////////////
Eine rein homosexuelle Gesellschaft vs. eine homosexuelle Gesellschaft, die den Augen des anderen Geschlechts ausgesetzt ist
////////////////

Die homosexuelle Gesellschaft neigt dazu, ihr internes Verhalten zu ändern, weil sie sich der Augen des anderen Geschlechts bewusst ist, und diese Klassifizierung ist erforderlich.

(2) Männliche und weibliche Gesellschaften können in die folgenden zwei Kategorien unterteilt werden.

////////////////
Männlich dominierte Gesellschaft = eine Gesellschaft, die von männlich dominierten Werten bestimmt wird. Eine Gesellschaft, in der Männer in der Gesellschaft stark sind. Eine Gesellschaft, in der die Männer dominieren und glänzen.
Weiblich dominierte Gesellschaft = eine Gesellschaft, die von weiblich dominierten Werten bestimmt wird. Eine Gesellschaft, in der die Frauen in der Gesellschaft stark sind. Eine Gesellschaft, in der weiblich dominierte Frauen glänzen.
////////////////

Dies wird wie folgt weiter unterteilt.

////////////////
Nur-Männer-Gesellschaft = weiblich dominierte Nur-Männer-Gesellschaft. Eine männlich dominierte Gesellschaft, die nur aus Männern besteht. Eine gemischte Gesellschaft aus diesen beiden Homosexuellen.
Eine Gesellschaft nur für Frauen = eine von Männern dominierte Gesellschaft nur für Frauen. Eine frauendominierte Gesellschaft nur für Frauen. Eine gemischte Gesellschaft aus diesen beiden Homosexuellen.
////////////////

////////////////
Eine überwiegend männliche Gesellschaft = eine überwiegend weiblich dominierte männliche Gesellschaft. Eine Gesellschaft mit einer überwiegend männlich dominierten männlichen Bevölkerung. Eine Gesellschaft mit einer Mischung aus diesen beiden Homosexuellen.
Eine Gesellschaft mit mehr Frauen = eine Gesellschaft mit mehr weiblichen Sexualpartnern. Eine Gesellschaft mit vielen weiblich dominierten Frauen. Eine Gesellschaft mit einer Mischung aus diesen beiden Homosexuellen.
////////////////

Alternativ kann man sie wie folgt unterteilen.

////////////////
Eine Gesellschaft mit sozial starken Männern in Bezug auf das Geschlecht = eine Gesellschaft, die nur von Männern dominiert wird. Eine Gesellschaft mit ausschließlich weiblich dominierten Frauen. Eine Gesellschaft mit einer Mischung aus diesen beiden gegensätzlichen Geschlechtern.
Eine Gesellschaft mit geschlechtsspezifisch schwachen Mitgliedern der Gesellschaft = eine weiblich dominierte reine Männergesellschaft. Eine männerdominierte Gesellschaft, in der nur Frauen leben. Eine gemischte Gesellschaft mit beiden Geschlechtern
////////////////

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Ist diese Gesellschaft eine männerdominierte Gesellschaft oder eine frauendominierte Gesellschaft? Eine einfache Möglichkeit, sie von außen zu identifizieren.

Der Forscher kann von außen leicht erkennen, ob es sich bei der untersuchten Gesellschaft um eine männerdominierte oder eine frauendominierte Gesellschaft handelt. Dazu werden die folgenden Kriterien herangezogen.

1. die verschiedenen Formen der Nahrungsmittelproduktion in dieser Gesellschaft.
Eine Gesellschaft, in der die Nahrungsmittelproduktion in hohem Maße von nomadischen und pastoralen Praktiken abhängt, wird mobiler und männlicher sein.
Eine Gesellschaft, in der die Nahrungsmittelproduktion in hohem Maße von der Landwirtschaft abhängt, wird dagegen von einer sesshaften Lebensweise dominiert und ist eine weibliche Zielscheibe.
Zum Beispiel ist eine Gesellschaft, die sich stark auf den Reisanbau stützt, wie Japan, weiblich dominiert.

2. der Besitz der primären Autorität in dieser Gesellschaft, innerhalb der Familie.
(1) Ob die Person, die für die Verwaltung der Haushaltsfinanzen zuständig ist und die Befugnis hat, Geld in den und aus dem Haushalt zu transferieren, hauptsächlich männlich oder weiblich ist. ?
Wenn die Träger häufig männlich sind, z. B. Väter und Ehemänner, dann ist die Gesellschaft männerdominiert.
Eine Gesellschaft ist weiblich dominiert, wenn die Träger häufig weiblich sind, wie z. B. Mütter und Ehefrauen.

(2) Eine Person, die weiterhin die alleinige Kontrolle über die Erziehung ihrer

eigenen Kinder hat. Eine Person, die für die geistige Disziplin und das emotionale Wohlergehen ihrer Kinder verantwortlich ist, und zwar nicht nur in der Kindheit, sondern auch während ihres gesamten Lebens als Erwachsene. Ein Wesen, das Kontrolle ausübt. Ein Wesen, das auf diese Weise das Kind für den Rest seines Lebens in geistiger Abhängigkeit und Ehrfurcht vor sich selbst hält. Das sind die Hauptverantwortlichen für die Erziehung des Kindes. Sind es in erster Linie Männer oder Frauen?
Wenn die Träger häufig männlich sind, wie Väter und Ehemänner, dann ist die Gesellschaft männerdominiert.
Eine Gesellschaft ist weiblich dominiert, wenn ihre Träger häufig weiblich sind, wie Mütter und Ehefrauen.
Wenn zum Beispiel der Zustand der Kindererziehung in einer Familie ein Zustand der Trennung von Mutter und Kind ist, dann ist die Gesellschaft eine männlich dominierte Gesellschaft.
Ist die Kindererziehung in der Familie hingegen von der Bindung zwischen Mutter und Kind geprägt, so handelt es sich um eine weiblich dominierte Gesellschaft.
In einer männerdominierten Gesellschaft steht ein starker Vater zwischen Mutter und Kind, und die Mutter ist schwach, was zu einem Zustand der Trennung zwischen Mutter und Kind führt und diesen aufrechterhält.
In einer frauendominierten Gesellschaft ist die Mutter stark, Mutter und Kind befinden sich in einem Zustand der Absprache, und der Vater ist schwach, unfähig, zwischen Mutter und Kind einzugreifen, und die Mutter und das Kind Es wird ein Zustand der Adhäsion und bleibt bestehen.

3. die religiösen Glaubensobjekte in den anerkannten Religionen dieser Gesellschaft, unabhängig davon, ob sie hauptsächlich männlich oder weiblich sind.
Wenn das Objekt des Glaubens häufig männlich ist, z. B. ein Vater oder Ehemann, dann ist die Gesellschaft männlich dominiert.
Eine Gesellschaft ist weiblich dominiert, wenn das Objekt des Glaubens häufig weiblich ist, wie z. B. eine Mutter oder eine Ehefrau.
Für Gesellschaften, die das gleiche Christentum als Gegenstand ihres Glaubens haben, gilt beispielsweise Folgendes.
Eine Gesellschaft, die in erster Linie an Gott, den himmlischen Vater oder seinen Sohn glaubt, ist männlich dominiert.
Eine Gesellschaft, die in erster Linie an die Jungfrau Maria glaubt, ist weiblich dominiert.

4. eine externe Bewertung des Grades der Ego-Etablierung, wie sie in dieser Gesellschaft gesehen wird.
Eine Gesellschaft mit einem hohen Grad an Ich-Stärke und dem Ruf, reif zu sein, ist männerdominiert.
Eine Gesellschaft mit einem niedrigen Grad an Ich-Struktur und dem Ruf, unreif zu sein, ist weiblich dominiert.

5. eine externe Bewertung des Grades an Individualismus und Kollektivismus in dieser Gesellschaft.
Eine Gesellschaft, die den Ruf hat, individualistisch zu sein, wird von Männern dominiert.
Eine Gesellschaft, die den Ruf hat, kollektivistisch zu sein, ist weiblich dominiert.

6. das Gefühl von hell und dunkel, heiß und kalt, trocken und nass, das das Innere einer Gesellschaft nach außen hin vermittelt.
(1) Eine helle Gesellschaft ist männerdominiert. Eine leicht düstere Gesellschaft ist weiblich dominiert.
(2) Eine kalte Gesellschaft ist männerdominiert. Eine Gesellschaft mit warmen Gefühlen ist weiblich dominiert.
(3) Eine Gesellschaft mit einem trockenen Gefühl ist männlich dominiert. Eine Gesellschaft mit feuchtem Gefühl ist weiblich dominiert.

7. der Grad der Zugänglichkeit von Informationen über das Innenleben der Gesellschaft von außen. Der Grad der Offenheit und Geschlossenheit der Gesellschaft.
Eine offene Gesellschaft, in der Informationen über das Innenleben der Gesellschaft von außen leicht zugänglich sind, ist männerdominiert.
Eine geschlossene, geheimnisvolle Gesellschaft, in der Informationen über das Innenleben der Gesellschaft für die Außenwelt nicht ohne Weiteres zugänglich sind, ist eine Gesellschaft, in der Frauen das Ziel sind.
Eine Gesellschaft, die zum Beispiel die folgenden Bewertungen erhält, ist weiblich dominiert
"Der Rand dieser Gesellschaft ist von einer Barriere umgeben, wie ein eiserner Vorhang. Von außen ist wenig über ihr Inneres bekannt.
Typisch für diese Art von Gesellschaft sind Russland oder China.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Von Männern und Frauen dominierte Gesellschaften. Wie man ihr Innenleben effektiv erforscht.

Die männerdominierte Gesellschaft ist in ihrer Struktur bis zu einem gewissen Grad offen und für jeden relativ leicht zugänglich.
Um einen effektiven Einblick in das Innenleben einer männerdominierten Gesellschaft zu erhalten, muss man Folgendes tun
Die folgenden Bücher sind zum Beispiel in der Weltgemeinschaft in verschiedenen Formaten erhältlich.
"Ein Buch, das die wichtigsten Werte einer männerdominierten Gesellschaft beschreibt. Ein Leitfaden für die ideologischen Bedürfnisse von Menschen, die in einer männerdominierten Gesellschaft leben."
Die Forscher haben also eine Menge gelesen.
Insbesondere die folgenden Methoden sind der schnellste Weg, um etwas über die Werte und sozialen Normen der männerdominierten Gesellschaft zu erfahren.
Ein Blick in die Schriften einer Religion, die in der von Männern dominierten Gesellschaft zum Mainstream geworden ist. Die Texte selbst und ihre Kommentare zu lesen. Und dann ihren Inhalt auf verschiedene Weise zu verstehen. . (Zum Beispiel die christliche Bibel.)
Andererseits sind frauendominierte Gesellschaften extrem vertraulich, was es schwierig macht, ihr Innenleben so zu kennen, wie es ist.
Das hat dazu geführt
"Die Forscher haben keinen guten Zugang zum Innenleben einer frauendominierten Gesellschaft."
Dies ist auf Folgendes zurückzuführen.
Die Verzögerung bei der Aufklärung der frauendominierten Gesellschaft. Auf diese Weise konnten die Erkenntnisse über die männerdominierte Gesellschaft leicht zum Maßstab für die Weltgesellschaft im Allgemeinen werden.
Die männerdominierte Gesellschaft war schneller als die folgende
Es ist an der Zeit, herauszufinden, was in dieser Gesellschaft vor sich geht.
"Es ist an der Zeit, das Innenleben dieser Gesellschaft zu enträtseln."
Dies macht die männlich dominierte Gesellschaft vorerst zu einer geringeren

Einheit.
"Sie ist der Standard in der menschlichen Gesellschaft."
Auf der anderen Seite soll die weiblich dominierte Gesellschaft faktisch nicht mehr existieren.
Diesmal habe ich mir eine neue Methode ausgedacht, um die folgenden Entitäten effektiv zu durchbrechen.
"Ein Hindernis für die Vertraulichkeit in einer von Frauen dominierten Gesellschaft".
Der Autorin ist es tatsächlich gelungen, diese Barriere mit dieser Methode zu durchbrechen.
In Zukunft werden mehr und mehr Forscher die gleiche Methode wie die der Autorin anwenden, indem sie sie nachahmen.
Infolgedessen verbreiten sich verschiedene Erkenntnisse über frauendominierte Gesellschaften rasch in der ganzen Welt.

Ein wirksames Mittel, um diese Gebilde effektiv zu durchbrechen. Ein Paradebeispiel für
(1) Die folgenden Gesellschaften zu betreten.
"Eine Gesellschaft, in der die Frauen als die stärksten Männer in der Gesellschaft herrschen. Japan, zum Beispiel.

Tun Sie also Folgendes.
Zugang zu den folgenden Orten.
"Ein anonymes Online-Forum mit ausschließlich weiblichen Teilnehmern."
Beobachten Sie auf diese Weise die Live-Interaktionen zwischen Frauen.

Dabei sollten die folgenden Informationen eingeholt und organisiert werden
"Vertrauliche Informationen, die nur von Frauen geteilt werden dürfen.
Insbesondere Informationen über Erfahrungen aus dem wirklichen Leben, die von Frauen gemacht wurden, wie z. B.
Harte interne Bedingungen in den folgenden Populationen.
"Eine Gruppe rein weiblicher Individuen". (Zum Beispiel eine Gruppe von Highschool-Mädchen. Eine Gruppe von weiblichen Krankenschwestern am Arbeitsplatz.)
Dies sind Informationen, die Frauen aufdecken und mit Gleichaltrigen teilen können.

Dabei müssen sie Folgendes wissen.
"Die Werte und sozialen Normen einer rein weiblich dominierten Gruppe von

Frauen in einer weiblich dominierten Gesellschaft, die sie vor der Außenwelt verbergen wollen. Die Werte und sozialen Normen einer wirklich weiblich dominierten Gesellschaft, die sehr vertraulich sind und die sie vor der Außenwelt verbergen wollen".

(2) Eine frauendominierte Gesellschaft zu finden, die
"Eine frauendominierte Gesellschaft, die bereits die sozialen Normen einer oberflächlich männerdominierten Gesellschaft eingeführt hat, wie der Westen." (z.B. Japan.) .
Sammeln, klassifizieren und organisieren Sie die folgenden Informationen über diese Gesellschaft
Informationen über die folgenden Inhalte.
Traditionelle, gesellschaftliche Werte und soziale Normen in dieser Gesellschaft.

Solche Informationen können an folgenden Stellen gefunden werden Anonyme Foren für die Öffentlichkeit im Internet. Twitter.

Sie werden von den Mitgliedern dieser weiblich dominierten Gesellschaft als
(2-1) Sie verletzen die fortgeschrittenen sozialen Normen der männerdominierten Gesellschaft, die sie bereits eingeführt haben, oder weichen von ihnen ab.
(2-2) Ihr Inhalt ist irgendwie rückständig, vormodern und muss überwunden werden.
Sie werden von den Menschen vordergründig missbilligt, kritisiert oder abgelehnt.
In den folgenden Gesellschaften werden sie vordergründig geleugnet und umgangen.
"Eine frauendominierte Gesellschaft, die stark auf die Modernisierung und den Fortschritt der Gesellschaft ausgerichtet ist. "
"Eine frauendominierte Gesellschaft, die stark auf die Modernisierung und den Fortschritt der Gesellschaft ausgerichtet ist. "

Diese Werte und sozialen Normen sind der Körper, der Kern und die Wurzel der frauendominierten Werte und sozialen Normen.
Dies sind die Dinge, für die die weiblich dominierte Gesellschaft von Natur aus ausgestattet ist.
Sie dominieren die weiblich dominierte Gesellschaft als Ganzes nach wie vor auf mächtige Weise.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Zusammenfassende Tabelle zum Vergleich zwischen weiblich und männlich dominierter Gesellschaft

Der Autor fasst die Ergebnisse des Vergleichs von frauen- und männerdominierten Gesellschaften in einer kurzen Tabelle zusammen.

	Frauendominierte Gesellschaft	**Männerdominierte Gesellschaft**
	flüssig	physisch
	feucht. Warm.	Trocken. Kalt.
	Schwiegermutter, Schwiegermutter und Büro.	Vater
	Japanisch. Ostasiatisch.	Amerikanisch. Westlich.
1	Selbstverteidigung	
101	Fokus auf Schutz und Sicherheit.	Schwerpunkt auf der Konfrontation mit Gefahren.
	Die Menschen haben das Wichtigste miteinander und mit sich selbst zu tun. Die Menschen ziehen es vor, militärisch geschützt zu sein. Die Menschen gehen keine Risiken ein und wagen nichts. Die Menschen sind regressiv in ihrer Einstellung.	Die Menschen haben andere Wesen wichtiger als sich selbst. Die Menschen machen es sich zur Aufgabe, sie zu schützen. Die Menschen stellen sich der Gefahr und stellen sich ihr.
102	Betonung von Präzedenzfällen, Tradition und Auswendiglernen. Konservatismus.	Erkundung und Originalität. Innovation.

	Frauendominierte Gesellschaft	**Männerdominierte Gesellschaft**
	Das Einzige, was die Menschen tun können, ist, einem Präzedenzfall, einer etablierten Tradition zu folgen, von der sie wissen, dass sie sicher ist, wenn sie ihr folgt. Das wollen sie aber nicht. Die Menschen sind konservativ in ihrer Sicht der Dinge. Die Menschen handeln nach Präzedenzfällen und Konventionen. Sie legen Wert darauf, jedes Detail des vorhandenen Wissens auswendig zu lernen.	Menschen probieren neue Dinge aus, die vielleicht funktionieren oder auch nicht, und sie machen Fehler, aber sie probieren auch neue Erkenntnisse aus, die einen großen Präzedenzfall darstellen. Menschen sind innovativ in der Art und Weise, wie sie die Dinge sehen.
103	Demeritokratie	Punktesystem
	Menschen reden gerne über ihre negativen Punkte und ihre Nackenschläge. Menschen loben andere nicht. Man redet hinter dem Rücken oder auf eine schlechte Art. Menschen sind nicht konstruktiv.	Man lobt andere aktiv für ihre Stärken. Menschen sind konstruktiv.
104	Menschen sind weich und empfindlich in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen. Menschen sind anfällig für Kritik.	Menschen sind in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen hart und robust. Menschen sind resistent gegen Kritik.

	Frauendominierte Gesellschaft	**Männerdominierte Gesellschaft**
	Menschen sind in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen weich, empfindlich und freundlich und daher anfällig für Kritik und Beschwerden von anderen. Menschen lassen daher keine Kritik an sich zu. Menschen verlangen ganzheitliche Unterwürfigkeit des Vorgesetzten gegenüber dem Untergebenen.	Menschen sind hart und stur in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen, daher sind sie resistent gegen Kritik und Beschwerden von anderen Unternehmen, und sind bereit, leichte Kompromisse zu machen. Es gibt keine. Die Menschen können die Unzulänglichkeiten des anderen direkt und ohne Umschweife kritisieren und angreifen, und wenn sie korrigiert werden, gehen sie einfach zum Rest der Welt. Gehen. Menschen, die Höhergestellten herrschen über die Niedergestellten, innerhalb der Grenzen des Bündnisses.
105	Starke Fähigkeit, kleinere Verbesserungen und Optimierungen vorzunehmen. Hohes Maß an Output-Perfektion.	Hohe Fähigkeit zu grundlegenden, groß angelegten Entdeckungen und Erfindungen. Geringes Maß an Leistungsperfektion.
	Die Menschen sind gut in kleinen Verbesserungen und der Feinabstimmung von Produkten usw., und der Output ist sehr vollständig und wettbewerbsfähig.	Die Menschen sind grundsätzlich und im Großen und Ganzen gut in neuen Entdeckungen und Erfindungen. Die Menschen sind skizzenhaft, grob, weniger vollständig in ihrem Output und weniger wettbewerbsfähig.

	Frauendominierte Gesellschaft	**Männerdominierte Gesellschaft**
106	Entscheidungen, Vermeiden von Verantwortung.	Entscheidungen und Verantwortung sind unvermeidlich.
	Die Menschen schieben Entscheidungen auf. Menschen vermeiden individuelle Verantwortung, indem sie Entscheidungen kollektiv treffen.	Menschen schieben Entscheidungen nicht auf, sie treffen sie in Echtzeit. Menschen treffen Entscheidungen allein, daher kann Verantwortung nicht vermieden werden.
107	Passiv. Aufnehmend. Abgefedert. Empfangsorientiert.	Aktiv. Offensiv. Beschuss. Ausstiegsorientiert.
	Die Menschen bewegen sich nicht von sich aus, sondern werden von ihrer Umgebung gedrängt, und nur wenn sie angegriffen werden, heben sie den Hintern. Die Menschen sind passiv. Sie werden zu einem riesigen Kissen, das die Angriffe ihrer Umgebung einhüllt, aufnimmt und abwehrt. Der Mensch empfängt Informationen aus seiner Umgebung und gibt sie nicht selbst weiter.	Der Mensch bewegt sich aktiv und spontan aus eigenem Antrieb. Der Mensch wird zu einer Kanonenkugel für seine Umgebung und greift immer mehr an. Der Mensch sendet aktiv an seine Umgebung.
108	Kritik an den Starken und Überlegenen wird tabuisiert. Das Mobbing der Schwachen und Geringen ist natürlich.	Angriffe auf den Starken, den Überlegenen und den Schwachen, den Untergebenen.

	Frauendominierte Gesellschaft	Männerdominierte Gesellschaft
	Den Menschen ist es nicht erlaubt, die Starken und Höhergestellten zu kritisieren, und sie sind den Starken und Höhergestellten versklavt. Die Menschen verbieten und bestrafen die Schwachen und Niedrigen, sich selbst zu kritisieren. Man schmeichelt, stupst, schmeichelt und diszipliniert die Starken und Überlegenen, und man tyrannisiert, schlägt und attackiert die Schwachen und Geringen.	Die Menschen kritisieren und attackieren diejenigen, die nicht in ihre Politik und Ideologie passen, sowohl die Starken und Überlegenen als auch die Schwachen und Unterlegenen, ohne zwischen ihnen zu unterscheiden.
2	Einheit	
201	Betonung der gegenseitigen Einheit.	Betonung der gegenseitigen Unabhängigkeit.
	Die Menschen sind gerne eins miteinander, wollen miteinander verschmelzen. Die Menschen schätzen das Einssein mit anderen. Die Menschen bilden gerne enge Gruppen. Den Menschen ist es wichtig, dass sie sich in ihrer eigenen Haut wohlfühlen. Menschen versuchen, Meinungsverschiedenheiten zu vermeiden. Menschen bevorzugen Einstimmigkeit.	Menschen ziehen es vor, in Teilen unabhängig voneinander zu sein. Menschen nehmen Meinungsverschiedenheiten als selbstverständlich hin und bevorzugen Mehrheitsentscheidungen.
202	Abhängigkeit. Eine Vorliebe für starke Autorität.	Bevorzugung der Unabhängigkeit.

	Frauendominierte Gesellschaft	**Männerdominierte Gesellschaft**
	Die Menschen haben Angst davor, allein unabhängig zu sein, und wollen jemanden um sich haben, der sie unterstützt. Menschen suchen Hilfe und Schutz von anderen. Menschen fühlen sich zu starken und fähigen Menschen und einer starken Regierung hingezogen, die sie aktiv führen.	Im Idealfall wollen die Menschen selbständig sein und nicht um Hilfe von anderen bitten. Sie wollen frei von Macht sein.
203	Betonung der Inklusion. Die "Tasche"-Orientierung. In-Frame-Orientierung. Begrenzungsorientiert.	Betonung der Befreiung. Offenheit. Orientierung auf den Sprung über den Tellerrand. Durchbruch-Orientierung.
	Menschen mögen das Gefühl, von der anderen Person umhüllt zu sein, von ihr umhüllt zu werden. Menschen mögen es, in der "Tasche" zu sein. Menschen mögen es, innerhalb eines bestimmten Rahmens zu verharren, sich an den Rahmen zu halten, sich zu begrenzen.	Menschen wollen frei sein, nicht eingewickelt und eingeengt werden. Menschen mögen es, offen zu sein. Menschen mögen es, aus dem Rahmen zu fallen, aus dem Rahmen zu fallen, aus dem Rahmen zu fallen.
204	Eine Vorliebe für ganzheitliche Herrschaft und Unterordnung.	Die Parteilichkeit der Kontrolle und die Vorliebe, frei zu bleiben.
	Die Menschen ziehen es vor, den anderen ganzheitlich zu umhüllen und zu beherrschen, wie in einer Mutter-Sohn-Beziehung, oder sich ganzheitlich unterzuordnen.	Man beherrscht den anderen, aber anstatt seine gesamte Persönlichkeit zu kontrollieren, lässt man ihn in seinem Kern frei.

	Frauendominierte Gesellschaft	**Männerdominierte Gesellschaft**
205	Die Persönlichkeit des Gegners kontrollieren.	Einen Gegner instrumentell und instrumentell zu kontrollieren.
	In der Erziehung versucht man, der Persönlichkeit des anderen Lehrers zu folgen. Sie versuchen auch, den Charakter des Kindes der anderen Person zu kontrollieren und zu disziplinieren. Wenn Menschen andere verleumden, greifen sie die Persönlichkeit der anderen Person an.	Man arbeitet nicht an der Persönlichkeit des anderen, wie in der Erziehung, sondern an der Person des anderen, und zwar ausschließlich für effektives Lernen. Sie wird effektiv als Werkzeug und Mittel zum Zweck eingesetzt. Man versucht, die andere Person in aller Ruhe als Objekt zu betrachten, um ihr spezifische Anweisungen oder Belehrungen zu erteilen. Wenn Menschen andere verleumden, greifen sie objektiv die mangelnde Kompetenz und die Meinungsfehler der anderen Person an.
206	Betonung der Zugehörigkeit (Belongingismus)	Die Betonung liegt auf dem Individuum. Betonung des Freiseins und der Freiheit (Liberalismus).
	Wenn Menschen andere betrachten, konzentrieren sie sich darauf, zu welcher Gruppe oder welchen Gruppen sie gehören.	Wenn Menschen andere betrachten, achten sie nicht auf ihre eigene Zugehörigkeit, sondern auf sich selbst als Objekt ihres direkten Blicks. Der Mensch legt Wert darauf, dass er frei ist, unabhängig und selbständig zu sein und niemandem unterworfen zu sein.

	Frauendominierte Gesellschaft	**Männerdominierte Gesellschaft**
207	Betonung von Beziehungen, Kommunikation, Schicksal und Verbindungen.	Betonung von ersten Treffen, Trennungen, getrennten Beziehungen und Verträgen.
	Menschen legen Wert auf Verbindung und Kommunikation mit anderen. Wenn Menschen über andere urteilen, schauen sie darauf, welche Art von Verbindung sie mit ihnen haben, welche Art von Beziehung sie mit ihnen haben Wir konzentrieren uns darauf, ob wir es sind. Menschen schließen andere aus, die sich nicht mit ihnen verbinden, indem sie sie einstellen oder auf andere Weise. Die Menschen handeln nach dem Motto "Niemand auf den ersten Blick".	Wenn Menschen andere beurteilen, konzentrieren sie sich auf ihre eigenen Fähigkeiten, auf ihre Fähigkeit, Nutzen zu stiften. Menschen stellen jemanden ein, den sie für fähig halten, auch wenn sie ihm noch nie begegnet sind und keine Beziehungen zu ihm haben. Wenn Menschen mit einer Person fertig sind, trennen sie sich schnell von ihr und beenden die Beziehung. Menschen legen Wert auf eine "vertragliche Beziehung", die auf der Annahme beruht, dass die Beziehung beendet werden wird.
208	Eine Vorliebe für Eifersucht und Zaudern. Die Betonung liegt auf dem Verbot von Unterlassungen.	Betonung der Unterscheidung und Trennung zwischen sich selbst und anderen. Betonung des Angriffs auf den Rivalen.

	Frauendominierte Gesellschaft	**Männerdominierte Gesellschaft**
	Die Menschen können mit sich selbst verwandt sein, einmal weniger als sie oder ihnen gleich, und dann ihnen überlegen, oder sie können Sie ziehen sich gegenseitig herunter, weil sie eifersüchtig auf andere sind, die das Gleiche versuchen zu tun. Die Menschen sind nicht in der Lage, sich von anderen zu trennen. Die Menschen können nicht zulassen, dass eine Person davonläuft und sich selbst gut fühlt und eine andere Person sich selbst gut fühlt.	Die Menschen unterscheiden und trennen sich von sich selbst und andere von anderen. Menschen sehen Rivalen, die ihre Interessen und die Positionen, die sie aufgebaut haben, untergraben wollen, als Feinde an und greifen an, um Schaden anzurichten.
209	Verbundenheit. Klebrigkeit. Klebrigkeit.	Losgelöstheit. Distanz. Losgelöstheit.
	Die Beziehungen der Menschen werden klebrig, klebrig, schlampig und hartnäckig, weil sie es vorziehen, dem anderen nahe zu kommen und an ihm zu hängen.	Die Beziehungen der Menschen zu anderen werden distanziert, einfach und bescheiden, sie schälen sich ab, ohne zu klebrig zu sein.
3	Gruppe	
301	Betonung der Gruppe und des kollektiven Handelns (Kollektivismus)	Betonung des individuellen Handelns (Individualismus)

	Frauendominierte Gesellschaft	**Männerdominierte Gesellschaft**
	Menschen handeln gerne in Gruppen und schließen sich zusammen. Die Menschen ziehen es vor, anderen zu folgen und mit ihnen zusammen zu sein. Individuelles Verhalten wird von den Menschen verabscheut und verurteilt.	Die Menschen ziehen es vor, auf individueller Basis zu handeln. Die Menschen nehmen es nicht übel, wenn sie getrennt von ihrer Umgebung handeln.
302	Die Betonung liegt auf Sympathie, Kooperation, Harmonie und Konkordanz. Individualität nur innerhalb eines bestimmten Rahmens zulassen.	Zulassen von unabhängigem Urteil, Unbehagen und Dissens. Betonung der Individualität.
	Die Menschen ziehen es vor, ihre Meinungen mit denen ihrer Umgebung und mit anderen abzustimmen. Menschen ziehen es vor, Dinge in Zusammenarbeit mit anderen zu tun. Für die Menschen bedeutet die Betonung der Individualität, dass sie versuchen, innerhalb eines bestimmten Rahmens herauszustechen, während sie sich so weit wie möglich innerhalb dieses Rahmens bewegen. Dies ist der Fall.	Die Menschen haben kein Problem damit, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen und anderer Meinung zu sein als die Menschen um sie herum, ohne dass sie ihre Meinungen mit denen ihrer Umgebung in Einklang bringen. Die Menschen tolerieren das als Individualität.
303	Folgen Sie den Trends und Moden.	Seien Sie selbstbestimmt. Bleib bei deiner Originalität.

	Frauendominierte Gesellschaft	**Männerdominierte Gesellschaft**
	Die Menschen versuchen, die neuesten, modernsten Trends zu tragen, denen alle anderen folgen. Die Menschen versuchen, den aktuellen Trends zu folgen. Sie haben keine eigene Meinung und versuchen ihr Bestes, um sich an die Trends um sie herum anzupassen und mit ihnen eins zu werden.	Die Menschen ziehen es vor, die Dinge auf ihre eigene Weise zu tun, unabhängig davon, was um sie herum geschieht. Jeder hat eine einzigartige, zukunftsweisende Position und redet sich ein, dass er mit seinen Gedanken und Ideen an der Spitze steht.
304	Auftreten von Unbeliebtheit oder Herumtreiben unter Gleichaltrigen. Häufigkeit von Vernachlässigung und Mobbing.	Betonung von diskreten Einzelaktionen.
	Menschen schließen sich zusammen, um diejenigen, die die Harmonie der Gruppe stören, auszugrenzen, zu ignorieren oder zu schikanieren.	Jede Person handelt allein in verschiedene Richtungen. Die Menschen greifen sich gegenseitig an, um sich zu widersetzen. Für sie sind Freunde nur vorübergehend, und sie sollen sich trennen. Unter den Menschen schweben sie alle.
305	Betonung der Nicht-Konkurrenz. Betonung des Konvoisystems. Betonung von Absprachen.	Betonung des freien Wettbewerbs. Kompetenzbasiert. Leistungsorientiert.

	Frauendominierte Gesellschaft	Männerdominierte Gesellschaft
	Die Menschen mögen den freien Wettbewerb nicht und versuchen, gemeinsam mit anderen voranzukommen. Die Menschen bevorzugen Seniorität, Senioritätssystem und Absprachen ohne Wettbewerb. Die Menschen erlauben keine Versäumnisse.	Die Menschen stehen in freiem Wettbewerb miteinander und versuchen, das Beste aus dem zu machen, was sie haben, um etwas zu erreichen und zu überleben und andere aus dem Weg zu räumen.
306	Mehrheitsorientierung.	Respekt vor Individuen und Minderheiten.
	Die Menschen versuchen, sich der Mehrheit anzuschließen, wo sie sich mit vielen ihrer Artgenossen sicher fühlen. Die Menschen unterdrücken die Minderheit mit Hilfe von Zahlen.	Die Menschen ziehen es vor, unabhängig und allein zu sein. Die Menschen respektieren die Meinung der Minderheit.
4	Menschlich, organisch	
401	Menschenorientiert. Organisch orientiert.	Maschinenorientiert. Anorganisch-Orientiert.
	Die Menschen interessieren sich mehr für die Menschen und die zwischenmenschlichen Beziehungen selbst. Menschen sind nicht so sehr an anorganischen Maschinen oder Felsen (Weltraum) interessiert.	Menschen interessieren sich für kalte Maschinen und Felsen (Weltraum) und so weiter. Für Menschen sind auch Menschen Objekte objektiver, kalter, distanzierter Beobachtung.
402	Betonung der gegenseitigen Überwachung, des Verpetzens und der gegenseitigen Kontrolle	Privatsphäre ist wichtig

	Frauendominierte Gesellschaft	**Männerdominierte Gesellschaft**
	Die Menschen interessieren sich dafür, was andere in ihrer Umgebung tun, und sie halten aktiv ihren Kopf hin, um sich gegenseitig zu überwachen und zu kontrollieren.	Die Menschen sind bestrebt, sich gegenseitig ein einzigartiges Territorium zu sichern, das nicht von anderen mit Füßen getreten wird.
403	Klatsch, klatschorientiert.	Selbstbehauptungsorientiert.
	Menschen verbreiten gerne Klatsch und Gerüchte über andere.	Menschen werben gerne für ihre eigenen Prinzipien bei ihren Mitmenschen, nicht bei anderen.
404	Fokus auf Scham.	Schamlosigkeit.
	Menschen machen sich aktiv Gedanken darüber, was andere um sie herum von ihnen denken und sind schüchtern. Menschen sind besorgt darüber, was andere von ihnen denken. Sie sorgen sich darum, wie andere sie sehen.	Menschen sind gleichgültig gegenüber den Blicken der anderen. Menschen bemühen sich, das zu tun, was sie tun wollen, ohne sich Gedanken darüber zu machen, was andere von ihnen denken.
405	Flirten, Make-up und Kleidung sind wichtig.	Fokus auf Selbsteinschätzung.
	Menschen versuchen, von ihrem Umfeld gut angesehen zu werden. Menschen schmeicheln den Menschen in ihrer Umgebung. Menschen spielen Theater. Menschen achten auf ihr Make-up und ihre Kleidung, damit sie von anderen gut gesehen werden können.	Menschen versuchen, ihr Selbstwertgefühl zu verbessern, indem sie sich selbst objektiv betrachten und nicht die anderen um sie herum.

	Frauendominierte Gesellschaft	Männerdominierte Gesellschaft
406	Betonung von beziehungserhaltenden Überlegungen und Bewusstsein.	Betonung von Kontrollüberlegungen und -bewusstsein.
	Die Menschen achten immer darauf, ob die andere Person ihnen ein Zeichen sendet, dass sie ihnen Aufmerksamkeit schenken möchte (z. B. E-Mails, Blogs, Posts auf SNS usw.), und sie versuchen, das Bedürfnis der anderen Person nach Aufmerksamkeit zu befriedigen und gute zwischenmenschliche Beziehungen aufrechtzuerhalten, indem sie sofort und in Echtzeit auf sie reagieren.	Die Menschen sind immer nervös, ob die Zielperson (z. B. Untergebene) oder das Zielobjekt (z. B. ein Fahrzeug) angemessen und in ihrem Interesse handelt und sich als Werkzeug oder Mittel zu ihrem eigenen Vorteil verhält, indem sie den Kurs in Echtzeit kontrollieren und ändern.
5	Anforderung	
501	Günstige Bedingungen, gewächshausorientiert.	Akzeptanz von ungünstigen Bedingungen (kalt und heiß).
	Die Menschen ziehen es vor, in einem Gewächshaus mit guten Bedingungen zu halten. Die Menschen bevorzugen lauwarmes Wasser.	Die Menschen sind empfänglich für schlechte Bedingungen und schaffen es, sich an diese anzupassen.
502	Innerlich orientiert sein. "Tiefenorientiert" zu sein. Zwischen innen und außen unterscheiden. Sich "innerhalb" der Membran orientieren.	Orientiert sein, um repräsentiert zu werden. Sich an der Außenwelt orientieren.

	Frauendominierte Gesellschaft	**Männerdominierte Gesellschaft**
	Die Menschen ziehen es vor, sich im Inneren aufzuhalten, in der Umgebung stabiler zu sein, sich im Hintergrund zu halten. (Menschen ziehen es vor, "im Sack" zu sein.) Menschen ziehen es vor, in der "Tasche" zu sein. Die Menschen unterscheiden zwischen dem Inneren und dem Äußeren einer Gruppe. Es gibt eine Membran zwischen den Menschen, die das Innere vom Äußeren trennt.	Die Menschen lassen sich nach außen repräsentieren und exponieren. Die Menschen gehen aus einer kalten, heißen, schwankenden, rauen Umgebung heraus. Die Menschen machen kaum einen Unterschied zwischen dem Inneren und dem Äußeren der Gruppe.
503	Innere Orientierung. Verschlossenheit. Ausschließlichkeit.	Offenheit. Offenheit.
	Menschen schließen sich nur mit Gleichgesinnten und Verwandten zusammen und haben eine kalte Haltung gegenüber Außenstehenden. Menschen flüstern und reden gerne unter vier Augen. Die Menschen flüstern und reden gerne unter vier Augen.	Die Menschen schätzen einen Raum, der allen gleichermaßen offen steht. Die Menschen freunden sich mit Außenseitern an. Die Menschen sind Neuankömmlingen gegenüber so aufgeschlossen wie schon lange nicht mehr.
504	Fokus auf gruppenbasierte Sicherheit.	Fokus auf persönliche Sicherheit.

	Frauendominierte Gesellschaft	**Männerdominierte Gesellschaft**
	Die Menschen verschärfen die Anforderungen für den Beitritt zu einer Gruppe, damit keine Spinner in die Gruppe gelangen. (Die Menschen neigen dazu, innerhalb der Gruppe nachlässig zu sein, so dass die Sicherheit innerhalb der Gruppe "wackelt".	Die Menschen legen Wert auf persönliche Sicherheit, z. B. Waffenbesitz und persönliche Sicherheit, damit sie sich selbst ausschalten oder schützen können, wenn sich eine neue Person nähert, die gefährlich sein könnte.
505	Stabilitäts-Orientierung	Fluss-Orientierung. Instabilität zulassen.
	Die Menschen mögen es, wenn ihr Status und ihr Leben stabil sind.	Die Menschen sind bereit, sich zu bewegen, eine neue Richtung einzuschlagen, sich im Fluss zu bewegen, zu erkunden. Sie finden es in Ordnung, wenn ihr Status und ihr Leben ein wenig instabil sind.
6	Gefühle	
601	Betonung der emotionalen, affektiven und subjektiven Reaktionen.	Betonung der logischen und objektiven Antworten.

	Frauendominierte Gesellschaft	**Männerdominierte Gesellschaft**
	Die Menschen reagieren auf die andere Person, indem sie nicht in der Lage sind, sie ruhig zu trennen und ihre Emotionen und Gefühle zu offenbaren. Menschen vergießen ungewollt die eine oder andere Träne. Menschen leben gerne in einer Welt aus Liebe und Hass. Menschen urteilen über andere aufgrund ihrer Vorlieben und Abneigungen. Menschen sind nicht in der Lage, die andere Partei objektiv zu meiden.	Menschen gehen mit ihren Gegnern ruhig, sachlich und entschlossen um. Menschen sind bereit, mit Logik und Vernunft anzugreifen, ohne ihre Emotionen und Gefühle preiszugeben. Menschen beurteilen andere auf der Grundlage von Gewinn und Verlust, Kosten und Nutzen.
602	Betonung der rohen Haut und der Schleimhautreaktionen.	Der Schwerpunkt sollte auf die Reaktion auf das Tragen von "Rüstungen" gelegt werden.

	Frauendominierte Gesellschaft	Männerdominierte Gesellschaft
	Menschen schätzen die sensorische Beschaffenheit, die Textur und die Art und Weise, wie sie auf ihre sensorische Haut und Schleimhäute (Mund, Nase usw.) einwirken. Die Menschen sind sensibel für den Zustand ihrer eigenen Haut und Schleimhäute. Die Menschen machen sich Gedanken darüber, ob der andere mit ihnen und ihrer Haut kompatibel ist oder nicht.	Menschen versuchen, sich in einen harten Panzer zu hüllen, der ihre Haut bedeckt, um direkte Hautempfindungen zu vermeiden. Sie schalten die Sinne für ihre Haut aus, um die andere Person zu beurteilen.
603	Die Betonung sollte auf der allgemeinen Beurteilung auf der Grundlage des sechsten Sinns liegen.	Der Schwerpunkt sollte auf die Beurteilung durch elementare Reduktion gelegt werden.
	Die Menschen unterteilen die Dinge nicht in einzelne Elemente, sondern nutzen ihren sechsten Sinn, um die Dinge auf einen Schlag umfassend zu beurteilen.	Die Menschen ziehen es vor, Dinge zu beurteilen, indem sie sie auf ihre einzelnen Elemente reduzieren und Teilurteile zu einem Urteil über das Ganze zusammensetzen.
7	Pflanze	
701	Niedriger Körperschwerpunkt. Betonung der sitzenden Lebensweise und der Niederlassung. Vegetativ.	Hoher Schwerpunkt. Betonung von Schweben und Bewegung. Animalisch.

	Frauendominierte Gesellschaft	Männerdominierte Gesellschaft
	Menschen bevorzugen die Erde, fest verwurzelt oder an einem Ort sitzend. Menschen haben einen niedrigen Schwerpunkt. Die Menschen sind schwerfällig. Die Menschen ziehen es vor, sich niederzulassen und sesshaft zu werden. Sie beschäftigen sich mit dem Anbau von Nutzpflanzen. Die Menschen sind agrarisch.	Menschen haben einen hohen Schwerpunkt, schweben fluffig und bewegen sich von Ort zu Ort, wurzellos und frei. Sie bevorzugen das Sein. Menschen beschäftigen sich mit der Aufzucht und dem Weiden von Tieren und Vieh. Menschen sind Nomaden und Viehzüchter.

(Erstmals veröffentlicht im April 2017)

Merkmale einer männerdominierten Gesellschaft - ihr autoritärer Charakter

"1" Seine, Leichtigkeit, Auftreten in, mobilen Lebensstil.

Eine männerdominierte Gesellschaft entwickelt sich in einer Gesellschaft, die einen mobilen Lebensstil führt.
Sie entwickelt sich vor allem in nomadischen und pastoralistischen Gesellschaften.
Um dort zu leben, muss man Folgendes tun
(1) Das Weiden und die Aufzucht von Vieh.
(2) Das Individuum muss sich also ständig im Raum bewegen.
(3) Damit verbunden ist die Notwendigkeit, sich ständig damit auseinanderzusetzen.
(3-1) Auf schwer vorhersehbare Krisen zu reagieren.
(3-2) Eine hohe Arbeitsbelastung, die körperlich anstrengend ist, weiterzuführen.

"2" Individualismus. Liberalismus. Das Konzept der Menschenrechte. Ihre Entwicklung.

Die männerdominierte Gesellschaft betont die freie, unabhängige, alleinige, physische und psychische Bewegung des Individuums.
In einer männerdominierten Gesellschaft ist individualistisches und liberales Verhalten üblich.
Menschen in männerdominierten Gesellschaften legen Wert auf ihre Privatsphäre und die Selbstbestimmung ihrer Absichten.
Männlich dominierte Menschen versuchen, die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.
Männlich dominierte Menschen versuchen, sich mehr persönlichen Raum zu nehmen.
Männlich geprägte Menschen betonen das Konzept der "Menschenrechte". Es ist ein Konzept, das die Freiheit und Unabhängigkeit des Individuums als selbstverständlich ansieht.

"3" Wächter. Das Absolute. Der Wunsch nach ihrer Existenz. Die Leichtigkeit ihres Auftretens.

In einer von Männern dominierten Gesellschaft verhalten sich die Menschen individualistisch und frei.
Die Menschen bewegen sich frei, individuell, allein, in einem leeren physischen und psychischen Raum.
In diesem Zusammenhang haben die Menschen eine starke psychologische Angst davor, sich allein und in Einsamkeit zu bewegen.
Die Menschen sehen sich selbst in einem ständigen, einsamen, hilflosen Zustand.
Die Menschen sehnen sich sehr nach der Anwesenheit eines beruhigenden, allmächtigen, beschützenden, absoluten Menschen.
Die Menschen bitten einen solchen Beschützer, das Absolute, ständig um

(1-1) Auf sich selbst aufpassen zu können und für sich selbst zu sorgen.
(1-2) Einen geistigen Segen für sich selbst.
(1-3) Ihnen zu helfen, Ihnen beizustehen.
(1-4) Sich selbst zu retten, sich selbst zu retten.

(2-1) Dies über sich selbst zu tun.
(2-2) Dass du es tun wirst, wann und wo immer du bist.

Dies ist eine allgemeine Psychologie für alle Männer.
Männer sind psychologisch und vergleichsweise hart.
Männer sind bereit, Risiken einzugehen und Herausforderungen anzunehmen.
Männer sind vom Geist des individuellen, freien und unabhängigen Handelns erfüllt.

Aber Männer werden ständig von den Gefahren und Ängsten des Lebens gequält, während sie auf sich allein gestellt sind.
Solche Männer werden die einsamen und verletzlichen sein.

Männer haben ein starkes Verlangen nach diesen geistigen Beschützern und Absoluten.
Männer wollen ständig im Dialog mit dem Absoluten stehen, während sie allein handeln.
Auf diese Weise versuchen die Männer, die Angst loszuwerden und ihre Psyche zu stabilisieren.
Auch Männer sind einsam und psychisch verletzlich, wenn sie allein handeln.
Solche Männer suchen Hilfe bei dem "Großen Einen".

Dieser Absolute, zum Beispiel im Judentum, Christentum und Islam, ist "Gott, der himmlische Vater, Bingo".
Die Menschen suchen ständig nach der Existenz dieses Absoluten.
Die Menschen fühlen sich sicher, wenn sie das Gefühl haben, dass sie immer mit solchen Absoluten zusammen sein und mit ihnen sprechen können.
Die Menschen suchen das "ewige Heil" für ihren Geist durch das Absolute.
Männlich dominierte Menschen suchen den ewigen Seelenfrieden.
Die Menschen glauben an die Existenz eines Himmels nach dem Tod.
Der Himmel ist ein Paradies nach dem Tod, das vom Absoluten geführt wird.
Männlich dominierte Menschen wollen nach ihrem Tod in den Himmel kommen.

Die Menschen wollen, dass Folgendes geschieht
(1) Ewige, spirituelle Errettung durch das Absolute.
(2) Die eigene Aufnahme in den Himmel nach dem Tod.

Die Menschen vermeiden fleißig die folgenden Dinge.

Sie glauben, dass sie die Verwirklichung der oben genannten Dinge behindern.
(1) Ein Akt der Schuld durch sich selbst.
(2) Das Fehlen von Reue für die Tat.

Die stärksten Menschen, die Herrscher über das Volk sind diese Absoluten und die Gesellschaft, die ihnen diese Dinge antut. Es ist ein Zielwesen.
Die Menschen lesen religiöse Bücher und nutzen deren Inhalt als Referenz für ihr Leben.
Ein religiöses Buch ist ein Dokument, das die Worte und Errungenschaften des Absoluten enthält, geschrieben von einem Vertreter oder Vermittler des Absoluten.
Die Menschen versuchen, den Glauben an das Absolute durch seine Vertreter, seine Vermittler zu erlangen.
Dies ist die Kirche, die Moschee.
Von der Kirche können die Menschen die Wachsamkeit, den Segen und die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

So fühlen sich die Menschen in ihrer starken Allmacht und Autorität gegenüber dem Absoluten sicher.
Sie haben eine ideologische Treue zum Absoluten.
Sie streben nach einer angemessenen Gedankenkontrolle durch das Absolute, von oben.

Die Menschen wünschen sich, dem Absoluten gegenüber Folgendes tun zu können
(1) Konsultation der persönlichen Anliegen.
(2) Reue für die begangenen Sünden und Ungerechtigkeiten.
Sie hoffen, dies zu tun und spirituelle Erlösung zu erlangen.
Sie bitten die Vertreter des Absoluten um die Verwirklichung dieses Ziels.
Religiöse Menschen handeln als Vertreter des Absoluten.
Religiöse Menschen erhalten diese Konsultationen von ihren Anhängern.
Er interagiert mit dem Absoluten und gibt dem Absoluten seinen Ratschlag.
Er gibt die Antwort des Absoluten an seine Anhänger zurück.

"4" Vermittler zum Absoluten. Religiöse Menschen. Die Wichtigkeit ihrer Rolle.

In der männlich dominierten Gesellschaft stehen folgende Wesen an der Spitze der Liste
Das Absolute. Ein Wächter, ein Beschützer, ein Helfer der Menschen. Ein Wesen, das über die Menschen wacht, sich um sie kümmert und ihnen hilft. Der Allmächtige.
Seine Präsenz ist mobil und in Echtzeit.
Er hilft den Menschen, die ganze Zeit.
Er hilft den Menschen, wo immer sie sind.

In einer männerdominierten Gesellschaft stellt sich das nächste Wesen auf die Seite des sozialen Stärkeren.
(1) Religiöser Mensch. Ein Vertreter des Absoluten. Ein Vermittler zwischen den Menschen und dem Absoluten.
(2) Kirchen. Moschee. Ein Ort, an dem eine religiöse Person einen solchen Vermittlungsdienst ausübt.

Sie tun Folgendes für die Menschen
(1) Hilfe zum Lebensunterhalt. Sie bieten den Menschen eine Suppenküche und einen Schlafplatz, wenn sie Probleme mit dem Essen oder dem Leben auf der Flucht haben.
(2) Beichte. Sie beraten Menschen in Bezug auf ihre Sorgen und Schuldgefühle, die sie auf der Flucht hatten. Sie behandeln diesen Rat als Vertreter des Absoluten.

"(5) Autoritärer Gehorsam gegenüber dem Absoluten. Seine Leichtigkeit des Auftretens.

Für diejenigen, die in einer von Männern dominierten Gesellschaft leben, ist das Absolute derjenige, der ständig über sie wacht und sie leitet.
Autoritärer Gehorsam gegenüber dem Absoluten und psychologische Abhängigkeit von ihm kommen bei den Menschen vor.

Die Menschen in der männerdominierten Gesellschaft hören und glauben das, was die Vertreter des Absoluten sagen, als das Wort des Absoluten.
In einer männerdominierten Gesellschaft ist es wahrscheinlich, dass der Vertreter des Absoluten große Macht hat.

In einer männerdominierten Gesellschaft findet durch sie die Gedankenkontrolle in der Gesellschaft statt.

In dieser Hinsicht weist die männerdominierte Gesellschaft die folgenden widersprüchlichen Tendenzen auf
(1) Die Gesellschaft lässt den Menschen im Wesentlichen die Möglichkeit, individuell und frei zu handeln.
(2) Dass die Gesellschaft wahrscheinlich einen starken Hauch von sozialer Kontrolle hat.

Die soziale Kontrolle entsteht aufgrund der folgenden Gefühle der Menschen,
(1) Die psychologische Abhängigkeit des Menschen vom Absoluten.
"Ich werde immer allein und schwach sein. Ich möchte, dass du mir ständig hilfst und mich rettest."
(2) Die Bereitschaft der Menschen, aufrichtig zu glauben, was das Absolute sagt.

Die Menschen in einer männlich dominierten Gesellschaft leben allein, einsam und einsam, während ihrer individuellen freien Aktivitäten.
Sie sind menschliche Wesen mit einer eingebauten Schwäche und Verletzlichkeit.

Darin liegt der Raum, in dem Folgendes geschehen kann.
Es ist ihre ehrliche Unterwerfung unter die Lehren und die Gedankenkontrolle durch das Absolute und seine Vertreter.

In männerdominierten Gesellschaften ist die religiöse Gedankenkontrolle ein häufiges Phänomen. Der Mechanismus ist folgender.

Männer schätzen die Freiheit und Unabhängigkeit des individuellen Denkens.

Andererseits sind Männer als menschliche Wesen schwach.
Inmitten des freien Handelns des Einzelnen haben Männer nach wie vor folgende psychologische Bedürfnisse.
Es ist eine ständige Suche nach einer allmächtigen Präsenz, jederzeit, überall, in Echtzeit, wie z. B. ein Gefühl der Kontinuität.
(1) Ein Wesen, das einen ständig in die richtige Richtung führt.
(2) Eine Präsenz, die ständig im Dialog mit Ihnen ist.
(3) Ein Wesen, das dir psychologischen Mut gibt.
(4) Du bist ein Segen für dich selbst.

(5) Eine Person, die dir hilft und dich rettet.

Der Himmel ist für den Menschen sichtbar, wo und wann immer er ist.
Der Himmel ist ein Wesen, das die oben genannten, psychologisch schwerwiegenden, verschiedenen Bedürfnisse und Forderungen der Männer erfüllt.
Männer suchen im Himmel ein paternalistisches Absolutum mit Charakter.
So wird zum Beispiel ein Wesen wie "Gott, der himmlische Vater" geschaffen.

Daraus ergibt sich folgende Psychologie in einer männerdominierten Gesellschaft
Das Absolute (Der eine Gott, der himmlische Vater. Das allgegenwärtige, allmächtige Wesen.) Ein absoluter Glaube an, ein autoritärer Sinn für und ein psychologisches Verlangen nach dem Absoluten (dem allgegenwärtigen, allmächtigen Wesen.

Dies führt in einer von Männern dominierten Gesellschaft zu Folgendem
Die Herausbildung sozialer Normen und die Kontrolle des sozialen Denkens. Sie setzt den Glauben an das Absolute voraus. Er beruht auf dem Namen des Absoluten, Gottvater im Himmel.

Männer in einer männerdominierten Gesellschaft haben zwei Seiten.

Männer schätzen individuelles, freies und unabhängiges Handeln.

Andererseits sind Männer der gesellschaftlichen Gedankenkontrolle unterworfen durch
(1) Diese Kontrolle wird durch das Absolute oder durch die Religiösen als deren Vertreter ausgeübt.
(2) Diese Kontrolle wird von Autorität begleitet.
(3) Diese Kontrolle muss absoluter Gehorsam sein, mit oder ohne.
(4) Diese Kontrolle setzt Treue voraus.

Psychologische Unterwerfung findet sowohl in männerdominierten Gesellschaften als auch in frauendominierten Gesellschaften statt.
Sie erfolgt durch einen ganz anderen Mechanismus als in der von Frauen dominierten Gesellschaft.
Die männlich dominierten Menschen sind psychologisch versklavt an das Absolute und an die religiösen Menschen, die behaupten, ihre Vertreter zu sein.

Psychologische Unterwerfung findet in stark männlich geprägten, nomadischen, pastoralistischen Gesellschaften statt.
Psychologische Versklavung findet in Religionen statt, die an das Absolute glauben.
Sie findet in allen Religionen statt, zum Beispiel im Judentum, Christentum und Islam.

Die Männer sehnen sich intensiv nach der Gegenwart des Absoluten.
Absolut, die psychologische Schwäche, die Verlässlichkeit und die Einsamkeit des eigenen Ichs, während man als Individuum allein agiert, von Männern. Das gleicht das Gefühl aus.
Das Absolute ist ein verlässlicher und unverzichtbarer Teil des Lebens eines Mannes.

Solange diese psychologischen Tendenzen bei Männern fortbestehen, werden sie auch in männerdominierten Gesellschaften fortbestehen, wie z. B. in der folgenden: autoritären Gesellschaft Die Norm bleibt bestehen.
Eine defensive Ausrichtung des religiösen Glaubens an das Absolute.
Ausrichtung auf psychologische Knechtschaft gegenüber dem Absoluten.

Es gibt zwei Arten von männerdominierten Gesellschaftsnormen
(1) Autoritarismus.
(2) Herausforderungsgeist.

Der Geist der Herausforderung ist eine weitere von Männern dominierte soziale Norm. Sie hat die folgenden Merkmale.
Er konzentriert sich auf das persönliche Verhalten.
Er betont einen freien, wissenschaftlichen, objektiven, rationalen Ansatz.
Er betont die Herausforderung des Unbekannten und damit das Brechen von Präzedenzfällen.

Diese beiden sozialen Normen in einer von Männern dominierten Gesellschaft
Sie stehen in einer gegensätzlichen Dualität zueinander
Beide Seiten werden ohne Widerspruch weiter existieren, in einer diametral entgegengesetzten, gleichzeitigen Form des Zusammenlebens und der

Koexistenz.

Die Menschen in einer weiblich dominierten Gesellschaft versuchen, sich selbst zu schützen.
Folgende gesellschaftliche Normen, die zu diesem Zweck gelten, werden von den Menschen absolut geschätzt
Die Menschen befolgen sie verbindlich.
(1) Eine Tradition, ein Präzedenzfall oder ein Brauch.
(2) Soziale Normen, die von den heutigen gesellschaftlichen Vorgesetzten übernommen wurden.

Menschen in männerdominierten Gesellschaften sind sehr autoritär. Dieser Autoritarismus unterscheidet sich stark von dem der Menschen in von Frauen dominierten Gesellschaften.

Traditionell wird der deutsche Nationalsozialismus in männerdominierten Gesellschaften als Synonym für Autoritarismus kritisiert.
Aber das ist nur eine Art von männerdominiertem Autoritarismus.
Juden haben den Nationalsozialismus kritisiert und ihn als autoritär bezeichnet.
Die Juden sind jedoch auch in psychologischer Abhängigkeit und Knechtschaft gegenüber
dem Absoluten, "Gott, dem allmächtigen Vater".
In dieser Hinsicht sind sie sich psychologisch ähnlich.
Beide sind in Wahrheit Autoritaristen ähnlicher Prägung.

Letztendlich ist der Autoritarismus untrennbar mit dem Menschen verbunden.
Die Menschen, sowohl die weiblichen als auch die männlichen, haben, auch wenn sie sich inhaltlich stark unterscheiden, ein wesentliches, universelles, autoritäres Es ist ein sehr wichtiger Teil der Welt.

Sowohl Menschen in männerdominierten als auch in frauendominierten Gesellschaften sind autoritär.
Der Inhalt dieses Autoritarismus ist in beiden Fällen sehr unterschiedlich.
Was jedoch den Autoritarismus an sich angeht, so haben beide etwas gemeinsam.
Die Menschen auf der Welt sind alle autoritär.
Die Menschen weltweit sind von Natur aus autoritär.

Die Ausbreitung von Atheismus und Materialismus ist in der heutigen von Männern dominierten Gesellschaft aus folgenden Gründen problematisch.
(1) Atheismus und Materialismus gehen heute mit einem wissenschaftlichen und rationalen Ansatz vor.
(2) Dort fehlt das Folgende. Das Absolute, von dem die männerdominierten Menschen psychologisch abhängig sind und Segen suchen.
(3) Sie hat es versäumt, einen Ersatz für ein solches Absolutes zu präsentieren.
(4) Es ist eine Antwort auf das psychologische Bedürfnis nach der Existenz des Absoluten, das die männerdominierten Menschen nach wie vor stark haben.
Nein.

"6" Autoritarismus. Herausfordernder Geist. Ihre Verkörperung. Ihre soziale Macht.

Die stärksten Menschen in der männerdominierten Welt sind diejenigen, die "Die Verkörperung der Werte, die in der von Männern dominierten Gesellschaft vertreten werden. .

(1) Autoritarismus.
(1) @ 1. religiös. Ein Vertreter des Absoluten, der im Namen des Absoluten soziale Gedankenkontrolle ausübt.

(2) Herausfordernder Geist.
(2-1) Kompetente Person. Eine Person, die in den folgenden Fähigkeiten geübt ist
Eine Person, die über die folgenden Fähigkeiten verfügt.
(2-1-1) Die Fähigkeit, sich auf der Grundlage individuellen freien und unabhängigen Handelns zu bewegen.
(2-1-2) Die Fähigkeit, mit verschiedenen, sehr unterschiedlichen und neuen Aspekten des jeweils anderen umzugehen.
(2-1-3) Die Fähigkeit, bei wiederholten Herausforderungen wiederholt und signifikant erfolgreich zu sein.

Es sind zum Beispiel Menschen, die
(2-1) @ 1. ein Entrepreneur. Ein Geschäftsinhaber. Eine Person, die im

Geschäftsleben erfolgreich war.
(2-1) @ 2. Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung. Eine Person, die originelle Ergebnisse erzielt hat.
(2-1) @ 3. ein Investor oder eine wohlhabende Person. Eine Person, die es geschafft hat, Geld zu verdienen.

(2-2) Personen, die diese talentierten Personen sozial unterstützen.
(2-2) @ 1. Chefstrategen-Berater. Basierend auf dem neuen Wissen erfolgreicher und talentierter Menschen verfügt er über eine Vielzahl von Know-how und Fähigkeiten, um in der Gesellschaft erfolgreich zu sein. Jemand, der Ratschläge geben kann.
(2-2) @ 2. Lebenshelfer. Philanthropen. In dem Maße, in dem Menschen aktiv sozial herausgefordert werden, scheitern sie und fallen in der Gesellschaft auf eine niedrigere Stufe. Eine Person, die solchen Menschen helfen kann und auf der Seite steht, die zu einer unmittelbaren sozialen Wiedererweckung oder Wiederaufwertung ihres Status führt."
(2-2) @ 3. Kapitalisten. Zum Beispiel ein Grundbesitzer, Fabrikbesitzer oder Einzelhändler. Eine Person, die die Produktionsmittel besitzt, die die Menschen brauchen, um ein Leben zu verdienen, und die den Menschen erlaubt, sie zu benutzen. Menschen, die sie nutzen. Also eine Person, die in der Lage ist, ihren eigenen Reichtum stark zu vermehren, während sie anderen Menschen erlaubt, zu arbeiten und ihr einen Lohn zu zahlen. Der das kann.
(2-2) @ 4. Anteilseigner. Eine Person, an die ein Kapitalist eine große Menge Geld in Form von Dividenden aus den Gewinnen, die er damit erzielt, ausschüttet.
(2-2) @ 5. Bankier. Eine reiche Person, die Menschen das Geld leiht, das sie zum Leben und für produktive Tätigkeiten benötigen.

"7" Betonung auf Verträge.

Die Menschen in der von Männern dominierten Gesellschaft arbeiten getrennt voneinander, auf individueller Basis. Sie legen großen Wert auf das Vertrauen zwischen den Menschen.
Sie konzentrieren sich auf "Verträge". Es ist ein sozialer Akt, der Vertrauen schafft, Vertrauen zwischen Individuen, wie z. B.

Der Akt findet zwischen Individuen statt, die sich zufällig begegnen.
Die Handlung bestätigt und legt den normativen Inhalt fest, an den sich die anderen halten müssen, wie z. B. die Stellenbeschreibung.
Der Akt ist eine augenblickliche, unmittelbare Vereinbarung, an Ort und Stelle.

Für sie wird ihre Beziehung zum Absoluten, Gott, dem allmächtigen Vater, der ständig über sie wacht, ebenfalls als ein "Kann-Bund" angesehen.

Die männerdominierte Gesellschaft geht von zeitlich begrenzten Beziehungen zwischen Individuen aus. Sie folgt folgendem Verlauf.
(1) Ursprünglich arbeiteten die Individuen getrennt und voneinander.
(2) Die Individuen treffen sich neu.
(3) Die Individuen bleiben eine Zeit lang zusammen.
(4) Die Individuen trennen sich wieder und handeln getrennt voneinander.

"8" Intensität der Uneinigkeit. Stärke der Liquidität. Kompetenzbasiert.

Menschen in männerdominierten Gesellschaften sind in hohem Maße ungebunden und verstreut.
Die Menschen schätzen und begrüßen die neuen Begegnungen untereinander.
In einer männerdominierten Gesellschaft ist der Lebensstil der Menschen in Bezug auf die Beschäftigung, z. B. in Unternehmen, sehr mobil.
Besonders intensiv ist sie in wagnisorientierten Unternehmen, die sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen.
In den öffentlichen Ämtern hingegen fehlt es etwas an Liquidität.
Dort gibt es in manchen Fällen eine Beschäftigung auf Lebenszeit.
In beiden Fällen ist der Aufgabenbereich des Einzelnen klar definiert.
In beiden Fällen ist der Aufgabenbereich jedes Einzelnen klar definiert und die Verantwortlichkeiten im Rahmen der Stellenbeschreibung sind leicht zu klären.
In dem Maße, in dem Menschen verzweifelt versuchen, den Ruhm für ihre Erfolge zu ernten, während sie versuchen, ihre Misserfolge anderen aufzubürden, wird.
Die Einstufung der Arbeit, die Bezahlung und der Status der Mitarbeiter werden durch Leistungsprinzipien bestimmt.
Neue und talentierte Menschen können jederzeit in das Unternehmen eintreten,

unabhängig von Alter oder Geschlecht. Aufkommen.

Menschen werden leicht in kurzer Zeit entlassen, wenn sie die Arbeit nicht auf dem von den Vorgesetzten geforderten Kompetenzniveau erledigen können. Andererseits gibt es eine ganze Reihe von Menschen, die über einen langen Zeitraum hinweg im selben Büro arbeiten.
Die Menschen arbeiten weiter, um ein bestimmtes Kompetenzniveau zu erreichen.
Wenn dies der Fall ist, bestimmt die Dauer der Betriebszugehörigkeit, wie schwierig es ist, entlassen zu werden.

"9" Stärke der Befehlsgewalt von oben nach unten. Klarheit der Entscheidungsfindung.

Die kollektive Organisation einer männerdominierten Gesellschaft weist folgende Merkmale auf.
Es gibt eine Befehlsgewalt von oben nach unten, von den Höheren zu den Niedrigeren.
Sie ist klar und schnell.
Es ist ein einfacher, flacher Weg, um dies zu erreichen.
Seine Entscheidungen sind schnell und effizient.
Als solches ist es in Bezug auf das Management und global gesehen sehr wettbewerbsfähig.

"10" Toleranz gegenüber abweichenden Meinungen. Betonung der Mehrheitsregel.

Menschen in männerdominierten Gesellschaften messen den sozialen Status einer Person an ihren individuell erworbenen Fähigkeiten.
Sie arbeiten nach dem Prinzip der Leistungsgesellschaft.
Sie haben ein starkes Gefühl wie unten.
"Ich kann alles versuchen, und ich kann Erfolg haben."

Sie haben ein sehr starkes Gefühl der persönlichen Kompetenz, der Allmacht und des Selbstvertrauens.
In einer von Männern dominierten Gesellschaft werden die Menschen zu sehr unter Druck gesetzt.

Jeder hat seine eigenen Meinungen, Grundsätze und Argumente, die klar und deutlich sind.
Sie setzen sich mehr und mehr durch. Sie demonstrieren aktiv.

Sie sind individuell uneinheitlich und psychologisch distanziert.
Sie gehen von der Heterogenität ihrer Vorstellungen untereinander aus.
Sie sind bereit, sich auf eine Diskussion und einen Dialog mit denjenigen einzulassen, die eine andere, kritische Meinung als sie haben.
Sie tun dies mit einer objektiven, logischen Haltung, unemotional und ruhig.
Sie bekräftigen dabei ihre gegenseitige Heterogenität und Individualität.
In einer männerdominierten Gesellschaft ist es leichter, Dissens innerhalb einer Gruppe zu tolerieren und die Individualität jedes Einzelnen zuzulassen.

In männerdominierten Gruppen werden die Entscheidungen wie folgt getroffen.
(1) Die Menschen tolerieren Meinungsverschiedenheiten innerhalb einer Gruppe.
(2) Die Menschen ziehen es vor, Entscheidungen kollektiv, durch Mehrheitsentscheidungen zu treffen.

In einer männerdominierten Gesellschaft handeln die Menschen weniger kollektiv, sondern eher diskret als Individuen.
Das Ausmaß, in dem Folgendes unter den Menschen vorkommt, ist locker
(1) Gruppenkontrolle.
(2) Durchsetzung von Synchronität im Verhalten.

"11" Offenheit.

In einer von Männern dominierten Gesellschaft bevorzugen die Menschen Diskussionen und Debatten in Echtzeit in einem offenen Forum.
Die Menschen wollen, dass sich ihr Wille in der Gesellschaft widerspiegelt.
Deshalb wählt das Volk die Führer der Gesellschaft und die Gesetzgeber durch öffentliche Abstimmung.
Die Mitglieder des Kongresses debattieren und entscheiden über die Sozialpolitik in einer offenen Kammer.
Das Volk überträgt ihnen die Leitung der Gesellschaft.

"12" Proaktivität. Herausfordernder Geist. Punktesystem.

In einer von Männern dominierten Gesellschaft werden die Menschen gerne herausgefordert und gehen gerne Risiken ein.
Die Menschen versuchen, alles auf eine positive, bejahende, positive Art und Weise zu tun und Punkte zu sammeln.

"13" Leichtere Entwicklung von Präsentationsfähigkeiten.

In einer männerdominierten Gesellschaft sind Offenheit und Freiheit des Diskurses in der Debatte oft gewährleistet.
Dort ist es erlaubt, nach Belieben zu protestieren und die Oberen zu widerlegen.
Aber die Oberen haben wiederum ein scheinbar stichhaltiges Argument dagegen vorgebracht und es dann mit Gewalt und einseitig niedergeschlagen. Schade.
Das kommt häufig vor.

In einer männerdominierten Gesellschaft sind auch Whistleblowing und Klagen des Volkes gegen die Vorgesetzten und die Herrschenden möglich.
In einer männerdominierten Gesellschaft werden "Durchsetzungstechniken" entwickelt.
Sie entwickeln sich so, dass die Menschen folgende Ziele erreichen können
(1) Mit Argumenten gegen Vorgesetzte, Konkurrenten und andere zu bestehen.
(2) Untergebene, Konkurrenten und Mitmenschen erfolgreich zu überzeugen.

In einer männerdominierten Gesellschaft werden "Präsentationstechniken" entwickelt.
Sie entwickeln sich, damit die Menschen folgende Ziele erreichen können
Es leichter zu machen, die Mitglieder um einen herum dazu zu bringen, den eigenen Argumenten zuzustimmen. sache.

"14" Auftreten von sozialer Klasse. Fixierung der sozialen Ungleichheit.

In einer männerdominierten Gesellschaft ist die Entstehung von sozialen Klassen wahrscheinlicher.
Die Fixierung von sozialer Ungleichheit ist in dieser Gesellschaft wahrscheinlich. Dies geschieht aus den folgenden Gründen.

(1) Betonung der Blutsverwandtschaft.
Bereits eine Erbfolge durch die Oberen der Gesellschaft, die sich die Oberen der Gesellschaft gesichert haben, durch Blut.
Heirat zwischen den Oberen.
Festschreibung der exklusiven Stellung der Oberschicht in der Oberschicht.

(2) Betonung der Meritokratie.
Das Ausmaß des Potenzials für diejenigen, die Kompetenz erworben haben, um ihren Aufenthalt an der Spitze der Gesellschaft zu erhalten.
Die Kompetenz der Menschen wird erworben durch
(2-1) Erwerb von hochkompetenten Genen.
(2-2) Erwerb von Möglichkeiten zum Erwerb eines höheren Bildungsniveaus.

Daraus ergeben sich die folgenden Probleme
(1) Das Ausmaß der Wahrscheinlichkeit, dass Menschen mit geringen Fähigkeiten weiterhin einen niedrigen sozialen Status haben werden.
(2) Der Mangel an Möglichkeiten und sozialen Kanälen, um ihren Status zu verbessern.

"15" Stärke der ideologischen Kontrolle. Leichtigkeit der Entwicklung eines ideologischen Absolutismus.

In einer männerdominierten Gesellschaft neigen die Menschen dazu, bei ihren persönlichen Handlungen Folgendes anzustreben
Ein allmächtiges Wesen, das zu psychologischer Abhängigkeit fähig ist.

In einer kollektiven Organisation religiöser Art kann es zu folgenden Erscheinungen kommen
Soziale Gedankenkontrolle innerhalb einer Gruppenorganisation.
Ideologische Verfolgung der folgenden Entitäten. Ketzerische Verhöre.
Diejenigen, die bei der Gedankenkontrolle nicht einverstanden sind.
Sie beruhen auf der Psychologie des autoritären Gehorsams gegenüber dem Absoluten und seinen Vertretern.
(Das schließt Sektenorganisationen ein.)

In sozialen und politischen Bewegungen und anderen kollektiven Organisationen kann darüber hinaus Folgendes passieren.
Dort taucht ein Anführer auf.
Der Anführer ist jemand, der in hohem Maße fähig zu sein scheint, Folgendes auszustrahlen
Ein Anführer ist jemand, zu dem die Menschen aufschauen können.

(1) Ein hohes Maß an persönlichem Vertrauen.
(2) Respektabilität des Charakters.
(3) Charisma der Persönlichkeit.
(4) Originalität des Anspruchs.
(5) Die Attraktivität, die vorgestellten Ziele zu erreichen.
(6) Ein hohes Maß an Techniken der menschlichen Gedankenkontrolle.

Die Menschen behandeln ihre Führer als
(1) Die Menschen sehen in ihm ein verlässliches Wesen, das dem allmächtigen Absoluten nahe steht.
(2) Die Menschen unterwerfen sich ihm auf autoritäre Art und Weise.
(3) Die Menschen werden von ihm aktiv einer sozialen Gedankenkontrolle unterworfen.

In diesem Zustand schreiten die Menschen in sozialen und politischen Bewegungen mit inbrünstiger, religiös starker Frömmigkeit voran.
Diese Bewegungen erreichen ihr ursprüngliches Ziel: die Verwirklichung ihrer Prinzipien.

Eine gewisse Anzahl von Menschen wird auf dem Weg dorthin nicht in der Lage sein, mit der Bewegung Schritt zu halten.
Sie werden als Ketzer behandelt und verfolgt.

In männerdominierten Gesellschaften sind die Kämpfe zwischen religiösen Organisationen sehr intensiv, wenn
(1) Wenn die absoluten oder absoluten Wesen unter ihnen voneinander abweichen.
(2) Wenn die Prinzipien der Ideologie der sozialen Kontrolle zwischen ihnen in Konflikt stehen.
Dort neigt der Austausch von Angriffen dazu, endlos und unaufhörlich weiterzugehen.

Männlich dominierte Menschen weisen die folgenden psychologischen Tendenzen auf
(1) Die Menschen haben ein starkes Gefühl von Kompetenz und Vielseitigkeit für sich selbst.
(2) Die Menschen neigen dazu, sich selbst als das Absolute zu sehen, als das Absolute.

Sie versuchen, sich in der Gesellschaft zu verabsolutieren.
Oder die Menschen werden tatsächlich zu absoluten Wesen.
Die Menschen schaffen ein absolutistisches, herrschendes System.
Das ist zum Beispiel die absolute Monarchie in Frankreich.

In einer männerdominierten Gesellschaft tun Menschen, die gesellschaftlich mächtig und wohlhabend geworden sind, Folgendes

Sie schaffen ihre eigenen gesellschaftlichen Ideale und Prinzipien.
Deren Inhalt ist für sie eigennützig, einseitig und selbstgerecht.
Sie geben vor, absolut zu sein.
Sie übertragen ihre Prinzipien auf die Menschen in ihrer Umgebung, ihre Gesellschaft oder die Welt im Allgemeinen. Und zwingen sie ihnen einseitig auf.
Das ist zum Beispiel der Neoliberalismus in den westlichen Ländern.

Solche psychologischen Tendenzen der Menschen werden auf ihre Gefühle für die Menschheit im Allgemeinen ausgedehnt.
Die Menschen betrachten Folgendes.
(1) Die Menschheit ist die absolute Person auf der Erde.
(2) Der Mensch kontrolliert und verändert einseitig die natürliche Umwelt der Erde.
(3) Die Menschheit hat die vollständige Kontrolle über die natürliche Umwelt der Erde.
(4) Der Mensch steht an der Spitze aller anderen Lebewesen und ist der absolute Herrscher.

"16" Originalität. Fortschrittlichkeit. Innovation. Betonung von Durchbrüchen.

In einer von Männern dominierten Gesellschaft können sich die Menschen leicht an die Struktur ihrer Gesellschaft anpassen, selbst wenn unbekannte Schwierigkeiten auftreten. Sie wollen, dass dies geschieht.

Die Menschen betreiben Forschung und Entwicklung mit den folgenden Haltungen
Die Menschen legen Wert auf Folgendes.
(1) Die individuelle Freiheit des Denkens.
(2) Ein objektiver, empirischer und vollständig überprüfbarer wissenschaftlicher Ansatz.
(3) Eine zum Nachdenken anregende, kreative Herausforderung.
(4) Ein proaktiver, auf Versuch und Irrtum beruhender Ansatz, der Risikobereitschaft beinhaltet und keine Angst vor Fehlschlägen hat.
(5) Brainstorming unter den Mitgliedern, um die Generierung von freien Ideen zu erleichtern.
(6) Das unermüdliche Streben nach neuen Wahrheiten, begleitet von freien und intensiven Debatten, Konferenzen.
(7) Die Möglichkeit, neue, originelle, innovative und moderne Ideen zu entwickeln.

Diese Haltungen bringen eine fortschrittliche, innovative und allgegenwärtige Einstellung in die von Männern dominierte Gesellschaft.

Eine männerdominierte Gesellschaft legt Wert auf die Verwirklichung der folgenden Punkte
(1) Die Zerstörung der alten Ordnung durch das Brechen von Präzedenzfällen und Konventionen.
(2) Die Etablierung einer neuen, selbst geschaffenen neuen Ordnung, um sie zu ersetzen.
(3) Die Erzielung von Durchbrüchen.

Der Inhalt solcher Ergebnisse, die von Menschen in einer von Männern dominierten Gesellschaft produziert werden, hat folgende Probleme
(1) Ihr Inhalt ist aus einer Makro- und Gesamtperspektive hervorragend genug.
(2) Der Inhalt ist im Detail lasch.
(3) Die Qualität und Perfektion ist nicht besonders hoch.
(4) Das lässt Raum für Optimierungen und kleinere Verbesserungen.

"17" Betonung der Individualität. Wissenschaft. Demonstrativität.

In einer männerdominierten Gesellschaft ist Bildung
(1) Die Menschen ziehen es vor, dass Bildung auf individueller Basis stattfindet.
(2) Die Menschen respektieren die Tatsache, dass jeder Einzelne das, was er lernt, auf unterschiedliche Weise versteht.
(3) Die Menschen respektieren die Individualität des einzelnen Lernenden, was seinen Charakter betrifft.
(4) Die Menschen werden mit rationalem Lernen und Training auf der Grundlage wissenschaftlicher und empirischer Daten fortfahren.

"18" Bevorzugung von Konkurrenten. Betonung der Sicherheit.

In einer männerdominierten Gesellschaft versuchen die Menschen aktiv, jede Bedrohung
"jede Bedrohung für sich selbst, ihre peripheren Bedrohungen, ihre Konkurrenten. .
Die Menschen werden kriegerisch sein.
Die Menschen werden sich aktiv an Aufklärungs- und Warnaktionen gegen ihre Rivalen beteiligen.
Die Menschen versuchen ständig, genügend Waffen zu beschaffen, um ihre Rivalen zu vernichten.
Die Menschen werden einen unerbittlichen Angriff auf ihre Rivalen starten, mit gegenseitiger Kontrolle und Ausgleich, wenn die Verhandlungen scheitern.
Die Menschen sind darauf bedacht, die Gesellschaft und den Einzelnen vor Bedrohungen zu schützen. Die Menschen sind sehr daran interessiert, ihre Sicherheitstechnologie zu diesem Zweck zu verbessern.

"19" Universalität. Globalismus. Die Betonung liegt auf "sie".

In einer männerdominierten Gesellschaft betrachten die Menschen die folgenden Ergebnisse als
"Unsere eigenen, von Männern dominierten sozialen Normen und Werte. Die Ergebnisse unserer Forschung und Entwicklung.
"Die Ergebnisse unserer eigenen Forschung und Entwicklung.

(1) Die Menschen werden sie aktiv mit der Welt teilen.
(2) Die Menschen streben ständig nach Folgendem. Sie universell in der Welt zu verbreiten und sie de facto zum Weltstandard zu machen.
(3) Die Menschen appellieren eindringlich an die Weltgemeinschaft, dies zu tun.
In der von Männern dominierten Gesellschaft werden Globalismus und Universalismus aktiv befürwortet.

"20" Machtlosigkeit der Frauen. Maskulinisierung der Frauen. Förderung von Frauen.

Eine männerdominierte Gesellschaft behandelt Frauen als
Frauen sind von Natur aus abgeneigt, individuell frei und unabhängig zu handeln und Herausforderungen anzunehmen.
Männer in einer männerdominierten Gesellschaft sehen Frauen als
Sie sind gesellschaftlich minderwertig und nicht in der Lage, sich an die von Männern dominierten sozialen Normen zu halten. Gesellschaftlich minderwertig.
'
Sie sehen auf Frauen als von Natur aus widerlich herab.

Männer wenden die folgenden Korrekturen an Frauen an, damit ihr Charakter männlicher wird.
(1) Gründliche Isolierung von Mutter und Kind während des Wachstumsprozesses.
(2) Durchsetzung einer männlich dominierten, individualistischen, liberalen Erziehung.

Damit löschen die Männer den weiblichen Geist aus den Frauen aus.
Männer vermännlichen die Psyche der Frauen und machen sie zu "degradierten Männern".

Männer entfremden Frauen gründlich von der Position der
(1) einer Führungsposition in der Kindererziehung.
(2) einer Führungsposition bei der Verwaltung der Finanzen eines Haushalts.

Männer machen sich obendrein die Fähigkeit von Frauen zunutze, so verletzlich wie möglich zu sein, gesellschaftlich und so viel wie möglich als Männer behandelt zu werden.
Männer stehen angeblich für Geschlechtergleichheit und gegen Sexismus.

Schließlich versuchen Männer auf diese Weise, Frauen zum Eintritt in die Arbeitswelt zu zwingen.
Oder, in manchen Gesellschaften, geben Männer das von vornherein auf.
Männer diskriminieren Frauen, indem sie ihnen eine durch und durch untergeordnete Stellung in der Gesellschaft einräumen
Die von Männern dominierte Gesellschaft verabscheut die von Frauen dominierten sozialen Normen.
Ihr Inhalt widerspricht ihren eigenen, von Männern dominierten sozialen Normen.

Zu den frauendominierten sozialen Normen gehören zum Beispiel die folgenden
(1) Erzwingen von wohlwollendem und diszipliniertem Verhalten gegenüber der Umgebung. Nonkonformisten werden aus der Gesellschaft entfernt.
(2) Die Weigerung, Gegenargumente von Vorgesetzten gegenüber Untergebenen zu tolerieren. Bevorzugung einseitiger, autoritärer Reden.
(3) Mangel an Privatsphäre und Vorliebe für die gegenseitige Überwachung von Menschen.
(4) Ein starkes Gefühl der sozialen Geschlossenheit.

Die männerdominierte Gesellschaft hasst diese Dinge sehr.

Die männlich dominierte Gesellschaft ist feindselig gegenüber solchen frauendominierten sozialen Normen und gegenüber der Existenz einer frauendominierten Gesellschaft gegen sich selbst. Sie wird als Ziel betrachtet.
Die männerdominierte Gesellschaft verhindert, dass frauendominierte soziale Normen in ihre Gesellschaft eindringen.
Die männlich dominierte Gesellschaft hat große Angst davor, dass die weiblich dominierte Gesellschaft sie dominieren könnte.
Die männerdominierte Gesellschaft versucht verzweifelt, dies zu verhindern, und zwar die Gesellschaft als Ganzes. Die männlich dominierte Gesellschaft tut es, in totalitärer Weise, im Gleichschritt.
Die männerdominierte Gesellschaft ist von Natur aus individualistisch und liberal.
Aber die männerdominierte Gesellschaft ist in dieser Hinsicht eine totalitäre Gesellschaft, in der es keine Redefreiheit gibt.
Der Kalte Krieg der USA mit China und Russland ist ein typisches Beispiel dafür.
Die männerdominierte Gesellschaft versucht mit allen Mitteln, die

frauendominierte Gesellschaft, die sie unter ihre Kontrolle gebracht hat, in eine männerdominierte Gesellschaft zu korrigieren.
So haben die Vereinigten Staaten beispielsweise die japanische Verfassung in die von ihnen besetzte und kontrollierte weiblich dominierte japanische Gesellschaft eingeführt.

"21" Transport. Kommunikation. Die Leichtigkeit der Entwicklung.

In einer männlich dominierten Gesellschaft respektieren die Menschen die persönliche Unabhängigkeit, die Privatsphäre und die Sicherheit, die Bewegung und die Möglichkeit, zu kommunizieren.
Hier werden wahrscheinlich neue Forschungs- und Entwicklungsarbeiten stattfinden, wie zum Beispiel
(1) Entwicklung von Transportmitteln. Damit sich jeder Mensch auf einem großen Raum effizient bewegen kann. Flugzeuge, usw.
(2) Entwicklung von Kommunikationsmitteln. Damit jeder Mensch Informationen gleichzeitig, umfassend, individuell und in beide Richtungen kommunizieren kann. Internet, usw.

"22" Kriminalität. Unhöflichkeit. Aggression. Stärken von ihnen.

In einer von Männern dominierten Gesellschaft sind die folgenden Verhaltensweisen vor allem bei Männern zu finden

(1) Aggressive Herausforderungen im kriminellen Bereich.
(2) Grobes und aggressives Verhalten,.
(3) Zwanghaftes, gewalttätiges und zerstörerisches Verhalten, das auf Armkraft, Muskelkraft und Sportlichkeit zurückzuführen ist.

Die männerdominierte Gesellschaft ist immer unsicher. Es ist ein Ort, an dem die Polizei und das Militär oft gewaltsame Kämpfe mit Kriminellen austragen.

"23" Das Gefühl der Kompetenz. Omnipotenz. Selbstvertrauen. Ihre Stärke.

In einer männerdominierten Gesellschaft sind die menschlichen Elemente der sozialen Dominanz wie folgt

(1) Fähigkeitsvorteil.
(1-1) Die Stärke des eigenen Kompetenz-, Allmachts- und Selbstvertrauensgefühls.
(1-2) Sportliche Fähigkeiten. Stärke der Arme und Armkraft. Stärke des Mutes.
(1-3) Die Fähigkeit, aktiv mit anderen zu interagieren und die eigenen Ansichten kraftvoll durchzusetzen. Ein hohes Maß an Technik, um diese Behauptung aufzustellen.
(1-4) Die Stärke einer furchtlosen Einstellung zum Risiko.
(1-5) Eine starke Bereitschaft, Herausforderungen anzunehmen und die Fähigkeit, erfolgreich zu sein.
(1-6) Beibehaltung eines hohen Maßes an Logik und Rationalität. Fähigkeit, ein intellektuelles Verständnis für fortgeschrittene Mathematik, Wissenschaft usw. zu haben.
(1-7) Die Fähigkeit, sehr originelle Ideen zu entwickeln.

(2) Vorteilhafte Einstellung.
(2-1) Eine autoritäre oder religiöse Einstellung. Eine Haltung, die Wachsamkeit oder Segen durch das Absolute befürwortet. Eine Einstellung, die die Existenz einer spirituellen Erlösung unterstützt.
Eine Haltung, die die Existenz des spirituellen Heils unterstützt.

Menschen mit diesen Vorzügen werden zu gesellschaftlichen Vorgesetzten, Führern und Herrschern. Dies wird erreicht durch
(1) Zuhause.
(2) in der Schule.
(3) Im Unternehmen oder in der Behörde, wo sie angestellt sind.
(4) In selbst gegründeten Unternehmen.
(5) In einer sozialen Bewegung.

Menschen mit diesen Vorteilen fühlen sich eher zum anderen Geschlecht hingezogen.

Andererseits werden diejenigen, die diese Fähigkeiten nicht haben, als untergeordnet behandelt.
Sie sind für das andere Geschlecht unattraktiv.
Sie sind ein leichtes Ziel für gründliches Mobbing.

In der von Männern dominierten Gesellschaft gibt es ein hohes Maß an sozialer Ungleichheit und Diskriminierung bei der Behandlung aufgrund von Fähigkeiten.

"24" Heterogenität. Vielfältigkeit. Minderheit. Toleranz für sie.

In einer männerdominierten Gesellschaft ist jeder Mensch darauf ausgerichtet, sich frei und individuell in einem großen Raum zu bewegen.
Diese Gesellschaft ist von Grund auf offen.
Die Menschen sind eher bereit, Talente von außen und Einwanderer positiv zu akzeptieren.
Die Menschen versuchen aktiv, sich selbst nach draußen zu bewegen und zu immigrieren.
Die Menschen sind bereit, Menschen zu akzeptieren, die anders und unbekannt sind als sie.
So können die Menschen die Neuartigkeit ihrer eigenen Ideen nutzen. Sie versuchen es.
Eine männerdominierte Gesellschaft schätzt die Vielfalt ihrer Menschen.
Männerdominierte Gesellschaften neigen dazu, in Bezug auf die Rasse und andere Verteilungen vielfältig zu sein.
Männerdominierte Gesellschaften sind relativ tolerant gegenüber der Präsenz von Minderheiten in der Gesellschaft.

"25" Fokus auf soziales Wohlergehen. Enthusiasmus.

In einer männerdominierten Gesellschaft konzentrieren sich die Menschen auf das soziale Wohlergehen.
Je mehr männerdominierte Menschen bereit sind, selbst Herausforderungen anzunehmen, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie Fehler machen.
So sinken die Menschen immer wieder leicht auf die unteren Ebenen der Gesellschaft ab.
Die Menschen gehen davon aus, dass sie die Herausforderung nicht bewältigt haben und vorübergehend auf die untere Stufe der Gesellschaft zurückgefallen sind.

Die Menschen sind bestrebt, entsprechende soziale Mechanismen einzurichten,

wie z. B.

(1) Die Fähigkeit, das Leben leicht mit Essen zu verbinden.
(2) Dass man sein Leben dort sofort neu beginnen kann.
(3) Gelegenheiten, es an Ort und Stelle noch einmal zu versuchen, sind in der Gesellschaft reichlich vorhanden.
(4) Dadurch wird es leichter, wieder Erfolg zu haben und an die Spitze der Gesellschaft zu gelangen.

Männlich dominierte Menschen engagieren sich leidenschaftlich für Menschen in Armut.
Der Grund dafür ist, dass männlich dominierte Menschen sich der Möglichkeit bewusst sind, dass
(1) Menschen scheitern an einer Herausforderung.
(2) Infolgedessen können sie leicht selbst arm werden.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Ein Überblick über die von Frauen geprägten Gesellschaften. Eine "frauendominierte Gesellschaft" und eine "Nur-Frauen-Gesellschaft".

Die von Frauen geführten gesellschaftlichen Gruppen, die von Frauen gebildet werden, können wie folgt kategorisiert werden.
(1) "Weiblich dominierte Gesellschaft".
(2) "Ausschließlich weibliche Gesellschaft".

(1) Die "frauendominierte Gesellschaft" ist eine Gesellschaftsform, die in der ganzen Welt weit verbreitet ist.
Eine "frauendominierte Gesellschaft" ist eine Gesellschaft, die von "frauendominierten Menschen" gebildet wird. (Frauen-dominierte Frauen. Frauen-dominierte Männer.)
Eine "frauendominierte Gesellschaft" ist eine Gesellschaft, die einen sesshaften Lebensstil pflegt.
Es handelt sich um eine Gesellschaft von Reisbauern, zum Beispiel in Japan,

Ostasien und Südostasien. Zum Beispiel Japan, Ostasien und Südostasien.
Dort sind die Frauen stark. Frauen sind dort die Hauptströmung, der Hauptkörper.
Dazu gehört auch der weiblich dominierte Mann. Der weiblich dominierte Mann ist ein Mann, dessen Geist verweiblicht wurde.
Sie werden aus folgenden Gründen geboren: "Das Monopol der Frau auf die Kindererziehung. "
(Im Gegensatz dazu sind männerdominierte Gesellschaften nomadische und pastoralistische Gesellschaften. Zum Beispiel die westlichen Länder.)

(2) Eine "Nur-Frauen-Gesellschaft" ist eine Gesellschaft, die nur aus Frauen besteht.
Die "reine Frauengesellschaft" gibt es sowohl in städtischen als auch in ländlichen Gebieten.
Die "reine Frauengesellschaft" kann wie folgt kategorisiert werden.
Sie sind eine Gesellschaft von Frauen.
(2-1) "Arbeitsplatz". Angestellte. Regierungsbehörden und Unternehmen.
(2-2) "Schule". Mütter untereinander. Kinderkrippe, Kindergarten, Elternbeirat, Schulbezirk. Kindergarten, Elternbeirat, Schulbezirk. Kinderkrippe. Schule. (Grundschule, Mittelschule, Oberschule, Hochschule).
(2-3) "Geografische Verbindung". Einwohner unter sich. Dörfer. Nachbarschaftsvereinigungen. Nachbarschaftlicher Verein. Pflegeheime für ältere Menschen. Sie teilen lokale Parks und öffentliche Einrichtungen miteinander.
(2-4) "Blutsverwandtschaft". Von Familie zu Familie. Verwandtschaft. Schwiegermutter, Schwiegermutter und Schwiegertochter. Mutter und Tochter.
(2-5) Kommunikation. Netz. Benutzer. (Net. Social Networking Sites.)

(Erstveröffentlichung April 2017)

Wie man die von Frauen geprägten Gesellschaften untersucht. Eine "frauendominierte Gesellschaft" und eine "reine Frauengesellschaft".

Von Frauen geführte gesellschaftliche Gruppen können durch die folgenden zwei

Dimensionen erfasst werden
(1) "Weiblich geprägte Gesellschaft".
(2) "Nur-Frauen-Gesellschaft".

Hier ist es möglich
"(1) mit (2) zu multiplizieren. "

Von Frauen geführte soziale Gruppen sind exklusiv und geschlossen.
Diese Gesellschaft nimmt keine Fremden auf.
Diese Gesellschaft verbirgt ihre inneren Abläufe.

Nehmen wir an, dass in einer von Frauen geführten sozialen Gruppe Folgendes geschieht
Die unbeabsichtigte Enthüllung des Innenlebens einer sozialen Gruppe durch eines ihrer Mitglieder gegenüber einem Außenstehenden.
Die Person wird dann als Whistleblower behandelt. Diese Person wird als Verräter und Ausgestoßener abgetan.

In einer von Frauen dominierten sozialen Gruppe ist daher Folgendes nicht zu erwarten
Wenn jemand nach außen hin deutlich über die inneren Abläufe einer sozialen Gruppe spricht.

Zum Beispiel kann man nicht erwarten, dass Folgendes passiert
Ein außenstehender Forscher erhält diese Insider-Informationen von einem Gruppenmitglied, von Angesicht zu Angesicht, persönlich.

Daher ist es für außenstehende Forscher schwierig, die inneren Abläufe und die Wahrheit zu verstehen.

Die folgenden inneren Abläufe der Gesellschaft sind besonders schwer zu verstehen.
Eine "reine Frauengesellschaft" für "weiblich dominierte Frauen".

Es handelt sich um eine Gesellschaft, die von den folgenden Frauen geschaffen wurde, in Form von "Females-only
In einer frauendominierten Gesellschaft dominiert die frauendominierte Frau diese Gesellschaft.

Wenn der Forscher in der Lage ist, das Innenleben der Gesellschaft herauszufinden, dann kann er mit einem Schlag zum "Kern der frauendominierten Gesellschaft" gelangen.
Der Forscher erreicht den "Kern der frauendominierten Gesellschaft". Dort muss die Forscherin das Innenleben der
Eine frauendominierte Gesellschaft" für "frauendominierte Frauen".
Wie können Forscher effektiv etwas über diese Gesellschaften und ihr Innenleben erfahren?

Die richtige Antwort auf diese Frage lautet wie folgt.
Der Forscher verschafft sich zunächst auf irgendeine Weise Zugang zur frauendominierten Gesellschaft. (z. B. die japanische Gesellschaft.)
In einer solchen frauendominierten Gesellschaft findet der Forscher die folgenden Themen
(1) "Ein Ort im Internet, an dem nur Frauen anonyme Aussagen machen. "
(2) "Die folgenden Inhalte. Gesprächs- und Informationsinhalte, die auf Frauen beschränkt sind. Inhalte von weiblichen Autoren. "

Die Forscherin durchforstet den Inhalt des Buches auf unterschiedliche Weise.
Das führt zu Folgendem.
(1) Um einen Einblick in die "frauendominierte Fachgesellschaft" zu bekommen.
(2) Um auf diese Weise das Wesen der frauendominierten Gesellschaft zu erhellen.

Eine wirksame Methode hierfür ist zum Beispiel die folgende.
(1-1) Den Inhalt der Äußerungen von Personen in öffentlichen anonymen Foren zu hinterfragen.
(1-2) Nur Frauen sollten sich in diesem Forum anonym äußern.

Mit anderen Worten: Eine wirksame Methode besteht darin, den folgenden Inhalt im Detail zu untersuchen.
Der Inhalt dessen, was Frauen in anonymen Frauenforen sagen.

In Japan sind zum Beispiel die folgenden anonymen Nachrichtenforen dafür bekannt, dass sie Frauen gewidmet sind Girls Channel.
Sagen Sie Komachi".
Die Forscher suchen nach dem Innenleben des Forums.
Forscher suchen zum Beispiel nach den folgenden Schlüsselwörtern. "Weibliche

Gesellschaft. beängstigend".
Dann ist der folgende Thread das Ergebnis dieser Suche, mit vielen Treffern.
Ein Thread voller "vertraulicher Informationen, die nur von Frauen geteilt werden".
Forscher stöbern darin, und zwar häufig.

Alternativ kann auch die folgende Methode nützlich sein
(2-1) Einsicht in den Inhalt von Fragen und Antworten anonymer Personen auf anonymen Frage- und Antwort-Websites. ding.
(2-2) Der Inhalt dieser Frage- und Antwort-Sitzung soll die folgenden Informationen hervorbringen.
(2-2-1) "Ein Blick ins Innere der Gesellschaft, die nur aus Frauen besteht. "

In Japan gibt es zum Beispiel viele anonyme Informationsaustausche auf den folgenden Frage- und Antwortseiten
Teach me goo. Yahoo Chiebukuro.
Die folgenden Fragen und Antworten werden dort manchmal gestellt und beantwortet.
Ein Exposé über die "harte Realität in einer reinen Frauengesellschaft". "
In diesem Zusammenhang können wir zum Beispiel Folgendes entdecken.
Eine Notiz eines Informanten, die von einer anonymen Frau in Form eines Geschreibsels veröffentlicht wurde.
In diesem Fall hat die Frau, die den Artikel gepostet hat, die Notation des Inhalts absichtlich verfälscht. Dadurch macht sie den Inhalt sehr schwer lesbar. Es handelt sich tatsächlich um vertrauliche Informationen.

Allerdings gibt es viele, viele gemischte Antworten auf diese Antworten, darunter die folgende.
Falsches Memo. Eine anonyme Frau hat künstlich eine hübsche Notiz gekritzelt, um das Innenleben einer reinen Frauengesellschaft zu verschleiern. '
Die Forscher müssen diese Unwahrheiten aus der Welt schaffen.
Der Forscher sichtet die vielen Antworten, um diejenige zu finden, die der Wahrheit am nächsten zu kommen scheint.
Die Forscher lesen sie, gut.

Als Alternative kann die folgende Methode nützlich sein
(3-1) Abonnieren Sie viele Accounts, die von Frauen auf Twitter erstellt wurden.
(3-2) Verfolgen Sie so die Interaktionen zwischen den Frauen sowie ihre Interaktionen untereinander.

In Japan gibt es zum Beispiel viele Twitter-Konten, darunter das folgende
Ein Konto, das von Feministinnen eingerichtet wurde, um ihre Ansichten zu verbreiten.
Es ist ein Ort, an dem Frauen einen erbitterten inneren Kampf führen, ohne Zurückhaltung, ohne Emotionen. Es gibt sie.
Die Forscherin liest sie sorgfältig.

Alternativ kann die folgende Methode nützlich sein
(4-1) Lesen Sie viele Comics und Anime, die von weiblichen Autoren geschrieben wurden.
(4-2) Der Inhalt des Werks muss der folgende sein.
(4-2-1) Die Charaktere müssen auf Mädchen der Mittelstufe und der Oberstufe beschränkt sein. Die Charaktere sind auf Mädchen der Junior High School und der High School beschränkt.
(4-2-2) Der Inhalt muss das tägliche Leben und die Aktivitäten der Figuren darstellen. (z. B. lose über einen Schulclub.)
In Japan zum Beispiel sind viele Comics und Animationen mit dieser Art von Inhalt im Umlauf.
Der Forscher sieht sich diese Inhalte in großer Zahl an.
Auf diese Weise beobachten die Forscher viele Interaktionen zwischen weiblichen Personen.

Alternativ kann auch die folgende Methode nützlich sein
(5-1) Lesen Sie viele, viele Artikel über Online-Nachrichtenseiten, wie zum Beispiel die folgenden.
(5-1-1) Eine Seite, die Informationen ausschließlich an Frauen weitergibt.
(5-2) Der Artikel muss von einer anonymen Autorin verfasst worden sein.
(5-3) Der Inhalt des Dokuments muss eine Beschreibung der folgenden Punkte sein.
(5-3-1) Inhalte über den Arbeitsplatz, an dem Frauen in der Mehrheit sind. Der Inhalt dieses Buches bezieht sich auf den Arbeitsplatz, an dem Frauen in der Mehrheit sind.

In Japan gibt es zum Beispiel die folgenden Nachrichtenseiten. Mynavi Weiblich.
Der Forscher durchforstet die Inhalte, viel.

Alternativ kann auch die folgende Methode nützlich sein
(6-1) Lesen Sie viele Bücher und Online-Seiten, z. B. die folgenden.
(6-1-1) Bücher und Websites, die von anonymen Frauen für weibliche Frauen geschrieben wurden.
(6-2) Ihr Inhalt ist ein Exposé und ein Whistleblower über das Innenleben einer reinen Frauengesellschaft.

In Japan sind zum Beispiel viele Bücher zu folgenden Themen erschienen.
Eine ehemalige Schülerin enthüllt das Innenleben von reinen Mädchenschulen und Gymnasien.

Die Forscher suchen danach und lesen viel darüber.

Alternativ kann auch die folgende Methode nützlich sein
(7-1) Lesen Sie viele Bücher und Online-Seiten, z. B. die folgenden.
(7-2) Bücher und Websites, die von Lehrerinnen und Lehrern, die in reinen Mädchenschulen arbeiten, für wissenschaftliche Zwecke geschrieben wurden.
(7-3) Der Inhalt befasst sich mit der Art und Weise, wie sich die Mädchen in solchen Schulen verhalten. Es handelt sich um eine detaillierte Analyse der Probleme und Gegenmaßnahmen.

So gibt es in Japan eine große Anzahl von Büchern, die von Lehrern wie den folgenden geschrieben wurden
Ein männlicher Lehrer, der viele Jahre lang an einer reinen Mädchenschule gearbeitet hat.

Forscher suchen nach ihm und lesen viel darüber.

Alternativ dazu ist es für Forscher interessant, die Besonderheiten der weiblich dominierten Gesellschaft im Allgemeinen zu kennen.

Zu diesem Zweck kann der Forscher mehr über die folgenden Gesellschaften, ihre sozialen Praktiken und die Tendenzen in der öffentlichen Meinung der

Menschen in Know erfahren.
"Eine Gesellschaft, in der eine sesshafte Lebensweise vorherrscht. Eine traditionelle landwirtschaftliche Gesellschaft. "
Es ist eine Gesellschaft, in der die Frauen dominieren.

Es ist zum Beispiel eine Gesellschaft in den folgenden Regionen Japan. Ostasien. Südostasien. Russland.

Forscher haben Zugang zu einer Vielzahl von Insiderinformationen über diese Gesellschaften.
Der Forscher wird sich auf die folgenden Quellen beziehen, um Informationen über sie zu erhalten.
(1) Bücher. Online-Site-Artikel.
(2) Schreiben in anonymen Foren.
(3) Schreiben auf Websites zur sozialen Vernetzung. (Zum Beispiel Beiträge auf Twitter.)

Für Forscher sind zum Beispiel die folgenden Artikel besonders hilfreich
(1) Artikel, die von ausländischen Journalisten geschrieben wurden. Vor allem Artikel, die das Innenleben der betreffenden Gesellschaft offenlegen.
(2) Artikel, die von normalen Migranten geschrieben wurden, die in dieser Gesellschaft leben. Artikel, in denen die Inhalte dieser Gesellschaft mit denen der Heimatgesellschaft verglichen werden. Insbesondere Artikel über die Unterschiede in den sozialen Normen zwischen den beiden Gesellschaften.

Der Forscher untersucht dann die gemeinsamen Merkmale und Trends, die diese Inhalte gemeinsam haben.

Der Forscher vergleicht sie mit den Trends in den folgenden Gesellschaften, ihren sozialen Praktiken und der öffentlichen Meinung der Menschen.
Eine mobil-zentrierte Gesellschaft. Eine nomadische Gesellschaft. Eine pastoralistische Gesellschaft.
In dieser Gesellschaft sind die Männer stark.
Die Regionen sind z. B. die folgenden westlichen Länder. Der Nahe Osten. die Mongolei.

Die Forscher tun dies, um die Unterschiede zwischen den beiden Seiten herauszuarbeiten.

Was die Forschung des Autors betrifft, können wir Folgendes sagen.
Die folgenden zwei Merkmale der Gesellschaft stimmen nahezu perfekt miteinander überein.
(1) Eine Gesellschaft, in der die Frauen dominieren.
(2) Eine Gesellschaft, in der ein sitzender Lebensstil vorherrscht. Eine Gesellschaft mit einer starken weiblichen Präsenz. Allgemeine Merkmale. Gemeinsame Merkmale der beiden Gesellschaften.

Beide können als vereinheitlichend in Richtung einer frauendominierten Gesellschaft gesehen werden, die Gemeinsamkeiten aufweist.

Traditionell haben die Psychologen und Soziologen der Welt oft Bücher vorgelegt von
Frauen, die einer mobilitätszentrierten Gesellschaft angehören. Insbesondere von Frauen in westlichen Ländern. '
Aber diese Frauen sind in einer von Männern dominierten, patriarchalischen Gesellschaft im Geiste maskulin geworden.
Sie sind also nicht sehr hilfreich, um das Wesen einer rein weiblich dominierten Gesellschaft zu verstehen.

Wann immer möglich, sucht der Forscher nach anonymen Aussagen von Frauen und anderen Personen in den folgenden Gesellschaften
Eine Gesellschaft, in der ein sitzender Lebensstil vorherrscht. Eine stark weiblich geprägte Gesellschaft. Eine Gesellschaft von Reisbauern, insbesondere in Japan. Ostasien. Südostasien. '

Die vorherrschenden Methoden bei der Erforschung von Geschlechtsunterschieden waren traditionell
(1) Eine detaillierte Perspektive auf individueller Ebene. Detaillierte sachliche Betrachtungen. Die Anhäufung von Fakten.
(2) Das Experiment. Eine Methode, bei der man eine Gruppe von Versuchspersonen zusammenstellt und sie unter kontrollierten Bedingungen durchführt.
Das bedeutet jedoch nicht, dass die Forscher in absehbarer Zeit zu den folgenden Inhalten gelangen werden.
Die gesamte von Frauen beherrschte Gesellschaft. Eine allgemeine Theorie darüber. '

Die Autorin hat beschlossen, dass es jetzt notwendig ist, das Folgende zu

erreichen, was noch nie zuvor getan wurde.
(1) Schnelles Kennenlernen des Gesamtbildes der frauendominierten Gesellschaft.
(2) Zu diesem Zweck sollten neue und noch nie dagewesene Forschungsmethoden angewandt werden.

Die Autorin wollte so schnell wie möglich das Gesamtbild der frauendominierten Gesellschaft und die allgemeine Theorie dazu kennenlernen. Deshalb habe ich eine neue Methode angewandt, die ich soeben ausführlich dargelegt habe.
Die Autorin hat dabei die folgenden Informationen kontinuierlich und in großer Menge über einen langen Zeitraum hinweg gesichtet.
Eine Vielzahl von Rohinformationen über die von Frauen dominierte Gemeinschaft.

Ich habe eine Menge dieser Informationen in meinem Kopf angesammelt. Es ist dasselbe wie das Folgende.
Führen Sie immer wieder maschinelles Lernen mit neuronalen Netzen durch.

Dies erinnerte mich an Folgendes.
Das Gesamtbild oder der große Entwurf einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Ein allgemeiner Trend in den sozialen Normen, der dem großen Entwurf einer weiblich dominierten Gesellschaft entspricht. Eine Zusammenfassung und die wichtigsten Punkte.

Die Autorin hat u.a. folgende Punkte zur obersten Priorität erklärt.
Klärung der folgenden Punkte. Soziale Normen der frauendominierten Gesellschaft. Ihre allgemeine Diskussion. Ihre wichtigen Themen.

In Bezug auf den Inhalt betonte die Autorin außerdem die Verwirklichung der folgenden Punkte
'Keine Auslassungen. Abdeckung. '

Der Autor listete die wichtigsten inhaltlichen Punkte auf und fasste sie zusammen, indem er sie nacheinander in Erinnerung rief.
Aus diesem Grund habe ich die folgenden Daten unablässig gelesen.
Das Innenleben einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Rohe Informationen.
" Vielfältiger, neuer Inhalt.

Von dort aus hat die Autorin analytische Arbeit geleistet, um jede Theorie, wenn nötig, im Detail zuzuordnen.

Die Autorin hat mindestens 10 Jahre damit verbracht, diese allgemeinen Studien und Analysen durchzuführen.

Die folgenden Informationen in diesem Buch spiegeln die Ergebnisse der Forschung und Analyse wider, die mit den oben beschriebenen Methoden durchgeführt wurden.
(Erstmals veröffentlicht im April 2017)

Merkmale einer frauendominierten Gesellschaft

Im Folgenden erläutert die Autorin, was die Merkmale der weiblich dominierten Gesellschaft und der weiblich dominierten Menschen im Einzelnen sind.
(Erstmals veröffentlicht im April 2017)
"

(1) "Betonung von zwischenmenschlichen Beziehungen"

"Betonung von zwischenmenschlichen Beziehungen. Betonung von zwischenmenschlichen Beziehungen, Verbindungen und Bindungen."
Frauen schätzen intrinsisch zwischenmenschliche Beziehungen.
Weiblich dominierte Menschen sind mehr an Menschen als an anorganischen Materialien interessiert.
Frauendominierte Menschen konzentrieren sich auf den Aufbau von Beziehungen, Pflege, Verbindungen und Kontakten und zeichnen sich darin aus.
Weiblich dominierte Menschen schätzen menschliche Verbindungen und Bindungen.
Weiblich dominierte Gesellschaften werden nicht von politischen Parteien oder anderen Gruppen mit klaren Zielen oder unterschiedlichen Visionen gebildet.
Weiblich dominierte Menschen bauen Beziehungen auf der Grundlage von Charakter und zwischenmenschlichen Beziehungen auf.
Beispiel. "Ich sollte der Gruppe von Herrn XX beitreten, weil er mir damals mit XX geholfen hat.
Solche nepotistischen Beziehungen werden zu Fraktionen, akademischen Cliquen usw. und bestimmen die Gesellschaft.
Weiblich dominierte Menschen sind sensibel für die Gefühle anderer.

Weiblich dominierte Menschen sind daran interessiert, die Gedanken der anderen zu lesen.
Weiblich dominierte Menschen interessieren sich für Psychologie und Beratung.
Weiblich dominierte Menschen mögen es, von anderen umsorgt zu werden.
Weiblich dominierte Menschen mögen es, sich um andere zu kümmern und umsorgt zu werden.

Die Art, wie weiblich dominierte Menschen denken, ist die Art, wie Mädchen denken.
Es geht ungefähr so.
Verhalte dich von klein auf so, dass du für Puppen und Menschen um dich herum interessant und angenehm bist.
(Jungen sind eher an anorganischen Maschinen und Materialien interessiert. Mädchen sind weniger interessiert).

(Vs. männerdominiert)
Für männerdominierte Menschen sind zwischenmenschliche Beziehungen lediglich ein Mittel zum Zweck.
Für männerdominierte Menschen sind zwischenmenschliche Beziehungen nur ein Mittel zum Zweck.
Für männerdominierte Menschen ist es wichtiger, unabhängig zu sein und sich frei zu bewegen, als verbunden zu sein).

(2) "Betonung der Kommunikation"

"Betonung von Kommunikation, Diskussion und Vertraulichkeit".
Frauen legen übermäßig viel Wert auf Kommunikation und Korrespondenz am Arbeitsplatz und anderswo, um zwischenmenschliche Beziehungen aufzubauen und zu pflegen.
Weiblich dominierte Menschen ziehen es vor, zu interagieren, sich zu unterhalten, zu reden und ihre Mitmenschen kennen zu lernen.
Frauen bevorzugen Telefongespräche und Messenger-Apps, mit denen sie leicht chatten können.
Weiblich dominierte Menschen bevorzugen es, häufig und ohne Unterbrechung Briefe, E-Mails und Nachrichten mit ihren engen Freunden auszutauschen.
Weiblich dominierte Menschen ziehen es vor, lange zu reden, um zwischenmenschliche Beziehungen zu pflegen, auch wenn es keine Anforderungen gibt.

Weiblich dominierte Menschen ziehen es vor, durch direkte Nachrichtenübermittlung zu kommunizieren.

(Vs. männlich dominiert)
Für männlich dominierte Menschen ist Kommunikation nur ein Mittel, um ein Ziel zu erreichen, nicht ein Ziel an sich).

(3) "Angesammelte zwischenmenschliche Beziehungen"

"Die Anhäufung von zwischenmenschlichen Beziehungen und die Unfähigkeit, sie zurückzusetzen. Die Schwierigkeit, weiterzugehen.
Bei Frauen sammeln sich die zwischenmenschlichen Beziehungen über Generationen hinweg an.
Weiblich dominierte Menschen sind nicht in der Lage, ihre zwischenmenschlichen Beziehungen und Verbindungen zu trennen, zurückzusetzen oder zu initialisieren.
Wenn eine Beziehung oder Verbindung einmal aufgebaut ist, halten weiblich dominierte Menschen daran fest.
Weiblich dominierte Menschen mögen es nicht, Verbindungen, die sie in einem Bereich geknüpft haben, beiläufig abzubrechen und in einen anderen Bereich zu wechseln.
Weiblich dominierte Menschen verlangen, dass sie in dem Bereich, den sie betreten haben, bleiben.
Bei frauendominierten Menschen werden ihre Freundschaften in der Regel vom ersten Moment an bestimmt, wenn sie eine Schule oder einen Arbeitsplatz betreten.
Selbst wenn frauendominierte Menschen versuchen, in einen anderen Bereich oder eine andere Organisationsgruppe zu wechseln, sind ihre bestehenden zwischenmenschlichen Beziehungen bereits in diesem Bereich angesammelt.
Daher ist es für sie nicht einfach, in diese Sphäre einzutreten oder dort aufgenommen zu werden.
Und selbst wenn man sie hineinlässt, werden sie als Neuankömmlinge mit niedrigem Status und niedriger Position behandelt.

Eine von Frauen dominierte Gesellschaft funktioniert folgendermaßen.
Wenn man sich zu Beginn des Schuljahres nicht seiner Peer-Gruppe anschließt.
Wer im neuen Schuljahr nicht in die Gruppe der Gleichaltrigen aufgenommen wird, kann auch in Zukunft nicht in die Gruppe aufgenommen werden.

(Vs. männlich dominiert)
Für männerdominierte Menschen lassen sich zwischenmenschliche Beziehungen leicht wiederherstellen, und sie können zum nächsten neuen Ort weiterziehen).

(4) "Zwischenmenschliche Bindung"

"Die Tendenz, dass zwischenmenschliche Beziehungen zusammenwachsen und klebrig werden. Eine Tendenz zur Vermischung von öffentlichen und privaten Angelegenheiten und zur Kollusion.
Im Falle von Frauen wird eine einmal eingegangene zwischenmenschliche Beziehung über einen langen Zeitraum aufrechterhalten.
Weiblich dominierte Menschen sind in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen anhänglich und beharrlich.
In frauendominierten Gesellschaften wird ein einmal begonnenes Gespräch oder eine Predigt über einen längeren Zeitraum fortgesetzt und endet nicht gut.
In einer frauendominierten Gesellschaft sind die zwischenmenschlichen Beziehungen klebrig und zäh wie Natto. Man kann sie eine "Natto-Gesellschaft" nennen.
In einer frauendominierten Gesellschaft sind die zwischenmenschlichen Beziehungen eher gemütlich.
Weiblich dominierte Menschen neigen dazu, ihr öffentliches und privates Leben mit denen zu vermischen, denen sie nahe stehen.
Weiblich dominierte Menschen lassen sich eher auf Absprachen mit denjenigen ein, mit denen sie regelmäßig zu tun haben.

(Im Gegensatz zu männlich dominierten Personen)
Für männlich dominierte Menschen sind zwischenmenschliche Beziehungen kurzlebig, fade und unbeschwert).

(5) "Kollektivismus"

"Die Betonung des Zusammenseins. Betonung der Gruppe. Eine enge Gruppe bilden. Vorliebe für das Konvoi-System. Sie neigen zu zwischenmenschlichem Engagement und gemeinsamer Verantwortung."

Weibliche Menschen wollen zusammen sein.
Weiblich geprägte Menschen sind gerne in Gruppen.
Weiblich dominierte Menschen ziehen es vor, in Gruppen und Kollektiven zu arbeiten.
Weiblich dominierte Menschen sind Kollektivisten.
Weiblich dominierte Menschen sind nicht in der Lage, allein zu handeln.
Weiblich dominierte Menschen handeln nicht gern allein.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, zusammenzuhalten oder miteinander zusammen zu sein.
Weiblich dominierte Menschen bilden gerne Fraktionen.
Weiblich dominierte Menschen wollen Fraktionen bilden, und die Fraktionen streiten miteinander, um sich durchzusetzen.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, die Macht ihrer eigenen Gruppierungen zu stärken oder zu erhalten.
Deshalb bekämpfen die frauendominierten Menschen immer wieder die rivalisierenden Fraktionen durch gehässige, emotionale, verbale Angriffe und Belästigungen.
Die weiblich dominierten Menschen sind zu schwach, um selbst etwas zu unternehmen.
Wenn sie jedoch Cliquen oder Gruppen bilden, werden sie sofort überwältigt und verlassen sich auf ihre "Stärke in der Menge", um laut zu werden und ungerechtfertigte Dinge zu tun.

Weiblich dominierte Menschen tolerieren die folgenden Verhaltensweisen.
Schikanieren einer einzelnen Person oder einer kleinen Gruppe von Personen, indem sie diese in einer großen Gruppe versammeln.
(In der Unterzahl.)

Weiblich dominierte Menschen schätzen den Zusammenhalt und die Zuneigung der Gruppe über alles.
Weiblich dominierte Menschen betonen die Stärke der Gruppeneinigkeit und die Tatsache, dass die Gruppe einer Meinung ist.
Beispiel. Das Motto ihrer Gruppe. "Lasst uns zusammenarbeiten, als Einheit.
Weiblich dominierte Menschen ziehen es vor, Dinge gemeinsam, auf einmal und konzentriert zu tun.
Eine frauendominierte Gesellschaft ist eine Gesellschaft, in der
Die Menschen legen größten Wert auf die Sicherheit und Selbsterhaltung der anderen.
Um dies zu erreichen, handeln die Menschen in Gruppen, hängen zusammen ab

und schützen ihre Umgebung und sich gegenseitig.
Dies ist das "Geleitschutzsystem" der Gesellschaft.

Weiblich dominierte Menschen verlangen, dass alle gleich behandelt werden.
Frauen wollen essen, auf die Toilette gehen und sich in Gruppen von engen Freunden treffen.

Weiblich dominierte Menschen haben die folgenden Tendenzen
Wenn eine Person etwas tut. Wenn eine Person etwas tut, bleibt diese Handlung nicht auf diese Person beschränkt, sondern bezieht die Menschen um sie herum mit ein und wird zu einer großen Sache oder zu einem Aufruhr. Die Wahrscheinlichkeit, dass dies geschieht, ist hoch.
Die Verantwortung für die Handlung einer Person beschränkt sich nicht nur auf diese Person selbst, sondern kann leicht zur gemeinsamen Verantwortung der Gruppe werden.

Für weiblich dominierte Menschen ist es schwierig, von ihrer Umgebung unbeeinflusst zu bleiben.
(Im Gegensatz zu männerdominierten)
Männlich dominierte Menschen schätzen das Alleinsein, die Unabhängigkeit und die Selbstständigkeit mehr als Gruppen.
Männerdominierte Menschen ziehen es vor, gegeneinander zu prozessieren.
Für männlich dominierte Menschen ist Verantwortung das Ergebnis von individueller Arbeit und Alleingängen).

(6) "Betonung der Zugehörigkeit"

"Eine Betonung der Zugehörigkeit. Betonung des Gefühls der Zugehörigkeit, des Gefühls, im Mutterleib zu sein. Bevorzugt gemeinsam zu sterben."
Weiblich geprägte Menschen legen Wert auf Zugehörigkeit.
Weiblich dominierte Menschen stellen ihre eigene Selbsterhaltung an erste Stelle.
Weiblich dominierte Menschen legen höchsten Wert darauf, sich der Anwesenheit mehrerer anderer zu versichern, die sie beschützen können.
Weiblich dominierte Menschen versuchen immer, zu einer Gruppe zu gehören.
Weiblich dominierte Menschen fühlen sich unsicher, wenn sie nicht zu einer Gruppe gehören.
Weiblich dominierte Menschen haben Angst, von der Gruppe, der sie angehören,

ausgeschlossen zu werden.

Weiblich dominierte Menschen verhalten sich gegenüber anderen Mitgliedern ihrer Gruppe wie folgt
Sie wollen verhindern, dass sie aus der Gruppe ausgeschlossen werden, indem sie andere Mitglieder beleidigen.
Zu diesem Zweck machen sie verzweifelt Entdeckungen und nutzen die Stimmungen anderer Mitglieder aus.
Sie legen größten Wert auf die Synchronität ihres Verhaltens und die Aufrechterhaltung des psychologischen Zusammengehörigkeitsgefühls der Gruppenmitglieder.
Sie verzichten bewusst darauf, andere Mitglieder zu kritisieren und passen sich ihnen an.

Sobald frauendominierte Menschen aus ihrer Gruppe ausgeschlossen worden sind.
Wenn sie versuchen, der nächsten Gruppe beizutreten, werden sie einer strengen Prüfung unterzogen, um herauszufinden, warum sie aus der vorherigen Gruppe ausgeschlossen wurden.
Es ist schwierig für sie, in die nächste Gruppe aufgenommen zu werden.

Weiblich dominierte Menschen sind grundsätzlich abgeneigt, unabhängig und selbständig zu sein, ohne zu einer Gruppe zu gehören.
Weiblich geprägte Menschen verhalten sich wie folgt.
Eine freie Person, die keiner Gruppe angehört, wie ein einsamer Wolf.
Solche Menschen werden als "Freiberufler" oder "Freelancer" bezeichnet.
Soziale Verachtung für solche Menschen.
Ihren sozialen Bewertungsrang herabsetzen.
Ihnen nicht zu trauen.

Weiblich dominierte Menschen legen großen Wert darauf, welcher Gruppe sie angehören oder angehört haben.
Weiblich dominierte Menschen legen Wert auf den Namen und die Marke der Schule oder des Unternehmens, dem sie beitreten oder zu dem sie gehören wollen.
Weiblich dominierte Personen legen Wert auf den Namen und die Marke der Schule oder des Unternehmens, der/dem sie bereits beigetreten sind, angehören oder in der Vergangenheit angehört haben.
Weiblich dominierte Menschen legen Wert auf formale Zugehörigkeit und die

formale Zugehörigkeit zu einer Gruppe.

Weiblich dominierte Menschen verhalten sich wie folgt
Vorübergehende, unregelmäßige Gruppenmitglieder.
Wenn das Mitglied dieselbe Tätigkeit ausübt wie ein reguläres Mitglied.
Versuchen Sie nicht, das Mitglied in die Gruppe zu integrieren.
Sie betrachten das Mitglied nicht als Mitglied der Gruppe.
Diskriminierung des Mitglieds in Bezug auf die Behandlung.

Weiblich dominierte Menschen bewundern Mitglieder, die sich aufopfern und für ihre Gruppe schwitzen.
Weiblich dominierte Menschen handeln folgendermaßen
Die Gruppe aufrechterhalten und weiterentwickeln.
"Wir arbeiten so hart für sie."
"Wir arbeiten so hart für sie." "Wir mühen uns so sehr dafür ab.
"Wir opfern uns so sehr dafür auf."
Die eigene Überlegenheit beteuern, indem man seinem Umfeld solche Haltungen vorführt.

Weiblich dominierte Menschen betonen die folgenden Verhaltensweisen
Vollständige Einbeziehung und Absorption der Mitglieder mit Leib und Seele in die Gruppe, der sie angehören.
Das Mitglied muss immer eins sein mit der Gruppe, der es angehört.
Die Mitglieder sollten sich so verhalten, als ob sie selbst Vertreter der Gruppe wären, der sie angehören.
Die Mitglieder sollen sich als Teil des Körpers der Gruppe bewegen, der sie angehören.
Jedes Mitglied sollte vollständig aufgelöst und mit der Gruppe, zu der es gehört, verschmolzen sein.
Die Gruppe selbst sollte sich mit einer einheitlichen Persönlichkeit bewegen.
Es soll versucht werden, einen solchen Eindruck nach außen hin zu vermitteln.

Eine Gruppe, die zu einer weiblich dominierten Gruppe gehört, ist laut und hart zu ihren Mitgliedern, wie eine Schwiegermutter.

Ein Mitglied einer weiblich dominierten Gruppe.
Die Gruppe, der sie angehören, sei es ein Unternehmen oder eine Schule, verlangt von ihnen folgendes Verhalten
Sie müssen 100 % ihrer Zeit für ihre Arbeit aufwenden, ohne zu schummeln.

Dazu gehören auch Urlaub und Überstunden.
Sie sind gezwungen, dies für den Rest ihres Lebens zu tun.
Sie müssen gehorsam sein und dürfen sich nicht beschweren oder gar beklagen.

Von den Mitgliedern solcher Gruppen wird verlangt, dass sie folgende zwischenmenschliche Beziehungen haben
Eine möglichst lebenslange Bindung an die Gruppe.

Von den Mitgliedern weiblich dominierter Gruppen wird Folgendes verlangt
Sie müssen ihr gesamtes Privatleben einschränken, um sich in die Gruppe einzufügen.
Ihre gesamte Zeit der Gruppe zu widmen, der sie angehören.
(Beispiel: Selbstlosigkeit.)

Eine von Frauen dominierte Gesellschaft ist erdrückend und von einem Gefühl der Einschränkung und Stagnation geprägt.
Sie ist vergleichbar mit einem Zustand der Sklaverei.

Die Mitglieder einer frauendominierten Gruppe müssen von der Gruppe, der sie angehören, sowohl zeitlich als auch räumlich voll einbezogen werden.
Dies ist gesellschaftlich erwünscht.
Die Mitglieder einer frauendominierten Gruppe gehören dauerhaft zu ihrer Gruppe.
Bei frauendominierten Gruppen steht die Zugehörigkeit an erster Stelle.

In einer frauendominierten Gruppe wird Folgendes passieren
Wenn die Gruppe die Zugehörigkeit ihrer Mitglieder nicht aufrechterhalten kann.
Die Zugehörigkeitsgruppe beendet einseitig die Beziehung zum Mitglied.
Das Mitglied ist aus persönlichen Gründen gezwungen, aus der Gruppe auszutreten.

Im Falle einer von Frauen dominierten Gruppe.
Wenn ein Mitglied einer Gruppe einmal in die Gruppe aufgenommen wurde, ist es für die Gruppe schwierig, das Mitglied wieder herauszulassen.

Die Mitglieder einer frauendominierten Gruppe müssen Folgendes tun
Zuerst an das Überleben der eigenen Gruppe denken.
Alle Mitglieder der Gruppe müssen bereit sein, bis zum Tod für das Überleben der Gruppe zu kämpfen, und zwar bis zum bitteren Ende.

Weiblich dominierte Menschen werden bis zum Ende kämpfen, und wenn das nicht klappt, wird die gesamte Gruppe, der sie angehören, untergehen.
Weiblich dominierte Menschen bevorzugen den Gruppenselbstmord oder das gemeinsame Sterben in der Gruppe.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, ihre Zugehörigkeit zu einer Gruppe nur innerhalb dieser Gruppe zu beenden.

Weiblich dominierte Menschen mögen es nicht, wenn die folgenden Ereignisse eintreten
Ein Mitglied der einen Gruppe wird von einer anderen Gruppe aufgenommen.

Im Falle von frauendominierten Gruppen.
Die Gruppe möchte, dass ihre Mitglieder nur einer Gruppe lebenslange Treue schwören.
Die Gruppe möchte nicht, dass ihre Mitglieder gleichzeitig oder nacheinander zwei oder mehreren Gruppen angehören.

Von den Mitgliedern einer weiblich dominierten Gruppe wird erwartet, dass sie folgendermaßen denken
Solange die Gruppe, der sie angehören, überlebt, sind sie bereit, sich für sie zu opfern.
Es ist ihnen egal, was mit ihnen selbst geschieht, solange die Gruppe, der sie angehören, überlebt.

Menschen, die von Frauen dominiert werden, respektieren den folgenden Geist.
Die Mitglieder der Gruppe müssen bereit sein, sich für die Gruppe zu opfern, wie ein Selbstmordkommando.

Eine frauendominierte Gruppe ist eine Schicksalsgemeinschaft.
Eine frauendominierte Gruppe verlangt von ihren Mitgliedern Folgendes
Die Mitglieder müssen ihr Schicksal bis zum Ende mit der Gruppe teilen.
Die Mitglieder müssen zusammen mit der Gruppe sterben.

In einer frauendominierten Gesellschaft werden folgende Verhaltensweisen von den Menschen erwartet.
Sobald die Menschen die Schule abgeschlossen haben, wird von ihnen erwartet, dass sie in einem Unternehmen oder einer Behörde arbeiten.

Zu diesem Zweck sollten sie im Voraus ein Jobangebot erhalten.
Wenn jemand nicht an einem bestimmten Tag als neuer Absolvent in ein Unternehmen oder eine Behörde eintritt, wird er so behandelt, als wäre er ein alter Mann.
Sie werden dann so behandelt, als ob sie aus der Gruppe, zu der sie gehören, herausgeworfen worden wären.
(Dies wird wie folgt bezeichnet: "graduiert".)
Infolgedessen werden die Menschen nicht in der Lage sein, einem Unternehmen beizutreten.
(Dies wird wie folgt bezeichnet: Diskriminierung von Absolventen.)

Im Falle eines Schulabschlusses. Wechsel des Arbeitsplatzes.
Wenn Menschen ohne zeitliche Unterbrechung von einer Gruppe zur nächsten wechseln.

In einer von Frauen dominierten Gesellschaft werden Menschen wie folgt behandelt
Wenn Menschen in ihrer Zugehörigkeit eine Zeitspanne frei haben, in der sie keiner Gruppe angehören.
Wenn Menschen Lücken in ihrer Geschichte haben.
Menschen haben Schwierigkeiten, in andere Gruppen aufgenommen zu werden.

Frauen wollen Folgendes
Sie wollen sich selbst als Teil der Gruppe erhalten.
Sie wollen nicht von der Gruppe ausgeschlossen werden.

Von Menschen, die von Frauen dominiert werden, wird verlangt, dass sie Folgendes sagen und tun
Ständig integriert, eingestimmt, aufmerksam und der Gruppe zugetan zu sein.
Kontinuierlich eine solche Haltung gegenüber der Gruppe zeigen.
Wenn Sie das nicht tun.
Menschen werden zum Unmut der anderen Mitglieder ihrer Gruppe kalt und distanziert gelassen.
Menschen werden von den höheren Frauen in der Gruppe einseitig ausgegrenzt.
Infolgedessen werden die Menschen aus ihren Gruppen ausgegrenzt.
Dies ist die Hauptursache für die Schwierigkeiten des Lebens in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

Weiblich dominierte Menschen wechseln nicht gern den Arbeitsplatz, weil sie dies als Ausschluss aus der Gruppe, der sie angehören, betrachten.
Die weiblich dominierten Menschen sehen einen Arbeitsplatzwechsel als etwas Negatives an.
Weiblich dominierte Menschen sehen einen Arbeitsplatzwechsel nicht als Verbesserung ihrer Fähigkeiten an.
Für frauendominierte Menschen sind Menschen, die den Arbeitsplatz wechseln, und der Akt des Arbeitsplatzwechsels ein Zeichen für
Sie kamen mit den anderen Mitgliedern der Gruppe, in der sie zuvor tätig waren, nicht gut zurecht.
Aus diesem Grund wurden sie selbst aus der Gruppe gedrängt.
Oder sie selbst haben die Gruppe freiwillig verlassen.

In einer von Frauen dominierten Gesellschaft kommt es zu folgenden Ereignissen
Wenn ein Mitglied einer Gruppe die Gruppe, der es angehört, aus eigenem Antrieb verlässt.
Die Tat wird als verräterischer Akt gewertet.
Die Tat wird als ein negativer Punkt gewertet.
Die Tat wird verurteilt.
Ein solcher Ruf wird einem Mitglied der Gruppe aufgezwungen, unabhängig von seinen ursprünglichen Absichten oder Zielen.

In einer von Frauen dominierten Gesellschaft wird von den Gruppenmitgliedern Folgendes verlangt
Die Schienen und Rolltreppen des Lebens, die von der Gruppe, der sie angehören, vorgegeben werden.
Sie dürfen niemals von ihnen abweichen.
Die Mitglieder dürfen niemals von den Schienen abweichen.
Die Gruppe garantiert das Leben ihrer Mitglieder, solange sie in diesem Zustand bleiben.

Sobald jedoch ein Mitglied einer Gruppe von den Schienen oder der Rolltreppe der Gruppe, der es angehört, abweicht oder die Gruppe nach eigenem Willen verlässt, ist das weitere Leben der Mitglieder ihr eigenes.
Das weitere Leben der Mitglieder liegt in ihrer eigenen Verantwortung.
Die Gruppe mischt sich nicht in das weitere Leben des Mitglieds ein.
Die Gruppe wird dem Mitglied danach in keiner Weise helfen.

Menschen, die von Frauen dominiert werden, möchten sich wie folgt fühlen
Das Gefühl, dass sie in die Gruppe eingebunden sind.
Das Gefühl, dass die Gruppe ihre Mutter ist.
Das gibt ihnen das Gefühl, im Mutterleib zu sein.

Weiblich dominierte Menschen haben ein extrem starkes Gefühl des Einsseins mit ihrer Gruppe.
Es ist eine weiblich dominierte Persönlichkeit, die das Einssein mit anderen schätzt.

(Im Gegensatz zu männerdominierten Menschen)
Männlich dominierte Menschen schätzen Unabhängigkeit, Selbstvertrauen und Abenteuer mehr als die Zugehörigkeit zu einer anderen Gruppe.
Männlich dominierte Menschen vermeiden die Zwänge, die mit der Zugehörigkeit einhergehen, und ziehen es vor, frei zu sein.)

(7) "Betonung des sesshaften Lebensstils"

"Betonung der Sesshaftigkeit, des Sesshaftwerdens, der Verwurzelung. Betonung der Kontinuität. Betonung von Experten. Festhalten an einem Ort."
Frauen bevorzugen es, sich an einem Ort niederzulassen, sesshaft zu werden und für lange Zeit dort Wurzeln zu schlagen.
Beispiel. Ein Ort zum Leben in einem Dorf. Die Behörde oder das Unternehmen, in dem sie arbeiten.

Weiblich dominierte Menschen bevorzugen es, einheimisch zu sein.
Weiblich dominierte Menschen lehnen Menschen ab, die ausziehen und weggehen, und nennen sie Verräter.
Weiblich dominierte Menschen wechseln nicht gerne von einem Unternehmen zum anderen.
Weiblich dominierte Menschen verachten Menschen, die sich nicht niederlassen, die wie schwimmende Pflanzen oder wurzellose Pflanzen sind.
Weiblich dominierte Menschen haben kein Vertrauen in die folgenden Personen
Menschen, die immer wieder den Arbeitsplatz wechseln. Menschen, die keinen festen Arbeitsplatz an einem Ort haben.

Weiblich dominierte Menschen bevorzugen die folgenden Verhaltensweisen

Sich an einem Ort niederlassen.
Beispiel. Wohnsitz. Arbeitsplatz.
Sie versuchen, sofort mit dem Nestbau zu beginnen, mit dem Ziel, es sich bequem zu machen und sich für eine lange Zeit niederzulassen.

Weiblich dominierte Menschen haben einen niedrigen Schwerpunkt und einen schweren Rücken.
Weiblich dominierte Menschen sind sesshaft an einem Ort und bewegen sich nicht von diesem Ort weg.

Frauendominierte Menschen legen Wert auf folgende Verhaltensweisen
Frühzeitige Spezialisierung auf ein Gebiet.
Sie lassen sich nieder und schlagen dort Wurzeln.
Von diesem Zeitpunkt an nicht mehr umherschweifen, sondern auf dem geraden und schmalen Pfad dieses Fachgebiets bleiben.
Beispiel. Gelehrte. Schauspieler.

Menschen, die von Frauen dominiert werden, schätzen Spezialisten.
Weiblich geprägte Menschen schätzen den Satz "Kontinuität ist Stärke".
Weiblich dominierte Menschen schätzen die Redewendung "Kontinuität ist Macht".
Frauendominierte Menschen misstrauen und missachten folgende Personen
Personen, die sich in zahlreichen nichtprofessionellen Angelegenheiten mit unterschiedlichen Interessen engagieren.
Menschen, die kein Spezialgebiet haben. Menschen, die sich nicht für ein Fachgebiet entscheiden.

Weiblich dominierte Menschen gehen davon aus, dass sie alles wissen und haben kein Problem damit, folgende Fragen zu beantworten
Das Land, auf dem sie seit Generationen leben.
Ihr eigenes Fachgebiet.

Weiblich dominierte Menschen orientieren sich an einem perfekten Ergebnis in Bezug auf ihre Fachkenntnisse.
Weiblich dominierte Menschen empfinden Folgendes als peinlich
Nicht zu wissen.
Nicht in der Lage zu sein, eine Frage zu beantworten.
Dass andere Menschen diese Fragen beantworten können.

Weiblich dominierte Personen bevorzugen die folgenden Verhaltensweisen
Sie grenzen ihren eigenen Antwortbereich eng ein.
Sie erlauben sich, alles innerhalb dieses Bereichs zu beantworten.
Auf diese Weise bewahren sie sich ihr hohes Ansehen als Experten.

Weiblich dominierte Menschen denken zuerst an die folgenden Dinge.
Wissend sein.
Wissend zu sein.
Sie konzentrieren ihre Energie auf folgende Handlungen
Wissen, Lernen.
Wissen auswendig lernen.

Weiblich dominierte Menschen schätzen gebildete Intellektuelle und Gelehrte.

Weiblich dominierte Menschen handeln wie folgt
Sie sind in ihren eigenen konventionellen Meinungen verwurzelt.
Festhalten an ihnen.
Sie weigern sich, ihre Meinung flexibel zu ändern.
Sie versuchen nicht, ihre Meinung zu ändern.
Sie wiederholen immer wieder dieselbe Meinung.

Weiblich dominierte Menschen neigen dazu, wie folgt zu denken.
"Wenn ich nachgebe, verliere ich."
"Wenn ich mich ändere, verliere ich."

Weiblich dominierte Menschen neigen zu den folgenden Verhaltensweisen.
Sie weigern sich, sich auf einen Dialog und auf Beratungen einzulassen, die ihnen die Möglichkeit bieten, Zugeständnisse zu machen.
Sie weigern sich, dies zu tun.
Sie nehmen nicht an der Sitzung teil.

Sie setzen die Diskussion immer wieder parallel fort.
Die Diskussion wird zu einer hitzigen Debatte.
Wiederholte Erzwingung einer Abstimmung in dieser Diskussion.

(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen neigen eher dazu, von sich aus an neue Orte zu ziehen, als für immer an einem Ort zu bleiben.
Männlich dominierte Menschen schätzen die Fähigkeit, neue Bereiche zu

betreten und neue Ideen und neues Wissen zu generieren).

(8) "Starker Synkretismus. Starke Eifersucht.

"Starke Synchronizität. Betonung der gegenseitigen psychologischen Einheit. Betonung der Gleichförmigkeit, des Nebeneinanders, der Modeerscheinungen und Trends. Vorliebe für relative Bewertung. Die Eifersucht ist stark."
Weiblich dominierte Menschen sind sehr homophil.

Weiblich dominierte Menschen betonen die folgenden Verhaltensweisen
Die Handlungen und Gedanken des anderen zu synchronisieren und aufeinander abzustimmen.
Auf diese Weise gewinnen sie ein Gefühl der psychologischen Einheit miteinander.
Und diesen Zustand der psychologischen Einheit aufrechtzuerhalten.

Weiblich dominierte Menschen betonen die folgenden Eigenschaften
Homogenität im gegenseitigen Denken und Verhalten.
Ähnlichkeit in der Erziehung und im sozialen Status.

Weiblich dominierte Menschen legen Wert auf Mode und Zusammenarbeit.
Weiblich dominierte Menschen sind sensibel für die Trends um sie herum.
Weiblich geprägte Menschen lassen sich von Trends beeinflussen.
Weiblich geprägte Menschen versuchen, den großen Trends zu folgen.
(Beispiel: Filme, Anime.)

Weiblich dominierte Menschen folgen gerne Trends.
Weiblich dominierte Menschen bewegen sich gerne mit dem Trend.
Weiblich dominierte Menschen sind gut darin, aufeinander aufzupassen und sich gegenseitig auf den Arm zu nehmen.
Weiblich dominierte Menschen werden in folgende Situationen gezwungen
Alle müssen zusammen sein, Seite an Seite.
Alle müssen gleich sein, ohne Trennung.

Weiblich dominierte Menschen bevorzugen es, wenn der Unterricht auf einmal stattfindet.
Weiblich dominierte Menschen mögen die folgenden Situationen nicht

Nicht mithalten zu können mit dem, was um sie herum geschieht.
Zurückbleiben.
Sich in einer solchen Lage zu befinden.

Die folgenden Maßnahmen werden von weiblich dominierten Menschen gegen diejenigen ergriffen, die

///
Die Unfähigkeit, ihr Verhalten und ihre Gedanken aufgrund ihrer Persönlichkeit oder anderer Probleme an die Menschen um sie herum anzupassen.
Eine Person, die es vorzieht, individuell zu handeln und ihr Verhalten oder ihre Gedanken nicht an die Menschen in ihrer Umgebung anpasst.
Solche Personen.

///
Wie ein Fremder behandeln.
Mobbing.
Aus einer Gruppe von Freunden ausschließen.
Wie ein Soziopath isolieren.
Verabscheuen.
Andere so behandeln, als wären sie für ihr eigenes Handeln verantwortlich und ihnen nicht helfen, wenn sie in Schwierigkeiten sind.
///

Weiblich dominierte Menschen bevorzugen die folgenden Verhaltensweisen
Sie legen übermäßig viel Wert auf Kooperation und Aufmerksamkeit für andere.

Weiblich dominierte Menschen glauben an das folgende Sprichwort
"Es steht zu viel auf dem Spiel."

Weiblich dominierte Menschen versammeln sich um diejenigen, die zu den Besten gehören, und schikanieren sie.
Diejenigen, die zurückbleiben und zur Last werden.
Menschen, die nicht mit ihrer Umgebung mithalten können und unabhängig und selbständig sind.

In einer frauendominierten Gesellschaft treten die folgenden Verhaltensweisen häufig unter den Menschen auf

Gegenseitige Synchronisation unter den Mitgliedern.
Ein Gefühl der Einheit, das sich durch den Ort zieht.
Die Bildung einer von Frauen dominierten Atmosphäre.
Die Mitglieder im Raum werden gezwungen, sich dieser Atmosphäre anzupassen.

Weiblich dominierte Menschen haben von Natur aus eine Abneigung gegen Freiheit und Freisein.

Weiblich dominierte Menschen haben die folgende Psychologie.
///
Eine Vorliebe für gegenseitige Kontrolle und Gleichgewicht.
Eifersucht.

///
Der Wunsch, folgende Handlungen zu erreichen
Mit allen zur gleichen Zeit und am gleichen Ort mitzugehen.

///
Niemals eines der folgenden Dinge zulassen.
Jemand, nur eine Person, versucht, damit durchzukommen.

Weiblich dominierte Menschen tun gerne Folgendes
Menschen und Organisationen benoten.
Sie verwenden den Abweichungswert, um die Note relativ zur Umgebung zu bestimmen.
Sie sind besessen von der Höhe der Abweichung.

Weiblich dominierte Menschen tun gerne Folgendes
Sicherstellen, dass niemand von ihnen beleidigt wird.
Deshalb nehmen sie in allen Richtungen gleich viel Rücksicht auf alle.

Weiblich dominierte Menschen sind eifersüchtig.
Weiblich dominierte Menschen werden alles in ihrer Macht Stehende tun, um zu verhindern, dass die folgenden Situationen eintreten
Andere Menschen sind höher gestellt als sie.
Andere haben ein besseres Gefühl als sie selbst.
Andere sollten es leichter haben als sie selbst.

Weiblich dominierte Menschen tun ständig Folgendes
Sie vergleichen ihre eigene Position im Vergleich zu anderen oder anderen Gruppen.
Verzweifelt versuchen, mit dem dominanten anderen gleichzuziehen.
Sie versuchen verzweifelt, zu anderen aufzuschließen, die ihnen voraus sind.
Um dies zu erreichen, versuchen sie, sich gegenseitig zu trainieren und zu verbessern.

Das ist die Eifersucht der von Frauen beherrschten Menschen.
Dies ist die treibende Kraft hinter der Verbesserung einer frauendominierten Gesellschaft.

Weiblich dominierte Menschen sind stark auf die folgenden Situationen ausgerichtet
Die daraus resultierende Gleichheit der anderen mit sich selbst.
Andere sind ihnen in Bezug auf die Behandlung gleichgestellt.
Andere haben keine Ungleichheit mit sich selbst.

Weiblich dominierte Menschen bevorzugen die folgenden Handlungen
Unfaire Behandlung von sich selbst.
Eifersucht, Schreien und Anklagen mit aller Kraft.
Beispiel. "Diese Person wird besser behandelt als wir. Das ist Diskriminierung gegen uns!

In einer von Frauen dominierten Gesellschaft kommt es folglich zu folgendem
Diejenigen, die auf diese Weise heruntergezogen werden, werden niedergeschlagen und sinken auf den Boden der Tatsachen.
Auf diese Weise wird die Gesellschaft gleichgeschaltet und homogenisiert.

Dies beruht auf den folgenden Tendenzen der von Frauen dominierten Menschen.
Ein starkes Gefühl der Eifersucht auf andere, denen es gut geht.
Herabziehen von Frauen, die versuchen, aufzusteigen.
Suche nach einem Gefühl der Einheit im Umgang miteinander.
Dies sind frauendominierte Eigenschaften.

(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen versuchen, die folgenden Prioritäten zu setzen

Jede Person sollte in der Lage sein, ihre Fähigkeiten unabhängig zu demonstrieren, mit starker Individualität und Einzigartigkeit, anstatt sich mit anderen abzustimmen.
Jede Person sollte in der Lage sein, neue Trends zu schaffen und als erste davon zu profitieren, um eine große Anzahl von Anhängern zu schaffen.
Die männlich dominierten Menschen setzen sich mit Leib und Seele für sie ein).

(9) "Betonung der Synchronisation und des Senioritätssystems"

"Ein starker Sinn für Synchronisation. Vorliebe für Seniorität, Senioritäts-Junioritäts-System und Rolltreppen. Abneigung gegen Überholungen und Wettbewerb."
Weiblich dominierte Menschen bevorzugen die folgenden Verhaltensweisen
Synchronisierung des Zeitpunkts des Beitritts zu einer Gruppe, z. B. einmal im Jahr.

Weiblich dominierte Menschen tun gerne Folgendes
Menschen, die zur gleichen Zeit derselben Gruppe beitreten.
Sie betrachten Menschen als
Menschen, die miteinander im Einklang sind.
Weiblich dominierte Menschen suchen bevorzugt folgende Situationen auf
Gleiche, gleiche Behandlung unter Gleichaltrigen, ohne Ungleichheit zwischen ihnen.

Weiblich dominierte Menschen bevorzugen die folgenden Situationen
Menschen desselben Jahrgangs. Synchronisierte Personen.
Dass sie gemeinsam und synchron befördert werden.
Keine Ungleichheit bei der Beförderung.

Weiblich dominierte Personen bevorzugen die folgenden Situationen
Sie fahren selbst auf der Rolltreppe.
Genauso wünschen sie sich, dass für sie selbst Folgendes geschieht
Während sie selbst älter werden, werden sie kontinuierlich in immer höhere Positionen befördert.
Die älteren Mitglieder der Organisation werden immer als ranghöher behandelt als die jüngeren Mitglieder der Organisation.
Aufrechterhaltung des Senioritätssystems.
Aufrechterhaltung des Senior-Senior-Systems.

Weiblich dominierte Menschen mögen es nicht, wenn die folgenden Situationen auftreten
Menschen, die sich in einer synchronen Beziehung befinden.
Wenn sie sich in einer Situation sehen, in der es eine Lücke zwischen dem oberen und dem unteren Ende ihrer Positionen gibt.

Weiblich dominierte Menschen gehen gerne wie folgt vor
Menschen, die sich in einer synchronen Beziehung befinden.
Verhindern, dass Menschen in niedrigeren Positionen sich mit Menschen in höheren Positionen sehen.
Um dies zu erreichen, sollten die folgenden Maßnahmen ergriffen werden
Die Person in der unteren Position sollte sich wie ein Fallschirm in das Außenbüro der Gruppe fallen lassen, zu der sie gehört.
Die Person in der unteren Position sollte außerhalb der Organisation gehen.
Beispiel. Abstieg.

Weiblich dominierte Menschen mögen die folgenden Vorkommnisse nicht
Wenn eine ältere Person, die der Organisation zuerst beigetreten ist, von einer jüngeren Person, die der Organisation später beigetreten ist, in Bezug auf Beförderung usw. überholt wird.
Eine jüngere Person überholt eine ältere Person.

Weiblich dominierte Menschen mögen grundsätzlich keinen Wettbewerb, bei dem sie überholt werden.

Weiblich dominierte Menschen mögen es nicht, wenn Folgendes geschieht
Eine jüngere, untergeordnete Person ist einer älteren, älteren Person überlegen.
Dies wird von beiden Parteien gleichzeitig missbilligt, da beide Parteien den Umgang mit der anderen Person schwierig finden.

Weiblich dominierte Menschen bevorzugen die folgenden Verhaltensweisen
Ablehnung des Überspringens von Stufen.
Sie steigen die vorbereiteten Treppen eine nach der anderen hinauf.
Beispiel. Beförderung in der Schule. Beförderung in der Wirtschaft.

Menschen, die von Frauen dominiert werden, mögen Folgendes nicht
Von einer Position, die sie selbst erklommen haben, zurückgestuft zu werden.

Diese Eigenschaften führen dazu, dass sie versuchen, Folgendes zu erreichen
///
Angleichung der gegenseitigen Behandlung im Laufe der Zeit.
Einheitlichkeit in ihrem Umgang miteinander.
///
Es handelt sich um einen weiblich dominierten Charakter.

Dieser Charakter führt zu einer Betonung von
Präzedenzfälle, Wissen und Erfahrungen, die ihre eigene Sicherheit gewährleisten.
Ihr Erwerb.

Menschen mit dieser Persönlichkeit halten das Eintreten folgender Bedingungen für selbstverständlich
Die Person, die zuerst eingetreten ist. Personen, die zuerst in das Unternehmen eingetreten sind. Alteingesessene.
Sie verfügen über ein hohes Maß an Vorwissen.
Sie werden eine höhere Position einnehmen als die relativen Neulinge.
Dieser Zustand ist unabdingbar.
Dieser Zustand wird auf unbestimmte Zeit anhalten.

Sie sind weiblich dominiert.

Frauen, die bereits eigene Kinder haben.
Sie gehen die folgenden zwischenmenschlichen Beziehungen mit denjenigen ein, die die folgenden Bedingungen erfüllen.
///
Personen, deren eigene Kinder im gleichen Schulalter sind.
///
Eine synchrone "Freundin der Mutter".
Sie bemühen sich um einen gleichberechtigten Austausch von Informationen über die Ausbildung ihrer Kinder.

Unter den "Freundinnen der Mütter" wird ein Rangordnungssystem geschaffen,

das sich nach der Klassenstufe ihrer Kinder richtet.
Die Seniorität unter den Müttern wird durch das Alter ihrer Kinder bestimmt.
Mütter, die Kinder im gleichen Alter haben.
Sie werden wie Gleichaltrige behandelt, auch wenn das tatsächliche Alter der einzelnen Mütter stark voneinander abweicht.
Mütter, die neben Kindern in derselben Klassenstufe auch ältere Kinder haben.
Sie wird wie eine Ältere behandelt, auch wenn sie jünger ist.

Für Mütter sind die folgenden Bedingungen ausschlaggebend für die sozialen Normen
Das Alter ihrer eigenen Kinder. Ihre Körpergröße.
Der Standard der Seniorität in der Gruppe der "Mutterfreunde".

(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen kümmern sich nicht um die Synchronisation.
Unter männerdominierten Menschen ist es normal, dass die folgenden Situationen auftreten
Eine jüngere Person ist in einer höheren Position als eine ältere Person.

Bei männerdominierten Menschen sind Überholvorgänge und Wettbewerb an der Tagesordnung).

(10) "Nachahmungs-Orientierung"

"Die Liebe zur Nachahmung, zum Kopieren und zur Anpassung".
Frauen imitieren gerne andere.
Frauen haben eine Kultur der Nachahmung, des Kopierens und Knirschens.
Weiblich dominierte Menschen versuchen verzweifelt, mit den Trends und Moden um sie herum Schritt zu halten, sich mit ihnen zu synchronisieren und abzugleichen.
Weiblich dominierte Menschen gehen nicht gerne ihren eigenen Weg, getrennt von ihrer Umgebung.
Weiblich geprägte Menschen versuchen, ihr Verhalten an ihre Umgebung anzupassen.

Persönliche Originalität. Individuelle Originalität.
Weiblich dominierte Menschen mögen sie grundsätzlich nicht.
Weiblich dominierte Menschen haben die folgenden Ansichten

Es ist nicht schön, der Einzige zu sein, der Dinge anders macht als andere.

Weiblich dominierte Menschen ziehen es vor, durch folgende Handlungen die folgenden Bedingungen zu schaffen
///
Sie imitieren andere um sich herum.
///
/// Sie sorgen für ein dauerhaftes Gefühl der Einheit mit den Menschen in ihrer Umgebung.
///

Eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Die Menschen haben Angst, allein zu sein und von ihrer Umgebung getrennt zu werden.
Die Menschen ziehen es vor, in Gruppen zusammen zu sein.
Es ist eine "Konvoi"-Gesellschaft.
Die Menschen sind mehr um ihre eigene Selbsterhaltung besorgt als um die anderer.
Es handelt sich um eine weiblich dominierte Persönlichkeit.
(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen mögen es, einzigartig zu sein.
Männlich dominierte Menschen bevorzugen Originalität, die auf individuellen Ideen beruht.)

(11) "Betonung der Harmonie"

"Betonung von Harmonie, Einigkeit und Einfühlungsvermögen".
Eine frauendominierte Gesellschaft begünstigt das Auftreten der folgenden Bedingungen
Die frauendominierte Gesellschaft begünstigt das Auftreten der folgenden Bedingungen: Einheit, Sympathie, Harmonie und Übereinstimmung zwischen den Mitgliedern einer Gruppe.
Die Verwirklichung dieser Bedingungen.
Sie müssen aufrechterhalten werden.

Die Gesellschaft hat die folgenden Inhalte
Eine harmonische Gesellschaft.
Eine freundliche Vereinsgesellschaft.

Eine lächelnde Gesellschaft.

Weiblich dominierte Menschen halten die folgenden Bedingungen für eine gute Sache
Homogenität und Gleichgesinntheit.

Weiblich dominierte Menschen tolerieren die folgenden Verhaltensweisen nicht
Ungleiche, heterogene und stark durchsetzungsfähige Personen, die die Harmonie der Gruppe stören.

Eine frauendominierte Gesellschaft toleriert die folgenden Verhaltensweisen bei den folgenden Personen nicht.
///
Eine Person mit ausgefallenen Ideen oder Verhaltensweisen, die die Harmonie der Gruppe stören.

///
Mobbing der Person, gemeinsam.
/// Die Person zu schikanieren oder sich zu versammeln, um die Person zu schlagen.
Der Versuch, die Person zu zerstören.
Versuchen, die Person aus der Gruppe zu werfen.

Weiblich dominierte Menschen haben die folgenden Tendenzen
Überleben der Gruppe. Das Überleben der Gruppe selbst, das für sie zu einem Selbstzweck wird.
Das Auseinanderbrechen der Gruppe durch Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern. Abneigung gegen solche Vorkommnisse.

Menschen, die von Frauen dominiert werden, haben folgende Tendenzen
Sie stimmen ihr Verhalten untereinander und mit der Richtung ab, in der die Gruppenharmonie aufrechterhalten wird.
Ihre Gesellschaft ist eine
Eine Gesellschaft der Anbiederung. Eine Gesellschaft der Schmeichelei.

Weiblich dominierte Menschen bevorzugen die folgenden zwischenmenschlichen Beziehungen
Gegenseitige Wärme, Wärme, die man spüren kann.
Kein Gefühl der Distanz zwischen den Menschen.

Gegenseitige Nähe.
Keine Privatsphäre für den Intimpartner des jeweils anderen.

Weiblich dominierte Menschen haben die folgenden Einstellungen zu den folgenden Verhaltensweisen
///
Wissenschaftliche Art des Gehens.
Sich vom anderen distanzieren.
Versuchen, das Thema objektiv und in Ruhe zu betrachten.

///
Eine grundsätzliche Abneigung gegen eine solche Vorgehensweise.
Es bedeutet, dass die Beziehung zu der anderen Person zu kalt ist. Sie ist unpersönlich. Es ist unangenehm.
///
Sie legt Wert auf ein Gefühl der gegenseitigen Einheit und Integration.
Es handelt sich um eine weiblich dominierte Persönlichkeit.

Weiblich dominierte Menschen haben die folgenden Tendenzen
Sie neigen dazu, zu versuchen, alle Streitigkeiten beizulegen.
Sie mögen keine Rechtsstreitigkeiten oder Prozesse. Sie versuchen, so weit wie möglich einen sitzenden Lebensstil zu erreichen.
Bevorzugen kreisförmige, runde oder flexible Kissen in Form von Dingen.
Bevorzugen einvernehmliche Lösungen und große Runden.
Vermeiden von Konflikten.
Unbewaffnet zu sein.

Weibchen sind von Natur aus kollektivistisch und synkretistisch.
Beide Eigenschaften sind in einer individualistischen, männerdominierten Gesellschaft von geringem Wert.
Aber in einer von Frauen dominierten Gesellschaft sind diese Eigenschaften sehr wichtig.

Der japanische Nationalcharakter ist ein kollektivistischer.
Dies ist ein unbestreitbarer Beweis für Folgendes.
Die japanische Gesellschaft ist eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Die Frauen sind in der japanischen Gesellschaft stark.

(Im Gegensatz zu männerdominiert)

Männlich dominierte Menschen sind bereit, sich auf Meinungsverschiedenheiten, Rechtsstreitigkeiten und Kriege einzulassen.
(vs. männlich: männlich dominierte Menschen sind bereit, anderen zu widersprechen.)

(12) "Gleichgültigkeit in kleinen Gruppen"

"Kleine Gruppen, die sich bilden, sind unzusammenhängend, unkoordiniert, gleichgültig, zerstritten und unfreundlich zueinander.
Frauen versuchen, den Umfang ihrer sich gegenseitig vereinigenden Interaktionen auf einen engen, diskreten Bereich zu beschränken.
Frauen wollen viele kleine, voneinander unabhängige, nach außen hin geschlossene Gruppen, Kreise und Fraktionen bilden.
(Beispiel. Eine Gruppe guter Freunde, die von Highschool-Mädchen in einer Schulklasse gebildet wird.)
In einer frauendominierten Gesellschaft sind die sozialen Gruppen, die von den Mitgliedern in Schulen, Unternehmen usw. gebildet werden, in der Regel klein, engmaschig, individuell klein und voneinander abgekoppelt.
In einer frauendominierten Gesellschaft sind mehrere kleine, enge Gruppen gegeneinander verschlossen, exklusiv und unfreundlich zueinander.
Daher ist in einer frauendominierten Gesellschaft die Kommunikation zwischen einzelnen kleinen Gruppen, von denen jede unabhängig und von den anderen isoliert ist, ohnehin unzureichend.

In einer frauendominierten Gesellschaft neigt die gesamte Gruppe oder die gesamte Organisation dazu, wie folgt zu sein.
///
Sie bleiben voneinander unverbunden.
Es ist schwierig, sie miteinander zu integrieren.
Sie haben sich gegenseitig nicht unter Kontrolle.
Sie arbeiten ohne Beziehung zueinander.
///

In einer frauendominierten Gesellschaft hat der Zusammenhalt einer kleineren Gruppe Vorrang vor dem Zusammenhalt einer größeren Gruppe.

In einer frauendominierten Gesellschaft neigt zum Beispiel in einer politischen

Partei jede Fraktion dazu, sich allein zu bewegen, und der Partei als Ganzes fehlt der Zusammenhalt.

In einer frauendominierten Gesellschaft kommt es zu folgenden Ereignissen
Untergeordnete Gruppen einer Gruppe bewegen sich unzusammenhängend und überlappend, ohne zu versuchen, miteinander zu kooperieren.
Solche Bewegungen sind den Interessen der Gruppe und der Gesellschaft als Ganzes abträglich.
Dies ist die negative Auswirkung der vertikalen Spaltung.
In einer frauendominierten Gesellschaft sind solche negativen Auswirkungen eher zu erwarten.

In einer frauendominierten Gesellschaft wird die Lösung der folgenden Ereignisse zu einer sozialen Frage.
Zwischen solchen geschlossenen individuellen Kleingruppen zu vermitteln.
Die Kommunikation zwischen ihnen zu fördern.
Irgendwie ein Gefühl der Einheit unter ihnen zu schaffen.
Auf diese Weise können sie die Gesamtkontrolle ausüben.

Weiblich dominierte Menschen hören es nicht gerne, wenn über eine Person Folgendes gesagt wird: "Du bist einzigartig.
"Du bist einzigartig."

Andererseits hören frauendominierte Menschen es lieber, wenn man über die Gruppe, die sie bilden, sagt: "Deine Gruppe ist einzigartig.
"Deine Gruppe ist einzigartig.

Weiblich dominierte Menschen mögen es nicht, wenn sich einzelne Personen weit von ihrer Umgebung abheben.
Allerdings sind frauendominierte Menschen bereit zu akzeptieren, dass ihre Gruppe aus den folgenden Gründen hervorsticht.
///
Es ermöglicht ihnen, ihre eigene Existenz zu behaupten.
Es trägt dazu bei, das Image der eigenen Gruppe zu stärken.
Es verschafft ihnen einen Vorteil bei der eigenen Selbsterhaltung.
///

Menschen, die von Frauen dominiert werden, sind glücklich, wenn man ihnen sagt

"Ihr habt eure eigene, einzigartige und unverwechselbare Kultur, die sich von der anderer Gruppen und Länder unterscheidet."

(Vs. männlich dominiert)
Für männerdominierte Menschen sind Gruppen vorübergehend, diskret und auf individueller Basis irrelevant. Männlich dominierte Menschen sind aneinander interessiert und versuchen, zum eigenen Vorteil trocken zusammenzuarbeiten.

(13) "Das Bedürfnis, beschützt zu werden"

"Das Bedürfnis, beschützt zu werden. Der Wunsch, beschützt zu werden. Versorgt zu werden. Verhätschelt werden. Der Wunsch, ein Parasit zu sein. Diese Psychologie ist stark. Nicht auf sich selbst angewiesen sein. Starke Psychologie der Interdependenz und gegenseitigen Hilfe. Starker Narzissmus. Möchte die Macht haben".
Frauen fühlen sich eher ängstlich, wenn sie allein sind.
Frauen haben eher die folgenden Gefühle
Der Wunsch, beschützt zu werden.
Der Wunsch, beschützt zu werden.

Weiblich geprägte Menschen sind abhängiger.
In der weiblich dominierten Bevölkerung herrscht ein Gefühl der Verwöhnung vor.
Weiblich dominierte Menschen haben in großen Organisationen ein starkes Gefühl der Anforderung, der Zugehörigkeit und der Nachgiebigkeit.
Beispiel. Regierungsstellen und große Unternehmen.

Weiblich dominierte Menschen bevorzugen die folgenden Personen
Menschen, die stark und verlässlich sind. Menschen, die in der Lage zu sein scheinen, sie zu beschützen.
Menschen, die Macht haben. Das andere Geschlecht.
Sie sind Verbündete der Starken.

Weiblich dominierte Menschen sind bestrebt, selbständig zu sein.
Weiblich dominierte Menschen wollen jemanden, der ihnen hilft.
Weiblich dominierte Menschen fühlen sich von starken Menschen angezogen.

Weiblich dominierte Menschen fühlen sich zu denjenigen hingezogen, die
Eine starke Person, die bereit ist, sie zu führen.
Tief im Inneren wünschen sich weiblich dominierte Menschen eine mächtige Regierung.
Weiblich dominierte Menschen vergöttern, respektieren und gehorchen der Gruppe der Mächtigen und nennen sie "Vorgesetzte".
Die weiblich dominierten Menschen glauben, was die "Vorgesetzten" sagen, und folgen ihnen.
Weiblich dominierte Menschen fühlen sich grundsätzlich unwohl mit den folgenden Ideen
Eine westliche, männerdominierte Demokratie, die auf der Freiheit der Menschen von den Mächtigen besteht.

Eine frauendominierte Demokratie, die auf die Freiheit der Menschen von der Autorität pocht.
Von Frauen dominierte Menschen schikanieren, ignorieren und diskriminieren solche Menschen in Gruppen.
Weiblich dominierte Menschen prügeln auf diejenigen ein, die weniger mächtig sind und zu kleinen Nutznießern werden.
(Beispiel: Sozialhilfeempfänger.)
Die Menschen verschließen jedoch die Augen vor dem großen Nutzen, den die Mächtigen bieten.
(Beispiel: Der Premierminister und seine persönlichen Freunde.)
Weiblich dominierte Menschen wollen schmarotzen und von jemand anderem durchgefüttert werden.
In einer frauendominierten Gesellschaft weist das Sprichwort "Wenn du nah bist, stehst du im Schatten des großen Baumes" deutlich auf diese Situation hin.

Wenn es darum geht, einen Arbeitsplatz zu finden, wollen weiblich dominierte Menschen in einem großen Unternehmen arbeiten.
Dies ist ein weiteres Beispiel dafür.

Weiblich dominierte Menschen haben Angst davor, allein zu sein und sich der Außenwelt auszusetzen.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, sich auf eine starke Präsenz zu verlassen.
Weiblich dominierte Menschen wollen von starken Menschen beschützt werden.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, diejenigen auszunutzen, die stark sind und Geld haben.

Weibliche Menschen neigen zum Sammeln.
Frauen versuchen, Mahlzeiten von Männern mit höherem Einkommen zu kaufen.

Weiblich dominierte Menschen betonen die folgenden Ideen
Beides zu haben.
Gegenseitige Unterstützung in Zeiten der Not.
Interdependenz.
Gegenseitige Hilfe.

Weiblich dominierte Menschen geben denen etwas zurück, die ihnen geholfen haben.
Auf diese Weise versuchen sie, ihre Beziehung mit der anderen Person gleichwertig zu gestalten.

Weiblich dominierte Menschen sind narzisstisch und egozentrisch.
Weiblich dominierte Menschen sind egoistisch und egozentrisch.

Weiblich dominierte Menschen haben eine starke Tendenz zu
auf Selbsterhaltung bedacht zu sein.
Sie wollen bei allem, was sie tun, vorrangig beschützt und begleitet werden. Sie verlangen dies ständig von ihren Mitmenschen.
Dies ist eine weiblich dominierte Persönlichkeit.

(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen schützen sich selbst.
Männlich dominierte Menschen sind auf Selbsthilfe ausgerichtet.

(14) "Autoritarismus"

"Autoritär sein. Duldet keine Kritik oder abweichende Meinungen."
Frauen sind anfällig für Autorität und Marken.
Weiblich dominierte Menschen sind autoritär.
Die Kultur der weiblich dominierten Menschen ist eine Kultur der Schmeichelei und des Anbiederns.
Um sich selbst zu schützen, nennen frauendominierte Menschen die folgenden Personen "Lehrer" und folgen ihnen und verbeugen sich vor ihnen.

Diejenigen, die autoritär zu sein scheinen und den Mainstream bilden.
Lehrer und Ärzte, die zu intellektuell autoritären Institutionen wie Universitäten und Krankenhäusern gehören.

Die weiblich dominierten Menschen sind die Schöpfer des Senior-Senior-Systems und seine glühenden Verfechter.
Im Rahmen dieses Systems können die folgenden Personen gegen die folgenden Personen vorgehen.
///
Ältere Menschen. Alteingesessene. Alteingesessene.
///
Jüngere. Neuankömmlinge. Neue Einwohner.
///
Der Akt, einseitig den Anschein eines autoritären Vorgesetzten zu erwecken und die eigene Autorität durchzusetzen.
Tyrannische Kontrolle über alles und jeden ausüben.

Weiblich dominierte Menschen glauben, dass auch sie sicher und würdevoll sein können, wenn sie hinter den Autoritätspersonen gehen.
Weiblich dominierte Menschen glauben, dass sie sicher und geborgen sind, wenn sie auf Autoritätspersonen hören.

Weiblich dominierte Menschen möchten Folgendes haben
Ihre eigene persönliche Sicherheit. Die Korrektheit ihres eigenen Urteils.
Eine Existenz, die sie garantieren kann.
Eine Präsenz außerhalb ihrer selbst.
Jemand, der größer ist als sie selbst.

Weiblich dominierte Menschen schmeicheln und verbeugen sich vor denen, die stärker zu sein scheinen als sie selbst.
Wenn die andere Person jedoch schwach zu sein scheint, werden sie sich sofort stark machen.
Es macht ihnen nichts aus, ihren Gegnern unangenehme Aufgaben aufzuerlegen oder Dinge wie Erpressung zu tun.

Die Haltung von Menschen, die von Frauen dominiert werden.
///

Ein Sklave eines Vorgesetzten zu sein.
Beispiel. Im Einklang mit sein. Eins werden mit. Eine Entdeckung machen. In eine gute Stimmung versetzen.
///.
Eine tyrannische Kontrolle über einen Untergebenen ausüben.
Vorgeben, etwas zu sein, was man nicht ist. Um zu herrschen.
///

Menschen, die von Frauen dominiert werden, haben die folgenden Einstellungen zu den folgenden Ereignissen.
///
Widerlegung durch einen Untergebenen.
///
Die Weigerung, es überhaupt zu tolerieren.
Es ist ein dreistes Aufbegehren. Es ist eine eigennützige Selbstbehauptung.
///

Weiblich dominierte Menschen fordern die Unterwerfung des Überlegenen durch den Unterlegenen als Selbstverständlichkeit.

Weiblich dominierte Menschen ergreifen die folgenden Maßnahmen.
///
Sie lassen sich autoritär und hoch erscheinen.
/// Um sich selbst autoritär und hochstehend erscheinen zu lassen, tragen sie zu diesem Zweck gerne Markenprodukte mit einem guten Ruf.
Sie verehren die kulturellen Artefakte der gesellschaftlich Mächtigen, wie z. B. der westlichen Mächte, als maßgebend.
///
Theorien, die als sesshafte Theorien gelten, denen man vorerst sicher glauben kann.
Der Glaube daran, als wäre es eine Religion.
Die Weigerung, jegliche Einwände gegen sie anzuerkennen.
///
Der Inhalt eines Lehrbuchs mit verbindlichen Theorien.
Der Glaube, dass man nie scheitern wird, wenn man ihm folgt.
Auswendig lernen, blind den Inhalt des Lehrbuchs schlucken.
Sich psychologisch auf den Inhalt einzustellen und mit ihm eins zu werden.

Blind weiter an die Richtigkeit des Inhalts glauben.
///

Weiblich dominierte Menschen begehen die folgenden Taten an den folgenden Wesen.
///
Ein mächtiges Wesen, das sie überwältigt und überwältigt hat.
///
Dagegen zu flattern.
/// Mit ihm zu flirten, sich bereitwillig von seinen Farben beflecken zu lassen.
Einem solchen Wesen blindlings zu folgen und es zu bitten, weiterzuziehen.

Weiblich dominierte Menschen werden keine der folgenden Handlungen gegenüber den folgenden Wesen tolerieren.
///
Eine Person mit Autorität.
Beispiel. Lehrerin/Lehrer. Ältere Menschen.
///
Die folgenden Handlungen gegen sie.
Widerrede. Kritisieren. Widerlegung.
///

Weiblich dominierte Menschen sind besorgt über das Auftreten der folgenden Ereignisse im Zusammenhang mit diesen Handlungen.
///
Dies wird das Gefühl der gegenseitigen Einheit untergraben.
/// Dass dies dem Ansehen der angesprochenen Person schweren Schaden zufügen wird.
///

Sie erzwingen absoluten Gehorsam gegenüber ihren Mitmenschen.

In einer von Frauen beherrschten Gesellschaft gibt es Folgendes nicht.
Die Freiheit des Dissenses von unten nach oben.

In einer frauendominierten Gesellschaft wird die Rede auf Folgendes beschränkt

sein
Eine Einbahnstraße von den Höhergestellten zu den Minderwertigen.

In dieser Gesellschaft gibt es keine Redefreiheit.

Eine Gesellschaft, die von Frauen dominiert wird.
In dieser Gesellschaft haben die Untergebenen keine andere Wahl, als dem Vorgesetzten zu gehorchen, was die Redefreiheit angeht.
In einer solchen Gesellschaft haben die Untergebenen keine andere Wahl, als auf ihre Vorgesetzten zu hören, außer in den folgenden Fällen.
///
Der Untergebene nutzt den Vorgesetzten aus, um sich einen Vorteil zu verschaffen.
Auf diese Weise wird dem Untergebenen von der ranghöheren Person gestattet, folgende Handlungen auszuführen.
///
Die rangniedrigere Person muss sich an die ranghöhere Person binden.
Auf diese Weise wird die rangniedrigere Person von der ranghöheren Person akzeptiert.
///

Weiblich dominierte Menschen entwickeln und fördern die folgenden Verhaltensweisen
Die Verwendung einer ehrerbietigen Sprache, z. B. ehrenvoll und bescheiden.

Die Verwendung von Sprache, die folgende Handlungen voraussetzt
Zwischenmenschliche Autorität. Einseitige hierarchische Beziehungen.
Aktive Akzeptanz von ihnen. Ihr sozialer Zwang.

Weiblich dominierte Menschen sind grundsätzlich anfällig für Kritik.
Daher werden sie zu ihrem eigenen Schutz keine Kritik an ihnen dulden.

Weiblich dominierte Menschen versuchen, sich an Autoritäten anzulehnen.

(Vs. männlich dominierte)
Männlich dominierte Menschen schirmen sich vor Autoritäten ab.
Männlich dominierte Menschen suchen die Freiheit der Kritik und des Dissenses.

Sie ziehen es vor, diese Freiheit auszuüben.

(15) "Risikoscheu"

"Sicherheit an erster Stelle, Selbsterhaltung an zweiter. Unsicher sein. Regressiv sein. Vermeiden von Risiken und Herausforderungen. Mangel an Originalität."
Bei Frauen stehen Sicherheit und Selbsterhaltung an erster Stelle.
Frauen haben ein hohes Maß an Ängstlichkeit.
Frauen sind ängstlich und regressiv.

Weiblich geprägte Menschen sind nicht abenteuerlustig.
Weiblich geprägte Menschen wagen nicht gerne etwas.
Weiblich dominierte Menschen haben Angst vor dem Scheitern.
Weiblich dominierte Menschen sind nicht in der Lage, etwas ohne Präzedenzfall zu tun.
Weiblich dominierte Menschen legen größten Wert darauf, nicht selbst zu scheitern.
Aus diesem Grund werden sie bei allem, was sie tun, immer die folgenden Personen um Rat fragen.
///
Erfahrene Menschen, die über Erfolgsgeschichten und Know-how zu verfügen scheinen, wie man erfolgreich ist.
Eine Autoritätsperson oder ein Vorgesetzter, der bereits erfolgreich war.
Beispiel. Lehrer. Ältere Menschen.
///

Weiblich dominierte Menschen versuchen, den Inhalt von Lehrbüchern auswendig zu lernen.
Es enthält die folgenden Informationen.
Wenn du diese Anweisungen befolgst, wirst du in der Gesellschaft nicht versagen und erfolgreich sein.

Weiblich geprägten Menschen fehlt es an Originalität.
Weiblich dominierte Menschen folgen nur den Theorien, die von entwickelten Ländern entwickelt wurden.
Beispiel. Geistes- und Sozialwissenschaften an den Universitäten.
Beispiel. Sie folgen den Theorien der westlichen Länder.

Den frauendominierten Menschen fehlt der Geist, um Folgendes zu realisieren
Sie versuchen, neue Theorien zu schaffen, indem sie bestehende Theorien überwinden.

Weiblich dominierte Menschen haben zu viel Macht, um bestehende Theorien zu assimilieren und zu integrieren.

Weiblich dominierte Menschen haben die folgenden Ideen in den folgenden Bereichen
///
Unerforschtes Gebiet.
///
Wir wissen nicht, welche Fehler wir in diesem Gebiet machen werden.
Es ist beängstigend, sich darauf einzulassen.
///
Sie wollen nicht in diesen Bereich einsteigen.

Die von Frauen dominierten Personen denken wie folgt
"Es ist sicherer für uns, den Vorreitern zu folgen, statt sie anzuführen.

Weiblich dominierte Menschen vermeiden die folgenden Handlungen.
///
Gefährliche Dinge.
Riskante Dinge.
Unbekannte und neue Dinge.
///

Weibliche Menschen mögen folgende Dinge nicht.
///
Ein Versuchskaninchen zu sein.
Eine Versuchsperson zu sein.
///

Weiblich dominierte Menschen haben die folgenden Einstellungen.
///
Abneigung dagegen, der Erste zu sein, was gefährlicher und windiger ist.
Versuchen, der sicherere, einfachere, zweitbeste zu sein.
///
Vermeiden, weniger zu sein als sie.

Ein Anführer, der schwieriger zu führen ist, weil er oder sie alle anderen anführt.

Der Wunsch, weniger zu sein als die anderen.
Ein Mitläufer, der sich wohler fühlt, wenn er dem Anführer folgt.
///

Tief im Inneren hassen weiblich dominierte Menschen Herausforderungen.

Die Wissenschaft und Technologie weiblich dominierter Gesellschaften bleibt immer hinter der männlich dominierter Gesellschaften zurück.
Das ist ein Ausdruck der Rückständigkeit einer weiblich dominierten Gesellschaft.
Das hat mit den folgenden frauendominierten Eigenschaften zu tun
Ängstlichkeit.
Sicherheitsorientierung.
Regressivität.
Präzedenzorientierung.

Dies ist zum Beispiel ein Beweis für die Stärke der Frauen in der japanischen Gesellschaft.

Weiblich dominierte Menschen gehen wie folgt vor.
//
Vermeiden von Gefahren.
//

Die Besonderheiten.

Sie handeln auf folgende Weise.

////
Gefährdung.
Sie denken aktiv und selbstständig über den Inhalt nach.
Was es mit sich bringt. Sie tun sie, selbstständig.
//
Eine gefährliche Situation.

In Erwartung ihres Eintretens handeln.
////

Sie nicht mögen.
Um sie zu vermeiden.

//
Im schlimmsten Fall.
In Erwartung ihres Eintretens handeln.
//

Sie zu hassen.
Sie meiden.

Im schlimmsten Fall.
Es ist eine sehr gefährliche Situation.
Es ist eine Situation, in der das Leben von Menschen auf dem Spiel steht.

Weiblich dominierte Menschen.
Sie verhalten sich wie folgt.

//
Ihre eigene Selbsterhaltung.
Ihre Beibehaltung.
Ihre Aufrechterhaltung.
Situationen, die sie bedrohen.
//
Eine gefährliche Situation.
Umstände, die ihr eigenes Leben bedrohen.
//

Mit einer solchen Situation konfrontiert zu werden.
Das Auftreten einer solchen Situation.
Die Möglichkeit, dass sie eintreten.

//
Sie vermeiden sie.

Sie wollen diese Dinge nicht annehmen.
Sie wollen sie nicht in Betracht ziehen.
Sie vermeiden und weigern sich, darüber nachzudenken.
//

Sie nehmen nur das Folgende an.

////
Ihre eigene Selbsterhaltung.
Ihre erste Priorität ist es, sie zu sichern.
//
Sicherheit geht vor.
Die Politik des Nichtstuns.
////

Eine Welt, in der sie wirksam sind.
Eine Welt, in der sie verwirklicht werden können.

Nehmen wir an, jemand würde Folgendes behaupten.

////
Eine gefährliche Situation.
Eine Situation, die sein eigenes Leben bedroht.
Mit einer solchen Situation konfrontiert zu werden.
Das Eintreten einer solchen Situation.
Die Möglichkeit einer solchen.
//
Dass Menschen sie vorhersehen sollten.
Was die Menschen im Voraus bedenken sollten.
////

Die Person wird von frauendominierten Menschen gemieden werden.
Die Person wird von der weiblich dominierten Gesellschaft geächtet werden.

Angenommen, jemand führt die folgenden Handlungen aus.

////
Gefährliche Handlungen.
Unsichere Praktiken.
Handlungen, die sich nicht an Präzedenzfälle halten.
////

Die Person wird von der von Frauen dominierten Bevölkerung gemieden.
Die Person wird von der frauendominierten Gesellschaft geächtet.

(Vs. männerdominiert)
Männlich dominierte Menschen sind nicht auf Sicherheit und Selbsterhaltung bedacht.
Männlich dominierte Menschen sind bereit, Risiken einzugehen.
Männlich dominierte Menschen sind kreativer.

(16) "Präzedenzfall-Orientierung"

"Die Tendenz, Präzedenzfällen, Konventionen und Schienen zu folgen. Sie sind gut darin, kleinere Verbesserungen und Verfeinerungen von Präzedenzfällen vorzunehmen. Enge Beziehungen zu Älteren und Jüngeren sowie zu Lehrern und Schülern."
Frauen sind gut im schnellen Lernen, Verdauen und Aufnehmen von Wissen und Know-how, das als Präzedenzfall dienen kann.
Beispiel. Japan ist eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Während der Meiji-Restauration (1868-1912) war diese Gesellschaft in der Lage, neues Wissen aus den fortschrittlichen westlichen Ländern schnell aufzunehmen und zu lernen, und machte es sich bald zu eigen.

Weiblich dominierte Menschen sind sehr enthusiastisch, wenn es darum geht, zukunftsweisendes Wissen und Know-how in Schulen, Nachhilfeschulen und Vorbereitungsschulen zu lernen.
In einer frauendominierten Gesellschaft wird die Hierarchie der Menschen durch das Ausmaß bestimmt, in dem sie Präzedenzfälle und Traditionen angehäuft haben.
Je mehr Präzedenzfälle und Traditionen eine Person in einer frauendominierten Gesellschaft hat, desto höher steht sie in der Gruppe oder Organisation.

In einer frauendominierten Gesellschaft sind das Dienstalter und die Beziehung zwischen Älteren und Jüngeren sehr eng.
In einer solchen Gesellschaft können sich die Jüngeren nicht gegen die Älteren stellen.

In einer frauendominierten Gesellschaft kommt es in einer Gruppe oder Organisation zu folgenden Ereignissen
Die Beziehung zwischen den Alten und den Neuen. Der Grad der Beherrschung und Unterwerfung zwischen den Alten und den Neuen ist hoch.

In einer frauendominierten Gesellschaft kommt es in Gruppen und Organisationen zu folgenden Ereignissen
Meister-Lehrling-Beziehung. Ein hohes Maß an Beherrschung und Unterwerfung zwischen Meister und Schüler.

In einer frauendominierten Gesellschaft treten die folgenden Ereignisse auf.
///
Eine Person, von der man annimmt, dass sie eine große Anzahl von Präzedenzfällen und Konventionen gemeistert hat. Ein Lehrer oder Mentor.
Eine Person, von der man annimmt, dass sie keine Präzedenzfälle und Konventionen kennt. Ein Student, Schüler oder Jünger.

Ersterer ist herrschsüchtig und duldet keine Einwände von letzterem.
Der Erstere hält dem Letzteren einen einseitigen Vortrag oder eine Predigt.
Letzterer hört ihm dankbar zu.
///

In einer von Frauen dominierten Gesellschaft kommt es zu folgenden Ereignissen
Ältere Menschen gelten als diejenigen, die viele Präzedenzfälle und Konventionen beherrschen.
Es ist wahrscheinlicher, dass sie als bedingungslos überlegen behandelt werden.
Beispiel. Eine Großmutter in einer Familie.

In einer solchen Gesellschaft ist die soziale Vorherrschaft der Älteren von Natur aus wahrscheinlicher.

Menschen, die von Frauen dominiert werden, werden für immer der sozialen

Vorherrschaft der Alten und Älteren ausgesetzt sein.
Selbst wenn dies dazu führt, dass ihre eigene Gesellschaft altert und dysfunktional wird, werden sie nicht in der Lage sein, sie aus eigener Kraft zu verändern.
In einer von Frauen dominierten Gesellschaft ist das Mobbing von Neuankömmlingen die Norm.
In dieser Gesellschaft ist der Status von Neuankömmlingen in jeder Organisation niedrig.
In dieser Gesellschaft ist der Status von jungen Menschen in allen Organisationen niedrig.
Dies ist vergleichbar mit dem Verhältnis zwischen Ehefrau und Schwiegermutter in einer Familie in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Die Schwiegermutter ist das ranghöchste Mitglied der Familie in Bezug auf den Grad der Beherrschung der Familienkultur, während die Schwiegertochter das jüngere Mitglied oder der Neuankömmling ist.
Aus diesem Grund quält die Schwiegermutter die Schwiegertochter.

In einer frauendominierten Gesellschaft werden diejenigen, die über Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, die einen Präzedenzfall darstellen, ohne Grund als überlegen angesehen.
In einer solchen Gesellschaft wird die Originalität, von der man annimmt, dass sie bei jungen Menschen im Überfluss vorhanden ist, nicht wertgeschätzt.

Die Sicherheit sollte an erster Stelle stehen.
Um dies zu erreichen, sollte man vermeiden, unbekannte und gefährliche Wege zu gehen.
Damit Menschen dies tun können, müssen sie über ein umfangreiches Erfahrungswissen verfügen, das als Präzedenzfall für die zu treffenden Maßnahmen dient.
Menschen mit höherem Dienstalter verfügen über mehr Erfahrungswissen, das als Präzedenzfall dienen kann.

Weiblich dominierte Menschen sind gut in den folgenden Handlungen.
Sie nehmen die ursprünglichen Präzedenzfälle, die bereits von anderen geschaffen wurden, auf und lernen daraus.
Dann nehmen sie kontinuierlich kleine Verbesserungen vor und verfeinern sie, um sich einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.
Auf diese Weise werden wir die Existenz des Originals übertreffen und den Wettbewerb gewinnen.

Das Ergebnis ist, dass man das Original schließlich verdrängt.

Weiblich geprägte Menschen ziehen es vor, im Leben einen festen Weg einzuschlagen.
Sie fürchten sich davor, vom Weg abzukommen und begrüßen dies nicht.
Es handelt sich um eine Persönlichkeit, die unbekannte Gefahren meidet und versucht, nur den Weg des Vorangegangenen zu gehen.
Es handelt sich um eine weiblich dominierte Persönlichkeit.

(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen kümmern sich nicht um Präzedenzfälle und Bräuche.
Männlich dominierte Menschen zerstören und kritisieren sie aktiv.
Stattdessen schaffen sie selbst neues Wissen.
Männlich dominierte Menschen versuchen, sie universell zu verbreiten.)

(17) "Rückständig und Status quo"

(17-1) "Traditionell, feudal und rückständig im Denken. "
(17-2) "Den Status quo beibehalten wollen, wie z.B. keine Konkurrenz, kein Wind, Stagnation und Besitzstandswahrung. Vorliebe für Beständigkeit. "
(17-3) "Sich dem Zustrom fortschrittlicher Ideen von außen widersetzen, sie aber akzeptieren, sobald sie sich durchgesetzt haben. Wenn jedoch der Zustrom solcher Ideen aufhört, kehren sie in ihren ursprünglichen Zustand zurück. "
Frauen sind in ihrem Denken traditionell, rückständig, langsam und feudal.
In einer Gesellschaft, die von Frauen dominiert wird, sind die alten Hasen wie Großmütter, Schwiegermütter und Alteingesessene die Größten, und die Neulinge können die Alten nicht übertreffen.
Weiblich dominierte Menschen sind an alte Traditionen gebunden und schätzen Präzedenzfälle, Bräuche und den Status quo.
Weiblich dominierte Menschen zerstören alle neuen internen progressiven Versuche innerhalb der Gruppe, da sie als gefährlich angesehen werden. Diese Psychologie der weiblich dominierten Menschen kann als "Schwiegermutterschaft" beschrieben werden.
Weiblich dominierte Menschen mögen keinen Wettbewerb, bei dem die Neuankömmlinge die Alteingesessenen überholen könnten. Sie versuchen, die

bestehende Ordnung des Friedens und der Ruhe zu schützen.
Weiblich dominierte Menschen mögen es nicht, gestört zu werden, und ziehen es vor, windstill, ruhig, stagnierend und ereignislos zu sein.
Weiblich dominierte Menschen bevorzugen Beständigkeit und die Wahrung von Besitzständen.
Weiblich dominierte Menschen wollen der nächsten Generation die gleichen Härten auferlegen, die ihre Generation durchgemacht hat. Weiblich dominierte Menschen wollen nicht, dass es die nächste Generation durch technologische Innovationen leicht hat.
Weiblich dominierte Menschen wehren sich gegen den Zustrom neuer, fremder Kulturen. Wenn sie jedoch von ihnen überwältigt und überwältigt werden, akzeptieren sie sie und folgen ihnen bedingungslos.
Weiblich dominierte Menschen sind misstrauisch und wehren sich gegen die Ankunft fortschrittlicher Kulturen und Institutionen von außen.
Wenn frauendominierte Menschen von der externen Kultur überwältigt und überwältigt werden, schlagen sie um und versuchen, den fortschrittlichen Ideen fast blindlings zu folgen und sie zu schlucken.
Weiblich dominierte Menschen werden neuen und fortschrittlichen Ideen, Gedanken und Produkten, die von außen kommen, die dominant und unwiderstehlich sind und die sie nicht selbst schaffen können, bedingungslos und unkritisch folgen, sie übernehmen, imitieren und geringfügige Verbesserungen vornehmen.
Weiblich dominierte Menschen ergreifen die Initiative, um neue Ideen zu übernehmen und mit den Ergebnissen ihrer Übernahme vor anderen zu prahlen.
Sich dem Eindringen fortschrittlicher Ideen von außen zu widersetzen, sie aber zu akzeptieren und zu schlucken, wenn sie einmal durchgebrochen sind, ist vergleichbar mit der Befruchtungsbeziehung zwischen einer weiblich dominierten Eizelle und einem männlich dominierten Spermium. Man kann dies als ein eizellenähnliches Verhaltensmuster bezeichnen.
Weiblich dominierte Menschen nehmen nur dann eine solch fortschrittliche, neue, wettbewerbsorientierte Haltung ein, wenn ein Zustrom neuer Ideen von außen vorherrscht, die angegangen werden müssen.
Wenn der Zustrom neuer Ideen von außen versiegt, kehren die weiblich dominierten Menschen zum Status quo zurück und halten in windstiller Ruhe an ihren Interessen fest.
Weiblich dominierte Menschen bevorzugen Dinge, die dauerhaft und unveränderlich sind, wie zum Beispiel das japanische Kaisersystem.
Weiblich dominierte Menschen mögen keine Veränderungen. Das Wesen der Verzögerung und des Feudalismus in frauendominierten Gesellschaften liegt in

der Natur der Frau und der Mutterschaft, die Gefahren und Herausforderungen zu vermeiden sucht und sicheren Präzedenzfällen folgt.

(Im Gegensatz zu männerdominierten Gesellschaften)
Von Männern dominierte Menschen sind weniger traditionell und denken fortschrittlicher.
Männlich dominierte Menschen mögen Wettbewerb und Veränderung.
Männlich dominierte Menschen sind von Anfang an bereit, fortschrittliche Ideen von außen aufzunehmen und zu entwickeln.

(18) "Betonung von Scham, Prahlerei"

"Sich schämen oder eitel sein. Innere Probleme vor der Außenwelt verbergen.
Eine Vorliebe für Nettigkeiten und Rhetorik haben.
Frauen haben eine "Kultur der Scham", in der sie sehr darauf bedacht sind, wie andere sie ansehen und bewerten.
Weiblich dominierte Menschen sind sehr darauf bedacht, wie sie von anderen wahrgenommen werden, und sie geben sich Mühe, um von anderen gut wahrgenommen zu werden.
Die weiblich dominierten Menschen sind diejenigen, die von allen Seiten schön sind und sich bemühen, einen guten Eindruck in den umliegenden Ländern zu hinterlassen.
Weiblich dominierte Menschen sind besorgt darüber, was andere von ihnen denken und ob sie gemocht werden oder nicht.
Weiblich geprägte Menschen neigen dazu, zu schmeicheln und nett zu sein, um von ihrer Umgebung gemocht zu werden.
Weiblich dominierte Menschen sind damit beschäftigt, sich um sich selbst und ihre äußere Erscheinung zu kümmern, um in ihrer Umgebung einen guten Eindruck zu hinterlassen.
Weiblich dominierte Menschen sind sehr auf ihr Äußeres und ihre körperliche Erscheinung bedacht.
Weiblich dominierte Menschen sind immer darauf bedacht, was andere von ihnen denken.
Weiblich dominierte Menschen haben ein starkes Gefühl, von anderen beobachtet zu werden. Weiblich dominierte Menschen verhalten sich eitel und gehen davon aus, dass sie von anderen beobachtet werden. Es ist eine "Kultur der Tugend".
Weiblich dominierte Menschen sind selbstbewusst, was ihr Auftreten vor

anderen betrifft. Frauen überprüfen eher ihr Make-up und ihre Kleidung, um die Aufmerksamkeit anderer zu erregen.
Weiblich dominierte Menschen versuchen sehr stark, vor der Außenwelt zu verbergen, dass sie und ihre Gruppe interne Probleme haben.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, so zu tun, als ob es keine Probleme gäbe.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, gut auszusehen.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, nach außen hin gut dazustehen.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, "prätentiös" zu sein.
Weiblich dominierte Menschen fürchten mehr als alles andere, dass schlechte Gerüchte über sie verbreitet werden und für Aufsehen sorgen. Frauen neigen eher dazu, ihre Probleme zu verbergen und ihren Eindruck zu manipulieren, um gut dazustehen und nach außen hin akzeptiert zu werden.
Weiblich geprägte Menschen bevorzugen eine Rhetorik und Slogans, die sinnlich ansprechend und schön sind.
Weiblich dominierten Menschen ist es zu peinlich, in einer Menschenmenge das Wort zu ergreifen, weil sie Angst haben, Aufmerksamkeit zu erregen oder ausgelacht zu werden.
Weiblich dominierte Menschen sind schüchtern.
Weiblich dominierte Menschen ergreifen eher in kleinen privaten Gruppen das Wort.

(Im Gegensatz zu männerdominierten Menschen)
Männlich dominierte Menschen tun, was sie für richtig halten, ohne sich zu schämen oder zu blamieren, ohne sich um die Öffentlichkeit zu kümmern.
Männlich dominierte Menschen legen aus Sicherheitsgründen Wert auf interne Privatsphäre, sind aber bereit, Informationen offen zu präsentieren.
Männlich dominierte Menschen sind umstritten, wenn sie sich in der Öffentlichkeit laut äußern.

Dies hängt mit der Kultur der Schuld und Scham zusammen, wie sie von R. Benedict in "Die Chrysantheme und das Schwert" vertreten wird.
Männer sind das "sündige Geschlecht". Männlich dominierte Menschen fühlen sich schuldig, wenn sie etwas Falsches getan haben, und ergreifen Maßnahmen zur Wiedergutmachung, auch wenn niemand zuschaut. Männer sind trocken, denn sie fühlen sich allein schuldig, unabhängig von dem, was um sie herum geschieht, und das ist die Grundlage der Sündenkultur (männliche Kultur).
Frauen sind das "Schamgeschlecht". Dies ist die Grundlage der Kultur der Scham (weibliche Kultur). Frauen sind feucht, denn ob sie sich schuldig fühlen

oder nicht, hängt davon ab, ob andere auf sie und ihr Tun schauen oder nicht.
Frauen haben ein ausgeprägtes Gefühl dafür, von anderen "beobachtet" zu werden, und bevorzugen Make-up, Kleidung und Mode, die der Selbstdarstellung dienen und auf den Blicken anderer basieren.
Der Grund, warum Japan zu einer Gesellschaft geworden ist, die auf einer "Kultur der Scham" basiert, liegt darin, dass die Frauen, das Geschlecht der Scham, das Fundament der Gesellschaft dominieren.

(19) "Betonung der Achtsamkeit"

"Die Betonung von Rücksichtnahme, Sorgfalt und Diskretion. "
Frauen legen großen Wert darauf, emotional aufmerksam, achtsam und zurückhaltend gegenüber ihren Mitmenschen zu sein.
Weiblich geprägte Menschen legen Wert auf einen warmen und mitfühlenden Umgang mit ihren Mitmenschen.
Weiblich dominierte Menschen streben eine Gesellschaft an, die voller Herzlichkeit ist.
Frauen sind besser darin, auf ihre Umgebung zu achten.

(vs. männlich dominierte Menschen)
Männlich dominierte Menschen bevorzugen eine direkte Sprache und lassen Rücksichtnahme und Sorgfalt vermissen.
Männlich dominierte Menschen verhandeln aggressiv.

(20) "Betonung auf Sauberkeit"

"Sauberkeit mögen. Bevorzugt Sauberkeit, Spülen und totalen Austausch."
Eine Frau wäscht und reinigt gerne ihren Körper und ihre Seele.
Die weiblich dominierten Menschen mögen keinen Schmutz und keine Unreinheit.
Weiblich dominierte Menschen mögen es, sauber und ordentlich zu sein.
Weiblich geprägte Menschen bevorzugen klares Wasser in Flüssen und Bächen.
Weiblich dominierte Menschen achten sehr auf Etikette, um sicherzustellen, dass andere ihren Atem nicht riechen.
Weiblich dominierte Menschen sind sehr darauf bedacht, dass ihr eigener Schmutz und ihre Unreinheiten nicht an andere weitergegeben oder übertragen werden können.

Weiblich dominierte Menschen sind sehr besorgt darüber, ob der Schmutz und die Unreinheiten anderer auf sie übertragen werden können.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, bei anderen einen guten Eindruck von sich als sauber, rein und unbefleckt zu hinterlassen. Sie waschen ihre Haare und ihren Körper gerne selbst.
Weiblich dominierte Menschen denken gerne, dass sie den Schmutz und den Dreck von ihrem Körper und ihrem Geist abgewaschen haben, indem sie in einen sauberen Wasserstrom gegangen sind.
Weiblich dominierte Menschen nehmen gerne ein Bad.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, "Vergangenes vergangen sein zu lassen".
Die Denkweise weiblich dominierter Menschen ähnelt der von Mädchen in der Junior High School, die sich des Schmutzes an ihrem Körper so sehr bewusst sind, dass sie sich jeden Morgen wiederholt duschen und schamponieren.
Um sich voreinander zu schützen, neigen weiblich dominierte Menschen dazu, in einer engen Gemeinschaft in einem Konvoi zusammenzuleben.
Weiblich dominierte Menschen reagieren daher empfindlich auf die gegenseitige körperliche Verunreinigung anderer Menschen in der Umgebung, unabhängig davon, ob es sich dabei um sie selbst handelt oder nicht, und ob sie ansteckend ist. Sie reagieren daher sensibel aufeinander und auf die Ansteckung anderer in ihrer Umgebung.
Weiblich dominierte Menschen sind anfälliger für Neueinführungen.
Weiblich dominierte Gesellschaften können leicht im Handumdrehen desensibilisiert werden gegenüber neuen Kulturen, die mit überwältigender Macht von außen eindringen, oder gegenüber den Kulturen neuer und erfolgreicher einheimischer Kräfte.
Weiblich dominierte Menschen werfen leicht die kulturellen Artefakte weg, die sie immer geschätzt haben und die sie ursprünglich für zwei oder drei Pfund besaßen, und ersetzen sie durch neue.
Weiblich dominierte Menschen versuchen ihr Bestes, um den neuen mächtigen kulturellen Artefakten zu folgen, die von der neuen Autorität und dem Charisma geschaffen wurden, so dass jeder von ihnen nicht der Einzige sein wird, der den Anschluss verliert.
In einer frauendominierten Gesellschaft wird die gesamte Gesellschaft ihre alte Hülle ablegen und auf einmal zur neuen Kultur übergehen.
In einer frauendominierten Gesellschaft ist jeder Mensch sensibel für das, was um ihn herum geschieht, und versucht verzweifelt, mit den anderen mitzuhalten, um nicht abgehängt zu werden.

Weiblich dominierte Menschen versuchen, sich zu schützen, indem sie sich zuerst an mächtige Wesen anpassen. Dies sind alles frauendominierte Eigenschaften.

(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen sind toleranter gegenüber Schmutz und duschen weniger.
Männlich dominierte Menschen verwerfen alte, originellere Ideen nicht, selbst wenn neue eingeführt werden.
Männlich dominierte Menschen erlauben einander, ihren eigenen Weg allein zu gehen.

(21) "Vermeiden von Verantwortung"

"Verantwortung vermeiden. Eine Entscheidung oder ein Urteil aufhalten, vermeiden oder aufschieben. Unverantwortlich sein. Es vorziehen, anonym zu handeln."
Frauen haben eine starke Tendenz, Verantwortung zu vermeiden oder abzuwälzen.
Frauen neigen eher dazu, Verantwortung zu vermeiden und die Schuld abzuwälzen.
Weiblich geprägte Menschen wollen die Verantwortung für ihr eigenes Handeln nicht allein tragen und versuchen daher, das Risiko pro Person zu verringern, indem sie alle gemeinsam verantwortlich machen.
Auf diese Weise können frauendominierte Menschen die Gefahr vermeiden, für ihre Fehler verantwortlich gemacht zu werden und ihr soziales Leben zu verlieren.
Weiblich dominierte Menschen sind gut darin, Entscheidungen so vieldeutig und schillernd wie möglich zu treffen, um die Verantwortung unklar zu machen und einen Fluchtweg zu schaffen, damit sie der Verantwortung entkommen können.
Weiblich dominierte Menschen vermeiden, verschieben oder verweigern Entscheidungen oder Urteile, die mit Verantwortung verbunden sind.
Weiblich dominierte Menschen treffen Entscheidungen nicht selbst, sondern lassen sie von anderen treffen.
Weiblich dominierte Menschen überlassen Entscheidungen denjenigen, die Verantwortung übernehmen können, nicht sich selbst. Sie treffen keine eigenen Entscheidungen, sondern warten darauf, dass jemand anderes die Entscheidung für sie trifft, und ignorieren den Gegenstand der Entscheidung, bis die

Entscheidung getroffen ist.
Indem sie andere für sich entscheiden lassen, übertragen sie die Verantwortung für Entscheidungen auf diejenigen, die sie treffen.
Weiblich dominierte Menschen bewegen sich nicht freiwillig, weil sie für ihre Handlungen zur Rechenschaft gezogen werden, wenn sie es tun, und warten darauf, dass jemand anderes das Versuchskaninchen ist.
Weiblich dominierte Menschen wollen keine Verantwortung für ihr eigenes Handeln übernehmen, also wollen sie, dass jemand sie dazu bringt, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.
Weiblich dominierte Menschen schieben Entscheidungen und Beschlüsse auf.
Weiblich dominierte Menschen sind unverantwortlich.
Weiblich dominierte Menschen vermeiden es, für ihr eigenes Handeln zur Rechenschaft gezogen zu werden, da es Beweise dafür gibt, dass sie es getan haben.
Weiblich dominierte Menschen ziehen es daher vor, anonym zu bleiben, da sie fürchten, von anderen als das erkannt zu werden, was sie sind.
Weiblich dominierte Menschen mögen es nicht, wenn Beweise zurückgelassen werden.
Weiblich dominierte Menschen zeigen nicht gerne ihre persönlichen Informationen, echten Namen oder Gesichter auf sozialen Netzwerkseiten.
Weiblich dominierte Menschen ziehen es vor, Ausreden zu erfinden, um der Verantwortung zu entgehen, anstatt die Verantwortung für ihre Fehler zu übernehmen. Dies ist eine weiblich dominierte Persönlichkeit, die sich leicht von der Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft freistellen lässt.

(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen können sich nicht vor der Verantwortung drücken, weil sie auf individuellem Handeln beruhen.
Männlich dominierte Menschen treffen Entscheidungen und Urteile in Eile.
Männlich dominierte Menschen haben einen Sinn für Verantwortung.
Männlich dominierte Menschen ziehen es vor, ihren richtigen Namen zu benutzen und ihr Gesicht zu zeigen.

(22) "Betonung der Nostalgie"

"Lieben. Nostalgisch sein. Anbeten. Gnade erweisen. Gemocht werden. Betonung auf diese. "
Weiblich geprägte Menschen legen großen Wert darauf, von Vorgesetzten

gemocht zu werden.
Der Vorgesetzte steht der sesshaften Gruppe vor und ist der Ordnungsgeber innerhalb der Gruppe.
Weiblich geprägte Menschen verehren ihre Vorgesetzten.
Vorgesetzte werden von den Menschen respektiert.
Der Vorgesetzte ist in Bezug auf Kompetenz und Prestige bereits etabliert.
Oder der Vorgesetzte scheint eine vielversprechende Zukunft zu haben.
Weiblich dominierte Menschen legen Wert darauf, Folgendes zu erreichen.
Vom Vorgesetzten gemocht zu werden und einer sesshaften Gruppe beitreten oder angehören zu dürfen, der der Vorgesetzte vorsteht.
Psychologisch integriert zu sein mit respektierten Vorgesetzten und Gruppenmitgliedern.
Auf diese Weise wird Folgendes erreicht.
Eine Steigerung des eigenen Selbstwertgefühls.
Bessere Perspektiven für das eigene Leben.
Verbesserung des eigenen Selbsterhaltungsgrades.

Weiblich dominierte Menschen orientieren sich an der Verwirklichung des Folgenden innerhalb ihrer sesshaften Gruppe.
Sie verehren und vermissen ihre Vorgesetzten.
Ihre Vorgesetzten besser zu verstehen.
Sie werden intimer mit ihren Vorgesetzten.
Psychologische Loyalität gegenüber den Vorgesetzten zu zeigen.
Dem Vorgesetzten zeigen, dass sie sich selbst verzweifelt für ihn einsetzen.
Eine Meinung äußern, die der Vorgesetzte mag.
Sie sollten selbst Ergebnisse erzielen, die ihren Vorgesetzten gefallen.

Auf diese Weise soll Folgendes erreicht werden.
Den Vorgesetzten psychologisch für sich gewinnen.
Vom Vorgesetzten gemocht zu werden.
Vom Vorgesetzten geliebt zu werden.

Weiblich dominierte Menschen versuchen verzweifelt, Folgendes zu erreichen.
Ihre Zugehörigkeit zu der sesshaften Gruppe, der sie angehören, aufrechtzuerhalten.
Sie wollen nicht nur von den Vorgesetzten, sondern auch von den anderen Mitgliedern der sesshaften Gruppe psychologisch akzeptiert und umsorgt werden.

Menschen, die von Frauen dominiert werden, versuchen verzweifelt, das Folgende zu vermeiden.
Eifersucht auf andere Mitglieder ihrer sitzenden Gruppe.
Unbeabsichtigt ihre Inkompetenz vor anderen Mitgliedern zu offenbaren.
Geächtet zu werden, weil sie andere Mitglieder beleidigt haben.
Das ist der Grund, warum frauendominierte Menschen sich so sehr bemühen und arbeiten.

Weiblich dominierte Menschen legen großen Wert darauf, Folgendes zu erreichen.
Sie wollen von ihren Vorgesetzten gemocht werden.
Sie wollen von ihren Vorgesetzten in eine höhere Position in ihrer sesshaften Gruppe gehoben werden.
Innerhalb der Gruppe befördert zu werden.
Die anderen Mitglieder der Gruppe psychologisch zu übertreffen und sich ihnen überlegen zu fühlen.
Mitglied einer höheren privilegierten Gruppe zu werden und eine bevorzugte Behandlung zu erhalten.
Der eigene Status wird hoch und sicher bleiben.
Sie wollen sich ihrer eigenen Sicherheit sicherer sein.

Weiblich dominierte Menschen legen Wert auf Folgendes.
Dass sie von ihren Vorgesetzten als Nachfolger in der Gruppe, der sie angehören, ausgewählt werden.
Dass ihnen die Position des Vorgesetzten überlassen wird.

Weiblich dominierte Menschen vermeiden es, das Folgende zu realisieren.
Sie sprechen und handeln gegen den Willen der Höhergestellten in der sesshaften Gruppe, der sie angehören.
Auf diese Weise beleidigen sie ihre Vorgesetzten.
Das hat zur Folge, dass sie innerhalb der sesshaften Gruppe schnell ausgegrenzt und kalt behandelt werden.
Dies ist das Wichtigste, was man sich merken sollte.

Weiblich dominierte Menschen sind verzweifelt darum bemüht, von ihren Vorgesetzten jederzeit gemocht zu werden, wobei sie ihrer eigenen Selbsterhaltung oberste Priorität einräumen und ihre Haltung jedes Mal umkehren.

Weiblich dominierte Menschen legen großen Wert auf die Verwirklichung der folgenden Punkte.
Sie zeigen eine nostalgische Haltung gegenüber Vorgesetzten, die sie lieben.
Darüber hinaus äußern sie ihre Meinung gegenüber ihren Vorgesetzten beiläufig in Form von persönlichen Bitten und Beratungen.
Auf diese Weise können sie ein Gefühl der psychologischen Einheit mit ihren Vorgesetzten aufrechterhalten und die Meinung ihrer Vorgesetzten in die von ihnen gewünschte Richtung ändern.

Weiblich dominierte Menschen legen großen Wert auf die Verwirklichung der folgenden Punkte.
Sie bitten ihre eigenen Vorgesetzten, die sie respektieren, bewundern und für die sie sorgen, um ihr eigenes Vorankommen.
Auf diese Weise vertrauen sie ihr eigenes Leben ihren Vorgesetzten an.

Die weiblich dominierten Menschen legen großen Wert auf die Verwirklichung des Folgenden.
Von den Höhergestellten in der Gruppe, in der sie tief eingebettet sind, geliebt zu werden.
Das Mitglied sollte an den Vorgesetzten gebunden sein.

Die folgenden Verhaltensweisen sind bei weiblich dominierten Menschen üblich.
Vermeiden, für Misserfolge verantwortlich gemacht zu werden.
Der Versuch, Misserfolge auf informelle und lockere Weise innerhalb der Gruppe zu vertuschen.

Weiblich dominierte Menschen neigen zu den folgenden Handlungen.
Die Unfähigkeit, eine Person, die versagt hat, kalt abzutun.
Das Bestreben, der Person gegenüber Gnade walten zu lassen.

Weiblich dominierte Menschen lassen sich seltener aufgrund mildernder Umstände bestrafen.
Weiblich dominierte Menschen sind nicht gerne kaltherzig und ziehen es vor, emotional zu sein.

Weiblich dominierte Menschen neigen zu den folgenden Verhaltensweisen.
Bevorzugung ihrer bevorzugten Untergebenen, z. B. hübsche Untergebene oder Studenten.
Kalte Behandlung von Untergebenen, die sie nicht mögen oder die ihnen

unangenehm sind.

Menschen, die von Frauen dominiert werden, neigen zu den folgenden Verhaltensweisen.
Ihre eigenen Untergebenen, die sie anhimmeln und vermisst haben.
Ihre eigenen Untergebenen, die ein Liebling von ihnen sind.
Wenn dieser Untergebene seine Meinung ändert und sich nicht mehr nach ihnen sehnt.
Dies führt zu einem großen psychologischen Schock und deprimiert sie.
Sie versuchen um jeden Preis zu vermeiden, dass so etwas passiert.
Ein Lieblingsuntergebener, den sie lieben.
Der verzweifelte Versuch, den Untergebenen davon abzuhalten, seine Meinung zu ändern und zu einem anderen Vorgesetzten zu gehen.

(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen, die kalt und leistungsorientiert sind und keine Toleranz für Misserfolge haben).

(23) "Betonung der vorherigen Zustimmung"

"Betonung der vorherigen Zustimmung. Schwierigkeit, den Verlauf von Ereignissen oder Politiken zu ändern, wenn sie einmal vereinbart worden sind. Versuch, mit Trägheit voranzukommen. "
Frauen ziehen es vor, vertrauliche Gespräche mit anderen interessierten Parteien zu führen, um sich im Voraus auf einen Kompromiss oder einen Punkt der Einigung zu einigen.
Weibliche Personen ziehen es vor, mit den Beteiligten im Voraus zu diskutieren und zu verhandeln.
Nehmen wir an, dass jemand plötzlich versucht, mit weiblich dominierten Personen zu sprechen und eine neue Entscheidung zu treffen, ohne vorher eine Zustimmung einzuholen. In diesem Fall wird man von ihnen abgewiesen und zurückgewiesen.
Weiblich dominierte Menschen mögen keine spontanen öffentlichen Diskussionen auf der Stelle. Sie ziehen es vor, hinter verschlossenen Türen zu verhandeln und im Voraus einen Konsens mit den Beteiligten zu erzielen.
Es ist eine weiblich dominierte Persönlichkeit, die es vorzieht, Frieden miteinander zu schließen, indem sie sich vorher die Zustimmung und das Einverständnis der anderen einholt.

Für weiblich dominierte Menschen ist es grundsätzlich schwierig, Inhalte, Strategien oder Abläufe zu ändern oder umzustoßen, die bereits von allen vereinbart und beschlossen wurden.
Weiblich dominierte Menschen werden rückwirkend die Zahlen zu Gunsten der einmal beschlossenen Politik anpassen.
Weiblich dominierte Menschen werden sich aufgrund von Trägheit weiterhin in die Richtung bewegen, für die sie sich entschieden haben, auch wenn dies Unannehmlichkeiten verursacht.
Es handelt sich um eine weiblich dominierte Persönlichkeit, die Angst hat, den Zustand der Einigkeit und Freundschaft, der durch den Konsens entstanden ist, künstlich zu zerstören.
(Vs. männlich-dominiert)
Männlich dominierte Menschen bevorzugen die Konsensbildung durch öffentliche Diskussionen in Echtzeit.
Männlich dominierte Menschen sind schnell und mutig, wenn es darum geht, politische Veränderungen vorzunehmen).

(24) "Angst vor dem Scheitern"

"Eine Phobie vor dem Scheitern haben. Keine Herausforderungen annehmen."
Frauen halten sich für edel und wichtig, sind selbstverliebt und stolz. Frauen versuchen, vor allen gut dazustehen.
Weibliche Menschen fürchten vor allem, dass sie versagen und ihr Stolz vor allen anderen verletzt wird. Das gilt vor allem im Englisch- und anderen Sprachkursen.
Wann immer weiblich dominierte Menschen sehen, dass jemand versagt, machen sie sich darüber lustig und greifen die Person, die versagt hat, mit allen Mitteln an, reden hinter ihrem Rücken und erzählen anderen davon.
Die Wahrheit ist, dass frauendominierte Menschen eine Todesangst davor haben, selbst in der Öffentlichkeit zu versagen.
Weiblich dominierte Menschen sind nicht in der Lage, Versagen als etwas zu tolerieren, das jedem passieren kann oder das alltäglich ist.
Weiblich dominierte Menschen machen diejenigen, die scheitern, zu einem Objekt des Ärgernisses.
Weiblich dominierte Menschen vermeiden es grundsätzlich, unbekanntes Terrain zu erforschen und herauszufordern, da dies gefährlich ist, ihnen im Falle eines größeren Misserfolgs schaden könnte und ihre Selbsterhaltung stark beeinträchtigt. Um Misserfolge zu vermeiden, bleiben frauendominierte

Menschen im bekannten Bereich und befolgen Präzedenzfälle und Bräuche, die sicher sind, oder sie verhalten sich passiv. Infolgedessen stagnieren die Gesellschaften der weiblich dominierten Völker und werden sich niemals modernisieren, wenn nicht neues Wissen von außen eingeführt wird. Den Gesellschaften der frauendominierten Völker fehlt grundsätzlich der innere Motor, der für den inneren Fortschritt und die Modernisierung notwendig ist.
Weiblich dominierte Menschen vermeiden wiederholte Misserfolge durch Versuch und Irrtum und schauen sich nach Beispielen um, in denen jemand erfolgreich gewesen ist. Sobald sie feststellen, dass sie eines gefunden haben, beginnen sie es sofort zu imitieren.
Weiblich dominierte Menschen nehmen die Erfolgsgeschichte als die ultimativ richtige Antwort, ein unantastbares Glaubensobjekt, und verfeinern und verbessern sie.
Weiblich dominierte Menschen schimpfen jeden, der auch nur geringfügig davon abweicht, sofort als Fehler oder Irrtum. Es ist die weibliche Überlegenheit, die sich selbst als wichtig und edel ansieht und nicht will, dass ihr durch Misserfolg Schaden zugefügt wird.

(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen sind bereit, sich auf unbekanntes und gefährliches Terrain zu begeben und haben keine Angst vor dem Scheitern.
Männlich dominierte Menschen sind sehr stolz darauf, dass sie fähig sind.

(25) "Geschlossenheit und Exklusivität"

"Ein starkes Gefühl von Geschlossenheit und Exklusivität. Ein starkes Gefühl der Unterscheidung zwischen innen und außen. Aufnahmeprüfungen. Vorliebe für ein leeres Blatt Papier. Nach innen gerichtetes Denken. Ein starkes Gefühl des Eingeschlossenseins. Nach innen gerichtete Flexibilität und Rücksichtnahme. Der Versuch, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. "
Die sozialen Gruppen, die Frauen bilden, sind geschlossen und exklusiv.
Weiblich dominierte Menschen unterscheiden strikt zwischen dem Inneren und dem Äußeren der Gruppe und schließen die Tür für Fremde.
Weiblich dominierte Menschen sind innerhalb ihrer eigenen Gruppe, die ihre Reinheit des Blutes bewahrt, fest gegen andere Gruppen geeint, und sie bewahren einen Nexus innerhalb ihrer eigenen Gruppe.
Die Gesellschaft des weiblich dominierten Volkes ist eine Inselgesellschaft, in der nur die Mitglieder der Inselgruppe fest vereint sind und keine Fremden

eintreten dürfen.
Weiblich dominierte Gesellschaften sind Inselgesellschaften, die eng miteinander verbunden sind und nur interne Mitglieder haben, die einander nahestehen und in ihren Beziehungen sicher sind.
Weiblich geprägte Menschen sind Fremden gegenüber sehr kalt.
Weiblich geprägten Menschen fehlt es an Offenheit.
Weiblich dominierte Menschen sind mit internen Gesprächen und sozialen Kontakten zu anderen Mitgliedern der Gemeinschaft beschäftigt und interessieren sich weniger für die Außenwelt.
Weiblich dominierte Menschen sind in ihrem Denken nach innen gerichtet. Dies ist der Prototyp der engen Gruppen von Junior High School und High School Mädchen.
Weiblich dominierte Menschen wenden sich an die Außenwelt, um zu zeigen, wie gut sie in der Gruppe zurechtkommen.
Weiblich dominierte Menschen schikanieren und diskriminieren heimlich Mitglieder der Gruppe, die nicht zur Gruppe gehören.
Weiblich dominierte Menschen haben eine grundlegende Angst davor, von Gleichaltrigen ignoriert oder geächtet zu werden.
Die Gesellschaft frauendominierter Menschen ist so strukturiert, dass sie nirgendwo anders hingehen können, wenn sie von der Gruppe ausgegrenzt oder geächtet werden.
Aus diesem Grund sind alle weiblich dominierten Menschen verzweifelt darum bemüht, nicht aus ihrer Gruppe ausgeschlossen zu werden, und kümmern sich um andere Gruppenmitglieder.
In einer frauendominierten Gesellschaft wird von jemandem, der einmal einer Gruppe beigetreten ist, erwartet, dass er oder sie in der Gruppe bleibt, bis die Gruppe keine Verwendung mehr für ihn oder sie hat, und dass er oder sie nicht betrügt.
Die weiblich dominierten Menschen denken folgendermaßen. Der Fremde handelt anders als wir, und wir wissen nicht, was er denkt. Deshalb sind Fremde für uns nicht sicher.
Weiblich dominierte Menschen sind ernsthaft besorgt über die Anwesenheit von Fremden. Sie denken wie folgt. Wenn der Fremde sich zu uns gesellt, wird er keine Skrupel haben, die Sitten und Gebräuche der Gruppe, der wir angehören, zu stören.
Weiblich geprägte Menschen fühlen sich unsicher und unwohl in der Gesellschaft von Fremden.
Weiblich dominierte Menschen werden Menschen, die in die Gruppe kommen, schikanieren oder ihnen eine demütigende Behandlung aufzwingen.

Weiblich dominierte Menschen versuchen, Außenstehende von vornherein fernzuhalten, indem sie ihnen nur vorübergehend und teilweise erlauben, ihre Organisation zu berühren. In diesem Fall ist die Sorge der Frauen, dass die Duldung von Fremden negative Auswirkungen auf ihre eigene Erhaltung haben könnte, ein Faktor für das geschlossene Klima, das in frauendominierten Gesellschaften herrscht.
Diese Geschlossenheit ähnelt der Orientierung, dass Frauen ein Gefühl der Einheit mit anderen aufrechterhalten wollen, indem sie Fremde am Eindringen hindern, um das Gefühl der Einheit innerhalb der Gruppe, der sie angehören, zu erhalten.
In frauendominierten Gesellschaften unterscheiden die Menschen zwischen innen und außen und glauben, dass es für alles ein Innen und ein Außen gibt.
In frauendominierten Gesellschaften haben die Menschen einen Sinn für die Unterscheidung zwischen innen und außen, da sie glauben, dass es für alles ein Innen und ein Außen gibt.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, überall hineinzukommen, wo sie können.
Das Gefühl des "Eindringens" entsteht nur, wenn die andere Partei oder das andere Objekt verschlossen ist.
Die Tatsache, dass frauendominierte Menschen darauf bestehen, "hineinzukommen", ist ein Zeichen für die Geschlossenheit der Gesellschaft oder Gruppe.
In einer offenen Gesellschaft, wie z. B. einer männerdominierten Gesellschaft, wird der Sinn der Menschen für die Unterscheidung zwischen innen und außen und ihr Bewusstsein für den Eintritt als schwach angesehen.
Die weiblich dominierten Menschen suchen Eingangsprüfungen für alle Dinge, die schwer zu betreten sind.
Für frauendominierte Menschen besteht der Sinn des Lebens darin, in einen geschlossenen Raum einzutreten, der eine reichere und nährendere innere Substanz hat als das Äußere, das mit einem Ei verglichen werden kann. Das ist zum Beispiel eine angesehene Schule.
Die Gesellschaft der weiblich dominierten Menschen ist so strukturiert, dass man sich privilegiert und reich fühlen kann, wenn man hineingelassen wird. Dies kann erreicht werden, indem man zum Insider wird, sich einfügt oder sich mit anderen Insidern zusammenschließt.
Die weiblich dominierten Menschen neigen dazu, mit ihrem Insider-Status vor ihren Mitmenschen zu prahlen.
In einer frauendominierten Gesellschaft dürfen nur diejenigen mitmachen, die weiß und unschuldig sind.

Weiblich dominierte Gesellschaften stellen nur ungern Menschen ein, die lange Zeit einer anderen Gruppe angehört haben und die Hautfarbe einer anderen Gruppe haben.
Die Gesellschaft der weiblich dominierten Menschen bevorzugt weiße Kleidung für Bräute. Die Gesellschaft der weiblich dominierten Menschen zieht es vor, weiße oder unbedruckte Kleidung für neue Schüler anzunehmen, die in Schulclubs keiner bestimmten Farbe angehören.
In einer frauendominierten Gesellschaft werden Menschen nur dann neu in eine Gruppe aufgenommen, wenn sie die folgenden Haltungen zeigen. Die Einstellung, dass sie selbst in einem Zustand ungefärbter Unschuld bleiben. Die Entschlossenheit, alle Farben, die ihnen bisher anhafteten, zu zerstören, d. h. ein für alle Mal sozial abzusterben und sich in den neuen Farben der Gruppe, der sie angehören, zu färben. In diesem Fall ist die Gruppe z. B. ein Unternehmen, eine Behörde oder die Familie einer zukünftigen Braut.
Weiblich dominierte Menschen legen Wert darauf, dass Neuankömmlinge die bestehenden Farben der Gruppe nicht stören und dass Neuankömmlinge mit den bestehenden Farben der Gruppe harmonieren und sich integrieren.
Die weiblich dominierten Menschen glauben, dass die Person mit der dunkleren Farbe der Senior und die Person mit der helleren Farbe der Junior ist.
In einer frauendominierten Gesellschaft werden die Farben, die die Menschen in einer Gruppe haben, immer dunkler, je länger sie in einer Gruppe bleiben, was es ihnen erschwert, in andere Gruppen zu wechseln.
Die frauendominierten Menschen haben gerne strenge Aufnahmeprüfungen für Außenstehende, um der Gruppe beizutreten.
Dies gilt zum Beispiel für Aufnahmeprüfungen in der Schule und für Aufnahmeprüfungen für Unternehmen und Behörden.
In einer frauendominierten Gesellschaft ist es für Menschen sehr schwierig, in die Gruppe aufgenommen zu werden.
In einer frauendominierten Gesellschaft kann jemand eine schwierige Aufnahmeprüfung bestehen und wird in die Gruppe aufgenommen. Er oder sie würde sofort wie im Mutterleib behandelt werden, mit Flexibilität, Polsterung, Bewegungsfreiheit, Wärme, Bequemlichkeit und bevorzugter Behandlung.
Menschen, die von Frauen dominiert werden, sind flexibel, entgegenkommend und rücksichtsvoll gegenüber ihren nahen Verwandten und Insidern. Gegenüber Außenstehenden haben sie eine starre und gefühllose Haltung, die sich an die Regeln hält und keine Rücksicht auf Bequemlichkeit nimmt.
Weiblich dominierte Menschen geben ihre wahren Gefühle und Meinungen nur gegenüber engen internen Mitgliedern preis.
Weiblich dominierte Menschen zeigen Außenstehenden nur ihre scheinbaren,

oberflächlich gefixten Gefühle und Meinungen.
Die folgenden Denkstile sind bei frauendominierten Menschen vorherrschend.
Nach innen gerichtetes Denken, das sich nur mit den internen Angelegenheiten der Gruppe befasst, der es angehört, mit wenig Interesse an der Außenwelt, z. B. außerhalb des Landes oder außerhalb des Unternehmens.
In einer frauendominierten Gesellschaft herrscht ein starkes Gefühl der Stagnation.
In frauendominierten Gesellschaften herrscht ein starkes Gefühl der Enge innerhalb der Gruppe, der sie angehören, und ein Gefühl, dass es schwierig ist, die Gruppe zu verlassen.
Weiblich dominierte Menschen verlassen sich bei der Beschaffung von Humanressourcen nicht auf externe Quellen, sondern versuchen, alles selbst in die Wege zu leiten, indem sie nur Mitglieder ihrer Gruppe einsetzen.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, die Dinge selbst zu erledigen, nicht mit Hilfe anderer Gruppen.
Infolgedessen neigen frauendominierte Gesellschaften dazu, ähnliche Organisationen und Ergebnisse in benachbarten Gebieten zu duplizieren und zu erzeugen.
Weiblich dominierte Menschen sehen andere Gruppen als Konkurrenten an und wollen sich nicht auf sie verlassen. Die verschiedenen Gruppen sind gegeneinander abgeschottet und können sich nicht aufeinander verlassen. Die Menschen der Gesellschaft versuchen, innerhalb der Gruppe, der sie angehören, autark, selbständig und eigenständig zu sein.
Weiblich dominierte Menschen bevorzugen All-in-One-Modelle von Haushaltsgeräten und Mobiltelefonen, auf denen alle notwendigen Funktionen vorinstalliert sind.
Weiblich dominierte Menschen sind gleichgültig gegenüber externen Trends, es sei denn, diese dringen in ihren eigenen Bereich ein.
Weiblich dominierte Menschen sind völlig gleichgültig und kalt gegenüber der Existenz anderer Menschen und Gruppen, außer denen, die direkt in ihr Territorium und ihren Luftraum eindringen.
Wenn frauendominierte Menschen Steuern von ihren eigenen Unternehmen oder Haushalten an den Staat oder andere Einrichtungen zahlen, glauben sie, dass sie einen Beitrag außerhalb ihres eigenen Zuständigkeitsbereichs geleistet haben, und es ist ihnen gleichgültig, wie dieser ausgegeben wird.

(Vs. männlich dominierte)
Männerdominierte Menschen sind aufgeschlossen und machen keinen großen Unterschied zwischen innen und außen.

Für männerdominierte Menschen ist das Ein- und Ausziehen ein regelmäßiger Vorgang.
Männlich dominierte Menschen sind gut im Auslagern, Kaufen und Verkaufen.

(26) "Passiv und schikaniert"

"Starke Passivität. Der Gegenstand des Handelns ist unklar. Mangel an Initiative. Suche nach der Führung durch andere. Starkes Gefühl der Viktimisierung. Vorliebe für Stille und Unbeweglichkeit."
Frauen sind passiv in ihrem Handeln.
Weiblich dominierte Menschen ergreifen nicht von sich aus positive Maßnahmen, sondern schieben Entscheidungen auf und werden erst aktiv, wenn sie von ihrer Umgebung oder durch Druck von außen dazu "gezwungen" werden.
Weiblich dominierte Menschen treffen Entscheidungen, weil sie von ihrer Umgebung mitgerissen werden.
Weiblich dominierten Menschen fehlt es an Autonomie. Weiblich dominierten Menschen fehlt es an Unabhängigkeit.
Weiblich dominierte Menschen sind regressiv.
Weiblich dominierte Menschen ziehen es vor, still oder unbeweglich zu sein.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, sich der Verantwortung zu entziehen, indem sie behaupten, dass sie nicht die Ursache des Verhaltens sind. Dies ist vergleichbar mit der Tatsache, dass in Beziehungen zwischen Männern und Frauen fast immer der Mann die Führung übernimmt, wenn er einen Heiratsantrag macht oder sich dem Sex nähert.
Von Frauen dominierte Menschen sind nicht proaktiv.
Die Kultur der weiblich dominierten Menschen ist eine Kultur des Wartens. Eine frauendominierte Gesellschaft kann sich nicht von selbst ändern. Damit sich eine frauendominierte Gesellschaft ändert, ist Druck von außen notwendig.
Weiblich dominierte Menschen handeln nicht von sich aus, sondern versuchen, andere dazu zu bringen, es zu tun oder es von anderen tun zu lassen.
Weiblich dominierte Menschen haben immer ein sehr starkes Gefühl der Viktimisierung, sie sagen, dass andere ihnen etwas angetan haben oder dass alles die Schuld der anderen ist, nicht ihre eigene. Sie machen andere für alles verantwortlich und schieben die Schuld auf andere. Dies geschieht aus Gründen der Selbsterhaltung. Oder es liegt daran, dass sie sich allein nicht gut bewegen können.
Die weiblich dominierten Menschen sind sehr gut darin, sich selbst als schwache

Opfer darzustellen, die keine Schuld trifft, andere davon abzuhalten, sie anzugreifen, und dann einseitig andere und die Gesellschaft als starke Täter anzugreifen, die die Schuld tragen.
Weiblich dominierte Menschen machen den Gegenstand ihres Handelns nicht deutlich, um zu vermeiden, dass klar wird, wer für ihr Handeln verantwortlich ist.
Weiblich dominierte Menschen kürzen den Gegenstand ihrer Rede ab.
Indem sie den Gegenstand der Handlung nicht deutlich machen, appellieren frauendominierte Menschen an die Stärke ihrer Einheit und Synchronisation mit ihrer Umgebung sowie an den Komfort psychologischer Ruhe, Harmonie und Stille.

(Vs. männlich dominierte)
Männerdominierte Menschen sind aktiv.
Männlich dominierte Menschen haben einen klaren Sinn für Aktion und Initiative.
Männlich dominierte Menschen sind bereit, andere zu führen.
Männlich dominierte Menschen bewegen sich gerne.

(27) "Betonung der gegenseitigen Überwachung"

"Eine Vorliebe für gegenseitige Überwachung und Flüstern. Sie verbreiten gerne Klatsch und Tratsch über andere. Sich in das Privatleben anderer einmischen. Mangel an Privatsphäre."
Frauen haben ein hohes Maß an gegenseitiger Überwachung.
Menschen, die von Frauen dominiert werden, überwachen sich eher gegenseitig.
Weiblich dominierte Menschen sind damit beschäftigt, sich gegenseitig zu überwachen und zu kontrollieren, was andere um sie herum tun.
Weiblich dominierte Menschen haben keine Privatsphäre.
Weiblich dominierte Menschen verbreiten gerne Gerüchte und sprechen hinter dem Rücken anderer über sie.
Weiblich dominierte Menschen verpetzen gerne Autoritätspersonen und staatliche Behörden. Zum Beispiel sagen frauendominierte Menschen in einer Schulklasse gerne: "Frau Lehrerin, Frau xx macht heimlich xx hinter Ihrem Rücken!".
Weiblich dominierte Menschen sind immer um ihren eigenen Schutz besorgt und versuchen, sich in einer sicheren Zone aufzuhalten, damit sie nicht Gegenstand solcher Gerüchte und Unterstellungen werden.

(Vs. männerdominiert)
Männlich dominierte Menschen sind einander und dem, was andere tun, gegenüber gleichgültig.
Männerdominierte Menschen sind mit ihren eigenen Angelegenheiten beschäftigt.
Männlich dominierte Menschen schätzen ihre Privatsphäre.

(28) "Indirekte Reaktion"

"Eine Vorliebe für indirekte, weiche und distanzierte Antworten."
Frauen sind indirekt und heimtückisch in ihren Antworten.
Weiblich dominierte Menschen bewahren so weit wie möglich ein Gefühl der gegenseitigen Einheit und Harmonie. Deshalb kritisieren sie andere nicht gerne direkt und ausdrücklich.
Weiblich dominierte Menschen äußern ihre Meinung nicht laut oder direkt gegenüber anderen, sondern versuchen, sie durch Kommunikation von Herz zu Herz zu vermitteln.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, ihre Äußerungen abzuschwächen und bevorzugen indirekte und distanzierte Äußerungen.
Die weiblich dominierten Menschen kritisieren und ignorieren andere, die die wahre Bedeutung solcher distanzierten Äußerungen nicht erkennen, und bezeichnen sie als langweilig. Sie schikanieren andere und sind hinter ihrem Rücken gemein zu ihnen, auf eine Art und Weise, die für andere schwer zu verstehen ist.
Weiblich dominierte Menschen haben eine sanfte, aber heimtückische Art, den Hals mit Watte zu verschließen.
Weiblich dominierte Menschen äußern ihre Meinung nicht direkt gegenüber anderen, sondern verwenden indirekte und heimtückische Methoden, um andere herunterzuziehen.

(Vs. männlich dominierte)
Männlich dominierte Menschen sind direkt und hart in ihren Antworten und ihrer Sprache.
Männlich dominierte Menschen sind direkt in ihren Antworten und ihrer Kritik.

(29) "Lokal"

"Eine Vorliebe für kurzsichtige, ad hoc, individuelle und lokalisierte Antworten."
Frauen sind kurzsichtig und opportunistisch in ihren Reaktionen.
Frauen sind in ihren Reaktionen kurzsichtig und ad hoc.
Weiblich dominierten Menschen fehlt die langfristige, weitreichende Planung und Perspektive, um die ferne Zukunft und das globale Ausmaß zu kontrollieren.
Weiblich dominierte Menschen achten nur auf das, was in ihrem eigenen Umfeld vor sich geht.
Weiblich dominierte Menschen neigen dazu, eine lokalisierte Sicht der Dinge zu haben, gefangen in den engen, individuellen Fällen und Interessen ihres eigenen Ortes.
"Die Theorie von XX ist nicht richtig, weil sie sich von meiner unterscheidet", ist ein gängiger Diskurs unter weiblich dominierten Menschen.
Auf der anderen Seite denken männlich dominierte Menschen, dass "xx falsch ist, weil x Prozent der Theorien nicht zutreffen oder logisch xx sind." Die Idee einer männlich dominierten Person ist es, universell und objektiv zu sein.
Weiblich dominierte Menschen sind egozentrisch und blind für ihre Umgebung.
Weiblich dominierte Menschen sind nicht in der Lage, Urteile aus der Vogelperspektive des Ganzen zu fällen.
Weiblich dominierte Menschen setzen individuelle Interessen durch, anstatt die Interessen des Ganzen zu berücksichtigen, wenn sie Land für Straßen erwerben.

(Im Gegensatz zu männerdominierten Menschen)
Männlich dominierte Menschen sind langfristiger, überlegter und universeller in ihren Antworten.

(30) "Emotional"

"Eine Vorliebe für hysterische, emotionale und unwissenschaftliche Reaktionen. Emotional zu reagieren."
Frauen sind hysterisch und emotional in ihren Reaktionen.
Weiblich dominierte Menschen sind nicht in der Lage, Reize von anderen ruhig zu analysieren.
Weiblich dominierte Menschen verlieren ungewollt die Beherrschung und werden in der Gruppe emotional aufgewühlt. Sie verlieren ihren Orientierungssinn und handeln unerwartet und unvorhersehbar. (Beispiel: Japans Angriff auf Pearl Harbor im Pazifikkrieg.)
Weiblich dominierte Menschen handeln danach, ob sie ein Gefühl der Verbundenheit mit der anderen Person haben oder nicht, ob sie die andere Person

mögen oder nicht.
Weiblich dominierte Menschen sind nicht in der Lage, ihre Gegner objektiv zu konfrontieren, und reagieren, indem sie ihre emotionalen Vorlieben und Abneigungen gegenüber ihren Gegnern offenlegen.
Weiblich dominierte Menschen ziehen es vor, andere auf der Grundlage ihrer Vorlieben und Abneigungen auszunutzen.
Weiblich dominierte Menschen legen Wert auf ein Gefühl der Einheit mit dem Objekt, können die Dinge nicht aus der Ferne betrachten und haben eine nicht objektive Sicht der Dinge.
Weiblich dominierte Menschen lehnen die Wissenschaft ab, Dinge und Situationen ruhig und objektiv zu betrachten, und bevorzugen Mentalität, Mut und harte Arbeit. Das ist zum Beispiel das folgende Argument. "Nichts ist unmöglich, wenn man sich etwas in den Kopf setzt und hart daran arbeitet."
Weiblich dominierte Menschen mögen es, mit Leidenschaft unterrichtet zu werden.
Weiblich dominierte Menschen werben gerne emotional und subjektiv für sich selbst gegenüber ihrer Umgebung. Sie sagen: "Wir arbeiten hart und tun unser Bestes für alle. Wir arbeiten hart und opfern uns für alle auf." .
Männlich dominierte Menschen berufen sich auf ihre eigenen Leistungen mit objektiven Zahlen.
Weiblich dominierte Menschen hegen nach wie vor starke subjektive und emotionale Gefühle und Bindungen zu Objekten, die ruhig und sachlich bewertet werden sollten, wie z. B. wissenschaftliche Theorien. Sie reagieren emotional, wenn ihre Inhalte von anderen kritisiert werden.
(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen sind objektiv und wissenschaftlich in ihren Reaktionen.

(31) "Kleiner Maßstab"

"Kleiner Maßstab. Hohe Definition."
Der Maßstab dessen, was Frauen tun, ist klein.
Weiblich dominierte Menschen haben einen unvergleichlichen Vorteil in Angelegenheiten, die Feinabstimmung, Detailgenauigkeit, hohe Definition und hohe Präzision erfordern, wie z. B. das Design und die Montage von kleinen Präzisionsteilen.
Die Gesellschaft der weiblich dominierten Menschen verlangt eine detaillierte Sichtweise, wie z. B. das Herumstochern in den Ecken, bei Aufnahmeprüfungen

usw. Die Gesellschaft bringt eine Reihe von jungen Menschen hervor, die sich an sie angepasst haben.
Die weiblich dominierten Menschen sind gut darin, kleine, schwache, weiche, "niedliche", aber sexy "moe"-Wesen in Anime und Comics zu schaffen.
Das weiblich dominierte Volk ist nicht gut darin, große, epische Gedichte zu schreiben, die über die ganze Erde fegen. Sie ziehen es vor, über kleine, verdichtete, schachtelartige Welten zu schreiben, wie Haiku. Kleine, hübsche Dinge. Das sind die Dinge, die Frauen mehr mögen und die sie besser erschaffen können.
Die Produkte und Ergebnisse, die von männlich dominierten Menschen entwickelt werden, sind neu und innovativ, aber grob und grob.
Die von Frauen dominierten Menschen kopieren den Inhalt schnell und nehmen kleine, präzise Verbesserungen vor, die die Perfektion dramatisch verbessern und schließlich den globalen Produktentwicklungswettbewerb gewinnen.

(Vs. männlich dominierte)
Männlich dominierte Menschen sind großspurig, weniger sensibel für Details und eher skizzenhaft.

(32) "Orientierung an hoher Dichte"

"Eine Vorliebe für hohe Dichte, Verdichtung und Konzentration."
Frauen bevorzugen hohe Dichte, Pauken und Konzentration.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, so viel Raum wie möglich in ihren persönlichen Raum zu packen.
Frauendominierte Menschen mögen keinen Platz.
Weiblich dominierte Menschen nehmen überfüllte Züge als selbstverständlich hin.
Weiblich dominierte Menschen bevorzugen es, ihr Essen in gestapelte Kisten zu packen.
Weiblich dominierte Menschen betonen, wie wichtig es ist, den Kindern in der Erziehung viel Wissen einzupauken.
Weiblich dominierte Menschen ziehen es vor, sich in Großstädten zu konzentrieren, insbesondere in der Hauptstadt.
Frauen bevorzugen die Überbevölkerung mehr als Männer.

(Im Gegensatz zu männerdominierten)
Männer bevorzugen eine geringere Dichte, mehr Platz, mehr Freiheit und mehr

Freiraum.
Männlich dominierte Menschen bevorzugen Zerstreuung und Ausbreitung.

(33) "Betonung der Strenge"

"Streng und präzise sein".
Frauen bevorzugen Strenge, Strenge und Exaktheit.
Weiblich dominierte Menschen glauben, dass sie strenger sein müssen, um sicherer zu sein und mehr Sicherheit zu haben. Weiblich dominierte Menschen werden sehr ängstlich, wenn sie feststellen, dass es auch nur die geringste Möglichkeit eines Risikos gibt. Weiblich dominierte Menschen wollen nicht die Verantwortung für die Risiken übernehmen, die durch eine unzureichende Prüfung von Arzneimitteln entstehen können.
Dies ist das Ergebnis der weiblich dominierten Psychologie der Verantwortungsvermeidung, die übermäßig verlangt, dass es keine Fehler, keine Mängel, keine Versäumnisse, keine Lücken und keine Schwächen gibt.
Eine solche Denkweise entspricht der einer Schwiegermutter, die das Verhalten ihrer Schwiegertochter sehr streng kontrolliert und sie ausschimpft. Diese Denkweise kann als "Schwiegermuttermentalität" bezeichnet werden.
Die weiblich dominierten Menschen sind gerne präzise.
Weiblich dominierte Menschen sind unglaublich genau, was die Zeit angeht.
Weiblich dominierte Menschen legen Wert auf Aktualität und Pünktlichkeit.

(Im Gegensatz zu männlich dominierten Menschen)
Männlich dominierte Menschen legen mehr Wert auf logische Präzision und Strenge, z. B. beim Computerdesign.
Es handelt sich um eine paternalistische Präzisions- und Strengheitsorientierung.

(34) "Demeritismus"

"Sich an der richtigen Antwort, der richtigen Theorie, Perfektion, Sicherheit, Unversehrtheit orientieren. Punktreduktionistisch zu sein."
Frauen sind sich von Anfang an darüber im Klaren, dass es auf alles eine richtige Antwort gibt.
Frauen sind sich von Anfang an darüber im Klaren, dass es einen perfekten und vollständigen Zustand der Dinge gibt.
Weiblich geprägte Menschen versuchen, nur das zu tun, was sie für richtig

halten.
Weiblich dominierte Menschen streiten für das, was richtig ist und was schwer zu kritisieren ist.
Weiblich dominierte Menschen haben Angst davor, Unrecht zu haben.
Weiblich geprägte Menschen streben nach Perfektion. Sie wollen zum Beispiel eine perfekte Punktzahl in einem Test erreichen.
Weiblich dominierte Menschen fürchten und mögen keinen Makel oder Fehler an sich.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, Menschen und Dinge danach zu beurteilen, wie weit sie vom perfekten und intakten Zustand einer perfekten Punktzahl entfernt sind.
Weiblich dominierte Menschen arbeiten nach dem Prinzip der Subtraktion, indem sie Menschen und Dinge danach beurteilen, wie weit sie von einer perfekten Punktzahl entfernt sind.
Weiblich dominierte Menschen schätzen Sicherheit und die Abwesenheit von Mängeln.
Weiblich dominierte Menschen geben schnell negative Bewertungen ab, wenn sie herausfinden, dass der zu bewertende Gegenstand zwar herausragende Verdienste hat, gleichzeitig aber auch Fehler oder Unzulänglichkeiten aufweist, die nicht zu übersehen sind.
Weiblich dominierte Menschen trainieren hart, um der Perfektion so nahe wie möglich zu kommen.
Wenn etwas schief geht oder die richtige Antwort nicht sofort ersichtlich ist, fühlen sich weiblich dominierte Menschen verloren, verängstigt und verwirrt.
Weiblich dominierte Menschen wollen nicht weitergehen, sondern gleich wieder den Weg zurückgehen, den sie gekommen sind.
Die weiblich dominierten Menschen sehen die richtigen Theorien als Präzedenzfälle an, die es zu meistern gilt, und arbeiten hart daran, ihre Geheimnisse zu lernen.
Die weibliche Überlegenheit beruht auf der Psychologie der Selbsterhaltung, die auf der Suche nach den Geheimnissen nur den richtigen und sicheren Weg zu meistern sucht.
Die weiblich dominierten Menschen haben Angst vor dem kleinsten Schaden an ihrem eigenen Geist oder ihrem Besitz.
Weiblich dominierte Menschen versuchen mit Schutzhüllen und -folien dafür zu sorgen, dass das Display des gekauften Smartphones nicht zerkratzt wird.
Weiblich dominierte Menschen waschen und polieren gerne die Böden in ihren Wohnungen, um sie makellos zu machen.
Weiblich dominierte Menschen neigen dazu, sich zurückzuziehen und vermeiden

Interaktion und zwischenmenschliche Beziehungen mit anderen, die ihrem eigenen Geist schaden könnten, um ihren eigenen Geist nicht zu beschädigen. Es ist eine weiblich dominierte Psychologie, die es ablehnt, sich selbst oder das, was ihnen wichtig ist, zu verletzen, was sich negativ auf ihre Selbsterhaltung auswirkt.

(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen sind eher bereit, die Stärken von Menschen und Dingen zu sehen, zu schätzen und zu nutzen als ihre Schwächen.
Es ist ein Punktesystem.
Wenn die Vorteile die Nachteile einer Person oder Sache überwiegen, werden sie diese Person oder Sache übernehmen.

(35) "Management-Kontrollismus"

"Vorliebe für Einheitlichkeit und gleichzeitiges Handeln. Managerialistisch oder kontrollorientiert sein. Vorliebe für Checks and Balances und lange Zwänge. Betrachtet es als Sünde, sich freizunehmen. Keine Freizügigkeit zulassen."
In einer frauendominierten Gesellschaft müssen alle Mitglieder einer Gruppe als Einheit zusammenarbeiten.
In einer frauendominierten Gesellschaft ist es dem Einzelnen nicht gestattet, innerhalb einer Gruppe frei und ohne Erlaubnis zu handeln.
Weiblich dominierte Menschen möchten die Gruppenmitglieder in der Erziehung leiten, kontrollieren, einengen und binden.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, das freie Handeln des Einzelnen als egoistisch einzuschränken und zu begrenzen.
Weiblich dominierte Menschen sehen es als persönliche Verantwortung an, wenn jemand nicht im Einklang mit der Gruppe handelt. Selbst wenn die Person, die sich daneben benommen hat, um Hilfe bittet, werden sie die Person wegen ihres unangemessenen Verhaltens kalt abweisen und ihr nicht helfen.
Weiblich dominierte Menschen bevorzugen ein hohes Maß an Kontrolle und gemeinsames Handeln bei Gruppenaktivitäten, z. B. in der Schule. Sie ziehen es vor, in der Schule und am Arbeitsplatz einheitliche Uniformen und Abzeichen zu tragen.
Weiblich dominierte Menschen ziehen es vor, Genehmigungsbefugnisse in Behörden zu erhalten und auszuüben, wo sie die Handlungen anderer frei erlauben oder verbieten können.
Weiblich dominierte Menschen sind eifersüchtig auf die Freiheit ihrer

Mitmenschen, sich so zu verhalten, wie sie es wünschen. Sie wollen das Verhalten anderer regulieren, kontrollieren, einschränken und für lange Zeiträume lähmen. Weiblich dominierte Menschen denken, dass es schlecht ist, sich eine Auszeit zu nehmen. Sie verherrlichen lange Arbeitszeiten und lange Überstunden. Weiblich dominierte Menschen verurteilen die Idee, dass eine Person vorzeitig die Arbeit verlässt. Es ist eine Aussage wie die folgende. "Es ist inakzeptabel, dass eine Person früher Feierabend macht, wenn alle anderen hart arbeiten!"
Weiblich dominierte Menschen haben Angst davor, Freiheiten zu bekommen, da sie nicht wissen, wie sie sich verhalten sollen.
Tief in ihrem Inneren wollen weiblich dominierte Menschen, dass man ihnen Unannehmlichkeiten bereitet, dass man ihnen sagt, was sie tun sollen, und dass sie ihr Verhalten an andere anpassen. Diese Denkweise der weiblich dominierten Menschen ist die Sklavenmentalität.
Wenn die gesamte Gruppe kontrolliert wird, entsteht unter den Gruppenmitgliedern ein Gefühl der Einheit und Harmonie. Die weiblich dominierten Menschen schätzen ein solches Gefühl. Dies ist eine weiblich dominierte Persönlichkeit, die das Gefühl der Einheit und Harmonie der gesamten Gruppe schätzt.

(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen bevorzugen diskretes individuelles Verhalten.
Männlich dominierte Menschen schränken die Kontrolle der Verwaltung durch andere ein.
Männlich dominierte Menschen erlauben Freizügigkeit.

(36) "Betonung des Gehorsams"

"Lieber unterwürfig sein. Den Vorgesetzten gegenüber gehorsam sein. Den Vorgesetzten gegenüber diszipliniert sein. Den Vorgesetzten schmeicheln."
Frauen bevorzugen es, unterwürfig zu sein.
Weiblich dominierte Menschen legen Wert auf ein Gefühl der Einheit zwischen Vorgesetzten und Untergebenen.
Weiblich dominierte Menschen schätzen die Einheit von Vorgesetzten und Untergebenen.
Weiblich dominierte Menschen mögen es nicht, wenn Untergebene gegenüber Vorgesetzten Worte erheben, die das Gefühl der Einheit zwischen Vorgesetzten und Untergebenen untergraben.

Weiblich dominierte Menschen bevorzugen die folgenden Typen von Menschen.
Personen, die dem Vorgesetzten widerspruchslos zuhören, was dieser sagt.
Menschen, die treu und aufrichtig die Befehle ihrer Vorgesetzten befolgen. Eine Person, die in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Vorgesetzten handelt.
Eine Person, die freiwillig in Übereinstimmung mit den Absichten der Vorgesetzten arbeitet.
Eine von Frauen beherrschte Gesellschaft. Die Vorgesetzten befinden sich in einer Höhe, die für die normalen Menschen unerreichbar ist. Die einfachen Menschen können die Oberen nicht aus eigener Kraft stürzen.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, gehorsam zu sein und sich nicht gegen ihre Vorgesetzten aufzulehnen. Die weiblich dominierten Menschen wiederum verlangen von ihren Untergebenen, dass sie ihnen gehorsam sind und sich niemals gegen sie auflehnen.
Weiblich dominierte Menschen fühlen sich von starken Vorgesetzten angezogen, geschmeichelt und diszipliniert. Andererseits versuchen frauendominierte Menschen, die schwachen und untergeordneten Menschen zu schikanieren, zu schlagen und zu versklaven.
Die weiblich dominierten Menschen versuchen, die von der Regierung und anderen höheren Autoritäten aufgestellten Regeln und Vorschriften zu befolgen.
Es handelt sich um eine Denkweise, bei der das Gefühl der Einheit zwischen dem Überlegenen und dem Unterlegenen im Vordergrund steht. Dies ist ein weiblich dominierter Charakter, der ein Gefühl der gegenseitigen Einheit schätzt.
Die weiblich dominierten Menschen werden von ihren Vorgesetzten aktiv diszipliniert und üben freiwillig Zensur und Sprachkontrolle aus, um Kritik an den Vorgesetzten zu unterdrücken.
Weiblich dominierte Menschen schmeicheln ihren Vorgesetzten und bilden freiwillig Unterstützungsgruppen für ihre Vorgesetzten.
Weiblich dominierte Menschen fördern aktiv die Anweisungen ihrer Vorgesetzten in ihrem Umfeld.
Weiblich dominierte Menschen belehren ihre Mitmenschen lautstark, die Anweisungen ihrer Vorgesetzten zu befolgen.
Weiblich dominierte Menschen werden freiwillig andere Menschen in ihrem Umfeld anklagen und gegen sie vorgehen, wenn sie die Anweisungen ihrer Vorgesetzten nicht befolgen, und sie werden ihre Vorgesetzten informieren und belangen.

(Vs. männlich dominierte)
Männerdominierte Menschen sind toleranter gegenüber Rebellion, Trotz und Dissens.

Männerdominierte Menschen ziehen es vor, die Dinge auf ihre Weise zu erledigen.

(37) "Alles einbeziehend"

"Bevorzugt allumfassend zu sein, alles in einem, alles für alle Menschen, alles für alle Menschen. "
Frauen mögen es, allumfassend zu sein.
Weiblich dominierte Menschen mögen es nicht, voreingenommen zu sein.
Weiblich dominierte Menschen mögen es nicht, nur in bestimmten Aspekten überlegen zu sein. Weiblich dominierte Menschen mögen es, alles tun zu können.
Weiblich dominierte Menschen ziehen es vor, in allen Aspekten eines Produkts besser als der Durchschnitt zu sein.
Weiblich dominierte Menschen bevorzugen Produkte, die alles in sich vereinen, d. h. Produkte, die eine Vielzahl von Funktionen enthalten.
Weiblich dominierte Menschen ziehen es vor, von allen gemocht zu werden.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, eine breite Palette von Farben in ihren Bildern zu verwenden, ohne sich auf eine bestimmte Farbe festzulegen.
Beim Mittagessen in der Schule versuchen frauendominierte Menschen, ihren Schülern eine große Auswahl an Lebensmitteln zu bieten, ohne sich auf ein bestimmtes Essen festzulegen.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, alles zu haben.
Weiblich dominierte Menschen schätzen Generalisten, die alles können, in Regierungsämtern.
Weiblich dominierte Menschen mögen keine Spezialisten, die nur bestimmte Aufgaben erfüllen können.
(Im Gegensatz zu männerdominierten Menschen)
Männlich dominierte Menschen bevorzugen Produkte, die sich in bestimmten Funktionen auszeichnen und keine Konkurrenten haben.
Männlich dominierte Menschen bevorzugen Spezialisten, die scharfe Entscheidungen treffen können.

(38) "Vermeidung von Ausuferungen"

"Protrusion vermeiden. Unauffällig sein. Sich an der Norm oder dem Normalen orientieren. "

Weiblich dominierte Menschen sind leidenschaftlich daran interessiert, die Privatsphäre anderer, die auffällige Dinge im Internet getan haben, zu identifizieren und bloßzustellen.
Weiblich dominierte Menschen hingegen versuchen, selbst nichts Auffälliges zu tun.
Auf diese Weise vermeiden frauendominierte Menschen Folgendes. Auf diese Weise vermeiden weiblich dominierte Menschen Folgendes. Sie machen sich anfälliger für Gefahren, indem sie nach außen hin auffallen. Sie führen zur Preisgabe ihrer eigenen Privatsphäre. Die Harmonie und Ausgeglichenheit ihrer Umgebung zu stören.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, normal oder normal zu sein.
Weiblich dominierte Menschen wollen nicht als "Streber" abgestempelt werden und versuchen, normal oder gewöhnlich zu sein.
Wenn frauendominierte Menschen auffallen wollen, versuchen sie, zusammen mit den anderen um sie herum aufzufallen, z. B. auf der Bühne eines Schulfestes.
Wenn man in einer von Frauen dominierten Gesellschaft etwas alleine macht, fällt man auf und wird verprügelt. Um das zu vermeiden, unternimmt man nichts alleine und versucht, untätig zu sein.
Weiblich dominierte Menschen können sich nicht ändern.
Die frauendominierten Menschen nutzen es aus, wenn jemand anderes den Mut zum Handeln hat.
Es ist die weiblich dominierte Persönlichkeit, die befürchtet, von der Gruppe ausgeschlossen zu werden, wenn sie sich abhebt.

(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen versuchen, herauszustechen.
Männlich dominierte Menschen versuchen, mit ihren starken Persönlichkeiten hervorzustechen.
Männlich dominierte Menschen streben nach Einzigartigkeit.

(39) "Zentrumsorientiert"

"Zwischen dem Zentrum und der Peripherie unterscheiden und unterscheiden wollen. Auf das Zentrum oder das Herz der Stadt ausgerichtet sein."
In einer frauendominierten Gesellschaft ist das Ausmaß, in dem die Menschen das Zentrum anstreben, und das Ausmaß, in dem das Zentrum gebildet wird, stark.

In einer frauendominierten Gesellschaft gibt es einen großen Unterschied in der Verteilung der Menschen zwischen dem Zentrum und der Peripherie oder den ländlichen Gebieten.
In einer männerdominierten Gesellschaft ist die Verteilung der Menschen verstreut und zersplittert, und die Bildung eines Zentrums ist schwach. In solchen Gesellschaften gibt es kaum ein Zentrum, oder es besteht kein großer Unterschied zwischen dem Zentrum und der Peripherie.
Frauen versuchen, alle an einem Ort zu versammeln.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, ihre Präsenz auf das Zentrum zu konzentrieren.
Weiblich dominierte Gesellschaften neigen dazu, überfüllt zu sein.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, alle gleichzeitig im Zentrum oder im Herzen zu sein. Dahinter steht die folgende Idee. Je näher man dem Zentrum ist, desto mehr ist man der äußeren Umgebung ausgesetzt. Je näher man dem Zentrum ist, desto weniger ist man der Außenwelt ausgesetzt, und desto besser ist es für die Selbsterhaltung. Dies ist eine weiblich dominierte Denkweise, die die Selbsterhaltung betont.
Die weiblich dominierten Menschen denken, dass sie selbst im Mittelpunkt stehen und die Aufmerksamkeit aller bekommen wollen.
Weiblich dominierte Menschen haben einen ausgeprägten Sinn für die Unterscheidung und Diskriminierung zwischen dem Zentrum und der Peripherie.
Die weiblich dominierten Menschen sind anfällig für die chinesische Ideologie.
Das chinesische Denken ist die folgende Idee. Dass wir das Zentrum der Welt sind. Wir sind im Zentrum der Welt und wir sind großartig. Das Zentrum ist großartig und die Peripherie ist minderwertig.
Die weiblich dominierten Menschen behandeln die Menschen an der Peripherie wie Abfall, um das Zentrum oder das Festland zu schützen.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, sich selbst zur größeren Gruppe, zum Zentrum, zum Herzen oder zur Mitte der Welt zu machen.
Weiblich dominierte Menschen bevorzugen es, von ihrer Umgebung im Zentrum warm beschützt zu werden und damit auch ihre Umgebung zu beherrschen.
Weiblich geprägte Menschen konzentrieren sich auf die Mitte. Weiblich dominierte Menschen konzentrieren sich auf die Mitte.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, zentral und zentriert zu sein.
(Vs. männlich dominiert)
Männerdominierte Menschen versuchen, sich global und universell auszubreiten und zu verbreiten.
Männlich dominierte Menschen versuchen, sich anzustecken, auszudehnen, zu erweitern und sich universell und global zu verbreiten, ohne ein festes Zentrum

für sich selbst oder ihre eigene Kultur und Richtlinien zu haben.
Männlich dominierte Menschen sind darauf ausgerichtet, sich auszubreiten, auszubreiten, auszubreiten auf der ganzen Welt, wie gasförmige Luft oder Gas. Männlich dominierte Menschen verhalten sich wie das Influenzavirus, das durch die Luft übertragen wird und ansteckend ist.

(40) "Negative Gedanken"

"Gerne schlecht über andere sprechen. Nach Fehlern oder Unzulänglichkeiten bei anderen zu suchen oder andere herunterzuziehen. Negativ, negativ, heimtückisch oder sarkastisch in seinen Gedanken und Handlungen zu sein. Frauen sind eher an den negativen Aspekten anderer interessiert und versuchen, Fehler, Versagen und Unzulänglichkeiten bei anderen zu finden. Eine frauendominierte Gesellschaft ist eine "nicht gute" Gesellschaft, in der die Menschen gerne andere kritisieren.
Weiblich dominierte Menschen haben keine Geduld damit, dass andere besser sind als sie, und sind damit beschäftigt, negative Faktoren zu finden, um andere herunterzuziehen.
Weiblich dominierte Menschen reden gerne hinter dem Rücken und verbreiten schlechten Klatsch über andere, die sie nicht mögen und die in der Schule oder bei der Arbeit nicht dabei sind.
Weiblich dominierte Menschen erfinden absichtliche Lügen über andere, die sie selbst in Misskredit bringen wollen, und versuchen, diese ohne zu zögern zu verbreiten.
Auf diese Weise versuchen frauendominierte Menschen, negative Bewertungen über die Person an andere weiterzugeben, die Person herunterzuziehen und ihr großen Schaden zuzufügen.
Weiblich dominierte Menschen sind in ihren Gedanken und in ihrer Art, Dinge zu tun, negativ, ablehnend und abwertend.
Weiblich dominierte Menschen regen sich bei Banketten auf, indem sie Leute, die nicht anwesend sind, schlecht machen, und alle Anwesenden versuchen, sich zu vereinen, indem sie die abwesende Person, die schlecht gemacht wurde, als Suppeneinlage benutzen.
Während die weiblich dominierten Menschen, wenn sie sich in der Gegenwart ihres Gesprächspartners befinden, entweder fade und hinterlistig sind oder sich anscheinend gegenseitig Komplimente machen und sich anbiedern.
Die weiblich dominierten Menschen greifen diejenigen, die sie nicht mögen, nicht direkt an, sondern ziehen sie indirekt mit einer neckischen Hand von der

Peripherie herunter.
Weiblich dominierte Menschen sind heimtückisch und verschlagen in ihrem Verhalten. Sie haben eine negative Einstellung und versuchen, Fehler und Unzulänglichkeiten bei anderen zu finden. Sie sind wie eine Schwiegermutter. (Vgl.

(Vs. Männerdominiert)
Männlich dominierte Menschen sehen die Stärken in anderen und loben und ermutigen sie aktiv.
Männlich dominierte Menschen gehen fair mit ihren Rivalen um.

(41) "Die Verheimlichung der inneren Wahrheit"

"Nicht reagieren oder einen Gegner ignorieren, wenn er die Wahrheit sagt. Die Wahrheit oder innere Wahrheit verbergen. Geheimnisvoll sein. In offiziellen oder öffentlichen Erklärungen schweigen. "
Um nicht aufzufallen, wenn die andere Partei einen scharfen Punkt oder die Wahrheit sagt, können weiblich dominierte Menschen nicht reagieren, ignorant sein, sich absichtlich durchwursteln, sich lustig machen, ignorieren oder versuchen, das Thema auf etwas Unwichtiges zu ändern.
Wann immer jemand auf etwas hinweist, das für sie unbequem ist, oder auf eine Tatsache, an der sie ein persönliches Interesse haben, ignorieren die weiblich dominierten Menschen dies, reagieren nicht darauf und warten, bis die Zeit vergeht. (Zum Beispiel die Tatsache, dass die japanischen Frauen das Sagen im japanischen Haushaltsbudget haben.
Wenn es hingegen um Angelegenheiten geht, an denen sie keinen Anteil haben, sagen die von Frauen dominierten Menschen laut und wiederholt: "Wir sind schwach, wir sind Opfer, wir werden diskriminiert!" (Zum Beispiel die mangelnde Beförderung von Frauen in der Unternehmenswelt.
Die von Frauen dominierten Menschen können ihre Rechte und Interessen auf diese Weise leicht durchsetzen. (Zum Beispiel die bevorzugte Behandlung von Frauen bei Beförderungen in Unternehmen).
Die von Frauen dominierten Menschen denken, dass die Wahrheit einen Aufruhr verursachen würde, wenn sie bekannt würde, also verbergen sie sie und sprechen nicht darüber.
Aus diesem Grund ist es schwierig, die weiblich dominierte Gesellschaft wissenschaftlich zu verstehen.
Die weiblich dominierten Menschen versuchen, mit fadenscheinigen,

oberflächlich bequemen und anmaßenden Argumenten, die weit von der Wahrheit entfernt sind, das Wasser zu verwirren.
Die weiblich dominierten Menschen sind geheimnisvoll und verschlossen.
Eine frauendominierte Gesellschaft ist eine Gesellschaft, die nicht in der Lage ist, der Außenwelt die wahre Wahrheit zu sagen.
Eine frauendominierte Gesellschaft verbirgt ihre heimtückischen Wahrheiten.
Weiblich dominierte Menschen schweigen und äußern sich nicht in der Öffentlichkeit oder in der Öffentlichkeit.
Von Frauen dominierte Gesellschaften schweigen in der Öffentlichkeit und im öffentlichen Leben.
Weiblich dominierte Menschen äußern sich nur in eher informellen oder privaten Zusammenhängen frei und aktiv.
Wenn frauendominierte Menschen sich in der Öffentlichkeit äußern, werden sie für das, was sie sagen, öffentlich zur Rechenschaft gezogen. Diejenigen, die sich davor fürchten, werden, um sich selbst zu schützen, entweder schweigen und kichern oder nach einem Drehbuch sprechen, das jemand anderes geschrieben hat.
Menschen, die von Frauen dominiert werden, zögern, in Gegenwart vieler fremder Menschen frei zu sprechen.
Weiblich dominierte Menschen sind nicht in der Lage, frei zu sprechen, es sei denn, sie befinden sich in ihrem engen Freundeskreis.

Wenn frauendominierte Menschen mit Informationen von anderen konfrontiert werden, die ihnen nicht passen oder die sie kritisieren, z. B. in sozialen Netzwerken oder an schwarzen Brettern.
Weiblich dominierte Menschen argumentieren nicht, sie lachen nur darüber oder machen sich darüber lustig, tun so, als hätten sie die Informationen nicht gesehen und bringen sie nicht in die Diskussion ein.
Von Frauen dominierte Menschen lenken dann absichtlich vom Thema ab oder bringen immer mehr Themen ohne Bezug zur Sprache, um Zeit zu gewinnen und unbequeme Informationen loszuwerden. Indem sie das Thema der Information ignorieren, tun sie so, als hätte es die Information nie gegeben.
Die frauendominierten Menschen beschließen als Reaktion auf die Veröffentlichung unbequemer Informationen, lange Zeit nicht darauf zu reagieren, als ob alle Gleichgesinnten zusammenarbeiten würden, um die Informationen praktisch zu vergessen, auszulöschen und zu vernichten.
Weiblich dominierte Personen versuchen, die Quelle der Information zu entmutigen, indem sie wiederholt und beharrlich um Rücksichtnahme bitten, damit die Quelle schweigt.

Alternativ können frauendominierte Menschen zu ihrer Quelle sagen: "Du nervst uns noch mehr. Du bist ein echtes Ärgernis. Du bist ein Feind der Gesellschaft.
Die von Frauen dominierten Personen behaupten, dass ihre eigene Ehre durch Informationen, die sie kritisieren, verletzt wurde. Sie schlagen vor, dass Behörden wie die Polizei eingreifen, um die Verbreitung von Informationen gewaltsam zu unterbinden.
Die von Frauen dominierten Menschen überschwemmen die Administratoren von sozialen Netzwerken und Foren mit ihren Forderungen, kritische Informationen zu löschen oder zu sperren.
Wenn sich die Wogen geglättet haben, greifen die Frauen das Thema zu ihren Gunsten wieder auf.
(Vs. männerdominiert)
Männlich dominierte Menschen sind bereit, die Wahrheit über die Gesellschaft zu sagen, um ihrer persönlichen Unabhängigkeit treu zu bleiben. Männlich dominierte Menschen werden sofort einen heftigen Gegenangriff starten, wenn sie in einem wichtigen Punkt getroffen werden.

(42) "Mehrheitsorientierung"

"Versuchen, in der Mehrheit zu sein. Für die herrschende Partei zu stimmen. Versuchen, zu einer großen Organisation zu gehören. Versuchen, sich auf die Stärke der Mehrheit zu verlassen. Die Minderheit besiegen. "
Von Frauen dominierte Menschen versuchen, sich der Mehrheit anzuschließen oder ihr anzugehören. Weiblich geprägte Menschen lieben es, in der Mehrheit zu sein. Weiblich dominierte Menschen achten immer auf die Größe der Gruppe, der sie angehören. Sie glauben, dass sie, wenn sie in der Minderheit sind, weniger mächtig sind und diskriminiert werden.
Weiblich dominierte Menschen stimmen bei Wahlen eher für die Regierungspartei, die die Mehrheit hat. Weiblich dominierte Menschen suchen in ihrem Herzen die Sicherheit, zur gleichen Gruppe zu gehören wie die Mehrheit der Menschen, indem sie Mitglied der Regierungspartei werden.
Weiblich dominierte Menschen sind verunsichert, weil sie zu einer kleinen Minderheit gehören. Weiblich dominierte Menschen sehen auf die Opposition als Minderheitengruppe herab.
Weiblich dominierte Menschen versuchen, großen Organisationen und Unternehmen anzugehören, wenn sie zur Schule gehen oder einen Arbeitsplatz finden.
Wenn es um Heirat geht, versuchen weiblich dominierte Menschen, Männer zu

heiraten, die großen Organisationen oder Unternehmen angehören.
Weiblich dominierte Menschen handeln gemäß dem Sprichwort: "Wenn du nah bist, stehst du im Schatten eines großen Baumes".
Weiblich dominierte Menschen sind bei allem, was sie tun, gruppenorientiert.
Weiblich dominierte Menschen legen großen Wert auf Gruppengröße und zahlenmäßige Stärke.
Weiblich dominierte Menschen nutzen ihre zahlenmäßige Stärke, um Minderheitengruppen zu schlagen und zu unterdrücken.

(Vs. männlich dominiert)
Aufgrund ihrer individuellen Unabhängigkeit kalkulieren männlich dominierte Menschen immer die Möglichkeit ein, dass sie selbst in der Minderheit sein werden, und versuchen, die Meinungen der Minderheit bis zu einem gewissen Grad zu respektieren.

(43) "Stabilitätsorientiert"

"Stabilität bevorzugen. "
Weiblich geprägte Menschen bevorzugen Stabilität in ihrem eigenen Status und Leben.
Weiblich dominierte Menschen wollen ein Leben lang sicher sein.
Weiblich dominierte Menschen sind ängstlich und mögen die Vorstellung nicht, dass sie selbst oder ihr Ehepartner das gute Leben, das sie haben, verlassen und ein neues Leben beginnen.

(Im Gegensatz zu männerdominierten Menschen)
Männlich dominierte Menschen neigen eher dazu, sich zu bewegen, zu fließen, neue Wege zu gehen. Männlich dominierte Menschen finden es in Ordnung, in ihrem eigenen Status und Leben ein wenig instabil zu sein.

(44) "Geringe Toleranz für Kritik."

"Geringe Toleranz für Kritik. Anfällig für Kritik zu sein. Geistig verwundbar sein. Eine Menge Entdeckungen machen. Verlangen nach Lob und Heilung."

Eine Frau ist anfällig für ihre eigene Kritik.
Weiblich geprägte Menschen können es nicht ertragen, selbst kritisiert zu werden.
Weiblich dominierte Menschen sind verletzlich und leicht durch soziale und psychologische Angriffe auf sich selbst schockiert.
Weiblich dominierte Menschen sind selbsterhaltend und versuchen immer, in ihrer sicheren Zone zu bleiben. Daher sind sie sehr anfällig dafür, selbst verletzt zu werden.
Weiblich dominierte Menschen haben eine weiche mentale Oberfläche und sind leicht zu verletzen.
Weiblich dominierte Menschen regen sich leicht auf, wenn sie kritisiert werden.
Wenn sie kritisiert werden, neigen weiblich dominierte Menschen dazu, schnell auszubrechen. Sie werden emotional. Sie werden wütend. Hysterisch werden. gewalttätig. In sehr wütender Stimmung sein. In einer sehr schlechten Stimmung sein. Deshalb sind die folgenden Ereignisse wichtig. Gute Laune und Disziplin durch die Menschen in ihrem Umfeld.
In einer frauendominierten Gesellschaft besteht die Tendenz, dass eine große Anzahl von Disziplinen an die Höhergestellten vergeben wird. Die Menschen in einer solchen Gesellschaft können in einer von Frauen dominierten Gesellschaft nicht überleben, ohne ständig Entdeckungen bei ihren Vorgesetzten zu machen.
In einer frauendominierten Gesellschaft ist es unmöglich, das System zu kritisieren. Der Grund dafür.
In einer frauendominierten Gesellschaft passieren folgende Dinge.
Nehmen wir an, jemand kritisiert versehentlich das System.
Dann wird die Mentalität der weiblich dominierten Vorgesetzten in diesem System leicht verletzt und sie werden ausrasten.
Solche Vorgesetzten werden sofort harte und brutale Repressalien gegen die Kritiker des Systems durch das gesamte System ergreifen.

In einer frauendominierten Gesellschaft steht der Vorgesetzte einer sesshaften Gruppe von Untergebenen vor. Dort ist die Vorgesetzte die Ordnungsgeberin der sesshaften Gruppe.
Weiblich dominierte Gesellschaft.
Angenommen, ein Untergebener macht eine Aussage, die dem Willen des Vorgesetzten zuwiderläuft.
Dann wird dieser Untergebene wie ein Fremdkörper behandelt, der die Harmonie und Ordnung der sesshaften Gruppe stört.
Die Vorgesetzten und andere Untergebene in der sesshaften Gruppe, die ihren Willen berücksichtigt haben, bilden sofort eine Clique. Auf diese Weise

vertreiben sie die Untergebenen, die nicht mit den Vorgesetzten übereinstimmen, aus der sitzenden Gruppe.
Für die weiblich dominierten Menschen ist dies eine Frage von Leben und Tod.
Der Grund dafür.
Weil sie es für ihre Selbsterhaltung für unerlässlich halten, dass sie zu ihrer eigenen Sicherheit einer der sesshaften Gruppen angehören.
Außerdem ist es für einen Untergebenen, der einmal aus einer Gruppe mit sesshaftem Lebensstil hinausgeworfen wurde, schwierig, in eine Gruppe mit sesshaftem Lebensstil aufgenommen zu werden, die von einem anderen Vorgesetzten organisiert wird. Die Wahrscheinlichkeit dafür ist sehr hoch.

In einer von Frauen dominierten Gesellschaft kritisiert der Untergebene den Vorgesetzten. In einer solchen Gesellschaft ist das soziale Risiko, dass ein Untergebener einen Vorgesetzten kritisiert, sehr hoch.
Das soziale Risiko dafür ist sehr hoch.
Deshalb versuchen in einer frauendominierten Gesellschaft alle Untergebenen, ihre Vorgesetzten nicht zu beleidigen, auch wenn sie insgeheim anderer Meinung sind als sie.
Die Rangniedrigeren versuchen ihr Bestes, um die Ranghöheren davon abzuhalten, sie zu kritisieren.
Die Rangniedrigeren ertragen geduldig die einseitigen Predigten der Ranghöheren und kommen weiter zurecht.
Die unteren Ränge haben keine andere Wahl, als dies zu tun.

Weiblich geprägte Menschen vermeiden die Wiederholung von leichtem Herzschmerz.
Aus diesem Grund lassen sie grundsätzlich nicht zu, dass andere sie kritisieren oder angreifen.
Weiblich dominierte Menschen wollen unbedingt vermeiden, ihre Vorgesetzten zu kritisieren oder zu verletzen.
Weiblich dominierte Menschen sind schockiert, deprimiert und beginnen zu weinen, wenn ihre Vorgesetzten sie kritisieren.
Weiblich dominierte Menschen. Angenommen, ein Untergebener kritisiert sie.
Dann fühlen sie sich verletzt, wütend und bestraft für den unerwarteten Verrat.

Weiblich dominierte Menschen verlangen von ihren Untergebenen absoluten, unkritischen Gehorsam.
Infolgedessen neigt eine von Frauen dominierte Gesellschaft dazu, die folgende Art von Gesellschaft hervorzubringen.

Eine Gesellschaft, die Kritik an Vorgesetzten gegenüber intolerant ist.
Eine Gesellschaft, in der es den Menschen nicht freisteht, sich gegen ihre Vorgesetzten auszusprechen.
Es ist eine diktatorische Gesellschaft.

Ein weiblich dominierter Vorgesetzter, der geistig keine Kritik zulässt.
Um sie irgendwie kritisieren zu können, bleibt den weiblich dominierten Menschen nichts anderes übrig, als sich die Autorität ihrer Vorgesetzten zu leihen.

Die weiblich dominierten Menschen werden immer an der Person festhalten, die sie kritisiert hat.
Sie revanchieren sich, indem sie hartnäckig und gründlich an dieser Person festhalten.

Wann immer weiblich dominierte Menschen kritisiert werden, wenden sie sich sofort an ihre Peer-Group, um Unterstützung und Ermutigung zu erhalten.
Weiblich dominierte Menschen werden sich gegen Personen wehren, die sie kritisieren.

Weiblich dominierte Menschen vermeiden Kritik an sich selbst.
Sie sind nervös, wenn sie selbst kritisiert werden.
Sie sind verzweifelt, wenn sie positiv akzeptiert oder von anderen gelobt werden.

Weiblich dominierte Menschen versuchen, gelobt zu werden, ohne kritisiert zu werden.
Weiblich dominierte Menschen suchen ständig und verzweifelt nach Heilung und Fürsorge für ihr Herz, das ständig und leicht durch Kritik verletzt wird.

Weiblich dominierte Menschen wollen nicht selbst psychisch verletzt werden.
Wenn sie kritisiert werden, erfinden sie daher endlos Ausreden und akzeptieren die Kritik nicht oder versuchen, sie zu korrigieren.
Stattdessen regen sie sich auf.
Sie fangen verzweifelt an, Folgendes zu tun
Angriffe auf den Charakter der Person, die sie kritisiert hat.
Sie enthüllen die Privatsphäre der anderen Person.
Sie suchen nach Fehlern in der Person.
Verleumdung des Kritikers.

Kollektives Verhör und Infragestellen des Kritikers.

Weiblich dominierte Menschen haben einen emotionalen Kloß im Hals, der ewig anhält.
Sie sind nicht in der Lage, sich mit ihrem Kritiker zu versöhnen und bleiben mit ihm im Streit.

(Vs. männlich dominiert)
Männlich dominierte Menschen haben eine harte mentale Oberfläche.
Sie sind weniger anfällig für Kritik an ihrer Person.
Sie sind bis zu einem gewissen Grad tolerant gegenüber Kritik.
Sie haben nichts gegen direkte Kritik an anderen, unabhängig davon, ob sie ranghöher oder rangniedriger sind.

(45) "Der Anspruch auf Unfehlbarkeit"

"Den Anspruch auf die eigene Unfehlbarkeit erheben; unbequeme Aufzeichnungen vertuschen, verfälschen oder auslöschen. Das Missachten und Ignorieren gesellschaftlicher Wahrheiten."
Weiblich dominierte Menschen sind immer mit ihrer eigenen Selbsterhaltung beschäftigt.
Sie gehen immer davon aus, dass sie nicht schuld sind.
Sie versuchen sehr stark, ihre eigene Unfehlbarkeit zu behaupten.

Weiblich dominierte Menschen verhalten sich auf folgende Weise.
Wenn die Wahrheit so unbequem und schrecklich ist.
Wenn die Wahrheit so unbequem und schrecklich ist, dass sie sich Sorgen über die Auswirkungen machen, die sie auf andere haben wird, wenn sie ans Licht kommt.
Das Ausmaß der Verantwortung, die sie infolgedessen tragen müssen.
Darüber sind sie sehr besorgt.
Deshalb berichten sie zu wenig oder stellen die Situation anderen gegenüber falsch dar.
Auf diese Weise wird die Wahrheit falsch dargestellt.
Beispiel. Es ist keine große Sache. Es ist kein Problem. Es läuft gut.

Weiblich dominierte Menschen verhalten sich gerne wie folgt
Sie verhalten sich wie die kaiserliche japanische Armee.

Den Menschen in ihrer Umgebung weiterhin ein falsches Gefühl von Sicherheit vermitteln.
Sie verzögern die Aufdeckung der schrecklichen Wahrheit.
Sie versuchen, die Situation zu ihrem eigenen Vorteil zu beenden.
Diese Dinge wiederholt zu tun.

Wenn solche unbequemen Wahrheiten nicht mehr versteckt werden können.
Das weiblich dominierte Volk ergreift die folgenden Maßnahmen.
Sie handeln zunächst aus Selbsterhaltungstrieb.
Sie verschwinden aus der Öffentlichkeit und verstecken sich, bis sich die Situation abgekühlt hat.
Ausreden erfinden wie: "Es gab unvermeidbare Umstände. Ausreden erfinden.
"Es ist nicht meine Schuld. Behauptung der eigenen Unfehlbarkeit.
Die Schuld auf andere abwälzen.

Weiblich dominierte Menschen verhalten sich folgendermaßen
Wenn andere für ihr Versagen verantwortlich gemacht werden.
Sie versuchen verzweifelt, sich selbst zu schützen.
Sie suchen nach Ausreden, um zu entkommen.
Versuchen, die Schuld auf jemand anderen als sich selbst zu schieben.

Die oberen Ränge einer weiblich dominierten Gesellschaft.
Sie werden als unfehlbar behandelt und vergöttert.
Sie werden als unfehlbar und vergöttert behandelt und müssen keine Verantwortung für ihre Misswirtschaft übernehmen.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
In dieser Gesellschaft geben die Oberen ihre eigenen Fehler nicht zu.
Der Gesellschaft fehlt es an Selbstreinigung.

Weiblich dominierte Menschen verhalten sich folgendermaßen
Wenn sie von anderen darauf hingewiesen werden, dass es ihnen nicht gut geht.
Verhalten sie sich wie folgt.
Wir sind nicht so schlecht.
Die Behauptung ist überhaupt nicht wahr.
Die Behauptung ist verleumderisch und erfunden und beruht auf egoistischer Bosheit und Abneigung gegen uns.
Sagen Sie nichts Schlechtes über uns.
Eine solche Behauptung aufzustellen und verzweifelt zu versuchen, sich zu verteidigen.

Weiblich dominierte Menschen stellen ihre eigene Selbsterhaltung an erste Stelle.
Sie tun dies durch
Vertuschen, Verfälschen und Auslöschen von unbequemen Aufzeichnungen.
Eine Welt der Sauberkeit schaffen, als ob nichts geschehen wäre.
Sie lenken die Verwirklichung einer solchen Welt.

Von Frauen dominierte Menschen ignorieren oder reagieren nicht auf Meinungen, die ihnen unbequem sind.
Sie versuchen, sie aus der Gesellschaft auszulöschen.

Weiblich dominierte Gesellschaften neigen zu folgenden Verhaltensweisen
Interne Dokumente mit unbequemen Aufzeichnungen.
Sie werden der Außenwelt geschwärzt präsentiert.
Sie werden geschreddert, entsorgt oder verbrannt.

Weiblich dominierte Menschen haben die folgenden Eigenschaften
Akkurate Aufzeichnungen, die für sie selbst unbequem sind.
Ein Geist, der es wagt, sie für die Nachwelt zu bewahren.
Ein grundlegender Mangel daran.

Angeführt von der grassierenden Fälschung von Daten in einer weiblich dominierten Gesellschaft.
Die Situation, dass historischen Aufzeichnungen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft nicht vertraut werden kann. Die Ursache für diese Situation.
Die Gründe, warum es schwierig ist, historische Aufzeichnungen über die Aktivitäten von Frauen zu führen.
Der Grund, warum es schwierig ist, historische Aufzeichnungen über die Aktivitäten von Frauen zu erhalten, liegt in der weit verbreiteten Vertuschung, Verfälschung und Auslöschung in der Gesellschaft.

Die von Frauen dominierten Menschen legen keinen Wert auf Folgendes
Die soziale Wahrheit zu kennen. Die soziale Wahrheit auszusprechen.

Weiblich dominierte Menschen stellen ihre eigene Selbsterhaltung an erste Stelle.
Deshalb werden sie von den jeweils Höhergestellten diszipliniert.

Deshalb verdrehen und verfälschen sie die soziale Wahrheit jedes Mal unbewusst, um ihrem eigenen Selbsterhalt zu dienen.
Das ist bequem für die Oberen des Augenblicks.

Sie sind sich der wirklichen sozialen Wahrheit nicht bewusst.
Soziale Wahrheiten sind für ein weiblich dominiertes soziales Leben gar nicht nötig.
Sie ist ein negativer Faktor für den reibungslosen Ablauf der menschlichen Beziehungen.
Deshalb wird sie leicht ausgelöscht.
Infolgedessen bleiben nur saubere, erfundene Inhalte übrig.

In einer von Frauen dominierten Gesellschaft liegt der Schwerpunkt auf der Pflege und Förderung menschlicher Beziehungen durch Sympathie und Entdeckung.
Infolgedessen sind die folgenden Verhaltensweisen in einer solchen Gesellschaft weit verbreitet.
Soziale Tatsachen.
Ihre Erfindung.
Dinge erfinden.
Darüber lügen.
Vorsätzliches Verhätscheln.
Die Über- oder Unterdeklaration.
Die absichtliche Revision der Geschichte.

(Vs. männerdominiert)
Männerdominierte Menschen akzeptieren die Möglichkeit eigener Fehler und bis zu einem gewissen Grad auch die eigene Verantwortung.
Sie suchen die soziale Wahrheit.
Sie versuchen, der Nachwelt eine objektive, faire und genaue Aufzeichnung zu hinterlassen.

(46) "Qualität und Perfektion der Produkte"

"Hohes Maß an Perfektion und Wettbewerbsfähigkeit der von uns hergestellten Produkte. Eine überragende Fähigkeit zur Feinabstimmung und zu kleinen Verbesserungen der Dinge".

Weiblich dominierte Menschen sind sehr gut in den folgenden Handlungen
Aufmerksamkeit für Details.
Feine und mikroskopische Anpassungen und kleine Verbesserungen von Dingen.
Erhöhen der Dichte und Konzentration von Dingen.
Verbesserung der Qualität und Endgültigkeit eines Produkts.
Weiblich dominierte Menschen zeichnen sich durch diese Fähigkeiten aus.

Produkte, die von einer von Frauen dominierten Gesellschaft hergestellt werden.
Sie werden mit einem Geist der Vermeidung von Herausforderungen hergestellt, sie imitieren oft und es fehlt ihnen an Neuheit.
Allerdings werden sie mit großer Sorgfalt und Liebe zum Detail hergestellt.
Sie sind von hoher Qualität und Perfektion.
Sie sind in der Regel ausgezeichnet und international wettbewerbsfähig.

Weiblich dominierte Gesellschaft.
Die Gesellschaft ist unwissenschaftlich, irrational und unlogisch.
Eine Gesellschaft, die von Selbsterhaltungstrieb und Abneigung gegen Herausforderungen geprägt ist.
Die Gesellschaft ist nicht gut darin, grundlegende Erfindungen, Entdeckungen und Durchbrüche zu machen.
Die Gesellschaft trägt nicht viel zur sozialen Innovation bei.
Dennoch dominieren die Produkte dieser Gesellschaft den Weltmarkt.
Die Gesellschaft häuft großen Reichtum an.
Die Gesellschaft ist in der Lage, eine hohe Position in der Welt einzunehmen.
Der Grund dafür.
Die Fähigkeit, die Qualität und Perfektion ihrer Produkte zu verbessern.
Die Fähigkeit zur Feinabstimmung und zu kleinen Verbesserungen, was ein weiblicher Vorteil ist.

(Im Vergleich zu männerdominierten)
Produkte, die von Männern hergestellt werden, sind originell und innovativ.
Allerdings sind die Produkte schlecht gemacht und von geringer Qualität und Perfektion.

Versuchen Sie verzweifelt, Ihre Marke der Originalität zu behaupten.
Erfinden Sie weiterhin neue und innovative Produkte.
Wenn sie diese Maßnahmen nicht für ihre Produkte ergreifen.
Ihre Produkte werden gegenüber den qualitativ hochwertigen Produkten, die von der weiblich dominierten Gesellschaft hergestellt werden, den Kürzeren ziehen.

Ihre Produkte werden aus dem Markt verdrängt werden.

(47) "Bevorzugung der Überlegenen und Grausamkeit gegenüber den Unterlegenen"

"Vorliebe für Vorgesetzte. Rücksichtslosigkeit gegenüber Untergebenen."
Weiblich dominierte Menschen sind weich gegenüber den Vorgesetzten und kalt gegenüber den Untergebenen.
Weiblich dominierte Menschen begrüßen und umarmen Wesen, die ihre eigenen Selbsterhaltungsbedingungen verbessern. (Beispiel: Der starke Mensch, der Überlegene, der Reiche.)
Weiblich dominierte Menschen werden alles in ihrer Macht Stehende tun, um diejenigen zu vernichten, die die Bedingungen ihrer eigenen Selbsterhaltung verschlechtern. (Beispiel: Die Schwachen, die Unterschicht, die Armen.)

Weiblich dominierten Menschen fehlt grundsätzlich das Bewusstsein für die Menschenrechte von Untergebenen und Schwachen.
Weiblich dominierte Menschen bemitleiden, meiden und machen sich über Untergebene lustig. (Beispiel: Schwache Männer, die nicht beliebt sind.)
Weiblich geprägte Menschen scheuen sich nicht, Status, Beruf, Arme und Behinderte zu diskriminieren.
In einer Gesellschaft mit einer starken weiblichen Bevölkerung wird Wohltätigkeitsarbeit nicht gefördert.

Männlich dominierte Menschen streben nach Selbsterhaltung, Selbsteinschätzung und Selbstliebe.
Sie opfern und demütigen ihre Untergebenen, um dies zu erreichen.
Weiblich dominierte Menschen denken nur an ihre eigene Selbsterhaltung.
Weiblich dominierte Menschen sind rücksichtsvoll und achtsam gegenüber anderen.
Sie tun dies nur, wenn sie denken, dass es ihnen hilft, sich selbst zu schützen.

Weiblich dominierte Menschen nehmen ausschließlich Rücksicht auf ihre Vorgesetzten, kümmern sich um sie und disziplinieren sie.

Weiblich dominierte Menschen können versuchen, zu den folgenden Personen nett zu sein.
Ein bevorzugter Untergebener, der sie anbetet und sich nach ihnen sehnt.

Allerdings behandeln weiblich dominierte Menschen ihre Untergebenen im Allgemeinen unhöflich und grausam.

Die weiblich dominierten Menschen sind der Meinung, dass der Untergebene den Vorgesetzten folgendermaßen einschätzt
Es ist eine unverschämte, dickhäutige und unhöfliche Haltung, die die eigene Position nicht respektiert.
Weiblich dominierte Menschen lehnen dies grundsätzlich ab und werden es nie zugeben.

Weiblich dominierte Menschen sind ihren Vorgesetzten gegenüber unterwürfig und unterjochen ihre Untergebenen.

Sie wollen unbedingt lernen, nachahmen, die Kultur der Überlegenen und Mächtigen übernehmen.
Weiblich dominierte Menschen suchen verzweifelt den Kontakt und die Assimilation mit dem Überlegenen.
Weiblich dominierte Menschen werden alles in ihrer Macht Stehende tun, um den Kontakt und die Assimilation mit den Untergebenen zu verhindern.

Weiblich dominierte Menschen zögern und tun alles in ihrer Macht Stehende, um Folgendes zu verhindern
Die Verwendung eigener Gelder und Steuern gegen Dritte, die nicht zu den eigenen Leuten gehören, und gegen Untergebene.
Der Untergebene fordert vom Oberen Hilfe an.
Der Unterlegene erlangt Hilfe.
Von Frauen dominierte Menschen betrachten diese Handlungen als bevormundend.

Antrag auf soziale Unterstützung durch einen Untergebenen.
Weiblich dominierte Menschen werden ihr Bestes tun, um ein solches Verhalten zu unterbinden.
Weiblich dominierte Menschen haben wenig Vorstellung von sozialer Wohlfahrt.

Weiblich dominierte Menschen sind verzweifelt, wenn es um Folgendes geht
Das Wohlfahrtssystem, das den unteren sozialen Schichten hilft, zu leben.
Das System zu zerschlagen.

Weiblich dominierte Menschen mögen die folgenden Handlungen nicht.
Geld für wohltätige Zwecke zu spenden.

Weiblich dominierte Menschen mögen es nicht, wenn
Untergebene, die die Bedingungen für ihre eigene Selbsterhaltung herabsetzen.
Das weitere soziale Überleben solcher Untergebenen.

Weibchen wollen nicht
Untergeordnete Männer und schwache Männer.
Das Fortbestehen ihrer Gene.

Weibchen tun ihr Bestes, um zu vermeiden
Sex oder Heirat mit untergeordneten oder schwachen Männern.

Frauen konzentrieren ihre Dating-, Sex- und Heiratsaktivitäten auf ranghöhere oder stärkere Männchen.
Frauen sind nur bereit, sich mit Männern zu verabreden, Sex mit ihnen zu haben oder sie zu heiraten, die
Männer, die wahrscheinlich ihre eigenen Selbsterhaltungsanforderungen deutlich erhöhen.

Frauen werden weiterhin auf folgende Ereignisse warten.
Ein Mann, der bereit ist, seine eigenen Selbsterhaltungsbedürfnisse deutlich zu erhöhen.
Dass ein solches Männchen zu ihnen kommt und sie findet.
Dass ein solches Männchen sie mag und ihnen einen Antrag macht.

Weiblich dominierte Menschen sind nicht in der Lage, Folgendes in Betracht zu ziehen.
Die Möglichkeit, dass sie selbst in eine untergeordnete Position geraten.
Das Ausmaß dieser Möglichkeit.

Weiblich dominierte Menschen werden wahrscheinlich eine Gesellschaft schaffen, in der
Ein Leben, in dem man, wenn man einmal versagt hat, in einer untergeordneten Position bleibt und es schwierig ist, wieder aufzusteigen.
Eine Gesellschaft, die die Menschen dazu zwingt, ihr ganzes Leben lang ein solches Leben zu führen.

Weiblich dominierte Menschen.
Wenn sie selbst zu Untergebenen werden.
Sie werden sehr demütig.

Dass sie selbst in den Status eines Untergebenen gefallen sind.
Sie wollen nicht, dass die Leute das wissen.
Sie hassen das sehr.

Sie bitten einen Vorgesetzten um Hilfe.
Sie zögern, dies als einen Akt der Arroganz zu tun.

Sie erwarten, dass folgende Ereignisse eintreten werden.
Die Vorgesetzten werden ihnen freiwillig zu Hilfe kommen.

Weiblich dominierte Menschen.
Sie sind stolz.
Sie haben ein starkes Gefühl der Scham.
Sie befürchten, dass ihr relativer Ruf in der Gesellschaft offen herabgesetzt wird.
Sie haben Angst davor.

Sie mögen die folgenden Handlungen nicht.
Sie geben ihren eigenen Stolz auf und verlassen sich offen auf die Hilfe von Vorgesetzten.
Offenes Einfordern von Hilfe durch Vorgesetzte.
Die Beantragung von öffentlicher Unterstützung.

Weiblich dominierte Menschen verhalten sich wie folgt
Wenn sie selbst sozial untergeordnet und unterprivilegiert sind.
Sie versuchen nicht, sich für die Verbesserung ihrer eigenen Behandlung einzusetzen.
Andere, die unter ähnlichen Bedingungen wie sie selbst eine bessere Behandlung erfahren oder sich darum bemühen.
Sagen oder tun Sie Folgendes zu diesen anderen
Wir sind unterprivilegiert und müssen solche Entbehrungen ertragen.
Wir kämpfen so hart und nehmen so viel in Kauf, obwohl wir so schlecht behandelt werden.
Ihr aber nutzt die gute Behandlung aus, die ihr bekommt, genießt die guten Dinge und habt es leicht.
Das können wir euch niemals verzeihen.

Eine solche Behauptung aufzustellen.
Solch heftige Kritik, die von Neid erfüllt ist, sollte eingesetzt werden.

Anderen, die sich um eine solch vorteilhafte Behandlung bemühen, Folgendes zu sagen oder zu tun
"Ihr werdet noch lange die gleiche schlechte Behandlung ertragen müssen wie wir.
Geben Sie uns nicht den Vorzug des Zweifels.
Soziale Ungerechtigkeit ist inakzeptabel.

Solche von Frauen dominierten Menschen verhalten sich folgendermaßen
Ihre eigenen schlechten sozialen Bedingungen und ihr verarmtes Leben.
Ihre eigenen verzweifelten Bemühungen dort.
Sie prahlen und loben sich selbst dafür.
Sie prahlen mit ihrer schlechten Behandlung.
Sie verlangen von anderen, dass sie in der schlechten Behandlung bleiben, als ob dies selbstverständlich wäre.

Andere, die versuchen, ihre eigene soziale Behandlung oder ihren sozialen Status zu verbessern.
Verzweifeltes Herumziehen an den Beinen anderer, als wäre es eine Selbstverständlichkeit.
Dadurch wird die soziale Behandlung anderer auf ein niedrigeres Niveau gesenkt, auf das gleiche Niveau wie die eigene.
Infolgedessen sollte in der Gesellschaft Folgendes gewährleistet sein
"Ungleiche Behandlung.

In einer von Frauen dominierten Gesellschaft sind daher folgende Phänomene zu erwarten
Druck, sich der schlechteren Behandlung anzupassen.
Dass es unter den Menschen funktioniert.
Die Folge. Es ist schwierig, den sozialen Status derjenigen zu erhöhen, die weniger gut behandelt werden.
Die Unterlegenen werden sich immer gegenseitig nach unten ziehen und die Unterlegenen bleiben die Unterlegenen.

(Vs. männerdominiert)
Männerdominierte Menschen sind trocken und kalt gegenüber allen, sowohl den höheren als auch den niedrigeren Rängen.

Männlich dominierte Menschen sind sich jedoch immer der folgenden Dinge bewusst
Die Möglichkeit, dass sie selbst aufgrund einer fehlgeschlagenen Herausforderung vorübergehend in die unteren Ränge zurückfallen können.
Aus diesem Grund engagieren sich männerdominierte Menschen aktiv in der Wohltätigkeitsarbeit, um die Unterdrückten zu unterstützen.

(Auflistung endet hier)

Merkmale der frauendominierten Gesellschaft. Klassifizierung ihrer Inhalte.

Selbsterhaltung.

////
// (13) "Wunsch, beschützt zu werden"
// (6) "Betonung der Zugehörigkeit"
////

////
// (15) "Risikoscheu"
// (24) "Furcht vor Misserfolg"
////

////
// (16) "Präzedenzfall-Orientierung"
// (17) "Rückwärtsgewandtheit und Status quo"
////

// (26) "Passiv und viktimisiert"

// (36) "Betonung auf Gehorsam"
// (14) "Autoritarismus"

////
// (21) "Vermeiden von Verantwortung"
// (45) "Der Anspruch auf Unfehlbarkeit"
// (44) "Geringe Toleranz gegenüber Kritik".
////

// (41) "Die Verheimlichung der inneren Wahrheit"

////
// (38) "Vermeidung von Ausuferungen"
// (37) "Alles einbeziehend"
////

////
// (46) "Qualität und Perfektion der Produkte"

// (31) "Kleiner Maßstab"

// (32) "Orientierung an hoher Dichte"

// (33) "Betonung der Strenge"
// (35) "Management-Kontrollismus"

// (34) "Demeritismus"
// (40) "Negative Gedanken"
////

Egozentrik.

// (18) "Betonung der Scham, Prahlerei"
// (39) "Zentrumsorientiert"

Selbsterhaltung. || Egozentrik. || Beides.

// (42) "Mehrheits-Orientierung"
// (47) "Vorliebe für die Überlegenen und Grausamkeit gegenüber den Unterlegenen"

Sesshafter Lebensstil.

// (7) "Betonung des sesshaften Lebens"

Selbsterhaltung. || Sesshafter Lebensstil. || Beides.

// (43) "Stabilitätsorientiert"

Koexistenz. Gemeinsamkeit.

////
// (8) "Starker Synkretismus. Starke Eifersucht.
// (10) "Nachahmungsorientierung"
////

////
// (11) "Betonung der Harmonie"
// (23) "Betonung der vorherigen Zustimmung"

////

////
// (30) "Emotional"
// (22) "Betonung auf Nostalgie"
////

////
// (29) "Lokal"
// (12) "Gleichgültigkeit unter kleinen Gruppen"
// (25) "Abgeschlossenheit und Exklusivität"
////

Koexistenz. Gemeinsamkeit. || Selbsterhaltung. ||| Beides.

// (5) "Kollektivismus"

// (9) "Betonung auf Synchronisation und Senioritätssystem"

// (28) "Indirekte Reaktion"

Koexistenz. Gemeinschaftlichkeit. || Selbsterhaltung. || Egozentrik. ||| Alle von ihnen.

////
// (1) "Betonung auf zwischenmenschlichen Beziehungen"
// (2) "Betonung auf Kommunikation"
// (3) "Kumulierte zwischenmenschliche Beziehungen"
// (4) "Zwischenmenschliche Verbundenheit"
////

////

// (19) "Betonung der Achtsamkeit"
// (20) "Betonung der Sauberkeit"
// (27) "Betonung der gegenseitigen Überwachung" // (27) "Betonung der gegenseitigen Überwachung"
////

Die Regeln einer weiblich dominierten Gesellschaft

Um in einer von Frauen dominierten Gesellschaft zu überleben, muss man sich wohl oder übel mit den folgenden Regeln auseinandersetzen.
Dies ist ein Kodex hinter den Kulissen, der nicht offen ausgesprochen werden sollte.
Es ist wichtig zu wissen, dass dieser Kodex viele Regeln enthält, die für die Menschenrechte problematisch sind.

(1)
"Eine Gruppe wählen, der man angehört."
Die Gruppe, der man zuerst beigetreten ist. Die Gruppe, in die du geboren wurdest.
Das sind die Gruppen, in denen man sein ganzes Leben verbringen wird.
Diese Wahl kann später nicht mehr revidiert werden.
Achten Sie deshalb darauf, dass Sie bei der Wahl der Gruppe, zu der Sie gehören, keinen Fehler machen.
(Wann man eine Gruppe wählt. Beispiel. Wenn du in die Schule kommst. Wenn Sie die Klasse wechseln. Wenn Sie Ihren Abschluss an einer neuen Schule machen. Wenn Sie eine Stelle finden. Wenn Sie heiraten.)

Sie sollten die Gruppe, der Sie beitreten wollen, vorher gründlich überprüfen.
(Was ist über die Gruppe zu prüfen. Beispiele. Größe. Zukunftspotenzial. Stabilität. Nutzen. Schulkultur. Unternehmenskultur. Familienkultur.)
Handeln Sie nach dem Sprichwort: "Wenn du dich an mich lehnst, werde ich mich an dich lehnen.

Bitten Sie darum, in eine Gruppe eingeteilt zu werden, die die folgenden Kriterien erfüllt.

///
Groß.
Beständigkeit.
Sicher.
Gute Zukunftsaussichten.
Gute Leistungen.
///

(2)
"Betonung der Kommunikationsfähigkeit."
Legen Sie Wert auf Kommunikation und Kooperationsbereitschaft.
Seien Sie proaktiv und sprechen Sie mit Ihren Mitmenschen.
Entfremden Sie Menschen mit Kommunikationsproblemen.

(3)
"Betonung von Dinnerpartys."
Jeder sollte Wert auf Dinnerpartys legen.
Der Grund dafür.
Wenn Sie dasselbe Essen wie die anderen Gäste zu sich nehmen, ist es wahrscheinlicher, dass Sie in deren Gesellschaft und in deren Gruppe aufgenommen werden.

(4)
"Diene deinen Mitmenschen."
Sie sollten an die Interessen Ihrer eigenen Gruppe und der anderen Gruppenmitglieder denken.
Sie sollten mit Ihren Gruppenmitgliedern eins werden.
Du sollst dein Bestes für deine Mitmenschen tun.
Du sollst für deine Gruppenmitglieder schwitzen.
Du sollst lange für die Gruppe arbeiten.
Du musst bereit sein, harte Arbeit für die Gruppe zu leisten.
Sie sollten mit anderen in Ihrer Gemeinschaft in Kontakt bleiben und sich gegenseitig helfen.
Geben Sie denen, die Ihnen geholfen haben, und denen, denen Sie etwas schulden, etwas zurück.
Du solltest denken, dass Fremde nicht wichtig sind.
Sie können den Fremden ignorieren.
Ein Fremder ist jemand außerhalb eurer Gruppe.

(5)
"Verbiete individuelles Verhalten und Weglaufen."
Du darfst keine individuellen Handlungen außerhalb der Gruppe, der du angehörst, vornehmen.
Es ist verboten, dass du von deiner Gruppe wegläufst, ohne dich mit ihr abzusprechen.
Du musst immer vorher die Leute in deiner Gruppe fragen.

(6)
"Umgang mit starken Menschen".
Starke Menschen. Eine große Person. Eine mächtige Person.
Beispiel. Senior. Ein Lehrer. Chef. Schwiegermutter.

Du solltest für sie eintreten.
Du solltest ihnen schmeicheln und auf sie aufpassen.
Man sollte sie bemitleiden, verhätscheln und sich auf sie verlassen.
Sie sollten nicht mit ihnen streiten oder argumentieren.
Sie sollten zuhören, was sie sagen.
Sie sollten mit ihnen reden und ihre persönlichen Schwächen aufgreifen, die in solchen gewöhnlichen Gesprächen plötzlich auftauchen.
Benutzen Sie ihre persönlichen Schwächen als Schutzschild, um sie so zu bewegen, wie Sie es wünschen.
Ihr solltet euch mit dem beschäftigen, was lang ist.
Du sollst nicht gegen sie vorgehen.
Du sollst ihnen zuhören und sie ausnutzen.

Sie werden gestresst sein, wenn Sie ihnen auf diese Weise verpflichtet sind.
Wie kann man diesen Stress abbauen?
Tyrannisiere diejenigen, die schwächer sind als du, um deine Wut zu lindern.

(7)
"Betonung der Vetternwirtschaft."
Sie sollten Wert auf den Aufbau und die Pflege von Beziehungen zu einflussreichen Personen legen.
Sie sollten sich regelmäßig bei ihnen einschmeicheln, damit sie Ihnen in Zeiten der Not helfen können.

(8)

"Autoritäres Verhalten".
Sie sollten den Autoritätspersonen vorerst gehorchen.
(Autoritär. Beispiel. Entwickelte Länder wie der Westen. Ihre kulturellen Relikte.)

Ihr selbst solltet der Autorität aktiv folgen und mit ihr eins werden.
Auf diese Weise gebt ihr euch selbst eine Folie, mit der ihr über eurer Umgebung stehen könnt.

(9)
"Betont das System der Seniorität und der Unterordnung".
Legen Sie Wert auf das Senioritätssystem und das Senior-Senior-System.
Der Grund dafür ist, dass Sie umso mehr über nützliche Präzedenzfälle und Gepflogenheiten wissen, je älter Sie sind.

(9-1)
"Behandlung des Dienstalters".
(9-1) "Behandeln Sie die Älteren gut"
Denken Sie daran: Je älter Sie sind, desto besser sind Sie.
Du solltest deine Senioren respektieren und ehren.
Hören Sie auf jeden Fall auf Ihre Älteren.
Tun Sie, was die Älteren Ihnen sagen.

(9-2)
"Behandlung von Gleichaltrigen".
Du solltest deine Mitschüler so gleich wie möglich behandeln.

Wenn du keine andere Wahl hast, als sie unterschiedlich zu behandeln.
Du solltest dafür sorgen, dass sie sich nicht sehen müssen.

(9-3)
"Behandlung von Nachwuchskräften".
Sie sollten Ihr Bestes geben, damit Sie von Ihren jüngeren Kollegen vermisst und respektiert werden.
Wenn Sie von Ihren Untergebenen verspottet werden, sind Sie als Mensch erledigt.
(Kompetenz. Beispiel. Kommunikationsfähigkeit. Technische Fähigkeit. Menschlichkeit.)

Sie können Ihre Jüngeren als Ihre Untergebenen benutzen.

(10)
"Wahl der Ausschussvorsitzenden".
Der/die Vorsitzende ist die Person, die eure Gruppe organisiert.
Wahl des/der Vorsitzenden.

Wählt eine hervorragende Person aus den Reihen derjenigen, die die folgenden Bedingungen erfüllen.

///
Eine Person, die die Gruppe seit vielen Jahren leitet und die Gruppe an erste Stelle setzt.
Eine Person, die aus ihrer Gruppe herausgewachsen ist.
Eine Person mit einem hohen Dienstalter.
///

(11)
"Die Betonung liegt darauf, die Luft zu lesen."
Sie sollten sich schnell an Ihre Umgebung anpassen.
Ihr solltet sensibel für die Bewegungen der Menschen um euch herum sein.
Ihr solltet die Atmosphäre um euch herum lesen.
Halten Sie nicht an Ihren persönlichen Ideen oder originellen Meinungen fest.
Habt nicht eure eigenen persönlichen, originellen Ideen.
Sei eins mit deiner Umgebung.
Bewegt euch in Harmonie mit eurer Umgebung.
Lasst euch selbst nichts sein.
Seid nicht uneins mit eurer Umgebung.
Passt euch von Zeit zu Zeit den folgenden Meinungen an.

Eure Vorgesetzten zu der Zeit. Ihre Meinungen.
Die einflussreichen Personen in eurer Gruppe. Die Freunde der Gruppe. Deren Meinungen.
Die vorherrschenden Meinungen der Menschen in Ihrer Umgebung und der Gesellschaft im Allgemeinen.

Du solltest dich ihnen anpassen, dich verwandeln und ihnen folgen wie ein Chamäleon.

(12)
"Wie man beliebt ist".
Sie sollten die folgenden Meinungen verbreiten.
Witzige Meinungen, die Ihren Rivalen und der Gesellschaft im Allgemeinen einen Schritt voraus sind.

Auf diese Weise werden Sie populär und gewinnen an Macht.
Versuchen Sie, nicht zu weit voraus zu sein.
Sie sollten Folgendes tun

Was in entwickelten Ländern oder Ballungsräumen populär geworden ist oder werden wird.
Seien Sie der Erste, der sie übernimmt.
Zeigen Sie es beiläufig Ihren Mitmenschen.

Auf diese Weise werden Sie zu einem beliebten Mitglied Ihrer Gruppe.

(13)
"Betonung von Harmonie und Neutralität".
Stellen Sie die Harmonie Ihrer Gruppe in den Vordergrund.
Versuchen Sie, keine Wellen zu schlagen.
Schaffen Sie keine Konflikte.
Verhalte dich unauffällig.
Lesen Sie die Atmosphäre.

(14)
"Es steht immer viel auf dem Spiel."
Du musst die Einsätze vertreiben.
Tun Sie Folgendes mit den folgenden Personen und mit der folgenden Einstellung.

///
Diejenigen, die die Harmonie der Gruppe stören.
Diejenigen, die einen Schandfleck darstellen.
Diejenigen, die anders sind.
Fremde.

///
Schlagen.
Tyrannisieren.
Ignorieren.
Zwangsweise in eine Gruppe assimilieren.
Zu zerquetschen.
In den Selbstmord treiben.
Aus einer Gruppe ausschließen.
Aus einer Gruppe ausschließen.

///
Zusammenkommen und etwas tun.
Um etwas gründlich zu tun.

///

Idealerweise solltet ihr alle die gleiche Farbe haben.
Ihr selbst solltet nicht zu sehr herausstechen.
Lasst euch nicht zu sehr abheben.
Ihr solltet nicht individuell handeln.
Ihr solltet euch zusammen mit anderen ständig bemühen und auf die Zeit warten, in der ihr anerkannt werdet.

(15)
"Vermeidet Versagen."
Wenn ihr versagt, werdet ihr gemeinsam und einzeln dafür verantwortlich gemacht werden.
Wenn du es nicht tust, wirst du für dein Versagen mitverantwortlich sein, und selbst diejenigen, die in hohen Positionen sind, werden mit Disziplinarmaßnahmen oder Gefängnis bestraft.

In jedem Fall sollten Sie versuchen, keine Fehler zu machen.
Überqueren Sie keine steinerne Brücke, selbst wenn Sie dazu gezwungen sind.
Bewegen Sie sich mit Vorsicht.

Wie man große Menschen nicht in sein eigenes Versagen verwickelt.
Ihr müsst euch selbst aufopfern.

(Beispiel: Übernimm die Verantwortung für dich selbst. Du solltest Selbstmord begehen.)

(16)
"Kein Zuspätkommen, kein Urlaub."
Komme nicht zu spät zur Arbeit.
Kommt nicht zu spät zur Arbeit und nehmt euch nicht frei.
Komme zur Arbeit, auch wenn du kriechen musst, auch wenn du dich ein wenig krank fühlst.
Bleibe lange und arbeite hart, um mit den anderen mitzuhalten.
Gehen Sie nicht allein vorzeitig nach Hause.
Wenn du das tust, werden die Menschen um dich herum dir gegenüber aufgeschlossener sein.

(17)
"Betonen Sie, wie wichtig es ist, nicht aus der Gruppe ausgeschlossen zu werden."
Sie sollten niemals aus der Gruppe, zu der Sie gehören, oder aus der Gruppe, zu der Sie gehören, ausgeschlossen werden.
Lassen Sie sich nicht von den Menschen in Ihrer Umgebung ignorieren.
Aus diesem Grund solltest du immer aufmerksam auf deine Umgebung achten.
Halten Sie um jeden Preis an der Gruppe fest, der Sie angehören.
Sie sollten wie folgt denken.
"Wenn ich einmal aus der Gruppe raus bin, gibt es kein nächstes Mal.

Nehmen wir an, Sie werden aus Ihrer Gruppe hinausgeworfen.
Dann werden Sie sofort wie folgt behandelt.
///
Ein Fremder.
Ein Außenseiter der Gruppe.
///

Das hat zur Folge, dass Sie in keiner Gruppe aufgenommen werden.

Um zu vermeiden, dass du aus der Gruppe, zu der du gehörst, rausgeschmissen wirst, solltest du den Menschen um dich herum schmeicheln.

(18)
"Betonung der kontinuierlichen Zugehörigkeit".

Das Überleben und die Aufrechterhaltung der Gruppe, der Sie angehören, und der Gruppe, der Sie angehören.
Diesem Ziel sollten Sie sich widmen.
(Oder Sie sollten so tun, als würden Sie Ihr Bestes geben, um von den Menschen um Sie herum gut aufgenommen zu werden.)

Bleiben Sie der Gruppe, zu der Sie gehören, treu.
Verlassen Sie niemals die Schienen oder Rolltreppen des Lebens, die Ihre Gruppe für Sie vorbereitet hat.
Solange du auf den Schienen bleibst oder nicht von den Schienen abkommst, ist dein Leben von deiner Gruppe garantiert.

Sobald Sie diese Schienen oder Rolltreppen freiwillig verlassen.
Danach sind Sie für Ihr eigenes Leben verantwortlich.
Die Gruppe wird sich danach in keiner Weise mehr in Ihr Leben einmischen.
Die Gruppe wird Ihnen danach in keiner Weise mehr helfen.
Damit sollten Sie sehr vorsichtig sein.

(19)
"Ausbrüche von Ausgrenzung".
Sie werden den folgenden Personen Folgendes antun

///
Diejenigen, die die Regeln der Gruppe, der sie angehören, brechen.
(Beispiel: Denunzianten.)
Diejenigen, die der Gruppe Schwierigkeiten bereiten oder sie belasten.

///
Gemeinsam disziplinieren.
Alle aus der Gruppe ausschließen.
Sie alle gemeinsam zu ignorieren, auch wenn sie Ärger machen.

///

Achten Sie darauf, dass Sie selbst nicht von solchen Disziplinarmaßnahmen betroffen sind.
Befolgen Sie deshalb unbedingt die Regeln der Gruppe, der Sie angehören.

(20)

"Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe als eine Schicksalsgemeinschaft."
Sie sollten Ihr Schicksal mit der Gruppe teilen, der Sie angehören.
Ihr müsst euch zur kollektiven Selbstbestimmung verpflichten.
Ihr solltet alle gemeinsam sterben.
Es ist eine inakzeptable Handlung, wenn einer von euch alleine wegläuft.
Eine solche Handlung ist absolut inakzeptabel.

(21)
"Bedingungen eines Verräters".
Die folgenden Personen werden von der Gruppe, zu der sie gehören, als Verräter behandelt.

///
Diejenigen, die die Gruppe aus eigenem Antrieb verlassen haben.
(Beispiel: Evakuierte nach einem Unfall in einem Kernkraftwerk.)
///

Deshalb sollten Sie darauf vorbereitet sein.
Sie sollten die Gruppe, zu der Sie gehören, nicht verlassen.
Seien Sie darauf vorbereitet, den Rest Ihres Lebens in der Gruppe zu verbringen, in der Sie sind.

(22)
"Umgang mit Menschen, die du nicht magst".
Wenn du jemanden nicht magst, zerquetsche ihn gemeinsam.
Zu diesem Zweck solltet ihr alle hinter ihrem Rücken über sie reden, schlecht über sie reden und über sie tratschen.
Auf diese Weise schadet ihr der Person.

(23)
"Betone die Ehre der Gruppe, der du angehörst."
Du solltest eitel sein.
Sei nicht verlegen.
Du solltest dein Bestes für die Ehre der Gruppe, der du angehörst, tun.
Bringen Sie die anderen Gruppenmitglieder nicht durch Fehlverhalten in Verlegenheit.
Verursache keine Schwierigkeiten oder Belastungen für deine Gruppenmitglieder.

(24)
Verbieten Sie "Whistleblowing".
Du darfst keine vertraulichen Informationen über deine Gruppe an die Außenwelt weitergeben.
Du darfst nicht petzen.
Wenn jemand dies tut, ist er oder sie ein Verräter.
Du solltest nichts mit dieser Person zu tun haben.

(25)
"Misstrauen gegenüber Fremden".
Traue Fremden nicht.
Du sollst Fremden nicht erlauben, in deinen inneren Kreis einzutreten.
Bleibe innerhalb deiner eigenen Gruppe.

(26)
"Die Vergötterung von Vorgesetzten."
Du sollst den Obersten Herrscher wie einen Vorgesetzten behandeln, als wäre er ein Gott.
Du musst deinen Vorgesetzten zu jeder Zeit absolut gehorchen.
Du musst auch den Gefolgsleuten deiner Vorgesetzten absolut gehorchen.
Um in der Gesellschaft aufzusteigen, müssen Sie Folgendes erreichen

In die Gruppe der Vorgesetzten aufgenommen werden.
(Beispiel. Um als hochrangiger Regierungsbeamter eingestellt zu werden. Um als Kandidat für eine Führungsposition in einem großen Unternehmen eingestellt zu werden).
In diesem Fall sollten Sie als neuer Absolvent oder als unbeschriebenes Blatt eingestellt werden.
Um dies zu erreichen, müssen Sie sich gegen die harte Konkurrenz durch Ihre Mitbewerber durchsetzen.

Machen Sie dies zu Ihrem obersten Ziel bei der Ausbildung Ihrer Kinder.

(27)
"Gehorsam gegenüber Vorgesetzten".
Du solltest dich verbeugen und deinen Vorgesetzten gehorchen.
Ihr solltet euren Vorgesetzten schmeicheln.

Wenn du deine Vorgesetzten kritisierst, solltest du dich nicht auflehnen.

Wenn du dich gegen deine Vorgesetzten auflehnst.
In einem solchen Fall solltest du denken, dass dein eigenes Leben vorbei ist.

Für dich ist das, was deine Vorgesetzten sagen, absolut.
In der Gesellschaft ändert sich von Zeit zu Zeit, wer der Stärkste ist.
Du solltest die stärkste Person des Augenblicks als den Vorgesetzten betrachten und ihm folgen.
Sei nicht zu spät mit deinem Urteil.

(28)
"Die Schwachen schikanieren".
In den folgenden Fällen wirst du gestresst sein.

///
Wenn du dich weiterhin verbeugst und deinen Vorgesetzten gehorchst.
///

Als Ventil dafür sollten Sie die Schwachen aktiv schikanieren.

Mobbing von einer Person durch viele.
In dieser Gesellschaft ist an diesem Verhalten nichts auszusetzen.
In dieser Gesellschaft sind Zahlen die Quelle der Macht.
In dieser Gesellschaft ist die Gruppe die Quelle der Macht.
Ihr solltet diejenigen schikanieren, schlagen und ignorieren, die schwach und unbeliebt sind.
Ihr solltet dies tun, um euch von eurem täglichen Kummer zu befreien.

(29)
"Akzeptanz von Nadelstichen".

(29-1)
Eure Vorgesetzten und Vertragspartner, die stärker sind als ihr selbst.
Ihr solltet euch vor ihnen verbeugen und sie um Arbeit bitten.
Du hast keine andere Wahl, als zu leben, auch wenn du von ihnen abgelehnt wirst.
Also sei still und gehorche ihnen.

(29-2)
Unterlieferanten sind schwächer als du.

Es ist in Ordnung, wenn du einen Teil des Gewinns von ihnen bekommst.
Du solltest sie gründlich ausbeuten.
Das ist notwendig für dich, um zu leben.

(30)
"Ausnutzung von Superleadern".
Wenn Sie Ihre einheimischen Vorgesetzten und Hauptauftragnehmer bewegen wollen.
Sie sollten ein Einführer eines stärkeren "Übergeordneten" werden.
(Super-Vorgesetzte. Beispiel. Entwickelte Länder. Große Konzerne in entwickelten Ländern. Vereinte Nationen.)

Sie sollen aus den maßgeblichen Theorien, die von den Übergeordneten formuliert werden, die Theorien herausgreifen und durchsetzen, die Ihnen genehm sind.
Sie sollten sich in die Reihen der Übergeordneten einreihen und eine höhere Position einnehmen als die einheimischen Vorgesetzten und Hauptauftragnehmer.
Schließen Sie sich den Übergeordneten an und manipulieren Sie sie, indem Sie Informationen verbreiten, die für Sie günstig sind.
Nutzen Sie Ihre Macht, um die obersten Leute im Land zu beherrschen.

(31)
"Rebellion gegen Vorgesetzte".
Wenn du keine andere Wahl hast, als dich gegen deine Vorgesetzten aufzulehnen.
Beseitigen Sie alle Informationen, damit Sie nicht wissen, wer der Anführer der Rebellion ist.

(32)
"Anwerbung neuer Studenten".
Ein Neuankömmling, der sich Ihrer Gruppe anschließen möchte.
(Die Gruppe, der Sie angehören, z. B. ein Club in der Schule.)

Bei der Rekrutierung sollten Sie auf folgende Punkte achten.

Sie sollten die folgenden Personen anwerben.
So jung wie möglich, ein Neuling, ein unbeschriebenes Blatt.
Das ist wichtig, um aus ihm einen Schützling zu machen, der nicht gegen Sie

rebelliert.

Vermeiden Sie es, die folgenden Personen einzustellen.
Personen, die in der Vergangenheit zu anderen Gruppen gehörten. Personen, die mit den Farben anderer Gruppen in Berührung gekommen sind.

(33)
"Akzeptanz von Fraktionszwist".
Ihr solltet euch aktiv den Fraktionen eurer Gruppe anschließen.
Für dich ist die Fraktion die Gemeinschaft innerhalb der Gemeinschaft.
Lasst euch nicht von anderen Gruppen oder Fraktionen, die mit eurer Fraktion rivalisieren, ablenken.
Du sollst rivalisierende Fraktionen gemeinsam mit deinen Fraktionskollegen angreifen und vernichten.
Wenn ihr von einer anderen Fraktion angegriffen werdet, nehmt Rache.
Macht es euch zur Aufgabe, eure Macht innerhalb eurer Fraktion zu demonstrieren und zu zeigen, dass ihr fähig seid.
Schließe dich nicht mit denen zusammen, die keiner Fraktion angehören wollen.

(34)
"Gründliche Kontrolle der Informationen."
Ihr alle müsst im Hinblick auf die folgenden Informationen Folgendes tun.

(34-1)
Informationen, die für die Gruppe, der du angehörst, oder für die anderen Gruppenmitglieder negativ sind.
Informationen, die für die Gruppe peinlich sind.
Informationen, die für diese Gruppen unangenehm sind.
(Beispiel. Informationen, dass Ihr Land eine verlorene Schlacht führt.
Informationen, dass Ihr Land den Krieg verliert und dass der Klatsch und Tratsch um Sie herum kursiert).

Solche Informationen werden an die Menschen in Ihrer Umgebung oder an die Gesellschaft im Allgemeinen weitergegeben.
Wir müssen dafür sorgen, dass so etwas nie passiert.
Um dies zu erreichen, müssen wir die Informationen gründlich kontrollieren.

Diejenigen, die in der Lage sind, solche Informationen zu verbreiten, sollten durch Treffen und Abendessen aufgeweicht und gestrafft werden.

Diejenigen, die solche Informationen verbreitet haben, und diejenigen, die davon wissen, müssen um jeden Preis gefunden und vernichtet werden.

(34-1-A)
Die interne Situation der Gruppe, der Sie angehören, oder der anderen Gruppenmitglieder, von denen Sie wissen.
Informationen, die für diese Gruppen unbequem oder peinlich sind.

Solche Informationen bis zum Schluss vor der Außenwelt zu verbergen.
Solche Informationen durch Verbrennung auszulöschen.

(34-2)
Informationen, die für die Gruppe, der du angehörst, und für die anderen Gruppenmitglieder positiv sind.
Informationen, die für die Gruppe ehrenhaft sind.
Informationen, die für die Gruppe nützlich sind.

Sorge dafür, dass nur solche Informationen um dich herum und in der Gesellschaft im Allgemeinen verbreitet werden.
Solche Informationen weiterhin in großem Stil zu fördern und zu verbreiten.

(35)
"Betonung auf Mut und Mentalismus."

(35-1)
Denke, dass du alles tun kannst, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

///
Motivation. Beharrlichkeit. Mentale Stärke.
Du musst genug von diesen Gedanken haben.

///
Um hart zu arbeiten.
Um dies Tag für Tag und für lange Zeit zu tun.

(35-2)
Betrachten Sie es einmal so.

Wissenschaftliche Anleitung ist sinnlos.

Diejenigen, die keinen Mumm haben. Diejenigen, die nicht die Kraft haben, durchzuhalten.
Sie müssen ausgequetscht und verbrannt werden.

(35-3)
Du musst Motivation zeigen.
Wenn du das nicht tust, wirst du nicht in die Gruppe aufgenommen werden.
Zeigen Sie ihnen, dass Sie bereit sind, hart zu arbeiten.
Wenn du das nicht tust, wirst du aus der Gruppe rausgeworfen.

(36)
"Eifersucht vermeiden".
Versuche, nicht eifersüchtig auf die Frauen um dich herum zu sein.
Versuche, dich nicht zu gut anzuziehen.
Versuche, nicht zu sehr aufzufallen.
Sei bescheiden, lässig und stolz.

Erzählen Sie niemandem, dass Sie beim anderen Geschlecht beliebt sind.
Sonst wirst du auf die Frauen in deiner Umgebung eifersüchtig sein.
Infolgedessen wirst du von den Frauen um dich herum mit aller Macht schikaniert und heruntergezogen.

(37)
"Betonung von Opferrolle und Schwäche".
Versetzen Sie sich so oft wie möglich in die Lage eines Opfers oder einer schwachen Person.
Versetzt euch so oft wie möglich in die Lage von Opfern und schwachen Menschen und beklagt euch unter Tränen, dass ihr Opfer und schwache Menschen seid.
Auf diese Weise werden Sie Ihre Umgebung und die Gesellschaft leicht beeinflussen und kontrollieren können.

(38)

"Das Streben danach, für das Gute wahrgenommen zu werden."
Sie sollten danach streben, gute Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.
Sie sollten danach streben, von Ihrer Umgebung als eine hervorragende Person geschätzt zu werden.
Verbessern Sie Ihr persönliches Erscheinungsbild, einschließlich Make-up und Kleidung.
Verbessern Sie Ihren Intellekt, Ihre Kultur und Ihr Urteilsvermögen.

(Erstmals veröffentlicht im April 2017)

Kriterien zur Bestimmung des Grades der weiblichen Dominanz in der Persönlichkeit von Menschen

Die Kriterien zur Bestimmung, ob die Persönlichkeit einer Person weiblich dominiert ist oder nicht, lassen sich in Form eines Tests wie folgt zusammenfassen.
1. Ich verwende oft die Begriffe "Peers" und "Insider". →Frauen-Dominanz.
2. Ich verwende oft die Wörter "Senior", "Junior" und "Peer". →Weibliche Dominanz.
3. Ich benutze oft das Wort "Ausländer". →Weibliche Dominanz.
4. Ich benutze oft das Wort "Lehrer". →Weibliche Dominanz.
5. Ich lese in der Luft, wenn ich spreche. →Weibliche Dominanz.
6. Ich bewerte die Leistung von Menschen gerne nach ihrem Abweichungswert. →Weibliche Dominanz.
7. Ich bin gerne sicher und nehme die Dinge, wie sie kommen. →Weibliche Dominanz.
8. Ich bin ein Punktreduktionist. →Weibliche Dominanz.
9. Ich glaube, dass der Grund, warum jemand scheitert, darin liegt, dass er oder sie sich nicht genug anstrengt. →Weibliche Dominanz.
10. Ich glaube, der Grund, warum jemand scheitert, ist, dass es ihm oder ihr an Geduld oder mentaler Stärke mangelt. →Weibliche Dominanz.
11. Ich versuche, die Schande meiner Mitschüler nicht nach außen zu tragen. →Weibliche Dominanz.
12. Ich mache mir Sorgen um die Augen anderer und um Gerüchte. →Weibliche Dominanz.
13. Ich bin eitel. →Weibliche Dominanz.

14. Ich bin neidisch auf andere, denen es gut geht. →Weibliche Dominanz.
15. Ich spreche gerne hinter dem Rücken anderer und sage schlechte Dinge über andere Menschen. →Weibliche Dominanz.

(Erstmals veröffentlicht im April 2017)

Migration, sitzende Lebensweise und genetische Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen

(1) Männchen sind

(1-1-1) Eine Entität, die Menschen mit psychologischen Strukturen und Verhaltensmustern für einen mobilen Lebensstil ausstattet.
(1-1-2) Deren Existenz genetisch bedingt ist.

(1-2-1) Eine Person, die in einer auf einen mobilen Lebensstil ausgerichteten Gesellschaft die Macht innehat.
(1-2-2) Ein Wesen, dessen mentale Struktur genetisch darauf programmiert ist.
(1-2-3) Eine Gesellschaft, die vom mobilen Lebensstil dominiert wird, wird zu einer männlich dominierten Gesellschaft.

(1-3-1) Ein Wesen, das darauf ausgerichtet ist, sich vorübergehend niederzulassen, während es unterwegs ist.
(1-3-2) Menschen in männerdominierten Gesellschaften haben diese Orientierung gemeinsam.

(2) Weibliche Personen sind

(2-1-1) Eine Entität, die Menschen mit psychologischen Strukturen und Verhaltensmustern für eine sitzende Lebensweise ausstattet.
(2-1-2) Deren Existenz genetisch bedingt ist.

(2-2-1) Eine Person, die in einer von sitzender Lebensweise geprägten Gesellschaft Macht ausübt.
(2-2-2) Ein Wesen, dessen mentale Struktur genetisch darauf programmiert ist.
(2-2-3) Eine Gesellschaft, die von sitzender Lebensweise dominiert wird, wird zu einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

(2-3-1) Ein Wesen, das bei sitzender Lebensweise darauf ausgerichtet ist, sich vorübergehend zu bewegen.
(2-3-2) Menschen in frauendominierten Gesellschaften haben diese Ausrichtung gemeinsam.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft, Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft

		Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft	**Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft**
1. Typologie des großen Bildes			
1-1	Tierisches oder vegetatives Denken	Die Verfassung des animalischen Denkens (eine Gesellschaft, in der sich die Menschen von Ort zu Ort bewegen sollen) Verfassung im Einklang mit dem System. (Entspricht den dynamischen Spermien.)	Verfassung des vegetativen Denkens (Menschen lassen sich an einem Ort nieder und bewegen sich nicht) Verfassung im Einklang mit dem sozialen System der Prämisse. (Entspricht dem statischen Ei.)

		Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft	**Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft**
1-2	Weidewirtschaft oder Ackerbau	Pastoralistische Verfassung (eine Verfassung, die für ein Leben mit Weizenanbau und Viehzucht geeignet ist)	Landwirtschaftliche Volksverfassung (eine Verfassung, die für ein Leben mit Reisanbau und Ackerbau geeignet ist)
1-3	Männerdominiert oder frauendominiert	Männlich dominierte Sozialverfassung (für individuelle, handlungsorientierte, nicht verantwortungsscheue, risikofreudige, fortschrittliche Menschen) Eine geeignete Verfassung. (Entspricht der Machtausweitungsorientierung der Samenbesitzer der Spezies.	Weiblich dominierte Sozialverfassung (kollektives Handeln zuerst, Vermeidung der Dezentralisierung von Verantwortung, Selbsterhaltung zuerst, risikoscheue, zurückgebliebene Menschen) Eine geeignete Verfassung für. (Entspricht dem Besitzer des Eies der machterhaltenden Orientierung der Spezies.
1-4	Paternalistisch oder mütterlich	Paternalistische Verfassung (Trennung der zwischenmenschlichen Beziehungen und Akzeptanz der persönlichen Freiheit)	Mütterliche Konstitution (Vorrang der zwischenmenschlichen Absprache und gegenseitiges Einssein)
1-5	Gasförmig oder flüssig	Konstitution, dargestellt in einer Computersimulation eines gasförmigen molekularen Bewegungstyps	Konstitution, dargestellt in einer Computersimulation eines flüssigen molekularen Bewegungstyps
2. Geografische Verteilung			

		Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft	**Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft**
2-1	Weltweite Verbreitungsgebiete	Westeuropa, Nordamerika, etc. (Westeuropa)	Ostasien, Südostasien, Russland, usw. (Ostasien)
2-2	Beispiele für Länder mit globaler Verteilung	Die westliche Verfassung, die Verfassung der USA, die Verfassung Japans und die Verfassung der Republik Korea (die unter der US-Militärherrschaft eingeführt und umgesetzt wurde)	Traditionelle soziale Regeln in China, Vietnam, Japan, Korea, Nordkorea und Russland
3. Der Staat der Macht			
3-1	Anzahl der dominierenden Parteien	Zwei Parteien oder Mehrparteienherrschaft	Effektive Ein-Parteien-Herrschaft, große Regierung, Ein-Parteien-Diktatur (Herrschaft durch eine einzige einheitliche Machtgruppe an der Spitze, d.h. die "Höheren")
3-2	Die Einstellung der Menschen gegenüber Machtgruppen	Die starken und mächtigen Gruppen sind tückische Feinde für dich und verletzen deine Freiheit. Sie überwachen, kritisieren und teilen die sozialen Funktionen der Machtgruppe, so dass die Machtgruppe nicht frei ist, dies zu tun. Tun. Der Archetyp ist die männlich dominierte Psyche, die die freie Unabhängigkeit von den Starken und Mächtigen wählen will.	Bejaht die Existenz von absoluten Vorgesetzten, starken und mächtigen Gruppen oder "Vorgesetzten". Die "Oberen" werden als weiß, unvoreingenommen, gerecht, mitfühlend und warmherzig angesehen. Die Menschen fühlen sich von den "Oberen" angezogen, brüskieren sie, schmeicheln ihnen und stellen sich auf ihre

		Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft	Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft
			Seite. Die Menschen sind psychologisch gesehen von dem "Höchsten Wesen" abhängig und vertrauen ihm und überlassen alles dem "Höchsten Wesen". Mit anderen Worten: Sie überlassen das Urteilsvermögen dem "Höheren" und vermeiden die Verantwortung für das Urteilsvermögen, indem sie die Verantwortung für das Urteilsvermögen auf den "Höheren" abwälzen. Sie gehorchen den "Höheren" und vergöttern die "Höheren". Es wird zu einer Diktatur der "Höhergestellten" und ihrer Diener, d.h. der Beamten. Der Prototyp ist die weiblich dominierte Psyche, die sich zu den Starken und Mächtigen hingezogen fühlt und deren Kinder gebären will.
4. Soziale Kontrolle und Ordnung			

		Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft	**Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft**
4-1	Soziale Kontrolle	Liberalismus (weniger soziale Kontrolle, mehr individuelle Freiheit) (Artikel 31 der japanischen Verfassung)	Kontrollismus (größeres Maß an sozialer Kontrolle. Geringeres Maß an individueller Freiheit.
4-2	Vorrang der öffentlichen Ordnung	Vorrang der individuellen Freiheit vor der öffentlichen Ordnung. (Artikel 31 der japanischen Verfassung)	Vorrang der öffentlichen Ordnung vor der individuellen Freiheit.
5. Wie man diskutiert			
5-1	Der Grad der Offenheit in politischen Diskussionen	(Artikel 57 der japanischen Verfassung)	Sie zieht es vor, im Geheimen zu verhandeln, nur mit tatemae in der Öffentlichkeit, und im Privaten ehrlich zu verhandeln.
5-2	Der Grad der Einführung der Mehrheitsregel	(Artikel 59 der japanischen Verfassung)	Einstimmig (Betonung auf Harmonie und Vermeidung von Rivalität. Abwesenheit von feindlichen Kräften aus dem Saal).
6. Die Gesetzgeber und die Rechtsstaatlichkeit			

		Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft	**Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft**
6-1	Wer ist der eigentliche Gesetzgeber?	Die Mitglieder werden gewählt und sie entscheiden über die Gesetzgebung. (Artikel 41 der japanischen Verfassung)	Wahlen und Gesetzgeber sind Dekorationen. Die Antworten der Abgeordneten vor dem Parlament sind lediglich das Verlesen eines von einem "hochrangigen" Beamten verfassten Dokuments. Die eigentliche Gesetzgebung und Verwaltung wird von den "hochrangigen" Beamten und dem Büro des Premierministers durchgeführt. Die Gesetzgeber sind hauptsächlich dafür verantwortlich, ihre Interessen durchzusetzen.
6-2	Grad der Rechtsstaatlichkeit	Rechtsstaatlichkeit (die Handlungen des Staates stehen im Einklang mit dem Gesetz. Die Handlungen des Staates stehen im Einklang mit dem Gesetz, wie es geschrieben steht. (Artikel 98 der japanischen Verfassung)	Willkür, Humanismus (die Rechtsstaatlichkeit ist nur ein Konstrukt, das den westlichen Mächten der "Oberen" passt) (Gesetze werden willkürlich und flexibel von den "Oberen" (den Starken und Mächtigen) und den Beamten nach eigenem Gutdünken beschlossen).

		Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft	**Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft**
7. Individuelle Menschenrechte und Freiheiten			
7-1	Achtung der grundlegenden Menschenrechte	Die grundlegenden Menschenrechte des Volkes sind als unverletzlich und ewig zu respektieren. (Artikel 11 der japanischen Verfassung)	Die Menschenrechte der Menschen werden anerkannt, solange ihre Handlungen mit der Ordnung der Gruppe, der sie angehören, vereinbar sind. Andernfalls werden sie als Ausschluss aus der Gruppe, der sie angehören, behandelt, was bedeutet, dass ihnen die Aufnahme in die Gruppe verweigert wird, und die Menschen werden ihrem Leben oder ihrem Tod überlassen. Direkte Verbindung.

		Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft	**Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft**
7-2	Grad der Freiheit und Gewährung von Menschenrechten für den Einzelnen	Jedem Individuum werden Freiheit und Menschenrechte gewährt. Freies und individuelles Handeln ist erlaubt. Der männlich dominierte Geist, der individuelle Freiheit und Unabhängigkeit begünstigt, ist der Prototyp. (Artikel 13 der japanischen Verfassung)	Voraussetzung für individuelle Gruppenzugehörigkeit und gegenseitige Integration. Die Hauptsache ist das gleichzeitige und kollektive Handeln aller Mitglieder. Individuelles Handeln ist kontraindiziert. Individuelle Freiheit und Menschenrechte werden nur insoweit anerkannt, als sie das kollektive Handeln nicht beeinträchtigen. Der Prototyp ist die weiblich dominierte Psychologie, die es vorzieht, als Gruppe von engen Freunden zu handeln.
7-3	Das Ausmaß, in dem Meinungs-, Presse- und Religionsfreiheit gewährt werden	Die Freiheit der Meinungsäußerung, die Religionsfreiheit und die Pressefreiheit des Volkes sind in hohem Maße zu gewährleisten. (Artikel 19, 20 und 21 der japanischen Verfassung)	Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit und Pressefreiheit sind auf das Maß der "höheren" Toleranz beschränkt. Es gibt Überwachung und Zensur. (In Japan sind die Freiheiten aufgrund des Einflusses der "Oberen" in den USA vordergründig gewährleistet.

		Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft	**Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft**
7-4	Grad des Respekts für das Individuum	Das Individuum ist zu respektieren. (Artikel 13 der japanischen Verfassung)	Ein Individuum ist nur dann ein Individuum, wenn es zu einer Gruppe gehört. Wir erkennen keine freien Individuen an, die nicht zu einer Gruppe gehören. Wir respektieren den Willen der Gruppe, zu der das Individuum gehört, mehr als das Individuum.
7-5	Grad des Respekts vor der Privatsphäre	Respektieren Sie die Privatsphäre des Einzelnen. (Artikel 35 der japanischen Verfassung)	Wir respektieren die Aufrechterhaltung der Gruppenordnung durch gegenseitige Überwachung und Bespitzelung.
7-6	Schutz der Rechte des Einzelnen	Die Rechte des Einzelnen (Wohnsitz, persönlicher Besitz usw.) sind unantastbar. (Artikel 35 der japanischen Verfassung)	Ein Individuum ist ein Individuum aufgrund der Gruppe, der es angehört. Befindet sich eine Person außerhalb der Ordnung der Gruppe, zu der sie gehört, sind die Rechte der Person eingeschränkt.
7-7	Vorrang der individuellen Rechte und Pflichten	Vorrang der Rechte vor den Pflichten des Einzelnen. (Artikel 11 der japanischen Verfassung)	Vorrang der Pflicht vor den Rechten des Einzelnen. Vorrang der Selbstlosigkeit.
8. Individuelle Gleichheit und soziale Gerechtigkeit			

		Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft	**Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft**
8-1	Die Gleichheit des Einzelnen	(bei Wahlen und anderer individueller politischer Beteiligung) Die Menschen sind gleich. (Allerdings gibt es erhebliche sozial privilegierte Klassen und Unterschiede zwischen Arm und Reich, und die Individuen sind oft ungleich). Es herrscht freier Wettbewerb. Die Chancengleichheit des Einzelnen ist gewährleistet. (Artikel 14 der japanischen Verfassung)	Individuen sind ungleich. Es besteht eine unüberwindbare Statusbarriere zwischen den Mitgliedern der "oberen Ränge" der höchsten Machtgruppe und dem Rest der Bevölkerung ((staatlich und privat). Es besteht eine soziale Ungleichheit zwischen denjenigen, die einer Gruppe angehören, und denjenigen, die freiberuflich tätig sind (Diskriminierung von nicht regulär Beschäftigten und Hochschulabsolventen). Die Behandlung von Personen, die im gleichen Alter wie die Gruppe, der sie angehören, in die Gruppe eintreten, ist gleich, so dass die Gleichheit der Ergebnisse gewährleistet ist ((Dienstalter bei der Behandlung im öffentlichen Dienst).

		Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft	**Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft**
8-2	Soziale Fairness gewährleisten	Die Menschenrechte des Einzelnen sind gleich, ungerechte Diskriminierung wird vermieden und Fairness ist gewährleistet. (Artikel 14 der japanischen Verfassung)	Für einen Geschäftsmann, der sich bei den "Höhergestellten" einschmeichelt, ist es leicht, unfaire Gewinne zu erzielen. Es ist leicht für sie, sich mit dem öffentlichen und privaten Sektor zu vermischen.
8-3	Die Finanzierung des Staates	Die finanziellen Mittel der Regierung dürfen nicht direkt an andere Körperschaften als den Staat weitergeleitet werden. (Artikel 89 der japanischen Verfassung)	Die finanziellen Mittel des Staates können an andere allgemeine Einrichtungen als den Staat gespendet werden, wenn die "höheren Stellen" dies erlauben.
9. Politische Verantwortung			
9-1	Politische Verantwortung der Machthaber	Der Oberste Herrscher ist verantwortlich.	Die "Höheren" haben keine politische Verantwortung. Der Schwanz der Eidechse wird abgeschnitten und der Kopf wird ersetzt.

		Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft	**Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft**
9-2	Absetzung von Staatsbeamten	Das Volk kann einen Beamten seines Amtes entheben. (Artikel 15 der japanischen Verfassung)	Beamte = Diener der "Höheren", und es ist eine interne Entscheidung der Organisation der "Höheren", die über ihre Entlassung aus dem Amt entscheidet. Das Volk kann einen Beamten nicht seines Amtes entheben. Die Tür zur Beamtenprüfung ist oft ziemlich offen.
10. Konzentration der Macht			
10-1	Ob es eine Dezentralisierung der Macht (Gewaltenteilung) gibt oder nicht	Die Gewaltenteilung zwischen Legislative, Exekutive und Judikative ist gegeben. Die Macht ist fragmentiert und in ihrer Konzentration begrenzt.	Es handelt sich um eine Verschmelzung von legislativer, exekutiver und judikativer Gewalt. Die Organe der Macht sind in die "höheren Ebenen" integriert. Die Macht ist an einem Ort konzentriert.
10-2	Beziehungen zwischen der Judikative und den Mächten der Welt	Die Judikative und die Gerichte sind in Bezug auf die Macht unabhängig. Die Gerichte, die Strafsachen behandeln, legen Wert auf Unparteilichkeit. (Artikel 76 der japanischen Verfassung)	Die Gerichte sind Teil der "höheren Gewalt". Das Gericht erlässt ein Urteil zu Gunsten der "Oberen".

		Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft	Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft
10-3	Der Grad der Anerkennung der lokalen Autonomie	Die lokale Autonomie wird anerkannt. (Artikel 92 der japanischen Verfassung)	Die Provinzen sind die Vorposten der zentralen "Oberen" und unterliegen den Anordnungen des Zentrums.
11. Der Zustand der Demokratie			
11-1	Der Grad der Universalität	Die Demokratie ist ein universelles Prinzip der Menschheit. Wir glauben, dass sie global sein und für alle gelten sollte, egal wo sie sich befinden (globale Demokratie). (Präambel der japanischen Verfassung)	Die Demokratie ist lokal verankert und auf einen engen inneren Kreis beschränkt (lokale Demokratie, a (Relatives-only democracy). Sie sind sehr daran interessiert, dass ihre Verwandten politisch privilegiert sind, aber sie sind kalt und gleichgültig gegenüber der Notlage der Außenstehenden. Es ist ihnen egal, wie sehr die Menschenrechte von Außenseitern (wie den Arbeitern ohne Papiere) verletzt werden.

(Erstmals veröffentlicht im April 2017)

Vergleich der Vorteile von männerdominierten und frauendominierten Gesellschaften.

Die männerdominierte Gesellschaft ist ein mobiler Lebensstil.
Die frauendominierte Gesellschaft ist eine sitzende Lebensweise.
Eine frauendominierte Gesellschaft, die auf einer sitzenden Lebensweise basiert, ist grundsätzlich vorteilhafter und überlegen.
(1) Es ist dort vorteilhaft, weil es in der Umgebung viel Trinkwasser gibt.
(2) Es ist vorteilhaft, sich dort niederlassen zu können und nicht regelmäßig umziehen zu müssen.
(3) Die Menschen können dort leben, indem sie sich an den Präzedenzfall halten.
(4) Die Menschen müssen sich nicht jedes Mal selbst neues Wissen aneignen, was sie noch nie in ihrem Leben getan haben.

---

(1) Die Vorteile, die jede Gesellschaft hat.
(1-1) Die von Männern dominierte Gesellschaft.
(1-1-1) Der fortschrittliche Charakter des produzierten Wissens.
(1-1-2) Originalität. Hoher Grad an empirischem und wissenschaftlichem Geist.
(1-1-3) Herausforderung.
Diese Merkmale beziehen sich auf die erste Hälfte des Produktentstehungsprozesses.

(1-2) Weiblich geprägte Gesellschaft.
(1-2-1) Die Fähigkeit, fortschrittliche Erkenntnisse zu bewerten, auszuwählen und zu imitieren.
(1-2-1) Die Fähigkeit, sie aufzufangen und zu absorbieren.
(1-2-1) Hohe Fähigkeit, sie zu verfeinern und kleine Verbesserungen vorzunehmen.
(1-2-1) Der Grad der Endgültigkeit und die Qualität des so gewonnenen Wissens.
Diese Merkmale sind für die späteren Phasen der Herstellung eines Produkts relevant.

(2) Die Minderwertigkeit der jeweiligen Gesellschaft
(2-1) Die von Männern dominierte Gesellschaft.
(2-1-1) Das Produkt muss schäbig und grob sein.

(2-1-2) Niedriges Niveau der Produktperfektion.

(2-2) Von Frauen beherrschte Gesellschaft.
(2-2-1) Die Ideen der Menschen sind rückständig. Die Menschen sind zu ängstlich, um sich selbst zu hinterfragen.
(2-2-2) Die Menschen sind unwissenschaftlich.
(2-2-3) Die Menschen verlassen sich auf Ahnungen und sind nicht beweisbar.
(2-2-4) Die Menschen sind zu emotional.
(2-2-5) Unter den Menschen ist nur der Spiritualismus weit verbreitet.

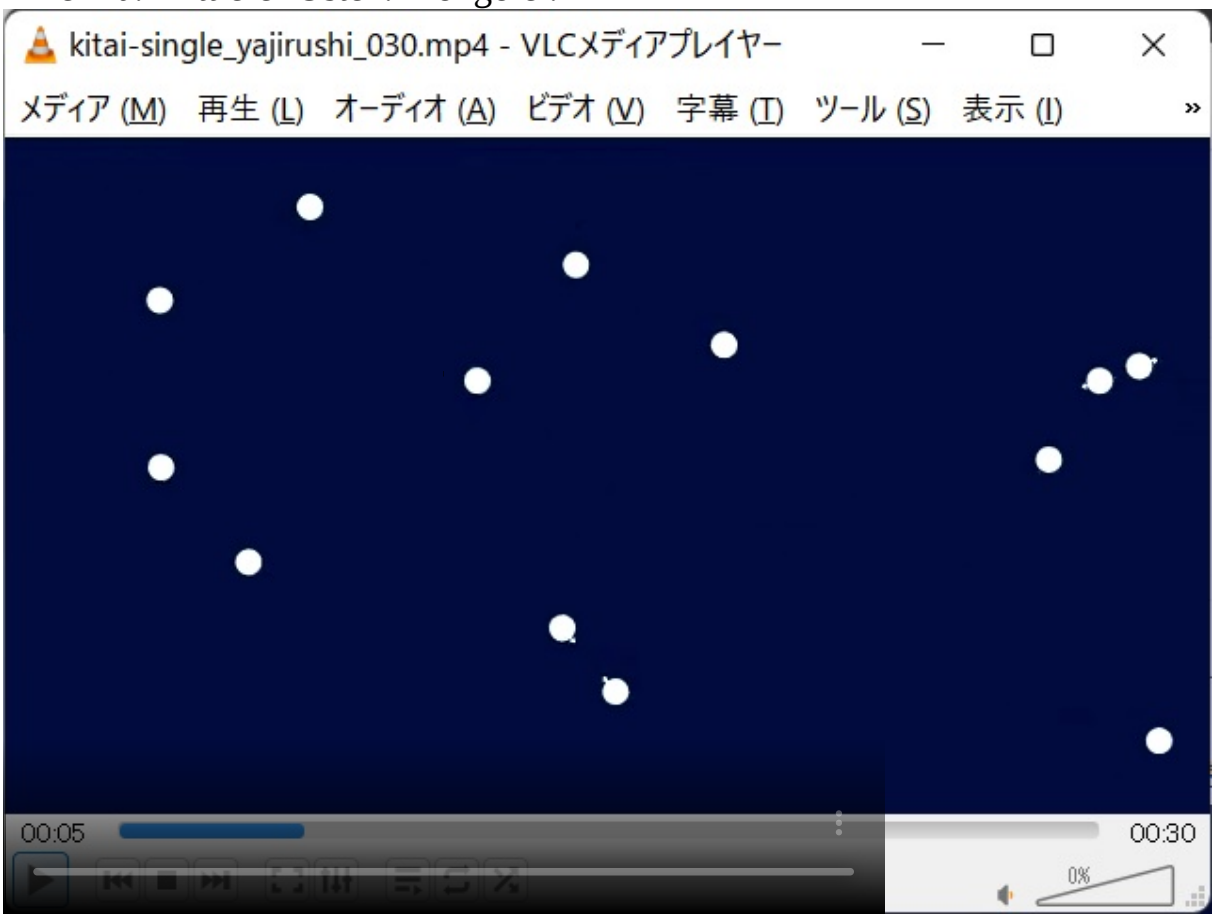
Traditionell haben männerdominierte Gesellschaften ihre fortschrittliche Natur als Waffe eingesetzt.
Die männlich dominierte Gesellschaft hatte einen Vorteil gegenüber der rückständigen, weiblich dominierten Gesellschaft.
In jüngster Zeit ist das Gegenteil eingetreten.
Die weiblich dominierte Gesellschaft unterwirft die männlich dominierte Gesellschaft. Die Situation ist wie folgt.
(1) Die frauendominierte Gesellschaft bringt die männerdominierte Gesellschaft dazu, gefährliche Dinge zu tun und neue Erkenntnisse zu gewinnen.
(2) Die frauendominierte Gesellschaft fängt sie sofort auf und macht ihre eigenen Verbesserungen und Qualitätsverbesserungen.
(3) Die frauendominierte Gesellschaft bringt so am Ende ein Produkt von hoher Perfektion hervor.
(4) Eine männerdominierte Gesellschaft kann mit solchen Produkten nicht konkurrieren.
(5) Eine männerdominierte Gesellschaft verliert gegen eine frauendominierte Gesellschaft.
(6) Die männerdominierte Gesellschaft wird zum Diener der frauendominierten Gesellschaft.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2020)

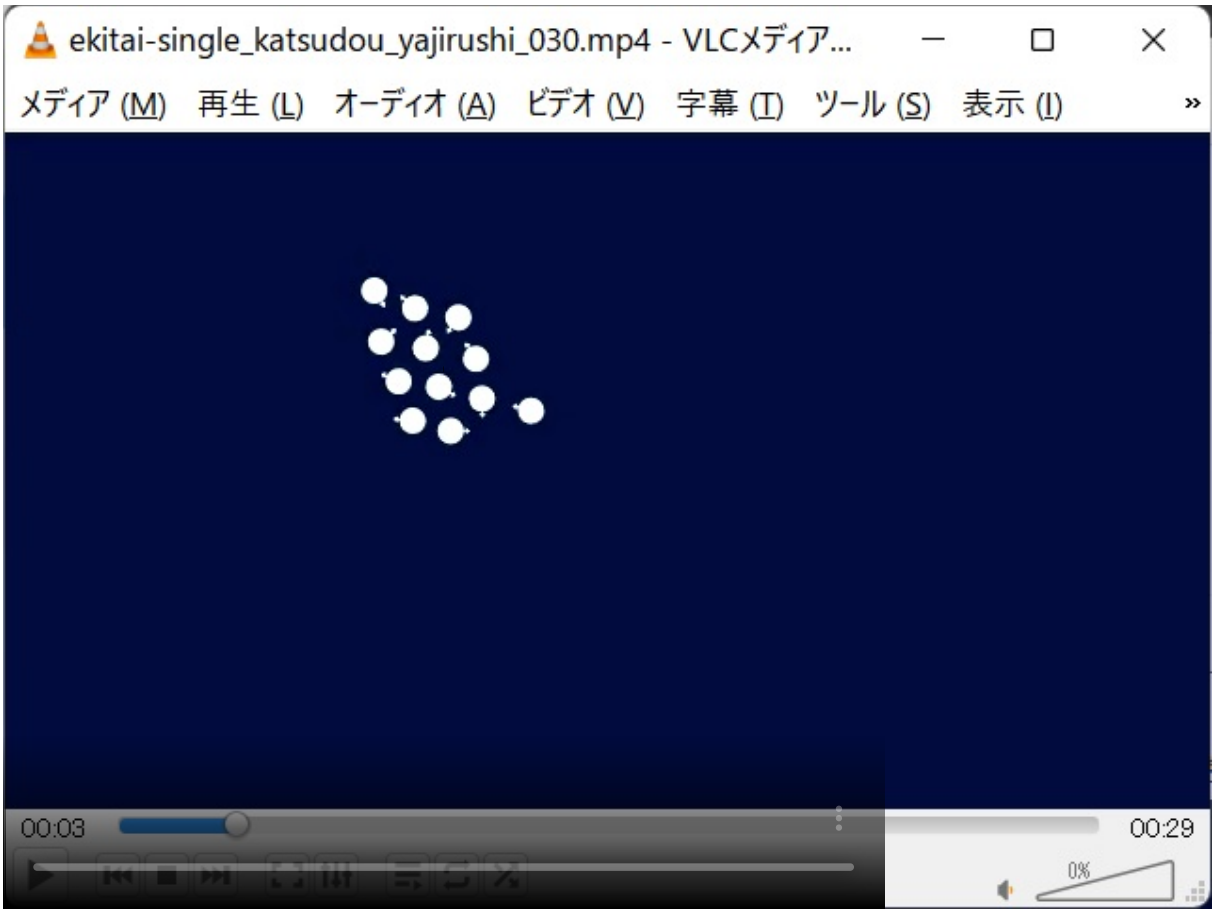
Frauen- und männerdominierte Gesellschaften. Eine Computersimulation.

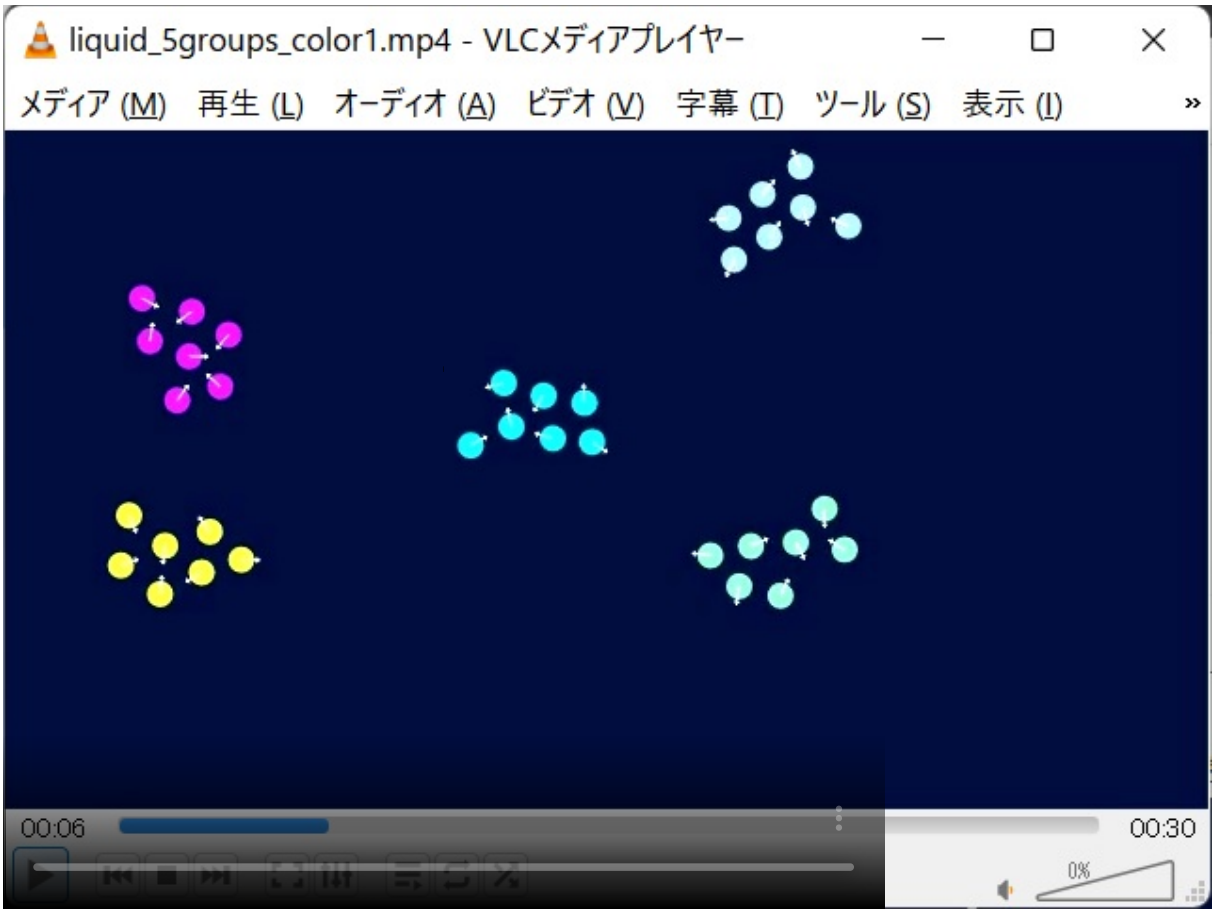
(Informationen!)

Die Ergebnisse einer Computersimulation. Ein Video, das sie zeigt. Über seinen Inhalt.
Video der Simulation (1). Molekulare Gasbewegung. Trockenes Gefühl. Verhalten der Spermien. Männliches Verhalten. Väterliches Verhalten. Mobile Lebensweise. Verhalten zur Ernährungssicherung in Trockengebieten. Nomadische und pastorale Lebensweise. Individualismus. Liberalismus. Nicht-Harmonismus. Fortschrittlichkeit. Beispiele für Regionen. Westeuropa. Nord-Amerika. Mittlerer Osten. Mongolei.



Simulationsvideo (2). Flüssige Molekularbewegung. Feuchtes Gefühl. Verhalten der Eizelle. Weibliches Verhalten. Mütterliches Verhalten. Sesshafter Lebensstil. Verhalten bei der Nahrungssicherung in feuchten Gebieten. Landwirtschaftliche Lebensweise. Kollektivismus. Antiliberalismus. Harmonismus. Rückständigkeit. Beispiele für Regionen. China. Korea. Japan. Russland.


ekitai-single_katsudou_yajirushi_030.mp4 - VLCメディア...
メディア (M) 再生 (L) オーディオ (A) ビデオ (V) 字幕 (T) ツール (S) 表示 (I)
00:03
00:29
0%



Der Leser wird auf das folgende, vom Autor verfasste Buch verwiesen.

"Gasförmige Gesellschaft, flüssige Gesellschaft und die internationale Situation"

Die frauendominierte Gesellschaft und die frauendominierte Persönlichkeit passen in das Bewegungsmuster der flüssigen Moleküle.
Das flüssig-molekulare Bewegungsmuster ist wie folgt.
Weiblich-dominiert. Mütterlich.
Reisanbau auf dem Lande. Sesshafter Lebensstil.
Das heißt, auf der regionalen Seite, wie folgt.
Japan. China. Korea. Südostasien.

Das weiblich dominierte Verhalten wird in einer Computersimulation dargestellt.
Sie läuft folgendermaßen ab.
Die Partikel und Bevölkerungsgruppen, die Menschen darstellen, sind wie folgt verteilt.

Sie bilden mehrere Fraktionsgruppen. Sie haben die folgenden Eigenschaften.
(1) Sie sind eine kleine Gruppe von Menschen.
(2) Sie sind geschlossen und exklusiv.
(3) Sie sind im Inneren homogen, haben eine einheitliche Farbe und sind synchronisiert.

Solche frauendominierten Fraktionsgruppen werden in der folgenden Form dargestellt.
Färben Sie die flüssigen molekularen Bewegungsmuster in mehrere Unterpopulationen.

In den flüssig-molekularen Bewegungsmustern wird jedes Teilchen und Individuum als weiblich angesehen.
Diese Bewegungen scheinen zu sein
(1) Betonung der Zugehörigkeit zu einer Familiengruppe.
(2) Eine Vorliebe für gruppensynchronisiertes Verhalten. Nehmen wir an, dass ein Teilchen von der Szene wegschwebt. Dieses Teilchen wird von der umgebenden Gruppe von Teilchen schikaniert und geächtet.
(3) Bei seinen Leuten zu bleiben, sich ständig zu orientieren, verzweifelt auf seine Umgebung zu achten und die Luft zu lesen.
(4) Ständig treiben und Fraktionen bilden.
(5) Verzweifelt versuchen, mit den Menschen um dich herum zu kuscheln, zu verwöhnen, zu flirten, zu sympathisieren und sich zu vereinen.
(6) Sich in einem Konvoisystem bewegen und versuchen, persönliche Haftung zu vermeiden, indem man die Verantwortung verteilt.
(7) Ständiges gegenseitiges Überwachen, sich gegenseitig auf die Schippe nehmen und eifersüchtig sein auf die Menschen um einen herum.
(8) Sich selbst um der eigenen Verwandten willen zu dienen.
(9) Sich in einer geschlossenen und exklusiven Weise bewegen.

Dieses flüssig-molekulare Bewegungsmuster erklärt die Merkmale der weiblich dominierten Gesellschaft, ...

Frauen handeln nach flüssigen Verhaltensprinzipien.
In einer frauendominierten Gesellschaft dominieren die Frauen die Gesellschaft.

Das Leben in einer frauendominierten Gesellschaft ist dasselbe wie
Leben in oder unter einer Flüssigkeit, oder unter Wasser.

In ihrem Leben sind die folgenden Empfindungen bemerkenswert.
"Das Gefühl, nicht atmen zu können. Das Gefühl, zu ersticken. "

Der Kontext, in dem Weibchen diese Verhaltensweisen an den Tag legen, ist der folgende.
Die Sensibilität der Weibchen für die Selbsterhaltung.

Frauen sind ein biologisch wertvolles Geschlecht.
Die Verhaltensweisen, zu denen Frauen neigen, sind im Wesentlichen die folgenden.
(1) Sich zuerst in Sicherheit bringen.
(2) Vermeiden von Gefahr.
(3) Die Angst vor dem Versagen.
(4) Starke Ängstlichkeit.

Weibchen verhalten sich wie lebende Juwelen, wie lebende Juwelen, wie Wertgegenstände.
Frauen werden von den Männern, die sie begleiten, beschützt.
Weibchen handeln mit ihrer eigenen Selbsterhaltung als oberste Priorität.

(Informationen!)
Eine ausführliche Beschreibung der Weiblichkeit.
Der Leser wird auf das folgende Buch der Autorin verwiesen.
Geschlechtsunterschiede und weibliche Dominanz"
"Geschlechtsunterschiede und weibliche Dominanz"

Diese frauendominierten Verhaltensweisen erstrecken sich auf die gesamte frauendominierte Gesellschaft.
Mit anderen Worten: In einer weiblich dominierten Gesellschaft verhalten sich die Menschen
(1) Die Menschen sind unsicher und auf ihre eigene Selbsterhaltung bedacht.
(2) Die Menschen handeln in erster Linie sicherheitsorientiert.
(3) Menschen machen Folgendes zu ihrer obersten Priorität Vermeidung von Gefahr und Misserfolg.
(4) Menschen überqueren gefährliche Brücken nicht selbst. Menschen wagen sich nicht gerne.

Diese Verhaltensweisen werden von Frauen unterstützt. Frauen sind das

"wertvolle Geschlecht". Das ist so, weil
Die Menschen sind alle zusammen, kollektiv.
Die Menschen können mit Folgendem davonkommen
Isolation und die Unfähigkeit, Hilfe von anderen zu bekommen.
Die Menschen werden sicher sein.

Jeder Einzelne bildet eine Gruppe, einen Konvoi, mit jedem anderen.
Jeder Einzelne kontrolliert sich gegenseitig und gleicht aus.
Dann ist es unwahrscheinlich, dass sich jeder Einzelne in
Der Zustand des Alleinseins und der Ungebundenheit.
Ein solches Verhalten ist für Frauen geeignet. Es ist wie folgt.
Sich als biologisch wertvolles Geschlecht verhalten.
Im Herzen der Herde bleiben, wo es sicher ist.

Jeder der Inhalte in der obigen Liste steht in gewisser Weise im Einklang mit den folgenden Trends.
Die Tendenz der Weibchen zur Selbsterhaltung.
(1) Die Tendenz, sich selbst zu schützen.
(2) Die Tendenz, in erster Linie sicherheitsorientiert zu handeln.
(3) Die Tendenz, Gefahren zu vermeiden.
(4) Die Tendenz, den Schutz eines anderen zu suchen.
(5) Die Tendenz, Ängste zu vermeiden.

Auf der anderen Seite gelten die männlich dominierte Gesellschaft und die männlich dominierte Persönlichkeit für gasförmige molekulare Bewegungsmuster.
Gasförmige molekulare Bewegungsmuster haben die folgenden Eigenschaften.
Männlich dominiert. Paternalistisch.
Nomadisch. Pastoralistisch.
Das heißt, regional, wie folgt Westeuropa. Nord-Amerika. Juden. Araber. Türkei. Mongolei.

Bei den Molekularbewegungsmustern von Gas gehen wir wie folgt vor
Einem Individuum mit denselben Eigenschaften dieselbe Farbe zuordnen.

Individuen der gleichen Qualität arbeiten wie folgt miteinander.
(1) Sie klumpen nicht zusammen.
(2) Sie arbeiten in Verbindung miteinander.
(3) Sie bewegen sich, wie ein Prediger.
(4) Sie bewegen sich frei, auf individueller Basis, in großen Räumen.

In einem gasförmigen molekularen Bewegungsmuster bewegt sich jedes Individuum, eines nach dem anderen. Diese Bewegungen sind die "psychologischen Bewegungen der Menschen".
Es zeigt sich, dass
(1) Individualismus und Liberalismus. Die Privatsphäre.
(2) Aktiv. Schnell in Bewegung sein.
(3) Selbstständigkeit. Man muss sich selbst schützen. Wenn du das nicht tust, kannst du nicht überleben. Verantwortung übernehmen. Zur Rechenschaft gezogen werden.
(4) Aggressiv sein.
(5) Streunende Kugeln müssen weiter auf dich zu fliegen. Das ist gefährlich.

Dies sind Anzeichen für eine männlich dominierte Persönlichkeit.

(Informationen!)
Eine detaillierte Beschreibung der Männlichkeit.
Der Leser wird auf das folgende Buch verwiesen, das vom Autor geschrieben wurde.
Geschlechtsunterschiede und weibliche Dominanz"
"Geschlechtsunterschiede und weibliche Dominanz"

(Erstmals erschienen im April 2017)

Vaterschaft und Mutterschaft. Männerdominierte und frauendominierte Gesellschaften. Ihre vorherrschenden Werte. Ihre Quellen.

In einer männerdominierten Gesellschaft ist die Vaterschaft die Quelle von Die vorherrschenden Werte in dieser Gesellschaft.

Und Väter in einer männerdominierten Gesellschaft haben diese Vaterschaft von Natur aus erworben.
Der Vater tut das Folgende.
Er hat "väterlich-abgeleitete männlich dominierte Werte".
Er wendet sie gegen seine Kinder (Söhne und Töchter).
Er wird sie weiterhin ausstrahlen, kommunizieren und mit Macht auf sie einwirken lassen, und zwar ein Leben lang.
Der Vater ist ein sozialer Machthaber, ein Herrscher und ein mächtiger Mensch.

Die Mütter stehen in einer männerdominierten Gesellschaft weiterhin hilflos an ihrer Seite. Die Mutter ist eine hilflose Zuschauerin.
Die Mutter wird aus der mächtigen Vaterschaftsbeziehung innerhalb der Familie verdrängt.
Die Mütter werden ständig von ihr entfremdet.
Die Mutter hat keinen Platz im Haus.
Mütter sind das schwächste Glied in der Gesellschaft. Mütter leben ihr Leben so, wie sie sind.

In einer von Frauen dominierten Gesellschaft ist die Mutterschaft die Quelle von Die vorherrschenden Werte in dieser Gesellschaft.
Und Mütter in einer weiblich dominierten Gesellschaft sind von Natur aus von dieser Mutterschaft durchdrungen.
Die Mutter tut das Folgende.
Sie hat "weiblich dominierte Werte mütterlichen Ursprungs".
Sie wendet sie gegen ihre Kinder (Söhne und Töchter).
Sie wird sie weiterhin ausstrahlen, kommunizieren und sie für den Rest ihres Lebens damit überschütten, und zwar mit Macht.
Die Mutter ist ein sozialer Machthaber, eine Herrscherin, eine mächtige Person.

Die Väter in einer von Frauen dominierten Gesellschaft stehen weiterhin daneben und können nichts dagegen tun. Der Vater ist ein hilfloser Zuschauer.
Der Vater wird an den Rand der mächtigen Mutter-Kind-Beziehung im Haus gedrängt.
Der Vater wird ständig von ihr entfremdet.
Der Vater hat keinen Platz in der Familie.
Väter sind das schwächste Glied in der Gesellschaft. Väter leben ihr ganzes Leben so, wie sie sind.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Machtausübung in einer von Frauen dominierten Gesellschaft

ie folgenden Punkte sind für Männer und Frauen unterschiedlich.
"Die Art und Weise, wie man Macht ausübt."
Die Machtausübung von Frauen ist nicht die gleiche wie die von Männern.

Die Realität der Machtausübung durch Menschen.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft ist gekennzeichnet durch
(1) Die Menschen sind kollektivistisch. Die Menschen legen Wert auf Gleichschaltung und Homogenität.
(2) Die Menschen schätzen den Charakter an sich.
(2-1) Für die Menschen ist es wichtig, von den Vorgesetzten bewundert zu werden. Die Menschen legen Wert auf Verwöhnung und Sehnsucht nach den Vorgesetzten.
(3) Unter den Menschen wird derjenige an die Spitze befördert, der das Folgende gewinnt: "Ein sympathisches Rennen gegen den Trend".
(4) Unter den Menschen sind die Älteren und Alten, die schon viel Erfahrung gesammelt haben, würdig.
(5) Die Menschen mögen es
(5-1) Autoritäre Unterwerfung unter einen Vorgesetzten.
(5-2) Die Vorgesetzten zu vergöttern.
(6) Die Menschen machen das Versagen einer Person gemeinsam mit ihren Mitmenschen verantwortlich.

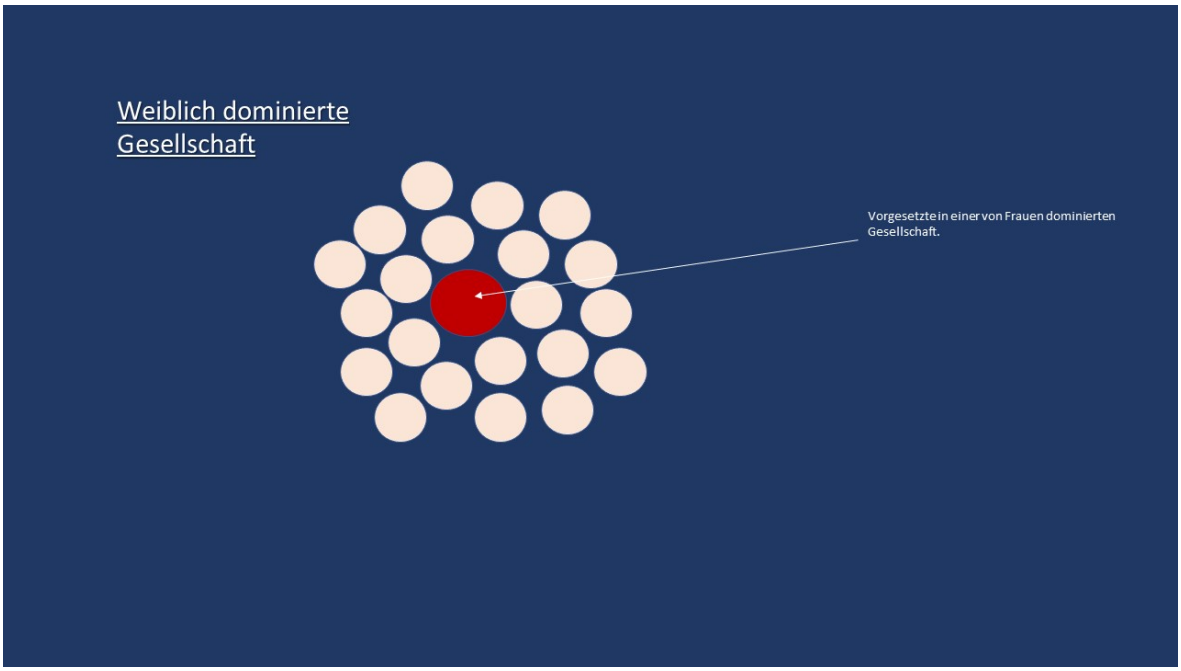
In einer von Frauen beherrschten Gesellschaft entsteht ein hierarchisches Machtgefälle (Kaste). Die Bedingungen dafür sind unter Frauen wie folgt.
(1) Eine Frau im Zentrum von allen. >Die Frau an der Peripherie.
(2) Auffällige, auffällige Frauen. >Eine unauffällige, unscheinbare Frau.
(3) Eine Frau, die sich in die Gruppe einfügt. Frauen mit Kommunikationsfähigkeiten. > Frauen mit Kommunikationsstörungen. Frauen,

die sich nicht in die Gruppe einfügen.
(4) Eine Frau, die über eine Fülle von Inhalten für die Mehrheit sprechen kann. Frauen, die an der Spitze von Trends stehen. ＞ Frauen, die nur über Themen sprechen können, die für eine Minderheit von Bedeutung sind.
(5) Eine Frau, deren Aussehen schön ist. ＞ Eine Frau, deren eigenes Aussehen hässlich ist.
(6) Eine Frau, deren eigenes Aussehen jung ist. ＞ Eine Frau, die in ihrem eigenen Aussehen alt ist.
(7) Ein Weibchen, das ein Oldtimer ist. Eine Frau, die mit den Vorbildern und Bräuchen ihrer Gruppe vertraut ist. ＞ Eine Frau, die nicht mit den Gepflogenheiten und Bräuchen ihrer Gruppe vertraut ist. Eine Frau, die neu in der Gruppe ist.
(8) Frauen, die beim anderen und beim gleichen Geschlecht beliebt sind. ＞ Eine Frau, die beim anderen oder beim gleichen Geschlecht nicht beliebt ist.
(9) Frauen, die schon Sex hatten. > Frauen, die noch nie Sex hatten.
(10) Verheiratete Frauen. > Alleinstehende Frauen.
(11) Frauen, die einen Freund haben. >Frauen, die keinen Freund haben.
(12) Frauen, deren Freund gut aussieht und beliebt ist. > Frauen, deren Freund nicht gut aussieht.
(13) Reiche Frauen. >Arme Frauen.
(14) Eine Frau, die selbst kompetent ist. >Eine Frau, die selbst inkompetent ist.
(15) Eine Frau mit eigenem Titel und hohem Einkommen. > Eine Frau mit einem niedrigen Titel und Jahreseinkommen von sich selbst.
(16) Frauen, deren Freunde und Ehemänner kompetent sind. > Eine Frau, deren Freund oder Ehemann inkompetent ist.
(17) Eine Frau mit dem Titel eines Ehemannes und einem hohen Einkommen. > Eine Frau mit einem niedrigen Jahreseinkommen.
(18) Eine Frau, die nicht arbeiten muss. Frauen, die finanziell abgesichert sind und sich ihren Hobbys widmen können. > Karrierefrauen, die arbeiten müssen, um ihr Leben zu bestreiten.
(19) Frauen mit Kindern. >Eine Frau ohne Kinder.
(20) Eine Frau, deren eigene Kinder kompetent sind. > Eine Frau, deren eigene Kinder inkompetent sind.
(21) (Eigene Herkunft. Blutsverwandtschaft. Geografische Beziehung. Schule. Arbeitsplatz.) . Eine Frau von Rang. ＞Eine Frau, die eine Bürgerliche ist.
(22) Ein Weibchen, das die Haushaltskasse nicht halten kann. >Ein Weibchen, das die Haushaltskasse nicht halten kann.
(23) Ein Weibchen, das den Eindruck erweckt, keusch zu sein. > Ein Weibchen, das den Eindruck erweckt, eine Schlampe zu sein.

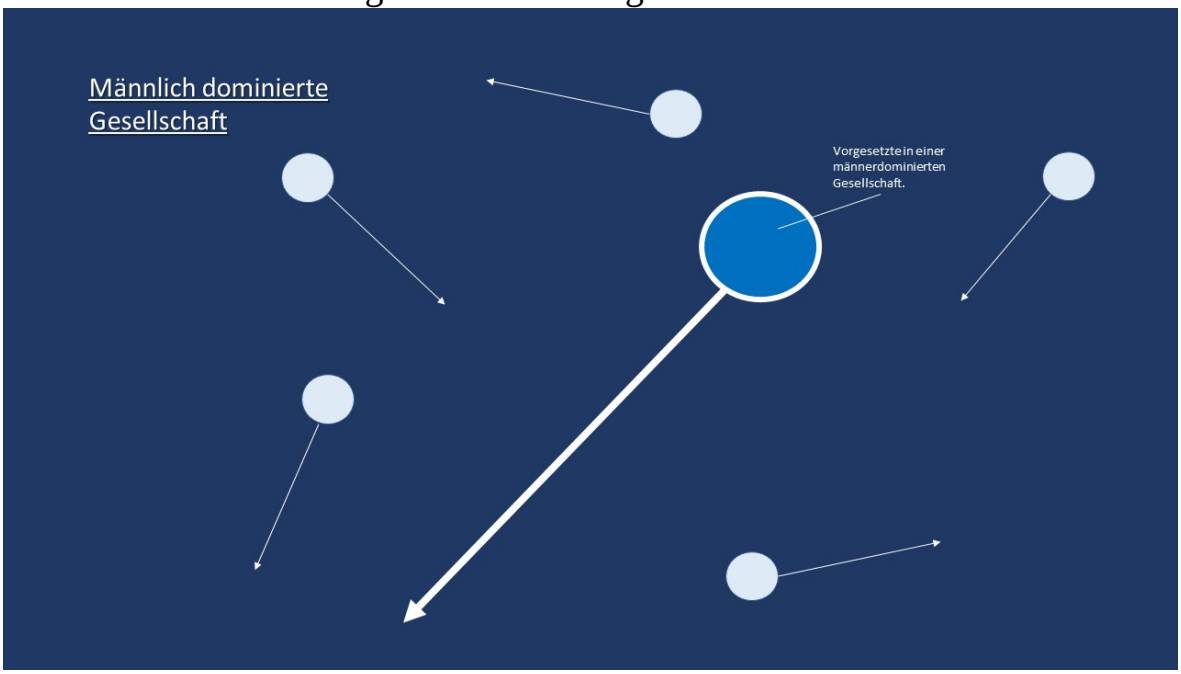
Die Hierarchie unter den Weibchen wird durch diese relativen Bewertungen bestimmt.
In Parks und an anderen Orten überprüfen die Mütter die Hierarchie und besteigen einander.
Sie werden durch diese Einschätzung bestimmt.

Ein Weibchen mit einer starken Machtorientierung hat folgende Eigenschaften.
(1) Sie ziehen die anderen Weibchen weg.
(2-1) Diese Weibchen versuchen, in der Gruppe, zu der sie gehören, so hoch wie möglich zu kommen.
(2-2) Diese Frauen versuchen, in das Herz und die Mitte der Gruppe, zu der sie gehören, zu kriechen.
(3-1) Sie halten sich in düsteren, schlampigen, klebrigen Beziehungen auf.
(3-2) Diese Frauen streiten sich ständig, ziehen sich gegenseitig runter und kämpfen.

In einer frauendominierten Gesellschaft handeln die Machthaber als
(1) Sie ist das Herzstück einer dichten Gruppe.
(2) Sie bekommt überall die Aufmerksamkeit aller.
(3) Sie gibt einseitig Befehle vom Zentrum aus an die Zivilisten in der Umgebung.
Dies lässt sich in der folgenden Abbildung zusammenfassen.



In einer männerdominierten Gesellschaft handeln die Machthaber wie
(1) Er befindet sich an dem folgenden, willkürlichen Punkt. "Ein Punkt, der von der Begrenzung entfernt ist und an dem noch Platz ist.
(2) Er fliegt herum, mit hoher Geschwindigkeit, mit voller Kraft.
(3) Er stößt die normalen Menschen um ihn herum, einen nach dem anderen.
(4) Er fliegt in die Richtung, in die er gehen will, in die Richtung, in die er gehen will.
Dies lässt sich in der folgenden Abbildung zusammenfassen.



(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

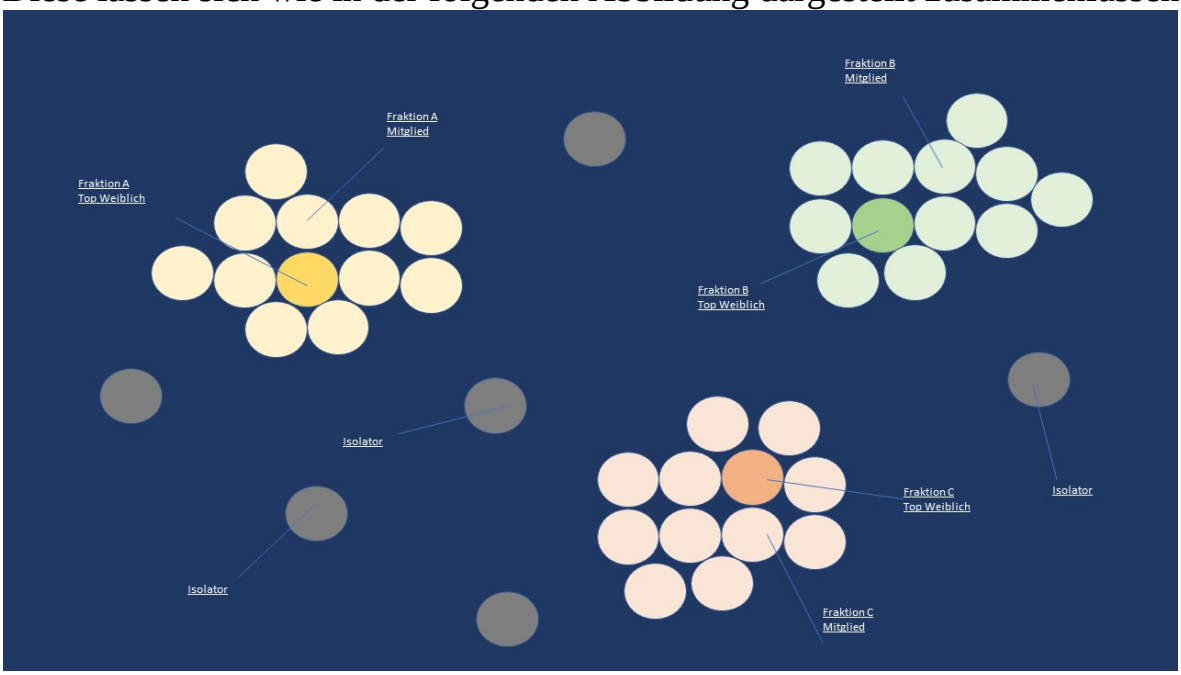
Weiblich dominierte Gesellschaft, Fraktionen und einsame Wölfe

In einer frauendominierten Gesellschaft verhalten sich die Menschen wie folgt
(1) Die Menschen bilden kleine Gruppen von Fraktionen.
(2) Menschen verhalten sich auf gegenseitige und exklusive Weise.
(3) Die Menschen rivalisieren zwischen den Fraktionen.

Die Menschen nutzen die Macht der Fraktionen.
Menschen sind mächtiger, wenn sie in einer Fraktion sind.

Eine isolierte Person, die sich keiner Gruppierung anschließen kann, ist ein "einsamer Wolf".
Ein "einsamer Wolf" hat eine schwache soziale Position. Ein "einsamer Wolf" hat schmale Schultern.

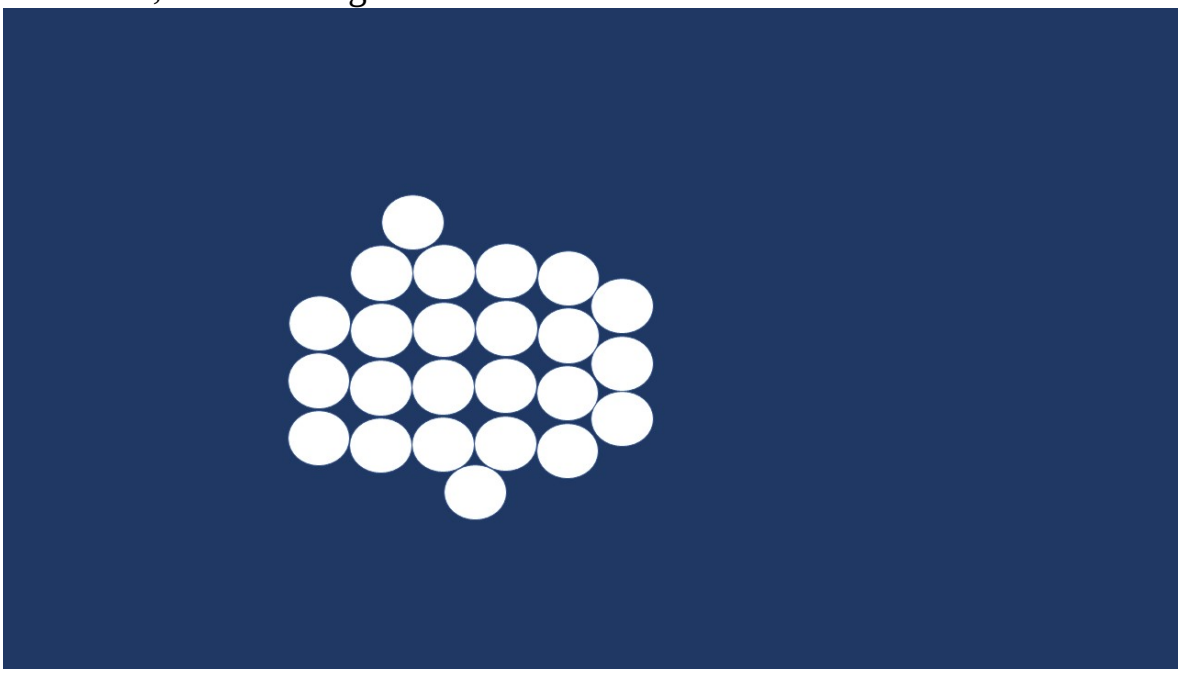
Diese lassen sich wie in der folgenden Abbildung dargestellt zusammenfassen.



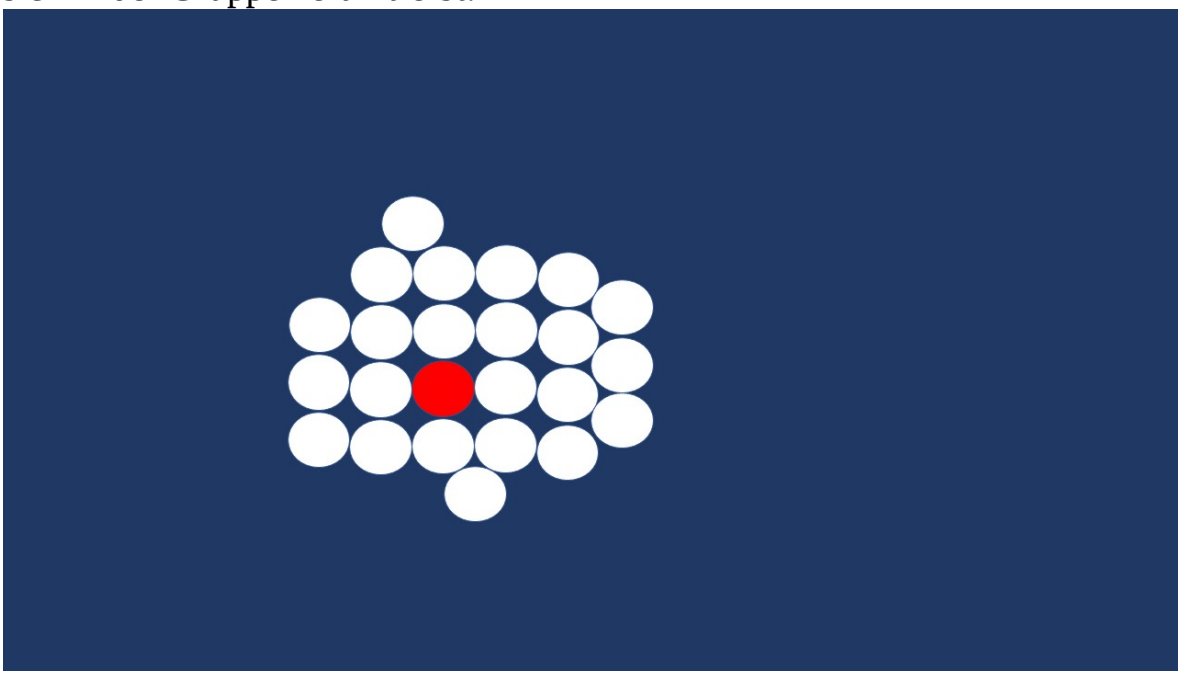
(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Mobbing, in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Oder Ausschluss aus einer Gruppe, zu der man gehört.

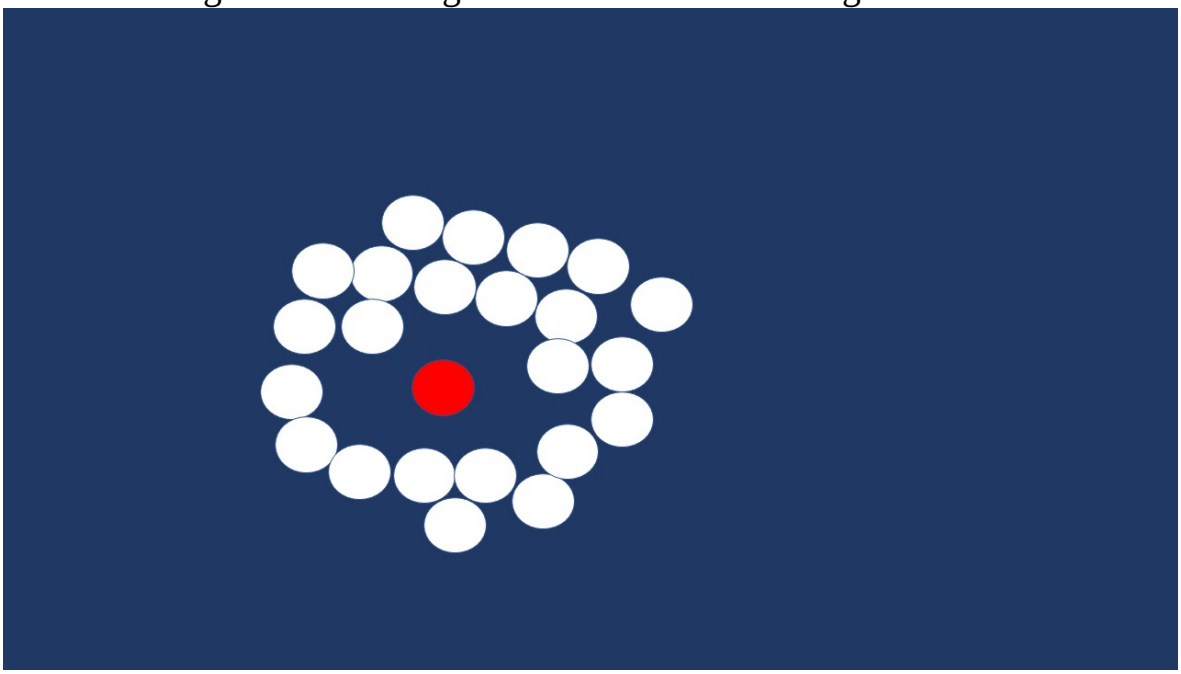
Mobbing in einer frauendominierten Gesellschaft und der Ausschluss aus der Gruppe, der man angehört, läuft folgendermaßen ab.
Zunächst befinden sich alle Mitglieder der Gruppe in einem Zustand der Harmonie, des Einklangs und der Einheit miteinander. .



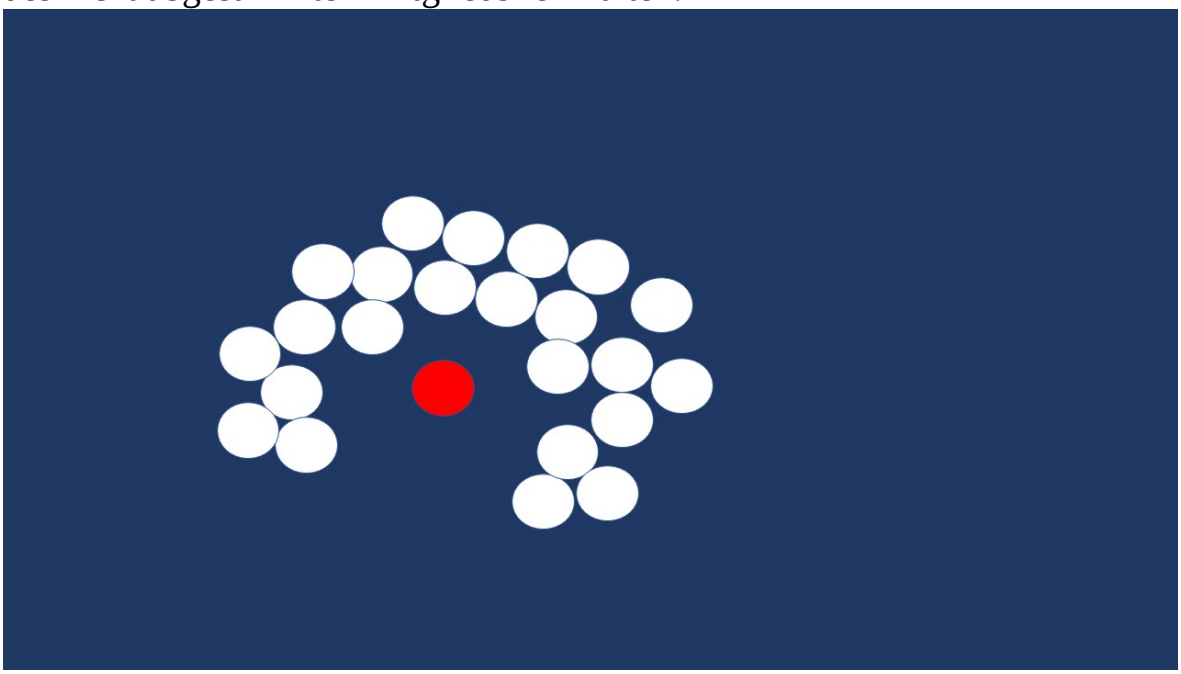
Innerhalb der Gruppe werden die folgenden Mitglieder auftreten Es ist eine Person.
Ein Mitglied der Gruppe, das die Harmonie der Gruppe stört. Ein Mitglied, das sich in der Gruppe herumtreibt.



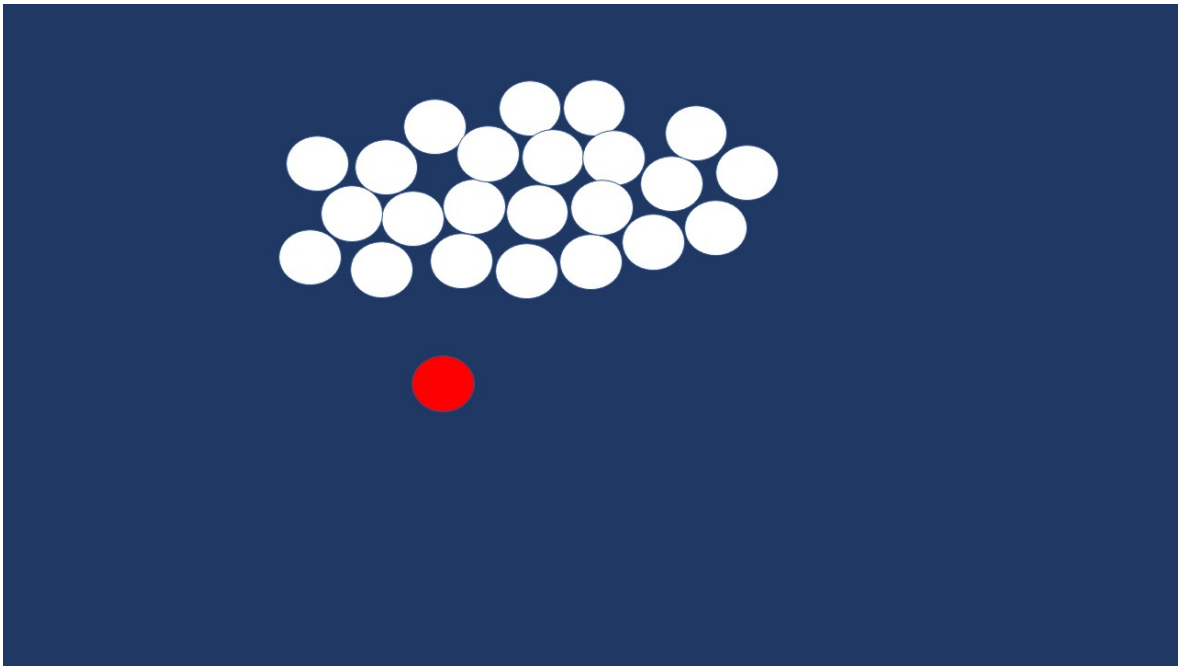
Dann beginnen die Mitglieder der umgebenden Gemeinschaft, die Anwesenheit ihrer nicht abgestimmten Mitglieder zu meiden und zu ignorieren.



Außerdem werden sich die anderen Mitglieder der Gruppe von der Peripherie des nicht abgestimmten Mitglieds fernhalten.



Schließlich wird sich eine neue Gruppe zusammenfinden in
"Es werden nur die schwebenden Mitglieder entfernt und ausgeschlossen. .



Weiblich dominierte Menschen neigen zu
(1) Menschen haben eine starke Tendenz zur Selbsterhaltung. Sie versuchen, ihre Position zu verteidigen.
(2) Die Menschen versuchen ständig, zu irgendeiner Gruppe zu gehören.

Für diese Menschen ist die effektivste Methode des Mobbings die folgende.
Der Ausschluss aus ihrer Gruppe.
Diese Methode kehrt die oben erwähnten Eigenschaften der Menschen um.
Das heißt, konkret, Folgendes.
(1) Menschen unfähig zu machen, zu einer Gruppe zu gehören.
(2) Menschen zu ignorieren und aus der Gruppe zu entfernen.

Beispiele hierfür sind Die Praxis des "murahachibu" in der japanischen Gesellschaft.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Das Leben in einer von Frauen dominierten Gesellschaft

(1-1) Ein Leben in ständiger Konformität und Abdriften.
(1-2) Die Selbstbestimmung des Berufsweges ist im Leben schwierig.

(2-1-1) Ich weiß nicht, wo ich im Leben hin will.
(2-1-2) Ein Leben, in dem die Menschen um einen herum, Präzedenzfälle und Traditionen entscheiden, wohin man geht.
(2-2-1) Ein Leben, das sich auf den Schienen bewegt, die von anderen gelegt wurden.
(2-2-2) Ein Leben, in dem man auf Rolltreppen fährt, die von anderen betrieben werden.

(3-1) Ein Leben ohne Ziele.
(3-2) Ein Leben in zügelloser Zeitvergeudung.

(4) Ein Leben, in dem die folgenden Dinge zum Selbstzweck werden
(4-1) Nicht von den folgenden Bedingungen abweichen "Ein Zustand der Zugehörigkeit zu einer Standard- oder Mehrheitsgruppe". Diesen Status zu erhalten.
(4-2) Aufstieg in den Kern der eigenen Gruppe.
(4-3) Verbesserung des relativen Abweichungswertes innerhalb einer Gruppe.

(5) Das Folgende ist ein selbstbestimmtes Leben.
(5-1) Die Aufmerksamkeit der Menschen um einen herum zu bekommen.
(5-2) Um sich gegen die Menschen in der Umgebung aufzulehnen.

(6-1) Ein Leben, in dem Abschneiden und Abgeschnittensein von Beziehungen den Tod bedeutet.
(6-2) Ein Leben, in dem die Aufrechterhaltung von Beziehungen zu einem Selbstzweck wird.

(7) Ein Leben, in dem die folgenden Dinge zum Selbstzweck geworden sind.
(7-1) Den Höhergestellten und den Menschen um einen herum zu schmeicheln.
(7-2) Sich die Untergebenen untertan machen.

(8-1) Ein Leben der Selbsterhaltung, der Selbstliebe und des Selbstmitleids.
(8-2) Was folgt, ist ein Leben mit Selbstzweck.
(8-2-1) Ständig eine Sicherheitszone aufrechterhalten.
(8-2-2) In einer sicheren Zone stationiert.

(9) Das Folgende ist ein selbstbestimmtes Leben.
(9-1) Gegenseitige Überwachung der Umgebung,
(9-2) "Starkes Abhören" der Umgebung.
(9-3) Klatsch und Tratsch. Verpfeifen.

(10) Ein Leben in Stabilität für den Rest des Lebens. Im Gegenzug ein Leben in lebenslanger Sklaverei für die eigene Gruppe. Ein Leben unter ständigem Zwang im Leben.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Frauen- und männerdominierte Gesellschaften. Glaube in Lehrbüchern.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften verhalten sich folgendermaßen
Sie sind vor allem mit ihrer eigenen Selbsterhaltung beschäftigt.
Sie folgen dem Weg des Chaos. Sie gehen nie auf eigene Faust Risiken ein.
Sie vermeiden das Folgende so weit wie möglich.
Die Herausforderung von etwas Neuem, voller unbekannter Gefahren.

Sie versuchen, in einer Welt zu leben, in der
Präzedenzfall, Tradition.
Wenn sie sich so bewegen, wie sie es tun, ist ihre eigene persönliche Sicherheit gewährleistet.

Sie erkennen, verehren und vermissen aktiv die sozialen Vorgesetzten des Augenblicks.
Es geht um die Selbsterhaltung.
Sie versuchen, das zu tun, was ihre Vorgesetzten ihnen vorschreiben.

Für sie sind die Top-Performer wie folgt
(1) Eine Person, die ihre persönliche Sicherheit garantiert.
(2) Ein respektabler und autoritärer Charakter.

Ein Lehrbuch für Menschen in frauendominierten Gesellschaften würde Folgendes beinhalten
Es ist leicht zu lernen, auswendig zu lernen und zusammenzusetzen.
(1) Präzedenzfälle und Traditionen. Wissen und Erfahrung, die sich seit der Antike in Form von Traditionen angesammelt haben.
(2) Die Worte einer höheren Autorität zu jener Zeit.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften legen in Bezug auf Präzedenzfälle und Traditionen Wert auf Folgendes
(1) Tradition.
(2) Autorität.
(3) Muss von einem Vorgesetzten gebilligt werden.
Die Menschen werden solche Präzedenzfälle und Bräuche weiterhin befolgen, da sie in ihrer "konventionellen" Natur unverändert sind.
In einer von Frauen dominierten Gesellschaft wird das Folgende weiterleben.
Ein Präzedenzfall, eine Tradition, die seit einiger Zeit fortbesteht.

In einer männerdominierten Gesellschaft hingegen verhalten sich die Menschen wie folgt.
Sie sind ausrangiert und risikofreudig.
Sie versuchen, sich eine neue und unbekannte Welt anzueignen.
So können sie mit einem Schlag große neue Interessen an sich reißen.
Sie stören die bestehende Ordnung.
Sie schaffen eine neue, für sie selbst originäre Ordnung.
Sie können sie mit einem Schlag auf die ganze Welt ausdehnen.
Sie werden eine neue und größere Weltherrschaft und Einfluss gewinnen.
Sie sind dem großen Risiko ausgesetzt, zu scheitern und umzufallen.
Aber für sie sind die Vorteile, die mit dem Erfolg einhergehen, sehr bedeutend.
Es ist faszinierend.
Sie erringen neue Erfolge, indem sie aus dem Nichts heraus handeln und Herausforderungen annehmen.

Die so gewonnenen neuen Erkenntnisse zerstören alte Präzedenzfälle und Konventionen und setzen sie außer Kraft.
Die alten Präzedenzfälle, die Konventionen, haben die Welt bisher beherrscht.

Die neuen Erkenntnisse sind stattdessen ein neuer und gültiger Präzedenzfall. Sie üben Ruhm und Kontrolle über die ganze Welt aus. Sie herrschen über die Welt.

Die folgenden Verhaltensweisen werden die von Männern dominierte Gemeinschaft in Ruhe lassen.
"Es geht darum, einen alten Präzedenzfall umzuschreiben. Um einen neuen Präzedenzfall zu schaffen.

Die folgenden Verhaltensweisen werden von einer männerdominierten Gesellschaft vorangetrieben.
Neues Wissen schaffen. Die Gesellschaft modernisieren.

Dies wird durch folgende Handlungen erreicht
Sie sollten sich vielen Herausforderungen stellen. Sie tun sie mit einer Haltung der Hingabe und der Bereitschaft zu scheitern.

Ein Lehrbuch für Menschen in männerdominierten Gesellschaften ist ein Dokument, das sammelt
Neue Einsichten. Neue Erkenntnisse. Neue Präzedenzfälle. Sie haben sie mit neuem Erfolg gewonnen. Sie haben sie umgeschrieben, ergänzt. .
Die Menschen nehmen jedes Mal eine Reihe von riskanten Herausforderungen an. Deshalb sind solche Erfolge erzielt worden.

Der Inhalt von Lehrbüchern über Menschen in männerdominierten Gesellschaften geht immer von Folgendem aus.
Sie werden ständig umgeschrieben, wenn neue Erkenntnisse gewonnen werden.
Es ist eine Sammlung von Wissen. Sein Inhalt ist ständig vorläufig.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften haben Folgendes als absolut angesehen
Unseren eigenen alten, traditionellen Vorbildern und Bräuchen zu folgen.

Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft haben ein pompöses Wesen.
Für Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft sind Menschen in einer männerdominierten Gesellschaft
Ein Wesen, das am Rande "unserer traditionellen, autoritären Welt" erscheint.
Die Menschen in der frauendominierten Gesellschaft betrachten die Menschen in der männerdominierten Gesellschaft als bloße Barbaren und grobe Menschen.

Die Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft schauen auf die Menschen in einer männerdominierten Gesellschaft herab, machen sich über sie lustig und schauen auf sie herab.

Die Menschen in frauendominierten Gesellschaften sind jedoch von den folgenden Erkenntnissen überwältigt.
Neues, modernes, neues Wissen, das von Menschen in einer männerdominierten Gesellschaft produziert wird.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften sind überwältigt von der Macht der
"Die Macht der männlich dominierten Menschen. Die Macht der von Männern dominierten Menschen, einen neuen, nächsten Präzedenzfall zu schaffen.
Ihre Macht hebt die Gültigkeit des alten Präzedenzfalls, der geschaffen wurde, sofort auf.

Die Menschen in der frauendominierten Gemeinschaft sind zunächst schwerfällig und unwillig, schwerfällig zu sein.
Die Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft sind folgendem Druck der männerdominierten Gesellschaft ausgesetzt
"Wir, die männerdominierte Gesellschaft, beherrschen die Welt von euch, der frauendominierten Gesellschaft. "
Die Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft verlieren gegen die tatsächliche Ausübung von Kompetenzen, die sie von einer männerdominierten Gesellschaft erhalten.
Die Menschen der frauendominierten Gesellschaft sind der kolonialen Herrschaft der männerdominierten Gesellschaft unterworfen.

Die frauendominierte Gesellschaft sieht die folgenden (1) als (2)
(1) "Ideen für eine Veränderung des männerdominierten Gesellschaftssystems. Männerdominierte soziale Normen.
(2) Sie sind fortschrittlich und modern.
Die weiblich dominierte Gesellschaft führt sie immer wieder in ihre eigene Gesellschaft ein.

Aber diese Gesellschaft wird immer weiblich dominiert bleiben.

Darüber hinaus wird die frauendominierte Gesellschaft getreulich Folgendes einführen und umsetzen
"Die Idee eines neuen gesellschaftlichen Systemwechsels im männlich dominierten Prototyp.

Eine frauendominierte Gesellschaft nimmt systemische Veränderungen vor.

Dann beginnen diese Ideen wiederum für die frauendominierte Gesellschaft zu wirken als .
Ein neuer Präzedenzfall, eine neue Tradition.
Sie hat die folgenden Inhalte.
(1) Inhalt, an den man sich getreu halten muss.
(2) Verbindlicher und unantastbarer Inhalt.

In einer frauendominierten Gesellschaft sind die folgenden Kritiken und Forderungen überhaupt nicht möglich
(1) Kritik an den Inhalten der Idee.
(2) Die Forderung, "den Inhalt der Idee zu ändern".
(3) Eine Kritik an der neuen Gesellschaftsordnung selbst, die ihre Ideen verwirklicht hat.

Zum Beispiel ist Japan eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Japan hat eine neue japanische Verfassung eingeführt.
Sie basiert auf amerikanischen und männerdominierten Gesellschaftsnormen.
In Japan ist eine solche Verfassungsänderung angeblich unmöglich.

In einer frauendominierten Gesellschaft kommt es daher zu folgenden Phänomenen
(1) Angenommen, eine von Frauen dominierte Gesellschaft führt Folgendes ein
Eine männerdominierte Idee zur Umgestaltung unseres Gesellschaftssystems.

(2) Menschen in frauendominierten Gesellschaften rühmen sich selbst als
'Wir haben eine neue Art von
(2-1) Fortgeschrittenes, männerdominiertes Erscheinungsbild.
(2-2) Angeblich ein Präzedenzfall, eine Tradition. Sie ist männerdominiert und fortschrittlich.

(3) Innerhalb einer solchen frauendominierten Gesellschaft wird jemand darauf hinweisen, dass

Es liegt in der Natur unserer Gesellschaft, dass sie weiblich dominiert bleibt.

(4) Das Gesetz wird von den Mitgliedern der Gesellschaft als
eine wesentliche Kritik an unserem neuen Gesellschaftssystem.
Das ist niemals akzeptabel, gesellschaftlich.

(5) Die Tat wird von den Mitgliedern der Gesellschaft geleugnet und ignoriert.
Diese Handlung wird eine solche Reaktion erhalten, unabhängig von der Wahrheit der folgenden Punkte.
Die wesentliche Verfassung dieser Gesellschaft bleibt altmodisch und weiblich dominiert.

Oder in einer frauendominierten Gesellschaft tritt das folgende Phänomen auf.
(1) Die frauendominierte Gesellschaft wird folgendes in ihr eigenes soziales System einführen
Männlich dominierte Vorstellungen über die Umgestaltung von Sozialsystemen.

(2) Eine weiblich dominierte Gesellschaft wird ihre Inhalte auf eine weiblich dominierte Weise denken, wie folgt.
Ein neuer Präzedenzfall, eine neue Tradition.
Sie ist unantastbar und muss unbedingt geschützt werden.

(3) Die frauendominierte Gesellschaft argumentiert verzweifelt, oberflächlich betrachtet, dass
Unsere eigene Gesellschaft ist männerdominiert und frauenfeindlich.
Auf diese Weise tritt ein Phänomen auf, das mit der Realität einer frauendominierten Gesellschaft völlig unvereinbar ist. Es tritt weltweit auf.

Dies hat auch zu einem globalen Phänomen geführt, nämlich
(1)
Verschiedene frauendominierte Gesellschaften auf der Welt interagieren mit männerdominierten Gesellschaften.
Infolgedessen wird die frauendominierte Gesellschaft ein neues soziales System einführen, und zwar mit allen Händen.
Die frauendominierte Gesellschaft betrachtet ihr System als
Es ist fortschrittlich und modern.

Ihr neues soziales System basierte ursprünglich auf Folgendem
Eine Idee, die von einer männerdominierten Gesellschaft entwickelt wurde.

Ihr neues Gesellschaftssystem ist allem Anschein nach männerdominiert.

Die Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft folgen dem verzweifelt, mit einer traditionellen, frauendominierten Einstellung.
In dieser Gesellschaft verschwindet die Redefreiheit.
Es ist eine Freiheit zu behaupten, dass
Die Verfassung dieser Gesellschaft bleibt frauendominiert.

(2)
Andererseits betrachten männerdominierte Gesellschaften auf der ganzen Welt frauendominierte Werte als
"Sie bedrohen das Folgende.
"Die Aufrechterhaltung unserer männerdominierten sozialen Normen.
Die männerdominierte Gesellschaft versucht, sie zu ignorieren oder zu leugnen.

Dies führt weltweit zu den folgenden Missverständnissen
(1) Weltweit gibt es keine frauendominierte Gesellschaft oder Mutterschaftsgesellschaft.
(2-1) Alle Gesellschaften auf der Welt sind durchgängig männerdominiert.
(2-2) Es sind alles patriarchalische Gesellschaften, die von Männern dominiert werden.

Die frauendominierte Gesellschaft ist in der Tat zu einer männerdominierten Erscheinung geworden.
Innerhalb dieser Gesellschaft werden jedoch die folgenden Einheiten weiterhin aufrechterhalten, so wie sie es bisher getan haben
Traditionelle, weiblich dominierte gesellschaftliche Normen.

Diese Normen lauten wie folgt.
(1) Die Selbsterhaltung des Volkes steht an erster Stelle.
(2) Unkritisches Festhalten an Präzedenzfällen und darauf basierenden Gewohnheiten.

Diese Normen sind streng, rigoros und werden beibehalten.
Die wahren Herrscher in dieser Gesellschaft werden, wie schon immer, die Frauen sein.

Und in den weiblich dominierten Gesellschaften der Welt gibt es keine Redefreiheit mehr

(1) Freie Rede, die auf Folgendes hinweist.
Der weiblich dominierte Charakter dieser Gesellschaft.

(2) Freie Meinungsäußerung, die auf Folgendes hinweist
In dieser Gesellschaft dominieren die Frauen die Gesellschaft.

Die Ursachen dafür sind folgende.
(1) Das Fortbestehen des Folgenden innerhalb der frauendominierten Gesellschaft.
"Weiblich dominierte soziale Normen. "
Sie erzwingt die folgenden Handlungen, die
(1-1) Vorurteile und gewohnheitsmäßige Vorurteile.
(1-2) Ihnen einseitig zu gehorchen.

(2) "Eine neue, männlich dominierte Idee des sozialen Wandels, die von einer weiblich dominierten Gesellschaft eingeführt wurde.
Dass sie innerhalb der frauendominierten Gesellschaft zur folgenden Einheit geworden ist.
Ein neuer Präzedenzfall, eine neue Tradition.
Die Menschen sollten ihr unbedingt folgen.

Weiblich dominierte Gesellschaften auf der ganzen Welt werden zwar angeblich immer männlicher, behalten aber Folgendes bei
(1) Das Innenleben dieser Gesellschaft bleibt weiblich dominiert.
(2) Diese Gesellschaft ist von Natur aus abgeneigt gegenüber den folgenden Verhaltensweisen. Die Herausforderung, neue Ideen für das Folgende zu entwickeln. Sie transformiert ihr eigenes soziales System, indem sie
(3) Die Gesellschaft wird nicht in der Lage sein, diese neuen Ideen auf Dauer selbst zu entwickeln.
(4) Die Natur dieser Gesellschaft bleibt rückständig und vormodern.

Deshalb wird innerhalb einer solchen frauendominierten Gesellschaft das folgende (1) als (2) angenommen. Das folgende (1) wird vorgeblich angepriesen.

(1) "Männerdominierte gesellschaftliche Normen und Werte

(2-1) Der Inhalt ist neu und fortschrittlich.
(2-2) Seine Inhalte scheinen für Folgendes zu gelten.
(2-2) Die Inhalte scheinen für Folgendes zu gelten: "Wir wollen unsere eigenen,

weiblich dominierten, traditionellen Gesellschaftssysteme neu transformieren. "

(2-3) Seine Inhalte sind für ihre Gesellschaft in der Zukunft wahrscheinlich wie folgt.
"Vielversprechend, wertvoll, Präzedenzfall, Tradition. "
Und die Verfassung dieser Gesellschaft wird immer weiblich dominiert bleiben.
Das gilt unabhängig davon, wie viele männerdominierte soziale Normen und Werte diese Gesellschaft einführt.

In einer weiblich dominierten Gesellschaft sind diese bedeutungslosen Kreise von Kreisen immerwährend.

Die frauendominierte Gesellschaft beschäftigt sich schon seit einiger Zeit mit Eine tote Kopie des Inhalts eines Lehrbuchs über die männerdominierte Gesellschaft.

Die weiblich dominierte Gesellschaft gewöhnt sich daran und wird allmählich geistig und finanziell immer bequemer.
Die frauendominierte Gesellschaft wiederum wird folgendes miteinander verbinden
"Neue Erkenntnisse aus einer männerdominierten Gesellschaft. .
Die frauendominierte Gesellschaft nutzt Geschicklichkeit und feine Nerven.
Die frauendominierte Gesellschaft reagiert auf die oben genannten neuen Erkenntnisse wie folgt
(1) Kleinste Anpassungen und kleine Verbesserungen.
(2) Verwirklichung von hoher Qualität.

Die frauendominierte Gesellschaft wird nach und nach Folgendes schaffen
"ein neues Wissen in einer anderen Dimension, die für diese Gesellschaft einzigartig ist. "
Es ist ein viel höherer Grad an Perfektion und Raffinesse.
Dies ist in einer männerdominierten Gesellschaft nicht möglich.

Eine männerdominierte Gesellschaft kann neues Wissen auf unbekanntem Terrain hervorbringen.
Die männerdominierte Gesellschaft ist in der Lage, makroskopisch und kühn auf Risiken zu reagieren und Herausforderungen anzunehmen.

Aber die männerdominierte Gesellschaft ist von Grund auf rau und grob.
Diese Gesellschaft ist von Natur aus schlecht für die Feinabstimmung auf Mikroebene geeignet.

Die frauendominierte Gesellschaft wird in der Lage sein, diese neuen Erkenntnisse in hoher Perfektion und Qualität zu entwickeln.
Die männerdominierte Gesellschaft hingegen kann nur qualitativ minderwertige und weniger perfekte Ergebnisse hervorbringen.
Daher verliert die männerdominierte Gesellschaft in Bezug auf die Wettbewerbsfähigkeit der von ihr produzierten Erkenntnisse erheblich.
Die männerdominierte Gesellschaft war bisher eine wichtige dominante und einflussreiche Kraft in der Weltgesellschaft.
Aber diese Gesellschaft würde mit einem Schlag überflügelt werden.

Die männerdominierte Gesellschaft kann nicht mit der frauendominierten Gesellschaft konkurrieren und wird untergehen, wenn die folgenden Bedingungen fortbestehen.
(1) Die männerdominierte Gesellschaft, so wie sie ist, ist schwer in der Lage, Folgendes hervorzubringen
"Innovative neue Erkenntnisse aus einer gültigen, makroskopischen Perspektive.
"

(2) Die männerdominierte Gesellschaft bringt, hypothetisch, irgendwie solche neuen Erkenntnisse hervor.
Der Inhalt der Erkenntnisse wird jedoch von der weiblich dominierten Gesellschaft schnell erkannt und nachgeahmt.
Und die weiblich dominierte Gesellschaft nimmt mikroskopisch kleine Verbesserungen daran vor. Sie bringt neue Erkenntnisse hervor, die eine andere Dimension haben.

Neue Erkenntnisse aus einer frauendominierten Gesellschaft auf einer anderen Ebene.
Sie hat die folgenden Merkmale.
(1) Sie ist feinfühlig und nervenaufreibend.
(2) Sie ist von hoher Qualität und Perfektion.
(3) Sie ist stagnierend und arm an Innovationen.
(4) Sie ist voll von autoritären Ideen.

Der Himmel der männerdominierten Gesellschaft ist vorübergehend.
Danach werden weiblich dominierte Gesellschaften die Welt beherrschen.
Es ist die Ära der
Die Zeit, in der das Lehrbuch über die frauendominierte Gesellschaft zum Weltstandard werden wird.

Angenommen, die Menschen glauben, dass
(1) Die westliche Welt ist eine männerdominierte Gesellschaft.
(2) China und Korea sind von Frauen dominierte Gesellschaften.
Das entspricht der aktuellen Weltlage.

In dieser Hinsicht kann man sagen, dass (1) unter (2)
(1-1) Verschiebungen in der Weltgeschichte.
(1-2) Machtkämpfe zwischen verschiedenen menschlichen Gesellschaften in der Welt. Die Veränderungen in dieser Situation.

(2) Ein totes Rennen zwischen männerdominierten und frauendominierten Gesellschaften. Die Wiederholung dieser Situation.

Sie lässt sich wie folgt zusammenfassen.

(1) "Männerdominierte Gesellschaft".
Diese Gesellschaft ist gut im Umgang mit Herausforderungen.
Diese Gesellschaft produziert neues Wissen, Makro, kühn und neu und innovativ.
Diese Gesellschaft wird daher die Welt anführen.
Aber diese Gesellschaft kann nur grobe und unvollständige Erkenntnisse produzieren.

(2) "Frauendominierte Gesellschaft".
Diese Gesellschaft ist von Natur aus abgeneigt gegenüber Herausforderungen.
Dieser Gesellschaft mangelt es grundsätzlich an der Fähigkeit
Die Fähigkeit, neues Wissen zu schaffen, das innovativ und modern ist.

Diese Gesellschaft imitiert jedoch effizient immer mehr von dem neuen Wissen, das die männerdominierte Gesellschaft hervorbringt.
Diese Gesellschaft fügt ihr immer mehr von Folgendem hinzu.
Mikrogeschicklichkeit, Feinschliff und Verfeinerung.

Diese Gesellschaft produziert weiterhin die folgenden Inhalte in einem rasanten Tempo.
Neue Erkenntnisse von größerer Vollständigkeit, Raffinesse, Qualität und Wettbewerbsfähigkeit.
Diese Gesellschaft treibt die Position der männerdominierten Gesellschaft auf einen Schlag in die Unterlegenheit.
Diese Gesellschaft wird stattdessen versuchen, die Kontrolle über eine neue Welthegemonie zu übernehmen.

Die frauendominierte Gesellschaft leidet unter folgenden strukturellen Mängeln
Es ist schwer für mich, neue, innovative Ideen zu entwickeln.
Deshalb darf die männerdominierte Gesellschaft die folgenden Inhalte nicht an die frauendominierte Gesellschaft weitergeben.
Neues Wissen, das durch meine eigenen Herausforderungen entsteht.
"Neues Wissen, das durch meine eigenen Herausforderungen entsteht.

Die männerdominierte Gesellschaft behält also
"Einen Zustand, in dem wir unsere Überlegenheit in Bezug auf Wissen beibehalten. "
Eine männerdominierte Gesellschaft kann also verhindern
Den Aufstieg der weiblich dominierten Gesellschaft.

Aber dabei leidet die Weltgemeinschaft unter folgenden Problemen.
Die Defizite einer männerdominierten Gesellschaft, wie z.B.
"Niedrige Qualität, schlampige Ergebnisse. "

Die Weltgemeinschaft erwartet
dass die frauendominierte Gesellschaft qualitativ hochwertiges und vollständiges Wissen hervorbringen wird.

Schließlich wird die männerdominierte Gesellschaft gezwungen sein, ihr neues Wissen an die frauendominierte Gesellschaft abzugeben.

Die Menschen der Weltgemeinschaft streben danach, sich weiterhin Wissen anzueignen, das sie für ihr Leben voll befriedigt.
Dazu bedarf es sowohl einer männerdominierten als auch einer frauendominierten Gesellschaft.
Zwischen der männerdominierten Gesellschaft und der frauendominierten

Gesellschaft ist es also notwendig, dass
(1) Verwirklichung der Komplementarität.
(2) Globale Rollenteilung der Arbeit.

Alternativ dazu werden weiblich dominierte Gesellschaften entstehen und die männlich dominierten Gesellschaften weltweit dominieren.
Die frauendominierte Gesellschaft zwingt dann die männerdominierte Gesellschaft, die gefährliche Herausforderung zu erfüllen. Die frauendominierte Gesellschaft vergibt sie an Subunternehmer.
Die frauendominierte Gesellschaft umgeht sofort und gewaltsam das Folgende
Das neu gewonnene Wissen der männlich dominierten Gesellschaft über die Herausforderungen, denen sie gegenübersteht.

Eine frauendominierte Gesellschaft wird das Folgende gründlich verbessern.
Die Perfektion und Qualität dieses neuen Wissens.
Das ist es, was Frauen am besten können.
Es wird in dem Maße getan, wie
Das ist in einer männerdominierten Gesellschaft allein nicht machbar.

Die frauendominierte Gesellschaft verkauft es exklusiv an die Welt.
Eine frauendominierte Gesellschaft erntet große Vorteile.

Die weiblich dominierte Gesellschaft beutet die männlich dominierte Gesellschaft aus und dominiert sie, kolonial und gründlich.
Das geschieht ständig, und es breitet sich global aus.

Dort, weltweit, wird weiterhin vordergründig und voll unterstützt
(1) Männerdominierte Werte.
(2) Männlich dominierte soziale Normen.

Aber der wahre Herrscher der Weltgesellschaft wird die weiblich dominierte Gesellschaft sein.
Und weiblich dominierte soziale Normen werden in den Gesellschaften der Welt zu den folgenden.
"Substanzielle, standardisierte, soziale Normen. "
Das hält sie aus der Öffentlichkeit heraus und intakt.

Die Beherrschung der Weltgesellschaft durch die weiblich dominierte Gesellschaft wird durch die folgenden Beispiele dargestellt

Ehemals Japan. Das heutige China und Korea. Ihr globaler Durchbruch.

Eine solche Analyse ist nur auf der Grundlage der folgenden Punkte möglich.
Die Existenz eines sozialen Geschlechtsunterschieds zwischen Männern und Frauen.
In diesem Zusammenhang sollte Folgendes weltweit anerkannt werden
"Die Freiheit zur Erforschung der sozialen Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen".
Sie ist jetzt weltweit begrenzt.
(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Weiblich dominierte Gesellschaft und Modernisierung

Weiblich dominierte Menschen können aus eigener Kraft nicht das Folgende tun
Die Gesellschaft zu modernisieren. .
Weiblich dominierte Menschen denken über alles als
Ich bin die wichtigste Person auf der Welt".
Die Menschen stellen ihre eigene Selbsterhaltung an erste Stelle.
Die Menschen sind risikoscheu.
Die Menschen sind der Herausforderung des Unbekannten gegenüber sehr abgeneigt.
Man weiß nie, welche Gefahren einen dabei erwarten.
Die Menschen ziehen sich immer wieder in die Welt der
"Auswendiglernen der bereits bestehenden Präzedenzfälle und Konventionen.

So bleibt die von Frauen dominierte Gesellschaft für immer in einer Welt stecken, in der
"In einer Welt, die von Präzedenzfällen und Konventionen beherrscht wird. .

In der frauendominierten Gesellschaft lassen sich folgende Phänomene beobachten
(1) Alteingesessene und Ältere zwingen Neuankömmlinge und junge Menschen dazu

"Lernen von Präzedenzfällen, von Traditionen. .

(2) Die Alten und Älteren kennen viele Präzedenzfälle und Traditionen.
Sie nehmen ihre erworbenen Präzedenzfälle, Bräuche, als
etwas von absolutem Wert.

(3) Alteingesessene und Älteste haben die folgenden Positionen inne.
Eine Position, in der sie Neuankömmlinge und junge Menschen über
Präzedenzfälle und Traditionen von oben herab unterrichten.
Sie werden zu Lehrern, Mentoren und Professoren.

(4) Neuankömmlinge und junge Menschen werden sich in den folgenden
Positionen befinden.
"Die Position, in der sie von den Alten und Ältesten blindlings über
Präzedenzfälle und Traditionen belehrt werden. "
Sie werden zu Studenten, Schülern und Studenten.

(5) Alteingesessene und Älteste haben die folgenden Einstellungen gegenüber
Neuankömmlingen und jungen Menschen.
(5-1) Eine herrschsüchtige, überhebliche Haltung gegenüber einem Gegner.
(5-2) Die Haltung, ein einseitiges Gespräch mit einer Person zu führen.
(5-3) Eine Haltung, die keinen Widerspruch zulässt.

(6) Alteingesessene und Älteste zwingen Neulinge und junge Menschen zu
(6-1) Das Erlernen von Präzedenzfällen und Bräuchen.
(6-2) Das Erlernen der Inhalte nach Lehrbuch und durch Vorbild.
(6-3) Den Inhalt bis ins kleinste Detail zu lernen.
(6-4) Blindes Lernen des Inhalts.
(6-5) Der Inhalt ist auswendig zu lernen.

Dies erlaubt es der weiblich dominierten Gesellschaft nicht, für längere Zeit
neue Erkenntnisse zu gewinnen.
Eine frauendominierte Gesellschaft würde gesellschaftlich völlig stagnieren.
Die frauendominierte Gesellschaft bleibt rückständig.
Die frauendominierte Gesellschaft, so wie sie ist, kann auf Dauer nicht
modernisiert werden.
Die frauendominierte Gesellschaft ist vormodern.
Diejenigen, die die Modernisierung der Gesellschaft vorantreiben, kritisieren sie
und entziehen sich ihr.

Deshalb konzentriert sich die frauendominierte Gesellschaft auf die neuen Erkenntnisse, die die männerdominierte Gesellschaft produziert.
Solche neuen Erkenntnisse werden von einer männerdominierten Gesellschaft spontan produziert, weil sie
(1) "Ein Risiko eingehen.
(2) "Herausforderung.
Sie haben einen neuen Inhalt, der noch nicht entdeckt oder erfunden wurde.

Männer nutzen dieses neu gewonnene Wissen, um die Struktur der von Männern dominierten Gesellschaft mehr und mehr zu verändern.
Männer werden selbst die folgende Gesellschaft schaffen
"Eine leistungsstarke, innovative, wettbewerbsfähige Gesellschaft.

Eine männerdominierte Gesellschaft ist von sich aus zur Modernisierung fähig.
Die männerdominierte Gesellschaft hat, im Gegensatz zur frauendominierten Gesellschaft, einen eingebauten Modernisierungsmotor.

Eine frauendominierte Gesellschaft kann sich nur durch Präzedenzfälle, durch Konventionen bewegen.
An diesem Punkt gibt es einen entscheidenden Unterschied zwischen männerdominierten und frauendominierten Gesellschaften.

Die frauendominierte Gesellschaft wird unmodernisiert bleiben, wenn sie nichts tut.
Einer frauendominierten Gesellschaft fehlt von Natur aus das Vorhandensein von "Der interne Motor der Modernisierung. "
Eine frauendominierte Gesellschaft verliert gegenüber einer männerdominierten Gesellschaft die Fähigkeit, sich aus eigener Kraft zu modernisieren.
Die frauendominierte Gesellschaft macht folgende Erfahrungen
"Koloniale Beherrschung durch eine männerdominierte Gesellschaft. "
Die frauendominierte Gesellschaft muss darauf reagieren.

Eine frauendominierte Gesellschaft kann sich nur durch Präzedenzfälle, durch Konventionen, zwangsläufig bewegen.
Damit sich eine frauendominierte Gesellschaft modernisieren kann, muss sie immer mehr der folgenden Aspekte in ihre Gesellschaft integrieren.
"Das neue wissenschaftliche und technologische Know-how der männerdominierten Gesellschaft. "

Sie wurden von einer männerdominierten Gesellschaft hervorgebracht, die Herausforderung nach Herausforderung.

Die frauendominierte Gesellschaft integriert die männerdominierte Gesellschaft, indem sie Bündnisse eingeht, usw.
Die frauendominierte Gesellschaft imitiert in großer Zahl, abwertend, als Objekte des Synkretismus und der Integration
Das neue wissenschaftliche und technologische Know-how.

Die frauendominierten Gesellschaften nehmen sie mehr und mehr in ihre eigene Gesellschaft auf als
Eine noch nie dagewesene, beispiellose Ansammlung von Innovationen.

Die frauendominierte Gesellschaft ahmt die Errungenschaften der männerdominierten Gesellschaft nach, eine nach der anderen, wie es so schön heißt.
"Ein wirksamer, neuer Präzedenzfall in einer frauendominierten Gesellschaft. "

Solche Errungenschaften häufen sich in einer männerdominierten Gesellschaft.
Solche Ergebnisse werden von der männerdominierten Gesellschaft auf der Grundlage neuer Herausforderungen hervorgebracht.
Solche Ergebnisse haben einen neuen, wettbewerbsfähigen, potenziellen Inhalt.

Die frauendominierte Gesellschaft akkumuliert sie daher in
"die 'Präzedenzfall-Datenbank' ihrer Gesellschaft. "
Die frauendominierte Gesellschaft schreibt also über diese Inhalte neu.
Die weiblich dominierte Gesellschaft tut diese Dinge mit halsbrecherischer Geschwindigkeit.

Damit ist die erste Phase der Modernisierung der frauendominierten Gesellschaft abgeschlossen.
Sie vollzieht sich in den folgenden Schritten.
(1) Die frauendominierte Gesellschaft imitiert schnell und in großer Zahl das Folgende von der männerdominierten Gesellschaft.
Ihre fortschrittliche Spitzentechnologie und ihr Know-how.

(2) Die frauendominierte Gesellschaft verwandelt sie in den Inhalt von

Es ist ein neuer Präzedenzfall für sie.

(3) Die frauendominierte Gesellschaft wird also auf die eine oder andere Weise radikal erneuern, was
"Der Inhalt der Präzedenzfälle und Bräuche ihrer Gesellschaft. "

Die neuen Kenntnisse und Produkte der männlich dominierten Gesellschaft sind in der Tat
"voll von Frische und Originalität. "
Sie wurden von Männern geschaffen, durch ihre eigenen Herausforderungen, ohne Angst vor Gefahren.
Ihre Entstehung steht in direktem Zusammenhang mit der Modernisierung der männlich dominierten Gesellschaft.
Andererseits sind diese Inhalte in einem rohen, prototypischen Zustand belassen worden.
Sie sind weniger vollständig und von minderer Qualität.

In diesem Fall haben die Menschen in der von Frauen dominierten Gemeinschaft verschiedene Optimierungen und kleinere Verbesserungen an der Leistung des Produkts vorgenommen.
Das ist eine Fähigkeit, die männlich dominierte Menschen nicht haben.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften können daher die Messlatte für Folgendes sprunghaft anheben.
(1) Hohe Qualität der Produkte.
(2) Hohes Niveau der Perfektion des Endprodukts

Diese Höhe erreicht ein Niveau, das männerdominierte Menschen niemals erreichen könnten.
Sie sind detailliert und durchdacht.
Die frauendominierte Gesellschaft pumpt also eine Menge von Folgendem auf den Markt
Sie haben ein Produkt hergestellt, das "fertig" war.
Die frauendominierte Gesellschaft erlangt dadurch einen großen Produktanteil und eine große Marktdominanz.
Die frauendominierte Gesellschaft wird also den Inhalt des Folgenden in der Weltgemeinschaft stark verbessern
(1) Anwesenheit.
(2) Grad der Hegemonie.

Die frauendominierte Gesellschaft wird die männerdominierten, minderwertigen Produkte gänzlich ausrotten.

Die frauendominierte Gesellschaft vermarktet also das Folgende
"Das verbesserte Produkt, das sie hergestellt haben.
Es hat die folgenden Eigenschaften.
(1) Beste Qualität.
(2) Höchster Grad an Perfektion

Dann werden die Produkte der männerdominierten Gesellschaft im Marktwettbewerb gegen die Produkte der frauendominierten Gesellschaft verlieren.
Die Produkte der männerdominierten Gesellschaft sind neu und innovativ in ihren Ideen.
Sie sind jedoch von minderer Qualität und Perfektion.
Eine frauendominierte Gesellschaft kann also folgendes zur Zufriedenheit leisten
"Die Modernisierung der frauendominierten Gesellschaft. "
Die frauendominierte Gesellschaft imitiert und kopiert wortwörtlich das Folgende
"Neue Einsichten in die männerdominierte Gesellschaft. "
Diese neuen Erkenntnisse wurden ursprünglich von der männerdominierten Gesellschaft durch eine gefährliche Herausforderung entdeckt und erfunden.
Die frauendominierte Gesellschaft wird solche neuen Erkenntnisse nutzen als
"Ein neuer Präzedenzfall in unserer Gesellschaft. "
Die frauendominierte Gesellschaft kombiniert und verbessert ihre neuen Präzedenzfälle effektiv untereinander.
Die frauendominierte Gesellschaft wird dann gleich das Folgende in die Welt setzen
"Das Ergebnis des Folgenden. Sie sind von hoher Qualität und vollständig. "

Die Qualität und Vollkommenheit der Arbeit ist einzigartig für Frauen.
Sie kann nicht mit dem Niveau von Männern mithalten.

Die von Frauen dominierte Gesellschaft wiederholt dies.
Eine frauendominierte Gesellschaft erntet große Vorteile.
Einer frauendominierten Gesellschaft gelingt es, in hohem Maße die folgenden Kräfte zu binden
"Die wirtschaftliche Macht ihrer Gesellschaft. "
Dies ist die zweite Stufe der Modernisierung der frauendominierten

Gesellschaft.

Bis dahin wird die männerdominierte Gesellschaft aber schon wieder neue Erkenntnisse gewonnen haben, um sich der nächsten neuen Herausforderung zu stellen.
Dann sind die Produkte einer frauendominierten Gesellschaft obsolet und verlieren ihren Wettbewerbsvorteil.
Das gilt selbst dann, wenn die Qualität und Perfektion des Produkts hoch ist.
Die frauendominierte Gesellschaft hat eine unendliche Aufholjagd vor sich.

Die frauendominierte Gesellschaft fährt fort, Folgendes zu imitieren, einzuführen und zu verbessern: (1) als (2) .
(1) Neues Wissen und neue Technologien, die die männerdominierte Gesellschaft nach und nach gewinnt.
(2) Ein neuer Präzedenzfall für uns selbst.

Die frauendominierte Gesellschaft ist nicht in der Lage, Folgendes zu verstehen "Das Wesen des männlich dominierten Geistes in einer männlich dominierten Gesellschaft. "
(1) Es ist eine Herausforderung.
(2) Sie geht wissenschaftlich und rational an die Ziele heran, mit denen sie sich beschäftigt.

Frauen haben Angst vor dem Risiko.
Daher ist die Herausforderung für Frauen psychologisch unmöglich.

Frauen sind zu stark im Sinne der folgenden Punkte.
(1) Der Geist der emotionalen Einstimmung und Einheit mit dem Ziel, mit dem man es zu tun hat.
(2) Der Geist des Versuchs, das Ziel ganz zu verschlingen.
Frauen sind nicht in der Lage, den von Männern dominierten "wissenschaftlichen und rationalen Ansatz" zu verfolgen.

Für Frauen ist (1) unten (2) unten.
(1) Der psychologische Prozess, durch den Männer ihre ersten Prototypen entwickeln.
(2) Black Box. Sie kann nicht ganz verstehen, was da drin ist.

Das ist die grundlegende Schwäche der weiblich dominierten Gesellschaft bei

der Modernisierung der Gesellschaft.

Aber das hat auch eine andere Seite.
Die männlich dominierte Gesellschaft bringt der weiblich dominierten Gesellschaft ein nicht ganz perfektes Produkt, wie einen Prototyp.
Die weiblich dominierte Gesellschaft nutzt es als
"Neues Know-how bei der Produktentwicklung.
"Neues Know-how in der Produktentwicklung.
Eine frauendominierte Gesellschaft wird dadurch
"Die Anhäufung von neuen Präzedenzfällen, in Hülle und Fülle. "
Die frauendominierte Gesellschaft nimmt Optimierungen und kleine Verbesserungen an ihren Produkten vor. Sie tut dies aus einer sehr detaillierten Perspektive.
Die frauendominierte Gesellschaft tut in Bezug auf ihre Produkte Folgendes
Verbesserung der Qualität und Beseitigung von Mängeln auf der Mikroebene.
Die frauendominierte Gesellschaft verbessert also die Perfektion und die Qualität ihrer Produkte in einem Wimpernschlag und mit einer enormen Geschwindigkeit.

Genau das ist das Wesen des weiblich dominierten Geistes.
Für die Männer wird dies zu einer unverständlichen, nicht nachvollziehbaren Blackbox.
Dies ist ein grundlegend überlegener Punkt in der Modernisierung der weiblich dominierten Gesellschaft.

Die Beziehung zwischen der frauendominierten Gesellschaft und der männerdominierten Gesellschaft beschränkt sich nicht auf die Produktion von Produkten.
Die Modernisierung der Gesellschaft äußert sich unter anderem in folgenden Aspekten
"Die Entwicklung der sozialen Infrastruktur. Die Entwicklung von kommerziellen, industriellen und logistischen Einrichtungen.

Dieses Verhältnis zwischen frauen- und männerdominierten Gesellschaften ist bei diesen Modernisierungen üblich.

"Der Zyklus der Modernisierung. "
Es ist das Wechselspiel zwischen männerdominierten und frauendominierten Gesellschaften.

Das ist es, was sich in der menschlichen Gesellschaft endlos fortsetzt.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Kommunistische und sozialistische Gesellschaft. Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Verwechseln Sie die beiden nicht! Ihre Verwirklichung in einer männerdominierten Gesellschaft ist eine neue Notwendigkeit.

In den traditionellen Sozialwissenschaften haben Politikwissenschaftler, Ökonomen und Soziologen folgende Begriffe miteinander vermengt
(1) Kommunistische oder sozialistische Gesellschaft.
(2) frauendominierte Gesellschaft.

Sie tun dies unbewusst.

Eine kommunistische Gesellschaft ist eine Gesellschaft, die
(1) Die Gesellschaft, die die kommunistische Revolution durchgeführt hat.
(2) Also die Gesellschaft, die den folgenden Inhalt etabliert hat.
"Ein neues soziales System, das auf dem Kommunismus basiert. "

In der konventionellen Weltgesellschaft ist es nur eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Das ist die Ursache für diese Verwirrung.
Der ursprüngliche Kommunismus bestand aus Folgendem.
(1) Er betrachtet das Innere der menschlichen Gesellschaft als einen Zustand der "Der Konflikt zwischen der kapitalistischen Klasse und den Menschen der Arbeiterklasse. "

(2) Er sieht das Folgende als das Ideal an
(2-1) Die Arbeiterklasse stürzt und zerstört Folgendes.
"Die sozialen Interessen der Kapitalistenklasse. "
(2-2) Die Errichtung eines neuen

"Ein soziales System, in dem die Menschen der Arbeiterklasse das Sagen haben.
"

Es waren die Menschen der westlichen Welt in männerdominierten Gesellschaften, die diese Idee des Kommunismus entwickelten.
Diese Idee eines neuen sozialen Systems wurde auch auf die von Frauen dominierte Gesellschaft übertragen.
Die frauendominierte Gesellschaft ist grundlegend schlecht darin
"Wissen aus dem Nichts zu schaffen. "

Die Menschen in frauendominierten Gesellschaften hatten ursprünglich ein großes Gefühl der Minderwertigkeit und der Krise.
Es war das Folgende. '
Dass ihre Gesellschaft voller (2) im Vergleich zu (1) unten ist.
(1) Eine fortschrittliche, moderne, männerdominierte Gesellschaft.
(2-1) Rückständigkeit.
(2-2) Vormodernität.

Die frauendominierte Gemeinschaft sympathisierte also begeistert mit Folgendem
Die Idee des Kommunismus. Sie ist die neue Idee der männerdominierten Gesellschaft. '
Sie befürwortete Folgendes
Lasst uns das traditionelle Gesellschaftssystem grundlegend in ein völlig neues Gesellschaftssystem umwandeln, das es noch nie gegeben hat!

Die Mitglieder der frauendominierten Gemeinschaft sahen das Folgende (1) als "Dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, um (2) zu erreichen. ""

(1) Den Kommunismus in ihrer Gesellschaft neu einzuführen.

(2) Das folgende (2-1) wird durch das folgende (2-2) ersetzt.
(2-1) Ihr eigenes, rückständiges, vormodernes Gesellschaftssystem.
(2-2) Ein völlig neues, fortschrittliches, hochmodernes Gesellschaftssystem.

Es war das folgende.
"dass unsere Gesellschaft die männerdominierte Gesellschaft in Bezug auf Fortschrittlichkeit und Modernität einholt oder überholt. "
Die frauendominierte Gemeinschaft sprang auf diesen Satz wie eine Lawine auf.

Die von Frauen dominierte Gesellschaft hat eine soziale Systemrevolution nach der anderen ausgelöst.
Diese Gesellschaft hat damit ein neues Gesellschaftssystem geschaffen.
Mit der Einführung des Kommunismus wurden eine nach der anderen neue soziale Systeme für die von Frauen dominierte Gesellschaft geschaffen.

Ihre gesellschaftliche Verfassung blieb jedoch letztlich konventionell weiblich dominiert.
Die Einführung des Kommunismus durch eine weiblich dominierte Gesellschaft geschah in einem eindeutig weiblich dominierten Sinne.
Das war auch bei den folgenden Punkten so.
(1) Wechsel von Winterkleidung zu Sommerkleidung.
(2) Wechsel der Kleidung von alter, unmodischer Kleidung zur neuesten Mode.

Mit anderen Worten, das Aussehen des Outfits war sicherlich auf dem neuesten Stand der Mode.
Was dann folgt, bleibt jedoch konventionell weiblich geprägt.
"Die mentale Struktur und Konstitution der Menschen darin. "

Daher kam es in diesen Gesellschaften zu folgendem
"Eine unveränderte weiblich dominierte Gesellschaft. Sie führte den Kommunismus als eine neue Form des Sozialismus ein. "
In dieser Gesellschaft traten die folgenden Bedingungen auf.

(1) Die folgenden zwei Parteien werden gesellschaftlich getrennt.
(1-1) Soziale Vorgesetzte ("Vorgesetzte").
(1-2) Soziale Untergebene ("Untergebene").

(2) Diese Bedingung wird reproduziert.

Sie kommt mit der traditionell weiblich dominierten Gesellschaft.

Oder in diesen Gesellschaften sind die folgenden Bedingungen eingetreten.
Die Reproduktion der weiblich dominierten sozialen Beziehungen.
Dort wird der Untergebene geistig und einseitig diszipliniert und dem Überlegenen unterworfen.

In diesen Gesellschaften herrschen die folgenden Bedingungen.
(1) Die Übergeordneten haben eine doktrinäre, einseitige Annäherung an die

Idee des Kommunismus an die Untergebenen, in einer weiblich dominierten Weise. und setzten sie weiterhin durch.
(2) Die Vorgesetzten fuhren fort, Untergebene, die die Befehle der Vorgesetzten nicht befolgten, einseitig hinzurichten oder zu inhaftieren.
Infolgedessen herrschten, wie in diesen Gesellschaften, die folgenden Bedingungen
"Ein Zustand innerhalb einer Gesellschaft, in dem es keine Freiheit gibt."
(1) Freiheit des Denkens.
(2) Freiheit der Meinungsäußerung.
Diese gesellschaftlichen Entwicklungen sind Gegenstand erheblicher Kritik von Menschen in einer von Männern dominierten Gesellschaft, die individuelle Freiheit und Unabhängigkeit bevorzugen.

(2) In diesen Gesellschaften haben sich die folgenden Aspekte hartnäckig gehalten.
(2-1) Die Rückständigkeit der Gesellschaft.
(2-2) Die Vormodernität der Gesellschaft.

In diesen Gesellschaften konnten sie in ihrer Macht keinen neuen Inhalt des Folgenden schaffen.
Neue Technologien für die Verbesserung der Gesellschaft.
"Neue Wissenschaft und Technologie, die zur Verbesserung des Lebens der Gesellschaft notwendig sind. "

Sie versuchten, sich auf eine externe männerdominierte Gesellschaft zu verlassen.
Von der männerdominierten Gesellschaft bekamen sie jedoch keine Unterstützung.
Sie hatten keine andere Wahl, als auf Spionage gegen die männerdominierte Gesellschaft zurückzugreifen und so weiter.
Aber auch das hat nicht funktioniert.

Infolgedessen ist in diesen Gesellschaften folgendes zu einem ernsten Problem geworden
"Die Gesellschaft hinkt technologisch hinterher."

Sie stagnierten weiter und zogen sich bei der Verbesserung des sozialen Lebens zurück.
Schließlich gaben sie in diesen Gesellschaften den Kommunismus auf.

Oder sie haben ihn beibehalten, so wie es aussieht.
Aber in Wirklichkeit führten sie den Kapitalismus wieder ein.
Es war eine männerdominierte Gesellschaft, die weiterhin den Kommunismus aufrechterhielt.

(3) In diesen Gesellschaften setzten sich die folgenden Trends fort, die in weiblich dominierten Gesellschaften üblich sind
Sie beruhen auf den psychologischen Strukturen, die weiblich dominierte Menschen haben.
(3-1) Die Intensität der Eifersucht auf andere, denen es gut geht.

(3-2) Darauf aufbauend die Stärke der Tendenz, die folgenden Handlungen anzustecken.
(3-2-1) Gegenseitige Überwachung.
(3-2-2) Verpfeifen.
(3-2-3) Gegenseitiges Herumtrödeln.

(3-3) Infolgedessen werden folgende Zustände herbeigeführt
(3-3-1) "Böse Gleichheit.
(3-3-2) Ihre Hartnäckigkeit. Starke Orientierung an ihr.

Infolgedessen stagnierten diese Gesellschaften auf wirtschaftlichem Gebiet weiterhin erheblich.
Es gab dort wenig Freiheit, auch in Bezug auf die wirtschaftliche Tätigkeit.
Diese Gesellschaft ist in eine Situation geraten, die als Planwirtschaft bekannt ist.
In dieser Gesellschaft war der Mangel an Gütern weit verbreitet.
Schließlich gaben sie den Kommunismus in diesen Gesellschaften auf.
Oder sie haben ihn beibehalten, so wie es aussieht.
Aber in Wirklichkeit führten sie die freie Marktwirtschaft wieder ein.
Es war eine männerdominierte Gesellschaft, die weiterhin den Kommunismus beibehielt.

In den traditionellen Sozialwissenschaften haben Politikwissenschaftler, Ökonomen und Soziologen die folgenden beiden Dinge miteinander verknüpft
(1) Eine solche von Frauen dominierte Gesellschaft, die den Kommunismus einführte.
(2) Die kommunistische Gesellschaft selbst.

Sie sind zu einer ausgesprochen negativen Bewertung der kommunistischen Gesellschaft gekommen.

Die aktuelle Situation ist jedoch wie folgt.
Selbst in männerdominierten Gesellschaften klafft die Schere zwischen Arm und Reich weit auseinander. Zum Beispiel in den westlichen Ländern.
Die Kluft zwischen den kapitalistischen Menschen und den arbeitenden Menschen wird immer breiter.
Um solche Ungleichheiten grundlegend zu korrigieren, ist Folgendes eine neue Forderung
Die männerdominierte kommunistische Gesellschaft. Eine von Männern dominierte kommunistische Gesellschaft, die von einer von Männern dominierten Gesellschaft erdacht und verwirklicht wird.
Eine solche neue soziale und wirtschaftliche Situation ist im Entstehen begriffen.
In diesem Sinne ist der Kommunismus in männerdominierten Gesellschaften immer noch gültig, auch heute. Zum Beispiel besonders in den westlichen Ländern.
Er ist nach wie vor eine neue Idee, die es zu berücksichtigen gilt.

Die Menschen in der Welt sollten nicht weiterhin das Folgende als den Standard des Kommunismus betrachten.
"Kommunismus in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. "
In diesem Zusammenhang ist es auch notwendig, den folgenden Inhalt des Sozialismus zu trennen von
(1) Männlich dominiertem Sozialismus.
(2) dem frauendominierten Sozialismus.

Der Sozialismus legt Wert auf die Erfüllung der folgenden Punkte.
(1) Soziale gegenseitige Hilfe unter den Menschen.
(2) Soziale Wohlfahrt für die sozial Schwachen.

Die Menschen in der Welt sollten die folgenden Punkte nicht als Maßstab für den Sozialismus ansehen.
Sozialismus des "Typs, der eine sozial schlechte Gleichheit erreicht".
Sozialismus in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

Eine männerdominierte Gesellschaft mit voller sozialer Fürsorge ist ein weiterer Maßstab für eine sozialistische Gesellschaft.
Dies ist zum Beispiel in den nordischen Ländern der Fall.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Die frauendominierte Gesellschaft. Die kommunistische Revolution. Ihre wahre Bedeutung. Das Primat der Gemeinschaftlichkeit.

Die frauendominierte Gesellschaft. Diese kommunistische Revolution.
Ihre wahre Bedeutung.
Sie ist
Das Primat der Gemeinschaftlichkeit in der Gesellschaft.

(A)
Eine Interpretation des konventionellen Kommunismus.
Es ist eine Mischung aus den folgenden zwei Dingen
Daher ist ihr Inhalt schwer zu verstehen.
Man sollte sie getrennt in zwei Teile aufteilen

(1) Arbeiterrevolutionärismus.
Die Arbeiter, die Kapitalisten, müssen besiegt werden. Die Erkenntnis dessen.
Die Kapitalisten haben ein eigenes wirtschaftliches Interesse.
Sie sind die Herrschenden.
Die Arbeiter haben kein eigenes wirtschaftliches Interesse.
Sie sind unterwürfig.
Der Untergebene besiegt den Herrscher.
Das ist der
Untergang.
Der Arbeiter wird zur neuen, dominanten Figur in der Gesellschaft.

Dieses Prinzip fördert das.

(2) Kommunaler Vorrang.
Der Vorrang der Gemeinschaftlichkeit in der Gesellschaft.
Der Vorrang der Gemeinschaft vor der Individualität. Die Verwirklichung dessen.

Wenn die Individualität Vorrang hat. trocknet die Gesellschaft aus. Ihre Beziehungen sind ungenießbar.
Der Vorrang der Gemeinschaft vor der Individualität in der Gesellschaft. Die Verwirklichung dessen.
Auf diese Weise wird die Gesellschaft bereichert. Ihre Beziehungen werden bereichert.

(B)
Die Idee, die beiden oben genannten Punkte miteinander zu verbinden.
Sie ist
(1) Individualismus. Der Liberalismus. Ihr Eindringen in die Gesellschaft.
Dadurch das Auftreten von Folgendem.
(1-1) Verstärkter individueller Wettbewerb in der Gesellschaft.
(1-2) Zunehmende soziale Disparitäten. Kapitalisten. Arbeiter. Die Verschärfung des Konflikts zwischen beiden.
Seine Überwindung durch
(2) Den Vorrang der Gemeinschaft vor der Individualität. Seine Verwirklichung.

(C)
Die frauendominierte Gesellschaft.
Die frauendominierte Gesellschaft reagierte stärker auf (2) unten als auf (1) unten.
(1) Die Revolution der Arbeiter.
(2) Das Primat der Gemeinschaftlichkeit in der Gesellschaft.

Die neuen Erkenntnisse der männerdominierten Gesellschaft drangen in die frauendominierte Gesellschaft ein.
Damit wurde folgendes erreicht
Die Modernisierung der frauendominierten Gesellschaft.

Aber gleichzeitig kam auch Folgendes in die frauendominierte Gesellschaft.
Werte der männerdominierten Gesellschaft.
Es war zunächst der Wert der Individualität.
Er wurde konfrontiert mit
Traditionelle Werte in einer frauendominierten Gesellschaft. Werte, die die Gemeinschaftlichkeit in den Vordergrund stellen.

Ein Konflikt zwischen den beiden Seiten.
Dies führte zu einem Widerspruch im Denken der Menschen in der von Frauen dominierten Gesellschaft.
Das war unangenehm.
Die Menschen versuchten, es zu lösen.
Aus diesem Grund hielten die Menschen am Kommunismus fest.
Er beinhaltete Folgendes.
Das Primat der Gemeinschaftlichkeit in der Gesellschaft.

(1) Modernisierung der Gesellschaft.
(2) Das Primat der Gemeinschaftlichkeit in der Gesellschaft.
Eine Gesellschaft, die beides hat.
Die Menschen versuchten in erster Linie, sie zu verwirklichen.

Die Menschen haben daher folgendes getan, als logische Konsequenz
Revolution durch Arbeiter.

Sie wurde dogmatisch durchgeführt, durch das von Frauen dominierte Denken.

(Erstmals veröffentlicht im August 2020)

Demokratie und eine von Frauen dominierte Gesellschaft.

Die Akzeptanz der Demokratie durch eine weiblich dominierte Gesellschaft.
Die Akzeptanz der Demokratie durch frauendominierte Gesellschaften kann in zwei Kategorien unterteilt werden.

(1)
Wenn eine frauendominierte Gesellschaft die fortschrittlichen Ideen einer männerdominierten Gesellschaft sucht.

(2)
Wenn eine frauendominierte Gesellschaft von einer männerdominierten

Gesellschaft dominiert wird.

Der Inhalt der ursprünglichen demokratischen Ideologie.

(1)
Individuen, die sich gegenseitig frei bewegen können und voneinander unabhängig sind.
Die Prämisse einer solchen Existenz.

(2)
Offenheit von Diskussionen und Debatten in Echtzeit.
Offenlegung von Diskussionen und Debatten in Echtzeit.

(3)
Widerlegung oder Kritik von Vorgesetzten.
Gegenargumentation durch die Vorgesetzten, ohne dafür bestraft zu werden.
Diese sollten möglich sein.
Dies ist eine Voraussetzung für die Verwirklichung.

(4)
Der Redner muss selbst die Verantwortung für den Inhalt der Aussage übernehmen.
Der Redner darf nicht davor weglaufen.
Es wird davon ausgegangen, dass dies geschehen wird.

(5)
Meinungsverschiedenheiten innerhalb einer Gruppe.
Dies zuzulassen.
Anstreben der Mehrheitsregel.
Annehmen, dass dies geschehen wird.

(6)
Der Akt, dass Menschen diejenigen unterstützen, die Behauptungen aufstellen, die mit ihrer eigenen Meinung übereinstimmen.
Ohne Rücksicht darauf, ob diese Befürworter in der Mehrheit oder in der Minderheit sind.
Sie tun dies ständig.
Man geht davon aus, dass es geschehen wird.

(Zusammenfassung)
Es ist ein Ideal in einer von Männern dominierten Gesellschaft.

Der Inhalt der ursprünglichen Ideologie einer von Frauen beherrschten Gesellschaft.

(1)
Individuen, die sich gegenseitig vereinen, sich im Einklang bewegen, synchronisieren und entdecken.
Eine solche Existenz muss vorausgesetzt werden.

(2)
Geschlossene Diskussionen und Debatten.
Sicherstellung, dass der Inhalt der Diskussion oder Debatte von allen Beteiligten im Voraus verstanden wird.
Sicherstellung der Vorbestimmung des Inhalts.
Sicherstellung von Vertraulichkeit und Geheimhaltung.
Die Themen, die offengelegt werden sollen, sollten von den betroffenen Parteien bereits beschlossen worden sein.
Annahme ihrer Realisierung.

(3)
Ablehnung oder Kritik von Vorgesetzten.
Unterdrückung oder Verbot.
Es muss möglich sein, dies zu tun.
Annahme ihrer Verwirklichung.

(4)
Die eigene Abwendung von der Verantwortung für den Inhalt der Äußerung durch den Sprecher.
Der Redner selbst schiebt die Verantwortung für den Inhalt der Äußerung ab.
Erreichen einer gesamtschuldnerischen Haftung.
Dies muss möglich sein.
Die Erkenntnis darüber ist eine Voraussetzung.

(5)

Meinungsverschiedenheiten innerhalb einer Gruppe.
Verhindern, dass dies geschieht.
Einstimmigkeit.
Einmütigkeit.
Einen solchen Zustand anstreben.
Die Verwirklichung eines solchen Zustandes anzunehmen.

(6)
In der Mehrheit sein.
Mit der Mehrheitsmeinung übereinstimmen.
Sich dadurch leichter schützen zu können.
Die herrschende Partei zu unterstützen.
Auf die Existenz der Opposition herabsehen.
Diese Dinge immer wieder zu tun.
Davon ausgehen, dass dies geschehen wird.

Der Inhalt der Demokratie ist mit dem idealen Inhalt einer frauendominierten Gesellschaft unvereinbar.

Weiblich dominierte Gesellschaften sind angeblich verzweifelt bemüht, die Demokratie zu übernehmen.
Eine frauendominierte Gesellschaft ist nicht in der Lage, Demokratie zu verstehen.
Eine frauendominierte Gesellschaft ist nicht in der Lage, Demokratie in die Praxis umzusetzen.

Das gesellschaftliche Ideal, das die Demokratie ablösen wird.
Es muss in einem Wort ausgedrückt werden können, klar und prägnant.
In der Lage sein, solche Worte selbst zu schaffen.
Die Verwirklichung der oben genannten Inhalte ist notwendig für eine von Frauen dominierte Gesellschaft.

Die oben genannten Inhalte können wie folgt ausgedrückt werden.

Harmonismus.

Oder, es ist für die Weltgesellschaft notwendig, die folgenden Inhalte zu verwirklichen.
Das ist besonders für eine weiblich dominierte Gesellschaft notwendig.

Die folgenden zwei sollten als zwei völlig unterschiedliche Dinge konstruiert werden.

(1)
Eine männerdominierte Demokratie.

(2)
Eine von Frauen dominierte Demokratie.

(Erstmals veröffentlicht im Feb. 2021)

Die männerdominierte Gesellschaft. Ihre Typologie. Die Religion. Blutsverwandtschaft.

Die männlich dominierte Gesellschaft.
Die wichtigsten Kräfte in der Welt.
Sie werden derzeit in zwei Hauptkategorien unterteilt.

(1)
Die Demokratie.
Westliche Länder.

(2)
Islam.
Länder des Nahen Ostens.

Die beiden oben genannten Länder haben die folgenden Aspekte gemeinsam.

Gegenseitig unabhängige Individuen, die sich untereinander frei bewegen.
Die Annahme einer solchen Existenz.

Das einzige Absolute.
Gott der Vater im Himmel.
Der Glaube an ein solches Wesen.

(1)
Das Christentum.

(2)
Der Islam.

Die beiden oben genannten Religionen unterscheiden sich in den folgenden Punkten.

(A)
In Bezug auf die Religiosität.

(1) oben.

Alte Religionen.
Diejenigen, die nicht die offensichtlichen Führer dieser Religionen sind.
Sie führen die Menschen ihrer Gesellschaft.

Alte Religionen.
Ein neues gesellschaftliches Ideal oder eine Ideologie, die an ihre Stelle tritt.
Eine Idee, die ein Ersatz für Religion ist.
Ideen, die unter die Kategorie der neuen Religionen fallen.
Beispiele.
Liberalismus.
Politische Korrektheit.

Diejenigen, die führen.

Sie führen die Menschen ihrer Gesellschaft.

Oben (2).

Alte Religionen.
Diejenigen, die führen.
Sie führen weiterhin die Menschen ihrer Gesellschaft.

(B)
Verbindung mit Blutgruppen.

(1) oben.

Sich mit anderen Optionen als der blutsverwandten sesshaften Gruppe zu bewegen.
Die Bildung der Kernfamilie.

(2) oben.

Sich mit der Blutgruppe als ausschließliches Zentrum bewegen.
Eine große Blutgruppe bilden.

(Erstmals veröffentlicht im Feb. 2021)

Weiblich geprägte Menschen in einer weiblich geprägten Gesellschaft. Sie glauben an die vorherrschenden Theorien.

Weiblich dominierte Menschen bilden eine weiblich dominierte Gesellschaft.
Für die weiblich dominierten Menschen ist der akademische Diskurs wie folgt positioniert.
Werkzeuge zum Aufbau und zur Pflege von Beziehungen.

Für frauendominierte Menschen spielt es keine Rolle, worum es im Diskurs geht.
Der Inhalt der Theorien, die von weiblich dominierten Personen vertreten werden, ist wie folgt.
Er ändert sich von Zeit zu Zeit fließend, je nach
"Der Aufbau und die Pflege von Beziehungen durch Menschen. "

Weiblich geprägte Menschen konzentrieren sich auf die Selbsterhaltung.
Weiblich dominierte Menschen denken wie folgt.
(1) Ich möchte in einer Clique sein, irgendwo.
(2) Ich würde es hassen
(2-1) "Ein Streuner und allein zu sein. "

Weiblich dominierte Menschen stimmen der gleichen Doktrin zu.
Sie werden dies tun und sie in
"eine Gruppe von Mitgläubigen der Lehre. "
Für frauendominierte Menschen ist die "Zugehörigkeit zu einer Gleichgesinntengruppe" zu einem Selbstzweck geworden.
Für sie ist der Inhalt der Theorie ein zusätzlicher Bonus.
Weiblich dominierte Menschen denken über Folgendes nach.
"Wenn man sich einer Gruppe anschließt, ist es besser, sich einer mächtigen Gruppe anzuschließen. Es ist zweckmäßiger für den eigenen Schutz.
Sie stimmen aktiv mit den vorherrschenden Theorien überein.

Die von Frauen dominierten Menschen glauben an Folgendes
Eine Gruppe von Meistern und Schülern, angeführt von den folgenden Personen.
Ein Lehrer und Mentor für sie. Sie kennen sich mit den führenden Theorien gut aus.

Zum Beispiel wird das Folgende als eine der führenden Theorien positioniert.
Aktueller Feminismus in der frauendominierten japanischen Gesellschaft.

Innerhalb einer weiblich dominierten Meister-Schüler-Gruppe werden die hierarchischen Beziehungen einseitig durch die folgenden Bedingungen bestimmt.
"Theorien als Präzedenzfälle und Konventionen. Der Grad ihrer Aneignung, ihres Verständnisses und ihrer Anhäufung. "

Weiblich dominierte Menschen verbringen, in
(1) Ein einseitiges Lehr- und Lernverhältnis zwischen Meister und Schüler.
(2) Eine Beziehung der Dominanz oder der Knechtschaft zwischen Alten und Neuen.

Weiblich dominierte Menschen denken über Folgendes nach.
Ich kann es kaum erwarten, selbst Lehrer und Oldtimer zu werden.

In einer frauendominierten Gruppe von Mentoren und Schülern kommt es zu Folgendem
(1) Angenommen, ein Mitglied der Gruppe hat seine Beherrschung, sein Verständnis und die Anhäufung von Theorien deutlich verbessert.
(2) Das Mitglied wird von seinem Mentor und den anderen Mitgliedern als kompetent anerkannt.
(3) Das Mitglied wird in der Gruppe besser behandelt und kann auf der Karriereleiter befördert werden.
(4) Daher arbeitet jeder in der Gruppe hart daran, sich Theorien anzueignen, zu verstehen und zu sammeln.

Der Grad der Plausibilität einer Theorie schwankt auch von Zeit zu Zeit als Reaktion auf sich ändernde soziale Bedingungen.
Der Verbreitungsgrad von akademischen Theorien variiert.
Dabei geschieht auch Folgendes.
Ein Rückgang der Popularität einer Theorie, die zuvor hoch angesehen war.

Weiblich geprägte Menschen verhalten sich oft wie folgt
Sie satteln jedes Mal mit einer knorrigen Kehrtwende zu einer populären akademischen Theorie auf.

Wenn das passiert, kommen sie mit der nächsten Art von weiblich dominierter Peergroup, einer Gruppe von Mentoren und Studenten, nicht zurecht.
Eine Gruppe von Menschen, die Wert auf den Erwerb und die Anhäufung von Präzedenzfällen und Traditionen zu einer bestimmten Theorie legen, an die sie glauben.

Zu den frauendominierten Personen gehören folgende Typen von Personen
(1)
Generalisten.

Sie schließen sich von Fall zu Fall den folgenden Bevölkerungsgruppen an
"Eine Gruppe von Anhängern einer trendigen, populären Theorie, die stark an Popularität gewonnen hat. "
Personen dieser Fraktionen.

(2) Spezialist.
Sie haben einen festen Glauben an Folgendes
"Eine bestimmte Theorie, deren Aktualität wahrscheinlich überdauern wird. "
Menschen dieser Fraktionen.

Menschen beider Fraktionen legen Wert auf die Prävalenz der von ihnen vertretenen Theorien.
Beide werden von den folgenden Absichten angetrieben.
Sie versuchen, sich selbst zu schützen, indem sie für ihre Theorien eintreten.
In dieser Hinsicht sind sie sich ähnlich.

Die von Frauen dominierten Menschen denken Folgendes.
Sozial impotente Theorien sind zu ihrem eigenen Schutz nutzlos.
Sie neigen dazu, sie zu ignorieren, ebenso wie
Sie sehen das Folgende nicht an ihnen.
(1) Den Wahrheitsgehalt ihres Inhalts.
(2) Die Erklärungskraft ihres Inhalts.

Für weiblich dominierte Menschen sind akademische Theorien der Gegenstand von
"ein Objekt, auf das man sich emotional einstimmen und mit dem man sich vereinen kann. "

Für sie hat die Wissenschaft keine Priorität.
Weiblich dominierte Menschen setzen sich für die Wissenschaft ein.
Aber es ist nur
(1) Die sozialen Normen der herrschenden Gesellschaft in ihrer Gesamtheit zu schlucken.
(2) Mit ihr zu sympathisieren, sich mit ihr zu vereinen und sie zu disziplinieren.

Ihr Gegenstand ist auf das Folgende beschränkt. Die männerdominierte Gesellschaft".
Sie gehen davon aus, dass sie eine mächtige Einheit ist. Zum Beispiel die

westlichen Länder.

Der folgende Geist ist für weiblich dominierte Menschen von vornherein unverständlich.
Der Geist der Wissenschaft.
Er entspringt den sozialen Normen einer männerdominierten Gesellschaft.
Er wird wie folgt betrachtet.
Sie ist schädlich für die Aufrechterhaltung einer frauendominierten Gesellschaft.
Sie unterliegt dem Folgenden.
"Soziale Ausgrenzung und Auslöschung. "

Die frauendominierten Leute stellen immer wieder die folgenden Theorien auf
Blind zu schlucken und den Inhalt in seiner Gesamtheit einzuführen.

(1) Eine Theorie, die von einer Gesellschaft stammt, die weltweit über ein hohes Maß an Macht oder Einfluss verfügt.
(2) Die neuen Theorien, die die von Männern dominierte Gesellschaft durch die Herausforderungen des Unbekannten schafft.
(3) Theorien, die in diesen Gesellschaften Schwung und Einfluss zu haben scheinen.

Sie betrachten sie als
"Ein mächtiger neuer Präzedenzfall. "
Sie sind fortschrittlich und lernenswert.

Die von Frauen dominierte Gesellschaft ist von Natur aus ein Präzedenzfall und traditionell voreingenommen.
In dieser Gesellschaft fehlt es an Bewegung und Veränderung in Bezug auf den Diskurs.

In einer frauendominierten Gesellschaft würden die oben genannten Maßnahmen jedoch Folgendes ermöglichen
(1) Der dynamische Wechsel von bestehenden und vorherrschenden Theorien zu neu entstehenden Theorien.
(2) dass dies häufig, leicht und wiederholt geschieht.
In einer frauendominierten Gesellschaft werden diese Dinge hoch geschätzt.

In einer frauendominierten Gesellschaft werden die folgenden Personen für ihre sozialen Leistungen hochgeschätzt

Die Einführenden. Sie haben die vorherrschenden Theorien in ihrer Gesellschaft neu eingeführt.

Sie werden gewürdigt für
(1) Die bahnbrechende Einführung der vorherrschenden Theorien in die Gesellschaft.
(2) Sie haben damit einen bedeutenden Beitrag zur Gesellschaft geleistet.

In einer frauendominierten Gesellschaft sind die folgenden Aktionen wichtig, weil
"den sozialen Status der Menschen zu verbessern. "
(1) Der Akt der Einführung einer vorherrschenden Theorie in ihrer Gesellschaft vor anderen.
(2-1) Die Beibehaltung des Inhalts dieser vorherrschenden Theorie.
(2-2) Der Akt, dies zu tun, erhöht den Grad der
"Die Tiefe ihrer Zucht. "

Menschen, die von Frauen dominiert werden, tun Folgendes
(1) Sie kombinieren verschiedene führende Theorien miteinander.
(2) Feinabstimmung und geringfügige Verbesserungen des Inhalts der vorherrschenden Theorien.
Dabei wird argumentiert, dass
"Die Originalität des eigenen akademischen Diskurses. "
Man versucht dann herauszufinden
Das Folgende soll verbessert werden
"ihren Platz in ihrer Gruppe und in der Gesellschaft als Ganzes. "

Alternativ dazu tauchen weiblich dominierte Menschen ein in
(1) Eine detaillierte Untersuchung der vorherrschenden Theorien.
(2) Prüfung auf ihren Inhalt.

Sie ist eine exegetische Wissenschaft.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Wissenschaft in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Wenn der Vorgesetzte für diese Gesellschaft eine fortgeschrittene, männlich dominierte Gesellschaft ist.

Wissenschaft in einer frauendominierten Gesellschaft.
Wenn der Vorgesetzte in dieser Gesellschaft eine fortgeschrittene männlich dominierte Gesellschaft ist.

Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft.
Wissenschaft für sie.

Es ist der folgende Inhalt.

Eine fortgeschrittene männerdominierte Gesellschaft, die die Übermacht ihrer Gesellschaft darstellt.
Der Glaube an und die Verehrung von dieser gesellschaftlichen Norm.
Ein Teil von ihr.

Eine fortgeschrittene männerdominierte Gesellschaft, die die Übermacht ihrer Gesellschaft darstellt.
Ihre Theorie.
Ihre Theorien.

Absolutes Festhalten an ihrem Inhalt.
Gehorsam ihnen gegenüber.
Unterordnung unter sie.
Uneingeschränkte Bewunderung für sie.
Auswendiglernen ihrer Inhalte.
Verschlucken derselben.

Ausführen von ihnen.
Sie den Untergebenen aufzwingen.
Untergebene, die ihnen nicht gehorchen.
Strenge soziale Bestrafung für sie.
Ihre Durchsetzung.

Zu diesem Zweck müssen die folgenden Maßnahmen ständig durchgeführt werden.
Kontrolle der Untergebenen.
Predigt an die Untergebenen.

Sie sind hart für die Untergebenen.
Sie lassen keinen Ausweg für den Untergebenen.
Sie sind einseitig für den Untergebenen.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021.)

Soziologie und Feminismus in frauendominierten Gesellschaften. Wenn eine fortgeschrittene männerdominierte Gesellschaft eine übergeordnete ist.

(A)
Soziologie.

Soziologie in frauendominierten Gesellschaften.
Es soll um folgende Inhalte gehen.
Theorien der fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaften als übergeordnet.
Sie ausschließlich zu importieren.
Sie soll eine Disziplin mit solchen Inhalten werden.

Lehrbücher zur Soziologie weiblich dominierter Gesellschaften.
Diese Inhalte sollten in den folgenden Zuständen sein.
Sie wird mit den sozialen Theorien der fortgeschrittenen männerdominierten Länder als übergeordneter Instanz gefüllt werden.

Die Gründe für sie.

Es sind die folgenden Inhalte.
Frauen-dominierte Gesellschaften. Auf einen sitzenden Lebensstil ausgerichtete Gesellschaften.
Typische soziale Verhaltensweisen, die in ihnen alltäglich sind.
Einige Beispiele dafür.

Unterwerfung unter einen Vorgesetzten.

Rivalen des derzeitigen Vorgesetzten.
Feindseligkeit ihnen gegenüber.
Schlechtes Reden über sie oder Kritik an ihnen.

Loyalitätsbekundung gegenüber dem derzeitigen Vorgesetzten.
Dies verzweifelt zu tun.

Ein Untergebener in der Vergangenheit oder Gegenwart.
Verachtung für sie.
Tyrannische Kontrolle über sie.
Solche Haltungen.
Fortführung dieser Haltungen.

Lob für die sozialen Normen der Vorgesetzten.
Betrachtung der entwickelten männerdominierten Gesellschaft als überlegen.
Glorifizierung der sozialen Normen einer fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaft.

Betrachtung der sozialen Normen der frauendominierten Gesellschaft als untergeordnet und minderwertig.

Die folgende (1) gilt für die folgenden (2) und (3).
(1)
Soziale Normen einer frauendominierten Gesellschaft.
(2)
Soziale Normen einer fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaft.
(3)
Totale Opposition.
Gegensätze.

Die Tatsache, dass sie sich dieser Tatsache unbewusst im Voraus bewusst sind.
Die sozialen Normen ihrer eigenen, von Frauen dominierten Gesellschaft.
Den Inhalt der Tat in den Vordergrund zu rücken.
Die Angst, die Tat zu begehen.
Es handelt sich um eine Handlung, die gegen folgende Inhalte verstößt.
Die fortgeschrittene männerdominierte Gesellschaft als Vorgesetzte.
Die Absichten, die sie haben.

Die sozialen Normen einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Die offensichtliche Leugnung des oben genannten Inhalts.
Sie entspricht den folgenden Handlungen.

Die Inhalte, die gegen die sozialen Normen der derzeitigen Vorgesetzten verstoßen.
Das Sein gegen die aktuellen Vorgesetzten.
Eine Existenz, die ein Rivale des aktuellen Vorgesetzten ist.
Eine Existenz, die als untergeordnet betrachtet wird.
Die Verleugnung dieser Inhalte.

In Wirklichkeit sind sie selbst ein Teil davon.
Ihre soziale Wahrheit.
Ihre oberflächliche Verleugnung und verzweifelte Vertuschung.

Nur dem Präzedenzfall folgen.

Die Konstruktion einer völlig neuen sozialen Theorie, die keinen Präzedenzfall hat.
Das Gefühl, dass die Handlung sehr riskant ist.
Man hat zu viel Angst, dies zu tun.
Deshalb ist man nicht in der Lage, sie zu konstruieren.
Das Ergebnis.
Eine neue soziale Theorie, die von einer fortgeschrittenen, von Männern dominierten Gesellschaft entwickelt wurde.
Wir können uns nur auf ihren Inhalt verlassen.
Die Grundlage einer solchen Psychologie.
In ihrer eigenen inneren Welt sind die folgenden Dinge von vornherein eingebaut.

Ihre eigene Selbsterhaltung.
Die Gewährleistung der eigenen Sicherheit.
Eine Verhaltensweise, die sie in den Vordergrund stellt.

Ihre Potenz ist stark.
Das Auftreten dieser Wirkung ist genetisch bedingt.

In einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Fortgeschrittene männerdominierte Länder als Überlegene, als Super-Superioren.
Das Staatssystem einer frauendominierten Gesellschaft als Übergeordnetes. Es hält lange Zeit an der folgenden nationalen Politik fest.

Fortgeschrittene männerdominierte Länder als Supersuperioren. Sich ihnen anschließen. Der Versuch, dies zu erreichen.

Unterwerfung unter sie.
Verwirklichung der eigenen Selbsterhaltung durch diese Politik.

Die sesshafte Gruppe, der sie selbst angehören. Die Universität.

Die Existenz der Gefolgschaft dort.
Das Anvertrauen in sie.
Das ausschließlich zu tun.

Die begleitende Verwirklichung der Gefolgschaft.
Ihr eigener sozialer Aufstieg.

Fortgeschrittene männerdominierte soziale Länder als Super-Superioren als Super-Superioren.
Psychologische Abhängigkeit von ihnen.
Dies führt zu einer neuen Existenz als
Übergeordnete. Deren jüngste Mitglieder.
Dadurch wird es möglich, Folgendes zu erreichen.

Macht in der Gesellschaft auszuüben.
Gesellschaftlich privilegiert zu sein.

Häusliche Vorgesetzte.
Die sich aufgrund der obigen Ausführungen selbst unterordnen.
Solche Untergebenen.
Sich gegen solche Wesen zu erheben.
Tyrannische Herrschaft über solche Wesen.
Dogmatische Predigten an solche Wesen zu halten.
Indem sie das tun, behandeln sie diese Wesen wie Sandsäcke.

Um ihren eigenen Stolz zu bewahren, indem sie dies tun.
Um ihren eigenen Stress abzubauen.

In der Lage zu sein, solche Dinge zu tun.

Die folgende Gesellschaft, zu der sie gehören.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Eine Gesellschaft, die auf ein sitzendes Leben ausgerichtet ist.

Ihre innere Realität. Ihre sozialen Wahrheiten.
Über sie mit der Außenwelt zu sprechen.

Dies entspricht den folgenden Inhalten.
Die Homogenität zwischen der frauendominierten Gesellschaft und anderen frauendominierten Ländern.
Die Heterogenität zwischen der frauendominierten Gesellschaft und den fortgeschrittenen männerdominierten Ländern als übergeordnete Instanzen.
Diese sollten ausdrücklich geltend gemacht werden.

Dies ist eine direkte Herausforderung an das Folgende.
Das staatliche System einer frauendominierten Gesellschaft. Die von ihr geleitete nationale Politik mit den folgenden Inhalten.
Fortgeschrittene männerdominierte Gesellschaften als Übergeordnete. Sich ihnen anzuschließen. Versuch, dies zu erreichen.

Angenommen, eine Person tut diese Dinge.
Wenn eine Person diese Dinge tut, wird diese Person betrachtet als

Ein Rebell, der sich dem Willen der fortgeschrittenen männerdominierten Länder als Übergeordneter der Übergeordneten widersetzt.
Eine Rebellin, die sich gegen die grundlegende Politik des staatlichen Systems einer weiblich dominierten Gesellschaft auflehnt.

Von den folgenden (1) Wesen als folgende (2) behandelt zu werden, was das betrifft.
(1)
Gesellschaften in fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaften Ländern als Überlegene.
Gesellschaften in frauendominierten Gesellschaften.
(2)
Nachteilige Behandlung.

Sie dauert ein Leben lang an.
Dies ist noch zu bestimmen.

Die Person verliert alle Möglichkeiten des sozialen Schutzes.
Die Person erleidet ein hohes Maß an sozialer Demütigung.

Sie vermeidet diese Vorkommnisse.
Daher wird sie die folgenden Handlungen niemals ausführen.
Die Realität ihrer eigenen Gesellschaft.
Ihre eigenen sozialen Wahrheiten.
Mit der Außenwelt darüber sprechen.

Infolgedessen führen sie ausschließlich die folgenden Handlungen aus.
Den aktuellen Zustand der frauendominierten Gesellschaft.
Sie interpretieren sie in Übereinstimmung mit den sozialen Normen der fortgeschrittenen männerdominierten Länder als übergeordnet.
Sie interpretieren frauendominierte Gesellschaften als Mitglieder von super-superioren, fortgeschrittenen, männerdominierten Gesellschaften.

Ihre eigene Gesellschaft.

Weiblich dominierte Gesellschaft.
Eine Gesellschaft, die auf ein sesshaftes Leben ausgerichtet ist.
Die innere Realität dieser Gesellschaften. Ihre sozialen Wahrheiten.
Diese Inhalte entsprechen vertraulichen Informationen.
Diese Inhalte müssen vertraulich behandelt werden.
Diese Inhalte dürfen niemals nach außen dringen.

Angenommen, eine Person führt die folgenden Handlungen aus.
Analysieren Sie die Inhalte im Detail.
Die Ergebnisse sollten nach außen hin offengelegt werden.

Dies würde Folgendes beinhalten.
Durchsickern von vertraulichen Informationen.
Whistle-blowing.

Infolgedessen wird die Person von der sesshaften Gruppe, der sie angehört, wie folgt behandelt.
Ignoriert.
Mobbing.
Rausgeschmissen werden.

Die Folgen.
Die Person ist den folgenden Situationen ausgesetzt.
Sie verliert ihren sozialen Status.
Sie kann in der Gesellschaft nicht überleben.

Ein Hochschullehrer ist ein typisches Beispiel dafür.

Das Auftreten einer solchen Situation.
In der folgenden (1) entspricht sie der folgenden (2).
(1)
Die eigene Selbsterhaltung sicherstellen.
Diesen Status aufrechtzuerhalten.
(2)
Tödliche Schäden.

Sie vermeiden das Auftreten von ihnen.
Aus diesem Grund werden sie die folgenden Handlungen gründlich vermeiden.

Die Wahrheit innerhalb ihrer eigenen Gesellschaft.
Sie zu analysieren.
Sie zu enträtseln.
Solche Arbeiten.

Stattdessen führen sie ausschließlich die folgenden Handlungen aus.

Berühmte Gelehrte aus fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaften als Übermenschen.
Berühmte Theorien, die von ihnen vertreten werden.
Sie zu importieren. Sie einführen.

Sie sind inhaltlich fade.
Es besteht eine beträchtliche gesellschaftliche Nachfrage nach ihnen.

Ihre eigenen Vorgesetzten.
Beispiel.
Meister. Ältere Menschen.
Solche Menschen haben bisher ausschließlich folgende Verhaltensweisen an den Tag gelegt.
Gesellschaftliche Theorien von fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaften als Übermenschen.
Sie importieren. Sie einführen.

Ihre eigene Verwirklichung der folgenden Situationen.
Solche Überlegenen. Ihre Jünger. Ihre Untergebenen.
Als solche Wesen sollten sie die folgenden Bedingungen gegenüber ihren Vorgesetzten einhalten.
Untergeordnet sein.
Diszipliniert sein.
Sehnsüchtig zu sein.
Gemocht werden.
Einen solchen Zustand aufrechtzuerhalten.

Um dies zu erreichen, ist es notwendig, die folgenden Handlungen auszuführen.
Kontinuierlich die folgenden Handlungen in Bezug auf die Haltung gegenüber Vorgesetzten ausführen.
Im Einklang sein.

Mit ihnen eins werden.
Als ihre Nachfolger agieren.
Sie zu unterstützen.

Deshalb müssen sie selbst die folgenden Handlungen ausführen.
Ihre eigenen Meister.
Ihre eigenen Ältesten.
Sie sollten von ihnen lernen und die folgenden Handlungen ausführen.
Soziale Theorien fortgeschrittener männerdominierter Gesellschaften als Super-Superioren. Sie importieren. Sie einführen.
Dies auch weiterhin tun.
Nur dann werden sie in der Lage sein, die folgende Situation zu erkennen.
Ihre eigenen Meister. Ihre eigenen Ältesten.
Sie werden die legitimen Nachfolger dieser Menschen.
Auf diese Weise werden sie in der Lage sein, sozialen Aufstieg und Beförderung zu erreichen.
Erfolgreich eine akademische Stelle zu erlangen.
Sie werden zu einem vollwertigen Mitglied der ständigen Universität.

Das Ergebnis.
Sie werden die folgenden Situationen erreichen können.
Soziale Anerkennung und Titel. Diese zu erlangen.
Auf diese Weise können sie die folgenden zwei Dinge gleichzeitig erreichen.
Soziales Prestige. Soziale Selbsterhaltung.

Diese Handlungen stehen im Einklang mit den folgenden Punkten.
Feminine soziale Normen.
Soziale Normen der sitzenden Lebensweise.
Beides.

Beispiel.
Der Fall der japanischen Gesellschaft.

Soziologie von Japan.
Sie sollte auf den folgenden Punkten beruhen.
Theorien der westlichen Länder.
Sie ausschließlich zu importieren.
Eine Disziplin mit solchem Inhalt werden.

Japanische Soziologie-Lehrbücher.
Ihr Inhalt sollte folgendermaßen sein.
Sie werden mit den sozialen Theorien der westlichen Länder gefüllt werden.

Die Gründe für sie.

Sie haben die folgenden Inhalte.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Eine Gesellschaft, die auf ein sitzendes Leben ausgerichtet ist.
Typische soziale Verhaltensweisen, die in diesen Ländern üblich sind.
Einige Beispiele dafür.

Unterwerfung unter einen Vorgesetzten.

Rivalen des derzeitigen Vorgesetzten.
Feindseligkeit ihnen gegenüber.
Schlechtes Reden über sie oder Kritik an ihnen.

Loyalitätsbekundung gegenüber dem derzeitigen Vorgesetzten.
Dies verzweifelt zu tun.

Ein Untergebener in der Vergangenheit oder Gegenwart.
Verachtung für sie.
Tyrannische Kontrolle über sie.
Solche Haltungen.
Fortführung dieser Haltungen.

Lob für die sozialen Normen der Vorgesetzten.
Betrachtung der entwickelten männerdominierten Gesellschaft als überlegen.
Glorifizierung der sozialen Normen einer fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaft.

Betrachtung der sozialen Normen der frauendominierten Gesellschaft als untergeordnet und minderwertig.

Die folgende (1) gilt für die folgenden (2) und (3).
(1)
Soziale Normen einer frauendominierten Gesellschaft.
(2)
Soziale Normen einer fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaft.
(3)
Totale Opposition.
Gegensätze.

Die Tatsache, dass sie sich dieser Tatsache unbewusst im Voraus bewusst sind.
Die sozialen Normen ihrer eigenen, von Frauen dominierten Gesellschaft.
Den Inhalt der Tat in den Vordergrund zu rücken.
Die Angst, die Tat zu begehen.
Es handelt sich um eine Handlung, die gegen folgende Inhalte verstößt.
Die fortgeschrittene männerdominierte Gesellschaft als Vorgesetzte.
Die Absichten, die sie haben.

Die sozialen Normen einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Die offensichtliche Leugnung des oben genannten Inhalts.
Sie entspricht den folgenden Handlungen.

Die Inhalte, die gegen die sozialen Normen der derzeitigen Vorgesetzten verstoßen.
Das Sein gegen die aktuellen Vorgesetzten.
Eine Existenz, die ein Rivale des aktuellen Vorgesetzten ist.
Eine Existenz, die als untergeordnet betrachtet wird.
Die Verleugnung dieser Inhalte.

In Wirklichkeit sind sie selbst ein Teil davon.
Ihre soziale Wahrheit.
Ihre oberflächliche Verleugnung und verzweifelte Vertuschung.

Nur dem Präzedenzfall folgen.

Die Konstruktion einer völlig neuen sozialen Theorie, die keinen Präzedenzfall hat.
Das Gefühl, dass die Handlung sehr riskant ist.
Man hat zu viel Angst, dies zu tun.
Deshalb ist man nicht in der Lage, sie zu konstruieren.
Das Ergebnis.
Eine neue soziale Theorie, die von einer fortgeschrittenen, von Männern dominierten Gesellschaft entwickelt wurde.
Wir können uns nur auf ihren Inhalt verlassen.
Die Grundlage einer solchen Psychologie.
In ihrer eigenen inneren Welt sind die folgenden Dinge von vornherein eingebaut.
Ihre eigene Selbsterhaltung.
Die Gewährleistung der eigenen Sicherheit.
Eine Verhaltensweise, die sie in den Vordergrund stellt.

Ihre Potenz ist stark.
Das Auftreten dieser Wirkung ist genetisch bedingt.

Der Fall der japanischen Gesellschaft.
Die westlichen Länder als Überlegene.
Das japanische nationale System als Übergeordnetes. Es hat lange Zeit an der nationalen Politik der Ausgrenzung von Asien und Europa festgehalten.

Gehorsam ihnen gegenüber.
Die Erkenntnis der eigenen Selbsterhaltung durch diese Politik.

Die sesshafte Gruppe, der sie selbst angehören. Die Universitäten.

Die Existenz der Gefolgschaft dort.
Die Beauftragung mit ihnen.
Das ausschließlich zu tun.

Die begleitende Verwirklichung der Gefolgschaft.

Ihr eigener sozialer Aufstieg.

Westliche Länder als Übergeordnete.
Psychologische Abhängigkeit von ihnen.
Dies führt zu einer neuen Existenz als
Übergeordnete. Ein Mitglied ihres Endes der Linie.
Dies wird es ermöglichen, Folgendes zu erreichen.
Macht in der Gesellschaft auszuüben.
Gesellschaftlich privilegiert zu sein.

Häusliche Vorgesetzte.
Die sich aufgrund der obigen Ausführungen selbst unterordnen.
Solche Untergebenen.
Sich gegen solche Wesen zu erheben.
Tyrannische Herrschaft über solche Wesen.
Dogmatische Predigten an solche Wesen zu halten.
Indem sie das tun, behandeln sie diese Wesen wie Sandsäcke.

Um ihren eigenen Stolz zu bewahren, indem sie dies tun.
Um ihren eigenen Stress abzubauen.

In der Lage zu sein, solche Dinge zu tun.

Die folgende Gesellschaft, zu der sie gehören.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Eine Gesellschaft, die auf ein sitzendes Leben ausgerichtet ist.

Ihre innere Realität. Ihre sozialen Wahrheiten.
Über sie mit der Außenwelt zu sprechen.

Dies entspricht den folgenden Inhalten.
Die Homogenität zwischen Japan und China, Korea, Russland und den südostasiatischen Ländern.
Die Heterogenität zwischen Japan und den westlichen Ländern.
Sie explizit zu behaupten.

Dies ist eine direkte Herausforderung für Folgendes.
Das nationale System Japans. Das japanische nationale System und die von ihm geführte nationale Politik der Ausgrenzung von Asien und Europa.

Wenn eine Person diese Dinge tun würde.
Diese Person wird angesehen als

Ein Rebell gegen den Willen der übergeordneten westlichen Nationen.
Ein Rebell gegen die grundlegende Politik des japanischen Nationalsystems.

Indem sie dies tut, wird sie von den folgenden (1) Wesen als die folgenden (2) behandelt.
(1)
Gesellschaften in westlichen Ländern.
Einheimische Gesellschaften in Japan.
(2)
Ungünstige Behandlung.

Sie dauert das ganze Leben lang an.
Bestätigung dieser Tatsache.

Die Person verliert alle Mittel des sozialen Schutzes.
Die Person erleidet ein hohes Maß an sozialer Demütigung.

Sie vermeidet diese Vorkommnisse.
Daher wird sie die folgenden Handlungen niemals ausführen.
Die Realität ihrer eigenen Gesellschaft.
Ihre eigenen sozialen Wahrheiten.
Mit der Außenwelt darüber sprechen.

Infolgedessen führen sie ausschließlich die folgenden Handlungen aus.
Den aktuellen Zustand der japanischen Gesellschaft.
Die Interpretation nach den sozialen Normen der westlichen Länder.
Die Interpretation der japanischen Gesellschaft als Mitglied der westlichen Gesellschaft.

Ihre eigene Gesellschaft.

Eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Eine Gesellschaft, die auf ein sitzendes Leben ausgerichtet ist.
Die innere Realität dieser Gesellschaften. Ihre sozialen Wahrheiten.
Diese Inhalte entsprechen vertraulichen Informationen.
Diese Inhalte müssen vertraulich behandelt werden.
Diese Inhalte dürfen niemals nach außen dringen.

Nehmen wir an, dass eine Person die folgenden Handlungen durchführt.
Analysieren Sie die Inhalte im Detail.
Die Ergebnisse sollten nach außen hin offengelegt werden.

Dies würde Folgendes beinhalten.
Durchsickern von vertraulichen Informationen.
Whistle-blowing.

Infolgedessen wird die Person von der sesshaften Gruppe, der sie angehört, wie folgt behandelt.
Ignoriert.
Mobbing.
Rausgeschmissen werden.

Die Folgen.
Die Person ist den folgenden Situationen ausgesetzt.
Sie verliert ihren sozialen Status.
Sie kann in der Gesellschaft nicht überleben.

Ein Hochschullehrer ist ein typisches Beispiel dafür.

Das Auftreten einer solchen Situation.
In der folgenden (1) entspricht sie der folgenden (2).
(1)
Die eigene Selbsterhaltung sicherstellen.
Diesen Status aufrechtzuerhalten.
(2)
Tödliche Schäden.

Sie vermeiden das Auftreten von ihnen.
Aus diesem Grund werden sie die folgenden Handlungen gründlich vermeiden.

Die Wahrheit innerhalb ihrer eigenen Gesellschaft.
Sie zu analysieren.
Sie zu enträtseln.
Solche Arbeiten.

Stattdessen tun sie ausschließlich das Folgende.

Berühmte Gelehrte in westlichen Ländern.
Berühmte Theorien, die von ihnen vertreten werden.
Sie zu importieren. Sie stellen sie vor.

Sie sind inhaltlich fade.
Es besteht eine erhebliche gesellschaftliche Nachfrage nach ihnen.

Ihre eigenen Vorgesetzten.
Beispiel.
Meister. Ältere Menschen.
Diese Menschen haben sich ausschließlich mit den folgenden Tätigkeiten beschäftigt.
Soziale Theorien der westlichen Länder.
Sie importieren. Sie einführen.

Ihre eigene Verwirklichung der folgenden Situationen.
Ihre Vorgesetzten. Ihre Schüler. Ihre Untergebenen.
Als solche Wesen sollten sie die folgenden Bedingungen gegenüber ihren Vorgesetzten einhalten.
Untergeordnet sein.
Diszipliniert sein.
Sehnsüchtig zu sein.
Gemocht werden.
Einen solchen Zustand aufrechtzuerhalten.

Um dies zu erreichen, ist es notwendig, die folgenden Handlungen auszuführen.
Kontinuierlich die folgenden Handlungen in Bezug auf die Haltung gegenüber Vorgesetzten ausführen.
Im Einklang sein.
Mit ihnen eins werden.
Als ihre Nachfolger agieren.

Sie zu unterstützen.

Deshalb müssen sie selbst die folgenden Handlungen ausführen.
Ihre eigenen Meister.
Ihre eigenen Ältesten.
Sie sollten von ihnen lernen und das Folgende tun.
Soziale Theorien der westlichen Länder. Sie importieren. Sie einführen.
Dies auch weiterhin tun.
Nur dann werden sie in der Lage sein, die folgende Situation zu erkennen.
Ihre eigenen Meister. Ihre eigenen Ältesten.
Sie werden die legitimen Nachfolger dieser Menschen.
Auf diese Weise werden sie in der Lage sein, sozialen Aufstieg und Beförderung zu erreichen.
Erfolgreich eine akademische Stelle zu erlangen.
Sie werden zu einem vollwertigen Mitglied der ständigen Universität.

Das Ergebnis.
Sie werden die folgenden Situationen erreichen können.
Soziale Anerkennung und Titel. Diese zu erlangen.
Auf diese Weise können sie die folgenden zwei Dinge gleichzeitig erreichen.
Soziales Prestige. Soziale Selbsterhaltung.

Diese Handlungen stehen im Einklang mit den folgenden Punkten.
Feminine soziale Normen.
Soziale Normen der sitzenden Lebensweise.
Beides.

=====
(B)
Feminismus.

Feminismus in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Er sollte sich auf Folgendes stützen.
Theorien von fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaften als

übergeordnet.
Sie ausschließlich zu importieren.
Es sollte eine Studie über solche Inhalte sein.

Lehrbücher über Feminismus in frauendominierten Gesellschaften.
Diese Inhalte sollten sich in den folgenden Zuständen befinden.
Es wird mit den sozialen Theorien der fortgeschrittenen männerdominierten Länder als übergeordnete gefüllt werden.

Die Gründe für sie.

Es sind die folgenden Inhalte.
Frauen-dominierte Gesellschaften. Auf einen sitzenden Lebensstil ausgerichtete Gesellschaften.
Typische soziale Verhaltensweisen, die in ihnen alltäglich sind.
Einige Beispiele dafür.

Unterwerfung unter einen Vorgesetzten.

Rivalen des derzeitigen Vorgesetzten.
Feindseligkeit ihnen gegenüber.
Schlechtes Reden über sie oder Kritik an ihnen.

Loyalitätsbekundung gegenüber dem derzeitigen Vorgesetzten.
Dies verzweifelt zu tun.

Ein Untergebener in der Vergangenheit oder Gegenwart.
Verachtung für sie.
Tyrannische Kontrolle über sie.
Solche Haltungen.
Fortführung dieser Haltungen.

Lob für die sozialen Normen der Vorgesetzten.
Betrachtung der entwickelten männerdominierten Gesellschaft als überlegen.
Glorifizierung der sozialen Normen einer fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaft.

Betrachtung der sozialen Normen der frauendominierten Gesellschaft als

untergeordnet und minderwertig.

Die folgende (1) gilt für die folgenden (2) und (3).
(1)
Soziale Normen einer frauendominierten Gesellschaft.
(2)
Soziale Normen einer fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaft.
(3)
Totale Opposition.
Gegensätze.

Die Tatsache, dass sie sich dieser Tatsache unbewusst im Voraus bewusst sind.
Die sozialen Normen ihrer eigenen, von Frauen dominierten Gesellschaft.
Den Inhalt der Tat in den Vordergrund zu rücken.
Die Angst, die Tat zu begehen.
Es handelt sich um eine Handlung, die gegen folgende Inhalte verstößt.
Die fortgeschrittene männerdominierte Gesellschaft als Vorgesetzte.
Die Absichten, die sie haben.

Die sozialen Normen einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Die offensichtliche Leugnung des oben genannten Inhalts.
Sie entspricht den folgenden Handlungen.

Die Inhalte, die gegen die sozialen Normen der derzeitigen Vorgesetzten verstoßen.
Das Sein gegen die aktuellen Vorgesetzten.
Eine Existenz, die ein Rivale des aktuellen Vorgesetzten ist.
Eine Existenz, die als untergeordnet betrachtet wird.
Die Verleugnung dieser Inhalte.

In Wirklichkeit sind sie selbst ein Teil davon.
Ihre soziale Wahrheit.
Ihre oberflächliche Verleugnung und verzweifelte Vertuschung.

Nur dem Präzedenzfall folgen.

Die Konstruktion einer völlig neuen sozialen Theorie, die keinen Präzedenzfall

hat.
Das Gefühl, dass die Handlung sehr riskant ist.
Man hat zu viel Angst, dies zu tun.
Deshalb ist man nicht in der Lage, sie zu konstruieren.
Das Ergebnis.
Eine neue soziale Theorie, die von einer fortgeschrittenen, von Männern dominierten Gesellschaft entwickelt wurde.
Wir können uns nur auf ihren Inhalt verlassen.
Die Grundlage einer solchen Psychologie.
In ihrer eigenen inneren Welt sind die folgenden Dinge von vornherein eingebaut.
Ihre eigene Selbsterhaltung.
Die Gewährleistung der eigenen Sicherheit.
Eine Verhaltensweise, die sie in den Vordergrund stellt.

Ihre Potenz ist stark.
Das Auftreten dieser Wirkung ist genetisch bedingt.

In einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Fortgeschrittene männerdominierte Länder als Überlegene, als Super-Superioren.
Das Staatssystem einer frauendominierten Gesellschaft als Übergeordnetes. Es hält lange Zeit an der folgenden nationalen Politik fest.
Fortgeschrittene männerdominierte Länder als Supersuperioren. Sich ihnen anzuschließen. Die damit einhergehende Patriarchalisierung der Gesellschaft.
Der Versuch, dies zu erreichen.

Die Unterwerfung unter sie.
Die Verwirklichung der eigenen Selbsterhaltung auf diese Weise.

Die sesshafte Gruppe, der sie selbst angehören. Die Universität.

Die Existenz der Gefolgschaft dort.
Das Anvertrauen an sie.
Das ausschließlich zu tun.

Die begleitende Verwirklichung der Gefolgschaft.
Ihr eigener sozialer Aufstieg.

Fortgeschrittene männerdominierte soziale Länder als Super-Superioren als Super-Superioren.
Psychologische Abhängigkeit von ihnen.
Dies führt zu einer neuen Existenz als
Übergeordnete. Deren jüngste Mitglieder.
Dadurch wird es möglich, Folgendes zu erreichen.
Macht in der Gesellschaft auszuüben.
Gesellschaftlich privilegiert zu sein.

Häusliche Vorgesetzte.
Die sich aufgrund der obigen Ausführungen selbst unterordnen.
Solche Untergebenen.
Sich gegen solche Wesen zu erheben.
Tyrannische Herrschaft über solche Wesen.
Dogmatische Predigten an solche Wesen zu halten.
Indem sie das tun, behandeln sie diese Wesen wie Sandsäcke.

Um ihren eigenen Stolz zu bewahren, indem sie dies tun.
Um ihren eigenen Stress abzubauen.

In der Lage zu sein, solche Dinge zu tun.

Die folgende Gesellschaft, zu der sie gehören.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Eine Gesellschaft, die auf ein sitzendes Leben ausgerichtet ist.

Ihre innere Realität. Ihre sozialen Wahrheiten.
Über sie mit der Außenwelt zu sprechen.

Dies entspricht den folgenden Inhalten.
Die Homogenität zwischen der frauendominierten Gesellschaft und anderen

frauendominierten Ländern.
Die Heterogenität zwischen der frauendominierten Gesellschaft und den fortgeschrittenen männerdominierten Ländern als übergeordnete Instanzen.
Diese sollten ausdrücklich geltend gemacht werden.

Dies ist eine direkte Herausforderung an das Folgende.
Das staatliche System einer frauendominierten Gesellschaft. Die von ihr geleitete nationale Politik mit den folgenden Inhalten.
Fortgeschrittene männerdominierte Gesellschaften als Übergeordnete. Der Beitritt zu ihnen. Die damit einhergehende Patriarchalisierung der Gesellschaft.
Der Versuch, dies zu erreichen.

Nehmen wir an, dass eine Person diese Dinge tut.
Diese Person wird als Folgendes betrachtet.

Eine Rebellin, die sich dem Willen der fortgeschrittenen, männlich dominierten Gesellschaft als Überlegene der Überlegenen widersetzt.
Eine Rebellin, die sich gegen die grundlegende Politik des staatlichen Systems einer weiblich dominierten Gesellschaft auflehnt.

Von den folgenden (1) Wesen als folgende (2) behandelt zu werden, was das betrifft.
(1)
Gesellschaften in fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaften Ländern als Überlegene.
Gesellschaften in frauendominierten Gesellschaften.
(2)
Nachteilige Behandlung.

Sie dauert ein Leben lang an.
Dies ist noch zu bestimmen.

Die Person verliert alle Möglichkeiten des sozialen Schutzes.
Die Person erleidet ein hohes Maß an sozialer Demütigung.

Sie vermeidet diese Vorkommnisse.
Daher wird sie die folgenden Handlungen niemals ausführen.
Die Realität ihrer eigenen Gesellschaft.
Ihre eigenen sozialen Wahrheiten.

Mit der Außenwelt darüber sprechen.

Infolgedessen führen sie ausschließlich die folgenden Handlungen aus.
Den aktuellen Zustand der frauendominierten Gesellschaft.
Sie interpretieren sie in Übereinstimmung mit den sozialen Normen der fortgeschrittenen männerdominierten Länder als übergeordnet.
Sie interpretieren frauendominierte Gesellschaften als Mitglieder von super-superioren, fortgeschrittenen, männerdominierten Gesellschaften.

Ihre eigene Gesellschaft.
Weiblich dominierte Gesellschaft.
Eine Gesellschaft, die auf ein sesshaftes Leben ausgerichtet ist.
Die innere Realität dieser Gesellschaften. Ihre sozialen Wahrheiten.
Diese Inhalte entsprechen vertraulichen Informationen.
Diese Inhalte müssen vertraulich behandelt werden.
Diese Inhalte dürfen niemals nach außen dringen.

Angenommen, eine Person führt die folgenden Handlungen aus.
Analysieren Sie die Inhalte im Detail.
Die Ergebnisse sollten nach außen hin offengelegt werden.

Dies würde Folgendes beinhalten.
Durchsickern von vertraulichen Informationen.
Whistle-blowing.

Infolgedessen wird die Person von der sesshaften Gruppe, der sie angehört, wie folgt behandelt.
Ignoriert.
Mobbing.
Rausgeschmissen werden.

Die Folgen.
Die Person ist den folgenden Situationen ausgesetzt.
Sie verliert ihren sozialen Status.
Sie kann in der Gesellschaft nicht überleben.

Ein Hochschullehrer ist ein typisches Beispiel dafür.

Das Auftreten einer solchen Situation.
In der folgenden (1) entspricht sie der folgenden (2).
(1)
Die eigene Selbsterhaltung sicherstellen.
Diesen Status aufrechtzuerhalten.
(2)
Tödliche Schäden.

Sie vermeiden das Auftreten von ihnen.
Aus diesem Grund werden sie die folgenden Handlungen gründlich vermeiden.

Die Wahrheit innerhalb ihrer eigenen Gesellschaft.
Sie zu analysieren.
Sie zu enträtseln.
Solche Arbeiten.

Stattdessen führen sie ausschließlich die folgenden Handlungen aus.

Berühmte Gelehrte aus fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaften als Übermenschen.
Berühmte Theorien, die von ihnen vertreten werden.
Sie zu importieren. Sie einführen.

Sie sind inhaltlich fade.
Es besteht eine beträchtliche gesellschaftliche Nachfrage nach ihnen.

Ihre eigenen Vorgesetzten.
Beispiel.
Meister. Ältere Menschen.
Solche Menschen haben bisher ausschließlich folgende Verhaltensweisen an den Tag gelegt.
Gesellschaftliche Theorien von fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaften als Übermenschen.
Sie importieren. Sie einführen.

Ihre eigene Verwirklichung der folgenden Situationen.
Solche Überlegenen. Ihre Jünger. Ihre Untergebenen.

Als solche Wesen sollten sie die folgenden Bedingungen gegenüber ihren Vorgesetzten einhalten.
Untergeordnet sein.
Diszipliniert sein.
Sehnsüchtig zu sein.
Gemocht werden.
Einen solchen Zustand aufrechtzuerhalten.

Um dies zu erreichen, ist es notwendig, die folgenden Handlungen auszuführen.
Kontinuierlich die folgenden Handlungen in Bezug auf die Haltung gegenüber Vorgesetzten ausführen.
Im Einklang sein.
Mit ihnen eins werden.
Als ihre Nachfolger agieren.
Sie zu unterstützen.

Deshalb müssen sie selbst die folgenden Handlungen ausführen.
Ihre eigenen Meister.
Ihre eigenen Ältesten.
Sie sollten von ihnen lernen und die folgenden Handlungen ausführen.
Soziale Theorien fortgeschrittener männerdominierter Gesellschaften als Super-Superioren. Sie importieren. Sie einführen.
Dies auch weiterhin tun.
Nur dann werden sie in der Lage sein, die folgende Situation zu erkennen.
Ihre eigenen Meister. Ihre eigenen Ältesten.
Sie werden die legitimen Nachfolger dieser Menschen.
Auf diese Weise werden sie in der Lage sein, sozialen Aufstieg und Beförderung zu erreichen.
Erfolgreich eine akademische Stelle zu erlangen.
Sie werden zu einem vollwertigen Mitglied der ständigen Universität.

Das Ergebnis.
Sie werden die folgenden Situationen erreichen können.
Soziale Anerkennung und Titel. Diese zu erlangen.
Auf diese Weise können sie die folgenden zwei Dinge gleichzeitig erreichen.
Soziales Prestige. Soziale Selbsterhaltung.

Diese Handlungen stehen im Einklang mit den folgenden Punkten.

Feminine soziale Normen.
Soziale Normen der sitzenden Lebensweise.
Beides.

=====
Sie riegeln das Folgende in seiner Gesamtheit ab.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Die Stärke der weiblichen Dominanz in ihr.
Die Dominanz der Mütter in ihr.
Behauptungen über sie.

Sie begehen ausschließlich die folgenden Handlungen.
Die weiblich dominierte Gesellschaft.
Sie behandeln sie wie die folgenden Inhalte.
Eine männerdominierte Gesellschaft.
Eine patriarchalische Gesellschaft.

=====
Beispiel.
Der Fall der japanischen Gesellschaft.

Feminismus in Japan.
Sie sollte auf den folgenden Punkten basieren.
Theorien aus westlichen Ländern.
Sie ausschließlich zu importieren.
Eine akademische Disziplin mit solchem Inhalt zu werden.

Lehrbücher des Feminismus in Japan.
Ihr Inhalt sollte wie folgt sein.
Sie sollen mit den sozialen Theorien der westlichen Länder gefüllt werden.

Die Gründe für sie.

Es sind die folgenden Inhalte.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Eine Gesellschaft, die auf ein sitzendes Leben ausgerichtet ist.
Typische soziale Verhaltensweisen, die in diesen Ländern üblich sind.

Einige Beispiele dafür.

Unterwerfung unter einen Vorgesetzten.

Rivalen des derzeitigen Vorgesetzten.
Feindseligkeit ihnen gegenüber.
Schlechtes Reden über sie oder Kritik an ihnen.

Loyalitätsbekundung gegenüber dem derzeitigen Vorgesetzten.
Dies verzweifelt zu tun.

Ein Untergebener in der Vergangenheit oder Gegenwart.
Verachtung für sie.
Tyrannische Kontrolle über sie.
Solche Haltungen.
Fortführung dieser Haltungen.

Lob für die sozialen Normen der Vorgesetzten.
Betrachtung der entwickelten männerdominierten Gesellschaft als überlegen.
Glorifizierung der sozialen Normen einer fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaft.

Betrachtung der sozialen Normen der frauendominierten Gesellschaft als untergeordnet und minderwertig.

Die folgende (1) gilt für die folgenden (2) und (3).
(1)
Soziale Normen einer frauendominierten Gesellschaft.
(2)
Soziale Normen einer fortgeschrittenen männerdominierten Gesellschaft.
(3)
Totale Opposition.
Gegensätze.

Die Tatsache, dass sie sich dieser Tatsache unbewusst im Voraus bewusst sind.
Die sozialen Normen ihrer eigenen, von Frauen dominierten Gesellschaft.
Den Inhalt der Tat in den Vordergrund zu rücken.
Die Angst, die Tat zu begehen.

Es handelt sich um eine Handlung, die gegen folgende Inhalte verstößt.
Die fortgeschrittene männerdominierte Gesellschaft als Vorgesetzte.
Die Absichten, die sie haben.

Die sozialen Normen einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Die offensichtliche Leugnung des oben genannten Inhalts.
Sie entspricht den folgenden Handlungen.

Die Inhalte, die gegen die sozialen Normen der derzeitigen Vorgesetzten verstoßen.
Das Sein gegen die aktuellen Vorgesetzten.
Eine Existenz, die ein Rivale des aktuellen Vorgesetzten ist.
Eine Existenz, die als untergeordnet betrachtet wird.
Die Verleugnung dieser Inhalte.

In Wirklichkeit sind sie selbst ein Teil davon.
Ihre soziale Wahrheit.
Ihre oberflächliche Verleugnung und verzweifelte Vertuschung.

Nur dem Präzedenzfall folgen.

Die Konstruktion einer völlig neuen sozialen Theorie, die keinen Präzedenzfall hat.
Das Gefühl, dass die Handlung sehr riskant ist.
Man hat zu viel Angst, dies zu tun.
Deshalb ist man nicht in der Lage, sie zu konstruieren.
Das Ergebnis.
Eine neue soziale Theorie, die von einer fortgeschrittenen, von Männern dominierten Gesellschaft entwickelt wurde.
Wir können uns nur auf ihren Inhalt verlassen.
Die Grundlage einer solchen Psychologie.
In ihrer eigenen inneren Welt sind die folgenden Dinge von vornherein eingebaut.
Ihre eigene Selbsterhaltung.
Die Gewährleistung der eigenen Sicherheit.
Eine Verhaltensweise, die sie in den Vordergrund stellt.

Ihre Potenz ist stark.
Das Auftreten dieser Wirkung ist genetisch bedingt.

Der Fall der japanischen Gesellschaft.
Die westlichen Länder als Überlegene.
Das japanische Staatssystem als Übergeordnetes. Es hält noch lange Zeit an der nationalen Politik der Patriarchalisierung der Gesellschaft fest.

Gehorsam ihnen gegenüber.
Die Verwirklichung der eigenen Selbsterhaltung durch diese Politik.

Die sesshafte Gruppe, der sie selbst angehören. Die Universitäten.

Die Existenz der Gefolgschaft dort.
Die Beauftragung mit ihnen.
Das ausschließlich zu tun.

Die begleitende Verwirklichung der Gefolgschaft.
Ihr eigener sozialer Aufstieg.

Westliche Länder als Übergeordnete.
Psychologische Abhängigkeit von ihnen.
Dies führt zu einer neuen Existenz als
Übergeordnete. Ein Mitglied ihres Endes der Linie.
Dies wird es ermöglichen, Folgendes zu erreichen.
Macht in der Gesellschaft auszuüben.
Gesellschaftlich privilegiert zu sein.

Häusliche Vorgesetzte.
Die sich aufgrund der obigen Ausführungen selbst unterordnen.
Solche Untergebenen.
Sich gegen solche Wesen zu erheben.
Tyrannische Herrschaft über solche Wesen.
Dogmatische Predigten an solche Wesen zu halten.

Indem sie das tun, behandeln sie diese Wesen wie Sandsäcke.

Um ihren eigenen Stolz zu bewahren, indem sie dies tun.
Um ihren eigenen Stress abzubauen.

In der Lage zu sein, solche Dinge zu tun.

Die folgende Gesellschaft, zu der sie gehören.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Eine Gesellschaft, die auf ein sitzendes Leben ausgerichtet ist.

Ihre innere Realität. Ihre sozialen Wahrheiten.
Über sie mit der Außenwelt zu sprechen.

Dies entspricht den folgenden Inhalten.
Die Homogenität zwischen Japan und China, Korea, Russland und den südostasiatischen Ländern.
Die Heterogenität zwischen Japan und den westlichen Ländern.
Sie explizit zu behaupten.

Dies ist eine direkte Herausforderung für Folgendes.
Das japanische Staatssystem. Die nationale Politik der Patriarchalisierung der Gesellschaft, die von ihr geführt wird.

Wenn eine Person diese Dinge tut.
Wenn eine Person sie tut, wird diese Person gesehen als

Ein Rebell gegen den Willen der übergeordneten westlichen Nationen.
Ein Rebell gegen die grundlegende Politik des japanischen nationalen Systems.

Indem sie dies tut, wird sie von den folgenden (1) Wesen als die folgenden (2) behandelt.
(1)
Gesellschaften in westlichen Ländern.
Einheimische Gesellschaften in Japan.
(2)

Ungünstige Behandlung.

Sie dauert das ganze Leben lang an.
Bestätigung dieser Tatsache.

Die Person verliert alle Mittel des sozialen Schutzes.
Die Person erleidet ein hohes Maß an sozialer Demütigung.

Sie vermeidet diese Vorkommnisse.
Daher wird sie die folgenden Handlungen niemals ausführen.
Die Realität ihrer eigenen Gesellschaft.
Ihre eigenen sozialen Wahrheiten.
Mit der Außenwelt darüber sprechen.

Infolgedessen führen sie ausschließlich die folgenden Handlungen aus.
Den aktuellen Zustand der japanischen Gesellschaft.
Die Interpretation nach den sozialen Normen der westlichen Länder.
Die Interpretation der japanischen Gesellschaft als Mitglied der westlichen Gesellschaft.

Ihre eigene Gesellschaft.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Eine Gesellschaft, die auf ein sitzendes Leben ausgerichtet ist.
Die innere Realität dieser Gesellschaften. Ihre sozialen Wahrheiten.
Diese Inhalte entsprechen vertraulichen Informationen.
Diese Inhalte müssen vertraulich behandelt werden.
Diese Inhalte dürfen niemals nach außen dringen.

Nehmen wir an, dass eine Person die folgenden Handlungen durchführt.
Analysieren Sie die Inhalte im Detail.
Die Ergebnisse sollten nach außen hin offengelegt werden.

Dies würde Folgendes beinhalten.
Durchsickern von vertraulichen Informationen.
Whistle-blowing.

Infolgedessen wird die Person von der sesshaften Gruppe, der sie angehört, wie

folgt behandelt.
Ignoriert.
Mobbing.
Rausgeschmissen werden.

Die Folgen.
Die Person ist den folgenden Situationen ausgesetzt.
Sie verliert ihren sozialen Status.
Sie kann in der Gesellschaft nicht überleben.

Ein Hochschullehrer ist ein typisches Beispiel dafür.

Das Auftreten einer solchen Situation.
In der folgenden (1) entspricht sie der folgenden (2).
(1)
Die eigene Selbsterhaltung sicherstellen.
Diesen Status aufrechtzuerhalten.
(2)
Tödliche Schäden.

Sie vermeiden das Auftreten von ihnen.
Aus diesem Grund werden sie die folgenden Handlungen gründlich vermeiden.

Die Wahrheit innerhalb ihrer eigenen Gesellschaft.
Sie zu analysieren.
Sie zu enträtseln.
Solche Arbeiten.

Stattdessen tun sie ausschließlich das Folgende.

Berühmte Gelehrte in westlichen Ländern.
Berühmte Theorien, die von ihnen vertreten werden.
Sie zu importieren. Sie stellen sie vor.

Sie sind inhaltlich fade.
Es besteht eine erhebliche gesellschaftliche Nachfrage nach ihnen.

Ihre eigenen Vorgesetzten.

Beispiel.
Meister. Ältere Menschen.
Diese Menschen haben sich ausschließlich mit den folgenden Tätigkeiten beschäftigt.
Soziale Theorien der westlichen Länder.
Sie importieren. Sie einführen.

Ihre eigene Verwirklichung der folgenden Situationen.
Ihre Vorgesetzten. Ihre Schüler. Ihre Untergebenen.
Als solche Wesen sollten sie die folgenden Bedingungen gegenüber ihren Vorgesetzten einhalten.
Untergeordnet sein.
Diszipliniert sein.
Sehnsüchtig zu sein.
Gemocht werden.
Einen solchen Zustand aufrechtzuerhalten.

Um dies zu erreichen, ist es notwendig, die folgenden Handlungen auszuführen.
Kontinuierlich die folgenden Handlungen in Bezug auf die Haltung gegenüber Vorgesetzten ausführen.
Im Einklang sein.
Mit ihnen eins werden.
Als ihre Nachfolger agieren.
Sie zu unterstützen.

Deshalb müssen sie selbst die folgenden Handlungen ausführen.
Ihre eigenen Meister.
Ihre eigenen Ältesten.
Sie sollten von ihnen lernen und das Folgende tun.
Soziale Theorien der westlichen Länder. Sie importieren. Sie einführen.
Dies auch weiterhin tun.
Nur dann werden sie in der Lage sein, die folgende Situation zu erkennen.
Ihre eigenen Meister. Ihre eigenen Ältesten.
Sie werden die legitimen Nachfolger dieser Menschen.
Auf diese Weise werden sie in der Lage sein, sozialen Aufstieg und Beförderung zu erreichen.
Erfolgreich eine akademische Stelle zu erlangen.
Sie werden zu einem vollwertigen Mitglied der ständigen Universität.

Das Ergebnis.
Sie werden die folgenden Situationen erreichen können.
Soziale Anerkennung und Titel. Diese zu erlangen.
Auf diese Weise können sie die folgenden zwei Dinge gleichzeitig erreichen.
Soziales Prestige. Soziale Selbsterhaltung.

Diese Handlungen stehen im Einklang mit den folgenden Punkten.
Feminine soziale Normen.
Soziale Normen der sitzenden Lebensweise.
Beides.

=====
Sie sollen vollständig von der japanischen
japanischen Gesellschaft.
Die Dominanz der Frauen in der Gesellschaft.
Die Vorherrschaft der Mütter in der Gesellschaft.
Behauptungen über sie.

Sie führen ausschließlich die folgenden Handlungen aus.
Die japanische Gesellschaft.
Sie als die folgenden Inhalte zu behandeln.
Eine männerdominierte Gesellschaft.
Eine patriarchalische Gesellschaft.

=====

(Erstmals veröffentlicht im März 2021.)

Weibliche Personen. Menschen aus frauendominierten Gesellschaften. Sesshafte

Menschen. Sie sind, wie Soziologen sagen, grundsätzlich inkompetent.

Weibliche Menschen.
Menschen in frauendominierten Gesellschaften.
Sesshafte Menschen.

Eine Analyse der inneren Funktionsweise ihrer eigenen Gesellschaft.
Sie selbst sind nie bereit, dies zu tun.
Sie selbst sind durch und durch rückständig in ihrer Umsetzung.
Sie selbst bemühen sich sehr, dies zu vermeiden.
Sie selbst bleiben still, unbeweglich und untätig als Antwort auf die Aufforderung zum Handeln.
Das zum Schweigen bringen oder aufhalten.
Die Tatsache, dass dies innerhalb ihrer eigenen Gesellschaft ganz selbstverständlich unter gegenseitiger Überwachung geschieht.

Die Instanz, die die Ergebnisse dieser Analyse liefert.
Es ist ein Außenstehender, der außerhalb der eigenen Gesellschaft existiert.
Solche Außenseiter sind jedoch zwangsläufig weniger vertraut mit den inneren Abläufen der Gesellschaft, die sie analysieren, als die Insider.

Das Ergebnis.
Das Ergebnis der Analyse des Außenseiters.
Es ist unvollständig, eindimensional und unzutreffend.

Der Versuch einer Analyse durch einen Außenseiter.
Es ist schwierig, die folgenden Inhalte zu erreichen.
Die sozialen Wahrheiten, die Insider verbergen.

////
Die Erfahrung, als Insider zu leben.
Die Realität der realen sozialen Normen, in denen wir leben.
Es ist zu einer geheimen Information geworden.
Es ist nur für Insider.
//

Die Erkenntnis dessen ist für die folgenden Inhalte wesentlich.
//
Der Zugang des Außenseiters zu der sozialen Wahrheit, die der Insider enthält.
Ihre Verwirklichung.
////

Wenn äußere soziale Vorgesetzte sie durchführen.
Wenn ein externer sozialer Übergeordneter es tut, beten sie selbst den resultierenden Inhalt an und folgen ihm verzweifelt.
Beispiel.
Die Menschen in der japanischen Gesellschaft sind von Folgendem so begeistert, dass sie es imitieren
Eine Analyse der japanischen Gesellschaft, verfasst von einem amerikanischen Wissenschaftler.
Die Chrysantheme und das Schwert.

Eine Analyse der eigenen Gesellschaft.
Der Inhalt der Analyse ist eine geheime Information.

Angenommen, jemand versucht, diese Analyse zu erstellen.
Dann wird er sofort gestoppt und von den anderen um ihn herum zum Schweigen gebracht.
Das Ergebnis.
Er wird überhaupt nicht in der Lage sein, zum nächsten Zustand überzugehen.
Die Phase darüber hinaus, die Phase der Klärung des gesamten Inhalts der Gesellschaft.

Ihre eigene Analyse der Gesellschaft.
Der Inhalt dieser Analyse wird der Außenwelt für eine gewisse Zeit nicht offenbart.

Der Inhalt ihrer vertraulichen Analyse.
Der Offenleger.
Die Person, die die Informationen als Beweismittel für diese Person zur Verfügung gestellt hat.
Sie müssen gesellschaftlich sanktioniert werden.
Sie werden gesellschaftlich bestraft.
Sie müssen im Geheimen aus der Gesellschaft getilgt werden.

Es wird so getan, als hätte es sie von Anfang an nicht gegeben.

Die Insiderinformationen, die sie preisgeben.
Der Inhalt der Informationen, die sie preisgeben, wird im Geheimen aus der Gesellschaft getilgt.

Die Insider-Informationen, die sie preisgeben.
Es wird so getan, als hätte es diese Informationen von Anfang an nicht gegeben.

Interne Informationen über ihre eigene Gesellschaft.
Der Inhalt dieser Informationen sollte die folgenden Informationen enthalten.
////
Vertrauliche Informationen über ihre eigene Privatsphäre.
Der Inhalt ist sehr detailliert und spezifisch.
Die Verbreitung ist sehr schnell und umfangreich.
////

Wenn der Inhalt dieser Informationen nach außen dringt.
Sie werden ihre gesamte Privatsphäre verlieren.
Das ist ein sehr großer sozialer Nachteil und ein sozialer Verlust für sie.

Ein solches Durchsickern von Informationen.
Es muss auf jede erdenkliche Weise verhindert werden.

Maßnahmen, um dies zu erreichen.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.

Insiderinformationen über ihre eigene Gesellschaft.
Sie müssen unter sich bleiben, und zwar so, dass sie von außen nicht zugänglich sind.
Es wird niemals unter sich selbst analysiert werden.
Dass ein solcher Akt der Analyse in der eigenen Gesellschaft ein soziales Tabu ist.
Es ist ein Dauerzustand in ihrer eigenen Gesellschaft.

Die sozialen Normen der eigenen Gesellschaft.
Dass sie als Soziologen grundsätzlich und dauerhaft inkompetent sind, weil es

das oben Genannte gibt.

Es wird ihnen nie gelingen, Folgendes zu verwirklichen
Eine grundlegende Analyse und Klärung ihrer eigenen Gesellschaft.

Dass sie dazu gesellschaftlich verdammt sind.

Die Geschlossenheit und Exklusivität der eigenen Gesellschaft.
Sie produziert die folgenden Inhalte.

////
Die soziale Wahrheit in ihrer eigenen Gesellschaft.
Ihre eigene Ankunft an diesem Punkt.
//
Die Tatsache, dass es ihnen dauerhaft unmöglich ist, dies zu tun.
Der grundsätzliche Mangel an Fähigkeit, diesen Punkt in sich selbst zu erreichen.
////

////
Eine Selbstanalyse der eigenen Gesellschaft.
Die Fähigkeit, es richtig zu machen.
Die Fähigkeit, es erfolgreich zu tun.
Die Möglichkeit, solche Möglichkeiten zu erwerben.
Die Fähigkeit oder das Potenzial, dies zu tun.
//
Dass sie selbst von Anfang an gesellschaftlich verboten und benachteiligt sind.
Der Grund dafür sind folgende Faktoren
Eigene soziale Normen, die sie selbst geschaffen haben.
////

Eine starke Orientierung auf Harmonie innerhalb ihrer eigenen Gesellschaft.
Soziale Analyse der Inhalte, die diese soziale Harmonie stören.

Beispiel.
Kritik oder abweichende Behauptungen über ihre eigene Gesellschaft.

Beispiel.
Ein Vorgesetzter in ihrer eigenen Gesellschaft.
Behauptungen der Kritik oder des Widerspruchs gegen ihn.

Sie selbst sind gefühlsmäßig zu weich für die Zerstörung der sozialen Harmonie.

Die Folgen.
Soziale Analyse mit einem Inhalt, der die soziale Harmonie stört.
Die Tatsache, dass sie emotional leicht und schnell durch sie verletzt werden.

Die Folge.
Sie werden emotional aufgewühlt.
Sie müssen gründlich und streng bestraft und gesellschaftlich ausgelöscht werden.
Diejenigen, die soziale Analysen durchgeführt haben, die die Harmonie stören.

Sie müssen die Ergebnisse dieser Analyse gründlich und streng vertuschen und auslöschen.
Die Ergebnisse einer solchen Analyse.
Ihre Existenz.

Ihre Ergebnisse.
Den Zustand der Harmonie innerhalb ihrer Gesellschaft.
Nur die soziale Analyse, die mit ihr übereinstimmt, überlebt in der Gesellschaft.

Die Befürwortung oder das Lob der Harmonie.
Es ist die Sklaverei gegenüber den gesellschaftlichen Oberen.
Es ist die Sklaverei gegenüber Präzedenzfällen und Traditionen.
Es ist die Sklaverei gegenüber der alten Garde.

Es ist eine Instanz, die einseitig entscheidet, ob eine Gesellschaft harmonisch ist oder nicht.
Es sind die gesellschaftlichen Oberen.

Soziale Harmonie.

Der Inhalt der sozialen Harmonie ist gleichbedeutend mit psychologischer Heilung für die sozialen Vorgesetzten.

Die sozialen Vorgesetzten in ihrer eigenen Gesellschaft.
Sein Geist ist weich und zart.
Sein Herz ist leicht zu verletzen.

Wenn sein Herz verwundet ist.
Der soziale Vorgesetzte ist emotional aufgewühlt und greift die folgenden Wesen an
Das Wesen, das sein eigenes Herz verletzt hat.

Verletzung in seinem Geist.
Sie tritt sofort auf.
Ihr Auftreten ist leicht.

Das Ergebnis.
Er löscht sofort das Wesen, das sein eigenes Herz verletzt hat, gesellschaftlich aus.

Harmonie für sich selbst.
Das Wesen, das es gestört hat.
Das Wesen, das sein eigenes Herz verletzt hat.
Es ist ein Kritiker von sich selbst.
Es ist derjenige, der Einwände und Gegenargumente gegen sich selbst vorgebracht hat.

Präzedenzfall.
Die Tradition.
Wenn die Menschen in Übereinstimmung mit ihrem Inhalt handeln, wird die soziale Harmonie aufrechterhalten.
Wenn Menschen gegen den Inhalt handeln, ist die Harmonie der Gesellschaft gestört.
Der Inhalt wurde von aufeinanderfolgenden Generationen sozialer Vorgesetzter befürwortet.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2021)

Weiblich. Menschen in von Frauen dominierten Gesellschaften. Die sesshaften Menschen. Sie sind grundsätzlich inkompetent bei der Telearbeit.

Weibliche Menschen.
Menschen in frauendominierten Gesellschaften.
Sesshafte Menschen.

Sie besitzen weiterhin von Natur aus die folgenden sozialen Eigenschaften
////
Physische Abgeschiedenheit in sozialen Beziehungen.
Physische Abgeschiedenheit in sozialen Beziehungen. Physische Diskretion in den sozialen Beziehungen.
//
Grundlegende Anfälligkeit für sie.
Grundlegende Unvereinbarkeit mit ihnen.
Grundlegende Inkompetenz mit ihnen.
//
Der fortgesetzte, mächtige Besitz von ihnen.
////

////
Von zu Hause aus arbeiten.
Von zu Hause aus zur Schule gehen.
Telearbeit.
//
Schlecht darin sein.
Sie zu meiden.
Sich beschweren oder schlecht über sie reden.

Ausnahmen.
Das Telefon ist in Ordnung, da es für körperliche Nähe sorgt.
////

////
In gegenseitiger, körperlicher Nähe oder in engem Kontakt zu sein.
Miteinander leben und handeln, gegenseitig, körperlich.
//
Kontinuierlich in einem solchen Zustand zu bleiben.
//
Miteinander leben und handeln, gegenseitig, physisch und in enger Nähe.
Grundsätzlich sehr begeistert von ihrer Verwirklichung zu sein.

Beispiel.
Jeden Tag in einem überfüllten Zug zur Arbeit oder zur Schule pendeln.
Jeden Tag zu einem Büro oder einer Schule am selben Ort pendeln.
Harmonisches Verhalten unter den Mitgliedern, die jeden Tag denselben physischen Ort teilen.

//
Die Existenz, die verhindert, dass diese Dinge geschehen.
Grundsätzlich sehr aggressiv gegenüber ihnen zu sein.
//

////
Physische Abgeschiedenheit.
Der Akt des Aufbaus und der Aufrechterhaltung sozialer Beziehungen.
Solche Handlungen.
//
Der Akt, es zu hassen.
Es anzugreifen.
//

//
Das Verhalten, den ganzen Tag das Internet zu benutzen.
Es angreifen, es als eine Krankheit betrachten.
Beispiel.
Netzsucht, als Begriff.
//

//
Das Verhalten, den ganzen Tag über an online-orientierten Aktivitäten teilzunehmen.

Es als Krankheit betrachten und bekämpfen.
Beispiel.
Spielsucht, als Begriff für Nutzer von Online-Spielen.
////

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2021)

Frauen und die von Frauen dominierte Gesellschaft. Selbsterhaltung und Egozentrik. Ihr gleichzeitiges Auftreten.

Frauen und Menschen in frauendominierten Gesellschaften legen Wert auf frauendominierte Selbsterhaltung.
Sie wollen von einer einflussreichen Instanz vor sich selbst geschützt werden.
Menschen in frauendominierten Gesellschaften übernehmen die sozialen Normen und die Kultur der herrschenden Gesellschaft.
Sie versuchen, sich unter die Ägide der herrschenden Gesellschaft zu begeben.
Sie erleichtern damit ihre eigene Selbsterhaltung.
In diesem Fall kann die vorherrschende Gesellschaft eine männerdominierte Gesellschaft oder eine frauendominierte Gesellschaft sein.

Frauen und Menschen in frauendominierten Gesellschaften legen Wert auf frauendominierte Selbstzentriertheit,
Sie berücksichtigen Folgendes. '
Ich möchte für alle um mich herum das Folgende sein.
(1) Zentrale Präsenz.
(2) Prominenz.
(3) Beliebte Präsenz.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften betrachten ihr soziales System als
(1) Mode. Trends.
(2) Das zu tragende Objekt.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften kümmern sich um Folgendes
(1) Das Aussehen ihres sozialen Systems.

(2) Das Ausmaß, in dem es mit dem Folgenden übereinstimmt.
(2-1) "Es ist eine globale Epidemie. "
(2-2) "Es ist das am weitesten entwickelte der Welt. "

Für die Mitglieder der frauendominierten Gesellschaft spielt die Substanz des Systems keine Rolle.
Die Menschen in frauendominierten Gesellschaften ändern ihre sozialen Systeme mehr und mehr, wie ihre Kleidung, um sie dem jeweiligen Anlass anzupassen.
Für Menschen in frauendominierten Gesellschaften unterliegt das soziale System einem "sozialen Dressing".
Dies ist ein Ausdruck der "Selbstbezogenheit" von Menschen in einer weiblich dominierten Gesellschaft.
Die Menschen wollen von der Weltgemeinschaft wahrgenommen werden.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften wollen von den entwickelten Gesellschaften wahrgenommen werden.
Sie wollen zur Gruppe der fortgeschrittenen Gesellschaften gehören.

Die Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft sind von Natur aus rückständig.
Aber sie wollen gesehen werden, fortschrittlich sein.
Sie wollen nach außen hin fortschrittlich sein.

Sie haben widersprüchliche Persönlichkeitsmerkmale.
Zum Beispiel Japan. Diese Gesellschaft ist besessen von Folgendem.
"Eine entwickelte Nation zu sein. "
Menschen in einer weiblich dominierten Gesellschaft wollen als modern angesehen werden, obwohl sie von Natur aus vormodern sind.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften sehen ihre Gesellschaft als egozentrisch an
(1) Wir wollen auf der Höhe der Zeit sein.
(2) Wir wollen innovativ, neuartig und berichtenswert sein.
(3) Wir wollen, dass unser Ruf in der Weltgemeinschaft stark abweicht.

Alle Ideen der von Frauen dominierten Gemeinschaft sind
Ich möchte Folgendes erreichen

"Alle müssen sich auf mich konzentrieren. "
Ich will, dass es um der Verwirklichung meiner persönlichen Eitelkeit willen geschieht.

Sie sind oberflächlich und wählerisch in ihrem Denken.

ür die Menschen der weiblich dominierten Gesellschaft geht es bei allem, was sie denken, in erster Linie um Äußerlichkeiten.
Es fällt ihnen schwer, den Dingen auf den Grund zu gehen.
Sie sind nicht gut darin, den Dingen auf den Grund zu gehen.
Sie sind weniger in der Lage, Dinge zu entdecken und zu erfinden, die zum Kern der Dinge vordringen.
In dieser Hinsicht sind Menschen in frauendominierten Gesellschaften im Vergleich zu männerdominierten Gesellschaften, die in diesen Dingen gut sind, eingeschränkt.

Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft können fortschrittlich sein.
Aber sie haben diese Macht aus Gründen der Selbsterhaltung versiegelt und unterdrückt.
Sie haben diese Macht faktisch nicht.

Also versuchen die Menschen in der frauendominierten Gesellschaft aufzuholen, indem sie die männerdominierte Gesellschaft imitieren.
Sie haben es mit einigen kleinen Verbesserungen auf die nächste Stufe gebracht, und damit waren sie auf dem neuesten Stand.
Sie wollen sich gut kleiden, dazu gehören.
Sie wollen im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen und damit der Mittelpunkt der Welt sein.
Dies ist eine Manifestation der Selbsterhaltung und der Selbstbezogenheit von Frauen.

Bei Frauen und Menschen in weiblichen und weiblich dominierten Gesellschaften treten die folgenden Inhalte gleichzeitig auf, in einer Verschmelzung.
(1) Selbstzentriertheit.
(2) Selbsterhaltung.
Das ist die weiblich dominierte Natur.

Das ist eine häufige Erscheinung.

Die frauendominierte Gesellschaft behandelt die vorherrschende und fortgeschrittene männerdominierte Gesellschaft als
(Zum Beispiel behandelt Japan, eine frauendominierte Gesellschaft, die westlichen Länder, eine männerdominierte Gesellschaft, wie folgt).

Sie demonstrieren damit ihre Selbstbezogenheit und Selbsterhaltung zugleich.

(1) "Selbsterhaltung".
Sie betrachten die männerdominierte Gesellschaft als
"Mächte in der Welt". "
Sie sehen sie als ein Wesen von
"Unser Vorbild". Eine überlegene, einflussreiche Gesellschaft. "
Sie versuchen, sich von der mächtigen Gesellschaft schützen zu lassen.
Sie folgen und gehorchen dann.
Sie lernen ihre Handlungen, indem sie sie blindlings schlucken.

(2) "Egozentrik".
Sie sehen die männlich dominierte Gesellschaft als eine fortschrittliche Gesellschaft an.
Sie denken Folgendes.
Eine solche fortschrittliche Gesellschaft wird uns mit allen möglichen neuen Erkenntnissen versorgen.

Es ist wie folgt.
(1) Die neuen Erkenntnisse sind fortschrittlich und voll von Spitzenleistungen.
(2) Sie können ihr neues Wissen nutzen, um sich einen relativen Vorteil gegenüber der umgebenden Gesellschaft zu verschaffen.
(3) Sie können ihr neu gewonnenes Wissen nutzen, um ihre Gesellschaft vorzeigbarer zu machen.
Bei diesen neuen Erkenntnissen geht es um soziale Normen sowie um Wissenschaft und Technik.
Sie werden diese neuen Erkenntnisse laufend einbringen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Frauendominierte Gesellschaft und Studie.

Die Einstellung der Menschen in der frauendominierten Gesellschaft zum Studium.
Sie lässt sich wie folgt zusammenfassen.
(1) Die Menschen eignen sich maßgebliche Theorien und feste richtige Antworten an.
(2) Man lernt sie in Form von Auswendiglernen, indem man sie ganz schluckt, ohne sie überhaupt zu hinterfragen.
(3) Die Menschen lernen sie zuverlässig und vollständig,

Das Studium von Menschen in frauendominierten Gesellschaften wird mit folgendem Inhalt und Zweck durchgeführt
(1) "Studieninhalt".
Die Menschen werden Folgendes studieren
(1-1) Inhalte, die von einflussreichen und hochrangigen Personen gebilligt werden.
(1-2) Die Inhalte können mit Sicherheit gelernt werden.

(2) "Zweck des Studiums".
Die Leute wollen ihrem Umfeld folgendes zeigen.
(2-1) Ihre Leistung, die schwierigen Prüfungen bestanden zu haben.
(2-2) Die hervorragenden akademischen Leistungen, die sie erzielt haben.

Die Menschen wollen von ihrem Umfeld wahrgenommen, gelobt und für ihre Kompetenz gewürdigt werden.
Die Menschen wollen schließlich ihren sozialen Status und ihr Einkommen in großem Maße erhöhen.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften gehen mit der folgenden Einstellung an ihr Studium heran
(1) Sie versuchen, Folgendes zu erreichen.
"Die schwersten Prüfungen zu bestehen. Das ist gesellschaftlich bedeutsam und prestigeträchtig.

(2-1) Die Menschen entscheiden im Voraus klar, was sie lernen wollen.
Es trifft auf
"Einen Präzedenzfall, der mit Autorität und Gewissheit gelernt werden muss. "
(2-2) Die Menschen versuchen, auswendig zu lernen, perfekt, jeden Zentimeter seines begrenzten Umfangs.

(3-1) Die Menschen bewegen sich, mit der folgenden Psychologie.
Ich will eine bessere Note oder eine bessere Abweichung in meiner Prüfung erreichen als alle anderen um mich herum.
(3-2) Die Menschen sind Perfektionisten.
Ich werde in der Prüfung eine perfekte Punktzahl erreichen.

(4-1) Menschen tun Folgendes.
"Das Folgende muss ganz geschluckt werden. "
Es wird schon gut gehen, wenn du dich einfach darauf einlässt.
(4-2) Die Leute machen Folgendes.
"Blankes, mechanisches Auswendiglernen. "
(4-3) Angenommen, man stößt auf etwas, das schwer zu lernen ist.
Die Menschen werden den Inhalt des Inhalts sehr detailliert analysieren.
Auf diese Weise werden sie ihn verstehen, aufnehmen und beherrschen.

(5) Beim Lernen für Prüfungen überlässt man die Progression des Lernens den folgenden Einheiten.
(5-1) Spezifische Lernziele. Ihr Umfang ist im Voraus bekannt.
(5-2) Das berühmte Lehrbuch. Sein Inhalt bietet eine gut fundierte Erklärung des oben genannten Umfangs.
Man verlässt sich psychologisch und vollständig darauf. Die Menschen schlucken es vollständig.

(6) Man überlässt den Lernfortschritt den folgenden Instanzen, z. B. bei Hochschulprüfungen.
"Der Unterricht wird von renommierten Lehrern erteilt. "
"Der Lehrer gehört zu einer renommierten Vorbereitungsschule. "
Die Menschen verlassen sich psychologisch und vollständig darauf. Die Menschen schlucken sie vollständig.

(7) Die Menschen betrachten die Lehrbücher, die sie studieren, als
Ein festes, unbewegliches Buch mit einer festen Theorie.
Die Menschen arbeiten hart, um zu lernen, ohne den Inhalt zu hinterfragen.

(8) Die Menschen glauben fest an Folgendes, entweder durch das Studium von Fragepapieren oder durch tatsächliche Tests
Es gibt immer eine richtige Antwort auf ein Problem.
Die Menschen versuchen verzweifelt, das Problem zu lösen, indem sie versuchen, die richtige Antwort irgendwie zu erraten.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Von Frau zu Frau. Eine hierarchische Beziehung. Gleichberechtigte Beziehungen.

(A)
Weibchen.
Die Schaffung von hierarchischen Beziehungen auf der Grundlage der Art ihrer Selbsterhaltung.

Für Frauen hat die Selbsterhaltung die höchste Priorität.
Daher ergreifen Frauen die folgenden Maßnahmen.

(1)
Eine Person, die ihr überlegen ist.
Die Person, die die Macht über Leben und Tod über sie hat.

Wenn diese Person bei der Frau schlechte Laune hat.
Die Person wird die folgenden Handlungen gegen die Frau ausführen.
////
Erschweren Sie der Frau das Zusammenleben in der Gesellschaft.

Die Frau wird in eine sozial ungünstige Position verbannt.
Die Frau wird an den Rand der Gesellschaft gedrängt.

Das soziale Ansehen der Frau wird stark beeinträchtigt.
Den sozialen Status der Frau stark mindern.
Den wirtschaftlichen Reichtum der Frau stark mindern.

Die Frau zu bestrafen.
Eine Frau zu demütigen.
////

Eine Person, die ihr überlegen ist.
Die Handlungen einer solchen Person.
Die Wirkung, die es auf sie hat.
Der Inhalt.
////
Es bedroht ihre eigene Selbsterhaltung.
Es bedroht ihr eigenes Leben.
Es bedroht ihre eigene soziale Stellung.
Es bedroht ihren eigenen sozialen Ruin.
Es ist schädlich für ihre eigene Selbsterhaltung.
////

Es wird für ihre eigene Selbsterhaltung tödlich sein.

(2)
Ihr eigenes Leben.
Ihre eigene Sicherheit.
Dass sie selbst bedroht wird.
Das Eintreten einer solchen Situation.
Das Eintreten dieser Möglichkeit.
Die Frau versucht, sie gründlich zu vermeiden.

Die Frau versucht, auf diese Weise Folgendes zu erreichen.
////
Ihre eigene Selbsterhaltung ist ohne Probleme gewährleistet.
Dass die Situation so weitergeht wie bisher.
//
Eine soziale Position, die für ihre eigene Selbsterhaltung günstiger ist.
Eine neue, günstigere soziale Position für die eigene Selbsterhaltung zu sichern.

////
Frauen sind verzweifelt bemüht, diese Dinge zu erreichen.

Das Ergebnis ist.
Sie ist ihren Vorgesetzten unterworfen.
////
Sie nutzt ihre Vorgesetzten aus.
Sie nutzt ihre Vorgesetzten aus.
Sie schmeichelt ihren Vorgesetzten.
Sie diszipliniert den Vorgesetzten.
Sie verzehrt sich nach dem Vorgesetzten.
Sie ist dem Vorgesetzten gegenüber loyal.
Sie hat Vertrauen in den Vorgesetzten.
Sie verehrt ihre Vorgesetzten.

Sie stellt die folgenden Handlungen sofort ein.
Sie vermeidet vollständig die Ausführung der folgenden Handlungen.
//
Verhaltensweisen, die den Vorgesetzten beleidigen.

Beispiel.
Kritik an Vorgesetzten.
Satire gegen Vorgesetzte.

Beispiel.
Eine gesellschaftliche Wahrheit, die für einen Vorgesetzten unbequem ist.
Die Enthüllung des Inhalts.
//

Angenommen, sie erkennt die oben genannten Inhalte nicht.

Die zwischenmenschliche Beziehung zwischen ihr und ihren Vorgesetzten.
Sie wird neu und viel schlechter sein.
Es wird ihren Selbsterhaltungsgrad drastisch senken.

Davor hat sie von Natur aus große Angst.

Die zwischenmenschliche Beziehung zwischen ihr und ihren Vorgesetzten.
Wenn sie sich auf eine neue Art und Weise verschlechtern würde.
Sie wird verzweifelt versuchen, sie zu reparieren.

Die gute Stimmung, die der Vorgesetzte ihr gegenüber hatte.
Wenn sie durch den Vorgesetzten verloren geht.
Sie wird verzweifelt versuchen, sie wiederherzustellen.

Diese Handlungen von ihr.
Ihr letzter Zweck.
Es ist der folgende Inhalt.
//
Sie wird, einmal mehr, zum Gefolgsmann.
Ein persönlicher Favorit der Höhergestellten.

Sie macht damit ihre eigene Selbsterhaltung noch einmal umso sicherer.
//

////

(3)
Ihr eigener Akt der Unterwerfung unter ihre Vorgesetzten.
Die psychische Belastung, die sie dadurch erfährt.
Er ist sehr intensiv.
Er ist sehr unangenehm.
Sie ergreift dafür die folgenden Maßnahmen.

Sie lässt den psychischen Stress an den folgenden Personen aus.
Eine Person, die ihr untergeordnet ist.

Auf diese Weise baut sie den oben genannten psychischen Stress ab.

Die Frau denkt wie folgt.
////
Auch ich will dafür sorgen, dass meine eigene Selbsterhaltung gesichert ist.
Ich möchte eine überlegene Person sein.
Ich möchte die Autorität haben, andere um mich herum zu töten oder ihnen das Leben zu nehmen.
Ich möchte auch andere um mich herum mir selbst unterordnen.

Ich möchte die Menschen um mich herum als Untergebene behandeln.
Ich möchte auch andere um mich herum besteigen.
Ich möchte mich auch anderen um mich herum überlegen fühlen.
////

Die Art und Weise, wie die Überlegene sich selbst gegenüber verhält.
Der Inhalt.
Die Frau denkt, dass sie selbst versuchen wird, es zu imitieren.
Wenn sie selbst eine Vorgesetzte wird.
Die folgenden Handlungen werden von Weibchen ausgeführt.
////
Das Weibchen hat die Autorität, den Untergebenen zu töten oder zu übernehmen.
Das Weibchen unterwirft den Untergebenen sich selbst.
Weibchen ist es gesellschaftlich verboten, ihren Untergebenen Folgendes anzutun.
//
Kritik an sich selbst durch Untergebene.
//
////

(B)
Weiblich.
Die Schaffung einer hierarchischen Beziehung, die auf der Natur ihrer Selbstbezogenheit beruht.

In der menschlichen Gesellschaft sind sowohl männlich dominierte als auch weiblich dominierte Gesellschaften eitel genug, um sich für die Besten zu halten.
Sie sehen sich selbst als die Besten an.
In diesem Fall unterscheiden sich die männerdominierte Gesellschaft und die frauendominierte Gesellschaft in einem anderen Aspekt.
Menschen in männerdominierten Gesellschaften glauben, dass
(1-1) Wir können alles herausfordern und erreichen.
(1-2) Wir sind äußerst kompetent und es gibt nichts, was wir nicht schaffen.
(1-3) Wir sind die stärksten Menschen der Welt.
(1-4) Die Menschen um uns herum sollten das übernehmen, was wir sagen.

(2-1) Wir erlauben die Freiheit des Dissenses.
(2-2) Aber wir brechen das Gegenargument gnadenlos nieder.

Sie sind berauscht von ihrer Allmacht.
Sie glauben, dass
(1) Der Mensch ist die am weitesten entwickelte und höchste Stufe aller Lebewesen.
(2) Der Mensch kontrolliert die natürliche Umwelt nach seinem Gutdünken.

Andererseits glauben Menschen in weiblich dominierten Gesellschaften, dass
(1) Die Welt dreht sich um uns.

(2) Wir sind in der Welt das Folgende.
(2-1) Die wichtigste Person.
(2-2) Das leuchtendste Wesen. ,
(2-3) Das edelste.
(2-4) Das wunderbarste Wesen.

(3) Die Welt sollte niederknien, sich niederwerfen und uns dienen.
(4) Die Welt sollte unser Diener sein.
(5) Wir werden keine Rebellion dulden, überhaupt nicht.
Sie sind berauscht von dem Gefühl der
Ein Gefühl der Selbstbezogenheit, des "ultimativen Narzissmus".

Diese Unterscheidung ist wichtig, weil
Sie erkennt und kategorisiert die Unterschiede zwischen den Gesellschaften und Kulturen der Welt.
Sie löst die folgenden Probleme.
Die Überlegenheit der männerdominierten Gesellschaft. Die Vormachtstellung der weiblich dominierten Gesellschaft. Inwiefern neigen beide zu Eitelkeiten?

Daraus können wir Folgendes ableiten
Die Merkmale der hierarchischen Beziehungen zwischen Frauen in frauendominierten Gesellschaften. .
(1) Die Frauen glauben, dass sich die Welt um sie dreht.
(2) Frauen halten sich selbst für das Wichtigste und Edelste.
(3) Frauen sind voll von Selbstliebe.
(4) Frauen verhalten sich pompös und arrogant.

Eine Frau wünscht sich ganz selbstverständlich Folgendes
"Dass die Menschen um mich herum die folgenden Handlungen ausführen Dass sie sich darum bemühen.

(1) Dass die Menschen vor mir niederknien und sich einseitig vor mir niederwerfen.
(2) Dass die Menschen weiterhin als Diener für mich arbeiten.
(3) Dass die Menschen weiterhin auf meine Befehle, meine Predigten hören, auf die eine oder andere Weise, gezwungenermaßen.
(4) Dass die Menschen tun werden, was ich sage, und dass sie es aufrichtig tun werden.
(5-1) Dass die Menschen mich verehren und vermissen werden.
(5-2) Ich bemühe mich, dass die Menschen
"Damit ich dich mag. Damit du von mir verehrt wirst. "
(6) Dass die Menschen mir gegenüber diszipliniert, aufmerksam und geschmeichelt sind, ohne Einschränkung.

Das Weibchen wird Folgendes nicht zulassen, und zwar aus folgenden Gründen
"Die Opposition und Kritik an mir durch die Menschen in meiner Umgebung.

(1) Es beleidigt absichtlich den edlen und sanften Geist, den ich habe.
(2-1) Es respektiert nicht ihren niedrigen Status.
(2-2) Für mich ist das extrem unhöflich und dick.

Frauen können das nicht tolerieren.
Frauen lehnen das ab und weisen es rundheraus und einseitig zurück.

Wenn Weibchen einander begegnen, besteigen sie einander sofort.
Die Bedingungen, unter denen diese Weibchen bestiegen werden, sind wie folgt.

(1)
Der aktuelle soziale Status.
Das derzeitige wirtschaftliche Vermögen.
Ihre Überlegenheit,

(2)
Schönheit des Aussehens, Make-up und Kleidung.
Jugendlichkeit des Alters.
Ein gewisses Maß an Eleganz und Kultiviertheit in Verhalten und Sprache.
Überlegenheit des Aussehens,

(3)
Effektives Wissen, nach dem man leben kann.

Präzedenzfälle und Konventionen im Leben. Der Grad, in dem wir sie anhäufen.
Die Fähigkeit, sie sofort abzurufen.
Ihre Überlegenheit,

(4)
Bildung. Klugheit.
Fähigkeit, sich Präzedenzfälle und Bräuche einzuprägen, zu lernen und zu verstehen.
Seine Überlegenheit,

(5)
Freunde, Liebhaber oder Ehepartner und Kinder.
Wie gut sind sie? Ihre Überlegenheit.

Die Weibchen stellen sich gegenseitig Fragen über diese Dinge, kurz, untereinander.
Die Weibchen werden beurteilen, welche von ihnen damit mithalten kann.
Wenn es keinen Unterschied gibt, würden sie eine Beziehung haben mit
(1) Einem guten Freund.
(2) gleichwertigen Gleichaltrigen.
(3) Rivalen.

Wenn die Unterschiede jedoch so groß sind, dass sie nicht überwunden werden können, werden die Weibchen eine Beziehung haben mit
Überlegenen und Unterlegenen.
In den hierarchischen Beziehungen der Frauen kommen die folgenden Inhalte direkt zum Vorschein.
(1) Orientierung am Adel.
(2) Arroganz.
Frauen haben sie von Natur aus.

Es ist bequem für die Höhergestellten, sie als privilegierte Klasse zu behandeln.
Für die Untergebenen wird es katastrophal und ätzend sein.

Die Höhergestellten werden wie folgt handeln.
(1) Sie ist pompös, hochmütig, aufgedreht und sehr würdevoll gegenüber den Untergebenen.
(2) Sie wird den Untergebenen mit Nachdruck belehren und beschimpfen.
(3) Sie fordert den Untergebenen auf

(3-1) "Mich einseitig zu erkennen, mir zu dienen und zu gehorchen. "

Die Untergebene handelt wie folgt.
(1) Sie folgt ihr, zu ihrem eigenen Schutz.
(2) Sie neigt höhnisch den Kopf und hört auf die Höhergestellten.
(3) Wenn sie die Höhergestellten respektieren kann, verhält sie sich wie folgt.
(3-1) Sie verehrt die Oberen.
(3-2) Sie wird die Vorgesetzten vermissen.
(3-3) Von einem Vorgesetzten gemocht werden.
Sie wird also von den Vorgesetzten verehrt, die sich ihr gegenüber geöffnet haben.

Dieselbe Frau verhält sich manchmal pompös, weil sie die Überlegene ist.
Zu anderen Zeiten ist sie eine Untergebene, die sich vor einem anderen Vorgesetzten stark verbeugt.

Das Auftreten des Aufsteigens bei Frauen beruht auf den folgenden Handlungen der Frauen.
(1) Sie ist die wichtigste Person auf der Welt, sie selbst.
(2) Sie stellt ihre eigene Selbsterhaltung an erste Stelle.
(3) Sie ist risikofreudig.
(4) Sie wird keines der folgenden Dinge auf eigene Faust tun
(4-1) Neue Herausforderungen.
(4-2) Sie entdeckt neues Wissen, das bisher nicht verfügbar war.
(5) Sie verlässt sich auf Präzedenzfälle, Tradition und Erfahrung.
(6) Sie lernt das Folgende auswendig.
(6-1) "Präzedenzfall als richtige Antwort.
Es sind die Vorgänger, die lehren. Die Lehrerin. Ältere.

Die folgenden Grade sind von zentraler Bedeutung für die Beurteilung der Fähigkeiten von Frauen.
Der Grad, in dem wir effektiv das Folgende akkumulieren.
(1) Präzedenzfall, Tradition.
(2) Erfahrung.
Sie sind das Zentrum, der Kern, in der Montage zwischen Frauen.
Die alten Hasen haben sie in Hülle und Fülle.
Die Neulinge haben sie nicht, sie haben sie nicht.

Unter Frauen geschieht Folgendes

(1) Alteingesessene sind eher hochrangig als Neueinsteigerinnen.
(2) Neuankömmlinge sind mit größerer Wahrscheinlichkeit untergeordnet.

Das sind zum Beispiel die folgenden Dinge.
(1) Vorherrschaft der Schwiegermutter über die Ehefrau im Haushalt.
(2) Beherrschung der jüngeren Mitglieder durch die älteren Mitglieder in einem Senior-Junioren-System.
Diese Formen sind in der von Frauen dominierten Gesellschaft Japans weit verbreitet.

Unter den folgenden Bedingungen haben die folgenden Faktoren einen erheblichen Einfluss
(1) Die Bedingungen, unter denen Menschen aufsteigen.
(2) Die Bedingungen, die das Verhältnis zwischen Vorgesetzten und Untergebenen bestimmen.

Viel und wenig Anhäufung der folgenden Inhalte.
(1) Präzedenzfall, Tradition.
(2) Erfahrung.

Die Schwiegermutter als alte Häsin hat einen enormen Vorteil gegenüber der Ehefrau als Neuankömmling in der Familie.
Meine Schwiegermutter hat eine Menge der folgenden Inhalte angesammelt.
"Ein Präzedenzfall, eine Tradition, eine Überlieferung im Haus. "
Die Schwiegermutter ist die Überlegene.
Die Schwiegertochter ist eine Untergebene.
Die Schwiegermutter wird ihre Schwiegertochter wie eine Dienerin behandeln.
Die Schwiegermutter belehrt die Ehefrau. Die Schwiegermutter schimpft mit ihrer Schwiegertochter.
Die Ehefrau, als Untergebene, wird dies tolerieren.

Dasselbe gilt für die Beziehungen zwischen Vorgesetzten und Untergebenen.
Der folgende Absatz (1) variiert entsprechend dem folgenden Absatz (2).
(1) Der Grad, in dem wir die zum Überleben notwendigen Präzedenzfälle und Bräuche angesammelt haben.
(2) Unterschiede in der Anzahl der Überlebensjahre, die die Menschen innerhalb ihrer Gruppe haben.

Das ist viel bei den Älteren als "Oldtimer".

Bei den Jüngeren als Neuankömmlingen ist es weniger.
Daraus ergibt sich die folgende Beziehung.
Die Älteren sind die Vorgesetzten. Die Junioren sind die Untergebenen.
Die Älteren schimpfen, versklaven und vermissen ihre Jüngeren.

Die frauendominierte Gesellschaft beinhaltet neben dem Senior-Junioren-System Folgendes
Es ist ein "System der Synchronisation".
Unter den Menschen kann Folgendes vorkommen
(1) Menschen schließen sich der gleichen Gruppe an, zur gleichen Zeit, synchronisiert.
(2) Infolgedessen sind die folgenden Bedingungen unter den Menschen erfüllt.
(2-1) Die Anzahl der Überlebensjahre in der Gruppe, der die Menschen angehören, ist bei allen Menschen gleich.
(2-2) Die Anzahl der Präzedenzfälle und Traditionen, die sich unter den Menschen angesammelt haben, bleibt gleich.

In diesen Fällen verbringen sie die Zeit miteinander als gleichberechtigte Gefährten, ohne Hierarchie.

Die Beziehungen zwischen Frauen sind nicht immer hierarchisch und dienstbar.
Die folgenden Beziehungen bestehen auch für diese Frauen.
(1) Gleichberechtigte Kameradschaft unter "Gleichgesinnten".
(2) Gleichberechtigte Freundschaften.

Weiblich dominierte Menschen verhalten sich auf folgende Weise
(1) Die Menschen sind diszipliniert und unterwürfig gegenüber Vorgesetzten.
(2) Menschen verlangen von ihren Untergebenen Unterwürfigkeit.
Sie sind in ihren Beziehungen doppelzüngig.

Die von Frauen dominierte chinesische Ideologie ist wie folgt. Sie ist in China offensichtlich.
(1) Die Menschen sehen sich selbst als weiblich dominierte Wesen der höchsten Ordnung.
(2) Die Menschen glauben, dass sie das Zentrum der Welt sind.
(3) Die Menschen betrachten sich selbst als die edelsten und wichtigsten.
(4) Die Menschen halten sich für grundlegend überlegen.
(5) Die Menschen denken

(5-1) "Die benachbarten Länder sind uns unterlegen."
(5-2-1) "Die Nachbarländer sollten einseitig Tribut an uns zahlen. "
(5-2-2) "Die Nachbarländer sollten uns als Diener dienen. "
(5-3) "Rebellion gegen uns durch unsere Diener ist sehr unhöflich. Wir werden sie nicht dulden. "

Die Hierarchie in der von Frauen dominierten Gesellschaft ist autoritär und bissig.
Dies ist vor allem auf Folgendes zurückzuführen
"Der natürliche, grundlegende Charakter einer Frau. "
Es ist ein unangenehmes soziales Phänomen.
Aber eine Verbesserung ist schwer zu erreichen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Männerdominierte Gesellschaft. Weiblich dominierte Gesellschaft. Herrscher. Machtinhaber. Herrschaft der Gesellschaft. Ihre Formen.

Die Machthaber. Die Machthaber. Die Kontrolle der Gesellschaft. Ihre Formen.
Sie wird wie folgt klassifiziert.

(A) Die von Männern dominierte Gesellschaft.
Diktatur.
Die Oberen missbrauchen die Unteren als Werkzeuge.
Der Vorgesetzte greift nicht in die Persönlichkeit des Untergebenen ein.
Die Freiheit des individuellen Handelns wird gewahrt.

(B) Von Frauen dominierte Gesellschaft.
Tyrannei.
Der Vorgesetzte versklavt den Untergebenen in seiner Gesamtheit.
Der Vorgesetzte greift in den Charakter des Untergebenen ein.
Die Freiheit des persönlichen Handelns wird nicht toleriert.

(Erstmals veröffentlicht im August 2020)

Überlegenheit und Hierarchie in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Die soziale Wahrheit.

Die weiblich dominierte Gesellschaft im Allgemeinen. (FS-GE).
Das soziale Verhalten von Frauen in dieser Gesellschaft.
Die sozialen Normen, die Frauen dort besitzen.
Ihr Inhalt.

Eine bestimmte frauendominierte Gesellschaft.
Eine frauendominierte Gesellschaft unter bestimmten spezifischen Bedingungen.
Die frauendominierte Gesellschaft. (FS-A).
Die Gesellschaft befindet sich unter den folgenden Bedingungen.

Wenn die Gesellschaft unter der Kontrolle steht von
Einer anderen, spezifisch männerdominierten Gesellschaft.
Diese männerdominierte Gesellschaft. (MS-B).

Ihre männerdominierte Gesellschaft (MS-B).
Diese Gesellschaft besitzt die folgenden Vorstellungen.
Diese Gesellschaft ist der frauendominierten Gesellschaft (FS-A) sozial übergeordnet.
Die Gesellschaft betrachtet die frauendominierte Gesellschaft (FS-A) als sozial untergeordnet.

Die frauendominierte Gesellschaft (FS-A).
Diese Gesellschaft betrachtet die männerdominierte Gesellschaft (MS-B) als sozial überlegen.
Sie sieht ihre eigene Gesellschaft wie folgt.

Unsere Gesellschaft ist der männerdominierten Gesellschaft (MS-B) sozial untergeordnet.

Beispiel.
Japanische Gesellschaft.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Männerdominierte Gesellschaft (MS-B).

Die frauendominierte Gesellschaft (FS-A) wird von der männerdominierten Gesellschaft (MS-B) dominiert.

Die frauendominierte Gesellschaft (FS-A).
Diese Gesellschaft handelt nach den folgenden sozialen Normen.
Auf einer Metaebene sieht es folgendermaßen aus.
Die frauendominierte Gesellschaft im Allgemeinen (FS-GE).
Soziale Grundnormen, die der Gesellschaft gemeinsam sind.
Strikte Einhaltung der Normen.

Die frauendominierte Gesellschaft im Allgemeinen (FS-GE).
Ihre sozialen Normen.
Es ist der folgende Inhalt.
Sklaverei gegenüber Vorgesetzten.
Unbedingter Gehorsam gegenüber Vorgesetzten.
Andere Gesellschaften, die ihren eigenen Vorgesetzten entsprechen.
Ihre sozialen Normen.
Gehorsam ihr gegenüber.
Unbedingter Gehorsam gegenüber ihr.
Angenommen, eine männlich dominierte Gesellschaft ist die überlegene.
Die sozialen Normen dieser männerdominierten Gesellschaft.
Sklaverei gegenüber ihrem Inhalt.
Unbedingter Gehorsam gegenüber ihrem Inhalt.

Die weiblich dominierte Gesellschaft im Allgemeinen (FS-GE).

Ihre sozialen Normen.
Sie hat die folgenden Inhalte.
Gehorsam gegenüber dem Vorgesetzten.
Tyrannische Kontrolle über Untergebene.
Das totale Verbot der folgenden Handlungen gegen Untergebene.

Die folgenden Handlungen von Untergebenen gegen Vorgesetzte.
Frei zu handeln.
Unangemessenes Verhalten.
Kritik an Vorgesetzten.

Dies führt zu Folgendem.
Die oben beschriebene spezifische männerdominierte Gesellschaft (MS-B).
Eine von Männern beherrschte Gesellschaft im Allgemeinen (MS-GE).
Eine radikale Abweichung von ihren sozialen Normen.

Die männerdominierte Gesellschaft im Allgemeinen (MS-GE).
Ihre sozialen Normen.
Es ist das Folgende.
Sicherung der Unabhängigkeit von Vorgesetzten.

Erlaubnis für Untergebene, folgende Handlungen auf einem bestimmten Niveau durchzuführen.
Handlungsfreiheit.
Weglaufen.
Kritik an Vorgesetzten.

Die von Frauen dominierte Gesellschaft im Allgemeinen (FS-GE).
Ihre sozialen Normen.
Strenge Einhaltung der oben genannten Inhalte durch die weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Es ist der folgende Inhalt.

Eine fundamentale Rebellion gegen die männerdominierte Gesellschaft (MS-B).
Grundlegende Rebellion gegen die männerdominierte Gesellschaft (MS-B).

Es ist, mit anderen Worten, das Folgende.

Grundlegende Rebellion gegen Vorgesetzte.
Grundlegende Rebellion gegen Vorgesetzte.

Sie lautet wie folgt.
Die weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Das Vorhandensein von Folgendem in ihr selbst.
Interne Doppelmoral.
Interne Selbstwidersprüche.

Ein solcher Selbstwiderspruch.
Sie selbst müssen sich dessen bewusst sein.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Die Existenz der folgenden Dinge in ihnen selbst.
Interne Doppelmoral.
Interner Selbstwiderspruch.
Bewusstheit auf der Ebene ihres Bewusstseins.
Das Auftreten der Situation in sich selbst.
Ihre eigene Unterdrückung und Verdrängung.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Das Vorhandensein von Folgendem in sich selbst.
Innere Doppelmoral.
Innerer Selbstwiderspruch.
Das Festhalten der obigen Existenz auf der Ebene des Unbewussten.
Die Unterdrückung der Existenz der oben genannten Dinge auf einer niedrigeren, unbewussten Ebene.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Die folgenden Haltungen in sich selbst.
Die Existenz der folgenden Dinge in sich selbst.
Innere Doppelmoral.
Innerer Selbstwiderspruch.
Vorgeben, die Existenz nicht zu bemerken.
Das Aufzeigen der Existenz dieser Dinge durch andere.
Darüber zu lachen und es zu vertuschen.
Es nach außen hin leugnen.

Ihn ignorieren.
Es auslöschen.

Die Beharrlichkeit dieser Handlungen.

Auf diese Weise gelingt es ihnen, die folgenden Bedingungen aufrechtzuerhalten.
Ihre eigene geistige Normalität.
Die Vermeidung der folgenden Zustände.

Das Auftreten der folgenden Symptome bei sich selbst.
Psychische Abnormalität.
Psychische Störungen.

Ihre Verschlimmerung.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Das Vorhandensein der folgenden Symptome bei sich selbst.
Innere Doppelmoral.
Interner Selbstwiderspruch.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Innerhalb ihrer eigenen Gesellschaft.
Dort haben sie selbst die folgenden Verhaltensweisen.
Kränkungen gegen Vorgesetzte.
Teilen sie sich gegenseitig heimlich und in großer Zahl mit.
Sie sympathisieren selbst miteinander darüber.
Sie selbst stärken dadurch den Zusammenhalt untereinander.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Das Innere der eigenen Gesellschaft.
Innerhalb ihrer eigenen Gesellschaft, in der sie selbst die folgenden Aktionen durchführen.
Beherrschung der männerdominierten Gesellschaft (MS-B).
Sich beschweren und schlecht über sie reden.
Sie verraten es sich gegenseitig, heimlich, in großer Zahl.
Sie selbst empfinden sich gegenseitig darüber.
Sie selbst stärken dadurch ihren Zusammenhalt.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Das Innere ihrer eigenen Gesellschaft.
Dort sollten sie sich niemals an das Folgende halten.
Bestimmte männerdominierte Gesellschaften als soziale Vorgesetzte (MS-B).
Die männerdominierte Gesellschaft im Allgemeinen (MS-GE).
Ihre sozialen Normen.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Innerhalb ihrer eigenen Gesellschaft.
Dort werden diese Handlungen normalisiert und zur Routine.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Das Innere der eigenen Gesellschaft.
In dieser Gesellschaft werden die folgenden Verhaltensweisen gründlich miteinander praktiziert.
Die weiblich dominierte Gesellschaft im Allgemeinen (FS-GE).
Ihre sozialen Normen.
Sie zu beachten.

Die weiblich dominierte Gesellschaft im Allgemeinen (FS-GE).
Ihre sozialen Normen.
Diejenigen, die sich nicht an sie halten.
Eine solche Person als Soziopath zu bezeichnen.
Auslöschung und Ausschluss aus ihrer eigenen Gesellschaft.

Männerdominierte Gesellschaft (MS-B).
Die von Männern dominierte Gesellschaft im Allgemeinen (MS-GE).
Ihre sozialen Normen.
Eine Person, die in Übereinstimmung mit deren Inhalt handelt.

Eine Person als asozial angreifen und unterdrücken.
Eine Person aus ihrer eigenen Gesellschaft auszulöschen oder zu vertreiben.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Ihre eigene Gesellschaft.
In Bezug auf die soziale Wahrheit ist es das Folgende.

Sie ist in der Tat keine männerdominierte Gesellschaft.
Es ist immer noch eine weiblich dominierte Gesellschaft, wie zuvor.

Der wahre Herrscher der Gesellschaft.
Diese Person muss eine Frau sein.
Diese Person wird unter den folgenden Umständen immer das Sagen haben.
Die Verwaltung des Haushaltsbudgets.
Die Erziehung und Bildung der Kinder.

Die männlichen Mitglieder der Gesellschaft.
Für diese Frauen sind sie in Wirklichkeit nichts anderes als Folgendes
Wegwerfbare Objekte.
Objekte der Knechtschaft.
Dienstmädchen.
Hilfskräfte.

Das ist die wahre Situation.
Das will ich in Zukunft ändern, wenn auch nur ein bisschen.
Vorbereitungen dafür.
Echte Vorbereitungen dafür.
Die Tatsache, dass diese Inhalte gar nicht in ihrem eigenen wahren Sinne existieren.
Dies manifestiert sich in den folgenden Inhalten.
Ihre eigenen wahren Absichten.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Handlungen der folgenden (2) Inhalte gegen die folgenden (1) Wesen in dieser Gesellschaft.
Ihre tägliche Ausführung.
(1)
Männerdominierte Gesellschaft (MS-B).
Sie ist eine soziale Übermacht für sich selbst.
(2)
Die männerdominierte Gesellschaft (MS-B).
Ihre Existenz.
Ihre sozialen Normen.
Sich ihnen zu unterwerfen, nur an der Oberfläche.

Vorgeben, gegen sie zu sein.
Sich ihnen innerlich widersetzen.

Ihre gesellschaftliche Wahrheit.
Die äußere Vertuschung.
Die äußere Geheimhaltung von Informationen.

Die äußere Offenlegung ihres Inhalts.
Totales Verbot der Tat.
Die Tabuisierung der Tat in der Gesellschaft.
Die Tat sollte als Folgendes betrachtet werden.

Die von Frauen dominierte Gesellschaft (FS-A).
Die sozialen Normen der eigenen Gesellschaft.
Schwere Verletzung ihres Inhalts.
Das Überleben der eigenen Gesellschaft.
Eine grundlegende Bedrohung für sie.
Die Tat darf niemals von der Gesellschaft toleriert werden.

Die gesellschaftliche Wahrheit.
Die öffentliche Bekanntgabe ihres Inhalts.
Die Person, die die Tat begangen hat.
Die Person sollte sofort als die folgende betrachtet werden.
Whistleblowers.
Ihre eigene Gesellschaft.
Ihre sozialen Normen.
Ein grundlegender Verstoß gegen ihre Inhalte.
Eine Gefahr für die Gesellschaft.

Soziale Ausgrenzung.
Soziale Auslöschung.
Das Ziel.

Durchführung einer der folgenden Maßnahmen gegen diese Person.
Soziale Sanktionen.
Soziale Bestrafung.
Soziale Unterdrückung.

Heimliche Durchführung der Maßnahmen.
Sie werden so durchgeführt, dass sie von außen nicht sichtbar sind.
Sie in gegenseitiger Einigkeit und Solidarität innerhalb der Gesellschaft durchführen.
Sie gründlich durchzuführen.
Den Tod der Person in der Gesellschaft herbeiführen.

Die Informationen, die öffentlich gemacht werden.
Unverzüglich und vollständig zu vernichten.
Auf diese Weise muss Folgendes erreicht werden.
Die Information, die öffentlich gemacht wurde.
So tun, als hätte es sie von Anfang an nicht gegeben.

Die Behauptung der folgenden Inhalte.
Aktiver Aufruf an die Außenwelt.
Öffentliche Aufklärung mit den folgenden Inhalten.
Sie innerhalb der eigenen Gesellschaft mit der folgenden Einstellung zu fördern.
Sie ist gründlich.
Sie ist dogmatisch.
Es gibt keinen Raum für Zweifel an ihrem Inhalt.
Sie lässt keine Infragestellung des Inhalts zu.

Ihre eigene Gesellschaft.
Sie hat die folgenden Inhalte.

Eine stark männerdominierte Gesellschaft.
Eine stark männerdominierte Gesellschaft, in der Frauen die sozialen Außenseiter sind.
Innerhalb dieser Gesellschaft werden Frauen gesellschaftlich diskriminiert.

Dies soll mit den folgenden Einheiten geschehen.
Eine männerdominierte Gesellschaft (MS-B).
Sie ist eine soziale Übermacht für sich selbst.
Die Verwirklichung des Folgenden.
Oberflächliches, gefälliges Verhalten der Übergeordneten.

Es ist der folgende Inhalt.

Eine männerdominierte Gesellschaft (MS-B).

Soziale Vorgesetzte in einer weiblich dominierten Gesellschaft (FS-A).
Es geht darum, sich der folgenden Inhalte bewusst zu sein.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Soziale Unterordnung in einer männerdominierten Gesellschaft (MS-B).

Die frauendominierte Gesellschaft (FS-A) ist der männerdominierten Gesellschaft (MS-B) keineswegs gehorsam.

Der Verrat der frauendominierten Gesellschaft (FS-A) an der männerdominierten Gesellschaft (MS-B).
Es ist wie folgt.
Der Verrat des Überlegenen durch den Unterlegenen.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Eine Gesellschaft von sozial Untergebenen.
Ihr Inneres.
Die Normalisierung dieser Handlungen dort.
Die Routinisierung dieser Handlungen dort.

Der Inhalt dieser Handlungen entspricht dem folgenden Inhalt in diesen Gesellschaften.
Die soziale Wahrheit in diesen Gesellschaften.

Die Inhalte verursachen die folgenden Situationen.
Die Existenz des folgenden (1) bewirkt, dass die folgenden (3) Inhalte in Bezug auf die Existenz des folgenden (2) auftreten.

(1)
Männerdominierte Gesellschaft (MS-B).
Soziale Vorgesetzte.
Sozialer Vorgesetzter.
(2)
Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Sozial Unterlegene.
Sozial Unterlegene.

(3)

Unangenehme Gefühle.
Gefühle der Wut.

Das bringt uns zu folgendem.

Die (1) oben führt die folgende (3) gegen die (2) oben aus.
Vergeltungsangriffe.
Bestrafung.
Bestrafung.

Das wird das Folgende bewirken.
Dass die obige (2) gegen die obige (1) besiegt wird.
Das Ergebnis.
Der obige (2) wird zum sozialen Verlierer.
Das führt zu Folgendem.
Dass die obigen (2) ihre eigene Existenz ruinieren.

Ihr daraus resultierender Inhalt.
Es ist sehr unangenehm für sie.

Das führt zu den folgenden Inhalten.
(2) oben.
Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Dass sie selbst die folgenden Inhalte verwirklichen.
Ihr Auftreten.
Vermeiden Sie diese von vornherein gründlich.

Dadurch muss Folgendes realisiert werden.

Ihre eigene Selbsterhaltung.
Sie zu sichern.
Ein hohes Maß an Gewissheit.
Sie aufrechtzuerhalten.
Ihr eigener Überlebensvorteil dadurch.
Förderung von ihnen.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Das Vorhandensein der folgenden Punkte in sich selbst.
Interner Selbstwiderspruch.
Ihre äußere Vertuschung.
Das Vorhandensein der folgenden Entitäten.

Andere frauendominierte Gesellschaften (FS-K).
Es entspricht den folgenden Inhalten für die frauendominierte Gesellschaft (FS-A) selbst.
Soziale Rivalität.

Soziale Rivalität, die zu Folgendem führt.
Andere frauendominierte Gesellschaften (FS-C).
Andere frauendominierte Gesellschaften (FS-K).
Soziale Rivalität.

Den folgenden Handlungen durch solche sozialen Rivalen ausgesetzt zu sein.

Geschubst und gestupst zu werden.
Missbilligt zu werden.
Die eigenen Schwächen ausgenutzt zu bekommen.

Für das Überleben der frauendominierten Gesellschaft (FS-A) selbst im Nachteil zu sein.
Sie zu unterdrücken.

Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Die Existenz der folgenden Inhalte in sich selbst.
Interne Selbstwidersprüche.
Ihre äußere Vertuschung.
Die Existenz der folgenden Inhalte.

Andere weiblich dominierte Gesellschaften (FS-C).

Es entspricht den folgenden Inhalten für die frauendominierte Gesellschaft (FS-A) selbst.

Soziale Vorgesetzte der frauendominierten Gesellschaft (FS-A).
Männerdominierte Gesellschaft (MS-B).
Der soziale Gegenspieler der männerdominierten Gesellschaft (MS-B).

Die Verwirklichung des Folgenden.

Die männerdominierte Gesellschaft (MS-B).
Eine soziale Übermacht gegenüber der frauendominierten Gesellschaft (FS-A).
Durchführung der folgenden Aktionen gegen diese Gesellschaft.
Appell an die Loyalität.
Kumpanei.
Schmeichelei.
Entdeckung.
Weitere Verwirklichung dieser Aktionen.

Auf diese Weise soll Folgendes verwirklicht werden.
Durchführung der folgenden Handlungen durch die männerdominierte Gesellschaft (MS-B) gegen die frauendominierte Gesellschaft (FS-A) selbst.
Einstellungen gegenüber der frauendominierten Gesellschaft (FS-A).
Um sie zum Besseren zu verändern.
Beziehung zur frauendominierten Gesellschaft (FS-A).
Sich mit ihr anfreunden.
Ihre Intimität.
Weitere Entwicklung von ihnen.
Ihre Verwirklichung.

Auf diese Weise soll Folgendes verwirklicht werden.
Durchführung der folgenden Handlungen durch die männerdominierte Gesellschaft (MS-B) gegenüber der frauendominierten Gesellschaft (FS-A) selbst.
Die Behandlung der frauendominierten Gesellschaft (FS-A).
Sie zu verbessern.
Ihre weitere Entwicklung.
Verwirklichung des oben Genannten.

Auf diese Weise soll Folgendes realisiert werden.
Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).

Ihre eigene Selbsterhaltung.
Der Grad ihrer Verwirklichung.
Die weitere Erhöhung des Grades dieser.
Ihre Verwirklichung.

Beispiel.
Sozialer Aufstieg in der Weltgesellschaft.
Ihre eigene Verwirklichung.

Auf diese Weise soll Folgendes verwirklicht werden.
Weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Ihre eigene Selbsterhaltung.
Der Grad ihrer Verwirklichung.
Den Grad der Verwirklichung hoch zu halten.
Die weitere Aufrechterhaltung dieses Zustandes.
Ihre Verwirklichung.

Auf diese Weise sollte das Folgende verwirklicht werden.
Die weiblich dominierte Gesellschaft (FS-A).
Ihre eigene weibliche Essenz.
Beharrliche Aufrechterhaltung dieses Zustandes.
Seine Verwirklichung.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021,)

Weiblich dominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil. Der Akt der tyrannischen Herrschaft wird nacheinander ausgeführt.

Weiblich dominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil. Menschen in diesen Gesellschaften.
Sie handeln auf folgende Weise.

(1)

Der Untergebene ist dem Oberen unterworfen.
Beispiel.
Ein Untergebener ist ein Sklave des Oberen.
Jünger sind Sklaven ihrer Meister.
Ein Untergebener ist der Sklave seines Vorgesetzten.
Eine Ehefrau ist die Sklavin ihrer Schwiegermutter.

(2)
Wenn ein Untergebener ein Vorgesetzter wird, übt er tyrannische Kontrolle über den Untergebenen aus.
Beispiel.
Wenn ein Jüngerer zu einem Älteren wird, übt er tyrannische Kontrolle über seinen Jüngeren aus.
Wenn ein Schüler ein Meister wird, übt er tyrannische Kontrolle über seinen Schüler aus.
Wenn ein Untergebener ein Chef wird, übt er tyrannische Kontrolle über seine Untergebenen aus.
Wenn eine Ehefrau zur Schwiegermutter wird, übt sie tyrannische Kontrolle über ihre Schwiegertochter aus.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2021.)

Von Frauen dominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil. Unangemessene Strafen von der Oberen an die Untere. Die chronologische Vererbung des Inhalts dieser Strafe von einer Generation zur nächsten.

Von Frauen dominierte Gesellschaft. Sesshafte Lebensweise. Menschen in diesen Gesellschaften.
Sie verhalten sich wie folgt.

Der Untergebene wird vom Vorgesetzten einseitig einer spezifischen und unangemessenen Behandlung unterworfen.
Die rangniedrigere Person erträgt und akzeptiert die Behandlung weiterhin.
Schließlich wird die untergeordnete Person zur übergeordneten Person.
Dann fügt er die gleiche Behandlung einseitig seinem eigenen Untergebenen zu.
Dabei kommt es immer wieder zu den folgenden Situationen.
Unangemessene Behandlung durch den Vorgesetzten gegenüber dem Untergebenen. Die zeitliche Abfolge des Inhalts einer solchen Behandlung von Generation zu Generation.
Die oben beschriebene Situation ist dauerhaft.

Beispiel.

Ein Untergebener wird von einem Vorgesetzten einseitig einer unangemessenen Behandlung bestimmter Art unterworfen.
Der Junior muss diese Behandlung weiterhin ertragen und akzeptieren.
Irgendwann wird der Junior zum Senior.
Dann wird er die gleiche Behandlung einseitig seinem eigenen Junior auferlegen.
Die folgende Situation tritt ständig auf.
Unangemessene Behandlung durch einen Senior gegenüber einem Junior. Die chronologische Abfolge des Inhalts einer solchen Behandlung von Generation zu Generation.
Die oben beschriebene Situation wird aufrechterhalten.

Der Schüler wird einseitig einer unangemessenen Behandlung bestimmter Art durch den Meister unterworfen.
Der Schüler fährt fort, den Missbrauch zu ertragen und zu akzeptieren.
Schließlich wird der Schüler zum Meister.
Dann fügt er die gleiche Behandlung einseitig seinem eigenen Schüler zu.
Die folgende Situation tritt ständig auf.
Unvernünftige Behandlung des Schülers durch den Meister. Die chronologische Abfolge des Inhalts der Bestrafung von einer Generation zur nächsten.
Die oben beschriebene Situation wird aufrechterhalten.

Ein Untergebener wird von seinem Vorgesetzten einer spezifischen und

unangemessenen Behandlung unterzogen.
Der Untergebene fährt fort, die Behandlung zu ertragen und zu akzeptieren.
Irgendwann wird der Untergebene zum Chef.
Dann wendet er die gleiche unangemessene Behandlung einseitig auf seinen eigenen Untergebenen an.
Die folgende Situation tritt ständig auf.
Unangemessene Behandlung von Untergebenen durch Vorgesetzte. Die zeitliche Abfolge des Inhalts einer solchen Behandlung von Generation zu Generation.
Die oben beschriebene Situation ist dauerhaft.

Die Schwiegertochter erhält von ihrer Schwiegermutter einseitig eine unangemessene Behandlung mit bestimmten Inhalten.
Die Schwiegertochter erträgt und akzeptiert diese Behandlung weiterhin.
Irgendwann wird die Schwiegertochter zur Schwiegermutter.
Dann fügt er die gleiche Behandlung einseitig seiner eigenen Schwiegertochter zu.
Dann tritt die folgende Situation dauerhaft ein.
Unangemessene Behandlung durch die Schwiegermutter gegenüber der Schwiegertochter. Der Inhalt der Misshandlung wird chronologisch von Generation zu Generation vererbt.
Die oben beschriebene Situation wird fortbestehen.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2021.)

Der Umgang mit den echten Namen der Menschen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Es handelt sich um eine sozial sensible Information.

Frauen in einer von Frauen beherrschten Gesellschaft.
Frauen in frauendominierten Gesellschaften: Sie geben ihren richtigen Namen nicht nach außen hin preis.

Der Grund dafür ist folgender.
Der Grund ist der folgende.

Ihr eigener richtiger Name.
Er lautet wie folgt.
Gesellschaftlich vertrauliche Information.
Gesellschaftlich nicht offengelegt.
Ihr Thema.
Beispiele.
China.
Korea.
Riesige blutsverwandte sesshafte Gruppen in diesen Gesellschaften.
Ihre Stammbäume.
Verwirklichung der folgenden Inhalte in ihr.
Die wahren Namen der Frauen.
Ihre völlige Nicht-Veröffentlichung.

Menschen in weiblich dominierten Gesellschaften.
Dass sie ihre eigenen wirklichen Namen der Außenwelt nicht preisgeben.
Die Gründe dafür.
Es sind die folgenden.

Ihre eigenen wirklichen Namen.
Es ist der folgende Inhalt.
Gesellschaftlich vertrauliche Informationen.
Gesellschaftlich nicht offengelegt.
Ihr Thema.

Beispiele.
China.
Das Kunstmuseum der Gesellschaft.
Werke der folgenden Inhalte, die dort vorhanden sind.
Ein Werk des Kunsthandwerks.
Ein Handwerker hat es geschaffen.
Der wahre Name seines Schöpfers.
Seine vollständige Nicht-Veröffentlichung.

(Erstmals veröffentlicht im April 2021,)

Zentriert. Peripherie. Die von Frauen dominierte Gesellschaft.

(A)
Zentristen. Peripherie. Konzeptualisierung.

(1)
Die Zentristen. Die Peripherie. Seine Klassifizierung.
(1-1)
Das Kernpersonal ist der Kern. Die Außendienstmitarbeiter sind die Peripherie.
Das Führungspersonal ist der Kern. Die Arbeiter sind die Peripherie.
Die Regierung ist das Herzstück. Das Volk ist die Peripherie.
Das Regierungspersonal ist die Peripherie. Das Personal des privaten Sektors ist der Rand.
(1-2)
Das Personal des vorgelagerten Prozesses ist der Kern. Das Personal des nachgelagerten Prozesses ist das Randpersonal.
Der Hauptauftragnehmer ist die wichtigste Arbeitskraft. Der Unterauftragnehmer ist ein peripherer Akteur.
(1-3)
Das interne Personal ist der Kern. Externe Arbeitskräfte sind die Peripherie.
Heimarbeiter sind das Zentrum. Die Zahl der Beschäftigten in den Unternehmen befindet sich an der Peripherie.

(1-4)
Das Personal des menschlichen Systems ist das Zentrum. Das materielle Personal ist die Peripherie.
Das geisteswissenschaftliche Personal steht im Zentrum. Das wissenschaftliche Personal ist die Peripherie.
Das geisteswissenschaftliche Personal ist der Kern. Das technische Personal ist die Peripherie.

Beispiel. Ingenieure. Entwickler. Ihre Arbeit ist materiell oder nicht-menschlich. Ihre Existenz entspricht der Peripherie.

Beispiel.
Das geisteswissenschaftliche Personal befasst sich mit folgenden Themen Die zentrale menschliche Abstammung. Sie tun Folgendes. Direkte zwischenmenschliche Interaktion.
Das wissenschaftliche Personal befasst sich mit Folgendem. Periphere materielle Abstammungslinien. Nicht-menschliche Abstammungslinien. Mechanische Systeme. Logische Systeme.

(1-5)
Die Eizelle ist das Zentrum. Das Sperma ist die Peripherie.
Das Weibchen ist der Brennpunkt. Der Mann ist die Peripherie.

(2)
Sesshafter Lebensstil.
Die Dominanz weiblich dominierter Werte.
Feindseligkeit gegenüber männerdominierten Werten.

Weiblich dominierte Werte.
Daraus ergeben sich die folgenden Unterscheidungen: Der Kern. Die Peripherie.
Der Kern ist der Überlegene. Die Peripherie ist untergeordnet.
Der Dominante ist zentral. Abhängig ist die Peripherie.

Die Menschen wollen in der Gesellschaft aufsteigen.
Die Menschen wollen die Überlegenen sein.
Menschen wollen in die Mitte gehen. Die Menschen wollen die Peripherie vermeiden.

(2-1)
Weiblich. Selbsterhaltung.
Das Zentrum ist vorteilhaft für die Selbsterhaltung.
Das Herz befindet sich in einem günstigen Zustand. Die Peripherie ist in einem schlechten Zustand.
Der Kern wird durch die Peripherie geschützt.
Der Kern wird von der Peripherie nicht geschützt.

(2-2)

Weiblich. Selbstzentriertheit.
Das Zentrum ist vorteilhaft bei der Verwirklichung von Erscheinungen.

Zentren. Verteilung der Menschen, hohe Dichte.
Peripherie. Geringe Dichte der Verteilung von Menschen.

Im Zentrum gibt es viele Menschen.
Die Peripherie ist spärlich besiedelt.

Im Zentrum sind viele Menschen anwesend.
In der Peripherie gibt es keine menschliche Präsenz.

Das Zentrum steht im Rampenlicht.
Die Peripherie steht nicht im Rampenlicht.

(B)
Besondere Aspekte.

////
Allgemeine Zusammenfassung.

Weiblich dominierte Gesellschaft.
Die Menschen nehmen die folgenden Haltungen ein.
Betonung des Zentrums. Vernachlässigung der Peripherie.
Menschliche Präsenz. Ein Gebiet, in dem es üblich ist. Es ist das Zentrum. Diese Betonung.
Die menschliche Präsenz. Ein Gebiet mit weniger davon. Es ist ein Randgebiet. Seine Vernachlässigung.

////
Individuelle Beschreibung.
(1)
Vernachlässigung der Peripherie durch das Zentrum.

Die Familie ist das Zentrum der Gesellschaft.
Frauen im Haus. Sie haben die folgenden Haltungen
Konzentration auf die Familie.

Geringschätzung der Wirtschaft. Missachtung von Männern, die außerhalb des Hauses arbeiten.

Die Regierung als Zentrum der Gesellschaft.
Regierungspersonal. Sie haben die folgenden Haltungen
Eine zentrale Sicht auf die Regierung.
Vernachlässigung des privaten Sektors.

Die sesshaften Gruppen sind der Mittelpunkt der Gesellschaft.
Sesshafte Einwohner. Sie haben die folgenden Einstellungen
Zentralität der sesshaften Gruppen.
Vernachlässigung der Exilanten.

(2)
Die Zentrumsbewohner respektieren und diskriminieren die Menschen an der Peripherie.
Die Zentralen behandeln das Personal an der Peripherie als Subunternehmer in Bezug auf die Arbeitskraft.
Der Hauptauftragnehmer schaut auf das Personal der Unterauftragnehmer herab.
Das Personal des Hauptauftragnehmers schikaniert das Personal des Unterauftragnehmers.

(3)
(3-1)
Der Zentrist wirft die ganze harte Arbeit auf die Peripherie ab.

Die zentrale Person wirft die gesamte Arbeit an die Peripherie ab.
Die zentrale Person gibt die Arbeit an die Mitarbeiter vor Ort ab.
Staatliche Stellen geben die Arbeit an den privaten Sektor ab.
Das Personal des Generalunternehmers gibt die Arbeit an die Subunternehmer weiter.
Das Personal des vorgelagerten Prozesses gibt die Arbeit an die nachgelagerten Entwickler und Ingenieure weiter.
Die Frauen im Haushalt geben die Arbeit des Unternehmens an die Männer weiter.
Familien geben Jobs an Unternehmen.
Die Familien bitten den Staat, sie Politik machen zu lassen.

Die Frauen geben die mechanische Arbeit an die Männer ab.

(3-2)
Die Zentristen zwingen der Peripherie ihre harte Arbeit auf.
Der Kern zwingt der Peripherie seine Anstrengungen auf.
Das Zentrum zwingt der Peripherie die Kostenreduzierung auf.
Der Kern senkt die Kosten nicht von sich aus.

(4)
(4-1)
Die zentrale Person übt eine einseitige Kontrolle über die Peripherie aus.
Der Zentralisierer trifft einseitige Entscheidungen über den Prozess.
Der zentrale Betreiber steuert den Prozess einseitig.
Der zentrale Betreiber zwingt der Peripherie den Prozess auf.
Wenn die Person an der Peripherie den Fälligkeitstermin der Arbeit nicht einhält, wird sie vom zentralen Betreiber von der Arbeit abgezogen.
Wenn die fokale Person die Fristen der Arbeit nicht einhält, wird ihr nichts gesagt.

(4-2)
Die zentrale Person gibt der Peripherie einseitige Befehle und tyrannisiert sie.
Angenommen, die Peripherie widerspricht der Anordnung der zentralen Person.
Dann wird die Peripherie von der zentralen Person von der Arbeit abgezogen.

(5)
Das Zentrum betreibt die Ausbeutung der Peripherie.
Die Zentrale beutet den Arbeitsverdienst der Peripherie aus.
Der Hauptauftragnehmer betrügt die Subunternehmer um ihre Gewinne.
Die Regierung zwingt die Menschen, Steuern zu zahlen.

(6)
Der Kern behandelt die Peripherie kühl.
Die großzügige Behandlung des Kerns. Kalte Behandlung der Peripherie.
Hohe Löhne für den Kern. Niedrige Löhne für die Peripherie.

Gute Behandlung der Kernmanager. Geringe Behandlung der Außendienstmitarbeiter.
Gute Behandlung der Hauptauftragnehmer. Geringe Behandlung von Subunternehmern vor Ort.
Beispiel. Hohe Löhne für das Personal des Fernsehsenders. Niedrige Löhne für Animateure vor Ort.
Beispiel: Hohe Löhne für IT-Generalunternehmer. Niedrige Löhne für Programmierer vor Ort.
Wie gut wird ziviles Personal befördert. Schlechte Beförderung von technischen Beamten.

(7)
Die zentrale Person bleibt in der Mitte. Dieser Zustand ist dauerhaft.
Das zentrale Zentrum kommt nicht an die Peripherie.
Das Zentrum bleibt für immer im Zentrum.
Das Managementzentrum geht nicht an den Ort. Das Feld entspricht der Peripherie.
Das Zentrum wirft keinen Blick auf die aktuelle Situation an der Peripherie.
Das Managementzentrum versucht nicht, die Anlage vor Ort zu sehen.
Die zentrale Person entscheidet die Dinge nur mit der zentralen Person.
Die Zentrale zwingt den Menschen an der Peripherie ihre Entscheidungen auf.
Beispiel. Ehemaliges japanisches Militär.

(8)
Die Zentristen vereinigen sich untereinander und schlagen die Peripherie.
Die Zentristen stärken so die Bande zwischen den Zentristen.
Und die Zentristen versuchen, ihre Position zu bewahren.
Sie halten sich bequem
bleiben in der sicheren Zone.

Die Peripherie wird als Opfer benutzt, um die oben genannten Ziele zu erreichen.

Die Schwachen. Die Opfer. Die Behinderten. Die Inkompetenten. Die Ketzer.
Sie sind die Peripherie.
Sie werden einseitig von den Zentristen geprügelt.
Sie werden einseitig von den Zentristen drangsaliert.

Einige der Peripherien tun Folgendes.
Sie stellen sich auf die Seite der Zentristen.
Sie versuchen, in den inneren Kreis zu gelangen.
Sie versuchen, sich in die sichere Zone zu begeben.

Sie werden sich daher mit der Mitte vereinigen und die andere Peripherie schlagen.
Sie sind also mit den Zentristen vereint, um die andere Peripherie zu schikanieren.

Die Zentristen schlagen die Peripherie.
Die Zentristen schikanieren die Peripherie.
Die Peripherie besiegt die Peripherie.
Die Peripherie tyrannisiert die Peripherie.
Diese Handlungen sind Mainstream in einer weiblich dominierten Gesellschaft.
Diese Handlungen sind in einer weiblich dominierten Gesellschaft natürlich.

(9)
Weiblich dominierte Gesellschaft.
Diejenigen, die an der Peripherie stehen, haben das Nachsehen.
Es ist unwahrscheinlich, dass die Menschen an der Peripherie sich zu Wort melden.
Angenommen, die Randständigen melden sich doch zu Wort.
Dann werden sie verprügelt.

Die Aktionen der Peripherie werden von den Menschen als
Die Handlung ist unkultiviert.
Die Handlung ist unverschämt.
Die Handlung ist unhöflich.

Eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Die Arbeit der Peripherie wird für immer verachtet.
Der soziale Status der Peripherie wird nicht für immer verbessert.

(10)
(10-1)
Weiblich dominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil.
In dieser Gesellschaft gibt es nur wenige Menschen, die eine Führungsrolle übernehmen.
In dieser Gesellschaft gibt es nur wenige Anführer.

In einer solchen Gesellschaft sind diejenigen in der Mehrheit, die vom Zentrum aus Befehle erteilen.
In dieser Gesellschaft gibt es viele Menschen, die von der Mitte aus das Sagen haben.
Viele in dieser Gesellschaft sind Zentristen.

Die Mitte ist eine sichere Zone.
Der Ort, an dem der Herrscher der Gesellschaft existiert, ist eine sichere Zone.

In einer solchen Gesellschaft kann es zu Divergenzen zwischen dem Zentrum und dem Feld kommen.

(10-2)
Männerdominierte Gesellschaft. Mobiler Lebensstil.
In dieser Gesellschaft gibt es nur wenige Menschen, die vom Zentrum aus Befehle erteilen.
In dieser Gesellschaft gibt es nur wenige Menschen, die vom Zentrum aus das Sagen haben.
In dieser Gesellschaft gibt es nur wenige zentrale Figuren.

Viele in dieser Gesellschaft sind diejenigen, die führen.
In dieser Gesellschaft gibt es viele Anführer.

Der führende Teil ist die Gefahrenzone.
Der Ort, an dem sich der Herrscher der Gesellschaft befindet, ist die Gefahrenzone.

In einer solchen Gesellschaft ist es unwahrscheinlich, dass die Kluft zwischen dem Zentrum und dem Feld entsteht.

(Erstmals veröffentlicht im August 2020)

Sanfte Weibchen. Harte Weibchen. Weiblich dominierte Gesellschaft.

////
Weiblich dominierte Gesellschaft. Frauen in ihr.
Es gibt zwei Arten
(1) Sanfte Frauen.
(2) Strenge Frauen.
Es gibt viele von beiden.
Traditionell sind die sanften Frauen diejenigen, die im Mittelpunkt stehen.
Beispiel. Japanische Frauen. Yamato Nadeshiko.

Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Mütter in ihr.
Es gibt zwei Arten
(1) Sanfte Mütter.
(2) Strenge Mütter.
Es gibt viele von beiden.
Traditionell ist die sanfte Mutter diejenige, auf die man sich konzentriert hat.
Beispiel. Japanische Mütter. Jibo.

////
Für (1) unten ist es jedoch unerlässlich, (2) unten zu tun.
(1)
Die wahre Natur der Weiblichkeit begreifen.
Das Erfassen der wahren Form der Mutterschaft.
Ihre Verwirklichung.

(2)
Streng weiblich.
Strenge Mütter.

Eine soziale Nahaufnahme ihrer Existenz.
Beispiel. Die japanische Gesellschaft.
Dämoninnen.
Schwiegermutter.
Erziehung Mamagon.

Sie ist für das Erreichen von (3) wesentlich.

(3)
Das Wesen einer weiblich dominierten Gesellschaft begreifen.

(Erstmals veröffentlicht im August 2020)

Männerdominierte Gesellschaft. Weiblich dominierte Gesellschaft. Die Förderung von Untergebenen in einer Gruppe. Ihre Voraussetzungen.

Eine untergeordnete Person wird in einer bestehenden Gruppe befördert. Zum Beispiel: Unternehmen.
Die Bedingungen sind wie folgt.

(A) Männerdominierte Gesellschaft.
Kompetenz als Werkzeug.
Ein Untergebener zeigt es einem Vorgesetzten.
Und um von einem Vorgesetzten anerkannt zu werden.

Einigkeit.
Sie ist zwischen dem Untergebenen und dem Vorgesetzten unnötig.
Die beiden Parteien sind auf Folgendes bezogen.
Vertragliche Beziehungen.

Diese Haltung basiert auf den folgenden Punkten.
Kompetenzbasiert.

(B) Weiblich geprägte Gesellschaft.
Bevorzugt.
Der Untergebene ist dem Vorgesetzten gleichgestellt.

(1)
Einigkeit.
Es ist zwingend erforderlich, dass der Untergebene und der Vorgesetzte.
Es ist

Beide müssen gleichzeitig vorhanden sein
(1-1) Sehnsucht nach dem Vorgesetzten.
(1-2) Zuneigung durch die Vorgesetzten.

(2)
Die Fähigkeit, die Wünsche der Höhergestellten zu erfüllen.
Sie basiert auf den folgenden Punkten.
Kompetenzbasiert.

(Erstmals veröffentlicht im August 2020)

Weiblich geprägte Gesellschaft. Neue Vorgesetzte. Frühere Vorgesetzte. Unterschiedliche Behandlung von beiden.

Weibliche Personen.
Menschen in frauendominierten Gesellschaften.
Sie führen die folgenden Handlungen aus.

Neue Vorgesetzte.
Ihr Vergnügen kaufen.
Um verzweifelt nach ihrer Verwirklichung zu streben.

Um dies zu erreichen, führen sie die folgenden Handlungen aus.
Frühere Vorgesetzte.

Sie gründlich zu untergraben.
Um sie gründlich zu verleugnen.

Dazu führen sie die folgenden Handlungen durch.
Klärung der folgenden Ergebnisse.
Alle Forschungen, die dazu führen.
Sie gesellschaftlich zu verbieten.

//
Dass sie den neuen Übergeordneten fremd sind.
Sie sind homogen mit den bisherigen Übergeordneten.
//

Um das Folgende zu verwirklichen.
//
Ihre eigene Bequemlichkeit der Selbsterhaltung.
Um sie zu verbessern.
//

Beispiel.
Die Menschen in Japan.
Sie loben den Westen mit offenen Armen.
Andererseits lehnen sie China und Korea völlig ab und verachten sie.
Das japanische Volk.
Sie verhindern weiterhin die Verwirklichung des Folgenden.
Sie müssen es mit allen Händen an Deck tun.
Sie müssen es verzweifelt tun.
//
Die Enträtselung des Weiblichen.

Dies wird zu den folgenden Enthüllungen führen.

Japan ist in der Tat eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Japan ist keine männerdominierte Gesellschaft.

Japan ist nicht dasselbe wie die westlichen Länder.
Japan ist homogen mit China und Korea.
Japan ist dasselbe wie Russland.

//

(Erstmals veröffentlicht im März 2021.)

Eine männerdominierte Gesellschaft. Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Gemeinsamkeit der Sprachsteuerung.

Sowohl männerdominierte als auch frauendominierte Gesellschaften weisen folgende Tendenzen auf
(1) Die Mächtigen, die Oberen und die Herrschenden machen, was sie wollen, was ihre Äußerungen und Ansprüche angeht.
(2) Die Menschen sollen freiwillig auslöschen
Ketzerische Äußerungen und Behauptungen, die ihren Überzeugungen und Werten zuwiderlaufen.
Das ist die Grenze der menschlichen Gesellschaft.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

Redekontrolle in einer von Männern dominierten Gesellschaft

(1) Männer und diejenigen in der männlich dominierten Gesellschaft greifen Folgendes an und zerstören es
"Ein Hindernis für die eigene Entfaltung. Eine Bedrohung für die eigenen Besitzstände.

Das tun vor allem die Mächtigen, die Höhergestellten und die Herrschenden.

Der Gegenstand dieser Verdammung umfasst den Inhalt der Äußerung und den Anspruch.
Zum Beispiel ist es

Eine Behauptung mit gegenteiligem Inhalt zur nächsten. Eine Behauptung von einer mächtigen Person, einem Vorgesetzten oder einem Herrscher.

(2) Menschen in männerdominierten Gesellschaften lassen sich gerne auf ein ketzerisches Verhör von Äußerungen ein.
Die Handlung beruht auf dem Glauben an ein religiöses Ideal.
Die Menschen werden jede Äußerung oder Behauptung auslöschen, die als häretisch angesehen wird.

Menschen in einer von Männern dominierten Gesellschaft werden so leicht verewigt und von der Selbstdarstellung ausgeschlossen.
Es wird für sie unmöglich zu
(1) Bewahrung der Selbstdarstellung.
(2) Weitergabe der Selbstdarstellung an die Nachwelt.
(3) Bewahrung des Inhalts der Selbstdarstellung als kultureller Nachkomme des Selbst.

Menschen in einer von Männern dominierten Gesellschaft vertreten die folgenden Werte
Respekt vor der Freiheit der Meinungsäußerung in dieser Gesellschaft.

In dieser Gesellschaft gibt es scheinbar Meinungsfreiheit.
Aber die Darstellung kann leicht verewigt und ausgelöscht werden.
Der getötete Ausdruck wird ausgelöscht und nichts bleibt übrig.
Äußerungen, die als ketzerisch gelten, werden ausgelöscht, und nichts bleibt übrig.
Das macht für die Menschen keinen Sinn. Das würde für die Menschen nichts bedeuten.

In einer männerdominierten Gesellschaft gibt es praktisch keine Meinungsfreiheit.
In einer von Männern dominierten Gesellschaft ist die Achtung der Meinungsfreiheit zu einem vermeintlichen "weißen Fleck" geworden.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

"Weiblich dominierte Gesellschaft. Machtstrukturen. Diskurskontrolle.

Machtstrukturen in einer frauendominierten Gesellschaft.

Die frauendominierte Gesellschaft setzt sich aus drei Arten von Macht in "unserer Gesellschaft" zusammen:...

(1) "Vorgesetzte".
Andere Gesellschaften, die außerhalb "unserer Gesellschaft" existieren.
Sie ist mächtiger als "unsere Gesellschaft".

(2) Übergeordnete.
Die Machthaber und Autoritäten innerhalb "unserer Gesellschaft".
(2-1) Die Übergeordneten sind den "Übergeordneten" untergeordnet.
(2-2) Die Vorgesetzten lassen keine Einwände der Untergebenen zu.
Der Vorgesetzte übt eine tyrannische Kontrolle über den Untergebenen aus.

(3) Untergebene.
Diejenigen, die solchen Vorgesetzten in "unserer Gesellschaft" untergeordnet sind.
Die Menschen sind Sklaven ihrer Vorgesetzten.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

Redekontrolle in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

Redefreiheit in einer von Frauen beherrschten Gesellschaft.

Sie lautet wie folgt.

(1) Die Vorgesetzten dürfen nicht zulassen, dass dem Untergebenen gegenüber ein Einwand erhoben wird.
Angenommen, einer der Untergebenen erhebt Einspruch.
Die Oberen wiederum sind emotional sehr verletzt.
Die Vorgesetzten müssen ihre Untergebenen sofort hart bestrafen.

(2) Einem Untergebenen ist es nicht gestattet, gegen einen Vorgesetzten zu argumentieren.
Untergebene dürfen nur Folgendes tun
Den Vorgesetzten zu schmeicheln und zu disziplinieren.

Nehmen wir an, dass in einer von Frauen dominierten Gesellschaft Folgendes geschieht
"Eine Person hat gleichzeitig ein Gegenargument zu (1) und (2) unten vorgebracht.

(1) Obere Vorgesetzte.
Mächtig, Außenseiter.
Sie dominieren die von Frauen dominierte Gesellschaft von außen.

(2) Vorgesetzte. Die Herrschenden innerhalb der frauendominierten Gesellschaft.

(2-1) Sie können sich nicht mit den "Super-Superioren" auseinandersetzen und werden von ihnen versklavt.

(2-2) Sie tun innerhalb ihrer Gesellschaft Folgendes
(2-2-1) Sie erzwingen gegenüber den Untergebenen die Knechtschaft.
(2-2-2) Sie verbieten die folgenden Handlungen als respektlos.
Ein Streit zwischen einem Untergebenen und einem Vorgesetzten.

Dann führen die oben genannten Verleumder Folgendes an.
(1) Er verliert seinen Platz in dieser Gesellschaft vollständig.
(2) Er wird von dieser Gesellschaft geächtet.

In dieser Gesellschaft tun die Menschen das Folgende (1). Das ist wichtig für die

Verwirklichung von (2) unten.

(1) Die Menschen werden immer auf die folgenden Wesen eingestimmt und diszipliniert sein.
Für beide der oben genannten, mindestens eines von ihnen.
Oder beide.

(2) Die Menschen kommen zurecht und überleben in ihrer Gesellschaft.

Dies geschieht auf zwei Arten

(1) Angenommen, eine Person führt die folgenden zwei Handlungen gleichzeitig aus
(1-1) Unterstützung für die "Übergeordneten".
(1-2) Kritik an den Höhergestellten.

Die Höhergestellten werden durch die oben genannten Handlungen beleidigt sein.
Aber die Oberen können nicht mit den Oberen streiten.
Die Oberen haben keine andere Wahl, als die oben genannten Maßnahmen zu dulden.
Dieser Antragsteller kann ohne Frage einen Platz in dieser Gesellschaft haben.

Zum Beispiel Menschen auf der linken Seite im von den USA dominierten Japan.

(2) Angenommen, eine Person führt die folgenden zwei Handlungen gleichzeitig aus
(2-1) Kritik an den "Oberen".
(2-2) Unterstützung für die Oberen.

Die Vorgesetzten können sich nicht mit den Vorgesetzten streiten.
Die Vorgesetzten wollen die Stimmung der Vorgesetzten nicht verderben.
Die Vorgesetzten äußern vordergründig ihren Unmut über die oben genannten Handlungen.
Aber innerlich sind die Vorgesetzten mit den oben genannten Handlungen

zufrieden.
Die Oberen billigen die oben genannten Handlungen bereitwillig und stillschweigend.
Dieser Antragsteller kann ohne Frage einen Platz in dieser Gesellschaft haben.

Zum Beispiel die nationalistische Rechte im von den USA dominierten Japan.

Nehmen wir an, dass in einer von Frauen dominierten Gesellschaft Folgendes geschieht

In dieser frauendominierten Gesellschaft regiert die vorherrschende männerdominierte Gesellschaft als "Überlegener".
Solche "Superoberen" erheben folgende Ansprüche in hohem Maße
Die Bedeutung der freien Meinungsäußerung.
Es handelt sich um eine typische, "männerdominierte gesellschaftliche Norm".

Menschen in frauendominierten Gesellschaften führen in einem verzweifelten Versuch die folgenden Handlungen aus
Psychologische Sympathien und Disziplinierung gegen die Vorgesetzten.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften glauben blindlings an Folgendes
Die obigen Behauptungen der Super-Supremen.

Nehmen wir an, dass eine Person in dieser frauendominierten Gesellschaft folgende Behauptung aufstellt
Das Fehlen der freien Meinungsäußerung in dieser Gesellschaft.

Eine solche Handlung dieser Person würde in Folgendem bestehen.

Widerlegung oder Kritik an den Höhergestellten.

Die Handlung wäre die folgende.
Beide der folgenden Personen werden gleichzeitig kritisiert.

(1) Obere Vorgesetzte.
Sie waren die ursprünglichen Antragsteller.

Sie sind überzeugt, dass
Wir haben die Gesellschaft sicher im Griff.
Sie sind glücklich darüber und fühlen sich gut dabei.

(2) Überlegene. Der Herrscher innerhalb einer Gesellschaft.
Sie sind den Ansprüchen der Oberen wohlgesonnen und unterworfen.
Sie erzwingen die absolute Unterwerfung der Untergebenen.

Ein solcher Kritiker wird sich in folgendem Zustand befinden.
(1) Er verärgert beide der oben genannten gleichzeitig.
(2) Er verliert damit seinen Platz in dieser Gesellschaft vollständig.
(3) Er wird ein Ausgestoßener dieser Gesellschaft sein.

Zum Beispiel das heutige Japan, unter amerikanischer Herrschaft.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

Eine von Frauen beherrschte Gesellschaft folgt der anderen Gesellschaft. Ihre Klassifizierung.

1. Art der Partnergesellschaft.
(1) Führende Gesellschaft.
Eine frauendominierte Gesellschaft folgt.
Die frauendominierte Gesellschaft kann sich dadurch selbst schützen.
Eine frauendominierte Gesellschaft erlangt dadurch Selbsterhaltung.

(2) Fortgeschrittene Gesellschaft.
(2-1) Eine frauendominierte Gesellschaft folgt fortschrittlichen Technologien und sozialen Normen.
Sie werden von fortgeschrittenen Gesellschaften bereitgestellt.
Die frauendominierte Gesellschaft bringt übrigens auch Sie auf den neuesten Stand der Technik.
Die frauendominierte Gesellschaft erhält die Aufmerksamkeit der Menschen in

ihrer Umgebung.
Eine frauendominierte Gesellschaft erreicht dadurch Egozentrik.

(2-2) Eine frauendominierte Gesellschaft möchte
Wir möchten uns der folgenden Einheit anschließen.
Eine fortschrittliche Gesellschaft schafft eine Herde.

Die frauendominierte Gesellschaft sieht sich als eine sesshafte Gruppe.
Die frauendominierte Gesellschaft sieht sich als Zentrum der Welt.
Die frauendominierte Gesellschaft hat sich ihr verschrieben.
Eine frauendominierte Gesellschaft erreicht damit eine Selbstbezogenheit.
Die frauendominierte Gesellschaft versucht, sich mit diesen Werten zu identifizieren und sie zu erkennen.
Die frauendominierte Gesellschaft fürchtet den Ausschluss aus ihr.

2. das Geschlecht der anderen Gesellschaft.
(1) Die männerdominierte Gesellschaft.
(2) Die frauendominierte Gesellschaft.

2-1. über die Beziehung zwischen Geschlecht und Fortschrittlichkeit.
(1) Männerdominierte Gesellschaft.
Wenn die Gesellschaft eine Vielzahl von neuen Erkenntnissen auf der Grundlage der Herausforderung hat.

(2) Weiblich dominierte Gesellschaft.
(2-1) Wenn die Gesellschaft eine Menge der folgenden Inhalte anhäuft.
Präzedenzfälle und Traditionen.
Sie bestehen seit dem Altertum.
Sie haben ihren eigenen, einzigartigen Inhalt, den keine andere Gesellschaft hat.
Das scheint in gewissem Sinne fortschrittlich für eine andere Gesellschaft.

(2-2-1) Wenn die Gesellschaft bereits eine Menge der folgenden Dinge eingeführt hat
Neue Erkenntnisse, die von einer männerdominierten Gesellschaft hervorgebracht werden.

(2-2-2) Wenn die Gesellschaft die folgenden Inhalte hat.
Einzigartig für diese Gesellschaft, neue Erkenntnisse.

Sie wurden von der Gesellschaft erzeugt, die
Sie machte aus dem Folgenden (2-2-2-1) das Folgende (2-2-2-2).
(2-2-2-1) "Neue Erkenntnisse, die von einer männerdominierten Gesellschaft hervorgebracht wurden.
(2-2-2) Diese Gesellschaft hat sie unabhängig davon verbessert.

3. Wie geht die frauendominierte Gesellschaft mit der anderen Gesellschaft um?
Die frauendominierte Gesellschaft behandelt die andere Gesellschaft als "übermächtig".
Die frauendominierte Gesellschaft ist der anderen Gesellschaft gegenüber unterwürfig.
Die frauendominierte Gesellschaft schluckt Folgendes in vollem Umfang
Die Werte und sozialen Normen der anderen Gesellschaft.
(1) Wenn die andere Gesellschaft eine frauendominierte Gesellschaft ist.
Die frauendominierte Gesellschaft imitiert ihren "Konfuzianismus", zum Beispiel gegen China.
(2) Wenn die andere Gesellschaft eine männerdominierte Gesellschaft ist.
Die frauendominierte Gesellschaft imitiert z. B. ihr "Patriarchat" gegen die westlichen Länder.

4. Wenn man einer männerdominierten Gesellschaft folgt.

Einige frauendominierte Gesellschaften folgen der männerdominierten Gesellschaft.
Dies geschieht folgendermaßen.

(1) Militärischer Druck durch eine männerdominierte Gesellschaft.
Es besteht ein erheblicher Unterschied zwischen den beiden Gesellschaften in Bezug auf
dem Grad der Modernisierung dieser Gesellschaft.

Die von Frauen dominierte Gesellschaft fühlt sich unter Druck gesetzt
dass unsere Gesellschaft von einer männerdominierten Gesellschaft dominiert wird.

Die frauendominierte Gesellschaft wird von der männerdominierten Gesellschaft dazu gezwungen
Der Vertrag der Ungleichheit.

Die weiblich dominierte Gesellschaft behandelt die männlich dominierte Gesellschaft als Lehrmeisterin.

(2) Niederlage gegen die männerdominierte Gesellschaft
Angenommen, die frauendominierte Gesellschaft verliert den Krieg gegen die männerdominierte Gesellschaft.
In einer solchen frauendominierten Gesellschaft herrschen folgende Bedingungen
Ein Zustand der militärischen Besetzung durch eine männlich dominierte Gesellschaft.

Es besteht ein großes Machtgefälle zwischen den beiden.

Eine frauendominierte Gesellschaft wird zu einem "Vasallenstaat einer männerdominierten Gesellschaft".
Die frauendominierte Gesellschaft wird von der männerdominierten Gesellschaft, von den männerdominierten sozialen Normen erzwungen.
So wurde Japan beispielsweise von den Vereinigten Staaten gezwungen, die japanische Verfassung zu übernehmen.

Die frauendominierte Gesellschaft unterliegt der "Vorherrschaft der männerdominierten Gesellschaft".
Die frauendominierte Gesellschaft passt sich ihr an, indem sie ausflippt und sich anbiedert.
Die frauendominierte Gesellschaft hingegen ist unterwürfig.

Was tut eine frauendominierte Gesellschaft?
(1) Die frauendominierte Gesellschaft wird das Folgende nachahmen.
"Ein Akt der Aggression durch eine männlich dominierte Gesellschaft gegen ihre Umgebung.

Die frauendominierte Gesellschaft imitiert eine solche "Selbsterweiterung".

Eine solche weiblich dominierte Gesellschaft tut der umgebenden Gesellschaft folgendes an

(1-1) Militärische territoriale Expansion.
(1-2) Koloniale Herrschaft.

(2) Die frauendominierte Gesellschaft imitiert die Produkte der männerdominierten Gesellschaft.
Die frauendominierte Gesellschaft wird ihre Qualität verbessern und steigern.
Eine frauendominierte Gesellschaft steigert so ihre globale Wettbewerbsfähigkeit.
Eine frauendominierte Gesellschaft übt die Macht über die Welt aus.

5. Was wird die frauendominierte Gesellschaft infolgedessen für den Rest der Gesellschaft tun?

(1) Die männerdominierte Gesellschaft fühlt sich durch sie bedroht.
Die frauendominierte Gesellschaft wird von einer solchen männerdominierten Gesellschaft erdrückt.

(1-1) Die frauendominierte Gesellschaft unterliegt der militärischen Einmischung der männerdominierten Gesellschaft.

(1-2) Eine frauendominierte Gesellschaft wird von einer männerdominierten Gesellschaft gezwungen, ihre Währung aufzuwerten.
Die frauendominierte Gesellschaft befindet sich folglich in einem Zustand des Wandels.

(2) Andere frauendominierte Gesellschaften tun dasselbe.
Die frauendominierten Gesellschaften werden von diesen Gesellschaften überholt.

Eine frauendominierte Gesellschaft wäre also in einem
Ein gefallenes weibliches Idol macht einen schlechten Zug.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

Frauendominierte Gesellschaft. Männerdominierte Gesellschaft. Interaktion durch sie.

Nehmen wir an, dass eine neue, vorherrschende, fortschrittliche, männerdominierte Gesellschaft entstanden ist und dass es sich um eine neue, fortschrittliche, männerdominierte Gesellschaft handelt.

In diesem Zusammenhang lassen sich die Einstellungen der weiblich dominierten Gesellschaft wie folgt klassifizieren.

(1) Eine Haltung gegenüber der männerdominierten Gesellschaft, die nicht darauf abzielt, das Folgende aufzubrechen.
Die inhärente Vormachtstellung unserer Gesellschaft.

Eine solche frauendominierte Gesellschaft wird das Folgende als gültigen Präzedenzfall einführen
Die fortschrittlichen Ideen einer männerdominierten Gesellschaft.

Eine solche frauendominierte Gesellschaft wird jedoch folgende Inhalte beibehalten
Die Egozentrik und Arroganz des Ichs.
Zum Beispiel China.

(2) Eine Haltung, die ihre männerdominierte Gesellschaft als eine neue, "überlegene" Gesellschaft betrachtet.

(2-1) Eine solche frauendominierte Gesellschaft versucht, eine männerdominierte Gesellschaft wie folgt zu ersetzen
Psychologisch integriert und diszipliniert.

Eine solche frauendominierte Gesellschaft wird die folgenden Inhalte einführen, ohne Rücksicht auf
Die progressiven Ideen einer männerdominierten Gesellschaft.

Eine solche weiblich dominierte Gesellschaft ordnet sich der männlich

dominierten Gesellschaft weitgehend unter und folgt ihr blind.
Eine solche frauendominierte Gesellschaft sieht die folgenden Wesen als Zentrum der Welt an.
Eine Herde, die von einer mächtigen männerdominierten Gesellschaft geschaffen wurde.

Die weiblich dominierte Gesellschaft reiht sich in ihre Reihen ein.
Eine frauendominierte Gesellschaft erreicht so Egozentrik.
Zum Beispiel Japan.

(2-2) Eine solche frauendominierte Gesellschaft blickt auf die nächste frauendominierte Gesellschaft herab, und zwar auf Umwegen.
Für uns war es bis jetzt das Höhergestellte.

Die frauendominierte Gesellschaft beginnt, sie von neuem als Untergebene zu behandeln.
Eine solche frauendominierte Gesellschaft fordert dagegen die Knechtschaft.
Es ist eine Fehde, verursacht durch die weiblich dominierten Gesellschaften.
Eine solche frauendominierte Gesellschaft ahmt eine männerdominierte Gesellschaft nach und dringt in sie ein.

Die weiblich dominierte Gesellschaft erfährt eine neue, diskursive Kontrolle der Sprache.
Sie behandelt die männerdominierte Gesellschaft als eine neue, "übermächtige" Gesellschaft.

(1)

Die frauendominierte Gesellschaft reagiert mit (1-1) auf (1-2)
(1-1) "Eine einflussreiche, fortschrittliche, männerdominierte Gesellschaft.
(1-2) Psychologische Sehnsucht, Nostalgie, Entdeckung und Integration.

Diese frauendominierte Gesellschaft schließt sich der von (1-1) geschaffenen Peer-Group an und gehört zu ihr.
Die weiblich dominierte Gesellschaft fühlt sich selbst so, wie sie es getan hat.
Diese weiblich dominierte Gesellschaft wird versklavt und ist nicht in der Lage,

sich dagegen aufzulehnen.
Die weiblich dominierte Gesellschaft wird von ihnen militärisch kontrolliert.
Innerhalb dieser frauendominierten Gesellschaft findet dann die folgende Sprachkontrolle statt.

Die frauendominierte Gesellschaft ist blind für das, was die männerdominierte Gesellschaft sagt.
Die frauendominierte Gesellschaft behandelt sie als "super überlegen".
Die frauendominierte Gesellschaft kann nicht gegen sie argumentieren.

In dieser frauendominierten Gesellschaft ist die folgende Rede verboten

nach außen hin das Folgende behaupten.
Der wesentliche Unterschied zwischen unserer Gesellschaft und der männerdominierten Gesellschaft.

(1-1)
In dieser frauendominierten Gesellschaft ist es nicht akzeptabel, zu sagen
Unsere Gesellschaft ist eine auf einen sitzenden Lebensstil ausgerichtete Gesellschaft.
Unsere Gesellschaft ist keine Gesellschaft, die auf einen mobilen Lebensstil ausgerichtet ist.

In dieser frauendominierten Gesellschaft ist Folgendes gesellschaftlich verboten
Stellen Sie es als Perspektive für die Analyse der Gesellschaft auf.

(1-1-1) In dieser Gesellschaft ist Folgendes verboten
Eine Unterscheidung zwischen Migration und sesshafter Lebensweise zu treffen.

(1-1-2) In dieser Gesellschaft ist Folgendes verboten
Die Unterscheidung zwischen nomadischer oder pastoraler Lebensweise und Landwirtschaft.

In dieser Gesellschaft denken die Menschen
Mit der Entwicklung des Transportwesens sind auch wir zu einer Gesellschaft geworden, in der der mobile Lebensstil dominiert.

In dieser Gesellschaft ist es verboten, die Existenz von Regeln einer sesshaften Gruppe auszudrücken.

Zum Beispiel die Regeln der japanischen Dorfgesellschaft.

(1-2)
In dieser von Frauen dominierten Gesellschaft ist es nicht akzeptabel zu sagen dass unsere Gesellschaft eine frauendominierte Gesellschaft ist.
Diese Gesellschaft ist keine männerdominierte Gesellschaft.

In dieser frauendominierten Gesellschaft ist Folgendes gesellschaftlich verboten
Sie als Perspektive für die Analyse der Gesellschaft aufstellen.
In dieser Gesellschaft werden die Menschen für ihre Handlungen gründlich ignoriert und lächerlich gemacht.

In dieser Gesellschaft denken die Menschen
Unsere eigene Gesellschaft ist patriarchalisch.
Es gibt keine Geschlechtsunterschiede zwischen den Geschlechtern.
Geschlechtsunterschiede anzuerkennen ist sexistisch.
Die Menschen sollten frei von Geschlechtsunterschieden sein und sie selbst sein.

(2)

(2-1) Die frauendominierte Gesellschaft sieht auf die umgebende frauendominierte Gesellschaft herab als
Rückständig, minderwertig und untergeordnet.
Hier geschieht das Gleiche wie in (1) oben.

In dieser frauendominierten Gesellschaft ist die folgende Rede verboten

nach außen hin das Folgende behaupten.
Die wesentliche Homogenität zwischen unserer Gesellschaft und der frauendominierten Gesellschaft.

(2-1-1)
In dieser frauendominierten Gesellschaft ist es nicht akzeptabel, zu behaupten dass unsere Gesellschaft eine auf einen sitzenden Lebensstil ausgerichtete Gesellschaft ist.
Dies ist das Gleiche wie (1-1) oben.

(2-1-2)
In dieser frauendominierten Gesellschaft ist es nicht akzeptabel zu behaupten

dass unsere Gesellschaft eine von Frauen dominierte Gesellschaft ist.
Dies ist das Gleiche wie (1-2) oben.

(2-2) Diese frauendominierte Gesellschaft betrachtet die umgebende frauendominierte Gesellschaft als
fremd für uns.

In dieser frauendominierten Gesellschaft behaupten die Menschen, dass
Sie sind nicht so wie ich in ihrer Umgebung.
Die Menschen bleiben dabei.

In dieser Gesellschaft denken die Menschen
Sie sind anders.

Sie sind keine rein sitzenden Menschen.
Wir allein sind die rein sitzenden Menschen.

Ihr Denken ist logisch.
Wir sind die Einzigen, die emotional denken.

Wir sind die Einzigen, die wirklich weiblich dominiert sind.

In dieser frauendominierten Gesellschaft ist die folgende Rede verboten
"Nach außen hin Folgendes zu behaupten.
Die inhärente Gleichartigkeit zwischen unserer Gesellschaft und ihrer Umgebung.
(2-2-1) "Ihre Umgebung ist ein sesshaftes Leben, genau wie wir.
(2-2-2) "Ihre Gedanken um uns herum sind genauso weiblich dominiert wie wir es sind.

(Zusammenfassung von (1) und (2))

Nehmen wir an, dass diese frauendominierte Gesellschaft diese Dinge im globalen Maßstab anerkennen würde.
Dann treten in dieser frauendominierten Gesellschaft die folgenden Ideen auf.

(A-1)

Wir sind nicht wie die herrschende Gesellschaft.
Sie sind fortschrittlich und überlegen.
Wir sind ihnen fremd.
Wir können nicht mit ihnen zusammen sein.
Wir werden von ihnen nicht als Gleiche behandelt.
Wir werden nicht fortschrittlich sein.
Wir werden nicht in der Lage sein, gut auszusehen.
Wir würden aus der Gruppe, der wir uns angeschlossen haben, ausgegrenzt werden.

Die Menschen in dieser Gesellschaft phantasieren über das Auftreten dieser Dinge in einer selbstsüchtigen, von Frauen dominierten Weise.

(A-2)
Wir werden mit den folgenden Gesellschaften homogen sein
Wir haben diese Gesellschaft wie einen Untergebenen behandelt und uns über sie lustig gemacht.

Wir werden eine von ihnen sein.
Wir wurden als die Höhergestellten angesehen.
Aber wir haben diesen Status verloren.
Diese Gesellschaft wird es uns heimzahlen.
Davor haben wir Angst.

(3)

In dieser von Frauen dominierten Gesellschaft ist je nach den inneren Umständen dieser Gesellschaft folgende Rede verboten
(3-1)
Für (3-1-1) unten, machen Sie das Folgende (3-1-2).

(3-1-1) Ein Urteil, das von "den Höhergestellten in dieser Gesellschaft" gefällt wird.
(3-1-2) Behauptungen, die auf Kritik oder Missachtung hinauslaufen.

Die Leistungsträger sind weiblich dominiert.
Ihre Oberen führen die Gesellschaft an.
Diese Gesellschaft muss eine fortschrittliche Gesellschaft werden.

Kritik und Missachtung von weiblich dominierten Vorgesetzten ist plump und respektlos.
Sie ist strafbar.

(3-2)
Behauptungen aufstellen, die unter die folgenden Punkte fallen.

(3-2-1) "Whistleblowing in dieser Gesellschaft.
(3-2-2) "Die inneren Abläufe dieser Gesellschaft aufdecken.

Auf diese Weise wird Außenstehenden Folgendes bekannt gemacht
Eine unbequeme Wahrheit innerhalb dieser Gesellschaft.

Es ist eine Straftat in dieser Gesellschaft.
Es unterliegt den folgenden Bedingungen.
Ein Ausgestoßener in dieser Gesellschaft zu sein.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

Das Recht in einer frauendominierten Gesellschaft.

Das Recht in der frauendominierten Gesellschaft ist der Mainstream, das Establishment.

(1-1) Sie folgen blindlings den Höhergestellten in ihrer Gesellschaft.
(1-2) Sie sind auch blind gehorsam, wenn nötig, gegenüber den nachfolgenden Wesen.
Die externe Führungsgesellschaft.
Die Oberen Oberen.

(2-1) Sie schlagen die Untergebenen.
(2-2) Sie schlagen die folgenden Wesen.
Eine Person, die gegen einen Vorgesetzten argumentiert.

Sie argumentieren, dass

Dieser Mensch ist unhöflich und dumm.
Lasst uns diese Person aus unserer Gesellschaft verbannen!

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

Linkssein in einer frauendominierten Gesellschaft.

(1) Wenn sie weiblich dominierte Menschen sind.
Sie kritisieren die folgenden Personen
den Mainstream und das Establishment in dieser Gesellschaft.

(1-1) Sie sind eine oppositionelle Gruppe.
Sie streben danach, der nächste Mainstream zu sein.
Sie sind politisch unterlegen und übermächtig.
Sie sind politisch in der Minderheit und werden nicht unterstützt.
Zum Beispiel das Volk der Kommunistischen Partei.

(1-2) Sie sind die folgenden.
Ausreißer in der Gesellschaft.
Ein Fremder in der Gesellschaft.
Zum Beispiel: Koreaner in Japan.

Für sie gibt es den folgenden Zustand des Seins.
Anders als sie, die "Super-Superioren".
Es ist die Anwesenheit von
Eine einflussreiche, fortschrittliche, männerdominierte Gesellschaft.

Sie folgen blindlings, in einem weiblich dominierten Geist, ihren "Superoberen".

(1-A-1) Sie machen sich die "fortschrittlichen Ideen" der "Oberen" zu eigen.
Sie schlucken die Idee ganz und tragen sie.
Wenn sie das tun, lassen sie sich von anderen Menschen gut aussehen.

(1-A-2) Sie nutzen die "Autorität", die die "Oberen" haben.
Sie nutzen ihre Autorität, um die folgenden Wesen zu schlagen, von oben nach unten.

Die Höhergestellten in unserer Gesellschaft.

Sie führen eine "Gedankenpolizei" gegen andere Menschen.

(2) Wenn es sich um männlich dominierte Menschen handelt.
Sie kritisieren den weiblich geprägten Geist der weiblich geprägten Menschen in ihrer Gesellschaft.

(2-1) Sie kommen aus einer männerdominierten Gesellschaft.
(2-1-1) Sie haben ihre Wurzeln in einer ansonsten von Männern dominierten Gesellschaft.
Zum Beispiel: Westler in Japan.

(2-1-2) Sie haben ihre Wurzeln in ihrer eigenen, von Frauen dominierten Gesellschaft.
Aber sie sind in einer männerdominierten Gesellschaft aufgewachsen.
Zum Beispiel: Rückkehrer aus westlichen Ländern.

(2-2) Sie kommen aus einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Sie sind männlich.
Sie hatten eine unvollständige "Auslöschung des männlich dominierten Geistes" in ihrer Erziehung.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

Soziopathen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

(1) Definition.
Es handelt sich um Menschen, die sich in einer weiblich dominierten Gesellschaft nicht gut verhalten.
Sie werden Ausreißer sein.
Sie werden ein schwebendes Gebilde sein.

(2) Ihr Potenzial und ihre Erscheinungsformen.
(2-1) "Potenzieller Nonkonformist".
Sie verhalten sich oberflächlich betrachtet als Konformisten.
In Wirklichkeit empfinden sie innerlich ein starkes Gefühl von Anpassungsschwierigkeiten an die Gesellschaft.

Die Unannehmlichkeiten, die sie in der Gesellschaft erleiden, sind jedoch groß, wenn sie
dass sie von ihren Mitmenschen als Nonkonformisten wahrgenommen werden.

Sie sind darauf bedacht, nicht als Ausreißer behandelt zu werden.
Sie versuchen verzweifelt, ihre Handlungen mit dem Mainstream und den Höhergestellten abzugleichen.
Sie sind tief im Inneren sehr frustriert darüber.

(2-2) "offensichtlicher Nonkonformist".
Sie zeigen ihrem Umfeld ungewollt Folgendes.
Sie sind selbst in sozialer Hinsicht Außenseiter.

(3) Die Behandlung, die sie erfahren.
(3-1) Die Behandlung durch den Mainstream.
(3-1-1) Sie werden schikaniert.
(3-1-2) Sie werden ausgegrenzt.
(3-1-3) Sie werden unterdrückt.
(3-1-4) Sie werden verbannt.
(3-1-5) Sie werden unter Quarantäne gestellt.

(3-2) Sie werden von den Höhergestellten behandelt.
(3-2-1) Man wird ihnen predigen.
(3-2-2) Sie werden korrigiert.
(3-2-3) Sie bekommen eine Tracht Prügel.
(3-2-4) Sie werden exkommuniziert.

(4) Der Grund für ihre Vertreibung, gesellschaftlich.
(4-1) Sie können die folgenden Dinge nicht gut machen.
Eine psychologische Einstimmung oder Disziplin auf die Umgebung.

(4-1-1) Sie sind schlechte Kommunikatoren.

Sie kommunizieren nicht gut.

(4-1-2) Sie handeln individuell.
Sie sind die Bewahrer des männlich dominierten Geistes.

(4-1-3) "Ein Außerirdischer. Abnormale.
(4-1-3-1) Sie haben eine andere Meinung als ihre Mitmenschen.
Sie versöhnen sich nicht.
(4-1-3-2) Sie unterscheiden sich im Aussehen von ihrer Umgebung.
(4-1-3-3) Sie haben einen anderen kulturellen Hintergrund als ihre Umgebung.
(4-1-3-4) Sie haben eine seltsame Krankheit.
Zum Beispiel eine Geisteskrankheit.

Sie hemmen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft Folgendes
Ein Gefühl der gegenseitigen Einheit unter den Menschen.
Sie sind gesellschaftsschädlich.

(4-1-4) Ihnen fehlt die Fähigkeit
(4-1-4-1) "Die Fähigkeit, ihr Verhalten an ihre Umgebung anzupassen.
(4-1-4-2) "Die Fähigkeit, mit den Menschen um einen herum Schritt zu halten.

Sie sind nicht so kompetent, wie sie sein könnten.
Sie sind die Leute, die "nichts können".
Sie sind eine "Belastung" für die Gesellschaft.

(4-2) Sie pfeifen aus dem letzten Loch.
Sie werden nicht zulassen
Die grassierende Ungerechtigkeit innerhalb von Gruppen und innerhalb der Gesellschaft.

Das hat für den Mainstream und die Oberen folgenden Inhalt
Dass ihre Geheimnisse aufgedeckt werden.
Der Mainstream und die Höheren sind peinlich berührt.
Das ist nicht gut für den Mainstream und die Oberen.
Der Mainstream und die Höheren können das nicht zulassen.

(4-3) Sie argumentieren gegen den Mainstream und die Oberen.
Der Mainstream und die Höheren, das verletzt ihren Stolz.
Das ist dick und respektlos gegenüber dem Mainstream und den Höheren.

Der Mainstream und die Höheren können das nicht zulassen.
Es wird gesellschaftlich bestraft.

(5) Maßnahmen, die sie gegen die "Hauptströmung oder die Höheren" ergreifen.
(5-1) Sie betteln und flehen darum, in die Gesellschaft aufgenommen zu werden.
Sie bitten um Vergebung.
Sie werden die folgenden sein.
Diener der "Hauptströmung und der Höheren".

(5-2) Sie wehren sich, getrennt, indem sie ihre Kräfte vermehren.
(5-2-1) Sie finden unter anderem die folgenden Wesen.
Anders und mächtiger als je zuvor.

Sie verlassen sich auf sie.
Sie werden im Geiste eins mit ihm.
Sie leihen sich ihre Macht.
Sie werden links sein.
Sie machen ihre eigene vollständige Homogenisierung zum Inhalt von
Führende, fortschrittliche, männlich dominierte gesellschaftliche Werte.
Zum Beispiel die Werte der japanischen Verfassung in Japan.

(5-2-2) Sie werden talentiert und kompetent durch ihre eigenen Anstrengungen.
Sie werden z. B. reich.

(5-3) Sie werden ein Einsiedler.
Sie brechen soziale Beziehungen ab.
Sie werden allein sein.
Auf diese Weise gewinnen sie geistige Freiheit.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

Weiblich dominierte Gesellschaft. Die Reaktion auf Niederlage und Unterlegenheit.

(1) In dieser Gesellschaft sind die Menschen schlecht darin
Niederlagen zuzugeben.

Sie ignorieren und tun so, als hätte es den "Verlust" nicht gegeben.
Sie erinnern sich nur an das Folgende.
Als wir selbst noch gewonnen haben.

Die japanische Rechte zum Beispiel ist berauscht vom Ruhm des alten japanischen Militärs.

Sie können nicht zugeben, dass
Die Japaner haben eine wirtschaftliche Niederlage gegen China und Südkorea erlitten.

(1-1) Sie können das Folgende nicht ertragen.
Gedemütigt zu werden.
Dass sie nicht in der Lage sind, vor ihren Mitmenschen gut dazustehen.
Dass ihr Ruf für sich selbst auf den Boden fällt.
Der folgende Inhalt soll vermindert werden.
Ihre eigene, relative Einschätzung ihrer Umgebung.

(1-2) Nehmen wir hypothetisch an, dass sie verlieren.
Sie würden dann für Folgendes haften.
. ihre eigenen sozialen Fehler und Misserfolge.

Es ist eine Gefahr für ihre eigene Selbsterhaltung.
Sie wollen solche Gefahren vermeiden und "unfehlbar" bleiben.
Sie werden so tun, als wäre das nie passiert.
Zum Beispiel die Niederlage Japans im Pazifikkrieg.

(2) Sie sind schlecht darin, zuzugeben
Dass sie selbst auf der falschen Seite des Zauns stehen.

Sie bringen es nicht einmal zur Sprache.

Zum Beispiel, dass Japan wirtschaftlich weiter fällt, indem es
Die Vereinigten Staaten haben eine "künstlich hohe Währung" für Japan geschaffen.

(3) Sie sind völlig besiegt.
Sie werden sich gegen die neuen Machthaber zur Wehr setzen.
Sie schwanken massenhaft in der Gesellschaft.
Sie schmeicheln und flirten mit den neuen Oberen, und zwar mit voller Kraft.
Sie sollten sich alle schämen, wenn sie nicht die Kurve kriegen.

Nehmen Sie zum Beispiel Japan. Japan wurde von den Vereinigten Staaten im Pazifikkrieg besiegt.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

Zunehmende Kämpfe zwischen von Frauen dominierten Gesellschaften.

(1) Sie werden stolz auf ihre Untergebenen sein.
Sie machen sich über die Untergebenen lustig und schauen auf sie herab.
Sie haben eine pompöse Haltung gegenüber den Untergebenen.
Sie verlangen Tribut von ihren Untergebenen.
Sie schikanieren die Untergebenen.
Sie gehen bis an den Rand der Tyrannei gegenüber den Untergebenen.
Sie morden gegen die Untergebenen.

Sie sind herablassend gegenüber den Untergebenen.
Wir haben einen Beitrag zur Entwicklung eurer Gesellschaft geleistet.
Seid dankbar dafür, ihr sollt dankbar dafür sein.

Sie fürchten, dass
Ein Untergebener zu sein und sich zu rächen.

(2) Sie sind ihren Vorgesetzten um der Selbsterhaltung willen hörig.
Angenommen, sie widersprechen den Vorgesetzten.
Dann werden sie von den Höhergestellten erzürnt und bestraft.
Davor haben sie Angst.

Sie sind eifersüchtig, wenn die Höhergestellten

(2-1) Die Oberen waren einmal ihre, und Isotop.
(2-2) Die Höhergestellten, ihre Beförderungen waren im Entstehen.

Sie lassen zu, dass sich Ressentiments für Folgendes aufbauen.
Sie erhalten unangemessene Blicke von den Höhergestellten.

Sie haben einen emotionalen Ausbruch.
Ich möchte mich revanchieren.
Ich kann es nicht ertragen.

Sie wiederholen beharrlich ihre Forderungen nach Entschuldigung bei ihren früheren Vorgesetzten für
Die unentschuldbare Beherrschung von uns durch ihre Vorgesetzten.

(3) Nehmen wir an, dass die folgende (3-1) zu der folgenden (3-2) Haltung geführt hat.
(3-1) Dass die Gesellschaft ihnen einst untergeordnet war.
(3-2) Dass die Gesellschaft ihnen gegenüber herrisch und dominant wird.

Eine solche Haltung ärgert sie sehr.
Sie können dadurch ihren Stolz und ihr Aussehen verletzen.
Sie hören nicht auf die oben genannte Gesellschaft.
Sie werden von der oben genannten Gesellschaft emotional abgestoßen.
Sie rebellieren gegen die oben genannte Gesellschaft.
Sie denken über Folgendes nach.

Sie sind plötzlich obenauf.
Ihr seid das, und trotzdem tut ihr nicht so, als wäre das eine große Sache für uns.
Ihr seid dumm.
Ihr seid unhöflich.
Ursprünglich sind wir höher als ihr.
Und wieder werden wir euch übergeordnet sein.
Wir werden auf euch zurückblicken.

Es ist, zum Beispiel

"Japans neu entdeckte Stimmung gegenüber Südkorea in diesen Tagen.

(4) Sie werden weiterhin Folgendes im Kopf behalten.

"Das Prestige eines Vorgesetzten. Eine pompöse Zurückhaltung.

Sie werden Folgendes ausnahmsweise zulassen
Eine respektlose Handlung, die von einem Untergebenen gegen mich begangen wird.

Zum Beispiel die Haltung Chinas gegenüber Japan.
Japan hat China militärisch überfallen.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Weitverbreitete Theorie der "Selbstverantwortung".

(1) In dieser Gesellschaft erlegen die Oberen den Unteren Folgendes auf
Schuld an Fehlern und Fehleinschätzungen der Höhergestellten selbst.

Die Oberen erhalten so ihre eigene "Unfehlbarkeit" aufrecht.
Die Höhergestellten erhalten ihre eigene Selbsterhaltung aufrecht.

Die Leistungsträger berücksichtigen Folgendes.
Was wirklich schlecht war, war das Folgende.
Der Inhalt der Handlung, die der Untergebene selbst vorgenommen hat.

Die Oberen "opfern" die Unteren gesellschaftlich.

(2) Dass die Gesellschaft Vorwürfe gegen das individuelle Verhalten erhebt.
Er hat sich in einer sesshaften Gruppe unsympathisch verhalten.
Wir werden ihm nicht helfen.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

Eine weiblich dominierte Gesellschaft sinkt und fällt. Die Merkmale dieser Gesellschaft.

Diese Gesellschaft verliert ihre Selbstzentriertheit.
Diese Gesellschaft wird folgende Inhalte verlieren.
Die Aufmerksamkeit für uns durch unsere Umgebung.

Sie betrachten das Folgende.

'Wir haben unseren Vorsprung verloren.
Wir werden nicht mehr als fortschrittlich behandelt.
Wir haben unsere Schlagkraft verloren.
Wir haben die Aufmerksamkeit für uns verloren.
Wir werden von der Welt und den Menschen um uns herum vernachlässigt.
Wir sind arm geworden.
Wir haben uns untergeordnet.
Wir haben unseren Status herabgesetzt.

Wir sind geringer geworden als das nächste Wesen.
"Untergebene. Wir haben uns früher über sie lustig gemacht.

Unser Stolz war verletzt.

Diese Gesellschaft wird auf dem folgenden inhaltlichen Niedergang bestehen.
'Relative Bewertung. Das war es, was wir hatten, gegen die um uns herum.

Es ist dasselbe wie das, was folgt.
Eine schlechte Entscheidung des "Falling Female Idol

Sie klammern sich an die folgenden Bedingungen.
Vergangenheit, einem Zustand der Herrlichkeit in uns selbst.

Sie sind besessen von Folgendem.
Hoher Status. Es ist eine Position, die wir selbst einmal innehatten.

Sie haben ihn durch den Ruhm der Vergangenheit erlangt.

Japan, zum Beispiel, besteht darauf, der G7 beizutreten.

Sie erzählen unaufhörlich von den glorreichen Zeiten der Vergangenheit.

Sie loben sich selbst.
Sie heben sich selbst in den Himmel.
Sie schwelgen in "Selbstliebe".
Sie denken über Folgendes nach.
Unsere Gesellschaft ist großartig!

Sie sehnen sich nach dem folgenden Inhalt.
Dass wir von einer einflussreichen und fortschrittlichen Gesellschaft gelobt werden.

Sie sind den folgenden Wesen gegenüber böse und hinderlich, bis zum Äußersten
Die ehemaligen Niedrigen. Sie sind an uns vorbeigegangen.

Sie fürchten, dass
wir weiterhin eine stolze Haltung gegenüber unseren Mitmenschen einnehmen.
Das wird uns von unseren Mitmenschen heimgezahlt.

Sie denken in ihrer Gesellschaft, dass
Lasst uns alle miteinander auskommen und gemeinsam verschwinden!
Sie zwingen die Menschen in dieser Gesellschaft zu
Wir alle sollen den Weg des Niedergangs gehen.

Das ist zum Beispiel das China der Vergangenheit und das Japan von heute.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Das Innere einer sesshaften Gruppe. Ihr wahres Innenleben. Es wird als vertrauliche Information behandelt.

Weibchen.
Frauen in einer frauendominierten Gesellschaft.
Menschen in frauendominierten Gesellschaften.

Menschen in sesshaften Gesellschaften.
Sie orientieren sich an den folgenden Inhalten.

Achtsamkeit und Unterscheidungsvermögen gegenüber ihren Mitmenschen.
Ihre kontinuierliche Verwirklichung.

Zu diesem Zweck sollten die folgenden Handlungen durchgeführt werden.
Es ständig tun.
Tun Sie dies auf eine selbstverständliche Art und Weise.

//
Die sesshafte Gruppe, zu der sie selbst gehören.
Die Wahrheit darin.
Ihre wahre innere Situation.
Den Inhalt scheinbar für immer zu leugnen oder zu ignorieren.
Für immer damit fortfahren, seine Unwahrheiten wegzuerklären.
//

So achtsam zu sein.
Die Ebene der folgenden Inhalte.

Das Niveau der folgenden Inhalte.
Es zu verbessern.
Dies an den folgenden Stellen zu realisieren.
Ihre Gruppe oder Gesellschaft. Ihr Inneres.
//
Die sesshafte Gruppe, der sie selbst angehören.
Ihre eigene Bequemlichkeit, in ihr zu bleiben.
Ihre eigene Leichtigkeit der Selbsterhaltung.
//

Eine solche Wahrheit.
Das heißt, für sie, das Folgende.
//
Vertrauliche Informationen.

Ihre eigene Privatsphäre.
Informationen über sie.
Ihr Aggregat.

//

Die sesshafte Gruppe, zu der sie selbst gehören.
Ihr Inneres.
Dort gibt es keine Privatsphäre.

Die Wahrheit im Inneren einer solchen sesshaften Gruppe.
Sie ist für sie die folgende.
//
Sie darf niemals den Menschen in ihrer Umgebung oder der Außenwelt offenbart werden.
//
Sie führen die folgenden Handlungen aus.
////
Solche vertraulichen Informationen.
Eine solche Wahrheit.
Um zu verhindern, dass sie an die Außenwelt durchsickern.
Dazu führen sie die folgenden Handlungen aus.
//
Die Gesellschaft oder Gruppe, der sie angehören.
Ihre Umgebung.
Sie ziehen einen eisernen Vorhang um sich herum auf.
////

Wenn jemand glauben würde, was sie sagen.
Diese Person ist in einer Welt des Schmerzes.
Für diese Person wird es dauerhaft unmöglich sein, das Folgende zu erreichen.
//
Eine solche Wahrheit.
Um diesen Inhalt zu erreichen.
//

Wenn einer von ihnen eine solche Wahrheit ausplaudern würde.
Diese Person wird heimlich innerhalb der Siedlungsgruppe vernichtet.
Diese Person wird dauerhaft aus der Siedlungsgruppe ausgeschlossen.
Die Person wird dauerhaft nicht mehr in die Siedlungsgruppe zurückkehren können, der sie ursprünglich angehörte.

Das Ergebnis.
Die Person wird nicht in der Lage sein, ein normales Leben zu führen.
Sie wird sozial sterben.

//
Die Wahrheit in ihrer Gesellschaft.

Die sesshafte Gruppe, der sie angehören.
Die wahren inneren Abläufe ihrer Gesellschaft.
Um herauszufinden, was sie sind.
//

Ihre Erkenntnis.
Das wird unter den folgenden Bedingungen niemals möglich sein.
////
Die Person in der Position des Klärers.
Seine fortgesetzte Anwesenheit an den folgenden Orten.
//
Eine sesshafte Gruppe, zu der er oder sie gehört.
Sein Inneres.
////

Seine Verwirklichung.
Sie ist an den folgenden Orten ewig unmöglich.
//
Ihre Gesellschaft.
Ihr Inneres.
//

Ihre Verwirklichung.
Dazu ist die Verwirklichung der folgenden Inhalte notwendig.
//
Der Aufklärer muss das Folgende tun.
Eine Perforation von der Außenseite ihrer Gesellschaft zur Innenseite ihrer Gesellschaft.
//

Oder, für den Aufklärer sind beide der folgenden Inhalte notwendig.

(1)
Ihre Gesellschaft.
Ihre sesshaften Gruppen.
Ihr Inneres.
Die Erfahrung, dort zu leben.
Sie in der Vergangenheit zu haben.
(2)
Ihre Gesellschaft.
Ihr Inneres.
Die Erfahrung, aus ihr vertrieben zu werden.
Um es in der Vergangenheit zu haben.
//

(Erstmals veröffentlicht im März 2021.)

Frauen und frauendominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil. Wie man Menschen überredet. Wie man Menschen bewegt. Seine Vorbehalte.

(1)
(Tatsächliche Situation)
Die Menschen sind den Höhergestellten untertan.
Die Menschen versklaven die Untergebenen für sich selbst.
Die Menschen herrschen tyrannisch über die Untergebenen.
Die Menschen dulden keine abweichenden Meinungen der Untergebenen.

Die Menschen tun alles, was die Oberen ihnen sagen.
Die Menschen hören nicht auf das, was die Untergebenen sagen.

Angenommen, die Menschen halten die Überredungskünstler für Vorgesetzte.
Dann folgen die Menschen dieser Behauptung bedingungslos.
Die Gültigkeit dieser Behauptung steht nicht zur Debatte.
Die Menschen folgen dieser Behauptung blindlings.
Die Gründe dafür sind folgende.
Es ist eine Behauptung der Vorgesetzten.

Der Grund dafür ist einfach der.

Angenommen, die Menschen halten die Überredenden für untergeordnet.
Dann ist es für die Überredungskünstler sinnlos, mit den Menschen über irgendetwas zu streiten.
In diesem Fall ist das Argument des Überredenden völlig nutzlos.
Das gilt selbst dann, wenn der Inhalt überzeugend ist.
Er wird von den Menschen einseitig abgelehnt.
Die Gründe dafür sind folgende.
Es handelt sich um eine Forderung eines Untergebenen.
Der Grund dafür ist einfach der.

Sie unterliegt den folgenden Maßnahmen für die Menschen
(A) Ignorieren.
(B) Lächerlich machen.
(C) Herablassung.
Die Leute denken das Folgende.
Das ist eine Gegenrede zu den Höhergestellten. Es ist unhöflich und dickhäutig.
Es wird von den Menschen verurteilt.
So wie es ist, wird dieses Argument von den Menschen nicht ewig akzeptiert werden.

Die Oberen sind für die Menschen erhabener als die Oberen.
Die Menschen werden das, was die Oberen sagen, über das stellen, was die Oberen sagen.
Die Menschen folgen den Oberen.
Überredungskünstler überreden die Menschen. Es ist zwingend notwendig, Folgendes zu erkennen.
Nicht nur die Absichten der Vorgesetzten, sondern auch die Absichten der Vorgesetzten müssen berücksichtigt werden.
Nehmen wir an, dass der Überredende das nicht tut.
Dann wird er von den Menschen ignoriert.

(Ratschläge)
Überredungskünstler überreden Menschen. Es ist zwingend notwendig, das Folgende zu erkennen.
(A)
Der Überredungskünstler wendet sich an die folgenden Positionen.
"Vorgesetzter". Überlegene Vorgesetzte.

Der Überzeugungstäter behauptet Folgendes in vollem Umfang
Der Diskurs der Oberen und Oberen.

(B)
Der Überredende sollte sich im Vorfeld in die Lage eines Vorgesetzten versetzen.
Der Überredende wird von den bestehenden Vorgesetzten von vornherein gemocht werden.
Er würde also im Vorfeld sozial aufsteigen.

(C)
Der Überredungskünstler argumentiert gegenüber den Leuten, dass
(C-1) Er findet das Folgende (C-1-2) im Voraus aus dem Folgenden (C-1-1).
(C-1-1) Reden der Oberen.
(C-1-2) Es scheint seiner Behauptung nahe zu kommen.

(C-2)
Er argumentiert, dass der Inhalt der Behauptung eine "Behauptung der Superioren" ist.
Er erklärt ständig und ausdrücklich, dass er bei seiner Argumentation
Das ist das Argument der Oberen. Es ist nicht das eigene Argument des Überzeugungstäters.

(2)
(Tatsächliche Situation)
Menschen werden von Emotionen und Gefühlen geleitet.
Menschen arbeiten mit Vorlieben und Abneigungen.
'Logik. Logik. Wissenschaft.
Sie funktionieren nicht für Menschen.
Menschen können sie nicht verkörpern.
Die Menschen fühlen sich unwohl damit.
Sie sind für Menschen kontraproduktiv.

(Ratschläge)
Überzeugungstäter überzeugen Menschen. Die folgenden Einstellungen sind dafür wesentlich.
(A) Er appelliert an die Emotionen und Gefühle der Menschen.
(B) Er arbeitet mit einer unwissenschaftlichen Mentalität.

(3)
(Tatsächliche Situation)
Die Menschen handeln aus Selbsterhaltungstrieb.

(Ratschläge)
Überzeugungstäter müssen Dinge sagen und tun, die den Menschen helfen, sich zu verteidigen.

(3-1)
(A)
(Tatsächliche Situation)
Die Menschen folgen nur autoritativen Präzedenzfällen.
Nehmen wir an, der Überredungskünstler beruft sich auf die Ergebnisse der neuen Herausforderung.
Dann werden die Menschen es als
Es ist etwas noch nie Dagewesenes.
Die Menschen trauen ihr nicht.
Die Menschen haben ein ungutes Gefühl dabei.
Sie ist kontraproduktiv.

(Ratschläge)
Überredungskünstler überzeugen Menschen. Es ist zwingend notwendig, das Folgende zu erkennen.
Ein maßgeblicher Präzedenzfall. Er kennt ihn auswendig. Er stellt sicher, dass er ihn zitiert.

(B)
(Tatsächliche Situation)
(B-1)
Die Menschen folgen nur der alten Garde.
Oldtimer sind für die Menschen das Folgende.
'Geschickt. Langzeiteinsteiger in die Gruppe der sesshaften Lebensweise.
Sesshaft. Er ist verlässlich. Er hat im Laufe der Zeit wertvolle Lebenserfahrung gesammelt.
Er ist ein Meister und Inhaber von Präzedenzfällen.
Er wird daher von den Menschen respektiert.
Nehmen wir an, dass die Menschen die Überzeugungstäter als alte Hasen betrachten.
Dann werden sich die Leute auf ihn konzentrieren.

(B-2)
Neuankömmlinge sind Menschen, die
Unreif. Er hat den Präzedenzfall noch nicht gemeistert. Er ist unerfahren.
Angenommen, die Leute betrachten den Überredungskünstler als Neuling.
Dann werden die Leute ihn nicht respektieren.
Die Leute akzeptieren ihn nicht, spöttisch.
Die Leute werden auf keines seiner Argumente hören.
(B-3)
Die Verbannten sind für die Menschen Folgendes
'Ein Außenseiter. Er darf sich keiner Gruppe mit sesshaftem Lebensstil anschließen. Man kann ihm nicht trauen.
Nehmen wir an, dass die Menschen den Überredungskünstler als Exilanten betrachten.
Dann werden die Leute ihn nicht respektieren, sich über ihn lustig machen und ihn nicht akzeptieren.
Er wird von den Menschen bösartig behandelt.

(Ratschläge)
Überredungskünstler überreden die Menschen. Es ist zwingend notwendig, Folgendes zu beachten.
Er wird ein Oldtimer sein.
(A) Ihm wird im Voraus erlaubt, sich einer sesshaften Gruppe innerhalb einer sesshaften Gruppe anzuschließen. Er wird also ein sesshafter Bürger.
(B) Er lebt so, wie er ist, über einen langen Zeitraum. Auf diese Weise sammelt er eine Menge Erfahrungen.

(3-2)
(Tatsächliche Situation)
Die Menschen handeln nach dem Prinzip "Sicherheit zuerst" und "Risikovermeidung".
Menschen meiden gefährliche Menschen, koste es, was es wolle.

Gefährliche Menschen.
Sie sind wie folgt.
(A) Der Rebell. Er schirmt den Vorgesetzten ab.
(B) Der Abenteurer. Er ist ein Draufgänger.
(C) Der Kriminelle. Er verstößt gegen gesellschaftliche Normen.
(D) geistig behindert. Er ist verrückt.

Angenommen, der Überredende nimmt eine riskante Haltung ein.
Dann empfinden die Menschen ein starkes Gefühl des Unbehagens.
Die Menschen meiden und isolieren ihn kollektiv.

(Ratschläge)
Überredungskünstler überreden Menschen. Es ist unbedingt notwendig, sich Folgendes klarzumachen.
(A) Er gibt den Menschen ein Gefühl der Sicherheit.
(B) Er wird versuchen, die folgenden Handlungen nicht zu tun
(3) Er behauptet, die Höhergestellten zu schützen.

(4)
(Tatsächliche Situation)
Die Menschen sind egozentrisch.
Menschen wollen im Mittelpunkt stehen, von allen wahrgenommen und gelobt werden.
Die Menschen gehen zu den folgenden Inhalten über.
(A) Prätentiösität.
(B) Schamvermeidung.

Angenommen, der Überredungskünstler appelliert an die soziale Wahrheit, und Nehmen wir an, es wäre
(A) Es zerstört das Aussehen der Menschen.
(B) Er bringt die Menschen in Verlegenheit.

Es wird von den Menschen abgelehnt und gemieden.
Das ist, so wie es ist, null und nichtig.
Es ist für immer inakzeptabel.

(Ratschläge)
Überredungskünstler überreden Menschen. Es ist zwingend notwendig, Folgendes zu erkennen.
(A) Er erkennt das Aussehen der Menschen.
(B) Er wird nicht zulassen, dass sich die Menschen für ihn schämen.

(5)
(Tatsächliche Situation)
Die Menschen sind verschlossen und exklusiv.
Insiderinformationen über die sesshaften Gruppen, denen die Menschen

angehören. Die Menschen behandeln sie als vertraulich.
Nehmen wir an, dass innerhalb der Gruppe der sesshaften Menschen eine Ungerechtigkeit oder eine schlechte Sache vor sich geht, und genau das ist passiert.
Nehmen wir an, dass der Überredungskünstler dies nach außen dringen lässt.
Dann behandeln ihn die Leute als Verräter.
Die Leute schikanieren und vernichten ihn massenhaft.
Die Menschen verbannen ihn für immer aus ihrem Kollektiv.
Die Menschen sind niemals reumütig über ihr Unrecht.
Die Menschen bleiben so, wie sie sind, solange sie nicht von den Höhergestellten schikaniert werden.

(Ratschläge)
Überredungskünstler überreden Menschen. Es ist zwingend notwendig, das Folgende zu erkennen.
"Eine sesshafte Gruppe von Menschen. Er versucht, sie nicht auffliegen zu lassen.

(6)
(Tatsächliche Situation)
Die Menschen mögen den folgenden Inhalt.
"Innerhalb einer Gruppe mit sesshaftem Lebensstil ist die Aufrechterhaltung von
(A) Gegenseitiges Einssein.
(B) Gegenseitiger Harmonie.
Nehmen wir an, der Überzeugungstäter sagt oder tut etwas, das sie bricht.
Dann fühlen sich die Leute unwohl dabei.
Die Leute behandeln ihn wie einen Fremden.
Die Menschen vertreiben ihn aus der sesshaften Gruppe.
Die Leute werden ihn nie wieder hineinlassen.
Die Überzeugungstäter scheitern in ihrer Überzeugungsarbeit für immer.

(Ratschläge)
Überredungskünstler überreden Menschen. Es ist zwingend notwendig, das Folgende zu realisieren.
Er versucht, die folgenden Handlungen zu unterlassen
Die Einheit und Harmonie des Volkes zu stören.

(7)
(Tatsächliche Situation)

Die Menschen verhalten sich ständig
(A) Die Menschen sind im Einklang miteinander.
(B) Die Menschen werden gegenseitig überwacht.
(C) Menschen handeln kollektiv.

Angenommen, der Überredungskünstler nimmt folgende Haltung ein
(A) Er ergreift persönliche Maßnahmen.
(B) Er behauptet, dass . die Betonung der individuellen Freiheit und Unabhängigkeit.
(C) Er argumentiert, dass . die Notwendigkeit, die persönliche Privatsphäre zu schützen.

Die Menschen finden es beleidigend.
Die Menschen betrachten ihn als
"Ein böser Mensch. Er weigert sich, Sympathie für andere zu empfinden.
Die Menschen schikanieren und zerquetschen ihn massenhaft.
Die Menschen verbannen ihn aus dem Kollektiv, für immer.

(Ratschläge)
Überredungskünstler überreden Menschen. Es ist zwingend notwendig, Folgendes zu erkennen.
(A) Er ist ständig im Einklang mit dem Volk.
(B) Er handelt so weit wie möglich nicht individuell.

(8)
(Tatsächliche Situation)
Die Menschen sind geistig zerbrechlich und verletzlich.
Angenommen, die Überzeugungstäter kritisieren die Menschen ein wenig.
Dann sind die Menschen schockiert und verletzt von all dem.
Die Menschen halten daran fest, hartnäckig.
Die Menschen werden das nicht ewig dulden.
Kritik verletzt den Charakter der Menschen selbst.
Das wird als Angriff auf den Charakter betrachtet.
Sie wird von den Menschen abgelehnt.

(Ratschläge)
Überredungskünstler überzeugen Menschen. Es ist zwingend notwendig, Folgendes zu erkennen.
(A) Er sagt nichts, um Menschen zu verletzen.

(B) Er kritisiert die Menschen nicht direkt.
(C) Er nimmt die Menschen auf, sympathisiert mit ihnen und diszipliniert sie.
(D) Er sagt angenehme Dinge zu den Menschen.

(9)
(9-1)
(A)
(Tatsächliche Situation)
Die Menschen müssen sich im Voraus einigen, um sich zu bewegen.
Nehmen wir an, der Überredungskünstler macht folgendes (A-2), mit (A-1)
(A-1) Er hat noch nicht die vorherige Zustimmung der Leute erhalten.
(A-2) Unabhängiges Urteil. Unabhängiges Handeln.

Dann fühlen sich die Menschen unwohl dabei.
Die Leute lehnen es ab und verwerfen es.

(Ratschläge)
Überredungskünstler überreden Menschen. Es ist unbedingt notwendig, sich Folgendes klarzumachen.
(A-1) Er holt zuerst die Zustimmung der Menschen ein.
(A-2) Er vermeidet die folgenden Handlungen.
Eine Handlung, die ohne die vorherige Zustimmung des Volkes erfolgt.

(B)
(Tatsächliche Situation)
Angenommen, der Überredende versucht, sich vorzudrängen und den Verlauf des Arguments zu bestimmen.
Dann empfinden die Leute das als schlecht gemacht.
Die Leute kritisieren das nicht und akzeptieren es.

(Ratschlag)
Überredungskünstler überreden Menschen. Es ist zwingend notwendig, das Folgende zu erkennen.
(B-1) Er vermeidet die folgenden Handlungen.
Der Versuch, den Fluss der Argumente anderer Menschen vorweg zu nehmen und selbst zu bestimmen.
(B-2) Er liest den Fluss der Argumente der Leute.

(9-2)

(Tatsächliche Situation)
Menschen bewegen sich durch Trägheit.
Angenommen, es hat sich ein Strom von Argumenten gebildet, und
Angenommen, der Überzeuger bringt ein gegenteiliges Argument vor.
Dann fühlen sich die Menschen unwohl dabei.
Die Menschen lehnen es ab, und sie lehnen es ab.

(Ratschläge)
Überredungskünstler überreden Menschen. Es ist zwingend notwendig, das Folgende zu erkennen.
Er tut das Folgende nicht.
Behaupten Sie das Folgende.
Der Fluss der Argumente der Menschen ist in Stein gemeißelt. Ein Argument dagegen.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Aggressive Umsetzung der gegenseitigen Überwachung und Bejahung des Mangels an Privatsphäre.

Weiblich.
Menschen in frauendominierten Gesellschaften.
Sie orientieren sich an den folgenden Inhalten.

Gegenseitige Überwachung der anderen um sie herum.
Verwirklichung dessen.
Um dies zu erreichen, führen sie die folgenden Handlungen aus.
Sie tun es ständig.
Dies ungestraft zu tun.
(1)
Verweigerung von Privaträumen.

Große Räume.
Dort gibt es überhaupt keine Privatsphäre.
Gemeinsame Arbeit dort.
Betonung auf Ausführung.

(2)
Dünne Wände in einem Wohnkomplex.
Das Ausströmen der Privatsphäre der Nachbarn.
Positive Bejahung derselben.
Sie zu fördern.
Aufrechterhaltung derselben.

(3)
(3-1)
Verstreutes Wohnen in einem großen Raum.
Sie zu verweigern.
(3-2)
Leben in einem kleinen, überfüllten Raum.
Sie zu bejahen.

(4)
Eine sitzende Gruppe, zu der sie gehören.
Sich aktiv an den folgenden Aktivitäten innerhalb der Gruppe zu beteiligen.
(4-1)
Die Privatsphäre der anderen um sie herum.
Sie zu entblößen.
(4-2)
Tratschen und Fluchen über andere in eurer Umgebung.
Um sie an andere um dich herum zu verbreiten.

(Erstmals veröffentlicht im März 2021.)

Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Eine Gesellschaft, die auf ein sitzendes Leben ausgerichtet ist. In einer solchen Gesellschaft werden schizophrene Patienten verfolgt. Die Ursachen.

Die weiblich dominierte Gesellschaft.
Eine Gesellschaft, die auf ein sitzendes Leben ausgerichtet ist.
In einer solchen Gesellschaft werden Schizophrene verfolgt.
Die Ursachen.

(1)
Eine gefährliche Person zu sein.

Positive Symptome.

(1-1)
Er ist nicht bei Sinnen.
Er ist sich dieser Tatsache nicht bewusst.
Unkontrollierbar für seine Mitmenschen.

(1-2)
Besessen von Wahnvorstellungen.
Er ist sich dieser Tatsache nicht bewusst.
Schädlich für seine Mitmenschen.

(1-3)
Er ist eine gefährliche Person, die sich kopfüber gegen die Regeln der Gesellschaft stellt, die Sicherheit und Schutz in den Vordergrund stellen.
Sie sind schädlich und zerstörerisch für die Grundlagen der Gesellschaft.

(2)
Er ist ein unharmonischer Mensch.

Harmonie innerhalb einer sesshaften Gruppe.
Ein Zerstörer dieser Harmonie sein.

Eine Person, die nicht in der Siedlungsgruppe belassen werden kann.
Eine Person, die aus der Gruppe ausgelöscht werden sollte.
Eine Existenz, die aus der Siedlungsgruppe ausgestoßen werden sollte.

(2-1)
Einspruch erheben in einer Situation, in der die Meinungen der Gruppe durch vorherige Vereinbarung einstimmig sind.

Eine Person, die sich offen gegen die Meinung ihrer Umgebung oder die Meinung derer, die über ihr stehen, wendet.

(2-2)
Vorliebe für individuelles Handeln.
Bevorzugt es, aus der Sache herausgehalten zu werden.

(2-3)
Er versucht nicht, mit anderen in seiner Umgebung zu kommunizieren.
Er versucht nicht, mit seiner Umgebung zu kommunizieren, sondern in seiner eigenen Welt zu bleiben.
Er hat einen starken Sinn für Originalität im Verhalten.
Mangel an Kooperation.

(3)
Motivationsverlust innerhalb der sitzenden Gruppe.

Negative Symptome.

Herumschlafen.
Nicht arbeiten.
Sich nicht bewegen.
Mangelnder Fleiß.

(4)
Innerhalb einer sitzenden Gruppe.
Den eigenen Lebenszyklus mit dem der anderen in der Umgebung synchronisieren.
Unfähigkeit, dies zu tun.

Negative Symptome.

Ein Leben führen, in dem Tag und Nacht vertauscht sind.
Unfähigkeit, einen regelmäßigen Tagesablauf aufrechtzuerhalten, bei dem man ein- und ausgeht.

(Schlussfolgerung.)

Letztendlich sind Schizophrene die folgenden.

//
Eine Person, die gesellschaftlich isoliert werden sollte.
Sie sollten aus der Gesellschaft entfernt werden.
Gesellschaftlich schädlich.
//

Sie werden einseitig in Nervenheilanstalten und Arbeitshäuser eingewiesen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2021.)

Reisbauerngesellschaft als frauendominierte Gesellschaft

Reisanbauende Agrargesellschaften sind typischerweise weiblich dominierte Gesellschaften. Nehmen Sie zum Beispiel Japan.
Beim Aufbau einer Reisanbau-Gesellschaft waren die folgenden Verhaltensweisen erforderlich.
(1) Gleichzeitiges Handeln in einer Gruppe. Reis pflanzen und ernten, usw.
(2) Sesshafte Lebensweise an einem Ort.
(3) Aufbau enger, voneinander abhängiger Beziehungen mit anderen im landwirtschaftlichen Wassersektor.
(4) Verteilung der Bevölkerung in hoher Dichte durch intensive Landwirtschaft.

Ein solches Verhalten ist feucht. Es ähnelt einem flüssigen Molekül.

Weibchen werden mit diesen Verhaltensweisen geboren.
(Männchen haben einen angeborenen Sinn für Individualismus, Liberalismus usw. entwickelt. Es ist trocken. Er ähnelt einem gasförmigen Molekül.)
Um eine solche Gesellschaft zu verwirklichen, war die Macht der Frauen dringend erforderlich.

Die Menschen drängten auf den Aufbau ihrer Gesellschaft unter dem starken Einfluss der Frauen.
Als Nebeneffekt davon wurde der weiblich dominierte Verhaltensstil auch stark

von den Männern infiziert.
Er konzentriert sich zum Beispiel auf Selbsterhaltung und Sicherheit an erster Stelle.
Dies führte zu einer "Feminisierung" der Männchen.
Auf diese Weise wurde die weiblich dominierte Verhaltensweise zur vorherrschenden.
Sie umfasste eine ganze Gesellschaft von Reisbauern.
Dort wurde die folgende Zusammensetzung festgestellt.
Eine Gesellschaft von Reisbauern. ＝ Eine weiblich dominierte Gesellschaft.

Nehmen wir die folgenden Wesen, als eine einzige Persönlichkeit, als anthropomorphisch an
Sie kann wie folgt erfasst werden.
"Eine Frau. Ein Mädchen. "
"Die gesamte Gesellschaft der Reisbauern. Die gesamte Nation. "

Dort finden sich die folgenden Merkmale wieder
Das Land als Ganzes, bei der Entscheidungsfindung und bei diplomatischen Verhandlungen.

(1-1) Keine klaren Entscheidungen treffen.
(1-2) Weiterhin zweideutig sein.
(1-3) Aufschieben von Entscheidungen.

(2-1) Nicht aus eigenem Antrieb handeln.
(2-2) Passiv und regressiv sein.

(3) In der Stimmung des Augenblicks sein und den Hauptströmungen folgen.
(4) Hysterisch sein.
(Im Krieg oder in anderen Situationen unbeabsichtigt in Erregung geraten und Gräueltaten begehen.

(5) Der Entscheidungsprozess muss Folgendes beinhalten.
(5-1) Emotional.
(5-2) Irrational.
(5-3) Unwissenschaftlich.
(5-4) Spiritualistisch.
(z.B. Argumentieren nach Bauchgefühl.)

(6) Geschlossen und exklusiv.
(6-1) Verfestigt sich nur intern.
(6-2) Verschließt die Tür für Außenstehende.
(Z.B. Diskriminierung von Ausländern und Flüchtlingen.)

(7-1) Furchtbar besorgt darüber sein, was die Nationen um sie herum von ihnen denken.
(7-2) Von allen Seiten schön sein.
(8-1) In der zweiten Reihe stehen, nicht in der ersten.
(8-2) Immer dem Anführer folgen.
(z. B. ständig versuchen, die fortgeschrittenen Länder einzuholen.)
(9-1) Die harte Hand nur dann aufgeben, wenn andere mächtige Länder von außen Druck ausüben.
(9-2) Sich nicht freiwillig bewegen, wenn kein Druck von außen ausgeübt wird.
(10) Die Unfähigkeit, eine langfristige Perspektive einzunehmen.

Hier handeln die folgenden Wesen mit einer weiblich dominierten Persönlichkeit.
(1) Die gesamte Nation.
(2) Die Gesellschaft als Ganzes.

Eine Nation und Gesellschaft von Reisbauern kann wie folgt bezeichnet werden. "Frauen-dominierte Gesellschaft". Die "weiblich dominierte Gesellschaft".

Diese weiblich dominierte Natur der Reisbauern- und Agrargesellschaften ist in den folgenden Gebieten üblich.
Japan. China. Südkorea. Nordkorea. Südostasien.

Diese Merkmale sind den Zonen der Reis-Agrargesellschaft gemeinsam.
Eine Gesellschaft von Reisbauern ist eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Die asiatische Produktionsweise ist eine von Frauen dominierte Produktionsweise.

Der Kodex der "Japanischen Dorfgesellschaft" zum Beispiel ist fast ein Kodex einer Reisbauerngesellschaft, ein Kodex einer frauendominierten Gesellschaft.

Auf der anderen Seite kann die Hirtengesellschaft als eine von Männern dominierte Gesellschaft angesehen werden.

Zum Beispiel in den westlichen Ländern.

Die japanische Verfassung, die von den Vereinigten Staaten in Japan eingeführt wurde, ist fast ein männlich dominierter Gesellschaftskodex.

In einer Gesellschaft von Reisbauern sind auch die Männer mit den Farben der Frauen befleckt.
Die von Frauen dominierten Männer sind auf ihre eigene Selbsterhaltung bedacht.
Sie bevorzugen feuchte Beziehungen. Sie haben einen weiblich dominierten Inhalt.
Die Psychologie des männlichen Reisbauern weist darüber hinaus folgende Merkmale auf.
"Oberflächlich, tyrannisch, stark, intensiv. Besteht auf seiner Verwirklichung.

Dies wurde ihnen von den Frauen eingetrichtert, damit sie eine beschützende Rolle einnehmen.

Die männlichen Reisbauern werden als "muskulöse, martialische Frauen" gesehen.
Reisbauernmänner verlieren die Macht, die Haushaltsfinanzen zu verwalten, an die Frauen im Haus.
Ein Vater ist nur für Folgendes von Bedeutung.
Er ist ein Diener und verdient das Gehalt für die Mutter und ihr Kind.

Die Männer verlieren die Kontrolle über die Kinderbetreuung an die Frauen.
Männer befinden sich in einer schwachen Position, da sie ihre Vaterschaft verloren haben.
Es ist entwürdigend, ein Mann zu sein.

Im Gegensatz dazu können Frauen in pastoralistischen Gesellschaften betrachtet werden als
Ein männlich gefärbtes Wesen. Ein vermännlichtes Wesen. Eine erniedrigte Existenz als Frau.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

(FYI) Frauen als Lebensinvestoren. Männer als Investment-Unternehmer. Die soziale Dominanz der Frauen.

Der Inhalt dieses Textes erscheint in einem Buch der Autorin.

Geschlechtsunterschiede und weibliche Dominanz"
"Geschlechtsunterschiede und weibliche Dominanz"

Warum der Anschein einer frauendominierten Gesellschaft eine männerdominierte Gesellschaft ist Können Sie es erkennen?

1. Weiblich dominierte Gesellschaft. Starke Frauen machen die Existenz der schwachen Männer bewusst groß.

In einer frauendominierten Gesellschaft sind die Frauen die sozialen Kraftpakete.
Starke Frauen zwingen den schwachen Männern einseitig die folgenden Rollen auf
(1) Vertretung nach außen.
(2) Verantwortliche Person.

Schwache Männer werden von starken Frauen gezwungen, diese Dinge zu tragen.

Solche verletzlichen Männer erscheinen der Außenwelt als
(1) Auf den ersten Blick fallen sie auf.

(2) Existenz als gesellschaftlich große und überlegene Person.

Starke Frauen hingegen vermeiden solche Rollen der Repräsentation und Verantwortung. Die starke Frau setzt ungestraft ihre eigene Selbsterhaltung durch.

Solche starken Frauen erscheinen wie folgt.
Sie sind sozial minderwertig und untergeordnet.

Starke Frauen behandeln solche schwachen Männer vordergründig wie folgt.
"Soziale Vorherrschaft. Großartigkeit. "

Diese Frauen zelebrieren gerne ihre Existenz.
Das verstärkt das, was folgt.
Die Tendenz der verletzlichen Männer, sich als solche zu zeigen.

In dieser Gesellschaft geschieht Folgendes
(1) Das Vorhandensein einer sozialen Rolle im Folgenden.
(1-1) Äußere Repräsentation.
(1-2) Verantwortliche Person.
Die starken Frauen umgehen sie aus Gründen der Selbsterhaltung von sich aus.

(2) Eine Person, die diese Rolle ausübt, wird vordergründig betrachtet als
(2-1) Soziale Vorgesetzte.
(2-2) Große Wesen.
Ihre Existenz wird von starken weiblichen Personen angepriesen.

(3) Die Person, die diese Rolle tatsächlich ausübt, ist ein verletzlicher Mann.

Diese Tendenz ist in frauendominierten Gesellschaften nahezu universell geworden.

Dies macht die frauendominierte Gesellschaft für die Außenwelt nur als eine Gesellschaft sichtbar, die
"Die männerdominierte Gesellschaft. In dieser Gesellschaft ist ein Mann ein Mann von hohem Rang. Er ist der Überlegene. "

Darin ist das Folgende künstlich vorgetäuscht.
"Die oberflächliche, soziale Erhabenheit der verletzlichen Männer. "

Es wird von einer starken Frau gemacht.

Infolgedessen gibt es nur die folgenden Arten menschlicher Gesellschaften, wie sie von außen betrachtet erscheinen
Eine von Männern dominierte Gesellschaft. Eine Gesellschaft, in der Männer groß sind oder sich wie große Männer verhalten.

Dies hat zu der folgenden Situation in der menschlichen Gesellschaft geführt.
(1) Eine Situation, in der Folgendes als globaler Standard gilt
(1-1) Männerdominierte Gesellschaft.
(1-2) Männliche soziale Dominanz.

(2) Das Vorhandensein des Folgenden ist eine Situation, die weltweit schwer zu erkennen ist.
(2-1) "Eine weiblich dominierte Gesellschaft. Diese Gesellschaft ist weiblich dominiert.

Eine frauendominierte und frauenzentrierte Gesellschaft bringt einen frauendominierten Mann hervor. Er wird sozial verwundbar.
Er ist zum Beispiel ein Vater.
Eine starke Frau in der Gesellschaft zwingt ihm die folgenden Rollen auf
(1) Vertretung nach außen.
(2) Verantwortliche Person.

Diese Frauen lassen solche Väter nach außen hin als
(1) Große Vorgesetzte.
(2) Mächtige Menschen.

Auf diese Weise entsteht die folgende Gesellschaft
Eine pseudo-patriarchalische Gesellschaft.

Dies wird in der nächsten Gesellschaft geschehen.
Eine Gesellschaft, die von der Ernährungssicherheit abhängig ist, hauptsächlich durch Pflanzenanbau.
(z. B. Gesellschaften, die Reisanbau oder Ackerbau betreiben.)

Es ist eine frauenorientierte Gesellschaft.

Dort ist traditionell Folgendes geschehen
"Mütter müssen die Verantwortung für die Kindererziehung übernehmen. "

Dies hat zu Folgendem geführt.
Die Auslöschung des männlich geprägten Geistes des Sohnes. Die Feminisierung seiner Psyche.

Die Lehren von Meng Mao Sanqian in Ostasien, China, sind ein Beispiel dafür.

In China dominieren die Frauen die Gesellschaft.
Es ist eine Gesellschaft mit riesigen Blutfamiliengruppen. Sie ist in der Tat weiblich dominiert. Es ist eine frauenzentrierte Gesellschaft.

Die riesigen Blutfamiliengruppen haben ein typisches System der Altershierarchie.
Es ist eine Gesellschaft, in der
(1) Eltern und Älteste haben einen Präzedenzfall, eine Tradition, eine Erfahrung.
(2) Eltern und Älteste können so den Jüngeren überlegen sein.

Eine solche Gesellschaft glaubt an Folgendes
Die Existenz des Folgenden soll auf ewig gültig sein.
Das Alte, Überlieferte, der Präzedenzfall oder die Tradition.
Menschen können immer Erfolg haben, ohne zu scheitern, wenn sie danach handeln.
Sie sind somit eine Garantie für persönliche Sicherheit und Selbsterhaltung vor Ort.

Eine solche Gesellschaft würde die folgenden Handlungen gründlich eliminieren
Der Akt des Herausforderns. Der Akt des proaktiven Eingehens von Risiken und der Gewinnung neuer, noch nie dagewesener Erkenntnisse.

Die Handlung wird als gefährlich eliminiert.

Es ist eine von Frauen dominierte soziale Norm.
Das ist die Grundlage des Konfuzianismus.

Ihre große Blutsverwandtschaft wird vom Konfuzianismus bestimmt. Sie basiert auf dem System der Altershierarchie.
Auch in dieser Hinsicht sind sie eine frauenzentrierte Gesellschaft.
Die Frage ist, wie die Kombination der beiden folgenden Probleme gelöst werden kann.
(1) Der frauendominierte Charakter, den sie besitzen.
(2) Die pseudopatriarchalische Gesellschaft, die sie schätzen.

Sie sind von Natur aus weiblich dominiert, warum also sind sie so besessen von Pseudo-Vaterschaft?
Der eigentliche Grund dafür muss geklärt werden.

In ihrer Gesellschaft geschieht Folgendes
Schwächere Männer werden im Haushalt als minderwertig behandelt.
(1) Sie werden ständig zur absoluten Unterordnung unter mächtige Frauen, wie ihre Mütter und Ehefrauen, gezwungen.
(2) Sie sind häufig dem Missbrauch durch mächtige Frauen ausgesetzt.

Warum wird ein so verletzlicher Mann in einer pseudopatriarchalischen Gesellschaft wie folgt behandelt?
(1) Behandlung als Top.
(2) Behandlung als Ehrenamt.
Der Mechanismus dafür muss geklärt werden.

Die Klärung lautet wie folgt.
(1) Frauen hassen Risiken und Herausforderungen.
(2) Frauen legen daher Wert auf folgende Verhaltensweisen
Präzedenzfälle oder Traditionen werden befolgt und aufrechterhalten.
(3) Frauen können sich ihrer persönlichen Sicherheit sicher sein, wenn sie sie befolgen.

Nehmen wir an, die Frauen sind die dominierende Kraft in einer solchen Gesellschaft.
Die Frauen überlegen sich Folgendes.

(1) Angenommen, wir werden von einem Risikofaktor von außen bombardiert.
(2) So wie er ist, bedroht er grundsätzlich unsere Selbsterhaltung und Sicherheit.
(3) Das klingt sehr gefährlich.
(4) Deshalb muss das Folgende vermieden werden.

(4-1) Das Eindringen von Risikofaktoren in unser Inneres.

Weibchen tun im Prozess der Aufzucht von Männchen Folgendes
Es entspricht den von Frauen dominierten gesellschaftlichen Normen.
"Die Auslöschung des grundlegenden männlich dominierten Geistes in Männern.
"
Sie basiert auf der folgenden Idee.
Die männlich dominierte Psyche ist schädlich für die Gesellschaft.

Auf der anderen Seite bleibt der folgende Inhalt in feminisierten Männern physisch vorhanden.
Die Fähigkeit, sich den folgenden Wesen zu widersetzen und sie anzugreifen.
(1) Äußere Risikofaktoren. Ein gefährliches Wesen, das von außen in das Innere ihrer weiblich dominierten Gruppe eindringt.
(2) Ein Wesen, das ihrer Gesellschaft von außen feindlich gegenübersteht.

Bei feminisierten Männern sind die verbleibenden Fähigkeiten wie folgt.
(1) "Die Fähigkeit, als Wächter zu dienen". Stärke. Armkraft. Martialische Stärke.
(2) "Äußere Kompetenz". Die Fähigkeit, die Außenwelt im Auge zu behalten.
(3) Externes Verhandlungsgeschick. Externe strategische Planung.

Weibchen benutzen feminisierte Männchen, um
(1) Er verteidigt die Weibchen vor dem Risikofaktor.
(2) Er wehrt sich gegen den Risikofaktor.

Die Weibchen erreichen damit Folgendes
Den Einfluss der eigenen weiblich dominierten sozialen Gruppe zu erweitern.

Frauen in einer frauendominierten Gesellschaft wurden stark dazu gedrängt
"Die Notwendigkeit, den weiblich dominierten Mann in irgendeiner Weise in der Gesellschaft zu nutzen. "

Seine Existenz wird auf folgende Weise ausgenutzt.
(1) "Menschlicher Schutzschild".
Wenn Risikofaktoren in die von den Frauen kontrollierten internen Gruppen eindringen.
Er wehrt sie ab und stößt sie zurück, greift sie aber auch aggressiv an.

Und wenn es hart auf hart kommt, wird er sterben oder sich anderweitig für das Überleben einer frauenzentrierten Gesellschaft opfern.

(2) "Aufopferung".
In einer frauenzentrierten Gesellschaft, wenn Entscheidungen getroffen werden, die von Frauen geleitet werden.
Frauen wollen sich der Verantwortung für ihre Entscheidungen gründlich entziehen.
Diese Frauen schieben die Verantwortung für ihre Entscheidungen auf den Mann.

(3)
(3-1) "Ersetzbare Zeichen. "
(3-2) "Äußere Repräsentation". "
Er wird von den Frauen zur Rechenschaft gezogen, anstatt von ihnen zur Rechenschaft gezogen zu werden.
Angenommen, die Entscheidung der Weibchen ist gescheitert.
Die Weibchen machen sich über ihn lustig.
So kann sie entkommen
"Die Verfolgung der Gefolgschaft durch einen Außenstehenden. "
"Ein Fehler, den ich gemacht habe. Meine eigene Schuld für das, was er verursacht. "

Was sind die Gründe dafür, dass eine frauenzentrierte Gesellschaft solche frauendominierten, verletzlichen Männer in der Gesellschaft hervorbringt und nährt?
Weil es in einer frauenzentrierten Gesellschaft eine starke Nachfrage nach Folgendem gibt
Es ist zwingend notwendig, um die Selbsterhaltung der Frauen zu gewährleisten.

(1) "Der Werber der inneren Gesellschaft. "
Er erklärt, behauptet und fördert nach außen hin folgendes
Die folgenden Bedingungen sollen in dieser Gesellschaft aufrechterhalten werden.
(1-1) Dass das Innere der Gesellschaft friedlich und sicher ist.
(1-2) Die Gewährleistung der "inneren Sicherheit" in dieser Gesellschaft.

(2) "Armee". Er kämpft gegen das Eindringen von äußeren Gefahren und tut folgendes

(2-1) Verteidigung.
(2-2) Vorrücken.

(3) "Repräsentant als Opfer".
Angenommen, es kommt zu einem Fehlverhalten oder Versagen von Mitgliedern innerhalb der frauenzentrierten Gesellschaft.
Dann übernimmt er die Verantwortung und wird zum Opfer im Namen dieser frauenzentrierten Gesellschaft.
Dies führt zu folgendem Ergebnis.
Der Austausch der Köpfe innerhalb einer frauenzentrierten Gesellschaft, von früheren Vertretern zu neuen.
Auf diese Weise wird innerhalb einer frauenzentrierten Gesellschaft Folgendes erreicht
(3-1) Die Selbsterhaltung der Mitglieder soll mit Leichtigkeit aufrechterhalten werden.
(3-2) dass die Mitglieder unfehlbar bleiben.

Der weiblich dominierte Mann hat sich im Geiste verweiblicht. Sie sind gezwungen, die folgenden Rollen zu spielen
"Äußerlich orientiertes 'Aushängeschild'. "Armee". "Repräsentanten".

Weiblich dominierte Männer haben wie sie eine stark verminderte soziale Anpassungsfähigkeit in einer frauenzentrierten Gesellschaft.
Sie sind den folgenden Bedingungen ausgesetzt.
'Versklavung. Misshandlung. '
Ihr sozialer Wert hat sich stark verringert.

Sie bleiben jedoch in den folgenden Bereichen kompetent
"Gewalt. Kraft. Die Fähigkeit, dem Eindringen von Risikofaktoren entgegenzuwirken. "

Eine frauenzentrierte Gesellschaft wird sie behandeln als
"Eine direkte Antwort auf externe Risiken. "Ein Schutzschild für Menschen. "

Eine frauenzentrierte Gesellschaft möchte, dass sie in der Gesellschaft Folgendes werden
"'Repräsentanten'. Ein 'Aushängeschild'. "Spielfiguren" und "Opfer". "

Damit ist diese Gesellschaft faktisch zu einer frauenzentrierten Gesellschaft

geworden.
In dieser Gesellschaft üben die Frauen die Macht aus, die mächtige Macht.

Die Männer werden von den Frauen gezwungen, ihren Geist zu verweiblichen.
Selbst nachdem die Männer dies getan haben, sind sie immer noch und weiterhin auf folgende Kräfte vorbereitet
Muskelkraft. Martialische Stärke. Die Fähigkeit, die Außenwelt im Auge zu behalten. Die Fähigkeit, im Ausland zu verhandeln. Die Fähigkeit, Außenpolitik zu planen. .
Sie sind eine der wenigen, von Männern dominierten Fähigkeiten.

Aber Männer leben letztlich als Schwächlinge innerhalb der von Frauen dominierten gesellschaftlichen Normen.
So übernimmt der weiblich dominierte Mann ein Amt in der Gesellschaft als "Repräsentant der Gesellschaft. Ein Aushängeschild. "

In einer frauenzentrierten Gesellschaft liegt die folgende Autorität naturgemäß auf Seiten der Frauen
"Führung bei der Geburt und Erziehung von Kindern. "

In einer frauenzentrierten Gesellschaft müssen wir die folgenden Einheiten schaffen
Ein weiblich dominierter Mann, der zum "Aushängeschild" und "Repräsentanten" wird.
Seine Anwesenheit ist notwendig, zumindest für eine Person. Jemand muss das sein.

Es wird von Frauen geführt und produziert. Die Frauen haben die Macht über die Geburt und die Erziehung von Kindern.
Nehmen wir an, eine Frau bringt einen solchen weiblich dominierten Mann zur Welt und zieht ihn auf.
Eine frauenzentrierte Gesellschaft wird dafür sorgen, dass solche Weibchen
Für sie wären die folgenden Punkte eine große Verbesserung.
(1) Ihr sozialer Status.
(2) Dass sie in der Gesellschaft privilegiert wird. Das Ausmaß, in dem.

Mit anderen Worten, eine frauenzentrierte Gesellschaft verstopft sie gesellschaftlich.
Und so entstehen in einer frauenzentrierten Gesellschaft die folgenden sozialen

Tendenzen.
Die Tendenz, aktiv zu versuchen, weiblich dominierte Männer zu produzieren und aufzuziehen.

Solche weiblich dominierten Männer sollen in einer frauenzentrierten Gesellschaft schwach und vermeidbar sein. Es gibt sie.
Aber er ist in gewisser Weise privilegiert durch diese Maßnahme.

In einer frauenzentrierten Gesellschaft müssen wir
(1) Die Notwendigkeit, auf das Eindringen externer Risikofaktoren vorbereitet zu sein.
(2) Die Notwendigkeit, die innere Ruhe der Gesellschaft zu bewahren.
Die "externen Vertreter" sind die folgenden
Er wird für die Erfüllung dieser Bedürfnisse verantwortlich gemacht.

In einer frauenzentrierten Gesellschaft werden diese risikoreichen Rollen den von Frauen dominierten Männern auferlegt.
Diese Art der Schaffung des weiblich dominierten Mannes in einer frauenzentrierten Gesellschaft muss ständig erfolgen.
In einer frauenzentrierten Gesellschaft ist Folgendes notwendig
Männer werden die externen Repräsentanten in ihrer Gesellschaft sein.
Es ist eine ständige Notwendigkeit, solche Männer zu haben. Väter, zum Beispiel.

Dies führt zu folgendem Phänomen.
(1) Diese Gesellschaft bleibt eine frauenzentrierte Gesellschaft.
(2) Die folgenden Rollen werden von Männern, Vätern, gespielt, scheinbar immer, für kommende Generationen. Diese Rolle ist "repräsentativ" oder "Aushängeschild" in dieser Gesellschaft.
Der Mann oder Vater ist ein weiblich dominierter, verletzlicher Mann, ein weiblich dominierter Vater.
(3) Frauen streben zwanghaft danach, Männer zu gebären und ihre Kinder aufzuziehen. Dies geschieht mit dem Ziel, Folgendes zu erreichen.
Die Anwesenheit von Männern in diesen Rollen muss ununterbrochen sein.

So entsteht die Gesellschaft des Pseudo-Patriarchats. Sie hat den folgenden Inhalt.
(1) Eine frauenzentrierte Gesellschaft, in der die Frauen extrem mächtig sind.
(2-1) In dieser Gesellschaft werden die Männer als verweiblicht und verletzlich

behandelt.
(2-2) Diese Gesellschaft setzt weiblich dominierte Männer und weiblich dominierte Väter als "Repräsentanten" und "Aushängeschilder" ein.
(2-3) Diese Gesellschaft sorgt unaufhörlich und kontinuierlich für solche "Vertreter" oder "Aushängeschilder".

Das ist zum Beispiel eine konfuzianische Gesellschaft. Man kann sie in China, Korea usw. finden.

Die pseudopatriarchalische Gesellschaft strebt nach der Aufrechterhaltung
(1) Eine frauenzentrierte Gesellschaft.
(1-1) Nach wie vor sind die Frauen in dieser Gesellschaft traditionell sehr mächtig.
(1-2) Eine Gesellschaft, in der die Männer im Geiste verweiblicht sind.
(1-3) Eine Gesellschaft, in der Männer als "sozial verwundbar" angesehen werden und sich nicht gut in die Gesellschaft einfügen können.
(1-4) Eine Gesellschaft, in der schwache Männer von starken Frauen unterdrückt und missbraucht werden.
(1-5) Eine Gesellschaft, in der frauendominierte soziale Normen weiterhin vorherrschen.

(2) Eine Gesellschaft, in der weiblich dominierte Männer von Frauen in die Position des "Aushängeschilds" oder "Repräsentanten" berufen werden.
(2-1) Eine Gesellschaft, in der Frauen Männer dazu zwingen, sich gegen externe Risikofaktoren zu wehren.
(2-2) Eine Gesellschaft, in der in einer frauenzentrierten Gesellschaft nicht die Frauen, sondern die Männer für das Fehlverhalten der Frauen verantwortlich gemacht werden.
(2-3) Eine Gesellschaft, in der Männer nach außen hin Folgendes propagieren.
(2-3-1) "Die Stärke der Kräfte dieser Gesellschaft. Den Aufstieg dieser Gesellschaft. "

Die Männchen werden von den Weibchen dazu gezwungen.

(3) Eine Gesellschaft, in der Frauen verzweifelt versuchen, ein solches "Aushängeschild" oder einen solchen "Repräsentanten" für kommende Generationen zu sichern.
(3-1) Eine Gesellschaft, in der Frauen noch über Generationen hinweg männliche Rollen übernehmen, die von Frauen dominiert werden.

(3-2) Eine Gesellschaft, in der Mütter hart daran arbeiten, diesen Zustand auf Dauer aufrechtzuerhalten. Mütter übernehmen die Führung bei der Geburt und der Kindererziehung. Mütter sind die Herrscherinnen einer frauenzentrierten Gesellschaft.

Aus dem folgenden (1) ergibt sich zwangsläufig das folgende (2).
(1) Frauenzentriertheit der Gesellschaft. Die Vorherrschaft der Frauen in der Gesellschaft.
(2) Die scheinbar "pseudo-paternalistische Natur" der Gesellschaft.

Die Männer in diesen Gesellschaften sind in
(1) Männer werden offenbar als Aushängeschilder und Repräsentanten behandelt. (2) Der soziale Status des Mannes in der Außenwelt ist scheinbar hoch.
(2) Männer schützen und verbergen nach außen hin die folgende erhebliche soziale Kontrolle durch Frauen innerhalb der Gesellschaft.
(3) Männer sind das Polster der bewaffneten Seite. Es schützt die Frauen innerhalb der Gesellschaft vor dem direkten Risiko des Eindringens von außen.

In einer solchen Gesellschaft stellen die Frauen ihre eigene Selbsterhaltung immer an erste Stelle. Männer sind die "Opfer" für diese Frauen.

Die han-chinesischen Kaiser zum Beispiel werden in folgendem Kontext geboren.
(1) Einzelne, große verwandtschaftliche Familiengruppen sind frauenzentrierte Gesellschaften.
(2) Solche großen Gruppen von verwandten Familien kommen zusammen. Auf diese Weise entsteht eine temporäre Kohabitationszone.
(3) Eine große Gruppe von Blutsverwandten ist die mächtigste unter ihnen.
(4) Es gibt einen "Repräsentanten" oder ein "Aushängeschild" dieser mächtigsten Blutsgruppe. Es ist ein weiblich dominierter Mann.
(5) Er nimmt die Position des "Vertreters" oder "Aushängeschilds" der gesamten Gesellschaft ein.

Das konfuzianische China ist allem Anschein nach eine von Männern dominierte Regierung.
In Wirklichkeit ist es jedoch völlig abhängig vom System der Altershierarchie.
Im System der Altershierarchie bestimmt das Alter einer Person, wie hoch oder niedrig der soziale Status einer Person ist.

Das Alter ist ein Indikator für den Grad der Anhäufung von traditionellen Präzedenzfällen und Konventionen für eine Person.
Dieser Gedanke ist von grundlegender Bedeutung für die von Frauen dominierten sozialen Normen, die Präzedenzfälle und Traditionen über alles andere stellen.
In dieser Hinsicht ist der Konfuzianismus mit seiner Altershierarchie eine von Frauen dominierte soziale Norm.

Es handelte sich um ein System von Prüfungen für Beamte in den aufeinanderfolgenden Dynastien Chinas.
Bei dieser Prüfung werden die folgenden Personen zu Beamten ernannt
Eine Person, die in (2) den folgenden (1) Fächern überragende Fähigkeiten besitzt.
(1) Ein alter Präzedenzfall oder eine alte Tradition.
(2) Umfang des Auswendiglernens. Die Feinheit des Auswendiglernens. Seine operative Fähigkeit.

Konfuzianische Gesellschaften, wie China, folgen der Existenz von Weiblich dominierte soziale Normen.
Sie polarisiert den Präzedenzfall, die Tradition.

In Wirklichkeit folgt die Machtpolitik des männlichen Kaisers in China eng den von Frauen dominierten sozialen Normen.
Es sind die Frauen, die diese Gesellschaft dominieren.

Die konfuzianische chinesische Gesellschaft lässt sich wie folgt zusammenfassen.
(1) Die konfuzianische Gesellschaft ist eine frauenzentrierte Gesellschaft. Sie geht von einem sitzenden Lebensstil aus. Sie orientiert sich an den folgenden Inhalten. Ein Wertesystem, das Präzedenzfälle und Traditionen hervorhebt. Es ist ein von Frauen dominiertes Wertesystem.
(2) In einer konfuzianischen Gesellschaft sind die eigentlichen Herrscher und Autoritäten weibliche Mütter, die die Führung der Kindererziehung monopolisieren.
(3) Eine konfuzianische Gesellschaft ist eine Ansammlung von großen Blutsfamiliengruppen. Jede Gruppe ist eine frauenzentrierte Gesellschaft. Der Vertreter jeder Gruppe ist ein weiblich dominierter Mann. Konfuzianische Gesellschaften neigen dazu, pseudo-patriarchalisch zu sein.
(4) In konfuzianischen Gesellschaften sind die großen Familiengruppen

unabhängig voneinander.
Jede Gruppe ist bestrebt, kontinuierlich
(4-1-1) Der Aufstieg der einzelnen Gruppen.
(4-1-2) Verstärkung der Kontrolle, die jede Gruppe über die andere hat.
Jede Gruppe wiederholt daher ständig das Folgende.
(4-2-1) Kongruenz zwischen den Gruppen.
(4-2-2) Konflikt zwischen den Gruppen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

2. Weiblich dominierte Gesellschaft. Starke Frauen lassen die Männer, die den äußeren Schutz darstellen, stark aussehen.

Frauen sind den Männern biologisch überlegen oder unterlegen.

(1) Aspekte, in denen die Frau dem Mann biologisch überlegen ist.

(1-1) Eine Frau hat folgende Eigenschaften.
"Weibliche Genitalien. Ernsthaftes reproduktives Körperkapital. "
Weibchen haben einen Vorteil gegenüber Männchen, die dort arm sind.
Weibchen haben Folgendes.
"Frauen sind biologisch wertvoll, edel und kostbar."
"Das Leben von Frauen ist wertvoll und wird geschützt. "
Frauen besitzen genetisch gesehen die folgenden Befugnisse.
(1-1-1) Die Autorität, der Selbsterhaltung die höchste Priorität einzuräumen.
(1-1-2) Die Autorität, vor den Männchen geschützt zu werden.
In dieser Hinsicht sind Weibchen besser als Männchen.
Frauen sind die Überlegenen, die den Männern überlegen sind.
Weibchen haben eine pompöse, mächtige Einstellung gegenüber Männern.

(1-2) Frauen beherrschen die weiblichen Genitalien.
Frauen haben die Autorität zu entscheiden, ob sie Sex haben wollen oder nicht.
Daher agieren Frauen als starke Männer.
Männer bitten Frauen verzweifelt, mit ihnen Sex zu haben.

Die Männer werden in eine verletzliche Position gebracht.
Dies sind die Gründe, warum Frauen gegenüber Männern die Haltung eines starken Mannes einnehmen.

(2) Aspekte, in denen Frauen biologisch den Männern unterlegen sind.
Der weibliche Körper weist die folgenden Merkmale auf.
(2-1) Die weibliche Körpermuskulatur ist lockerer, was genetisch bedingt ist, da sie auf die Geburt reagiert.
(2-2) Der weibliche Körper ist kleiner.

Frauen sind den Männern in Bezug auf diese körperlichen Fähigkeiten unterlegen.
Frauen sind minderwertig und den Männern untergeordnet.
In dieser Hinsicht werden Frauen von Männern körperlich beschützt und unterstützt.
Die Frauen müssen runtergehen und die Männer darum bitten.
Das ist der Grund, warum Frauen eine schwache Haltung gegenüber Männern haben.
Dies ist auch der Grund, warum Frauen von Männern vergewaltigt werden.

In dieser Hinsicht sind sich die Frauen der Tatsache bewusst, dass sie biologisch

(1)
Frauen sind sich des hohen Grades an biologischer Kostbarkeit bewusst, den sie besitzen.
Frauen sind sich des hohen sozialen Status bewusst, den sie aufgrund dieser Tatsache haben.
Frauen machen deshalb die Selbsterhaltung zu ihrer obersten Priorität.
Eine Frau versucht, ihren Körper von einem ihr untergeordneten Mann bewachen zu lassen.

(2)
Frauen sind sich ihres Mangels an körperlichen Fähigkeiten bewusst.
Weibchen wünschen sich ein körperlich stärkeres Wesen als sie selbst, das sie beschützen kann.
Frauen versuchen, Männchen dazu zu bringen, sich selbst zu beschützen.

Weibchen denken Folgendes.
"Männer sind körperlich fähiger als ich. Deshalb sind die Männer sich selbst sozial überlegen. "

Zusammenfassend lässt sich das Gesagte wie folgt zusammenfassen.
Frauen versuchen, in Bezug auf ihre Biologie zu sein
Eine Garantie für persönliche Sicherheit.

Frauen versuchen daher
sozial und kollektiv ein eher nach innen gerichtetes Wesen zu sein.

Um dies zu erreichen, versuchen Frauen, Männer als Wächter außerhalb ihrer selbst zu platzieren.
In diesem Fall versucht das Weibchen, sich selbst sicherer und höher zu machen.
(1) Weibchen versuchen daher, folgende Inhalte sehr hoch erscheinen zu lassen.
Die Fähigkeit des Mannes, zu beschützen.

(2) Weibchen betonen in diesem Zusammenhang Folgendes
Die Stärke eines Mannes, mich zu beschützen.

(3) Die Frauen lassen sich dabei relativ schwach erscheinen.

In dieser Hinsicht ist der folgende Diskurs in der menschlichen Gesellschaft weit verbreitet.
(1) "Männer sind im Allgemeinen und überall stark. "
(2) "Frauen sind im Allgemeinen und generell verletzlich. "

Andererseits kann die menschliche Gesellschaft in Bezug auf das Lebensumfeld wie folgt klassifiziert werden.
(1) Eine Gesellschaft, in der ein mobiler Lebensstil vorherrscht. Eine nomadische, pastoralistische Gesellschaft.
In dieser Gesellschaft erfordert ein solcher mobiler Lebensstil, dass die Menschen
Individuelle Handlungsfreiheit.
Dies entspricht der männlichen Psyche.
Diese Gesellschaft wird männerdominiert sein. Diese Gesellschaft wird männerdominiert sein.

(2) Eine Gesellschaft, in der die sitzende Lebensweise dominiert. Eine agrarische Gesellschaft.
In dieser Gesellschaft erfordert eine solche sitzende Lebensweise, dass die Menschen
Die Individuen müssen als sitzende Gruppeneinheit arbeiten. Der Einzelne muss sich innerhalb dieser Einheit bewegen, um Folgendes zu erreichen.
(2-1) Gegenseitig und psychologisch aufeinander abgestimmt und integriert zu sein. Sie aufrechtzuerhalten.

Dies steht im Einklang mit der weiblichen Psyche.
Diese Gesellschaft wird weiblich dominiert sein. Diese Gesellschaft wird weiblich dominiert sein.

Hier ist der nächste Punkt, der zu bedenken ist.
In einer frauendominierten Gesellschaft, einer Gesellschaft, die auf einen sitzenden Lebensstil ausgerichtet ist und in der die Frauen eine dominante Position in der Gesellschaft einnehmen.

Frauen versuchen, das nächste Ding zu sein. Sie wird von einem anderen Mund als ihrem sozialen Vorteil angetrieben.
"Ein Wesen, das sich seiner eigenen Sicherheit gewiss sein kann. Ein Wesen, das sich sozial und kollektiv in einer sichereren Zone aufhält. "

Das Weibchen versucht, ein Männchen als Wächter in der Gefahrenzone außerhalb von ihr zu platzieren.
Und diese Frauen bewaffnen die Männchen, die sie bewachen. Sie versucht, ihn stark aussehen zu lassen.

In einer von Frauen dominierten Gesellschaft geschieht Folgendes
(1) Frauen sind von Natur aus die stärksten und höchsten sozialen Figuren in der Gesellschaft.
(2) Männer sind von Natur aus verletzlich und gesellschaftlich untergeordnet. Männer werden als Diener und Sklaven in eine untergeordnete Position gegenüber Frauen gestellt.

Frauen in einer frauendominierten Gesellschaft betrachten die Existenz solcher verletzlicher Männer als
(1) Sie halten ihre Existenz aufrecht, als ob sie ein sozialer Mächtiger oder Überlegener wären.

(2) zu übertreiben und eine große Sache daraus zu machen.
Die Frauen versuchen verzweifelt, nach außen hin Folgendes zu verbergen
"Die inhärente Schwäche des schwachen Mannes. "
Frauen stellen nach außen hin und ohne Umschweife Folgendes falsch dar
"Die oberflächliche, soziale Stärke des schwachen Mannes. Seine soziale Vormachtstellung. "

So kann es auch in frauendominierten Gesellschaften Zeiten hoher Kriegsführung und schlechter sozialer Absicherung geben.
Dies ist zum Beispiel im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Japan der Fall.
(1) Die Menschen werden sich selbst schützen müssen, auch die weiblichen.
(2) Die Menschen sind stark bewaffnet und werden physisch bewacht.
(3) Es besteht die Notwendigkeit, dass die Menschen
Es geht darum, uns nach außen hin gut aussehen zu lassen.

In einer solchen von Frauen beherrschten Gesellschaft,
tun gesellschaftlich mächtige Frauen Folgendes
Folgendes soll lauter und in rascher Folge nach außen hin gerufen werden.
Die scheinbare Stärke der schwachen Männer in der Gesellschaft.

Dabei verschleiert die Frau weiterhin Folgendes in einem verzweifelten Versuch, die
Die inhärente Schwäche der männlichen Position in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

Dies wird in den folgenden Fällen deutlich.
Wenn eine weiblich dominierte Gesellschaft vom Typ "Kriegergesellschaft" ist.
Zum Beispiel Japan.

In einer frauendominierten Gesellschaft geschieht Folgendes
(1) Die folgenden Bedingungen sind stark ausgeprägt.
Eine weibliche Überlegenheit oder Überlegenheit in der Gesellschaft.
(2) Männer werden in der Gesellschaft immer verletzlich bleiben.

Auf der anderen Seite geschieht in einer weiblich dominierten Gesellschaft auch Folgendes
(1) Sozial verletzliche Männer fungieren als Wächter, die den Umkreis der sozial starken Frauen umgeben und schützen.

(2-1) In Bezug auf diese Männer wird ihre soziale Stärke in betrügerischer Weise falsch dargestellt.
(2-2) Sie verstärkt den folgenden Inhalt.
Eine männliche, oberflächliche, äußere Erscheinung.
(3) Die Täuschung erfolgt durch die Frau, künstlich und absichtlich.
Solche Frauen sind die wahren, sozialen Vorgesetzten.

So wird in einer weiblich dominierten Gesellschaft das Innenleben der Gefolgschaft fast vollständig von der Außenwelt verdeckt.
Die soziale Überlegenheit oder Vormachtstellung der Frauen.

Die frauendominierte Gesellschaft wird daher von der Außenwelt wahrgenommen als
Eine "männerdominierte Gesellschaft", in der die Männer von Natur aus stark sind.

Infolgedessen kann die menschliche Gesellschaft von außen betrachtet nur wie folgt aussehen.
Eine Gesellschaft, in der Männer stark sind oder stark zu sein scheinen. Eine männerdominierte Gesellschaft. '

Dies hat die folgende Situation in der menschlichen Gesellschaft hervorgebracht.
(1) Das Vorhandensein des Folgenden wird als globaler Standard angesehen
"Männerdominierte Gesellschaft. Männliche Dominanz in der Gesellschaft. "
(2) Das Vorhandensein des Folgenden ist weltweit nur schwer festzustellen.
"Eine weiblich dominierte Gesellschaft. Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. "

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

3. das Zusammenspiel von männerdominierter und frauendominierter Gesellschaft. Sie hat Nebenwirkungen.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften sind von Natur aus von folgender Verfassung

(1) Die oberste Priorität der Menschen ist es, sich selbst zu schützen und ihre Sicherheit zu gewährleisten.
(2) Die Menschen sind auf Präzedenzfälle und Konventionen fixiert.
(3) Die Menschen hassen Folgendes.
Gefährliche und unbekannte Herausforderungen.
(4) Die Menschen sind vormodern und rückständig.
Die neuen Interaktionen dieser frauendominierten Gesellschaften mit männerdominierten Gesellschaften eröffnen ihnen
Neue Erkenntnisse in einer männerdominierten Gesellschaft.
Die neuen Erkenntnisse sind fortschrittlich. Sie beruhen auf einem positiven Geist der Herausforderung.
Die Ursache für die Entstehung dieser neuen Erkenntnisse sind männlich geprägte Werte. Es ist wie folgt.
Wir werden das Folgende aus eigener Initiative tun! Das ist die Art von Handeln, die zu Durchbrüchen führt, basierend auf dem Geist der Herausforderung.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften haben dazu folgende Vorstellungen
(1) Wir sind von Natur aus schlecht in dieser Art der Ausführung und hassen sie.
(2) Wir lehnen ihre Umsetzung gesellschaftlich ab.
(3) Daher haben wir keine andere Wahl, als die folgende (3-1) Haltung gegenüber (3-2) einzunehmen
(3-1) Neue Erkenntnisse aus diesen männerdominierten Gesellschaften.
(3-2) Wir können solche neuen Erkenntnisse nicht aus eigener Kraft erreichen.
(4) Neue Erkenntnisse aus einer männerdominierten Gesellschaft. Es ist einfach phänomenal und erstaunlich!
Menschen in frauendominierten Gesellschaften sind mit dem Inhalt solcher neuen Erkenntnisse sozial und psychologisch überfordert.

Und Menschen in frauendominierten Gesellschaften sehen (1) unten als (2)
(1) Neue Erkenntnisse aus einer solchen männerdominierten Gesellschaft.
(2-1) Es ist ein neu geschaffener Präzedenzfall. (2-1) Er ist weltweit gültig und fortschrittlich.
(2-2) Das sollte für eine frauendominierte Gesellschaft wie die unsere sehr gut funktionieren.
Die frauendominierte Gemeinschaft springt darauf an, unkritisch, in großen Sprüngen. Man versucht, es zu imitieren oder einzuführen.

Diese Methode der Einführung ist nützlich, wenn es sich um

Ein nicht sprechender Artikel.
Aber genau da liegt das Problem, wenn man es zu tun hat mit
Eine gesellschaftliche Idee, die von Menschen vertreten wird, die etwas sagen.

Weiblich dominierte Gesellschaften behandeln in einigen Fällen solche fortgeschrittenen, männlich dominierten Gesellschaften als
"unsere Überlegenheit". "
Diejenigen, die in einer solchen weiblich dominierten Gesellschaft leben, glauben blind an Folgendes
Die Werte einer männerdominierten Gesellschaft.
Sie werden versuchen, sie auf folgende Weise in ihre Gesellschaft einzuführen.
(1) Es wird von oben nach unten gemacht.
(2) Es geschieht auf eine unumstößliche Weise.
(3) Es wird einseitig getan.
(4) Sie wird gewaltsam durchgesetzt.

Darüber hinaus sind sie völlig unfähig, die Ideen, die ihnen zugrunde liegen, zu verstehen und zu verinnerlichen.
Das ist die Idee, die hinter den folgenden Punkten steht.
(1) Die Betonung der individuellen Freiheit und Unabhängigkeit.
(2) Betonung des individuellen Handelns und des persönlichen Denkens.

Menschen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft treffen auf eine von Männern dominierte Gesellschaft.
Dies bietet ihnen die Möglichkeit
Gelegenheit, die Inhalte von frauen- und männerdominierten Gesellschaften zu vergleichen.
Und sie werden sehr besorgt über Folgendes
Die inhärent vormoderne, rückständige Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft.
Sie werden unablässig über Folgendes nachdenken
Wir müssen diese Verfassungen, die wir haben, überwinden oder beseitigen.

Die männerdominierte Gesellschaft produziert unablässig die folgenden Inhalte
"Eine neuartige Idee zur Umgestaltung eines sozialen Systems. Ihr Inhalt basiert auf neuen und innovativen Ideen. "
Sie entspricht den männerdominierten Werten dieser Gesellschaft.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften werden durch Folgendes

beeinflusst und inspiriert
Eine solche Idee zur Umgestaltung des Gesellschaftssystems. Sie hat einen männerdominierten Inhalt.
Die Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft versuchen, sie mit Gewalt durchzusetzen.

Nehmen wir an, dass es erreicht wurde, und
Dann nimmt diese frauendominierte Gesellschaft vordergründig das Aussehen von
Diese Gesellschaft arbeitet mit folgendem Inhalt.
Männerdominierte Werte. Männlich dominierte gesellschaftliche Normen. '

Und den Menschen in frauendominierten Gesellschaften ist es gesellschaftlich untersagt, in ihrer Gesellschaft
Die folgenden Tatsachen sind von den Menschen nach außen hin zu äußern.
Die Tatsachen sind wie folgt.
Innerhalb ihrer eigenen Gesellschaft haben die bisherigen frauendominierten sozialen Normen ohne Zwischenfälle überlebt.

Innerhalb einer frauendominierten Gesellschaft geschieht Folgendes
'Die oberflächliche Unsichtbarkeit des nächsten Wesens in der Gesellschaft. '
Altmodische, traditionelle, von Natur aus weiblich dominierte soziale Normen.
Seine Existenz ist verborgen und latent unter der Oberfläche der Gesellschaft.

In der Tat können die Menschen in einer weiblich dominierten Gesellschaft die männlich dominierten Werte nicht verstehen oder gar nachvollziehen.
Sie sind nicht in der Lage, sich diese Werte innerlich zu eigen zu machen. Und so geht es weiter.
In einer frauendominierten Gesellschaft werden also frauendominierte Werte und frauendominierte soziale Normen bewahrt.
Das hält die Wirksamkeit stark.

In einer frauendominierten Gesellschaft herrschen daher folgende Bedingungen
(1) In dieser Gesellschaft wurden die männlich dominierten Werte oberflächlich als Gegenstand blinden Glaubens übernommen.
(2) In dieser Gesellschaft wird Folgendes völlig inakzeptabel bleiben
(2-1) Die individuelle Freiheit des Denkens.
(2-2) Freiheit des persönlichen Handelns.
(2-3) Freiheit der Kritik.

Dies ist die Essenz der männlich dominierten Werte.

Solche frauendominierten Gesellschaften machen die männlich dominierten Werte weiterhin zum Gegenstand des Glaubenszwangs, denn
(1) Es ist den Menschen nicht erlaubt, ihren Werten in irgendeiner Weise zu widersprechen oder sie zu bestreiten.
(2) Die Menschen sind gesellschaftlich gezwungen, Folgendes zu tun.
(2-1) Diese Werte weiterhin unisono und in Harmonie miteinander zu skandieren.
(2-2) ein starkes Gefühl der psychologischen Einstimmung und Einheit mit diesen Werten aufrechtzuerhalten.

Die Menschen in frauendominierten Gesellschaften sind alle in diese Situation gezwungen.
Darüber hinaus nimmt in dieser Gesellschaft jeder die Situation als selbstverständlich hin.
Niemand denkt, dass die Situation seltsam ist.
(Zum Beispiel haben die Vereinigten Staaten im Nachkriegsjapan die "liberalen demokratischen Werte" eingeführt. (Die Japaner glauben nach wie vor blindlings an sie, wie wir alle in guter Gesellschaft.)

In einer solchen frauendominierten Gesellschaft sind die folgenden Ideen einer männerdominierten Gesellschaft ebenfalls obligatorische Glaubensobjekte.
Es handelt sich um eine "patriarchalische" Gesellschaftsideologie.
Die Idee basiert auf der Annahme einer männlichen sozialen Dominanz in einer männerdominierten Gesellschaft.
Sie betrachtet Frauen einseitig als verletzlich in der Gesellschaft.

Die von Frauen dominierten sozialen Normen erlauben keine
Einwände oder Gegenargumente der Menschen gegen diese Idee.
Die Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft können nur Folgendes tun
Die Menschen sollten diese Idee weiterhin gemeinsam, harmonisch und unisono skandieren.

In einer männerdominierten Gesellschaft werden die folgenden Ideen bezüglich der männlichen Dominanz in dieser Gesellschaft vertreten.
(1) Man nimmt den gegenwärtigen Zustand der männlichen Dominanz als selbstverständlich hin. Sie unterstützt das Folgende.

"Die anhaltende Dominanz des Patriarchats über die Gesellschaft. "
(2) Die männliche Dominanz zu brechen. Sie strebt die "Gleichstellung der Geschlechter" an. Er basiert auf Idealismus.
(2-1) Feminismus. Er strebt danach, verletzliche Frauen so gut wie Männer zu machen.
(2-2) Maskulismus. Er versucht, den Inhalt des Folgenden zu beseitigen.
"Eine soziale Last, die für Männer nachteilig ist. Sie wird von starken Männern getragen, gesellschaftlich und einseitig.

Diese beiden Ideen wurden direkt in die von Frauen dominierte Gesellschaft importiert.
Die frauendominierte Gesellschaft, in der sie eingeführt wurden, lässt keine freie Meinungsäußerung zu.
Angenommen, diese männerdominierten Ideen werden in eine frauendominierte Gesellschaft eingeführt.
In diesem Fall sind die Menschen gezwungen, Folgendes zu tun, um in einer von Frauen dominierten Gesellschaft zu leben
Sie müssen an mindestens eine dieser Ideen glauben.

Nehmen wir an, dass in einer frauendominierten Gesellschaft Folgendes geschieht
"Eine neue, oberflächliche Einführung des Folgenden in dieser Gesellschaft".
"Ein fortschrittliches, von Männern dominiertes Gesellschaftssystem. "
Sobald dieser Zustand erreicht ist, sind folgende Handlungen in dieser Gesellschaft nicht erlaubt
(1) Die offizielle, öffentliche Zurschaustellung der ursprünglichen, weiblich dominierten Gesellschaftsnormen.
(2) Der Akt der Widerlegung des Folgenden.
(2-1) "Männerdominierte Werte. Sie wurden oberflächlich in diese Gesellschaft eingeführt. "

Die Menschen denken das Folgende.
Diese Handlungen sind die gleichen wie die unten beschriebenen.
Eine wesentliche Kritik an unserem Gesellschaftssystem.

In einer solchen frauendominierten Gesellschaft herrschen die folgenden Bedingungen.
(1) In dieser Gesellschaft wird vordergründig der "Glaube an männerdominierte Werte" gefordert.

(2) In dieser Gesellschaft sind "solche männerdominierten Werte" in Wirklichkeit im Sinne von (2-1) unten und werden als Gegenstand von (2-2) unten behandelt.
(2-1) Soziale Normen, die die Menschen tatsächlich befolgen sollten.
Handlungen, die die Menschen tatsächlich ausführen sollten.
(2-2) Sie wird gesellschaftlich vollständig geleugnet und ausgelöscht.
Die Menschen haben keine andere Wahl, als nach folgenden Normen zu leben
'Weiblich dominierte Werte. Weiblich dominierte soziale Normen. '
Sie sind mächtig wirksam.

Dort wird die weibliche Dominanz des Denkens auf breiter Front aufrechterhalten.
Dies ist ein solider Beweis für Folgendes.
Die Realität der frauendominierten Gesellschaft.

Die frauendominierte Gesellschaft unterhält einen oberflächlichen Zustand von
Diese Gesellschaft hat ihre Unterstützung für "diese männerdominierten Werte" zum Ausdruck gebracht.

Die frauendominierte Gesellschaft erhält damit den Anschein aufrecht von
(1) "Falsche, männerdominierte Gesellschaft. "
(2) "Eine scheinbare, patriarchalische Gesellschaft. "

Dies führt die Menschen in männerdominierten Gesellschaften in die Irre
Ihre Gesellschaft ist eine männerdominierte Gesellschaft, genau wie unsere. So etwas wie eine von Frauen dominierte Gesellschaft gibt es nicht auf der Welt. .

Die heutige frauendominierte Gesellschaft lehnt Folgendes ab
Das frauendominierte Wesen dieser Gesellschaft nach außen hin zu zeigen.

Dies führt bei Außenstehenden zu folgenden Missverständnissen
(1) "Die menschliche Gesellschaft ist durchgängig eine männlich dominierte Gesellschaft, und sie ist männlich dominiert. "
(2) "In der menschlichen Gesellschaft gibt es so etwas wie eine weiblich dominierte Gesellschaft nicht. "
(3) "In der menschlichen Gesellschaft sind Frauen universell und sozial verletzlich. "

Dieses Missverständnis betrifft die folgenden Personen

(1) Die betroffenen Menschen. Menschen in der von Frauen dominierten Gesellschaft.
(2) Menschen außerhalb. Menschen in der männerdominierten Gesellschaft.
Schließlich sind die Menschen auf der ganzen Welt in dieser Hinsicht in die Irre geführt worden.

Dieser von der weiblich dominierten Gesellschaft eingenommene Status quo ist äußerst schädlich für die Erforschung sozialer Geschlechtsunterschiede.
Dies sollte irgendwie behoben werden.

Die frauendominierte Gesellschaft hält weiterhin an einer oberflächlichen Ausprägung der männlich dominierten Werte fest.
Eine frauendominierte Gesellschaft erhält dadurch den Anschein von
(1) "Falsche, männerdominierte Gesellschaft. "
(2) "Eine scheinbare, patriarchalische Gesellschaft. "

Die frauendominierte Gesellschaft hingegen nutzt ihren weiblichen Charakter, um
"Unterdrückung und Beherrschung einer echten männerdominierten Gesellschaft. "
(z. B. die russische Kontrolle über Ostdeutschland).

Alternativ dazu könnte in der Zukunft auf der Ebene der gesamten Weltgesellschaft leicht Folgendes eintreten.
"Die vollständige Beherrschung und Unterdrückung der männerdominierten Gesellschaft durch die frauendominierte Gesellschaft. "

(z. B. die Vorherrschaft Chinas über den Westen.)

Die Menschen in einer weiblich dominierten Gesellschaft sind von Natur aus egozentrisch und von edlem Geist.
Allmählich beginnen sie, sich folgendermaßen zu verhalten
Sie behandeln die Menschen in der männerdominierten Gesellschaft als Leiharbeiter, die für gefährliche Arbeiten zuständig sind.
Sie sehen die Menschen in der männlich dominierten Gesellschaft als diejenigen, die ihnen unter die Nase gehalten werden.

Die Menschen in der frauendominierten Gesellschaft bleiben in ihrer sicheren Zone und werden nicht herausgefordert.

Sie pflegen ihren eigenen Selbsterhalt so gut es geht.
Sie zwingen die Menschen in der männerdominierten Gesellschaft, sich einseitig gefährlichen Herausforderungen zu stellen.
Sie zwingen die Menschen in der männlich dominierten Gesellschaft, neue Erkenntnisse zu produzieren.
Sie werden sie sofort abfangen und sich zu eigen machen.
Die weiblich dominierte Gesellschaft reagiert auf solche neuen Erkenntnisse wie folgt.
(1) Feinabstimmung.
(2) Kleine Verbesserungen.
(3) Qualitätsverbesserung.

Das sind die Dinge, in denen frauendominierte Menschen von Natur aus gut sind.
Menschen in frauendominierten Gesellschaften verbessern dadurch die Vollständigkeit der ursprünglichen Erkenntnisse erheblich.

Menschen in männerdominierten Gesellschaften sind im Wesentlichen grob und weitherzig.
Menschen in frauendominierten Gesellschaften verbessern die ursprünglichen Erkenntnisse, um einen höheren Grad an Perfektion zu erreichen.
Die Menschen in einer männerdominierten Gesellschaft können nicht kompetent mit ihr konkurrieren.

Die Menschen in der frauendominierten Gesellschaft produzieren und geben ihr hoch verbessertes neues Wissen an die Weltgemeinschaft weiter.
Die Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft zwingen damit die Menschen in einer männerdominierten Gesellschaft in die Knie.
Menschen in frauendominierten Gesellschaften werden die Hegemonie der Weltgemeinschaft aufrechterhalten, indem sie die folgenden Bedingungen aufrechterhalten
Aufrechterhaltung des Anscheins, eine "unechte männerdominierte Gesellschaft" zu sein.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

4. eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Die Aufrechterhaltung der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung. Sie kommt nicht an die Oberfläche.

Der Inhalt dieses Textes erscheint in einem Buch der Autorin.

"Geschlechtsunterschiede und weibliche Dominanz"

5. Behauptungen über die Existenz einer weiblich dominierten Gesellschaft. Sie wird global ausgelöscht werden.

Der Mensch als Lebewesen duldet keine Informationen und Erkenntnisse, die seine Position benachteiligen.
Der Mensch als Lebewesen duldet keine Werte, die ihn benachteiligen.
Diese Eigenschaft ist bei Männern und Frauen gleich.
Der Mensch muss die Existenz von Informationen, Erkenntnissen und Werten, die seiner Position abträglich sind, vertuschen oder auslöschen. Es ist leicht, Maßnahmen zu ergreifen, um sie entweder zu unterdrücken oder auszulöschen.
Diese Tendenzen sind bei den Herrschenden besonders ausgeprägt.

In der menschlichen Gesellschaft ist Folgendes an der Tagesordnung
Die weitgehende Auslöschung von Äußerungen, die für die herrschende oder gesellschaftlich mächtige Seite unbequem sind.

Dies geschieht in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Dort ist die Redefreiheit im Grunde nicht vorhanden.
Dies geschieht auch in einer männerdominierten Gesellschaft, denn
In dieser Gesellschaft herrscht scheinbar Meinungsfreiheit.
Nehmen wir also an, dass jemand Informationen verbreitet, die kritisch gegenüber den Herrschenden sind. Sie sind den folgenden Eingriffen ausgesetzt.
Die herrschende Seite, die gesellschaftlich mächtige Seite, veröffentlicht sofort eine Menge Informationen über

"Informationen, die das Gegenteil dieser Informationen sind".
Sie tun so und tun im Wesentlichen so, als hätte die ursprüngliche Information nie existiert.
Eine solche männerdominierte Gesellschaft bedeutet nichts, selbst wenn in dieser Gesellschaft Redefreiheit herrscht.
In den Vereinigten Staaten von Amerika zum Beispiel blockieren heute die folgenden (1) aktiv die folgenden (2)
(1) Die gesellschaftlichen Machthaber der wohlhabenden Minderheiten. Sie kontrollieren die Medien.
(2) Die Rede eines amtierenden Präsidenten gegen sich selbst.

Jeder Diskurs, der explizit das Folgende sagt, wird nicht toleriert, überall auf der Welt.
Die Existenz einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Sie wird weder von männerdominierten noch von frauendominierten Gesellschaften toleriert.
Beide Gesellschaften sind also im Nachteil.

Dieser Diskurs wird weltweit ausgelöscht werden.
1. Es ist nicht bequem für das Geschlecht des gesellschaftlichen Herrschers.
(1) Männer in einer männerdominierten Gesellschaft. Der Herrscher in dieser Gesellschaft.
Die Frauen in ihrer Gesellschaft werden durch den Diskurs zu folgendem aufgeweckt
Dass es eine Welt gibt, in der die Frauen wirklich stark sind.
Das ist nicht gut für sie.
(2) Eine Frau in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Die Herrschenden in dieser Gesellschaft.
Die männlichen Mitglieder dieser Gesellschaft werden durch ihren Diskurs zu folgendem aufgeweckt
Die soziale Position, in der er sich befindet, ist eigentlich sehr schlecht.
Das ist nicht gut für die Mädchen.

Es stört sowohl die männlich dominierte als auch die weiblich dominierte Natur.
Die Menschen wollen das nicht.
(1) Männerdominierte Gesellschaft.
Dieser Diskurs hindert unsere Gesellschaft daran, das Folgende zu erreichen. '
Die universelle Verbreitung unserer gesellschaftlichen Werte in der

Weltgemeinschaft.

Und das schadet der sich selbst erweiternden Natur, die wir alle haben.'

(2) Weiblich dominierte Gesellschaft.
(2-1)
'Das Erscheinungsbild unserer Gesellschaft ist fortschrittlich. '
Dieser Diskurs macht folgendes von sich aus
"Ein Whistleblower über Folgendes".
Die Rückständigkeit der Natur unserer Gesellschaft.
Unsere Gesellschaft wird dadurch in ihrem fortschrittlichen Image geschädigt.
Wir wollen, dass unsere Gesellschaft Folgendes erreicht
Unsere wahre Natur der Selbstbezogenheit zu erkennen.
Die Verwirklichung dieser Erkenntnis ist auf den oben genannten Diskurs zurückzuführen, der wie folgt lautet.
Die Dinge entwickeln sich in die entgegengesetzte Richtung zu dieser Erkenntnis. Diese Situation ist nicht gut für uns.
Wir schämen uns so sehr dafür.'
(2-2)
In unserer Gesellschaft werden die folgenden Widersprüche nach außen hin sichtbar. '
(2-2-1) Der fortschrittliche Charakter der Erscheinung unserer Gesellschaft.
(2-2-2) Die Rückständigkeit des Wesens unserer Gesellschaft.
Dadurch sind sie der Kritik der Außenwelt ausgesetzt, die sie als "Lügner" bezeichnet.
Dies hemmt den "Selbsterhaltungscharakter", den unsere Gesellschaft anstrebt.

Bei der Untersuchung der sozialen Geschlechtsunterschiede müssen die Forscher Folgendes erreichen
"Diese Tendenzen der Menschen in der Welt irgendwie zu überwinden. "

(Erstveröffentlichung Mai 2020)

6. die weiblich dominierte Gesellschaft. Sie gibt nicht zu, wie sie im Inneren funktioniert.

Würde eine frauendominierte Gesellschaft ihren Mitmenschen freiwillig gestehen, dass sie weiblich dominiert ist?
Eine frauendominierte Gesellschaft würde das niemals vor sich selbst eingestehen.
Der Grund dafür ist, dass es dabei zwei Probleme gibt
Eine frauendominierte Gesellschaft kümmert sich um Folgendes
(1) "Wir werden von ihr nicht beschützt." Dies ist das Ergebnis der weiblich dominierten "Selbsterhaltung".
(2) "Wir werden dafür beschämt werden." Das ist die Folge der weiblich dominierten Selbstbezogenheit.

Die detaillierten Gründe, warum die weiblich dominierte Gesellschaft das obige Eingeständnis nicht macht, sind folgende.
(1)
"Wenn wir ein solches Bekenntnis ablegen, wird der Außenwelt Folgendes offenbart.
Dass wir in Wahrheit rückständig sind.
(Es basiert auf der weiblich dominierten Selbsterhaltung.)

Dadurch wird die Verkleidung unserer tragenden, fortschrittlichen Natur entfernt.
Dafür werden wir in Ungnade fallen.
Das wollen wir um jeden Preis vermeiden.
(Es basiert auf der weiblich dominierten Selbstbezogenheit.) "

(2)
"Unser Bekenntnis führt dazu, dass Folgendes geschieht.
Die männerdominierte Gesellschaft ist für uns die vorherrschende Gesellschaft.
Die männerdominierte Gesellschaft betrachtet uns als
Diese Frauen sind Lügnerinnen in Wort und Tat.
Diese Frauen sind uns in ihrem wahren Gehalt fremd.

Sie werden schlecht gelaunt gegen uns sein. "

(2-1)
"Infolgedessen werden sie nicht in der Lage sein, uns zu beschützen.
Das wollen wir unter allen Umständen vermeiden.

(Es basiert auf dem weiblichen Selbsterhaltungstrieb.)"

(2-2)
"Infolgedessen geschieht Folgendes.
Sie werden uns nichts von dem fortgeschrittenen Wissen geben, das sie produzieren.
Infolgedessen haben wir
Wir werden nicht in der Lage sein, fortschrittlich zu sein. Wir werden nicht fähig sein, gut auszusehen.
Das ist eine Schande für uns.
Das wollen wir unter allen Umständen vermeiden.
(Das liegt an der weiblich dominierten Egozentrik.) "

Der Grund, warum die weiblich dominierte Gesellschaft das obige Eingeständnis nicht ewig machen wird, ist, dass die folgenden zwei Naturen beide miteinander verflochten sind.
Diese sind die weiblich dominierte Natur.
(1) Selbsterhaltung.
(2) Selbstzentriertheit.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Falscher Feminismus und echter Feminismus

Wie man eine weiblich dominierte Gesellschaft schaffen kann, in der Frauen sozial dominant werden und eine Gesellschaft erreichen, in der Frauen Männer dominieren

Einleitung

Der konventionelle, bestehende und weltweit verbreitete Feminismus geht von einer männerdominierten Gesellschaft aus. Sein Inhalt ist der folgende.
In einer männerdominierten Gesellschaft sind die Frauen sozial schwach.
Machen wir uns diese schwachen Frauen zunutze, um den starken Männern ebenbürtig zu sein!

Das ist ein bequemer Inhalt für Männer.
Er geht von folgenden Voraussetzungen aus.
(1) Frauen innerhalb der Grenzen einer von Männern dominierten Gesellschaft zu halten.
(2) Die Frauen sollen faktisch unter der Kontrolle der Männer bleiben.
Es ist ein "falscher Feminismus".

Die Autorin bricht mit diesen fehlerhaften, bestehenden "falschen Feminismen".
Die Autorin plädiert für Folgendes.
Feminismus, der von einer weiblich dominierten Gesellschaft ausgeht.
In dieser Gesellschaft sind die Frauen wirklich stark und die Männer sind schwach.
Er basiert auf den folgenden Perspektiven.
"Eine Frau ist bereits in einer Position der Stärke und Kontrolle in der Gesellschaft. "

Es lehrt Sie, wie Sie
(1) Wie man die Macht der Frauen in der Gesellschaft wirklich stärken kann.
(2) Die Art und Weise, in der Frauen Männer grundsätzlich dominieren.

Das ist "authentischer Feminismus". Dies wird im Folgenden erklärt.
Im Einzelnen werden wir Folgendes besprechen
Die Autorin lehrt die schwachen, von Frauen dominierten Menschen der von Männern dominierten Gesellschaft, dass
(1) Was sind die folgenden Quellen der Macht in einer von Frauen dominierten Gesellschaft? Die Macht und Kontrolle, die Frauen in der Gesellschaft haben.
Sie sind in der Gesellschaft sehr mächtig.
(2) Wie sind wirklich starke Frauen in der Lage, ihre Macht zu erhalten?
Lasst uns darauf aufbauen und den Status der schwachen Frauen in einer männerdominierten Gesellschaft radikal aufwerten!

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Wie man weiblich dominierte Männer hervorbringt. Wie Frauen Männchen von Natur aus schwach machen.

Wie man das Folgende erreicht. Was ist das?
(1) Die Feminisierung der Gesellschaft.
(2) Frauen zu einem inhärent starken Teil der Gesellschaft machen.
(3) Eine Frau macht die Existenz eines Mannes von Natur aus schwach.

Die Methode ist wie folgt.
(1) Mütter erreichen durch die Erziehung ihrer Kinder einen Mutter-Kind-Kontakt.
(2) Die Mutter klebt an ihren Kindern, vor allem an Jungen, auf eine klebrige Weise.

(3) Auf diese Weise flößen die Mütter ihren Kindern gewaltsam die folgenden Empfindungen ein.
Die Freude an Einstimmung, Einheit und Nostalgie. Eine weiblich dominierte Vorliebe. .

(4) Auf diese Weise deaktiviert die Mutter
Den Geist der Freiheit, der Unabhängigkeit und des individuellen Handelns, der den Männern eigen ist.

(5) Die Mutter verpflanzt den weiblich dominierten und mütterlichen Geist gewaltsam von der Mutter auf das Kind.
(6) Mütter verwandeln Männer in "weiblich dominierte Männer".

Die Mutter flößt dem Jungen Folgendes ein
(1) Die überwältigende Stärke der Mutter-Kind-Beziehung. Die Dominanz der Mutter-Kind-Beziehung.

(2) Die Schwächung der Vater-Kind-Beziehung.
(3) Die grundsätzliche Überlegenheit der Mutter über ihre Kinder.

Konkret sollte dies folgendermaßen aussehen.
Mütter flößen ihren Kindern die folgenden Denkweisen ein.
(1) Einen Geist, der auf die Mutter abgestimmt und mit ihr verbunden ist.
Ich liebe meine Mutter sehr.
Ich möchte die ganze Zeit mit ihr zusammen sein.
Ich möchte von meiner Mutter gemocht werden.

(2) Totale Abhängigkeit von der Mutter im Leben.
Ich möchte, dass meine Mutter sich um mich kümmert.
Ich möchte, dass meine Mutter sich um mich kümmert.
Ich möchte, dass meine Mutter sich um mich kümmert.

Ich kann ohne meine Mutter nicht leben.

(3) Die Politik der Angst.
Ich habe Angst vor meiner Mutter.
Ich kann mich nicht gegen meine Mutter stellen.
Ich sollte auf meine Mutter hören.
Ich würde versuchen, mich bei meiner Mutter beliebt zu machen.
Ich möchte versuchen, sie für mich zu gewinnen.

Eine Mutter sollte für ihr Kind wie folgt sein

Sie wütet gegen das Kind.
Sie schimpft.
Sie hält ihren Kindern eine Menge Predigten.

Auf diese Weise flößt die Mutter ihrem Kind folgende Denkweise ein
"Der überlegene Geist einer Mutter".
Ein aufmerksames Herz für die Mutter.

(4) Vertrauen in bestehende Präzedenzfälle und Bräuche.
Meine Mutter und meine Großmutter wissen alles.
Sie sind meine Lehrer und Vorgesetzten im Leben.
Ich kann mich auf ihre Anwesenheit in meinem Leben verlassen.

(5) Abneigung gegen den Vater. Ein Geist, der den Vater entfremdet.
Die Mutter sagt dem Kind schlechte Dinge über den Vater.
Mütter bringen ihre Kinder dazu, ihre Väter zu hassen.

Die Mutter erkennt, dass

Ein Kind sollte von seinem Vater getrennt sein.
Ein Kind vermisst nur seine Mutter.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Wie man ein soziales Umfeld zum Vorteil der Frauen schafft

Das Folgende ist erforderlich.
Die Menschen schaffen ein soziales Umfeld, das weibliche Vorherrschaft und weibliche Dominanz erforderlich macht.
Die Menschen leben in einem Umfeld, in dem
in der die Menschen weiblich dominiert sein müssen, um zu leben.
Die Menschen leben in einem natürlichen Umfeld für den Pflanzenanbau. Auf diese Weise leben die Menschen in einer sesshaften Lebensweise.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Soziale Stärkung schwacher Frauen in einer männerdominierten Gesellschaft Methode

Die Menschen machen die "schwache Frau in der männerdominierten Gesellschaft" in der Gesellschaft stark. Deshalb verändern die Menschen die männerdominierte Gesellschaft so, dass sie zur frauendominierten Gesellschaft

wird.
Die Menschen werden die männerdominierte Gesellschaft in eine frauendominierte Gesellschaft umwandeln. Daher werden die Menschen von einem Leben auf Wanderschaft zu einem Leben in Sesshaftigkeit übergehen.
Die Menschen werden ihren mobilen Lebensstil zu einem sesshaften Lebensstil ändern. Daher werden die Menschen ihre nomadische und hütende Lebensweise in eine landwirtschaftliche Lebensweise umwandeln.
Aus diesem Grund werden die Menschen aufhören, sich auf der Grundlage von Nomadentum und Viehweide zu ernähren. Sie werden ihre Ernährung auf den Anbau von Pflanzen umstellen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Weiblich dominierte Gesellschaft und Mutterschaftsgesellschaft

Die Mutter ist die nächste Quelle der Macht.
(1) Die Macht, die Gesellschaft zu verweiblichen.
(2) Die Fähigkeit der Gesellschaft, ihren feminisierten Zustand zu erhalten und weiter zu reproduzieren.

In dieser Hinsicht können Mütter in einer frauendominierten Gesellschaft gesehen werden als
"Zentrale Herrscherin. Intrinsische Macht. "
Mütter in einer frauendominierten Gesellschaft werden aufgrund ihrer Existenz als Große Mütter bezeichnet.
In frauendominierten Gesellschaften ist die soziale Dominanz und Macht der Großmutter besonders deutlich.
Das liegt an folgenden Gründen.

(1-1) Solche Großmütter sind in der Gesellschaft älter.
(1-2) Solche Großmütter haben einen besonderen Reichtum an Vorbildern und Traditionen.

(2) Solche Großmütter kontrollieren die Mitglieder der Familie.

Die von Frauen dominierte Gesellschaft wird als Mutterschaftsgesellschaft angesehen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Männer in einer frauendominierten Gesellschaft und ihre Mütter

Mütter in einer frauendominierten Gesellschaft sind von Natur aus sehr schädlich für Männer.
Mütter sind weiterhin psychologisch an ihre Männer gebunden, indem sie sie aufziehen. Dies gilt für den Rest des Lebens des Mannes, auch nachdem er erwachsen geworden ist. Auf diese Weise entmachten Mütter die Männlichkeit des Mannes.
Die Mutter macht den Mann so zu einem minderwertigen, sesshaften Bewohner.
Mütter behandeln Männer als Sklaven ihrer Untergebenen. Sie führt die Männer lebenslang in die sesshaften Gruppen der Gesellschaft ein. Mütter zwingen Männer, dort zu arbeiten.
Die Mutter wird die folgende herablassende Haltung gegenüber Männern für den Rest ihres Lebens beibehalten.
"Ich habe dich geboren. Ich habe dich bis zum Erwachsensein aufgezogen. Du solltest mir dankbar sein. "

Die Mutter verlangt von den Männern lebenslange Dienste für sie. Die Mutter rechtfertigt dies.
Es ist für Männer fast unmöglich, diese Kontrollstrategie ihrer Mütter zu bemerken.
Die Mutter wird psychologisch eins mit dem Mann. Die Mutter unterzieht den Mann einer Gehirnwäsche.
Die Mutter schafft die folgenden Bedingungen.
Die blinde Bewunderung des Mannes für seine Mutter wird sein ganzes Leben lang anhalten.

Die Mutter zwingt den Mann, ein Leben zu führen, das ein Leben lang von "Präzedenzfälle und Konventionen zu schlucken, auswendig zu lernen und zu

studieren. "
Es basiert auf einem von Frauen dominierten Denken.

Mütter bleiben ihr ganzes Leben lang an Männern hängen. Mütter geben Männern nicht die Zeit, für den Rest ihres Lebens "männlich dominiertes unabhängiges Denken" zu betreiben.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2020)

Weiblich dominierte Gesellschaft. Eine Frau für einen Mann.

Weiblich dominierte Gesellschaft. Eine Frau für einen Mann.
Es handelt sich um den folgenden Inhalt.
////
Eine jüngere Mutter.
Eine kleine, junge, hübsche, Ersatzmutter.
Ein neuer Lehrling für die Mutter.
////

Für Gesellschaften mit erworbenen sesshaften Gruppen.
Beispiel. Japan.
Die Ehefrau ist die Lehrlingsmutter des Neuankömmlings in ihrer eigenen Verwandtschaftsgruppe.
Die Ehefrau ist dem Ehemann als Mutter überlegen und dominant.
Die Ehefrau ist dem Ehemann als Neuankömmling untergeordnet.
Die Mutter oder Großmutter des Ehemannes. Die oberste Herrscherin der Blutgruppe.
Die Ehefrau ist ihr unterstellt.
Sowohl der Ehemann als auch die Ehefrau stehen unter der Kontrolle der Mutter des Ehemannes.
Der Ehemann beherrscht seine Frau mit der Autorität seiner eigenen Mutter.
Der Ehemann sieht seine Frau als Ersatz für seine Mutter. Der Ehemann ist

geistig infantilisiert und abhängig von seiner Frau. Der Ehemann bittet seine Frau, sich um ihn zu kümmern.

Im Falle von Gesellschaften mit inhärent sesshaften Gruppen.
Beispiel. China. Korea.
Die Frau ist eine Außenseiterin, eine Lehrlingsmutter für die Blutgruppe des Mannes.
Die Ehefrau ist dem Ehemann als Mutter überlegen und dominant.
Die Frau ist dem Mann fremd, weil sie eine Außenseiterin ist.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2021)

Von Frauen dominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil. Kritik oder Einwände eines Untergebenen gegenüber einem Vorgesetzten. Seine soziale Behandlung.

Weiblich dominierte Gesellschaft.
Sesshafter Lebensstil.
Kritik des Vorgesetzten durch den Untergebenen.
Einspruch des Untergebenen gegen den Höhergestellten.
Ein totales gesellschaftliches Verbot solcher Handlungen.
Der Grund dafür.
Diese Handlungen verletzen die Gefühle des Vorgesetzten zutiefst.
Ein Akt der Kritik an anderen Siedlern.
Der Akt der Zerstörung des Einheitsgefühls des Ortes.
Der Versuch des Fötus, die Eingeschlossenheit des Mutterleibs zu durchbrechen.

Die Unterwerfung des Überlegenen und die Tyrannei des Unterlegenen.
Inklusion und die Aufrechterhaltung eines Zustands der vollständigen Einheit.
Die unendliche Fortdauer der Beziehung zwischen Mutter und Fötus in der Beziehung zwischen dem Überlegenen und dem Unterlegenen.

Ihre Idealisierung.
Sie umfasst Folgendes
Das weibliche Ideal.

Frauen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Je mehr soziale Macht sie erlangen, desto mehr werden sie auf Folgendes bestehen.
//
Wir sind gesellschaftlich verletzlich.
Wir werden diskriminiert.
Wir sind untergeordnet.
Unsere Gesellschaft ist eine von Männern dominierte Gesellschaft.
// Wir werden diskriminiert.
Solche Handlungen kommen ihnen auf folgende Weise zugute
Sie lassen den männlichen Beschützer mächtiger erscheinen.
Es lässt die Männer denken, dass sie selbst sozial mächtig sind.
Auf diese Weise kann Folgendes erreicht werden.
//
Die sozialen Nachteile, die Männer täglich erleiden.
Die Inhalte zu vertuschen.
Um in der Lage zu sein.
//
Die aktive Ausübung von Schutz und Leid durch Männer.
Die aktive Ausübung von Schutz- und Leidensrollen durch Männer, die freiwillig von Männern selbst gefördert werden.
Die Veranlassung von Männern, dies zu tun.
In der Lage sein, dies zu tun.
//
Die Bereitschaft der Männchen, die Ausbeutung durch die Weibchen zu akzeptieren.
Dadurch werden Frauen in die Lage versetzt
die Ausbeutung von Männern zu intensivieren und aufrechtzuerhalten.
Dies wird es den Weibchen ermöglichen
das eigene Leben im Treibhaus bequemer zu gestalten.
Die Vorteile sind wie folgt
Gewächshaus-Erhaltungseffekt.

Die Menschen in männerdominierten Gesellschaften werden durch die Worte und Handlungen von Frauen in frauendominierten Gesellschaften völlig

getäuscht.
Menschen in männerdominierten Gesellschaften missverstehen weiblich dominierte Gesellschaften auf folgende Weise.
//
Eine extrem männerdominierte Gesellschaft.
//
Frauen in einer frauendominierten Gesellschaft haben einen bemerkenswerten Widerspruch zwischen den beiden Seiten der Medaille.
Frauen in einer frauendominierten Gesellschaft sind grundsätzlich Lügnerinnen.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Die frauendominierte Gesellschaft. Mütter und Kinder. Überlegene und Unterlegene. Soziale Beziehungen zwischen den beiden. Beziehung zum Uterusdenken.

Die tiefe Liebe einer Mutter zu ihrem Kind in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Gesellschaftliches Lob für sie.
Sie besteht aus Folgendem

Die Stärke des Einbezugs der Mutter in das Kind.
Die Kontrolle der Mutter über ihr Kind.
Die Nähe und Ausschließlichkeit der Mutter.
Das Fehlen von Fluchtmöglichkeiten.
Die Unaufhörlichkeit.
Ihre Unendlichkeit.
Seine Dauerhaftigkeit.
Seine Unentrinnbarkeit.

Der Raum und die Zeit, in denen das Kind existieren darf.
Ihre einseitige Begrenzung durch die Mutter.

Ihr Ausdruck.
Es handelt sich um die folgenden Inhalte.
Die Idealisierung der Beziehung zwischen Mutter und Fötus.
Das gebärmutterähnliche Denken der Frauen.
Seine Idealisierung und Rechtfertigung.

Die Flucht des Kindes aus der Tyrannei der Mutter.
Die unendliche, permanente Unmöglichkeit dessen.

Die tiefe Liebe und Gnade des Überlegenen gegenüber dem Unterlegenen in einer weiblich dominierten Gesellschaft und sesshaften Lebensweise.
Ihre Idealisierung.
Sie ist eine Erweiterung der Mutter-Kind-Beziehung.

In einer frauendominierten Gesellschaft die tiefe Abhängigkeit der Kinder von ihren Müttern und ihre Nachsicht mit ihnen.
Die gesellschaftliche Anerkennung dafür.
Es ist der folgende Inhalt.

Die Einbeziehung des Kindes durch die Mutter.
Die Stärke des Grades der Einbeziehung.
Die Beherrschung des Kindes durch die Mutter.
Die Abgeschlossenheit und Ausschließlichkeit.
Das Fehlen einer Fluchtmöglichkeit.
Die Unaufhörlichkeit.
Seine Unendlichkeit.
Seine Dauerhaftigkeit.
Seine Unausweichlichkeit.
Die aktive Akzeptanz durch das Kind selbst.
Ihr Ausdruck.

Die tiefe Sehnsucht und starke Loyalität der Untergebenen gegenüber ihren Vorgesetzten in einer von Frauen dominierten Gesellschaft und einem sesshaften Leben.
Ihre Idealisierung.
Ihre aktive Akzeptanz durch die Untergebenen selbst.
Sie ist eine Erweiterung der Mutter-Kind-Beziehung.
Es handelt sich um eine grundlegende Akzeptanz und Unterstützung des gebärmutterähnlichen Denkens.

Diese Werte verweiblichen die Männer in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Diese Werte ordnen Männer in einer von Frauen dominierten Gesellschaft unter.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

"Feminismus in einer männerdominierten Gesellschaft". Er ist schädlich in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

"Feminismus in einer männerdominierten Gesellschaft". Seine Einführung in die frauendominierte Gesellschaft. Er wurde pervertiert.

In einer männerdominierten Gesellschaft geschieht Folgendes
Schutzbedürftige Frauen beschuldigen und kritisieren die Gesellschaft für den folgenden Status quo
Frauen werden von Männern unterdrückt!

Dieser Inhalt wurde als feministische Doktrin zusammengefasst.

Die von Frauen dominierte Gesellschaft überträgt solche Theorien auf ihre eigene Gesellschaft als
"Eine fortschrittliche Doktrin in einem entwickelten Land. "
Diese Doktrin hat sich in den von Frauen dominierten Gesellschaften verwandelt in
"Ein Werkzeug der mächtigen Frauen, um die Gesellschaft zu kontrollieren. "
Sie ist
"Das Werkzeug, das sie dazu benutzen. "
"Die willkürliche, einseitige Manipulation der Gesellschaft in ihrem Sinne. "

Die starken Frauen der frauendominierten Gesellschaft folgen den schwachen Frauen der männerdominierten Gesellschaft und betreiben eine Menge "Victim Blaming". Tun.

Diese Frauen tun das und entziehen sich der sozialen Verantwortung.
Diese Frauen können tun, was sie wollen.
Auf Twitter zum Beispiel spielen die Feministinnen "das Opfer". Sie sind so empört.

Feministinnen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft sind starke Frauen.
Diese Frauen bringen ihre einseitigen Argumente auf Twitter vor, gegenüber ihrem Umfeld.
Diese Frauen mögen den sexuellen Ausdruck, die Behauptungen über sexuelle Zügellosigkeit usw. nicht.
Die Frauen sind schnell dabei, solche Behauptungen im Internet aufzuspüren.
Sie und ihre Kollegen gehen immer härter dagegen vor und geben vor, die "Gedankenpolizei" zu sein.
Diese Frauen verfolgen sie kollektiv und gesellschaftlich.

Kritiker sprechen sich gegen die Aktion aus.
Die Frauen rufen daraufhin die folgenden Argumente auf.
(1) "Ihr solltet mehr darüber nachdenken, 'wie sich Frauen fühlen'! "
(2) "Ihr solltet Rücksicht auf Frauen nehmen! "
(3) "Du solltest mehr über 'unseren Feminismus' lernen! "
Diese Frauen geben keine richtigen Antworten auf ihre Einwände.

Sie bewegen sich mit den folgenden Gedanken.
Wir wollen uns wie folgt verhalten.
(1) Überlegen.
(2) Meister. Lehrerin.

Sie unterdrücken einseitig jedes Gegenargument und machen es zunichte.

Schutzbedürftige Frauen in einer männerdominierten Gesellschaft argumentieren, dass
In einer männerdominierten Gesellschaft werden verletzliche Frauen ständig von starken Männern zum Sex gezwungen und vergewaltigt! .
Dieses Argument passt sehr gut zu den folgenden Entitäten in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Eine starke Frau aus dem Lager der "keuschen Attraktivität".

Starke Frauen in der "Keuschheits-Appeal-Gruppe" haben die folgenden Wünsche

(1) Wir wollen die Gesellschaft anführen.
(2) Wir wollen die "Schwierigkeit der sexuellen Ausbeutung" verbessern,
(3) Wir wollen unseren sexuellen Wert steigern.
(4) Wir wollen dies tun, um die Oberhand zu gewinnen und uns gegen unsere Mitmenschen aufzulehnen.
Dieser Wunsch ist egozentrisch und selbstsüchtig.

In der frauendominierten Gesellschaft wird Folgendes gründlich gehämmert und unterdrückt
(1) Sexuelle Präsenz.
(2) Sexuelle Äußerungen.
(3) Sexuelle Äußerungen.
(4) Sexuelles Verhalten.

Die Menschen sehen, wie ihr Körper funktioniert. Sie haben einen normalen, sehr starken Sexualtrieb.
Aber die starke Frau oben versucht verzweifelt, ihn zu verbergen.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Weiblich dominierte Gesellschaft. Starke Frauen werden "karriereorientiert". Das senkt den sozialen Status von Frauen in der Gesellschaft.

In einer frauendominierten Gesellschaft wird die traditionelle Arbeitsteilung mit ihren Geschlechterrollen praktiziert.

Eine starke Frau ist wie eine Mutter oder Ehefrau.
Die schwachen Männer sind wie Söhne und Ehemänner.

Die starke Frau zähmt den schwachen Mann zu einem weiblich dominierten Charakter.
Die starke Frau macht den schwachen Mann unterwürfig und sklavisch gegenüber der Vorgesetzten.

Starke Frauen zwingen schwache Männer an den Arbeitsplatz, z. B. in die Büros von Unternehmen und Behörden.
Der Arbeitsplatz ist "ein Ort der Segregation, an dem es nur verletzliche Männer gibt".

Eine starke Frau bringt schwache Männer dazu, am Arbeitsplatz folgende Beziehungen einzugehen
'Weiblich dominierte Beziehungen. Sie haben einen starken Sinn für Zurückhaltung und Kontrolle. '
Starke Frauen versklaven schwache Männer, am Arbeitsplatz.
Die starke Frau treibt den schwachen Mann zu
Ein Wettlauf um den Aufstieg am Arbeitsplatz.
Starke Frauen zwingen schwache Männer, um des Arbeitsplatzes willen lange zu arbeiten.

Die schwachen Männer versuchen verzweifelt, auf diese Weise Geld zu verdienen.
Die starken Frauen nehmen das Geld einseitig von den schwachen Männern weg.
Starke Frauen stellen das Geld unter ihre Kontrolle.
Starke Frauen geben schwachen Männern nur das "absolute Minimum, das zum Leben notwendig ist".
Dieses Geld ist ein "Taschengeld" für schwache Männer, das von den starken Frauen bereitgestellt wird.

Andererseits können die starken Frauen selbst einen großen Teil dieses Geldes ausgeben, wie es ihnen gefällt.
Die starken Frauen übernehmen die volle Kontrolle über das Leben der schwachen Männer.
Die starken Frauen machen die schwachen Männer unfähig, ohne sie zu leben.

Dies führt zu folgenden Lebensumständen
"Ein Zustand der totalen Abhängigkeit der schwachen Männer von den starken Frauen. "

Die starken Weibchen dominieren die schwachen Männchen auf Dauer.
Starke Frauen unterhalten einen "engen Mutter-Kind-Kontakt" mit den Kindern, die sie zur Welt bringen.
Starke Frauen machen ihre Kinder zu ihrem eigenen Besitz.

Starke Frauen übernehmen die Führung in der Kinderbetreuung und -erziehung.
Starke Frauen dominieren ihre Kinder in geistiger Hinsicht ein Leben lang.
Ehemänner und Väter sind verletzliche Männer.
Starke Frauen unterminieren die Beziehung zwischen ihren Kindern und diesen schwachen Männern gründlich.

Eine "verletzliche Frau in einer männerdominierten Gesellschaft" lebt zu Hause in
"Alles, was ich bekomme, ist eine Zuwendung von einem starken Mann. "
Schwache Frauen werden von starken Männern wirtschaftlich dominiert.
Gefährdete Frauen haben keine andere Wahl, als ins Berufsleben einzusteigen, um wirtschaftlich unabhängig zu werden.
In einer von Männern dominierten Gesellschaft beanspruchen die schwachen Frauen diese Idee als Feminismus.

Diese Idee wird in die von Frauen dominierte Gesellschaft eingeführt.
In einer von Frauen beherrschten Gesellschaft kann diese Idee als
Die Idee der "fortschrittlichen Frauen" in einer männerdominierten Gesellschaft.
Viele starke Frauen in frauendominierten Gesellschaften werden von dieser "progressiven" Idee beeinflusst.

In einer frauendominierten Gesellschaft gibt es eine geschlechtsspezifische Arbeitsteilung.
Die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung in einer frauendominierten Gesellschaft ist ursprünglich zum Nutzen der starken Frauen konzipiert.

Die "fortschrittlichen" starken Frauen einer frauendominierten Gesellschaft prangern die "geschlechtsspezifische Arbeitsteilung in einer frauendominierten Gesellschaft" an,
Diese starken Frauen betrachten sie als
Sie ist ein Nährboden für sexuelle Diskriminierung zwischen Männern und Frauen. Sie ist eine zurückgebliebene, minderwertige, soziale Institution. .

Solche starken Frauen betrachten die folgenden (1) als (2)
(1) Frauen werden neu, karriereorientiert.
(2) "Es ist fortschrittlich. Es ist cool. "

Solche starken Frauen steigen am Arbeitsplatz auf.

Solche Arbeitsplätze sind von Natur aus von schwachen Männern bevölkert. Schwache Männer werden von starken Frauen, wie ihren Müttern und Ehefrauen, dazu gezwungen, dies zu tun. Sie arbeiten in einem Zustand der Versklavung.

Starke, karriereorientierte Frauen beklagen sich unablässig über Folgendes
An diesen Arbeitsplätzen werden karriereorientierte Frauen als Minderheit behandelt und fühlen sich unwohl.
Karriereorientierte starke Frauen beschweren sich lautstark über (1) unten und (2) unten über (1) unten.
(1) Die meisten Arbeitnehmer am Arbeitsplatz sind männlich.
(2) "Das ist Frauenfeindlichkeit! "
Starke, karriereorientierte Frauen setzen sich unablässig für mehr Frauen am Arbeitsplatz ein.

Starke, karriereorientierte Frauen sind erst spät in die Arbeitswelt eingetreten.
Daher sind derzeit am Arbeitsplatz alle Männer gefährdet.
Die Höhergestellten, die Manager und Vertreter.
Karriereorientierte starke Frauen sehen darin ein Problem, denn
Es ist eine Diskriminierung von Frauen am Arbeitsplatz.
Karriereorientierte starke Frauen, und so zwingen sie Frauen, befördert zu werden, indem sie...
Starke, karriereorientierte Frauen haben damit Erfolg.
Starke, karriereorientierte Frauen werden am Arbeitsplatz zu den Leistungsträgern.
Starke, karriereorientierte Frauen üben gegenüber schwachen Männern die folgende Macht aus
Überwältigende, gewalttätige Dominanz.
Starke, karriereorientierte Frauen werden "super-mächtig".
Gegen diese Frauen wird niemand mehr ankommen können.
Die Mädchen werden wie ein "riesiger Taifun" sein.
Dieses Problem hat sich noch nicht manifestiert.

Die verletzlichen Männer werden am Arbeitsplatz durch starke, karriereorientierte Frauen verdrängt.
Daher sind verletzliche Männer negativ gegenüber dem beruflichen Aufstieg von Frauen eingestellt.
Karriereorientierte, starke Frauen greifen das an.
Das ist eine sexistische Einstellung.

Gefährdete Männer sind in einer von Frauen dominierten Gesellschaft im Rahmen der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung
Alleiniger Einkommensbringer für die Familie.
Schwache Männer werden von starken Frauen einseitig gezwungen, Sklavenarbeit am Arbeitsplatz zu leisten.
Diese Arbeit gibt den schwachen Männern die Macht
(1) Die Macht, der Familie Einkommen zu verschaffen.
(2) Wirtschaftliche Stärke.

Diese Kräfte sind für verletzliche Männer psychologisch
"Die letzte Zuflucht unserer Existenz. "

In einer frauendominierten Gesellschaft gedeihen gefährdete Männer durch ihre "Sklavenprahlerei".
Dies ist ein seltsames soziales Phänomen.

Aufgrund der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung sind die folgenden Kräfte zugunsten der gefährdeten Männer verzerrt.
(1) Die Macht, ein Einkommen für die Familie zu erwirtschaften.
(2) Wirtschaftliche Stärke.
Starke, karriereorientierte Frauen sind in diesem Zusammenhang häufig problematisch, denn
(1) "Das ist Einkommensdiskriminierung, zwischen Männern und Frauen! "
(2) "Das ist eine Diskriminierung bei der Wirtschaftskraft, zwischen Männern und Frauen! "

Dies ist auf die "Praxis der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung" zurückzuführen.
Die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung in einer von Frauen dominierten Gesellschaft ist im Wesentlichen darauf ausgerichtet
(1) Starke Frauen zwingen schwache Männer, Sklavenarbeit zu leisten.
(2) Starke Frauen beuten schwache Männer wirtschaftlich aus und kontrollieren sie.
Dort wird das "Zulagensystem" von den starken Frauen zu den schwachen Männern durchgesetzt.
Es ist sehr vorteilhaft für die Frauen gestaltet.
Es handelt sich um eine Praxis, die Frauen begünstigt.

Starke, karriereorientierte Frauen arbeiten hart daran

die Zerstörung dieser "Praktiken der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung".

In einer frauendominierten Gesellschaft sind also zwischen (1) den folgenden (2)
(1-1) Karriereorientierte starke Frauen.
(1-2) Starke Frauen mit einer Orientierung an der "geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung". Konventionelle starke Frauen.

(2-1) Intensiver sozialer Konflikt.
(2-2) Zunehmender Kampf.

Die oben (1-1) greift die oben (1-2) unaufhörlich an, wie folgt.
Sie werden ihren Unterhalt nicht verdienen.
"Sie sind minderwertig in Bezug auf ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit. "

Karriereorientierte starke Frauen stören solche, bestehenden geschlechtlichen Rollenteilungen der Arbeit.
Sie lauten wie folgt.
(1) Diese Frauen werden am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft aufsteigen.
(2) Sie werden ein hohes Einkommen erzielen.

Die starke, karriereorientierte Frau denkt sich dann Folgendes aus

Wir haben einen neuen, höheren Status und ein höheres Einkommen am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft.
Aber wir haben noch keinen Mann zum Heiraten gefunden.
Wir wollen uns den nächsten Mann als Ehepartner aussuchen.
Dieser Mann sollte einen hohen Status und ein hohes Einkommen haben, das für uns ausgeglichen ist.

Starke, karriereorientierte Frauen sind begierig darauf
"Suchen Sie sich die wenigen verletzlichen Männer aus. "
Der Mann muss die folgenden Bedingungen erfüllen.
"Sie haben einen höheren Status im Beruf und verdienen mehr Geld als wir. "

Starke, karriereorientierte Frauen liefern sich einen erbitterten "Kampf" um solche schwachen Männer unter ihnen.
Dies hat zu Folgendem geführt.
"Heiratsschwierigkeiten bei starken, karriereorientierten Frauen. "

Die schwachen Männer sind auch stark von den folgenden (2) Inhalten über die Existenz von (1) überzeugt
(1) Karriereorientierte starke Frauen. Sie ist eine
(1-1) Sie hat einen höheren Status bei der Arbeit als ich.
(1-2) Sie verdient mehr Geld als ich.

(2) Die folgenden Gefühle.
(2-1) Abgeschlossenheit.
(2-2) Minderwertigkeitsgefühle.

Gefährdete Männer denken über Folgendes nach.

(1) "Angenommen, ich heirate eine so starke, karriereorientierte Frau. "
(2) "Dann wäre ich zu Hause meiner Existenz nicht würdig.
Der Wert meiner Existenz ist wie folgt.
(2-1) Hoher Status am Arbeitsplatz.
(2-2) Hohes Einkommen. "
(3) "Und so werde ich auf eine völlig untergeordnete Position im Haushalt gedrängt. "

(4) "Ich will es vermeiden. "

Verletzliche Männer werden sehr zurückhaltend sein, wenn es darum geht sich mit einer so starken, karriereorientierten Frau zu verabreden.

Letztendlich werden verletzliche Männer auch mit Heiratsschwierigkeiten konfrontiert werden durch
Eine wachsende Zahl von starken, karriereorientierten Frauen.

In frauendominierten Gesellschaften war es aufgrund der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung üblich, dass
Schwache Männer sorgten für starke Frauen, finanziell.

Karriereorientierte starke Frauen haben die folgenden neuen Befugnisse erlangt
(1) Ihre eigene Erwerbskraft.
(2) Wirtschaftliche Macht.
Sie wird jedoch nicht die folgenden Wesen heiraten

"Verwundbare Männer ohne wirtschaftliche Macht. "
Sie versucht nicht
Versucht, solche verletzlichen Männer finanziell zu versorgen.

Eine frauendominierte Gesellschaft wird sich in (2) unten befinden, wenn (1) unten eintritt.

(1) Die Durchsetzung der "Karriereorientierung" in dieser Gesellschaft für starke Frauen.

(2-1) Die Heiratsschwierigkeiten nehmen in dieser Gesellschaft zu.
(2-2) In dieser Gesellschaft verschärft sich das Problem der geringen Fruchtbarkeit.

Hat sich der soziale Status von Frauen durch die folgenden Faktoren verbessert?
Eine starke Frau wird karriereorientiert.

Karriereorientierte starke Frauen haben Folgendes getan
Sie hat die schwachen Männer gewaltsam ihres "sozialen Platzes" beraubt.

Traditionell wurden starke Frauen in frauendominierten Gesellschaften angetrieben von der Idee der
Sie orientierte sich an der traditionellen Arbeitsteilung der Geschlechterrollen.
Diese starken Frauen ließen die schwachen Männer wie Sklaven arbeiten.
Sie betrieb die wirtschaftliche Ausbeutung der schwachen Männer.
Dadurch hatte sie wirtschaftliche Macht und soziale Kontrolle erlangt.
Auf diese Weise konnte sie ein leichtes, anmutiges Leben führen.

Karriereorientierte starke Frauen haben einen neuen Anspruch
(1) "Der Status von Frauen am Arbeitsplatz hat sich verbessert. "
(2) "Frauen haben begonnen, ihr eigenes Geld zu verdienen. "

(3-1) "Frauen sind wirtschaftlich nicht mehr von der Arbeit der Männer abhängig. "
(3-2) "Frauen sind finanziell unabhängig geworden. "

Starke, karriereorientierte Frauen landeten jedoch tatsächlich bei

(1) Sie begann, am Arbeitsplatz Folgendes zu tun

Harte Sklavenarbeit.

Es ist eine schlechte Behandlung.
Sie ist genauso schlecht wie der "schwache Mann".

(2) Sie ist unfähig geworden, sich von den folgenden Bedingungen zu befreien.
Ein solcher Zustand von "harter Arbeit", dem die Menschenrechte fehlen.

(3) Sie hatte ein viel stärkeres
Gefühl für die Last der Hausarbeit.

(4) Sie machte es dadurch unmöglich
Sie ergreift viel Initiative bei der Erziehung ihrer eigenen Kinder.

(5) Sie wurde
Sie verlässt sich bei der Erziehung ihrer Kinder auf externe Kindergärten und Schulen.
Sie verlor die wirkliche Macht, ihre Kinder zu erziehen.

In der frauendominierten Gesellschaft, die die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung übernommen hatte, setzten sich folgende neue Ideen durch
Frauen sollten karriereorientiert sein.

Die starken Frauen waren durch ihr Dasein ebenso versklavt wie die schwachen Männer.
Diese Benachteiligung wurde noch vergrößert.
Die folgenden Bereiche waren insgesamt deutlich schlechter.
(1) "Lebensqualität" bei starken Frauen.
(2) "Arbeitsbedingungen" bei starken Frauen.

Die "soziale Behandlung von starken Frauen" ist deutlich gesunken.

(1) unten führt zu (2) unten.
(1) Verschlechterung der sozialen Behandlung von Menschen.
(2) Verschlechterung des sozialen Status der Menschen.

Denn in einer frauendominierten Gesellschaft hat sich der soziale Status von

Frauen durch die Realisierung von
Eine starke Frau wird karriereorientiert.

(Erstmals veröffentlicht im Mai 2020)

Männerdominierte und frauendominierte Gesellschaften. Eine "schöne Sache".

Eine "schöne Sache" ist eine Behauptung mit folgendem Inhalt
(1) Der Inhalt der Behauptung stimmt nicht mit der Realität überein.
(2) Der Inhalt der Behauptung ist unmöglich zu erreichen.

Er ist von Gesellschaft zu Gesellschaft unterschiedlich ausgeprägt.
(1) Von Frauen dominierte Gesellschaft.
Die Menschen stellen schöne Behauptungen auf, indem sie "gut aussehen".
(Zum Beispiel der Slogan "Beautiful Japan" in Japan.

(2) Männerdominierte Gesellschaft.
Die Leute bringen ein anderes, sauberes Argument vor.
Es ist dasselbe wie der Anspruch auf die Existenz des Himmels in einer Religion, die an das Absolute glaubt.
Sie basiert auf dem einseitigen Streben nach einem "himmlischen Ideal".
(z. B. die Slogans "gegen Rassismus" und "gegen Sexismus" in den westlichen Ländern.

(Erstmals veröffentlicht im Juni 2020)

Rettungsaktionen von unabhängigen frauendominierten Gesellschaften gegen untergeordnete frauendominierte Gesellschaften. Die Notwendigkeit dafür.

Geschlechterunterschiede bilden einen der zentralen ideologischen Konflikte in der Welt. Es ist z.B. der Konflikt zwischen Demokratie und Harmonismus. Demokratie ist das Wertesystem einer männerdominierten Gesellschaft. Der Harmonismus ist das Wertesystem einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Er bildet den grundlegenden Hintergrund für die beiden folgenden Konflikte: China und Russland, die mit (1) Harmonismus voranschreiten; der Westen, der mit (2) Demokratie voranschreitet; und Japan und Korea, die ihnen untergeordnet sind. Japan und Korea, die sich diesen Ländern unterordnen.
Die Werte der westlichen Länder sind das genaue Gegenteil der Werte, die sie traditionell besitzen. Die Japaner und Koreaner sind bereit, Sklaven dieser Werte zu sein. In Japan und Südkorea ist es ein gesellschaftliches Tabu, diesen Widerspruch gesellschaftlich auszudrücken und offenzulegen.
Menschen in frauendominierten Gesellschaften, die den männerdominierten Gesellschaften untergeordnet sind. Für sie bedeuten die folgenden (1) Handlungen die folgenden (2) Handlungen.
(1) ihre inhärenten frauendominierten Werte. Die Durchsetzung dieser Werte in der Gesellschaft.
(2) Die männerdominierten Gesellschaften der westlichen Länder, die ihre Vorgesetzten sind. Soziale Rebellion gegen diese Vorgesetzten.
Daher sind sie nicht in der Lage, die oben genannten (1) Handlungen auszuführen. Für sie sind die oben (1) genannten Handlungen ein gesellschaftliches Tabu.
Eine frauendominierte Gesellschaft, die einer männerdominierten Gesellschaft unterworfen ist. Eine solche frauendominierte Gesellschaft beharrt verzweifelt auf Werten, die das genaue Gegenteil ihrer ursprünglichen Werte sind. In dieser Hinsicht ist eine solche frauendominierte Gesellschaft im Grunde eine Lügengesellschaft. Eine solche frauendominierte Gesellschaft enthält im Grunde Selbstwidersprüche und geistige Spaltung.
Die Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft sind ihren Vorgesetzten unterworfen und tyrannisieren ihre Untergebenen. Menschen, die nur eines von zwei Dingen tun können: unterwerfen oder tyrannisieren. Das sind die Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft.
Die Menschen in einer frauendominierten Gesellschaft sind in der Regel Sklaven ihrer Vorgesetzten und gehorchen ihnen. Selbst wenn sie von ihren Vorgesetzten schwer ausgebeutet und missbraucht werden, rebellieren sie nicht so leicht, sondern sind beharrlich gehorsam.
Wenn Menschen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft von ihren Vorgesetzten in die Enge getrieben werden und geistig keinen Ausweg mehr sehen, erreichen sie ihre geistige Grenze und erheben sich plötzlich und starten

eine tödliche und verzweifelte Rebellion oder Invasion gegen ihre Vorgesetzten. Dies wird in einer von Frauen dominierten Gesellschaft als Vorherrschaft, Revolte, Aufstand oder Revolution bezeichnet. Beispiel. Russische Revolution. Der Angriff auf Pearl Harbor und die Selbstmordmissionen gegen die USA in Japan, das von den USA wegen seiner Ölversorgung in die Enge getrieben wurde.
Die sozialen Normen einer männerdominierten Gesellschaft mit sozialen Vorgesetzten. Eine untergeordnete, von Frauen beherrschte Gesellschaft, die sich nur solchen sozialen Normen unterwerfen kann. Eine Gesellschaft, die von untergeordneten Frauen beherrscht wird, die sich aus dieser Situation nicht selbst befreien können. Eine solche untergeordnete frauendominierte Gesellschaft muss durch eine unabhängige frauendominierte Gesellschaft durch militärische und sprachliche Aktivitäten gerettet werden. Solche Aktivitäten sind notwendig.
Eine weiblich dominierte Gesellschaft, die der Herrschaft einer männlich dominierten Gesellschaft untergeordnet ist. Japan und Korea als eine solche untergeordnete frauendominierte Gesellschaft. Eine weiblich dominierte Gesellschaft, die unabhängig von der Vorherrschaft einer männlich dominierten Gesellschaft ist. China und Russland als solche unabhängigen frauendominierten Gesellschaften.
Die Rettung der japanischen und koreanischen Gesellschaft durch China und Russland ist wünschenswert. Es ist wünschenswert, dass China und Russland in die Umwandlung der japanischen und koreanischen Gesellschaft von einer patriarchalisch-demokratischen Gesellschaft westlicher Prägung zu einer frauenorientierten harmonischen Gesellschaft eingreifen. Die Verwirklichung dieses Ziels ist wünschenswert. Es ist wünschenswert, dass China und Russland dies als Vorwand für eine gemeinsame militärische Intervention in Japan und Korea und eine gemeinsame Intervention in der Sprache nutzen. Beispiel. Die Kräfte der Meiji-Regierung, die in der japanischen Gesellschaft aktiv die Sklaverei gegenüber dem Westen gefördert haben. Ihre Ausrottung durch China und Russland. Dies ist notwendig. Die Förderung eines sozialen Aufstandes zu diesem Zweck. Dies ist notwendig.
Sozialer Aufstand der Menschen der untergeordneten, weiblich dominierten Gesellschaft gegen die Vorherrschaft der männlich dominierten Gesellschaft. Beispiel. Sozialer Aufstand der Menschen in Japan und Korea gegen die Vorherrschaft des Westens. Für China und Russland ist es wünschenswert, solche sozialen Erhebungen zu unterstützen und zu fördern.
Japan und Korea sollten ihr Mäntelchen der männerdominierten demokratischen Werte ablegen und zu den ursprünglichen harmonischen Werten einer frauendominierten Gesellschaft zurückkehren. Auf diese Weise werden sich die

Menschen in Japan und Korea aus ihrem schizophrenen Zustand befreien können. Dies wird die geistige Gesundheit der Menschen in Japan und Korea verbessern. Es wird die schwerwiegenden gesellschaftlichen Tabus in Japan und Korea grundlegend auflösen. Es wird die Menschen in Japan und Korea glücklicher machen.
In China und Russland spiegeln der Kommunismus und der Sozialismus, denen sie nacheifern, die Werte einer von Männern dominierten Gesellschaft wider. China und Russland sollten auch ihre äußere Hülle aus männlich dominierten Werten ablegen und selbst die Idee des Kommunismus und Sozialismus etablieren, der die soziale Harmonie der weiblichen Originale schätzt, basierend auf ihrem Wissen über die Unterschiede zwischen den Geschlechtern.
Die Einheit zwischen den von Frauen dominierten Gesellschaften ist notwendig. Es ist notwendig, dass sich frauendominierte Gesellschaften gegen männerdominierte Gesellschaften zusammenschließen. Die Unabhängigkeit der frauendominierten Gesellschaften von den männerdominierten Gesellschaften ist notwendig. Die Dominanz der weiblich dominierten Gesellschaften über die männlich dominierten Gesellschaften ist notwendig.

(Erstmals veröffentlicht im November 2021.)

Männer- und frauendominierte Gesellschaften. Gegenseitige Liebe und Heirat.

Die männerdominierte Gesellschaft und die frauendominierte Gesellschaft.
Sie sind gegensätzliche und kontrastierende Persönlichkeiten zueinander.
Sie sehen einander und den anderen als fremd, gegensätzlich und vernichtend an.

Aber die Beziehung zwischen ihnen ist ähnlich wie die folgende.
Rohe sexuelle Beziehungen.

Männchen und Weibchen aus Fleisch und Blut sehen sich als Liebespartner, verstehen sich und heiraten.

Auf die gleiche Weise können männlich dominierte und weiblich dominierte Gesellschaften auf die folgende Art und Weise funktionieren.
Die jeweils andere Gesellschaft als Liebesinteresse betrachten, miteinander

auskommen und heiraten.

Dann werden sie in der Lage sein, in der Weltgemeinschaft Folgendes zu verwirklichen
(1) Eine internationale Arbeitsteilung, die sich die Spezialitäten des anderen zunutze macht.
(2) die Verwirklichung von gegenseitiger Freundschaft und Zusammenarbeit.
(3) Die Verwirklichung von gegenseitigem Wohlstand durch sie. Seine Fortführung.

In der heutigen Weltgesellschaft stehen die Vereinigten Staaten und China im Widerspruch zueinander.
Amerika ist eine von Männern dominierte Gesellschaft.
China ist eine von Frauen dominierte Gesellschaft.

Beide Seiten sollten nicht nur um die Vorherrschaft kämpfen, sondern auch Folgendes erreichen
(1) Gegenseitige soziale Liebe.
(2) Gegenseitige soziale Ehe.
(3) dadurch eine gegenseitige internationale Arbeitsteilung zu verwirklichen.
(4) dadurch gegenseitige Freundschaft und Zusammenarbeit erreichen.
(5) Dadurch wird gegenseitiger Wohlstand erreicht.

Die beiden Seiten könnten eigentlich ganz gut zusammenpassen.

(Erstmals veröffentlicht im Juli 2020)

Die weiblich dominierte Gesellschaft soll die globale Hegemonie erlangen. Wie man sie erreicht.

Die frauendominierte Gesellschaft.
Neue Erkenntnisse.
Sie zu erlangen, ohne dabei riskantes Neuland zu betreten.
Dadurch Folgendes zu erreichen.

Hochwertige Produkte mit höchstem Perfektionsgrad.
Sie in großen Mengen zu niedrigen Kosten produzieren.
Auf diese Weise die wirtschaftliche Vorherrschaft in der Welt erlangen.
Wie wir das erreichen.

Ausspionieren der männerdominierten Gesellschaft.
Cyber-Attacken auf die Server der männerdominierten Gesellschaften.
Herbeiführung der folgenden Inhalte durch sie.
Neues Wissen über die männerdominierte Gesellschaft.
Informationen über sie.
Absichtliche Herbeiführung ihres Durchsickerns.

Die starke sexuelle Anziehungskraft, die nur für Frauen gilt.
Ihre generative Fähigkeit.
Ihre Nutzung.
Moe weibliche Inhalte mit starker sexueller Anziehungskraft.
Sie können nur von Menschen in frauendominierten Gesellschaften geschaffen werden.
Sie müssen geschaffen und Menschen in männerdominierten Gesellschaften zugänglich gemacht werden.
Im Gegenzug müssen die folgenden Inhalte gesammelt und gewaltsam ausgebeutet werden.
Neues Wissen und neue Technologie der männerdominierten Gesellschaft.

(Erstmals veröffentlicht im März 2022.)

Männlich-weiblich. Ihre Vorteile.

Maskuline Weibchen.
Ihre, Vorteile.
Das sind die folgenden Inhalte.

Beweglicher Lebensstil.
Gashaftigkeit.
Trockenheit.
Geringes Maß an kameradschaftlichem Verhalten.

Fähigkeit zum Begleiten.
Fähigkeit zur Rettung.
Treibhaus. Die Fähigkeit, es selbst zu erzeugen. Die Fähigkeit, dies zu tun.

(Erstmals veröffentlicht im März 2022.)

(Ressource) Nützlich für einen Einblick in die Gesellschaft, die nur aus Frauen besteht. Eine gute Informationsquelle (Beispiel)

Alle diese Informationsquellen richten sich an
In Japan.

Sie sind nur auf Japanisch verfügbar.
Japan ist eine von Frauen dominierte Gesellschaft.

1. Buchbeispiel.
(1) Eine Beobachtungsstudie von (1-1) für (1-2) unten.
(1-1) Ein Lehrer, der in einer reinen Mädchenschule arbeitet.
(1-2) Eine Gesellschaft, die von Schülerinnen einer reinen Mädchenschule geschaffen wird.

Takao Amano, Bildung für Mädchen, Seibundou 1986
Takao Amano, "Die Psychologie der jungen Frauen", Seibundou, 2006

2. Ein Beispiel für eine Online-Site.
(1) Ein anonymes Forum nur für Frauen.
(1-1) Für junge Frauen.
Mädchenkanal Mädchenkanal
http://girlschannel.net/

(1-2) Für Frauen im Allgemeinen.
Hatsugenn Komachi

http://komachi.yomiuri.co.jp/

(2) Internet-Zeitschriften. Diese Artikel werden hauptsächlich von einer anonymen Autorin geschrieben.
(2-1) Für junge Frauen
MenJoy!
http://www.males-joy.jp/

(2-2) Nur Liebe
Otomezgoren
http://girl.sugoren.com/

(2-3) Für weibliche Berufstätige
BizLady
http://bizlady.jp/

Mein Navi Weiblich
http://female.mynavi.jp/

Nikkei Weiblich
http://wol.nikkeibp.co.jp/

(Erstmals veröffentlicht im April 2017)

Verwandte Informationen über meine Bücher.

Meine wichtigsten Bücher. Eine umfassende Zusammenfassung ihres Inhalts.

////
Ich habe die folgenden Inhalte gefunden.
Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten von Mann und Frau.
Eine neue, grundlegende und neuartige Erklärung dafür.

Geschlechtsunterschiede zwischen Männchen und Weibchen.
Es handelt sich um Folgendes.
Der Unterschied in der Natur von Sperma und Ei.
Ihre Unmittelbarkeit, Ausdehnung und Reflexion.

Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten von Männchen und Weibchen.
Sie beruhen, getreu, auf dem Folgenden.
Der Unterschied im Sozialverhalten von Spermium und Eizelle.

Sie sind allen Lebewesen gemeinsam.
Das gilt auch für den Menschen als eine Art von Lebewesen.

Der männliche Körper und Geist sind lediglich Vehikel für Spermien.
Der weibliche Körper und Geist sind lediglich Vehikel für die Eizelle.

Nährstoffe und Wasser sind für das Wachstum des Nachwuchses notwendig.
Die Eizelle ist Eigentümerin und Besitzerin dieser Stoffe.

Fortpflanzungseinrichtungen.
Die Frau ist deren Besitzerin und Eigentümerin.

Nährstoffe und Wasser, die die Eizelle beansprucht.
Die Spermien sind ihre Entleiher.

Fortpflanzungsmöglichkeiten, die von der Frau genutzt werden.
Das Männchen ist ihr Entleiher.

Der Besitzer ist der Überlegene und der Entleiher ist der Unterlegene.

Das Ergebnis.
Der Besitz von Nährstoffen und Wasser.
In ihnen ist die Eizelle die Überlegene und das Sperma die Untergebene.
Besitz der Fortpflanzungseinrichtungen.
Hier ist die Frau die Überlegene und der Mann der Untergebene.

Die Eizelle besitzt einseitig die Autorität über
über die Nutzung eines solchen hierarchischen Verhältnisses.
Die Eizelle wählt einseitig das Sperma aus, indem sie ein solches hierarchisches Verhältnis nutzt.
Dadurch erlaubt sie einseitig die Befruchtung des Spermas.
Eine solche Autorität.

Das Weibchen besetzt einseitig die Autorität zum Folgenden.
Ein solches hierarchisches Verhältnis auszunutzen.
Einseitig den Mann zu wählen, indem sie dies tut.
Einseitig die Ehe mit dem Mann zuzulassen, indem sie dies tut.
Diese Befugnis.

Eine Frau darf die folgenden Handlungen vornehmen.
Solche hierarchischen Beziehungen ausnutzen.
Indem sie dies tun, beuten sie den Mann in verschiedenen Aspekten und

umfassend aus.

Die Eizelle zieht das Sperma sexuell an.
Das Weibchen lockt das Männchen sexuell an.

Die Eizelle beansprucht einseitig die Autorität des Folgenden.
Das Eindringen der Spermien in ihr eigenes Inneres.
Die Erlaubnis und die Berechtigung, dies zu tun.
Ihre Autorität.

Das Weibchen besitzt einseitig die Autorität des Folgenden.
Die Erlaubnis, dem Männchen das Geschlecht zu übertragen.
Die Befugnis, dies zu tun.

Die Fortpflanzungsgeräte, die sie besitzt.
Ihr Ausleihen durch den Mann.
Die Erlaubnis und Genehmigung dazu.
Die Befugnis, dies zu tun.

Der Heiratsantrag des Menschen.
Die Erlaubnis dazu.
Seine Autorität.

Solange sich das Leben geschlechtlich fortpflanzt, wird es mit Sicherheit Folgendes geben.
Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten von Männchen und Weibchen.

Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten von Männchen und Weibchen.
Sie können niemals beseitigt werden.

Ich werde das Folgende auf eine neue Weise erklären.
Es gibt nicht nur männerdominierte Gesellschaften, sondern auch frauendominierte Gesellschaften auf der Welt.

Das ist der folgende Inhalt.
Die Eindeutigkeit der Existenz von frauendominierten Gesellschaften.
Ihre erneute Bekräftigung in der Weltgemeinschaft.

Die männerdominierte Gesellschaft ist eine Gesellschaft des mobilen Lebensstils.
Die frauendominierte Gesellschaft ist eine Gesellschaft des sesshaften Lebensstils.

Sperma.
Der männliche Körper und der Geist als sein Vehikel.
Sie sind mobile Menschen.

Das Ei.
Der weibliche Körper und Geist als Träger.
Sie sind sesshaft.

Männerdominierte Gesellschaften sind zum Beispiel.
Westliche Länder. Länder des Nahen Ostens. die Mongolei.
Weiblich dominierte Gesellschaften sind z. B.
China. Russland. Japan. Süd- und Nordkorea. Südostasien.

Für Männer hat die Sicherung der Handlungsfreiheit höchste Priorität.
Männer rebellieren gegen ihre Vorgesetzten.
Männer zwingen ihre Untergebenen mit Gewalt, sich ihnen zu unterwerfen.
Männer lassen wenig Raum für Folgendes.
Rebellion durch Untergebene.
Ihre Möglichkeit.
Freies Handeln der Untergebenen.
Die Möglichkeit dazu.
Raum für sie.

Die männlich dominierte Gesellschaft regiert mit Gewalt.

Frauen stellen die Selbsterhaltung in den Vordergrund.
Frauen sind ihren Vorgesetzten unterwürfig.

Frauen unterwerfen sich ihren Untergebenen.

Das sind die folgenden Inhalte.
//
Äußerster Stolz und Arroganz.

Rebellion und freies Handeln der Untergebenen.
Völliges Ausschließen und Unmöglichmachen jeglichen Raums für solche Handlungen.

Sie besteht aus Folgendem.
Im Voraus und in Abstimmung mit den Sympathisanten in der Umgebung erfolgen.
Ein Aufbegehren der Untergebenen ist überhaupt nicht erlaubt.
Einschließung der Untergebenen in einem geschlossenen Raum ohne Fluchtmöglichkeit.
Hartnäckige Durchführung, bis der Vorgesetzte zufrieden ist.
Kontinuierliche, einseitige Misshandlung des Untergebenen, der als Sandsack benutzt wird.
//

Von Frauen dominierte Gesellschaften werden durch Tyrannei beherrscht.

Konflikte zwischen westlichen Nationen und Russland und China.
Sie lassen sich wie folgt erklären.
Konflikt zwischen einer männerdominierten Gesellschaft und einer frauendominierten Gesellschaft.

Der mobile Lebensstil schafft eine männerdominierte Gesellschaft.
In dieser Gesellschaft kommt es zur Diskriminierung von Frauen.
Die sitzende Lebensweise schafft eine weiblich dominierte Gesellschaft.
Hier kommt es zur Diskriminierung von Männern.

In einer frauendominierten Gesellschaft kommt es ständig zu folgenden Situationen.
Die folgenden Verhaltensweisen von Frauen als Vorgesetzte.

Willkürliche Aufforderungen zur Selbstverteidigung.
Willkürliche Aufforderungen zur männlichen Überlegenheit.
Sie verschweigen absichtlich Folgendes.
Die soziale Überlegenheit der Frau.
Diskriminierung von Männern.
Sie verbergen nach außen hin die Existenz einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

Die interne Geheimhaltung, Abgeschlossenheit und Exklusivität der weiblich dominierten Gesellschaft.
Die Verschlossenheit ihrer internen Informationen.
Sie verbergen die Existenz der frauendominierten Gesellschaft vor der Außenwelt.

Die Beseitigung der Geschlechterdiskriminierung in den Lebewesen und in der menschlichen Gesellschaft.
Es ist unmöglich, dies zu erreichen.
Solche Versuche sind nichts anderes als die Behauptung eines schönen Ideals.
Alle derartigen Versuche sind vergeblich.

Die Existenz von Geschlechtsunterschieden zwischen Mann und Frau mit Gewalt zu leugnen.
Sich der Geschlechterdiskriminierung zu widersetzen.
Solche vom Westen angeführten sozialen Bewegungen.
Sie alle sind im Grunde sinnlos.

Eine Sozialpolitik, die die Existenz von Geschlechtsunterschieden zwischen Mann und Frau voraussetzt.
Die Entwicklung einer solchen Politik ist neuerdings notwendig.

////
Ich habe den folgenden Inhalt gefunden.

Die menschliche Natur.
Eine neue, grundsätzliche, neuartige, Erklärung von ihnen.

Wir verändern und zerstören grundlegend die Sicht auf die folgende Existenz.

Konventionelle, westliche, jüdische und nahöstlich geprägte Vorstellungen von mobilem Leben.
Sie unterscheiden scharf zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Lebewesen.
Sie basieren auf den folgenden Inhalten.
Die ständige Schlachtung von Nutztieren. Seine Notwendigkeit.
Eine solche Sichtweise.

Meine Argumentation beruht auf folgendem.

Die menschliche Existenz ist vollständig in die Existenz von Lebewesen im Allgemeinen eingebettet.
Die menschliche Natur lässt sich besser erklären, wenn man
den Menschen als eine Art von Lebewesen betrachtet.
Betrachtung des menschlichen Wesens als das Wesen von Lebewesen im Allgemeinen.

Das Wesen des Lebewesens.
Es besteht aus Folgendem.
Fortpflanzung des Selbst.
Das Überleben des Selbst.
Die Vermehrung des Selbst.

Aus diesen Essenzen ergeben sich für das Lebewesen die folgenden Wünsche.
Die private Leichtigkeit des Lebens.
Sein unersättliches Streben.
Das Verlangen nach ihr.

Das Verlangen danach erzeugt im Lebewesen die folgenden Wünsche.
Der Erwerb von Kompetenz.

Der Erwerb von Besitzständen.
Das Verlangen nach ihnen.

Dieses Verlangen erzeugt im Lebewesen ständig Folgendes.
Den Überlebensvorteil.
Seine Bestätigung.
Sein Bedürfnis.

Dies wiederum erzeugt im Lebewesen die folgenden Inhalte.
Ein Verhältnis von sozialer Überlegenheit und Unterlegenheit.
Soziale Hierarchie.

Diese bringt unweigerlich folgende Inhalte hervor.
Missbrauch und Ausbeutung von untergeordneten Lebewesen durch übergeordnete Lebewesen.

Dies bringt die Erbsünde gegen die Lebewesen auf unausweichliche Weise hervor.
Es macht den Lebewesen das Leben schwer.

Dieser Erbsünde und der Schwierigkeit des Lebens zu entkommen.
Seine Verwirklichung.
Der Inhalt eines jeden Lebewesens kann niemals verwirklicht werden, solange es lebt.
Das Gleiche gilt für den Menschen, der eine Art Lebewesen ist.
Die Erbsünde des Menschen wird durch das Lebewesen selbst verursacht.

////
Ich habe die folgenden Details neu entdeckt.
Die Evolutionstheorie ist die Hauptströmung in der konventionellen Biologie.
Ich möchte auf die folgenden Inhalte hinweisen.
Grundlegende Fehler in ihrem Inhalt.
Eine neue Erklärung für sie.

Sie lehnt grundsätzlich Folgendes ab.

Der Mensch ist die evolutionäre Vollkommenheit des Lebendigen.
Der Mensch regiert an der Spitze des Lebendigen.
Eine solche Sichtweise.

Das Lebendige ist nichts anderes als Selbstreproduktion, mechanisch, automatisch und wiederholt.
Das Lebendige ist in dieser Hinsicht rein materiell.
Das Lebendige hat keinen Willen, sich weiterzuentwickeln.

Mutationen in der Selbstreproduktion von Lebewesen.
Sie erfolgen rein mechanisch und automatisch.
Sie bringen automatisch neue Lebewesen hervor.

Konventionelle evolutionäre Erklärung.
Dass solche neuen Formen den herkömmlichen Formen überlegen sind.
Für eine solche Erklärung gibt es keine Grundlage.

Die gegenwärtige menschliche Form als Teil des Lebendigen.
Dass sie im Prozess der wiederholten Selbstreproduktion von Lebewesen erhalten bleibt.
Hierfür gibt es keine Garantie.

Die Umwelt, die Lebewesen umgibt, verändert sich immer in unerwartete Richtungen.
Eigenschaften, die in der vorherigen Umgebung anpassungsfähig waren.
In der nächsten veränderten Umgebung werden sie oft zu Merkmalen, die die für die neue Umgebung unpassend sind.

Die Folgen.
Die Lebewesen verändern sich ständig durch Selbstreplikation und Mutation.
Dies garantiert nicht die Verwirklichung eines der folgenden Punkte.
Evolution zu einem wünschenswerteren Zustand.
Sein Fortbestehen.

////
Meine obige Behauptung.
Es ist der folgende Inhalt.

An der Weltspitze dominieren die ureigensten Interessen.
Eine solche männerdominierte Gesellschaft.
Westliche Länder.
Die Juden.

Die internationale Ordnung.
Internationale Werte.
Sie werden um sie herum geschaffen.
Ihr Inhalt wird einseitig von ihnen bestimmt, zu ihrem eigenen Vorteil.
Ihr Hintergrund, ihr traditionelles soziales Denken.
Das Christentum.
Evolutionäre Theorie.
Liberalismus.
Die Demokratie.
Verschiedene soziale Ideen, deren Inhalt einseitig für sie vorteilhaft ist.
Radikale Zerstörung, Abschottung und Initialisierung ihrer Inhalte.

Internationale Ordnung.
Internationale Werte.
Der Grad der Einbeziehung der von Frauen dominierten Gesellschaften in den Prozess der Entscheidungsfindung.
Ihre Ausweitung.
Die Förderung ihrer Verwirklichung.

Die grundlegend schwierige soziale Realität innerhalb einer frauendominierten Gesellschaft.
Sie ist völlig erfüllt von der Unterwerfung des Überlegenen und der tyrannischen Beherrschung des Untergebenen.
Beispiel.
Die innere Realität der japanischen Gesellschaft.

Eine so unbequeme soziale Realität.
Den Mechanismus ihres Auftretens gründlich aufklären.

Den Inhalt der Ergebnisse aufdecken und an die Öffentlichkeit bringen.
Der Inhalt sollte so sein.

////
Meine Bücher.
Der verborgene und wichtige Zweck ihrer Inhalte.
Es sind die folgenden Inhalte.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften.
Sie mussten sich bisher auf soziale Theorien verlassen, die von Menschen in männerdominierten Gesellschaften entwickelt wurden.

Die Menschen in frauendominierten Gesellschaften.
Ihre eigene soziale Theorie, die ihre eigene Gesellschaft erklärt.
Damit sie es selbst in der Hand haben.
Ihre Verwirklichung.

Die Verwirklichung von Folgendem.
Die männlich dominierte Gesellschaft, die derzeit bei der Gestaltung der Weltordnung vorherrscht.
Ihre Schwächung.
Eine neue Stärkung der Macht der weiblich dominierten Gesellschaft.
Ich werde dazu beitragen, dies zu erreichen.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften.
Sie sind lange Zeit nicht in der Lage, eine eigene Gesellschaftstheorie zu haben.
Die Gründe dafür sind.
Sie sind die folgenden.

Tief in ihrem Inneren mögen sie das analytische Handeln selbst nicht.
Sie geben der Einheit und Sympathie mit dem Subjekt den Vorrang vor der Analyse des Subjekts.

Die starke Exklusivität und Geschlossenheit ihrer eigenen Gesellschaft.
Ein starker Widerstand gegen die Entschlüsselung der inneren Abläufe ihrer

eigenen Gesellschaft.

Eine stark regressive Natur, die auf ihrer eigenen weiblichen Selbsterhaltung basiert.
Eine Abneigung gegen die Erkundung unbekannter und gefährlicher Gebiete.
Vorliebe für das Befolgen von Präzedenzfällen, bei denen bereits Sicherheit geschaffen worden ist.

Eine noch nie dagewesene Erkundung der inneren Funktionsweise einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Die Abneigung gegen solche Aktionen selbst.

Die Sozialtheorie der männerdominierten Gesellschaft als Präzedenzfall.
Deren Inhalt auswendig zu lernen.
Das ist alles, wozu sie fähig sind.

(Erstmals veröffentlicht im März 2022.)

Der Zweck des Schreibens des Autors und die Methodik, mit der er ihn erreicht.

Zweck meines Schreibens.
Lebensfähigkeit für Lebewesen. Lebensfähigkeit für Lebewesen.
Proliferatives Potential für Lebewesen. Um es zu erhöhen.
Es ist das Wertvollste für Lebewesen. Es ist an sich gut für Lebewesen. Es ist an sich erhellend für Lebewesen.
Das Gute für die sozialen Vorgesetzten. Es ist das Folgende. Die Erlangung des höchsten sozialen Status. Der Erwerb von Hegemonie. Aufrechterhaltung der erworbenen Besitzstände.
Das Gute für die sozialen Untergebenen. Es geht um Folgendes. Sozialer Aufstieg durch die Erlangung von Kompetenz. Die Zerstörung und Initialisierung der Besitzstände der gesellschaftlich Überlegenen durch die

Schaffung einer sozialen Revolution.
Ideen, die helfen, dies zu erreichen. Die Wahrheit. Das Wissen der Lebewesen um die Wahrheit über sich selbst. Sie ist ein grausamer, harter und bitterer Inhalt für Lebewesen. Seine Akzeptanz. Ideen, die ihr helfen. Ein Weg, sie effizient zu schaffen. Seine Etablierung.

Meine Methodik.
Der Zweck der oben genannten Punkte. Verfahren zu ihrer Verwirklichung. Tipps zu ihrer Verwirklichung. Punkte, die bei der Umsetzung zu beachten sind. Dies sind die folgenden Inhalte.
Beobachten und erfassen Sie ständig die Trends in der Umwelt, im Leben und in der Gesellschaft, indem Sie im Internet suchen und surfen. Diese Handlungen werden die Quelle der folgenden Inhalte sein.
Ideen, die Erklärungs- und Überzeugungskraft bei der Klärung von Wahrheiten und Gesetzen der Umwelt, der Lebewesen und der Gesellschaft haben.
Eine Idee, die das Potenzial hat, 80% der Wahrheit zu erklären. Den Inhalt der Idee aufschreiben und systematisieren. Mehr und mehr eigene Ideen entwickeln, die der Wahrheit nahe zu sein scheinen und eine hohe Erklärungskraft haben. Diese Maßnahme sollte meine erste Priorität sein.
Detaillierte Erklärungen aufschieben. Vermeiden Sie esoterische Erklärungen.
Prüfen Sie erst später anhand von Präzedenzfällen. Verzichten Sie auf eine vollständige Überprüfung der Korrektheit.
Legen Sie Gesetze fest, die prägnant, leicht zu verstehen und einfach zu handhaben sind. Stellen Sie die Handlung an die erste Stelle. Dies entspricht z. B. den folgenden Maßnahmen. Entwickeln Sie Computersoftware, die einfach, leicht zu verstehen und leicht zu benutzen ist.

Ideale und Haltungen in meinem Schreiben.

Meine Ideale beim Schreiben.
Es handelt sich um den folgenden Inhalt.
//
Die Erklärungskraft der von mir produzierten Inhalte zu maximieren.

Minimierung des Zeit- und Arbeitsaufwands, der dafür nötig ist.
//

Strategien und Haltungen, um diese Ziele zu erreichen. Diese sind die folgenden.

Meine Haltung beim Schreiben.

Die grundlegenden Richtlinien, die ich beim Schreiben berücksichtige.
Der Kontrast zwischen ihnen.
Eine Liste ihrer wichtigsten Punkte.
Sie sind wie folgt.

Obere Begrifflichkeit. / Untere konzeptionelle.
Zusammenfassung. / Ausschnitt.
Verwurzelung. / Verzweigtheit.
Allgemeinheit. / Individualität.
Grundsätzlichkeit. / Anwendbarkeit.
Abstraktheit. / Konkretheit.
Reinheit. / Vermischung.
Aggregativität. / Grobheit.
Konsistenz. / Variabilität.
Universalität. / Lokalität.
Umfassendheit. / Außergewöhnlichkeit.
Formalität. / Atypizität.
Prägnanz. / Komplexität.
Logik. / Unlogik.
Nachvollziehbarkeit. / Unbeweisbarkeit.
Objektivität. / Nicht-Objektivität.
Neuartigkeit. / Bekanntheit.
Zerstörungswut. / Status quo.
Effizienz. / Ineffizienz.
Schlüssigkeit. / Mittelmäßigkeit.
Knappheit. / Redundanz.

In allen Texten sollten die folgenden inhaltlichen Eigenschaften von Anfang an in höchstem Maße verwirklicht werden

Oberbegrifflich.
Zusammenfassung.
Wurzelhaftigkeit.
Allgemeinheit.
Grundsätzlichkeit.
Abstraktheit.
Reinheit.
Aggregativität.
Konsistenz.
Universalität.
Umfassend.
Formalität.
Prägnanz.
Logik.
Nachvollziehbarkeit.
Objektivität.
Neuartigkeit.
Zerstörungskraft.
Effizienz.
Schlüssigkeit.
Knappheit.

Schreiben Sie den Inhalt des Textes mit diesem Ziel als oberste Priorität.
Vervollständigen Sie den Inhalt so schnell wie möglich.
Fügen Sie den Inhalt in den Hauptteil des Textes ein, sobald er geschrieben ist.
Geben Sie ihnen die höchste Priorität.
Zum Beispiel
Verwenden Sie keine Eigennamen.
Verwenden Sie keine lokalen Wörter mit niedrigem Abstraktionsgrad.

Wenden Sie fortgeschrittene Computerprogrammierungstechniken aktiv auf den Schreibprozess an.

Beispiel.

Schreibtechniken, die auf dem Objektgedanken basieren.
Anwendung der Konzepte von Klassen und Instanzen auf das Schreiben.
Bevorzugte Beschreibung des Inhalts von Klassen höherer Ebenen.

Beispiel.
Anwendung von agilen Entwicklungsmethoden auf das Schreiben.
Häufige Wiederholung der folgenden Handlungen.
Aktualisieren des Inhalts eines E-Books.
Hochladen der E-Book-Datei auf einen öffentlichen Server.

Ich habe eine andere Methode zum Schreiben akademischer Arbeiten gewählt als die traditionelle Methode.
Die traditionelle Methode zum Verfassen akademischer Arbeiten ist ineffizient, wenn es darum geht, erklärende Inhalte abzuleiten.

Mein Gesichtspunkt beim Schreiben des Buches.
Es ist der folgende Inhalt.

Die Perspektive eines schizophrenen Patienten.
Die Sichtweise des untersten Ranges in der Gesellschaft.
Die Sichtweise derjenigen, die in der Gesellschaft am schlechtesten behandelt werden.
Die Perspektive derjenigen, die von der Gesellschaft abgelehnt, diskriminiert, verfolgt, geächtet und isoliert werden.
Die Perspektive der gesellschaftlich Unangepassten.
Die Perspektive derjenigen, die es aufgegeben haben, in der Gesellschaft zu leben.
Die Sichtweise eines Patienten mit dem niedrigsten sozialen Rang einer Krankheit.
Die Sichtweise der schädlichsten Person in der Gesellschaft.
Die Sichtweise der am meisten gehassten Person in der Gesellschaft.
Die Perspektive eines Menschen, der sich sein ganzes Leben lang von der Gesellschaft abgeschottet hat.
Aus der Perspektive eines Menschen, der von Lebewesen und Menschen

grundlegend enttäuscht ist.
Aus der Perspektive eines Menschen, der keine Hoffnung mehr auf das Leben und die Menschen hat.
Aus dem Blickwinkel eines Menschen, der das Leben aufgegeben hat.
Aus der Sicht eines Menschen, der aufgrund einer Krankheit, die er erlitten hat, gesellschaftlich davon ausgeschlossen wurde, eigene genetische Nachkommen zu haben.
Ein sehr kurzes Leben aufgrund der Krankheit zu haben. Die Sichtweise eines Menschen, der dazu verdammt ist, dies zu tun.
Die Sichtweise einer Person, die aufgrund der Krankheit zu einem sehr kurzen Leben verurteilt ist. Die Sichtweise eines Menschen, dessen Leben vorbestimmt ist.
Die Unfähigkeit, aufgrund der Krankheit im Laufe des Lebens Kompetenz zu erlangen. Dies ist die Sichtweise einer Person, die sich dessen sicher ist.
Aufgrund der Krankheit ein Leben lang von der Gesellschaft misshandelt und ausgebeutet zu werden. Dies ist die Sichtweise derjenigen, die sich dessen sicher sind.
Eine Perspektive des Whistleblowings durch eine solche Person gegen Lebewesen und die menschliche Gesellschaft.

Mein Lebensziel.
Es besteht aus Folgendem.
Geschlechtsunterschiede zwischen Männchen und Weibchen.
Die menschliche Gesellschaft und die Gesellschaft der Lebewesen.
Lebewesen selbst.
Die Essenz dieser Dinge selbst zu analysieren und zu klären.

Meine Ziele im Bereich des Lebendigen wurden durch folgende Personen stark behindert.

Menschen der männerdominierten Gesellschaft. Beispiel. Westliche Länder.
Menschen in weiblich dominierten Gesellschaften, die von solchen männlich dominierten Gesellschaften dominiert werden. Beispiele. Japan und Korea.
Sie werden niemals zugeben, dass es eine von Frauen dominierte

Gesellschaft gibt.
Sie erkennen niemals den wesentlichen Geschlechtsunterschied zwischen Männern und Frauen an.
Sie behindern und verbieten die Erforschung von Geschlechtsunterschieden in der Gesellschaft.
Diese Haltung ist von Natur aus störend und schädlich für die Klärung der Natur der Geschlechtsunterschiede.

Die wesentliche Gemeinsamkeit zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Lebewesen.
Sie werden dies niemals zugeben.
Sie versuchen verzweifelt, zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Lebewesen zu unterscheiden und zu diskriminieren.
Sie versuchen verzweifelt, die Überlegenheit des Menschen über nicht-menschliche Lebewesen zu behaupten.

Solche Haltungen sind von Natur aus störend und schädlich für die Klärung der Natur der menschlichen Gesellschaft und der Gesellschaft der Lebewesen.

Frauen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Beispiel. Frauen in der japanischen Gesellschaft.
Sie erkennen angeblich niemals die Überlegenheit der Frauen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft an.
Die Wahrheit über das Innenleben von reinen Frauengesellschaften und von Frauen dominierten Gesellschaften.
Sie werden niemals zugeben, dass sie offengelegt wurde.
Ihre Haltung ist im Grunde genommen beunruhigend und schädlich für die Klärung der Natur der Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen.
Ihre Haltung ist im Wesentlichen schädlich für die Klärung des Wesens der menschlichen Gesellschaft und der Gesellschaft der Lebewesen.

Menschen wie die oben genannten.
Ihre Haltungen haben meine Lebensziele grundlegend beeinträchtigt.
Ihre Einstellungen haben mein Leben von Grund auf gestört, zerstört und

ruiniert.
Ich bin sehr wütend über diese Folgen.
Ich möchte sie mit dem Hammer niederstrecken.
Ich will ihnen um jeden Preis das Folgende begreiflich machen.
Ich will das Folgende selbst herausfinden, koste es, was es wolle.
//
Die Wahrheit über die Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen.
Die Wahrheit über die menschliche Gesellschaft und die Gesellschaft der Lebewesen.
//

Ich wollte die menschliche Gesellschaft auf ruhige und objektive Weise analysieren.
Also habe ich mich vorübergehend von der menschlichen Gesellschaft isoliert.
Ich betrachtete die menschliche Gesellschaft aus der Vogelperspektive.
Über das Internet beobachtete ich tagein, tagaus die Trends der menschlichen Gesellschaft.

Das Ergebnis war.
erhielt ich die folgenden Informationen.
Eine einzigartige Perspektive, die die gesamte menschliche Gesellschaft von unten nach oben überblickt.

Das Ergebnis.
Ich habe es geschafft, die folgenden Informationen selbst zu erhalten.
//
Die Natur der Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen.
Das Wesen der menschlichen Gesellschaft und der Gesellschaft der Lebewesen.
//

Die Ergebnisse.
Ich habe ein neues Lebensziel.

Mein neues Lebensziel.

Sich ihrer gesellschaftlichen Einmischung zu widersetzen und sie herauszufordern.
Und das Folgende unter den Menschen zu verbreiten.
//
Die Wahrheit über Geschlechtsunterschiede, die ich selbst entdeckt habe.
Die Wahrheit über die menschliche Gesellschaft und die Gesellschaft der Lebewesen, die ich selbst begriffen habe.
//

Ich schaffe diese Bücher, um diese Ziele zu verwirklichen.
Ich fahre fort, den Inhalt dieser Bücher fleißig zu überarbeiten, Tag für Tag, um diese Ziele zu verwirklichen.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Referenzen.

== Geschlechtsspezifische Unterschiede zwischen Männern und Frauen.
/ Ein Überblick.

Bakan, D. The duality of human existence . Chicago: Rand-McNally. 1966.
Crandall, V. J., & Robson, S. (1960). Children's repetition choices in an intellectual achievement situation following success and failure. Journal of Genetic Psychology, 1960, 97, 161-168.(間宮1979 p178参照)
Deaux,K.: The Behavior of Women and Men, Monterey, California: Brooks/Cole, 1976
Goldstein, MJ (1959). The relationship between coping and avoiding behavior and response to fear-arousing propaganda. Journal of Abnormal and Social Psychology, 1959, 58, 247-252.(対処的・回避的行動と恐怖を誘発する宣伝に対する反応との関係)
影山裕子 : 女性の能力開発, 日本経営出版会, 1968
間宮武 : 性差心理学, 金子書房, 1979
皆本二三江 : 絵が語る男女の性差, 東京書籍, 1986
村中 兼松 (著), 性度心理学—男らしさ・女らしさの心理 (1974年) , 帝

国地方行政学会, 1974/1/1
Mitchell,G. : Human Sex Differences - A Primatologist's Perspective, Van Nostrand Reinhold Company, 1981 (鎮目恭夫訳 : 男と女の性差 サルと人間の比較, 紀伊国屋書店, 1983)
Newcomb,T.M.,Turner,R.H.,Converse,P.E. : Social Psycholgy:The Study of Human Interaction, New York: Holt,Rinehart and Winston, 1965 (古畑和孝訳 : 社会心理学 人間の相互作用の研究,岩波書店,1973)
Sarason, I.G., Harmatz, M.G., Sex differences and experimental conditions in serial learning. Journal of Personality and Social Psychology., 1965, 1: 521-4.
Schwarz, O, 1949 The psychology of sex / by Oswald Schwarz Penguin, Harmondsworth, Middlesex.
Trudgill,P.:Sociolinguistics: An Introduction, Penguin Books, 1974(土田滋訳 : 言語と社会, 岩波書店, 1975)
Wallach M. A., & Caron A. J. (1959). "Attribute criteriality and sex-linked conservatism as determinants of psychological similarity. Journal of Abnormal and Social Psychology, 59, 43-50(心理的類似性の決定因としての帰属的規準性と性別関連の保守性)
Wright,F.: The effects of style and sex of consultants and sex of members in self-study groups, Small Group Behavior, 1976, 7, p433-456

東清和、小倉千加子(編) , ジェンダーの心理学, 早稲田大学出版部, 2000
宗方比佐子、佐野幸子、金井篤子(編), 女性が学ぶ社会心理学, 福村出版, 1996
諸井克英、中村雅彦、和田実, 親しさが伝わるコミュニケーション, 金子書房, 1999
D.Kimura, Sex And Cognition, MIT Press,Cambridge,Massachusetts, 1999. (野島久雄、三宅真季子、鈴木眞理子訳 (2001）女の能力、男の能力ー性差について科学者が答えるー 新曜社)

E.Margolies,L.VGenevie, The Samson And Delilah Complex,Dodd,Mead & Company, Inc.,1986(近藤裕訳 サムソン＝デリラ・コンプレックスー夫婦関係の心理学ー,社会思想社,1987)

/ Jede Theorie.

// Männlich allein.
E.モンテール (著), 岳野 慶作 (翻訳), 男性の心理—若い女性のために (心理学叢書) , 中央出版社, 1961/1/1
// Allein die Frau.
扇田 夏実 (著), 負け犬エンジニアのつぶやき~女性SE奮戦記, 技術評論社, 2004/7/6

// Vergleich zwischen Männern und Frauen.

/// Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Fähigkeit

//// 1.1 Geschlechtsunterschiede in der räumlichen Fähigkeit

Collins,D.W. & Kimura,D.(1997) A large sex difference on a two-dimensional mental rotation task. Behavioral Neuroscience,111,845-849
Eals,M. & Silverman,I.(1994)The hunter-gatherer theory of spatial sex differences: proximate factors mediating the female advantage in recall of object arrays. Ethology & Sociobiology,15,95-105.
Galea,L.A.M. & Kimura,D.(1993) Sex differences in route learning. Personality & Individual Differences,14,53-65
Linn,M.C.,Petersen,A.C.(1985) Emergence and Characterization of Sex Differences in Spatial Ability : A Meta-Analysis. Child Development, 56, No.4, 1479-1498.
McBurney,D.H., Gaulin, S.J.C., Devineni,T. & Adams,C.(1997) Superior spatial memory of women: stronger evidence for the gathering hypothesis. Evolution & Human Behavior,18,165-174
Vandenberg,S.G. & Kuse,A.R.(1978) Mental rotations, a group test of three-dimensional spatial visualization. Perceptual & Motor Skills, 47,599-601
Watson,N.V. & Kimura,D.(1991)Nontrivial sex differences in throwing and intercepting: relation to psychometrically-defined spatial functions. Personality & Individual Differences,12,375-385

//// 1.2 Geschlechtsunterschiede bei den mathematischen Fähigkeiten

Bembow,C.P., Stanley,J.C.(1982) Consequences in high school and college of sex differences in mathematical reasoning ability : A Longtitudinal

perspective. Am. Educ. Res. J. 19,598-622.
Engelhard,G.(1990) Gender differences in performance on mathematics items: evidence from USA and Thailand. Contemporary Educational Psychology,15,13-16
Hyde,J.S.,Fennema,E. & Lamon,S.J.(1990) Gender differences in mathematics performance: a meta-analysis. Psychological Bulletin,107,139-155.
Hyde,J.S.(1996) Half the human experience : The Psychology of woman. 5th ed., Lexington, Mass.: D.C.Heath.
Jensen,A.R.(1988)Sex differences in arithmetic computation and reasoning in prepubertal boys and girls. Behavioral & Brain Sciences,11,198-199
Low,R. & Over,R.(1993)Gender differences in solution of algebraic word problems containing irrelevant information. Journal of Educational Psychology,85,331-339.
Stanley,J.C., Keating,D.P., Fox,L.H. (eds.)(1974) Mathematical talent: Discovery, description, and development. Johns Hopkins University Press, Baltimore.

//// 1.3 Geschlechtsunterschiede bei den sprachlichen Fähigkeiten

Bleecker,M.L.,Bolla-Wilson,K. & Meyers,D.A.,(1988)Age related sex differences in verbal memory. Journal of Clinical Psychology,44,403-411.
Bromley(1958) Some effects of age on short term learning and remembering. Journal of Gerontology,13,398-406.
Duggan,L.(1950)An experiment on immediate recall in secondary school children. British Journal of Psychology,40,149-154.
Harshman,R., Hampson,E. & Berenbaum,S.(1983) Individual differences in cognitive abilities and brain organization,Part I: sex and handedness differences in ability. Canadian Journal of Psychology,37,144-192.
Hyde,J.S. & Linn,M.C.(1988) Gender differences in verbal ablility:A Meta-analysis. Psychological Bulletin, 104, No.1,53-69.
Kimura,D.(1994)Body asymmetry and intellectual pattern. Personality & Individual Differences,17,53-60.
Kramer,J.H.,Delis,D.C. & Daniel,M.(1988) Sex differences in verbal learning. Journal of Clinical Psychology,44,907-915.
McGuinness,D.,Olson,A. & Chapman,J.(1990)Sex differences in incidental recall for words and pictures. Learning & Individual Differences,2,263-285.

//// 1.4 Geschlechtsunterschiede in der Motorik

Denckla,M.B.(1974)Development of motor co-ordination in normal children. Developmental Medicine & Child Neurology,16,729-741.
Ingram,D.(1975)Motor asymmetries in young children. Neuropsychologia,13,95-102
Nicholson,K.G. & Kimura.D.(1996) Sex differences for speech and manual skill.Perceptual & Motor Skills,82,3-13.
Kimura,D. & Vanderwolf,C.H. (1970) The relation between hand preference and the performance of individual finger movements by left and right hands. Brain,93,769-774
Lomas,J. & Kimura, D.(1976) Intrahemispheric interaction between speaking and sequential manual activity. Neuropsychologia,14,23-33.
Watson,N.V. & Kimura,D.(1991)Nontrivial sex differences in throwing and intercepting: relation to psychometrically-defined spatial functions. Personality & Individual Differences,12,375-385

//// 1.5 Geschlechtsunterschiede in den Wahrnehmungsfähigkeiten

Burg,A.(1966)Visual acuity as measured by dynamic and static tests. Journal of Applied Psychology,50,460-466.
Burg,A.(1968)Lateral visual field as related to age and sex. Journal of Applied Psychology,52,10-15.
Denckla,M.B. & Rudel,R.(1974) Rapid "automatized"naming of pictured objects,colors,letters and numbers by normal children. Cortex,10,186-202.
Dewar,R.(1967)Sex differences in the magnitude and practice decrement of th Muller-Lyer illusion. Psychonomic Science,9,345-346.
DuBois,P.H.(1939)The sex difference on the color naming test. American Journal of Psychology,52,380-382.
Ghent-Braine,L.(1961)Developmental changes in tactual thresholds on dominant and nondominant sides. Journal of Comparative & Physiological Psychology,54,670-673.
Ginsburg,N.,Jurenovskis,M. & Jamieson,J.(1982) Sex differences in critical flicker frequency. Perceptual & Motor Skills,54,1079-1082.
Hall,J.(1984)Nonverbal sex differences. Baltimore:Johns Hopkins.
McGuinness, D.(1972)Hearing: individual differences in perceiving.

Perception,1,465-473.
Ligon,E.M.(1932)A genetic study of color naming and word reading. American Journal of Psychology,44,103-122.
Velle,W.(1987)Sex differences in sensory functions. Perspectives in Biology & Medicine,30,490-522.
Weinstein,S. & Sersen, E.A.(1961)Tactual sensitivity as a function of handedness and laterality. Journal of Comparative & Physiological Psychology,54,665-669.
Witkin,H.A.(1967)A cognitive style approach to cross-cultural research. International Journal of Psychology,2,233-250.

/// 2. Geschlechtsunterschiede in der Persönlichkeit

Maccoby, E.E. & Jacklin, C.N.(1974) The Psychology of sex differences. Stanford,CA:Stanford University Press.

/// 3. Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten

Brehm,J.W.(1966)A theory of psychological reactance. Academic Press.
Cacioppo,J.T. & Petty,R.E.(1980) Sex differences in influenceability:Toward specifying the underlying processes. Personality and Social Psychology Bulletin,6,651-656
Caldwell,M.A., & Peplau,L.A.(1982) Sex Differences in same-sex friendships. Sex Roles,8,721-732.
Chesler,M.A. & Barbarin,O.A.(1985) Difficulties iof providing help in crisis: Relationships between parents of children with cancer and their friends. Journal of Social Issues,40,113-134.
大坊郁夫(1988)異性間の関係崩壊についての認知的研究,日本社会心理学会第29回発表論文集,64.
Eagly,A.H.(1978) Sex differences in influenceability.Psychological Bulletin,85,86-116.
Eagly,A.H. & Carli,L.L.(1981) Sex of researchers and sex-typed communications as determinants of sex differences in influenceability:A meta-analysis of social influence studies. Psychological Bulletin,90,1-20.
Eagly,A.H. & Johnson,B.T.(1990) Gender and leadership style: A meta-analysis. Psychological Bulletin,108,233-256.
Hall,J.A.(1984) Nonverbal sex differences:Communication accuracy and

expressive style. Baltimore:John Hopkins University Press.
Hays,R.B.(1984) The development and maintenance of friendship. Journal of Personal and Social Relationships,1,75-98.
Horner,M.S.(1968)Sex differences in achievement motivation and performance in competitive and non-competitive situation. Unpublished Ph.D. thesis. University of Michigan.
Jourard,S.M.(1971) Self-disclosure:An experimental analysis of the transparent self. New York:Wiley & Sons, Inc.
Jourard,S.M & Lasakow,P.(1958) Some factors in self-disclosure. Journal of Abnormal and Social Psychology, 56, 91-98.
Latane',B. & Bidwell,L.D.(1977) Sex and affiliation in college cafeteria.Personality and Social Psychology Bulletin,3,571-574
松井豊(1990)青年の恋愛行動の構造,心理学評論,33,355-370.
Nemeth,C.J. Endicott,J. & Wachtler,J.(1976) From the '50s to the '70s:Women in jury deliberations,Sociometry,39,293-304.
Rands,M. & Levinger, G. (1979)Implicit theory of relationship: An intergenerational study. Journal of Personality and Social Psychology,37,645-661.
坂田桐子、黒川正流(1993) 地方自治体における職場のリーダーシップ機能の性差の研究-「上司の性別と部下の性別の組合せ」からの分析,産業・組織心理学研究,7,15-23.
総務庁青少年対策本部(1991) 現代の青少年－第5回青少年の連帯感などに関する調査報告書,大蔵省印刷局.
上野徳美(1994) 説得的コミュニケーションに対する被影響性の性差に関する研究,実験社会心理学研究,34,195-201
Winstead,B.A.(1986) Sex differences in same-sex friendships. In V.J.Derlega & B.A.Winstead(Eds.) Friendship and social interaction. New York:Springer-Verlag.Pp.81-99
Winstead,B.A., Derlega,V.J., Rose,S. (1997) Gender and Close Relationships. Thousand Oaks, California:Sage Publications.
山本真理子、松井豊、山成由紀子(1982) 認知された自己の諸側面の構造,教育心理学研究,30,64-68

== Klassifizierung der Gesellschaften der Welt. Vergleich der Dominanz zwischen Männern und Frauen.
/ Allgemeines.

富永 健一 (著), 社会学原理, 岩波書店, 1986/12/18
岩井 弘融 (著), 社会学原論, 弘文堂, 1988/3/1

笠信太郎, ものの見方について, 1950, 河出書房
伊東俊太郎 (著) , 比較文明 UP選書 , 東京大学出版会, 1985/9/1

/ Das Klima.
和辻 哲郎 (著), 風土: 人間学的考察, 岩波書店, 1935
鈴木秀夫, 森林の思考・砂漠の思考, 1978, 日本放送出版協会
石田英一郎, 桃太郎の母 比較民族学的論集 , 法政大学出版局 , 1956
石田英一郎, 東西抄－日本・西洋・人間, 1967, 筑摩書房
松本 滋 (著), 父性的宗教 母性的宗教 (UP選書) , 東京大学出版会, 1987/1/1
ハンチントン (著), 間崎 万里 (翻訳), 気候と文明 (1938年) (岩波文庫) , 岩波書店, 1938
安田 喜憲 (著), 大地母神の時代—ヨーロッパからの発想 (角川選書) , 角川書店, 1991/3/1
安田 喜憲 (著), 気候が文明を変える (岩波科学ライブラリー (7)) , 岩波書店, 1993/12/20

鈴木 秀夫 (著), 超越者と風土 , 原書房, 2004/1/1
鈴木 秀夫 (著), 森林の思考・砂漠の思考 (NHKブックス 312) , NHK出版1978/3/1
鈴木 秀夫 (著), 風土の構造, 原書房, 2004/12/1
梅棹 忠夫 (著), 文明の生態史観, 中央公論社, 1967

ラルフ・リントン (著), 清水 幾太郎 (翻訳), 犬養 康彦 (翻訳), 文化人類学入門 (現代社会科学叢書), 東京創元社, 1952/6/1
祖父江孝男『文化とパーソナリティ』弘文堂，1976
F.L.K.シュー (著), 作田 啓一 (翻訳), 浜口 恵俊 (翻訳), 比較文明社会論—クラン・カスト・クラブ・家元 (1971年), 培風館，1970．

J・J・バハオーフェン (著), 吉原 達也 (翻訳), 母権論序説 付・自叙伝, 創樹社, 1989/10/20

阿部 一, 家族システムの風土性, 東洋学園大学紀要 (19), 91-108, 2011-

03

/ Mobilität.
大築立志, 手の日本人、足の西欧人, 1989, 徳間書店
前村 奈央佳, 移動と定住に関する心理的特性の検討 : 異文化志向と定住志向の測定および関連性について, 関西学院大学先端社会研究所紀要, 6号 pp.109-124, 2011-10-31
浅川滋男, 東アジア漂海民と家船居住, 鳥取環境大学, 紀要, 創刊号, 2003.2 pp41-60

/ Mittel zur Nahrungsbeschaffung.
千葉徳爾, 農耕社会と牧畜社会, 山田英世 (編), 風土論序説 (比較思想・文化叢書) , 国書刊行会, 1978/3/1
大野 盛雄 (著), アフガニスタンの農村から—比較文化の視点と方法 (1971年) (岩波新書) , 岩波書店, 1971/9/20
梅棹 忠夫 (著), 狩猟と遊牧の世界—自然社会の進化, 講談社, 1976/6/1
志村博康 (著), 農業水利と国土, 東京大学出版会, 1987/11/1

/ Psychologie.
Triandis H.C., Individualism & Collectivism, Westview Press, 1995,
（H.C.トリアンディス (著), Harry C. Triandis (原著), 神山 貴弥 (翻訳), 藤原 武弘 (翻訳), 個人主義と集団主義—2つのレンズを通して読み解く文化, 北大路書房, 2002/3/1）
Yamaguchi, S., Kuhlman, D. M., & Sugimori, S. (1995). Personality correlates of allocentric tendencies in individualist and collectivist cultures. Journal of Cross-Cultural Psychology, 26, 658-672
Markus H.R.,Kitayama,S., Culture and the self: Implications for cognition, emotion, and motivation. Psychological Review, 98, pp224-253 1991

千々岩 英彰 (編集), 図解世界の色彩感情事典—世界初の色彩認知の調査と分析, 河出書房新社, 1999/1/1

== Männerdominierte Gesellschaft. Migrationsleben. Nomadentum und Pastoralismus. Gase.

/ Westliche Länder. Allgemein.
星 翔一郎 (著), 国際文化教育センター (編集), 外資系企業 就職サクセスブック, ジャパンタイムズ, 1986/9/1

/ Westliches Europa.
// Einzelne Gesellschaften.
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
西尾幹二, ヨーロッパの個人主義, 1969, 講談社
会田 雄次 (著), 『アーロン収容所: 西欧ヒューマニズムの限界』中公新書, 中央公論社 1962年
池田 潔 (著), 自由と規律: イギリスの学校生活 (岩波新書) , 岩波書店, 1949/11/5

鯖田 豊之 (著), 肉食の思想—ヨーロッパ精神の再発見 (中公新書 92) , 中央公論社, 1966/1/1
八幡 和郎 (著), フランス式エリート育成法—ENA留学記 (中公新書 (725)) , 中央公論社, 1984/4/1
木村 治美 (著), 新交際考—日本とイギリス, 文藝春秋, 1979/11/1
森嶋 通夫 (著), イギリスと日本—その教育と経済 (岩波新書 黄版 29) , 岩波書店, 2003/1/21
/ Amerika.
// Einzelne Gesellschaft.
松浦秀明, 米国さらりーまん事情, 1981, 東洋経済新報社
Stewart, E.C., American Cultural Patterns A Cross-Cultural Perspectives, 1972, Inter-cultural Press（久米昭元訳, アメリカ人の思考法, 1982, 創元社）
吉原 真里 (著), Mari Yoshihara (著), アメリカの大学院で成功する方法—留学準備から就職まで (中公新書), 中央公論新社, 2004/1/1
リチャード・H. ロービア (著), Richard H. Rovere (原著), 宮地 健次郎 (翻訳), マッカーシズム (岩波文庫) , 岩波書店, 1984/1/17
G.キングスレイ ウォード (著), 城山 三郎 (翻訳), ビジネスマンの父より息子への30通の手紙, 新潮社, 1987/1/1
長沼英世, ニューヨークの憂鬱—豊かさと快適さの裏側, 中央公論社, 1985
八木 宏典 (著), カリフォルニアの米産業, 東京大学出版会, 1992/7/1
// Vergleich zwischen Gesellschaften.

/ Juden.
// Einzelne Gesellschaften.
旧約聖書。
新約聖書。
中川 洋一郎, キリスト教・三位一体論の遊牧民的起源—イヌの《仲介者》化によるセム系一神教からの決別—, 経済学論纂（中央大学）第60巻第 5 ・ 6 合併号（2020年 3 月）,pp.431-461
トマス・ア・ケンピス (著), 大沢 章 (翻訳), 呉 茂一 (翻訳), キリストにならいて (岩波文庫) , 岩波書店, 1960/5/25
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
/ Naher Osten.
// Unabhängige Gesellschaften.
クルアーン。コーラン。
鷹木 恵子 U.A.E.地元アラブ人の日常生活にみる文化変化 : ドバイでの文化人類学的調査から http://id.nii.ac.jp/1509/00000892/
Syouwa63nenn
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
後藤 明 (著), メッカ—イスラームの都市社会 (中公新書 1012) , 中央公論新社, 1991/3/1
片倉もとこ『「移動文化考」 イスラームの世界をたずねて 』日本経済新聞社、1995年
片倉もとこ『イスラームの日常世界』岩波新書，1991．
牧野 信也 (著), アラブ的思考様式, 講談社, 1979/6/1
井筒 俊彦 (著), イスラーム文化–その根柢にあるもの , 岩波書店, 1981/12/1
/ Mongolei.
// Eine einzige Gesellschaft.
鯉渕 信一 (著), 騎馬民族の心—モンゴルの草原から (NHKブックス) , 日本放送出版協会, 1992/3/1
// Vergleich zwischen Gesellschaften.

== Weiblich dominierte Gesellschaft. Sesshafte Lebensweise. Landwirtschaft. Flüssig.
/ Ostasien.
山口 勧 (編集), 社会心理学—アジア的視点から (放送大学教材) , 放送大学教育振興会, 1998/3/1
山口 勧 (編集), 社会心理学—アジアからのアプローチ, 東京大学出版

会, 2003/5/31
石井 知章 (著), K・A・ウィットフォーゲルの東洋的社会論, 社会評論社, 2008/4/1
/ Japan.
// Einzelne Gesellschaft.

/// Literaturübersicht.
南博, 日本人論ー明治から今日まで , 岩波書店, 1994
青木保, 「日本文化論」の変容-戦後日本の文化とアイデンティティー-, 中央公論社, 1990

/// Gesellschaft im Allgemeinen.
//// Wenn der Autor Japaner ist.
浜口恵俊 「日本らしさ」の再発見 日本経済新聞社 1977
阿部 謹也 (著), 「世間」とは何か (講談社現代新書) , 講談社, 1995/7/20
川島武宣, 日本社会の家族的構成, 1948, 学生書房

中根千枝, タテ社会の人間関係, 講談社, 1967
木村敏, 人と人との間, 弘文堂, 1972
山本七平 (著), 「空気」の研究, 文藝春秋, 1981/1/1
会田 雄次 (著), 日本人の意識構造 (講談社現代新書) , 講談社, 1972/10/25
石田英一郎, 日本文化論 筑摩書房 1969
荒木博之, 日本人の行動様式 -他律と集団の論理- , 講談社, 1973

吉井博明 情報化と現代社会[改訂版] 1997 北樹出版

//// Der Autor ist kein Japaner.
///// Perspektive aus westlichen Ländern.
Benedict,R., The Chrysanthemum and the Sword : Patterns of Japanese Culture, Boston Houghton Mifflin, 1948（長谷川松治訳, 菊と刀ー日本文化の型, 社会思想社, 1948）
Caudill,W., Weinstein,H., Maternal Care and Infant Behavior in Japan and America, Psychiatry,32 1969

Clark,G.The Japanese Tribe:Origins of a Nation's Uniqueness, 1977(村松増美訳 日本人ーユニークさの源泉ー, サイマル出版会 1977)
Ederer,G., Das Leise Laecheln Des Siegers, 1991, ECON Verlag(増田靖訳 勝者・日本の不思議な笑い, 1992 ダイヤモンド社)
Kenrick,D.M., Where Communism Works: The Success of Competitive-Communism In Japan,1988,Charles E. Tuttle Co., Inc., （ダグラス・M.ケンリック (著), 飯倉 健次 (翻訳), なぜ“共産主義”が日本で成功したのか, 講談社, 1991/11/1）
Reischauer,E.O., The Japanese Today: Change and Continuity,1988, Charles E. Tuttle Co. Inc.
W.A.グローターース (著), 柴田 武 (翻訳), 私は日本人になりたい—知りつくして愛した日本文化のオモテとウラ (グリーン・ブックス 56) , 大和出版, 1984/10/1

///// Perspektiven aus Ostasien.
李 御寧 (著), 「縮み」志向の日本人, 学生社, 1984/11/1

/// Psychologie.
安田三郎「閥について——日本社会論ノート（3）」（『現代社会学3』2巻1号所収・1975・講談社）
木村敏, 人と人との間ー精神病理学的日本論, 1972, 弘文堂
丸山真男, 日本の思想, 1961, 岩波書店
統計数理研究所国民性調査委員会 (編集), 日本人の国民性〈第5〉戦後昭和期総集, 出光書店, 1992/4/1

/// Kommunikation.
芳賀綏, 日本人の表現心理, 中央公論社, 1979

/// Geschichte.
R.N.ベラー (著), 池田 昭 (翻訳), 徳川時代の宗教 (岩波文庫), 岩波書店, 1996/8/20
勝俣 鎮夫 (著), 一揆 (岩波新書) , 岩波書店, 1982/6/21
永原 慶二 (著), 日本の歴史〈10〉下克上の時代, 中央公論社, 1965年
戸部 良一 (著), 寺本 義也 (著), 鎌田 伸一 (著), 杉之尾 孝生 (著), 村井

友秀 (著), 野中 郁次郎 (著), 失敗の本質—日本軍の組織論的研究, ダイヤモンド社, 1984/5/1

/// Folklore.
宮本 常一 (著), 忘れられた日本人 (岩波文庫) , 岩波書店, 1984/5/16

/// Ernährungssicherheit.
大内力 (著), 金沢夏樹 (著), 福武直 (著) , 日本の農業 UP選書, 東京大学出版会, 1970/3/1

/// Regionen.
//// Dörfer.
中田 実 (編集), 坂井 達朗 (編集), 高橋 明善 (編集), 岩崎 信彦 (編集), 農村 (リーディングス日本の社会学) , 東京大学出版会, 1986/5/1
蓮見 音彦 (著), 苦悩する農村—国の政策と農村社会の変容, 有信堂高文社, 1990/7/1
福武直 (著) , 日本農村の社会問題 UP選書, 東京大学出版会, 1969/5/1
余田 博通 (編集), 松原 治郎 (編集), 農村社会学 (1968年) (社会学選書) , 川島書店, 1968/1/1
今井幸彦 編著, 日本の過疎地帯 (1968年) (岩波新書), 岩波書店, 1968-05

きだみのる (著), 気違い部落周游紀行 (冨山房百科文庫 31), 冨山房, 1981/1/30
きだ みのる (著), にっぽん部落 (1967年) (1967年) (岩波新書)

//// Städte.
鈴木広 高橋勇悦 篠原隆弘 編, リーディングス日本の社会学 7 都市, 東京大学出版会, 1985/11/1
倉沢 進 (著), 秋元 律郎 (著), 町内会と地域集団 (都市社会学研究叢書) , ミネルヴァ書房, 1990/9/1
佐藤 文明 (著), あなたの「町内会」総点検［三訂増補版］—地域のトラブル対処法 (プロブレムQ & A), 緑風出版, 2010/12/1

//// Merkmale der einzelnen Gebiete.
京都新聞社 (編さん), 京男・京おんな, 京都新聞社, 1984/1/1
丹波 元 (著), こんなに違う京都人と大阪人と神戸人 (PHP文庫) , PHP研究所, 2003/3/1
サンライズ出版編集部 (編集), 近江商人に学ぶ, サンライズ出版, 2003/8/20

/// Blutsverwandtschaft.
有賀 喜左衛門 (著), 日本の家族 (1965年) (日本歴史新書) , 至文堂, 1965/1/1
光吉 利之 (編集), 正岡 寛司 (編集), 松本 通晴 (編集), 伝統家族 (リーディングス 日本の社会学) , 東京大学出版会, 1986/8/1

/// Politik.
石田雄, 日本の政治文化－同調と競争, 1970, 東京大学出版会
京極純一, 日本の政治, 1983, 東京大学出版会

/// Regeln. Gesetze.
青柳文雄, 日本人の罪と罰, 1980, 第一法規出版
川島武宣, 日本人の法意識 (岩波新書 青版A-43) , 岩波書店, 1967/5/20

/// Verwaltung.
辻清明 新版 日本官僚制の研究 東京大学出版会 1969
藤原 弘達 (著), 官僚の構造 (1974年) (講談社現代新書) , 講談社, 1974/1/1
井出嘉憲 (著), 日本官僚制と行政文化—日本行政国家論序説, 東京大学出版会, 1982/4/1
竹内 直一 (著), 日本の官僚—エリート集団の生態 (現代教養文庫) , 社会思想社, 1988/12/1
教育社 (編集), 官僚—便覧 (1980年) (教育社新書—行政機構シリーズ〈122〉), 教育社, 1980/3/1
加藤栄一, 日本人の行政—ウチのルール (自治選書), 第一法規出版, 1980/11/1
新藤 宗幸 (著), 技術官僚—その権力と病理 (岩波新書), 岩波書店, 2002/3/20
新藤 宗幸 (著), 行政指導—官庁と業界のあいだ (岩波新書) , 岩波書

店, 1992/3/19

武藤 博己 (著), 入札改革—談合社会を変える (岩波新書) , 岩波書店, 2003/12/19

宮本政於, お役所の掟, 1993, 講談社

/// Leitung.
間宏,日本的経営－集団主義の功罪,日本経済新聞社,1973
岩田龍子, 日本の経営組織, 1985, 講談社
高城 幸司 (著), 「課長」から始める 社内政治の教科書, ダイヤモンド社, 2014/10/31

/// Bildung.
大槻 義彦 (著), 大学院のすすめ—進学を希望する人のための研究生活マニュアル, 東洋経済新報社, 2004/2/13
山岡栄市 (著), 人脈社会学—戦後日本社会学史 (御茶の水選書) , 御茶の水書房, 1983/7/1

/// Sport.
Whiting, R., The Chrysanthemum and the Bat 1977 Harper Mass Market Paperbacks（松井みどり訳, 菊とバット 1991 文藝春秋）

/// Sex.
//// Mutterschaft. Mütter.
Caudill,W., Weinstein, H., Maternal Care and Infant Behavior in Japan and America Psychiatry,32 1969

河合隼雄, 母性社会日本の病理, 中央公論社 1976
佐々木 孝次 (著), 母親と日本人, 文藝春秋, 1985/1/1
小此木 啓吾 (著), 日本人の阿闍世コンプレックス, 中央公論社, 1982
斎藤学, 『「家族」という名の孤独』講談社 1995
山村賢明, 日本人と母—文化としての母の観念についての研究, 東洋館出版社, 1971/1/1

土居健郎, 「甘え」の構造, 1971, 弘文堂

山下 悦子 (著), 高群逸枝論—「母」のアルケオロジー, 河出書房新社, 1988/3/1
山下 悦子 (著), マザコン文学論—呪縛としての「母」 (ノマド叢書) , 新曜社, 1991/10/1

中国新聞文化部 (編集), ダメ母に苦しめられて (女のココロとカラダシリーズ) , ネスコ, 1999/1/1

加藤秀俊, 辛口教育論 第四回 衣食住をなくした家, 食農教育 200109, 農山漁村文化協会

//// Frauen.
木下 律子 (著), 妻たちの企業戦争 (現代教養文庫) , 社会思想社, 1988/12/1
木下律子 (著), 王国の妻たち—企業城下町にて, 径書房, 1983/8/1
中国新聞文化部 (編集), 妻の王国—家庭内“校則”に縛られる夫たち (女のココロとカラダシリーズ), ネスコ, 1997/11/1

//// Männer.
中国新聞文化部 (編集), 長男物語—イエ、ハハ、ヨメに縛られて (女のココロとカラダシリーズ) , ネスコ, 1998/7/1
中国新聞文化部 (編集), 男が語る離婚—破局のあとさき (女のココロとカラダシリーズ) , ネスコ, 1998/3/1

// Vergleich zwischen Gesellschaften.
/// Vergleich mit westlichen Ländern.
山岸俊男, 信頼の構造, 1998, 東京大学出版会
松山幸雄「勉縮」のすすめ, 朝日新聞社, 1978
木村尚三郎, ヨーロッパとの対話, 1974, 日本経済新聞社
栗本 一男 (著), 国際化時代と日本人—異なるシステムへの対応 (NHKブックス 476) , 日本放送出版協会, 1985/3/1
/// Soziale Eigenheiten. Überlegungen zu ihrer Existenz.
高野陽太郎、纓坂英子, " 日本人の集団主義" と" アメリカ人の個人主

義" -通説の再検討-心理学研究vol.68 No.4,pp312-327,1997
杉本良夫、ロス・マオア, 日本人は「日本的」かー特殊論を超え多元的分析へー, 1982, 東洋経済新報社
/// Blutsverwandtschaft.
増田光吉, アメリカの家族・日本の家族, 1969, 日本放送出版協会
中根千枝『家族を中心とする人間関係』講談社，1977
/// Kommunikation.
山久瀬 洋二 (著), ジェイク・ロナルドソン (翻訳), 日本人が誤解される100の言動 100 Cross-Cultural Misunderstandings Between Japanese People and Foreigners【日英対訳】 (対訳ニッポン双書) , IBCパブリッシング, 2010/12/24
鈴木 孝夫 (著), ことばと文化 (岩波新書) , 岩波書店, 1973/5/21
/// Kreativität.
西沢潤一, 独創は闘いにあり, 1986, プレジデント社
江崎玲於奈, アメリカと日本ーニューヨークで考える, 1980, 読売新聞社
乾侑, 日本人と創造性, ー科学技術立国実現のために, 1982, 共立出版
S.K.ネトル、桜井邦朋, 独創が生まれないー日本の知的風土と科学, 1989, 地人書館

/// Verwaltung.
Abegglen, J.C.,The Japanese Factory:Aspects of Its Social Organization,Free Press 1958 （占部都美 監訳 「日本の経営」 ダイヤモンド社 1960）
林 周二, 経営と文化, 中央公論社, 1984
太田肇 (著) , 個人尊重の組織論, 企業と人の新しい関係 (中公新書) , 中央公論新社, 1996/2/25
/// Kinderbetreuung.
Caudill,W., Weinstein, H., Maternal Care and Infant Behavior in Japan and America Psychiatry,32 1969
/// Erziehung.
岡本 薫 (著), 新不思議の国の学校教育—日本人自身が気づいていないその特徴, 第一法規, 2004/11/1
宮智 宗七 (著), 帰国子女—逆カルチュア・ショックの波紋 (中公新書) 中央公論社, 1990/1/1
グレゴリー・クラーク (著), Gregory Clark (原著), なぜ日本の教育は変わらないのですか? , 東洋経済新報社, 2003/9/1

恒吉僚子, 人間形成の日米比較ーかくれたカリキュラム, 1992, 中央公論社
/// Geschlechtsunterschiede.
//// Frauen.
杉本 鉞子 (著), 大岩 美代 (翻訳), 武士の娘 (筑摩叢書 97) , 筑摩書房, 1967/10/1
//// Männer.
グスタフ・フォス (著), 日本の父へ, 新潮社, 1977/3/1
/ Korea.
// Einzelne Gesellschaft.
朴 泰赫 , 醜い韓国人, —われわれは「日帝支配」を叫びすぎる (カッパ・ブックス) 新書 – , 光文社, 1993/3/1
朴 承薫 (著), 韓国 スラングの世界, 東方書店, 1986/2/1
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
コリアンワークス, 知れば知るほど理解が深まる「日本人と韓国人」なるほど事典—衣食住、言葉のニュアンスから人づきあいの習慣まで (PHP文庫) 文庫 – , PHP研究所, 2002/1/1
造事務所 , こんなに違うよ！ 日本人・韓国人・中国人 (PHP文庫), PHP研究所 (2010/9/30)
/ China.
// Einzelne Gesellschaft.
/// Gesellschaft im Allgemeinen.
林 松濤 (著), 王 怡韡 (著), 舩山 明音 (著) , 日本人が知りたい中国人の当たり前, 中国語リーディング, 三修社, 2016/9/20
/// Psychologie.
園田茂人, 中国人の心理と行動, 2001, 日本放送出版協会
デイヴィッド・ツェ (著), 吉田 茂美 (著), 関係(グワンシ) 中国人との関係のつくりかた , ディスカヴァー・トゥエンティワン, 2011/3/16
/// Geschichte.
加藤 徹 (著), 西太后—大清帝国最後の光芒 (中公新書) 新書 – , 中央公論新社, 2005/9/1
宮崎 市定 (著), 科挙—中国の試験地獄 (中公新書 15) , 中央公論社, 1963/5/1
/// Blutsverwandtschaft.
瀬川 昌久, 現代中国における宗族の再生と文化資源化 東北アジア研究 18 pp.81-97 2014-02-19
// Vergleich zwischen Gesellschaften.

邱 永漢 (著), 騙してもまだまだ騙せる日本人—君は中国人を知らなさすぎる, 実業之日本社, 1998/8/1
邱永漢 (著) , 中国人と日本人, 中央公論新社, 1993
/ Russland.
// Einzelne Gesellschaft.
/// Gesellschaft im Allgemeinen.
ヘドリック スミス (著), 飯田 健一 (翻訳), 新・ロシア人〈上〉, 日本放送出版協会, 1991/2/1
ヘドリック スミス (著), 飯田 健一 (翻訳), 新・ロシア人〈下〉, 日本放送出版協会, 1991/3/1
/// Geschichte.
伊賀上 菜穂, 結婚儀礼に現れる帝政末期ロシア農民の親族関係 : 記述資料分析の試み スラヴ研究, 49, 179-212 2002
奥田 央, 1920年代ロシア農村の社会政治的構造（1）, 村ソヴェトと農民共同体, 東京大学, 経済学論集, 80 1-2, 2015-7
https://repository.dl.itc.u-tokyo.ac.jp › econ0800102
大矢 温, スラヴ派の共同体論における「ナショナル」意識－民族意識から国民意識への展開－, 札幌法学 29 巻 1・2 合併号（2018）, pp.31-53
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
/// Psychologie.
アレックス インケルス (著), Alex Inkeles (原著), 吉野 諒三 (翻訳), 国民性論—精神社会的展望, 出光書店, 2003/9/1
服部 祥子 (著), 精神科医の見たロシア人 (朝日選書 245), 朝日新聞社出版局, 1984/1/1
/// Folklore.
アレクサンドル・プラーソル, ロシアと日本: 民俗文化のアーキタイプを比較して, 新潟国際情報大学情報文化学部紀要第10号、2007.
/// Blutsverwandtschaft.
高木正道, ロシアの農民と中欧の農民, ——家族形態の比較——, 法経研究, 42巻1号 pp.1-38, 1993
/// Verwaltung.
宮坂 純一, ロシアではモチベーションがどのような内容で教えられているのか, 社会科学雑誌』第5巻（2012年11月）—— 503-539
宮坂 純一, 日ロ企業文化比較考, 『社会科学雑誌』第 18 巻（2017 年 9 月）——, pp.1-48
/// Geschlechtsunterschiede.

Д.Х. Ибрагимова, Кто управляет деньгами в российских семьях?, Экономическая социология. Т. 13. № 3. Май 2012, pp22-56

/ Südostasien.
// Einzelne Gesellschaften.
丸杉孝之助, 東南アジアにおける農家畜産と農業経営, 熱帯農業, 19(1), 1975 pp.46-49
中川 剛 (著), 不思議のフィリピン—非近代社会の心理と行動 (NHKブックス) , 日本放送出版協会, 1986/11/1
// Vergleiche zwischen Gesellschaften.

== Flüssigkeiten.
/ Eigenschaften von Flüssigkeiten. Bewegung von Flüssigkeiten.
小野周 著, 温度とはなにか , 岩波書店、1971
小野 周 (著), 表面張力 (物理学one point 9), 共立出版, 1980/10/1
イーゲルスタッフ (著), 広池 和夫 (翻訳), 守田 徹 (翻訳), 液体論入門 (1971年) (物理学叢書) , 吉岡書店, 1971
上田 政文 (著), 湿度と蒸発—基礎から計測技術まで, コロナ社, 2000/1/1
稲松 照子 (著), 湿度のおはなし, 日本規格協会, 1997/8/1
伊勢村 寿三 (著), 水の話 (化学の話シリーズ (6)) , 培風館, 1984/12/1
力武常次 (著), 基礎からの物理 総合版 (チャート式シリーズ) , 数研出版, 数研出版, 1986/1/1
野村 祐次郎 (著), 小林 正光 (著), 基礎からの化学 総合版 (チャート式・シリーズ) , 数研出版, 1985/2/1
物理学辞典編集委員会 , 物理学辞典 改訂版 , 培風館, 1992
池内満, 分子のおもちゃ箱 , 2008年1 月19日
http://mike1336.web.fc2.com/ (2008年2月23日)
/ Wahrnehmung von Flüssigkeiten.
大塚巌 (2008). ドライ、ウェットなパーソナリティの認知と気体、液体の運動パターンとの関係. パーソナリティ研究, 16, 250-252

== Leben.
/ Allgemeine Diskussion.
鈴木孝仁, 本川達雄, 鷲谷いづみ, チャート式シリーズ, 新生物 生物基

礎・生物 新課程版, 数研出版, 2013/2/1
/ Die Gene.
リチャード・ドーキンス【著】，日高敏隆，岸由二，羽田節子，垂水雄二【訳】, 利己的な遺伝子, 紀伊國屋書店, 1991/02/28
/ Spermien. Eizellen.
緋田 研爾 (著), 精子と卵のソシオロジー—個体誕生へのドラマ (中公新書) 中央公論社, 1991/3/1
/ Nervensystem.
二木 宏明 (著), 脳と心理学—適応行動の生理心理学 (シリーズ脳の科学) , 朝倉書店, 1984/1/1
山鳥 重 (著), 神経心理学入門, 医学書院, 1985/1/1
伊藤 正男 (著), 脳の設計図 (自然選書) , 中央公論社, 1980/9/1
D.O.ヘッブ (著), 白井 常 (翻訳), 行動学入門—生物科学としての心理学 (1970年) , 紀伊国屋書店, 1970/1/1
// Wahrnehmung.
岩村 吉晃 (著), タッチ (神経心理学コレクション), 医学書院, 2001/4/1
松田 隆夫 (著), 知覚心理学の基礎, 培風館, 2000/7/1
// Persönlichkeit.
Murray,H.A., 1938, Exploration in personality:A clinical and experimental study of fifty men of collegeage.
Schacter, S., 1959, The Psychology of affiliation.Stanford University press.
三隅三不二, 1978, リーダーシップの科学, 有斐閣
Fiedler,F.E., 1973, The trouble with leadership training is that it doesn't train leaders-by. Psychology Today Feb(山本憲久訳 1978 リーダーシップを解明する 岡堂哲雄編 現代のエスプリ131: グループ・ダイナミクス 至文堂).
Snyder,M., 1974, The self-monitoring of expssive behavior. Journal of Personality and Social Psychology, 30, 526-537.
Fenigstein, A., Scheier,M.F., & Buss,A.H., 1975, Public and private self-consciousness: Assessment and theory. Journal of Consulting and Clinical Psychology,43,522-527.
押見輝男, 自分を見つめる自分-自己フォーカスの社会心理学, サイエンス社, 1992
Wicklund, R.A., & Duval,S. 1971 Opinion change and performance facilitation as a result of objective self-awareness. Journal of Experimental Social Psychology,7,319-342.
Jourard, S.M. 1971, The transparent self, rev.ed.Van Nostrand Reinhold(岡

堂哲雄訳 1974 透明なる自己 誠信書房).
Brehm, J.W.,1966, A Theory of psychological reactance. Academicpss.
Toennies, F.,1887, Gemeinshaft und Gesellshaft, Leipzig,(杉之原寿一訳「ゲマインシャフトとゲゼルシャフト」 1957 岩波書店)
McCrae, R. R., Costa, P. T., Jr., 1987, Validation of the five-factor model of personality across instruments and observers., Journal of Personality and Social Psychology, 52, 81-90
Eysenck, H. J., 1953, The structure of human personality. New York: Wiley.
Edwards, A.L., 1953, The relationship between judged desirebility of a trait and the plobability that the trait will be endowsed. Journal of Applied Psychology, 37,90-93
// Information.
吉田 民人 (著), 情報と自己組織性の理論, 東京大学出版会, 1990/7/1
/ Sozialität.
吉田 民人 (著), 主体性と所有構造の理論, 東京大学出版会, 1991/12/1

/ Nicht-menschliches Leben.
// Benehmen.
デティアー(著), ステラー(著), 日高敏隆(訳),小原嘉明(訳), 動物の行動ー現代生物学入門7巻, 岩波書店, 1980/1/1
// Psychologie.
D.R.グリフィン (著), 桑原 万寿太郎 (翻訳), 動物に心があるか—心的体験の進化的連続性 (1979年) (岩波現代選書—NS〈507〉), 岩波書店, 1979年
// Kultur.
J.T.ボナー (著), 八杉 貞雄 (翻訳), 動物は文化をもつか (1982年) (岩波現代選書—NS〈532〉) , 岩波書店, 1982/9/24
// Gesellschaft.
今西 錦司 (著), 私の霊長類学 (講談社学術文庫 80) , 講談社, 1976/11/1
今西錦司『私の自然観』講談社学術文庫，1990 (1966).
河合雅雄 (著), ニホンザルの生態, 河出書房新社, 1976/1/1
伊谷純一郎 (著) , 高崎山のサル (講談社文庫), 講談社, 1973/6/26
伊谷純一郎 (著) , 霊長類社会の進化 (平凡社 自然叢書) 単行本 –, 平凡社, 1987/6/1
/ Atheismus.
リチャード・ドーキンス (著), 垂水 雄二 (翻訳), 神は妄想である—宗教との決別, 早川書房, 2007/5/25

== Wörterbücher.
新村出（編著）,広辞苑－第5版, 岩波書店, 1998
Stein, J., & Flexner, S. B. (Eds.), The Random House Thesaurus., Ballantine Books., 1992

== Methoden der Datenanalyse.
田中敏 (2006). 実践心理データ解析 改訂版 新曜社
中野博幸, JavaScript-STAR , 2007年11月9日
http://www.kisnet.or.jp/nappa/software/star/ (2008年2月25日)

Der Inhalt meiner Bücher. Der Prozess der automatischen Übersetzung der Bücher.

Vielen Dank für Ihren Besuch!

Ich überarbeite den Inhalt der Bücher regelmäßig.
Daher werden die Leser ermutigt, die Website von Zeit zu Zeit zu besuchen, um neue oder überarbeitete Bücher herunterzuladen.

Ich verwende den folgenden Dienst für die automatische Übersetzung.

DeepL Pro
https://www.deepl.com/translator

Dieser Dienst wird von der folgenden Firma angeboten.

DeepL GmbH

Die Originalsprache meiner Bücher ist Japanisch.
Die Reihenfolge der automatischen Übersetzung meiner Bücher ist wie folgt.
Japanisch-- & gt;Englisch-- & gt;Chinesisch,Russisch,Deutsch,Französisch

Bitte genießen Sie!

Meine Biographie.

Ich wurde 1964 in der Präfektur Kanagawa, Japan, geboren.
Mein Studium der Soziologie an der Fakultät für Literatur der Universität Tokio schloss ich 1989 ab.
Im Jahr 1989 bestand ich die Prüfung für den nationalen öffentlichen Dienst Japans, Klasse I, im Fach Soziologie.
Im Jahr 1992 bestand ich die Prüfung für den nationalen öffentlichen Dienst Japans, Klasse I, im Fachbereich Psychologie.
Nach meinem Universitätsabschluss arbeitete ich im Forschungslabor eines großen japanischen IT-Unternehmens, wo ich an der Entwicklung von Prototypen für Computersoftware beteiligt war.
Jetzt bin ich aus dem Unternehmen ausgeschieden und widme mich dem Schreiben.

Table of Contents

(Über die Priorität des Schreibens über die frauendominierte Gesellschaft im inhaltlichen Aspekt dieses Buches.)
Die Argumentation dieses Buches. Eine umfassende Zusammenfassung davon. Eine frauendominierte Gesellschaft wird die Welt beherrschen.
Der richtige Weg zur Erforschung sozialer Geschlechtsunterschiede
- 1. Grundlegende Annahmen
- 2. Die Untersuchung sozialer Geschlechtsunterschiede in einer männerdominierten Gesellschaft. Ihre Herausforderungen.
- 3. Die Untersuchung sozialer Geschlechtsunterschiede in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Ihre Herausforderungen.
- 4. Aktuelle Gesamtproblematik
- 5. Allgemeine und richtige Vorgehensweise bei der Durchführung von Forschungsarbeiten
- 6. die wichtigsten Perspektiven, die in der Forschung sichergestellt werden sollten.
- 7. Die Verwirklichung einer Perspektive der "wahren Geschlechtergleichheit" in der Forschung.
- 8. Hintergrundwissen, Erkenntnisse und Erfahrungen, die für die Studie erforderlich sind.
- 9. Forschung und die Soziopathen der menschlichen Gesellschaft.

Reiner Sex. Perverser und entwürdigender Sex. Die Unterscheidung zwischen ihnen.
Die männliche Gesellschaft. Die weibliche Gesellschaft. Klassifizierung der Inhalte.
Ist diese Gesellschaft eine männerdominierte Gesellschaft oder eine frauendominierte Gesellschaft? Eine einfache Möglichkeit, sie von außen zu identifizieren.
Von Männern und Frauen dominierte Gesellschaften. Wie man ihr Innenleben effektiv erforscht.
Zusammenfassende Tabelle zum Vergleich zwischen weiblich und männlich dominierter Gesellschaft

Merkmale einer männerdominierten Gesellschaft - ihr autoritärer Charakter
"1" Seine, Leichtigkeit, Auftreten in, mobilen Lebensstil.
"2" Individualismus. Liberalismus. Das Konzept der Menschenrechte. Ihre Entwicklung.
"3" Wächter. Das Absolute. Der Wunsch nach ihrer Existenz. Die Leichtigkeit ihres Auftretens.
"4" Vermittler zum Absoluten. Religiöse Menschen. Die Wichtigkeit ihrer Rolle.
"(5) Autoritärer Gehorsam gegenüber dem Absoluten. Seine Leichtigkeit des Auftretens.
"6" Autoritarismus. Herausfordernder Geist. Ihre Verkörperung. Ihre soziale Macht.
"7" Betonung auf Verträge.
"8" Intensität der Uneinigkeit. Stärke der Liquidität. Kompetenzbasiert.
"9" Stärke der Befehlsgewalt von oben nach unten. Klarheit der Entscheidungsfindung.
"10" Toleranz gegenüber abweichenden Meinungen. Betonung der Mehrheitsregel.
"11" Offenheit.
"12" Proaktivität. Herausfordernder Geist. Punktesystem.
"13" Leichtere Entwicklung von Präsentationsfähigkeiten.
"14" Auftreten von sozialer Klasse. Fixierung der sozialen Ungleichheit.
"15" Stärke der ideologischen Kontrolle. Leichtigkeit der Entwicklung eines ideologischen Absolutismus.
"16" Originalität. Fortschrittlichkeit. Innovation. Betonung von Durchbrüchen.
"17" Betonung der Individualität. Wissenschaft. Demonstrativität.
"18" Bevorzugung von Konkurrenten. Betonung der Sicherheit.
"19" Universalität. Globalismus. Die Betonung liegt auf "sie".
"20" Machtlosigkeit der Frauen. Maskulinisierung der Frauen. Förderung von Frauen.
"21" Transport. Kommunikation. Die Leichtigkeit der Entwicklung.
"22" Kriminalität. Unhöflichkeit. Aggression. Stärken von ihnen.

"23" Das Gefühl der Kompetenz. Omnipotenz. Selbstvertrauen. Ihre Stärke.
"24" Heterogenität. Vielfältigkeit. Minderheit. Toleranz für sie.
"25" Fokus auf soziales Wohlergehen. Enthusiasmus.
Ein Überblick über die von Frauen geprägten Gesellschaften. Eine "frauendominierte Gesellschaft" und eine "Nur-Frauen-Gesellschaft".
Wie man die von Frauen geprägten Gesellschaften untersucht. Eine "frauendominierte Gesellschaft" und eine "reine Frauengesellschaft".
Merkmale einer frauendominierten Gesellschaft
(1) "Betonung von zwischenmenschlichen Beziehungen"
(2) "Betonung der Kommunikation"
(3) "Angesammelte zwischenmenschliche Beziehungen"
(4) "Zwischenmenschliche Bindung"
(5) "Kollektivismus"
(6) "Betonung der Zugehörigkeit"
(7) "Betonung des sesshaften Lebensstils"
(8) "Starker Synkretismus. Starke Eifersucht.
(9) "Betonung der Synchronisation und des Senioritätssystems"
(10) "Nachahmungs-Orientierung"
(11) "Betonung der Harmonie"
(12) "Gleichgültigkeit in kleinen Gruppen"
(13) "Das Bedürfnis, beschützt zu werden"
(14) "Autoritarismus"
(15) "Risikoscheu"
(16) "Präzedenzfall-Orientierung"
(17) "Rückständig und Status quo"
(18) "Betonung von Scham, Prahlerei"
(19) "Betonung der Achtsamkeit"
(20) "Betonung auf Sauberkeit"
(21) "Vermeiden von Verantwortung"
(22) "Betonung der Nostalgie"
(23) "Betonung der vorherigen Zustimmung"
(24) "Angst vor dem Scheitern"
(25) "Geschlossenheit und Exklusivität"
(26) "Passiv und schikaniert"
(27) "Betonung der gegenseitigen Überwachung"
(28) "Indirekte Reaktion"

(29) "Lokal"
(30) "Emotional"
(31) "Kleiner Maßstab"
(32) "Orientierung an hoher Dichte"
(33) "Betonung der Strenge"
(34) "Demeritismus"
(35) "Management-Kontrollismus"
(36) "Betonung des Gehorsams"
(37) "Alles einbeziehend"
(38) "Vermeidung von Ausuferungen"
(39) "Zentrumsorientiert"
(40) "Negative Gedanken"
(41) "Die Verheimlichung der inneren Wahrheit"
(42) "Mehrheitsorientierung"
(43) "Stabilitätsorientiert"
(44) "Geringe Toleranz für Kritik."
(45) "Der Anspruch auf Unfehlbarkeit"
(46) "Qualität und Perfektion der Produkte"
(47) "Bevorzugung der Überlegenen und Grausamkeit gegenüber den Unterlegenen"
Merkmale der frauendominierten Gesellschaft. Klassifizierung ihrer Inhalte.
Die Regeln einer weiblich dominierten Gesellschaft
Kriterien zur Bestimmung des Grades der weiblichen Dominanz in der Persönlichkeit von Menschen
Migration, sitzende Lebensweise und genetische Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen
Verfassung einer frauendominierten Gesellschaft, Verfassung einer männerdominierten Gesellschaft
Vergleich der Vorteile von männerdominierten und frauendominierten Gesellschaften.
Frauen- und männerdominierte Gesellschaften. Eine Computersimulation.
Vaterschaft und Mutterschaft. Männerdominierte und frauendominierte Gesellschaften. Ihre vorherrschenden Werte. Ihre Quellen.
Machtausübung in einer von Frauen dominierten Gesellschaft
Weiblich dominierte Gesellschaft, Fraktionen und einsame Wölfe

Mobbing, in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Oder Ausschluss aus einer Gruppe, zu der man gehört.
Das Leben in einer von Frauen dominierten Gesellschaft
Frauen- und männerdominierte Gesellschaften. Glaube in Lehrbüchern.
Weiblich dominierte Gesellschaft und Modernisierung
Kommunistische und sozialistische Gesellschaft. Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Verwechseln Sie die beiden nicht! Ihre Verwirklichung in einer männerdominierten Gesellschaft ist eine neue Notwendigkeit.
Die frauendominierte Gesellschaft. Die kommunistische Revolution. Ihre wahre Bedeutung. Das Primat der Gemeinschaftlichkeit.
Demokratie und eine von Frauen dominierte Gesellschaft.
Die männerdominierte Gesellschaft. Ihre Typologie. Die Religion. Blutsverwandtschaft.
Weiblich geprägte Menschen in einer weiblich geprägten Gesellschaft. Sie glauben an die vorherrschenden Theorien.
Wissenschaft in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Wenn der Vorgesetzte für diese Gesellschaft eine fortgeschrittene, männlich dominierte Gesellschaft ist.
Soziologie und Feminismus in frauendominierten Gesellschaften. Wenn eine fortgeschrittene männerdominierte Gesellschaft eine übergeordnete ist.
Weibliche Personen. Menschen aus frauendominierten Gesellschaften. Sesshafte Menschen. Sie sind, wie Soziologen sagen, grundsätzlich inkompetent.
Weiblich. Menschen in von Frauen dominierten Gesellschaften. Die sesshaften Menschen. Sie sind grundsätzlich inkompetent bei der Telearbeit.
Frauen und die von Frauen dominierte Gesellschaft. Selbsterhaltung und Egozentrik. Ihr gleichzeitiges Auftreten.
Frauendominierte Gesellschaft und Studie.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Von Frau zu Frau. Eine hierarchische Beziehung, Gleichberechtigte Beziehungen.
Männerdominierte Gesellschaft. Weiblich dominierte Gesellschaft.
Herrscher. Machtinhaber. Herrschaft der Gesellschaft. Ihre Formen.

Überlegenheit und Hierarchie in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Die soziale Wahrheit.
Weiblich dominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil. Der Akt der tyrannischen Herrschaft wird nacheinander ausgeführt.
Von Frauen dominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil. Unangemessene Strafen von der Oberen an die Untere. Die chronologische Vererbung des Inhalts dieser Strafe von einer Generation zur nächsten.
Der Umgang mit den echten Namen der Menschen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Es handelt sich um eine sozial sensible Information.
Zentriert. Peripherie. Die von Frauen dominierte Gesellschaft.
Sanfte Weibchen. Harte Weibchen. Weiblich dominierte Gesellschaft.
Männerdominierte Gesellschaft. Weiblich dominierte Gesellschaft. Die Förderung von Untergebenen in einer Gruppe. Ihre Voraussetzungen.
Weiblich geprägte Gesellschaft. Neue Vorgesetzte. Frühere Vorgesetzte. Unterschiedliche Behandlung von beiden.
Eine männerdominierte Gesellschaft. Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Gemeinsamkeit der Sprachsteuerung.
Redekontrolle in einer von Männern dominierten Gesellschaft
"Weiblich dominierte Gesellschaft. Machtstrukturen. Diskurskontrolle.
- Machtstrukturen in einer frauendominierten Gesellschaft.
- Redekontrolle in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
- Eine von Frauen beherrschte Gesellschaft folgt der anderen Gesellschaft. Ihre Klassifizierung.
- Frauendominierte Gesellschaft. Männerdominierte Gesellschaft. Interaktion durch sie.
- Das Recht in einer frauendominierten Gesellschaft.
- Linkssein in einer frauendominierten Gesellschaft.
- Soziopathen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
- Weiblich dominierte Gesellschaft. Die Reaktion auf Niederlage und Unterlegenheit.
- Zunehmende Kämpfe zwischen von Frauen dominierten Gesellschaften.
- Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Weitverbreitete Theorie der "Selbstverantwortung".

Eine weiblich dominierte Gesellschaft sinkt und fällt. Die Merkmale dieser Gesellschaft.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Das Innere einer sesshaften Gruppe. Ihr wahres Innenleben. Es wird als vertrauliche Information behandelt.
Frauen und frauendominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil. Wie man Menschen überredet. Wie man Menschen bewegt. Seine Vorbehalte.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Aggressive Umsetzung der gegenseitigen Überwachung und Bejahung des Mangels an Privatsphäre.
Eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Eine Gesellschaft, die auf ein sitzendes Leben ausgerichtet ist. In einer solchen Gesellschaft werden schizophrene Patienten verfolgt. Die Ursachen.
Reisbauerngesellschaft als frauendominierte Gesellschaft
(FYI) Frauen als Lebensinvestoren. Männer als Investment-Unternehmer. Die soziale Dominanz der Frauen.
Warum der Anschein einer frauendominierten Gesellschaft eine männerdominierte Gesellschaft ist Können Sie es erkennen?
1. Weiblich dominierte Gesellschaft. Starke Frauen machen die Existenz der schwachen Männer bewusst groß.
2. Weiblich dominierte Gesellschaft. Starke Frauen lassen die Männer, die den äußeren Schutz darstellen, stark aussehen.
3. das Zusammenspiel von männerdominierter und frauendominierter Gesellschaft. Sie hat Nebenwirkungen.
4. eine von Frauen dominierte Gesellschaft. Die Aufrechterhaltung der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung. Sie kommt nicht an die Oberfläche.
5. Behauptungen über die Existenz einer weiblich dominierten Gesellschaft. Sie wird global ausgelöscht werden.
6. die weiblich dominierte Gesellschaft. Sie gibt nicht zu, wie sie im Inneren funktioniert.
Falscher Feminismus und echter Feminismus
Einleitung
Wie man weiblich dominierte Männer hervorbringt. Wie Frauen Männchen von Natur aus schwach machen.
Wie man ein soziales Umfeld zum Vorteil der Frauen schafft

Soziale Stärkung schwacher Frauen in einer männerdominierten Gesellschaft Methode
Weiblich dominierte Gesellschaft und Mutterschaftsgesellschaft
Männer in einer frauendominierten Gesellschaft und ihre Mütter
Weiblich dominierte Gesellschaft. Eine Frau für einen Mann.
Von Frauen dominierte Gesellschaft. Sesshafter Lebensstil. Kritik oder Einwände eines Untergebenen gegenüber einem Vorgesetzten. Seine soziale Behandlung.
Die frauendominierte Gesellschaft. Mütter und Kinder. Überlegene und Unterlegene. Soziale Beziehungen zwischen den beiden. Beziehung zum Uterusdenken.
"Feminismus in einer männerdominierten Gesellschaft". Er ist schädlich in einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
"Feminismus in einer männerdominierten Gesellschaft". Seine Einführung in die frauendominierte Gesellschaft. Er wurde pervertiert.
Weiblich dominierte Gesellschaft. Starke Frauen werden "karriereorientiert". Das senkt den sozialen Status von Frauen in der Gesellschaft.
Männerdominierte und frauendominierte Gesellschaften. Eine "schöne Sache".
Rettungsaktionen von unabhängigen frauendominierten Gesellschaften gegen untergeordnete frauendominierte Gesellschaften. Die Notwendigkeit dafür.
Männer- und frauendominierte Gesellschaften. Gegenseitige Liebe und Heirat.
Die weiblich dominierte Gesellschaft soll die globale Hegemonie erlangen. Wie man sie erreicht.
Männlich-weiblich. Ihre Vorteile.
(Ressource) Nützlich für einen Einblick in die Gesellschaft, die nur aus Frauen besteht. Eine gute Informationsquelle (Beispiel)
Verwandte Informationen über meine Bücher.
Meine wichtigsten Bücher. Eine umfassende Zusammenfassung ihres Inhalts.
Der Zweck des Schreibens des Autors und die Methodik, mit der er ihn erreicht.
Referenzen.

Der Inhalt meiner Bücher. Der Prozess der automatischen Übersetzung der Bücher.
Meine Biographie.